



1998

STATISTISCHES
J A H R B U C H
DER STADT NÜRNBERG



1998

STATISTISCHES J A H R B U C H D E R S T A D T N Ü R N B E R G

Herausgeber: Stadt Nürnberg
Amt für Stadtforschung und Statistik
90317 Nürnberg

Hausanschrift: Unschlittplatz 7a, 90403 Nürnberg

Nürnberg online: <http://www.nuernberg.de>

E-Mail: sta@stadt.nuernberg.de

**Auskunft und
Bestellung:** Unschlittplatz 7a, Zimmer 17
Telefon: (0911) 231 2843
Telefax: (0911) 231 2844

Alle Rechte vorbehalten. Es ist insbesondere nicht gestattet, ohne ausdrückliche Genehmigung des Herausgebers diese Veröffentlichung oder Teile daraus für gewerbliche Zwecke zu übersetzen, zu vervielfältigen, auf Mikrofilm/-fiche zu verfilmen oder in elektronische Systeme einzuspeichern.

ISSN 0944-1514
ISBN 3-929922-23-1

Druck: Stadt Nürnberg, Hausdruckerei
Papier: chlorfrei gebleicht
**Umschlag-
gestaltung:** Stadt Nürnberg, Stadtgrafik



Das Statistische Jahrbuch besitzt mit dieser Ausgabe 1998 nicht nur ein neues, moderneres Gesicht, es steht den Nutzern auch fast vier Monate früher als alle bisherigen Ausgaben zur Verfügung. Der Stadtrat kann bei seinen Haushaltsberatungen bereits auf die aktuellen Vorjahreswerte Bezug nehmen, und auch die zahlreichen anderen Interessenten in Wirtschaft, Verwaltung, in Wissenschaft und Politik werden es begrüßen, sich bei ihren Planungen für das nächste Jahr bereits auf diese neuen Zahlen beziehen zu können.

Diese wesentliche Verbesserung war allerdings nur möglich, weil die ausführlichen kleinräumigen Daten aus dem Geographischen Informationssystem des Statistischen Amtes in eine eigene Veröffentlichung verlagert wurden. Diese soll für die zahlreichen Nachfrager gerade in der Wirtschaft im Spätherbst in einer erweiterten und kartographisch ergänzten Form herauskommen.

Die Städtevergleiche im Jahrbuch behalten ihren hervorgehobenen Platz zu Beginn der betreffenden Kapitel, damit man schon vor einer vertiefenden Betrachtung der Nürnberger Verhältnisse einschätzen kann, inwieweit diese dem allgemeinen Trend entsprechen oder von diesem abweichen.

Es wird nicht mehr lange dauern, dann können Jahrbuch-Auszüge auch aus dem Internet abgerufen werden. Vorläufig aber ist für Herbst die Herausgabe einer CD vorgesehen, die mit den üblichen Internet-Instrumenten zu nutzen sein wird. Damit beginnt nun auch für die Anwendung des Statistischen Jahrbuchs das elektronische Zeitalter, nachdem seine Produktion aus dem Statistischen Informationssystem bereits seit vielen Jahren computergestützt erfolgt.

Je länger die letzte Volkszählung von 1987 zurückliegt, um so wichtiger werden die Informationen, die das Statistische Amt jährlich durch die repräsentativen Wohnungs- und Haushaltserhebungen der Stadt Nürnberg gewinnt. Die städtische Basiserhebung liefert alle vier Jahre auch Informationen für Stadtgebietsteile, während der staatliche Mikrozensus wichtige Eckdaten für die Gesamtstadt bereitstellt.

Am Zustandekommen dieses Jahrbuchs haben wieder viele öffentliche und private Stellen mitgewirkt und rechtzeitig ihre Daten für das Statistische Informationssystem der Stadt zur Verfügung gestellt. Ihnen allen sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Wie immer begrüßt das Statistische Amt alle Anregungen, die zur weiteren Verbesserung des Informationsangebotes beitragen.

Im August 1998

*Ludwig Scholz
Oberbürgermeister*

- Gebietsstand:** In der Regel beziehen sich alle Angaben auf das Gebiet der Stadt Nürnberg zum jeweiligen Gebietsstand. Abweichungen hiervon, insbesondere Angaben, die sich auf den neuesten Gebietsstand beziehen, sind jeweils an der betreffenden Stelle vermerkt.
- Bestandszahlen** gelten für das Ende des Berichtszeitraumes.
- Bewegungszahlen** gelten für die Dauer des Berichtszeitraumes. Ausnahmen sind besonders vermerkt.
- Auf- und Ausgliederung:** Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort "davon" gekennzeichnet. Werden nur einzelne Bestandteile einer Summe mitgeteilt, so liegt eine Ausgliederung vor und hierfür wird die Bezeichnung "darunter" verwendet.
- Auf- und Abrundung:** Geringfügige Abweichungen bei den Summen beruhen auf Rundung.

Zeichensetzung bei Zahlenangaben:

- Kursivschrift** (123) bedeutet vorläufige Angaben
- Ein Strich** (-) bedeutet entweder Zahlenwert gleich Null bzw. nichts vorhanden oder Angaben kommen nicht in Betracht, weil die Voraussetzungen für die Fragestellung nicht zutreffen.
- Ein Punkt** (.) bedeutet, daß entweder Angaben nicht vorliegen und darum unbekannt ist, ob etwas bzw. wieviel vorhanden ist oder daß aus besonderen Gründen (z. B. Geheimhaltung von Einzelangaben) Zahlenwerte nicht veröffentlicht werden können.
- Eine Null** (0) anstelle einer Zahl bedeutet mehr als Nichts, aber weniger als die Hälfte der verwendeten Einheit.

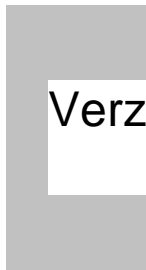
Abschnitt	Seite
Vorwort	3
Hinweise	4
Inhalt	5
Verzeichnis der Tabellen	6 - 8
Verzeichnis der Schaubilder und Karten	9
Allgemeines über Nürnberg	10
1 Natürliche Verhältnisse	11 - 18
2 Gebiets- und Bevölkerungsstand	19 - 46
♦ Daten zur Sozialstruktur	38 - 44
♦ Ergebnisse des Mikrozensus	45 - 46
3 Bevölkerungsbewegung	47 - 72
4 Wahlen	73 - 82
5 Wirtschaft	83 - 142
5.1 ♦ Arbeitsmarkt und Beschäftigte	84 - 96
5.2 ♦ Land- und Forstwirtschaft	97 - 100
5.3 ♦ Verarbeitendes Gewerbe	101 - 106
5.4 ♦ Baugewerbe	107 - 114
5.5 ♦ Handwerkszählung 1995	115 - 120
5.6 ♦ Handel und Gastgewerbe	121 - 126
5.7 ♦ Fremdenverkehr	127 - 134
5.8 ♦ Messezentrum	135 - 138
5.9 ♦ Zahlungsschwierigkeiten	139 - 142
6 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung	143 - 146
7 Bautätigkeit und Wohnungswesen	147 - 164
7.1 ♦ Bautätigkeitsstatistik	149 - 157
7.2 ♦ Wohnungsstruktur und -versorgung	158 - 164
8 Gesundheitswesen	165 - 170
9 Bildung, Kultur und Sport	171 - 194
10 Sozialwesen	195 - 202
11 Öffentliche Sicherheit	203 - 208
12 Versorgung und Entsorgung	209 - 214
13 Verkehr	215 - 226
14 Preise und Preisindices	227 - 230
15 Einkommen, Umsätze und Steuern	231 - 240
16 Kommunal финанzen	241 - 262
17 Stadtbezirke sowie Statistische Stadtteile und Bezirke	263 - 268
18 Industrieregion und Verdichtungsraum	269 - 280
Veröffentlichungen	281 - 296
♦ Sachregister zum Veröffentlichungsverzeichnis	294 - 296
Stichwortverzeichnis	297 - 302

Verzeichnis der Tabellen

	Seite		Seite
	10	3.18	69
1 Natürliche Verhältnisse	11 - 18	3.19	70
1.1 Städtevergleich: Wetter	13	3.20	70
1.2 Witterungsverlauf	14	3.21	71
1.3 Immissionen	15	3.22	71
1.4 Die Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten	16	3.23	71
1.5 Die Bodennutzung nach Hauptnutzungs- und Kulturarten nach den Ergebnissen der Bodennutzungserhebungen	17		
1.6 Die Bodenfläche nach Nutzungsarten (geplante Nutzung nach dem Flächennutzungsplan)	18	4 Wahlen	73 - 82
2 Gebiets- und Bevölkerungsstand	19 - 46	4.1 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Europawahlen in Nürnberg	75
2.1 Städtevergleich: Gebiets- und Bevölkerungsstand	21	4.2 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bundestagswahlen in Nürnberg (nach dem jetzigen Gebietsstand)	75
2.2 Die Entwicklung des Stadtgebietes seit 1806	22 - 23	4.3 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Landtagswahlen in Nürnberg (nach dem jetzigen Gebietsstand)	76
2.3 Die Entwicklung des Bevölkerungsstandes nach dem jeweiligen Gebietsstand bei den Volkszählungen 1812 bis 1987	24	4.4 Nürnberger Ergebnisse der Wahlen zum Mittelfränkischen Bezirkstag (nach dem jetzigen Gebietsstand)	77
2.4 Die Entwicklung des Bevölkerungsstandes ab 1956	25	4.5 Ergebnisse der Nürnberger Oberbürgermeisterwahlen (jeweiliger Gebietsstand)	78
2.5 Die Bevölkerungsveränderung nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Bewegungskomponenten	28 - 29	4.6 Ergebnisse der Nürnberger Stadtratswahlen (jeweiliger Gebietsstand)	79
2.6 Die Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach sieben Altersgruppen, Geschlecht und Staatsangehörigkeit (Stand jeweils Jahresende)	30 - 31	4.7 Volksentscheide	80 - 82
2.7 Die Ausländer nach ihrer Staatsangehörigkeit (Auswertung des Ausländerzentralregisters durch das Bundesverwaltungsamt)	32 - 33	5 Wirtschaft	83 - 142
2.8 Die Ausländer nach Staatsangehörigkeit und Aufenthaltsdauer am 31.12.1997	34	5.1 Arbeitsmarkt und Beschäftigte	84 - 96
2.9 Die wohnberechtigte Bevölkerung und die steuerrechtlichen Familienverbände in Nürnberg	35	5.1.1 Städtevergleich: Arbeitsmarkt und Beschäftigte	85
2.10 Bevölkerungsvorausrechnung für die Stadt Nürnberg nach Staatsangehörigkeit, Alter und Geschlecht bis 2010	36	5.1.2 Die Arbeitsmarktlage im Hauptamtsbereich des Arbeitsamtsbezirks Nürnberg (Bestandszahlen am Jahres- bzw. Vierteljahresende)	86
2.11 Daten zur Sozialstruktur	38 - 44	5.1.3 Die Arbeitslosen nach Geschlecht und ausgewählten Gruppierungen sowie die Stellenangebote im Hauptamtsbereich des Arbeitsamtsbezirks Nürnberg (jeweils Jahres- bzw. Vierteljahresdurchschnitt)	88
2.12 Personen nach Geschlecht, Alter und höchstem Schulabschluß in Nürnberg in Prozent	39	5.1.4 Der Bestand an arbeitslosen ausländischen Arbeitnehmern nach ihrer Staatsangehörigkeit (Stand jeweils Ende September)	89
2.13 Personen in Privathaushalten nach Geschlecht, Alter sowie nach der Beteiligung am Erwerbsleben und ihrer Stellung im Beruf in Nürnberg in Prozent	40	5.1.5 Die Arbeitslosen und Stellenangebote im Hauptamtsbereich des Arbeitsamts Nürnberg nach Berufsgruppen (Stand jeweils 31. März)	90
2.14 Privathaushalte nach Nettoeinkommen und Haushaltsgröße in Nürnberg	41	5.1.6 Die Vermittlungen im Hauptamtsbereich des Arbeitsamts Nürnberg	91
2.15 Die Privathaushalte nach ihrer Größe	42	5.1.7 Die Arbeitsvermittlungen im Hauptamtsbereich des Arbeitsamts Nürnberg nach Berufsgruppen	92
2.16 Daten zur Sozialstruktur der Haushalte nach Stadtteilen	43 - 44	5.1.8 Der Teilzeitarbeitsmarkt im Hauptamtsbereich des Arbeitsamts Nürnberg	93
Ergebnisse des Mikrozensus	45 - 46	5.1.9 Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Nürnberg nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Stellung im Betrieb (jeweils 30.06.)	93
2.17 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung (in 1000)	45	5.1.10 Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Nürnberg nach Wirtschaftsabteilungen	94
2.18 Erwerbstätige (in 1000)	46	5.1.11 Beschäftigte im öffentlichen Dienst in Nürnberg	96
2.18 Privathaushalte (in 1000)	46	5.1.12 Beschäftigte der Stadt Nürnberg	96
3 Bevölkerungsbewegung	47 - 72	5.2 Land- und Forstwirtschaft	97 - 100
3.1 Städtevergleich: Bevölkerungsbewegung	49	5.2.1 Die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe in Nürnberg nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	99
3.2 Die Geburten und Sterbefälle	50	5.2.2 Viehhalter und Viehbestände in Nürnberg	99
3.3 Die Lebendgeborenen nach Staatsangehörigkeit und nach Ehelichkeit	50	5.3 Verarbeitendes Gewerbe	10 - 106
3.4 Die Lebendgeborenen nach dem Alter und der Staatsangehörigkeit der Mutter	51	5.3.1 Städtevergleich: Verarbeitendes Gewerbe	103
3.5 Die Gestorbenen	52	5.3.2 Verarbeitendes Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden): Städtevergleich in Bayern	104
3.6 Die Eheschließungen und Ehelösungen	52	5.3.3 Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	105
3.7 Die Eheschließungen nach Gruppierungsmerkmalen	53	5.3.4 Verhältniszahlen für das Verarbeitende Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden)	106
3.8 Die Ehescheidungen nach Ehedauer und Altersunterschied der Ehegatten	54		
3.9 Die Ehelösungen durch Scheidung oder durch Tod	54		
3.10 Die Komponenten der Nürnberger Wanderungen	56		
3.11 Die Sozialstruktur der Wanderungen nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht	58 - 59		
3.12 Die Wanderungen nach Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Geschlecht: insgesamt	60 - 61		
3.15 Die Bayerischen Kreise und Gemeinden mit 100 und mehr Zu- bzw. Wegzügen gegenüber Nürnberg	66		
3.16 Die Wanderungen Nürnbergs gegenüber dem Bundesgebiet nach Zonen	67		
3.17 Die Herkunfts- und Zielgebiete der Nürnberger Wanderungen	68		

Verzeichnis der Tabellen

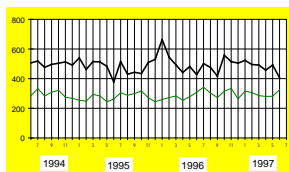
	Seite		Seite
5.4 Baugewerbe	10 - 11	7.1.4 Der Bauüberhang im Wohnbau (nur Neubau) am Jahresende	151
	7 4	7.1.5 Der Bauüberhang im Nichtwohnbau (nur Neubau) am Jahresende	151
5.4.1 Verhältniszahlen für das Bauhauptgewerbe	109	7.1.6 Der Zu- und Abgang sowie der Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen	152
5.4.2 Das Bauhauptgewerbe	110	7.1.7 Die fertiggestellten Wohngebäude nach Bauherren	153
5.4.3 Die Unternehmen des Bauhauptgewerbes und ihre Investitionen	111	7.1.8 Die Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten	154 - 155
5.4.4 Das Ausbaugewerbe	112	7.1.9 Genehmigte Wohnungen sowie bewilligte öffentlich geförderte Wohnungen in ganzen Wohngebäuden nach Bauherren, Gebäudeart, Eigentumswohnungen und Wohnungsgröße	156
5.4.5 Die Unternehmen des Ausbaugewerbes und ihre Investitionen	113	7.1.10 Die Förderungsmittel nach Gebäudearten im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau (in 1 000 DM)	157
5.5 Handwerkszählung 1995	11 - 12	7.2 Wohnungsstruktur und -versorgung	158 - 164
	5 0	7.2.1 Bewohnte Wohnungen nach Anzahl der Zimmer und Zahl der Personen in der Wohnung	158
5.5.1 Selbständige Handwerksunternehmen (ohne handwerkliche Nebenbetriebe), Beschäftigte und Umsatz nach ausgewählten Gewerbebezügen	117	7.2.2 Bewohnte Wohnungen nach Wohnungsgröße und Zahl der Personen in der Wohnung	159
5.5.2 Selbständige Handwerksunternehmen (ohne handwerkliche Nebenbetriebe), Beschäftigte und Umsatz nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	118	7.2.3 Wohnungen nach Ausstattung, Gebäudeart und Baualtersklasse	160
5.5.3 Selbständige Handwerksunternehmen und handwerkliche Nebenbetriebe, deren Beschäftigte und Umsatz nach Gewerbegruppen, Handwerkszählungen 1995 im Vergleich zu 1977	119	7.2.4 Wohnungen nach Art der Heizung, verwendetem Brennstoff, Gebäudeart und Baualtersklasse	161
5.6 Handel und Gastgewerbe	12 - 12	7.2.5 Kennzahlen für den Wohnungsbestand nach Gebäudeart und Baualtersklassen	162
	1 6	7.2.6 Kennzahlen zur Wohnraumversorgung nach Haushaltstypen und Nationalität 1987	163
5.6.1 Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählungen 1960 bis 1993	122	7.2.7 Kennzahlen zur Wohnraumversorgung nach Haushaltstypen und Nationalität 1997	164
5.6.2 Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz des Großhandels nach Wirtschaftszweigen (HGZ 1993)	123	8 Gesundheitswesen	16 - 17
5.6.3 Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz der Handelsvermittlungen nach Wirtschaftszweigen (HGZ 1993)	123		5 0
5.6.4 Arbeitsstätten, Beschäftigte, Fläche und Umsatz des Einzelhandels nach Wirtschaftszweigen (HGZ 1993)	124	8.1 Die berufsausübenden Ärzte in freier Praxis	167
5.6.5 Arbeitsstätten, Beschäftigte, Fläche und Umsatz des Kfz-Handels und Tankstellen nach Wirtschaftszweigen (HGZ 1993)	125	8.2 Die berufsausübenden Heil- und Heilhilfspersonen	167
5.6.6 Arbeitsstätten, Beschäftigte, Umsatz, Fremdenzimmer und -betten des Gastgewerbes nach Wirtschaftszweigen (HGZ 1993)	125	8.3 Die wichtigsten Einrichtungen und Maßnahmen zur gesundheitlichen Versorgung der Bevölkerung	169
5.7 Fremdenverkehr	12 - 13	8.4 Die Gestorbenen nach den wichtigsten Todesursachen (ohne Totgeburten) nach der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD)	170
	7 4	8.5 Die Säuglingssterblichkeit und die Totgeburten	170
5.7.1 Städtevergleich: Fremdenverkehr	129	9 Bildung, Kultur und Sport	17 - 19
5.7.2 Fremdenverkehrsergebnisse nach Betriebsarten	130 - 131		1 4
5.7.3 Ankünfte und Übernachtungen nach dem Wohnsitz der Gäste	133	9.1 Die Schüler an allgemeinbildenden Schulen in Nürnberg nach der Schulart	173
5.8 Messezentrum	13 - 13	9.2 Die Schüler an beruflichen Schulen in Nürnberg nach der Schulart	174
	5 8	9.3 Lehrkräfte und Lehrer/Schüler-Relation an allgemeinbildenden Schulen in Nürnberg	175
5.8.1 Das Messezentrum - Gesamtüberblick	137	9.4 Lehrkräfte und Lehrer/Schüler-Relation an beruflichen Schulen in Nürnberg	176
5.8.2 Bedeutende Fachmessen und Ausstellungen im Messezentrum	138	9.5 Die Schulabgänger und nicht versetzte Schüler an allgemeinbildenden Schulen in Nürnberg	177
5.9 Zahlungsschwierigkeiten	13 - 14	9.6 Die Schulabgänger an beruflichen Schulen in Nürnberg	178
	9 2	9.7 Die Grundschulen, Hauptschulen und Volksschulen für Behinderte	179
5.9.1 Die Konkurse und Vergleichsverfahren in Nürnberg	141	9.8 Die Realschulen	180
6 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung	14 - 14	9.9 Die Gymnasien	181
	3 6	9.10 Die Gesamtschulen	182
6.1 Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen und zu Faktorkosten	145	9.11 Der zweite Bildungsweg	183
6.2 Bruttowertschöpfung (unbereinigt) zu Marktpreisen und zu Faktorkosten	146	9.12 Das Telekolleg	183
6.3 Bruttowertschöpfung (unbereinigt) zu Marktpreisen nach Wirtschaftsbereichen	146	9.13 Die Berufs-, Sonderberufs- und Berufsaufbauschulen	184
7 Bautätigkeit und Wohnungswesen	14 - 16	9.14 Die Berufsfachschulen	185
	7 4	9.15 Die Fachschulen, Berufsoberschulen und Fachoberschulen	186 - 187
7.1 Bautätigkeitsstatistik	149 - 157	9.16 Die Fachakademien	188
7.1.1 Städtevergleich: Bautätigkeit und Wohnungswesen	149	9.17 Die Fachhochschulen	188
7.1.2 Fertiggestellte, genehmigte sowie bewilligte öffentlich geförderte Wohnungen im Vergleich zum Landesdurchschnitt	150	9.18 Die Hochschulen	188
7.1.3 Die Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau	151	9.19 Die Studierenden im Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften an der Universität Erlangen-Nürnberg	189
		9.20 Das Bildungszentrum	189
		9.21 Bestand und Veränderung der Schulräume	190
		9.22 Die städtischen Bühnen	191



Verzeichnis der Tabellen

	Seite		Seite
9.23	191	15.2	235
9.24	192	15.3	236 - 238
9.25	192	15.4	239
9.26	193		
9.27	193	16	24 - 26
9.28	194		1 2
		16.1	243
		16.2	244
		16.3	247
		16.4	248
		16.5	249
		16.6	250
		16.7	251
		16.8	251
		16.9	252 - 253
		16.10	254 - 255
		16.11	256 - 257
		16.12	258
		16.13	259
		16.14	260 - 261
		17	26 - 26
			3 8
		17.1	265
		17.2	266
		17.3	267 - 268
		18	26 - 28
			9 0
		18.1	272 - 279
		Veröffentlichungen	28 - 29
			1 6
		Veröffentlichungsverzeichnis	281 - 293
		Sachregister zum Veröffentlichungsverzeichnis	294 - 296
		Stichwortverzeichnis	29 - 30
			7 2
10	19 - 20		
	5 2		
10.1	197		
10.2	197		
10.3	198		
10.4	198		
10.5	198		
10.6	199		
10.7	200		
10.8	201		
10.9	201		
10.10	202		
11	20 - 20		
	3 8		
11.1	205		
11.2	206 - 207		
12	20 - 21		
	9 4		
12.1	211		
12.2	212		
12.3	212		
12.4	214		
12.5	214		
13	21 - 22		
	5 6		
13.1	217		
13.2	218		
13.3	219		
13.4	219		
13.5	220		
13.6	221		
13.7	223		
13.8	225		
13.9	225		
13.10	225		
13.11	226		
13.12	226		
13.13	226		
14	22 - 23		
	7 0		
14.1	229		
14.2	230		
14.3	230		
14.4	230		
15	23 - 24		
	1 0		
15.1	233 - 234		

Verzeichnis der Schaubilder und Karten

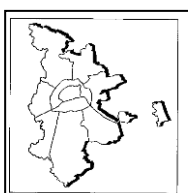


Schaubilder

Seite

Seite

Die Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten	17	Betriebe und Umsatz im Einzelhandel - nur Ladengeschäfte - nach Bezirken	126
Bevölkerungsentwicklung	26	Der Fremdenverkehr in Nürnberg	132
Altersaufbau der Bevölkerung am 31.12.1997	27	Messezentrum Nürnberg	137
Altersaufbau der Bevölkerung am 31.12.2010	37	Die Konkurse der Erwerbsunternehmen nach Unternehmensgruppen	142
Geburten und Sterbefälle seit 1966	50	Entwicklung der Konkurse und der Höhe der Forderungen	142
Geburten und Sterbefälle 1997 im Jahreskreis	51	Fertiggestellte Wohnungen auf 10 000 Einwohner	150
Eheschließungen in den Jahren 1979 - 1997	55	Entwicklung der fertiggestellten, genehmigten und öffentlich geförderten Wohnungen	156
Ehelösungen in den Jahren 1979 - 1997	55	Ärztliche und zahnärztliche Versorgung der Nürnberger Bevölkerung	168
Wanderungen in den Jahren 1988 - 1997	57	Straftaten in Nürnberg seit 1980	208
Sitzverteilung bei der Stadtratswahl 1996 in Nürnberg	79	Energie- und Wasserversorgung in 1000 kWh bzw. 1000 m3	211
Arbeitslose, Stellenangebote und Kurzarbeiter im Hauptamtsbereich des Arbeitsamtsbezirks Nürnberg	87	Entwicklung der Restmüll- und Wertstoffmengen der privaten Haushalte	213
Der Zugang an Arbeitsuchenden, Arbeitslosen und Stellenangeboten im Hauptamtsbereich des Arbeitsamts Nürnberg	87	Die Entwicklung der Wertstoffe der privaten Haushalte	213
Zusammensetzung der Arbeitslosen nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit	89	Kraftfahrzeuge und Straßenverkehrsunfälle in Nürnberg 1983 - 1997	218
Arbeitsuchende und Stellenvermittlungen im Hauptamtsbereich des Arbeitsamtsbezirks Nürnberg (Jahresmittelwerte)	91	Entwicklung des Haushaltsvolumens, der Schulden je Einwohner und der Steuerkraft je Einwohner in Nürnberg	244
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Nürnberg (Stand Ende Juni)	94	Schulden je Einwohner (Nürnberg im Vergleich mit Großstädten über 500 000 Einwohner)	245
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Nürnberg nach Wirtschaftsabteilungen (Stand Ende Juni)	94	Entwicklung der Schulden und der Pro-Kopf-Schulden in Nürnberg im Vergleich mit der Entwicklung der Schulden in Großstädten sowie dem Preisindex	245
Vollzeitbeschäftigte der kreisfreien Städte je 1000 Einwohner im bayerischen Städtevergleich	96	Die Einnahmen des Verwaltungshaushalts der Stadt Nürnberg nach Gruppierungsnummern	246
Kennzahlen zur Entwicklung des Verarbeitenden Gewerbes	106	Die Ausgaben des Verwaltungshaushalts der Stadt Nürnberg nach Gruppierungsnummern	246
Entwicklung des Bauhauptgewerbes in Nürnberg	109	Einnahmen des Verwaltungshaushalts der Stadt Nürnberg nach Rechnung 1997	247
Umsatz und Investitionen bei Unternehmen des Bauhauptgewerbes	111	Ausgaben des Verwaltungshaushalts der Stadt Nürnberg nach Rechnung 1997	248
Entwicklung des Ausbaugewerbes in Nürnberg	112	Die Steuereinnahmen der Stadt Nürnberg	262
Umsatz und Investitionen bei Unternehmen des Ausbaugewerbes	113	Das Gesamtvermögen der Stadt Nürnberg nach Anschaffungswerten Ende 1997	262
Handwerkszählungen 1995 und 1977: Selbständige Handwerksunternehmen und handwerkliche Nebenbetriebe, Beschäftigte und Umsätze nach Gewerbegruppen	119		



Karten

Seite

Die Eingemeindungen in das Stadtgebiet seit 1806	nach S.	22
Statistische Stadtteile	nach S.	72
Zählstellen der Verkehrszählung an den Ein- bzw. Ausfahrten der Altstadt		222
Zählstellen der jährlichen Verkehrszählungen an den Ausfallstraßen und Pegnitzbrücken		224
Nürnberg - Stadtbezirke und Statistische Bezirke	nach S.	264
Anteil der Ausländer an der Wohnbevölkerung in den Statistischen Bezirken	nach S.	268
Veränderung der deutschen Wohnbevölkerung in den Statistischen Bezirken	nach S.	268
Industrieregion Mittelfranken (7), Verdichtungsraum sowie Stadt- und Umlandbereich	nach S.	270
Zuzüge 1996 und 1997 der Gemeinden der Industrieregion Mittelfranken (7) und des Verdichtungsraumes Nürnberg/Fürth/Erlangen	nach S.	280
Wegzüge 1996 und 1997 der Gemeinden der Industrieregion Mittelfranken (7) und des Verdichtungsraumes Nürnberg/Fürth/Erlangen	nach S.	280
Statistische Stadtteile, Bezirke und Distrikte	nach S.	302

Allgemeines über Nürnberg

Geographische Lage: 49 Grad 27 Min. 10 Sek. nördliche Breite
11 Grad 4 Min. 40 Sek. östliche Länge
- bezogen auf die Stadtmitte -

Ortszeit: Die Ortszeit bleibt um rund 16 Minuten hinter der
Mitteleuropäischen Zeit zurück.

Höhenlage (über NN)

Geländehöhen: Hauptmarkt: 298 m
Hauptbahnhof: 309 m
Höchster Punkt: 407 m (Ortsteil Brunn)
Tiefster Punkt: 284 m (Ortsteil Kleingründlach,
westlich der A73)

Gebäudehöhen: Aussichtsturm
am Schmausenbuck: 28 m (418 m üb. NN)
Sinwellturm (Burg): 39 m (389 m üb. NN)
Lorenzkirche: 77 m (386 m üb. NN)
Plärrer - Hochhaus: 55 m (362 m üb. NN)
Fernmeldeturm
in Schweinau: 292 m (609 m üb. NN)

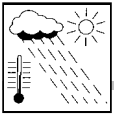
Gebietsfläche: Fläche des Stadtgebietes: 186,4 km² (31.12.1997)
Größte Länge
in Nord-Süd-Ausdehnung: 23,5 km
in Ost-West-Ausdehnung: 21,4 km *)

*) Der östlichste Punkt liegt in der Exklave Brunn. Zwischen Fischbach
und Brunn befindet sich auf einer Strecke von 2,4 km gemeindefreies
Gebiet des Fischbacher Forstes.

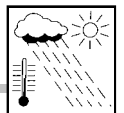
Angrenzer: im Norden Stadt Erlangen, Landkreis Erlangen-Höchstadt
im Osten Landkreis Nürnberger Land
im Süden Stadt Schwabach, Landkreis Roth
im Westen Stadt Fürth, Landkreis Fürth

Partnerstädte:

Stadt	in	Partnerstadt seit
Nizza	Frankreich	1954
Krakau	Polen	1979
Skopje	Makedonien	1982
San Carlos	Nicaragua	1985
Glasgow	Schottland	1985
Gera	Bundesland Thüringen	1988
Prag	Tschechien	1990
Charkow	Ukraine	1990
Hadera	Israel	1995
Shenzhen	China	1997
Antalya	Türkei	1997



1 Natürliche Verhältnisse



1.1 Städtevergleich: Wetter

Stadt	Jahr	Lufttemperatur	Abweichung	Niederschlagshöhe	Abweichung	Sonnenscheindauer	Abweichung
		C°	zu Nürnberg	mm	zu Nürnberg	Std.	zu Nürnberg
		1	2	3	4	5	6
Nürnberg	1995	9,7		699,3		1 565,9	
	1996	7,5		514,5		1 548,5	
	1997	9,1		511,1		1 765,8	
München	1995	9,0	- 0,7	1 054,0	+ 354,7	1 615,0	+ 49,1
	1996	7,6	+ 0,1	857,0	+ 342,5	1 650,0	+ 101,5
	1997	9,0	- 0,1	802,0	+ 290,9	1 919,0	+ 153,2
Augsburg	1995	8,7	- 1,0	916,5	+ 217,2	1 569,5	+ 3,6
	1996	7,3	- 0,2	712,5	+ 198,0	1 606,0	+ 57,5
	1997	8,8	- 0,3	585,5	+ 74,4	1 788,5	+ 22,7
Würzburg	1995	9,7	+ 0,0	758,0	+ 58,7	1 559,0	- 6,9
	1996	8,1	+ 0,6	535,0	+ 20,5	1 578,0	+ 29,5
	1997	9,7	+ 0,6	516,7	+ 5,6	1 780,8	+ 15,0
Regensburg	1995	8,9	- 0,8	737,0	+ 37,7	1 497,0	- 68,9
	1996	7,4	- 0,1	569,0	+ 54,5	1 574,0	+ 25,5
	1997	8,8	- 0,3	526,2	+ 15,1	1 804,1	+ 38,3
Fürth	1995	9,7	+ 0,0	722,0	+ 22,7	1 566,0	+ 0,1
	1996	7,5	+ 0,0	528,0	+ 13,5	1 549,0	+ 0,5
	1997	9,1	+ 0,0	511,0	- 0,1	1 766,0	+ 0,2
Erlangen	1995	9,3	- 0,4	808,6	+ 109,3	1 512,2	- 53,7
	1996	7,8	+ 0,3	611,4	+ 96,9	1 559,9	+ 11,4
	1997	9,3	+ 0,2	559,2	+ 48,1	1 809,3	+ 43,5
Berlin	1995	9,4	- 0,3	599,0	- 100,3	1 866,6	+ 300,7
	1996	7,8	+ 0,3	550,0	+ 35,5	1 595,9	+ 47,4
	1997	.	.	.	.	.	.
Hamburg	1995	10,1	+ 0,4	743,0	+ 43,7	.	.
	1996	8,4	+ 0,9	456,3	- 58,2	1 595,2	+ 46,7
	1997	10,0	+ 0,9	676,4	+ 165,3	1 538,8	- 227,0
Köln	1995	11,8	+ 2,1	765,3	+ 66,0	1 541,4	- 24,5
	1996	10,0	+ 2,5	615,3	+ 100,8	1 521,5	- 27,0
	1997	11,5	+ 2,4	734,8	+ 223,7	1 762,1	- 3,7
Frankfurt a. M.	1995	10,8	+ 1,1	718,7	+ 19,4	1 584,2	+ 18,3
	1996	9,2	+ 1,7	531,4	+ 16,9	1 624,9	+ 76,4
	1997	10,7	+ 1,6	498,0	- 13,1	1 776,7	+ 10,9
Essen	1995	10,5	+ 0,8	865,6	+ 166,3	1 570,0	+ 4,1
	1996	8,6	+ 1,1	780,3	+ 265,8	1 538,0	- 10,5
	1997	9,6	+ 0,5	854,2	+ 343,1	1 684,2	- 81,6
Dortmund	1995	10,4	+ 0,7	877,9	+ 178,6	.	.
	1996	8,6	+ 1,1	746,9	+ 232,4	.	.
	1997	9,1	+ 0,0	766,0	+ 254,9	.	.
Düsseldorf	1995	11,3	+ 1,6	774,0	+ 74,7	1 589,7	+ 23,8
	1996	9,0	+ 1,5	653,7	+ 139,2	1 535,7	- 12,8
	1997	10,6	+ 1,5	804,3	+ 293,2	1 684,9	- 80,9
Stuttgart	1995	10,3	+ 0,6	180,0	- 519,3	1 569,0	+ 3,1
	1996	8,8	+ 1,3	162,0	- 352,5	1 661,0	+ 112,5
	1997	10,5	+ 1,4	150,0	- 361,1	1 827,0	+ 61,2
Bremen	1995	9,6	- 0,1	691,0	- 8,3	1 660,8	+ 94,9
	1996	7,7	+ 0,2	446,0	- 68,5	1 465,6	- 82,9
	1997	9,5	+ 0,4	620,9	+ 109,8	1 666,9	- 98,9
Duisburg	1995	11,6	+ 1,9	743,8	+ 44,5	1 570,0	+ 4,1
	1996	9,6	+ 2,1	696,8	+ 182,3	1 537,8	- 10,7
	1997	11,2	+ 2,1	769,1	+ 258,0	1 572,6	- 193,2
Hannover	1995	.	.	.	.	.	.
	1996	.	.	.	.	.	.
	1997	.	.	.	.	.	.
Dresden	1995	9,4	- 0,3	742,0	+ 42,7	1 718,0	+ 152,1
	1996	7,2	- 0,3	542,0	+ 27,5	1 481,0	- 67,5
	1997	9,0	- 0,1	619,0	+ 107,9	1 780,0	+ 14,2
Leipzig	1995	9,9	+ 0,2	750,0	+ 50,7	1 728,0	+ 162,1
	1996	7,9	+ 0,4	514,0	- 0,5	.	.
	1997	9,8	+ 0,7	573,0	+ 61,9	.	.

Quelle: Angaben der städtestatistischen Ämter



1 Natürliche Verhältnisse

1.2 Witterungsverlauf

Jahr	Lufttemperatur in °C		Niederschlagshöhe in mm		Sonnenscheindauer in Std.		
	Monats- mittelwert	Abweichung vom langjährigen Mittelwert *)	Monats- summe	in % des langjährigen Mittelwertes *)	Monats- summe	in % des langjährigen Mittelwertes *)	
	1	2	3	4	5	6	
1994	Januar	3,2	3,9	41,4	96,3	41,5	83,0
	Februar	1,2	0,5	30,1	79,2	83,9	104,9
	März	7,6	3,4	49,8	121,5	96,7	72,7
	April	8,1	-0,5	82,5	196,4	125,4	73,8
	Mai	14,2	0,8	43,1	77,0	249,2	113,8
	Juni	18,2	1,2	42,7	56,2	234,8	102,5
	Juli	23,2	4,7	69,5	95,2	306,1	133,1
	August	19,7	2,1	58,8	84,0	250,2	119,7
	September	14,6	0,6	47,1	94,2	134,5	76,9
	Oktober	8,0	-0,9	39,4	89,5	155,8	127,7
	November	8,0	4,0	39,0	95,1	49,1	92,6
	Dezember	4,0	3,4	57,2	116,7	42,2	91,7
	im Jahr	10,8	1,9	600,6	96,4	1769,4	103,1
1995	Januar	0,0	0,8	109,4	242,0	53,3	112,7
	Februar	5,0	4,5	33,0	84,2	53,9	65,3
	März	3,6	-0,3	69,8	152,4	139,8	113,4
	April	10,3	2,1	43,2	90,9	125,1	75,3
	Mai	13,7	0,5	40,8	63,5	215,2	100,6
	Juni	15,4	-1,2	77,6	104,0	161,7	73,3
	Juli	22,0	3,7	76,4	111,4	289,3	122,8
	August	18,9	1,3	66,3	99,5	223,6	103,9
	September	13,0	-1,0	65,2	127,6	101,8	59,6
	Oktober	12,3	3,3	29,8	66,4	108,9	89,3
	November	2,6	-1,3	46,4	105,0	58,2	101,6
	Dezember	-0,7	-1,3	41,4	79,5	35,1	81,6
	im Jahr	9,7	0,9	699,3	108,6	1565,9	92,2
1996	Januar	-2,6	-1,8	7,6	16,8	56,7	119,9
	Februar	-1,7	-2,2	28,7	73,2	100,9	122,3
	März	1,5	-2,4	10,5	22,9	135,4	109,8
	April	8,3	0,1	15,1	31,8	182,8	110,0
	Mai	12,2	-1,0	78,5	122,1	141,6	66,2
	Juni	17,2	0,6	41,4	55,5	249,1	112,9
	Juli	16,3	-2,0	132,4	193,0	219,3	93,1
	August	17,1	-0,5	60,6	91,0	180,4	83,8
	September	11,1	-2,9	5,5	10,8	89,1	52,2
	Oktober	9,3	0,3	65,5	145,9	87,8	72,0
	November	4,6	0,7	44,9	101,6	41,5	72,4
	Dezember	-3,0	-3,6	23,8	45,7	63,9	148,6
	im Jahr	7,5	-1,3	514,5	79,9	1548,5	91,2
1997	Januar	-2,9	-2,1	9,3	20,6	50,8	107,4
	Februar	4,0	3,5	71,4	182,1	90,2	109,3
	März	6,5	2,6	43,9	95,9	104,4	84,7
	April	6,8	-1,4	24,5	51,6	185,3	111,5
	Mai	13,7	0,5	30,4	47,3	250,5	117,1
	Juni	16,3	-0,3	69,8	93,6	201,9	91,5
	Juli	17,1	-1,2	93,1	135,7	176,1	74,7
	August	20,0	2,4	21,8	32,7	239,2	111,1
	September	14,0	0,0	24,0	47,0	249,6	146,2
	Oktober	7,6	-1,4	52,6	117,1	126,2	103,4
	November	4,2	0,3	24,3	55,0	65,5	114,3
	Dezember	1,8	1,2	46,0	88,3	26,1	60,7
	im Jahr	9,1	0,3	511,1	79,3	1765,8	104,0

*) Bis 1994 langjähriges Mittel (1951-1980), ab 1995 langjähriges Mittel (1961-1990)

Quelle: Wetteramt Nürnberg



1.3 Immissionen ¹⁾

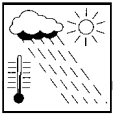
Jahr	Schwefeldioxid SO ₂		Kohlenmonoxid CO		Stickstoffmonoxid NO		Stickstoffdioxid NO ₂		
	Monatsmittelwert	höchster Halbstundenmittelwert ²⁾	Monatsmittelwert	höchster Halbstundenmittelwert ²⁾	Monatsmittelwert	höchster Halbstundenmittelwert ²⁾	Monatsmittelwert	höchster Halbstundenmittelwert ²⁾	
	1	2	3	4	5	6	7	8	
1994	Januar	0,012	0,079	1,0	7,4	0,029	0,482	0,021	0,232
	Februar	0,026	0,236	1,3	4,4	0,037	0,288	0,030	0,117
	März	0,009	0,042	0,9	4,7	0,025	0,374	0,025	0,131
	April	0,015	0,109	1,0	3,5	0,029	0,339	0,029	0,188
	Mai	0,008	0,114	0,8	3,4	0,018	0,185	0,033	0,115
	Juni	0,005	0,059	0,7	2,5	0,017	0,184	0,049	0,161
	Juli	0,008	0,067	0,8	2,4	0,014	0,141	0,056	0,148
	August	0,007	0,044	0,7	2,7	0,019	0,228	0,055	0,136
	September	0,009	0,036	0,9	3,2	0,039	0,373	0,060	0,145
	Oktober	0,016	0,069	1,3	6,7	0,070	0,644	0,065	0,204
	November	0,013	0,124	1,2	5,5	0,057	0,446	0,057	0,105
	Dezember	0,015	0,099	1,1	4,6	0,054	0,379	0,058	0,106
	im Jahr ³⁾	0,012	0,236	1,0	7,4	0,034	0,644	0,045	0,232
1995	Januar	0,015	0,187	1,0	7,6	0,035	0,472	0,060	0,152
	Februar	0,011	0,088	1,0	5,2	0,047	0,494	0,060	0,119
	März	0,012	0,046	0,9	3,5	0,024	0,241	0,054	0,120
	April	0,009	0,045	0,8	3,3	0,016	0,277	0,047	0,122
	Mai	0,010	0,058	0,8	2,6	0,023	0,185	0,059	0,171
	Juni	0,008	0,054	0,7	2,3	0,019	0,167	0,048	0,142
	Juli	0,006	0,027	0,8	1,8	0,018	0,198	0,056	0,135
	August ⁴⁾	0,009	0,065	.	2,1	0,014	0,158	0,052	0,127
	September ⁴⁾	0,006	0,029	.	2,6	0,036	0,260	0,053	0,108
	Oktober ⁴⁾	0,008	0,052	.	6,7	0,069	0,422	0,054	0,110
	November	0,010	0,049	1,2	4,1	0,055	0,323	0,055	0,090
	Dezember	0,023	0,156	1,2	4,9	0,045	0,356	0,049	0,165
	im Jahr ³⁾	0,011	0,187	.	7,6	0,033	0,494	0,054	0,171
1996	Januar	0,034	0,171	1,4	4,8	0,047	0,318	0,055	0,092
	Februar	0,025	0,174	1,2	7,1	0,039	0,501	0,072	0,151
	März	0,020	0,109	0,9	4,3	0,023	0,225	0,053	0,135
	April	0,012	0,091	0,9	3,3	0,031	0,332	0,052	0,153
	Mai	0,008	0,074	0,7	2,4	0,018	0,157	0,039	0,104
	Juni	0,005	0,054	0,7	1,9	0,014	0,146	0,035	0,102
	Juli	0,003	0,028	0,7	2,3	0,017	0,154	0,035	0,098
	August	0,004	0,044	0,8	2,2	0,021	0,204	0,041	0,108
	September	0,005	0,045	0,8	4,6	0,030	0,320	0,033	0,099
	Oktober	0,007	0,034	1,0	6,2	0,047	0,609	0,044	0,098
	November	0,007	0,036	1,0	4,9	0,044	0,399	0,044	0,090
	Dezember	0,020	0,099	1,3	7,0	0,053	0,411	0,048	0,145
	im Jahr ³⁾	0,013	0,174	1,0	7,1	0,032	0,609	0,046	0,153
1997	Januar	0,031	0,118	1,7	8,3	0,071	0,463	0,061	0,134
	Februar	0,007	0,037	1,0	3,5	0,032	0,267	0,050	0,111
	März	0,006	0,032	0,9	4,7	0,031	0,384	0,046	0,120
	April	0,006	0,038	0,8	3,0	0,026	0,288	0,048	0,147
	Mai	0,003	0,021	0,6	3,4	0,017	0,148	0,040	0,119
	Juni	0,003	0,024	0,6	2,2	0,015	0,133	0,037	0,113
	Juli	0,003	0,020	0,6	2,9	0,019	0,160	0,038	0,127
	August	0,003	0,025	0,6	1,9	0,017	0,133	0,042	0,118
	September	0,006	0,029	0,9	3,9	0,044	0,288	0,047	0,124
	Oktober	0,007	0,045	0,8	3,7	0,029	0,241	0,042	0,122
	November	0,010	0,054	1,4	10,7	0,061	0,785	0,051	0,171
	Dezember	0,008	0,032	1,1	3,8	0,040	0,273	0,045	0,083
	im Jahr ³⁾	0,008	0,118	0,9	10,7	0,033	0,785	0,046	0,171

1) Meßstelle Willy-Brandt-Platz des Bayer. Landesamtes für Umweltschutz

2) Höchstzulässige Halbstundenmittelwerte nach den VDI-Richtlinien: SO₂ 1 mg/m³
 CO 50 mg/m³
 NO 1 mg/m³
 NO₂ 0,2 mg/m³

3) Höchstzulässige Langzeitmittelwerte nach der TA Luft: SO₂ 0,14 mg/m³
 CO 10,0 mg/m³
 NO entfällt
 NO₂ 0,08 mg/m³

4) CO wegen zeitweiligen Ausfalls des Meßgerätes nicht ermittelbar



1 Natürliche Verhältnisse

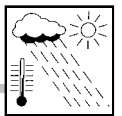
1.4 Die Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten

Jahr (Flächen- stand vom 31.12. ...)	Gesamtfläche			d a v o n							
	insg.		darunter Siedlungs- und Verkehrsfläche	Gebäude- und Freifläche		Betriebsfläche		Erholungsfläche			
	ha	%		ha	%	ha	%	darunter Grünanlagen			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1978	18 308	.	.	4 132	22,6	279	1,5	874	4,8	440	2,4
1980	18 588	.	.	5 388	29,0	280	1,5	877	4,7	442	2,4
1984	18 576	.	.	5 567	30,0	257	1,4	1 003	5,4	540	2,9
1988	18 577	10 595	57,0	5 752	31,0	237	1,3	899	4,8	483	2,6
1992	18 581	10 058	54,1	6 277	33,8	134	0,7	548	2,9	345	1,9
1996	18 638	10 410	55,9	6 363	34,1	139	0,7	604	3,2	417	2,2

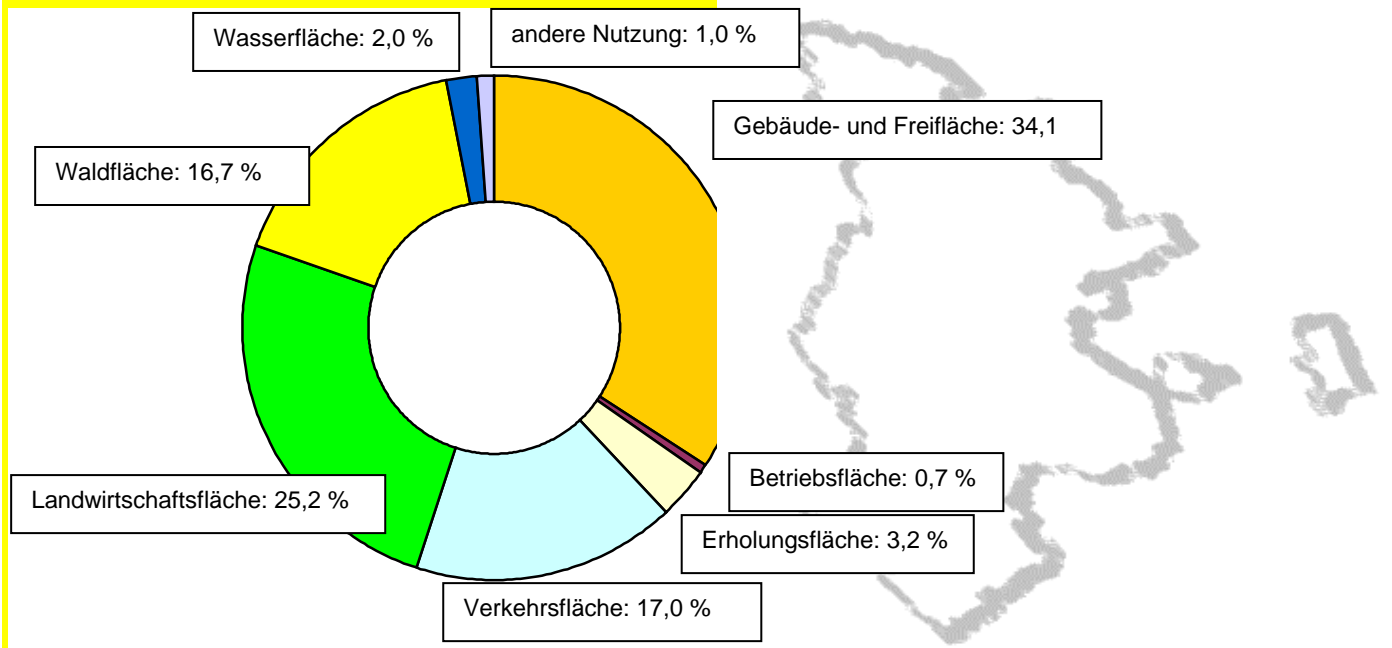
Jahr (Flächen- stand vom 31.12. ...)	d a v o n							
	Verkehrsfläche				Landwirtschaftsfläche		Waldfläche	
			dar. Straßen, Wege, Plätze					
	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
12	13	14	15	16	17	18	19	
1978	2 863	15,6	2 010	11,0	6 491	35,5	2 910	15,9
1980	3 321	17,9	2 469	13,3	5 773	31,1	2 192	11,8
1984	3 442	18,5	2 579	13,9	5 523	29,7	2 016	10,9
1988	3 574	19,2	2 711	14,6	5 148	27,7	2 177	11,7
1992	2 964	16,0	2 252	12,1	4 955	26,7	3 155	17,0
1996	3 163	17,0	2 282	12,2	4 690	25,2	3 106	16,7

Jahr (Flächen- stand vom 31.12. ...)	d a v o n				Städtisches Grundeigentum im Stadtgebiet	
	Wasserfläche		Flächen anderer Nutzung			
	ha	%	ha	%	ha	%
	20	21	22	23	24	25
1978	331	1,8	428	2,3	3 979	21,7
1980	331	1,8	428	2,3	4 044	21,8
1984	341	1,8	426	2,3	4 368	23,5
1988	366	2,0	424	2,3	4 450	24,0
1992	370	2,0	177	1,0	4 366	23,5
1996	369	2,0	188	1,0	4 428	23,8

Quelle: Staatl. Vermessungsamt Nürnberg, Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe C I 1/S, zuletzt ausgegeben im Juni 1998, und Städt. Liegenschaftsamt (für Sp. 24)



Die Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten



1.5 Die Bodennutzung nach Hauptnutzungs- und Kulturarten nach den Ergebnissen der Bodennutzungserhebungen ¹⁾

Art der Nutzung	Fläche in ha				
	1979	1983	1987	1991	1995
	1	2	3	4	5
Ackerland	2 792	2 686	2 610	2 490	2 390
Gartenland (Haus-, Nutz-, Kleingärten)	17	13	15	13	10
Obstanlagen	0	1	.	.	1
Baumschulen	14	10	11	6	9
Wiesen	566	528	509	481	509
Mähweiden	54	50	49	15	75
Weiden ohne Hutungen	12	15	70	D	4
Hutungen und Streuwiesen	9	9	.	A	7
Korbweiden-, Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen	1	1	.	A	1
landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	3 468	3 313	3 273	3 105	3 006
nicht mehr genutzte landwirtschaftliche Fläche	52	44	40	D	39
Waldflächen, Forsten und Holzungen	9 424	9 459	9 546	9 259	9 246
Gewässer	12	25	25	A	7
Öd- und Unland	68	64	79	33	27
Gebäude- und Hofflächen, Wegeland und sonstige Flächen der Betriebe	187	1 007	986	1 258	1 330
Gesamtwirtschaftsfläche	13 210	13 913	13 950	13 713	13 656

1) Nicht enthalten sind Flächen außerhalb des land- und forstwirtschaftlichen Bereichs und der landwirtschaftlichen Kleinstbetriebe mit im allgemeinen unter 1 ha land- und forstwirtschaftlicher Fläche.

Zeichenerklärung zu A und D:

Aus Gründen der Geheimhaltung kein genauer Nachweis, aber Hinweis zur Größenordnung
 A = 0 bis unter 10 ha; D = 50 bis unter 100 ha

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe C | 1 - j

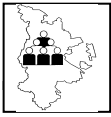


1 Natürliche Verhältnisse

1.6 Die Bodenflächen nach Nutzungsarten (geplante Nutzung nach dem Flächennutzungsplan)

Art der geplanten Nutzung	Planungsstand zum Stichtag			
	31.12.1988		31.12.1992	
	ha	%	ha	%
	1	2	3	4
Gesamtfläche (jeweils Gebietsstand 31.12.1992)	18 581	100,0	18 581	100,0
Bauflächen	7 114	38,3	7 103	38,2
Wohnbauflächen	4 033	21,7	4 038	21,7
Gemischte Bauflächen	863	4,6	864	4,6
Gewerbliche Bauflächen	1 767	9,5	1 756	9,4
Sonderbauflächen	451	2,4	446	2,4
Flächen für den Gemeinbedarf	528	2,8	530	2,8
Verkehrsflächen	1 566	8,4	1 570	8,5
für den Straßenverkehr	490	2,6	494	2,7
darunter für den ruhenden Verkehr	7	0,0	7	0,0
für Bahnanlagen	689	3,7	689	3,7
für den Luftverkehr	387	2,1	387	2,1
Flächen für die Ver- und Entsorgung	282	1,5	282	1,5
Grünflächen	2 456	13,2	2 460	13,2
Parkanlagen	-	0,0	-	0,0
Dauerkleingärten	352	1,9	352	1,9
Sportplätze	417	2,2	418	2,3
Friedhöfe	223	1,2	223	1,2
sonstige Grünflächen	1 464	7,9	1 467	7,9
Flächen für die Land- und Forstwirtschaft	6 253	33,7	6 252	33,6
für die Landwirtschaft	3 387	18,2	3 385	18,2
für die Forstwirtschaft	2 866	15,4	2 867	15,4
Wasserflächen	382	2,1	384	2,1
Flächen für Aufschüttungen und Abgrabungen	-	0,0	-	0,0
sonstige Flächen	-	0,0	-	0,0

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe C I 1 /S-2/93, ausgegeben im Dezember 1995



Erläuterungen

Stadtgebiet

Die letzte Änderung des Gebietsstandes erfolgte am 01.10.1996, als der frühere amerikanische Flughafen zwischen der Stadt Nürnberg und den Gemeinden Wendelstein und Feucht aufgeteilt wurde. Das Stadtgebiet vergrößerte sich dabei um fast 60 ha. In der Gebietsfortschreibung des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung besitzt das Nürnberger Stadtgebiet zum 31.12.1997 eine Fläche von 18 638,15 ha.

Die Entwicklung der Einwohnerzahl nach dem jeweiligen Gebietsstand aufgrund der Volkszählungsergebnisse von 1812 bis 1987 ist in Tabelle 2.3, die Entwicklung der Einwohnerzahl zum Jahresende bzw. im Jahresdurchschnitt ab 1956 ist in Tabelle 2.4 dargestellt.

Vom Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung wird die amtliche Einwohnerzahl zwischen den Volkszählungen durch Addition der Geburten und Zuzüge und durch Subtraktion der Sterbefälle und Wegzüge quartalsweise fortgeschrieben. Diese Daten liegen den übrigen hier veröffentlichten Tabellen zugrunde.

In der Folge der Melderechtsänderung wird die Bevölkerungsveränderung seit 1984 nach dem Hauptwohnungsbegriff erfaßt. Die verschiedenen Bevölkerungsbegriffe sind wie folgt definiert:

• Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung

Zur Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung gehören diejenigen Personen, die im betreffenden Gebiet ihre alleinige Wohnung bzw. ihre Hauptwohnung im Sinne des § 12 des Melderechtsrahmengesetzes vom 16. August 1980 (BGBl. I S. 1429) haben.

Nach § 12 des Melderechtsrahmengesetzes ist die Hauptwohnung die vorwiegend benutzte Wohnung. Hauptwohnung einer verheirateten Person, die nicht dauernd getrennt von ihrer Familie lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen liegt.

• Wohnberechtigte Bevölkerung

Zur wohnberechtigten Bevölkerung zählen diejenigen Personen, die im betreffenden Gebiet eine Wohnung haben, unabhängig davon, ob es sich um eine Haupt- oder Nebenwohnung handelt (Doppelzählung).

• Wohnbevölkerung

Die Wohnbevölkerung umfaßt diejenigen Personen, die in dem angegebenen Gebiet ihre ständige Wohnung haben. Personen mit mehreren Wohnungen werden für die Gemeinde gezählt, von der aus sie zur Arbeit oder Ausbildung gehen. Für nicht-erwerbstätige bzw. nicht in Ausbildung stehende Personen erfolgt die Zuordnung nach dem Ort ihres überwiegenden Aufenthalts (Bevölkerungsbegriff der Volkszählung 1970).

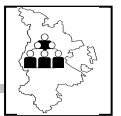
Wohnungs- und Haushaltserhebung

Die Angaben zur Haushalts- und Sozialstruktur (Tab. 2.11 bis 2.15) entstammen den Wohnungs- und Haushaltserhebungen 1989, 1993, 1997 und 2001 der Stadt Nürnberg. Zur Fundierung seiner Planung und Politik beschloß der Nürnberger Stadtrat am 04.10.1984, künftig regelmäßige Stichprobenerhebungen durchzuführen.

Die Erhebungen werden als Interview-Befragungen bei einer zufallsgesteuerten Repräsentativauswahl von Wohnungen, Haushalten und ihren Angehörigen durchgeführt. Grundgesamtheit sind alle bewohnten und leerstehenden Wohnungen, die Privathaushalte und ihre Angehörigen. Auswahlgrundlage ist die fortgeschriebene statistische Grundstücks- und Gebäudedatei. Die Auswahl erfolgt als zweistufige, geschichtete Zufallsstichprobe mit disproportionaler Aufteilung auf die einzelnen Schichten (Gebäudegruppen), die nach dem Eigentümer, der sozialen Förderung, der Gebäudeart und -größe, dem Baualter und der Lage im Stadtgebiet gebildet wurden. Erhoben wurden jeweils ganze Gebäude bzw. in größeren Gebäuden Klumpen von 6 Wohneinheiten.

Weiteres hierzu siehe Seite 38 „Daten zur Sozialstruktur“.

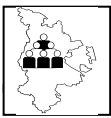
Mikrozensus siehe Erläuterungen Seite 45 „Ergebnisse des Mikrozensus“



2.1 Städtevergleich: Gebiets- und Bevölkerungsstand

Stadt	Jahr	Fläche km ²	wohnbe- rechtigte Bevölkerung	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung				
				insgesamt	je km ²	Deutsche	Ausländer	
				3	4	5	Zahl	%
		1	2	3	4	5	6	7
Nürnberg	1995	185,81	515 137	492 425	2 650	409 415	83 010	16,9
	1996	186,38	516 747	492 864	2 644	406 776	86 088	17,5
	1997	186,38	514 983	489 758	2 628	403 325	86 433	17,6
München	1995	310,47	1 324 208	1 236 370	3 982	932 470	303 900	24,6
	1996	310,47	1 321 557	1 225 809	3 948	925 415	300 394	24,5
	1997	310,47	1 307 609	1 205 923	3 884	921 175	284 748	23,6
Augsburg	1995	146,70	271 017	259 699	1 770	214 641	45 058	17,4
	1996	146,70	270 230	258 457	1 762	212 888	45 569	17,6
	1997	146,70	268 968	256 625	1 749	211 068	45 557	17,8
Würzburg	1995	87,66	.	128 283	1 463	115 017	13 266	10,3
	1996	87,66	.	127 733	1 457	114 170	13 563	10,6
	1997	87,66	.	126 795	1 446	112 573	14 222	11,2
Regensburg	1995	80,75	141 268	125 836	1 558	113 173	12 663	10,1
	1996	80,74	141 142	125 318	1 552	112 425	12 893	10,3
	1997	80,74	141 497	125 085	1 549	112 027	13 058	10,4
Fürth	1995	63,34	.	108 418	1 712	91 634	16 784	15,5
	1996	63,34	.	108 260	1 709	91 362	16 898	15,6
	1997	63,34	.	109 521	1 729	92 651	16 870	15,4
Erlangen	1995	76,97	113 132	101 406	1 317	86 416	14 990	14,8
	1996	76,97	113 416	100 842	1 310	85 993	14 849	14,7
	1997	76,82	113 418	100 330	1 306	85 445	14 885	14,8
Berlin	1995	890,85	.	3 471 418	3 897	3 046 289	425 129	12,2
	1996	891,67	.	3 458 763	3 879	3 023 669	435 094	12,6
	1997	890,77	.	3 425 759	3 846	2 992 769	432 990	12,6
Hamburg	1995	755,30	.	1 707 901	2 261	1 453 532	254 369	14,9
	1996	755,30	.	1 707 986	2 261	1 448 514	259 472	15,2
	1997	755,30	.	1 704 731	2 257	1 444 849	259 882	15,2
Köln	1995	405,14	1 008 848	964 040	2 380	782 437	181 603	18,8
	1996	405,14	1 011 504	964 260	2 380	779 198	185 062	19,2
	1997	405,14	1 014 910	965 556	2 383	778 984	186 572	19,3
Frankfurt a. M.	1995	248,36	.	653 241	2 630	465 401	187 840	28,8
	1996	248,36	.	652 324	2 627	465 442	186 882	28,6
	1997	248,36	.	649 248	2 614	464 496	184 752	28,5
Essen	1995	210,35	647 231	616 167	2 929	560 498	55 669	9,0
	1996	210,35	643 974	612 690	2 913	555 897	56 793	9,3
	1997	210,35	640 954	609 373	2 897	551 019	58 354	9,6
Dortmund	1995	280,23	.	601 537	2 147	526 722	74 815	12,4
	1996	280,28	.	598 618	2 136	522 286	76 332	12,8
	1997	280,28	.	595 212	2 124	516 332	78 880	13,3
Düsseldorf	1995	216,99	594 711	571 064	2 632	481 350	89 714	15,7
	1996	216,99	595 189	571 232	2 633	479 531	91 701	16,1
	1997	216,99	595 043	570 504	2 629	477 754	92 750	16,3
Stuttgart	1995	207,34	.	563 543	2 718	428 644	134 899	23,9
	1996	207,34	.	560 981	2 706	425 594	135 387	24,1
	1997	207,34	.	558 511	2 694	424 376	134 135	24,0
Bremen	1995	326,55	.	549 357	1 682	474 597	74 760	13,6
	1996	326,55	.	548 826	1 681	471 095	77 731	14,2
	1997	326,55	.	546 968	1 675	467 166	79 802	14,6
Duisburg	1995	232,82	548 773	535 361	2 299	446 810	88 551	16,5
	1996	232,82	545 683	532 364	2 287	443 960	88 404	16,6
	1997	232,82	541 100	528 284	2 269	440 535	87 749	16,6
Hannover	1995	204,07	526 878	514 915	2 523	444 040	70 875	13,8
	1996	204,07	525 559	514 390	2 521	440 137	74 253	14,4
	1997	204,07	522 066	511 207	2 505	435 768	75 439	14,8
Dresden	1995	225,75	498 590	464 688	2 058	452 193	12 495	2,7
	1996	225,75	491 361	456 102	2 020	443 962	12 140	2,7
	1997	237,22	490 947	453 710	1 913	441 445	12 265	2,7
Leipzig	1995	157,79	502 878	471 409	2 988	451 778	19 631	4,2
	1996	158,27	491 167	457 173	2 889	436 204	20 969	4,6
	1997	175,69	480 760	446 491	2 541	.	.	.

Quelle: Angaben der städtestatistischen Ämter



2 Gebiets- und Bevölkerungsstand

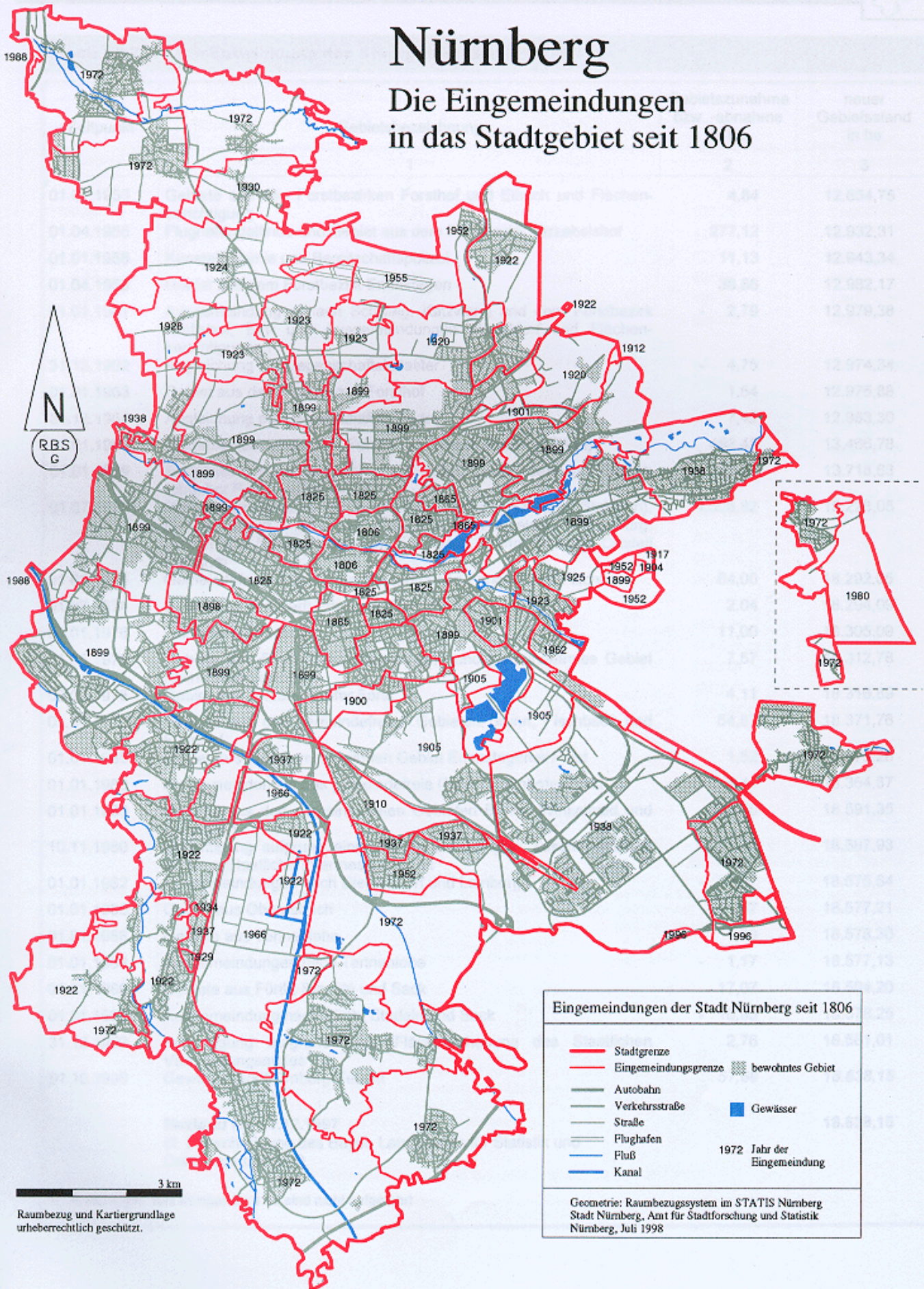
2.2 Die Entwicklung des Stadtgebietes seit 1806 ¹⁾

Zeitpunkt	Gebietsbezeichnung	Gebietszunahme	neuer
		bzw. -abnahme in ha	Gebietsstandin ha
	1	2	3
Bestand 1806	Stadt innerhalb der Ringmauer	-	160,84
01.10.1825	größter Teil des Burgfriedens, bestehend aus den Gemeinden: Gostenhof, Wöhrd, Wöhrder Gärten, Gärten hinter der Veste, St. Johannis mit Großweidenmühle, Galgenhof und aus Gemeindeteilen von: Sündersbühl, Steinbühl und Gleißhammer	827,71	988,55
02.12.1825	weiterer Teil des Burgfriedens: Bleiweißgarten Judenbühl (Maxfeld)		
01.01.1865	Rest des Burgfriedens: Gemeinde Steinbühl, Ortschaft Rennweg	139,97	1.128,52
21.07.1881	Teil der Gemeinde Sündersbühl	3,00	1.131,52
01.01.1898	Rest der Gemeinde Sündersbühl	166,60	1.298,12
01.01.1899	13 umliegende Landgemeinden: Schniegling, Wetzendorf, Thon, Kleinreuth h.d. Veste, Großreuth h.d. Veste, Schoppershof, Erlenstegen, Mögeldorf, Gleißhammer, Gibitzenhof, Schweinau, Großreuth b. Schweinau, Teile von Höfen (Höfen, Muggenhof, Leyh, Gaismannshof, Eberhardshof)	4.145,56	5.443,68
18.05.1900	Exerzierplatz Gibitzenhof, MAN-Gelände u.a.	78,18	5.521,86
07.05.1901	Klingenwäldchen, Ludwigsfeld	94,06	5.615,92
04.02.1904	Wasserbehälter hinter dem Schmausenbuck	7,79	5.623,86
01.08.1905	Rangierbahnhof u.a. Gelände	795,45	6.419,31
18.07.1910	neuer Südfriedhof	144,41	6.563,87
20.01.1912	Gelände der Schützengesellschaft nördl. Erlenstegen	6,53	6.570,40
31.12.1913	Berichtigung infolge Neuvermessung	5,93	6.576,33
07.11.1917	Wasserbehälter hinter dem Schmausenbuck	8,53	6.584,87
01.08.1920	Gemeinde Ziegelstein	264,00	6.848,87
19.12.1920	Gebiet aus dem Forstbezirk Erlenstegen	166,72	7.015,59
15.06.1922	Gemeinden Röthenbach b. Schweinau, Eibach, Reichelsdorf, Mühlhof-Krottenbach	1.358,52	8.374,11
22.07.1922	Loher Moos und Buchenbühl	355,65	8.729,76
01.11.1923	Gemeinden Almoshof, Lohe, Schnepfenreuth, Zerzabelshof	582,59	9.312,35
01.05.1924	Gemeinde Buch	466,55	9.778,90
26.08.1925	Gebiet aus dem Forstbezirk Zerzabelshof	82,25	9.861,15
01.04.1928	Gemeinde Höfles	175,67	10.037,42
01.01.1929	Gebiet aus dem Forstbezirk Eibach	8,72	10.046,14
01.01.1930	Gemeinde Kraftshof	201,35	10.247,58
01.10.1934	Gebiet aus dem Forstbezirk Eibach	5,29	10.253,48
01.04.1937	Gebiete aus den Forstbezirken Eibach und Lichtenhof	251,38	10.504,86
01.01.1938	Gebiet aus dem Forstbezirk Lichtenhof	36,16	10.541,02
01.04.1938	Gebiet aus der Stadt Fürth	14,28	10.555,30
01.04.1938	Ausgemeindung nach der Stadt Fürth	- 24,08	10.531,22
01.04.1938	Gemeinde Laufamholz	293,43	10.824,30
01.09.1938	Langwasser (ehemaliges Parteitagsgelände)	1.475,55	12.299,85
01.04.1942	Gebiete aus der Stadt Fürth und dem Forstbezirk Eibach	2,16	12.302,29
01.02.1952	Gebiete aus den Forstbezirken Zerzabelshof, Forstshof, Kraftshof, Eibach	347,46	12.649,91



Nürnberg

Die Eingemeindungen in das Stadtgebiet seit 1806



3 km

Raumbezug und Kartiergrundlage
urheberrechtlich geschützt.

Eingemeindungen der Stadt Nürnberg seit 1806

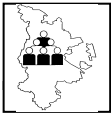
- Stadtgrenze
- Eingemeindungsgrenze
- bewohntes Gebiet
- Autobahn
- Verkehrsstraße
- Straße
- Flughafen
- Fluß
- Kanal
- Gewässer
- 1972 Jahr der Eingemeindung

Geometrie: Raumbezugssystem im STATIS Nürnberg
Stadt Nürnberg, Amt für Stadtforschung und Statistik
Nürnberg, Juli 1998

noch 2.2 Die Entwicklung des Stadtgebietes seit 1806 ¹⁾

Zeitpunkt	Gebietsbezeichnung	Gebietszunahme bzw. -abnahme in ha	neuer Gebietsstand in ha
	1	2	3
01.07.1953	Gebiete aus den Forstbezirken Forsthof und Eibach und Flächenberichtigung	4,84	12.654,75
01.04.1955	Flughafengelände und Gebiet aus dem Forstbezirk Zerzabelshof	277,12	12.932,31
01.01.1956	Kunstakademie und Bereitschaftspolizei	11,13	12.943,34
01.04.1958	Gebiet aus dem Forstbezirk Erlenstegen	38,86	12.982,17
01.01.1961	Ausgemeindungen nach Schwaig, Katzwang und dem Forstbezirk Kraftshof, Ein- und Ausgemeindungen Mögeldorf und Flächenberichtigungen	- 2,79	12.979,38
31.12.1962	Abgleichung mit Liegenschaftskataster	- 4,75	12.974,34
01.01.1963	Gebiet aus dem Forstbezirk Forsthof	1,54	12.975,88
31.12.1964	Abgleichung mit Liegenschaftskataster	7,42	12.983,30
01.01.1966	Eingemeindung aus dem Forstbezirk Eibach (Hafengelände)	483,48	13.466,78
01.01.1969	Eingemeindungen aus der Stadt Fürth, gemeindefreiem Gebiet, Eibacher Forst und Worzeldorf	251,84	13.718,63
01.07.1972	Gemeinden Boxdorf (ohne Ortsteile Herboldshof und Steinach), Großgründlach, Neunhof, Katzwang, Worzeldorf, Kornburg, Wolkersdorf (Ortsteil Holzheim), Fischbach, Brunn, Schwaig (Ortsteil Freiland)	4.508,82	18.228,05
01.01.1974	Gemeindefreie Gebiete der Gemarkungen Forsthof und Fischbach	64,00	18.292,05
01.07.1974	Gebiet aus der Stadt Erlangen (Gemarkung Tennenlohe)	2,04	18.294,09
01.01.1976	Flächenberichtigung	11,00	18.305,09
01.05.1978	Gebiete aus Forst Kleinschwarzenlohe und gemeindefreies Gebiet Kleinschwarzenlohe	7,57	18.312,78
03.07.1978	Gebiet aus Zerzabelshofer Forst	4,11	18.316,89
01.01.1979	Gebiete aus den gemeindefreien Gebieten Brunn, Fischbach und Forsthof	54,87	18.371,76
01.01.1980	Gebiet aus dem gemeindefreien Gebiet Erlenstegener Forst	1,52	18.373,28
01.01.1980	Ausgemeindung in das gemeindefreie Gebiet Neunhofer Forst	- 8,41	18.364,87
01.01.1980	Gebiete aus den gemeindefreien Gebieten Brunn, Winkelhaid und Fischbach	226,75	18.591,35
10.11.1980	Berichtigung aufgrund einer Flächenerhebung in Zusammenarbeit mit dem Staatlichen Vermessungsamt	- 3,42	18.587,93
01.01.1982	Ausgemeindungen nach Diepersdorf und Leinburg	- 12,67	18.575,64
01.01.1985	Gebiet aus Oberasbach	1,57	18.577,21
01.01.1988	Gebiete aus Tennenlohe	1,09	18.578,30
01.01.1988	Ausgemeindungen nach Tennenlohe	- 1,17	18.577,13
01.01.1989	Gebiete aus Fürth, Stadeln und Sack	17,07	18.594,20
01.01.1989	Ausgemeindung nach Fürth, Stadeln und Sack	- 15,95	18.578,25
31.12.1992	Berichtigung aufgrund einer Flächenerhebung des Staatlichen Vermessungsamtes	2,76	18.581,01
01.10.1996	Gewerbepark Nürnberg-Feucht	57,69	18.638,15
	Bestand am 31.12.1997 (lt. Fortschreibung des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung)		18.638,15

1) Änderungen von weniger als 1 ha sind nicht aufgeführt



2 Gebiets- und Bevölkerungsstand

2.3 Die Entwicklung des Bevölkerungsstandes nach dem jeweiligen Gebietsstand bei den Volkszählungen 1812 bis 1987

Jahr der Volkszählung 1)	insgesamt	d a v o n			
		Zahl		Prozent	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich
		1	2	3	4	5
1812	26 569	13 035	13 534	49,1	50,9
1840	46 824	23 161	23 663	49,5	50,5
1849	50 828	25 494	25 334	50,2	49,8
1855	56 398	28 850	27 548	51,2	48,8
1861	62 797	32 507	30 290	51,8	48,2
1864	70 492	36 465	34 027	51,7	48,3
01.12.1871	83 214	41 817	41 397	50,3	49,7
01.12.1875	91 018	45 849	45 169	50,4	49,6
01.12.1880	99 519	48 816	50 703	49,1	50,9
01.12.1885	114 891	56 424	58 467	49,1	50,9
01.12.1890	142 590	70 037	72 553	49,1	50,9
02.12.1895	162 386	79 886	82 500	49,2	50,8
01.12.1900	261 081	130 951	130 130	50,2	49,8
01.12.1905	294 426	145 324	149 102	49,4	50,6
01.12.1910	333 142	162 738	170 404	48,8	51,2
08.10.1919	352 679	165 860	186 819	47,0	53,0
16.06.1925	392 494	186 555	205 939	47,5	52,5
16.06.1933	410 438	192 804	217 634	47,0	53,0
17.05.1939	423 383	199 314	224 069	47,1	52,9
29.10.1946	312 338	139 587	172 751	44,7	55,3
13.09.1950	362 459	167 583	194 876	46,2	53,8
25.09.1956	424 306	193 841	230 465	45,7	54,3
06.06.1961	454 520	208 475	246 045	45,9	54,1
27.05.1970	473 555	219 781	253 774	46,4	53,6
25.05.1987	470 943	219 625	251 318	46,6	53,4

- 1) Die Angaben für 1812 entstammen einem amtlichen Kommissariatsbericht; ab 1840 sind es die Ergebnisse der Zählungen des Zollvereins, ab 1871 die der amtlichen Volkszählungen.
 Vor 1925 ortsanwesende Bevölkerung (einschl. Militärlpersonen), ab 1925 Wohnbevölkerung.
 Die Wohnbevölkerung schließt 1939 außer der „ständigen Bevölkerung“ die ihrer Dienstpflicht genügenden Angehörigen der Wehrmacht und des Arbeitsdienstes ein. Ständige Bevölkerung 1939: 420 349, davon männlich 196 280 (46,7 %), weiblich 224 069 (53,3 %)
 1987: Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung.

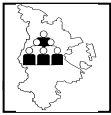
2.4 Die Entwicklung des Bevölkerungsstandes ab 1956 ¹⁾

Jahr	Gebietsstand am 01.01.1994			jeweiliger Gebietsstand			
	Bevölkerung am Jahresende			Bevölkerung am Jahresende			Bevölkerung im Jahresmittel ³⁾
	insgesamt	Deutsche	Nichtdeutsche	insgesamt	Deutsche	Nichtdeutsche	
	1	2	3	4	5	6	7
1956	444 033	.	.	426 858	420 013	6 845	423 021
1957	452 023	.	.	434 398	427 793	6 605	430 474
1958	459 726	.	.	441 367	434 421	6 946	437 468
1959	467 980	.	.	448 900	441 768	7 132	444 800
1960	478 336	.	.	458 401	449 317	9 084	452 990
1961	480 270	.	.	459 477	447 240	12 237	458 378
1962	485 274	.	.	463 780	448 702	15 078	461 702
1963	488 671	.	.	466 178	449 278	16 900	465 499
1964	493 123	.	.	469 132	449 721	19 411	467 656
1965	497 634	.	.	472 262	451 903	20 359	471 415
1966	496 737	.	.	469 799	449 036	20 763	471 790
1967	493 819	.	.	465 797	447 860	17 937	467 342
1968	500 356	.	.	470 778	446 958	23 820	467 651
1969	507 965	.	.	477 108	444 107	33 001	474 271
1970	509 631	.	.	478 181	443 528	34 653	474 413
1971	513 714	.	.	480 407	440 566	39 841	479 697
1972	514 981	469 217	45 764	514 976	469 213	45 763	496 947
1973	514 666	462 653	52 013	514 657	462 647	52 010	514 874
1974	509 813	456 649	53 164	509 813	456 649	53 164	512 480
1975	499 060	451 183	47 877	499 060	451 183	47 877	504 154
1976	492 447	446 756	45 691	492 447	446 756	45 691	495 574
1977	488 755	442 180	46 575	488 755	442 180	46 575	490 455
1978	485 801	437 213	48 588	485 801	437 213	48 588	486 994
1979	484 184	432 052	52 132	484 184	432 052	52 132	484 785
1980	484 405	427 420	56 985	484 405	427 420	56 985	484 170
1981	482 552	423 676	58 876	482 552	423 676	58 876	483 472
1982	479 035	420 704	58 331	479 035	420 704	58 331	480 878
1983	474 290	417 662	56 628	474 290	417 662	56 628	476 408
1984	468 352	414 553	53 799	468 352	414 553	53 799	471 331
1985	465 255	412 676	52 579	465 255	412 676	52 579	466 439
1986	467 392	412 043	55 349	467 392	412 043	55 349	466 607
1987	474 673	418 816	55 857	474 673	418 816	55 857	472 203
1988	480 078	419 371	60 707	480 078	419 371	60 707	477 253
1989	485 717	421 215	64 502	485 717	421 215	64 502	482 363
1990	493 692	425 516	68 176	493 692	425 516	68 176	490 095
1991	497 496	425 311	72 185	497 496	425 311	72 185	495 201
1992	500 198	423 415	76 783	500 198	423 415	76 783	498 657
1993	498 945	420 275	78 670	498 945	420 275	78 670	499 565
1994	495 845	414 390	81 455	495 845	414 390	81 455	497 684
1995	492 425	409 415	83 010	492 425	409 415	83 010	493 978
1996 ²⁾	492 864	406 776	86 088	492 864	406 776	86 088	492 200
1997 ²⁾	489 758	403 325	86 433	489 758	403 325	86 433	491 460

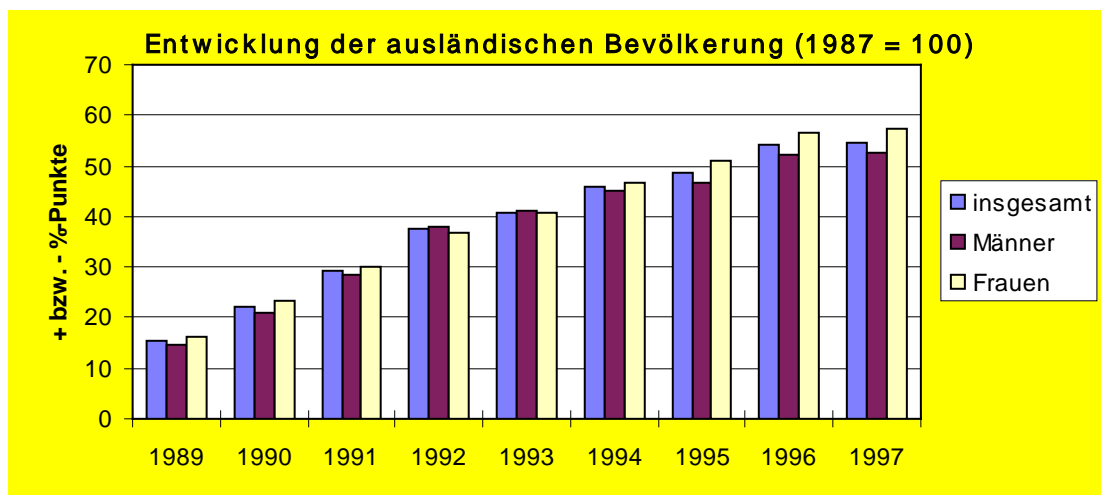
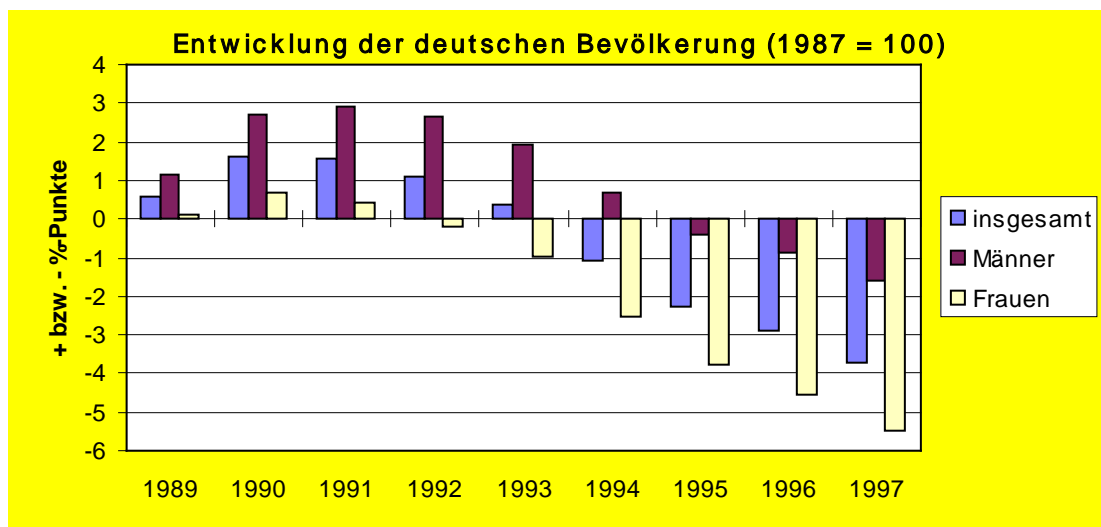
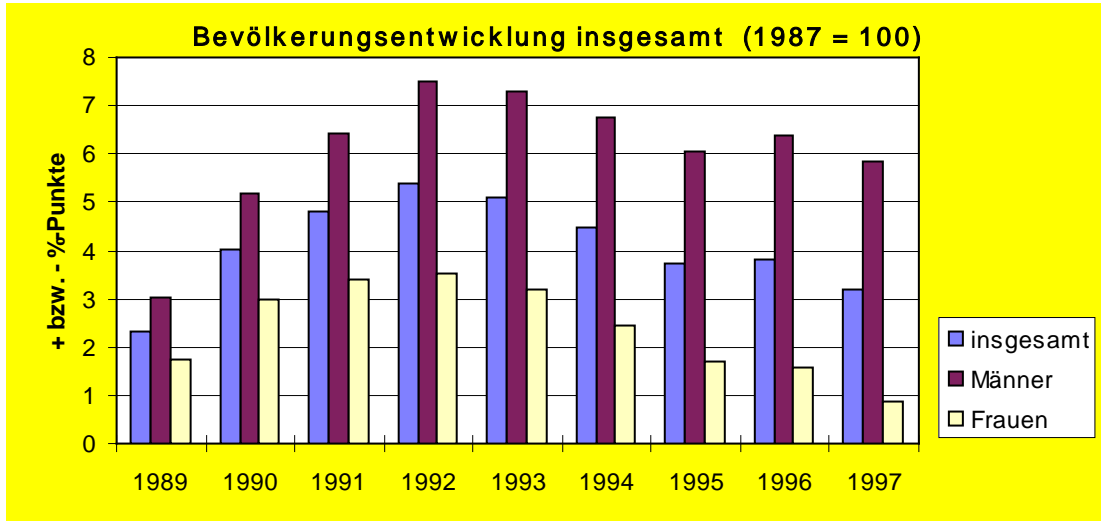
1) Fortschreibung für die Jahre 1956 bis 1960 nach den Ergebnissen der Wohnungsstatistik vom 25.09.1956
 Fortschreibung für die Jahre 1961 bis 1969 nach den Ergebnissen der Volkszählung vom 06.06.1961
 Fortschreibung für die Jahre 1970 bis 1986 nach den Ergebnissen der Volkszählung vom 27.05.1970
 Fortschreibung für die Jahre ab 1987 nach den Ergebnissen der Volkszählung vom 25.05.1987
 Bis 1983: Wohnbevölkerung, ab 1984: Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung

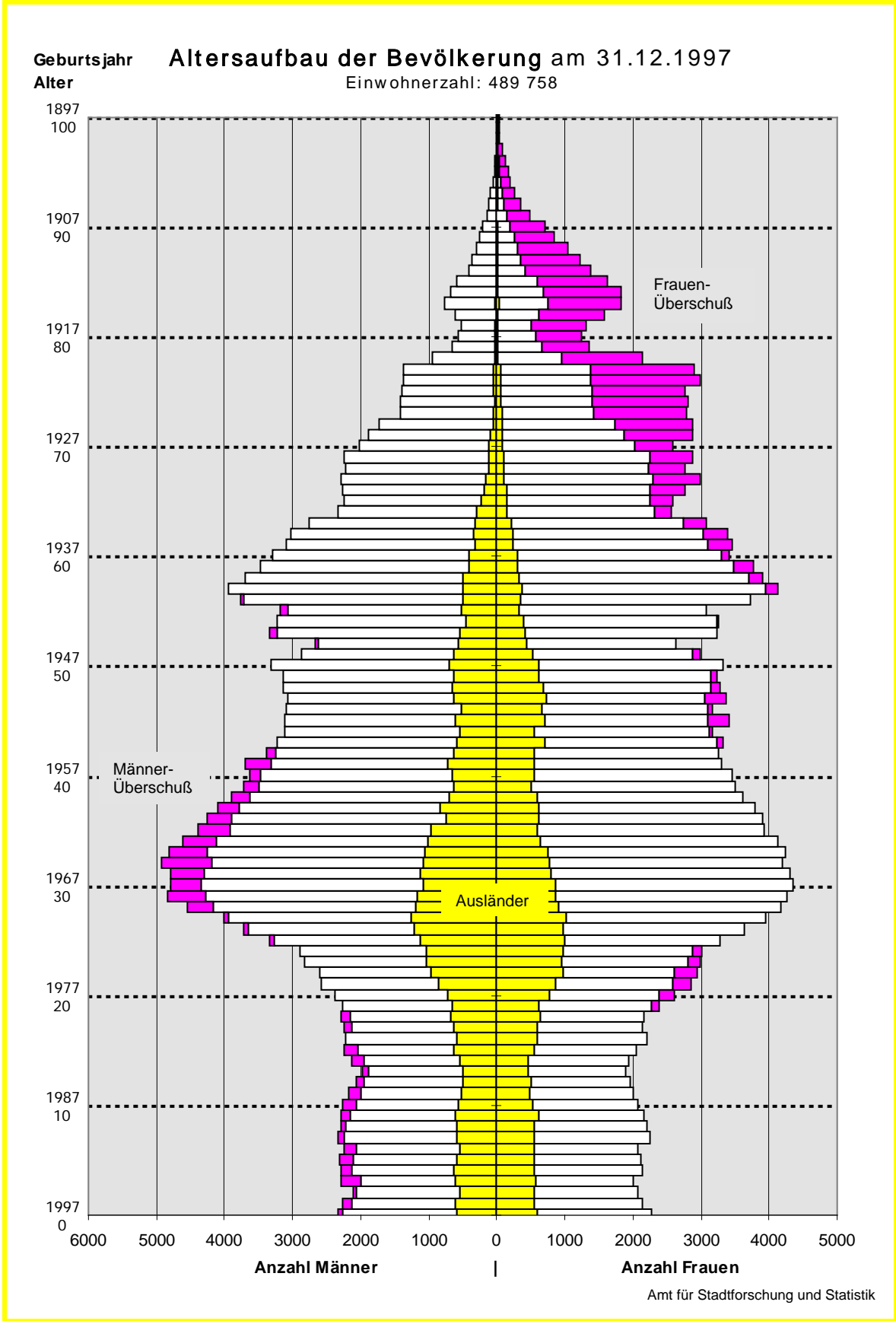
2) Gebietsstand 1996

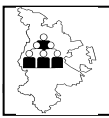
3) Jahresmittel berechnet aus den amtlichen Einwohnerzahlen zum 01.01., 31.03., 30.06., 30.09., und 31.12.



2 Gebiets- und Bevölkerungsstand





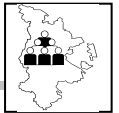


2 Gebiets- und Bevölkerungsstand

2.5 Die Bevölkerungsveränderung nach Staatsangehörigkeit,

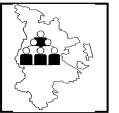
Jahr	Gesamtbevölkerung								Deutsche			
	Natürliche Bewegung			Wanderungen			Gesamtveränderung	Endbestand	Natürliche Bewegung			Wanderungen
	Geburten	Sterbefälle	Saldo	Zuzüge	Fortzüge	Saldo			Geburten	Sterbefälle	Saldo		Zuzüge
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	i n s g e s a m t								i n s g e s a m t			
1985	3 798	6 137	-2 339	25 006	25 769	-763	-3 102	465 255	3 145	6 058	-2 913	15 090
1990	5 040	6 142	-1 102	41 191	32 114	9 077	7 975	493 692	4 010	6 031	-2 021	23 224
1991	4 925	6 275	-1 350	35 679	30 525	5 154	3 804	497 496	3 872	6 139	-2 267	18 065
1992	4 918	6 003	-1 085	36 731	32 944	3 787	2 702	500 198	3 896	5 883	-1 987	16 677
1993	4 833	6 234	-1 401	33 140	32 992	148	-1 253	498 945	3 716	6 105	-2 389	16 247
1994	4 613	6 010	-1 397	29 580	31 283	-1 703	-3 100	495 845 ²⁾	3 549	5 867	-2 318	15 003
1995	4 391	5 894	-1 503	29 172	31 089	-1 917	-3 420	492 425 ²⁾	3 309	5 752	-2 443	14 523
1996	4 652	6 170	-1 518	28 228	26 574	1 654	136	492 864	3 485	6 025	-2 540	15 169
1997	4 708	5 904	-1 196	27 920	29 830	-1 910	-3 106	489 758	3 505	5 734	-2 229	15 019
	auf 1000 Einwohner								auf 1 000 Einwohner			
1985	8,1	13,1	-5,0	53,6	55,2	-1,6	-6,6	-	7,6	14,6	-7,0	36,5
1990	10,3	12,5	-2,3	84,1	65,6	18,5	16,3	-	9,5	14,2	-4,8	54,9
1991	9,9	12,7	-2,7	72,0	61,6	10,4	7,7	-	9,1	14,4	-5,3	42,4
1992	9,9	12,0	-2,2	73,6	66,0	7,6	5,4	-	9,2	13,8	-4,7	39,2
1993	9,7	12,5	-2,8	66,3	66,0	0,3	-2,5	-	8,8	14,4	-5,7	38,4
1994	9,3	12,1	-2,8	59,5	62,9	-3,4	-6,2	-	8,5	14,0	-5,5	35,9
1995	8,9	11,9	-3,0	59,0	62,9	-3,9	-6,9	-	8,0	13,9	-5,9	35,2
1996	9,4	12,5	-3,1	57,3	53,9	3,4	0,3	-	8,5	14,7	-6,2	37,1
1997	9,6	12,0	-2,4	56,8	60,7	-3,9	-6,3	-	8,6	14,1	-5,5	37,0
	m ä n n l i c h								m ä n n l i c h			
1985	1 979	2 817	-838	12 986	13 547	-561	-1 399	214 880	1 655	2 764	-1 109	7 389
1990	2 582	2 773	-191	21 859	16 868	4 991	4 800	233 101	2 056	2 709	-653	12 109
1991	2 571	2 858	-287	19 158	16 113	3 045	2 758	235 859	2 036	2 773	-737	9 194
1992	2 549	2 710	-161	20 184	17 673	2 511	2 350	238 209	2 018	2 628	-610	8 498
1993	2 520	2 788	-268	18 229	18 394	-165	-433	237 776	1 927	2 710	-783	8 114
1994	2 493	2 710	-217	16 101	17 044	-943	-1 160	236 616	1 941	2 624	-683	7 613
1995	2 236	2 676	-440	15 981	17 127	-1 146	-1 586	235 030	1 701	2 581	-880	7 448
1996	2 381	2 778	-397	15 317	14 401	916	519	235 773	1 776	2 687	-911	7 758
1997	2 382	2 628	-246	14 993	15 981	-988	-1 234	234 539	1 776	2 510	-734	7 669
	auf 1 000 männliche Einwohner								auf 1 000 männliche Einwohner			
1985	9,2	13,1	-3,9	60,2	62,8	-2,6	-6,5	-	8,8	14,8	-5,9	39,4
1990	11,2	12,0	-0,8	94,8	73,1	21,6	20,8	-	10,5	13,9	-3,4	62,1
1991	11,0	12,2	-1,2	81,7	68,7	13,0	11,8	-	10,3	14,1	-3,7	46,7
1992	10,8	11,4	-0,7	85,2	74,6	10,6	9,9	-	10,2	13,3	-3,1	43,2
1993	10,6	11,7	-1,1	76,6	77,3	-0,7	-1,8	-	9,8	13,8	-4,0	41,4
1994	10,5	11,4	-0,9	67,9	71,9	-4,0	-4,9	-	10,0	13,5	-3,5	39,3
1995	9,5	11,3	-1,9	67,8	72,6	-4,9	-6,7	-	8,9	13,5	-4,6	38,8
1996	10,1	11,8	-1,7	65,0	61,1	3,9	2,2	-	9,3	14,1	-4,8	40,7
1997	10,1	11,2	-1,0	63,8	68,0	-4,2	-5,2	-	9,4	13,3	-3,9	40,5
	w e i b l i c h								w e i b l i c h			
1985	1 819	3 320	-1 501	12 020	12 222	-202	-1 703	250 375	1 490	3 294	-1 804	7 701
1990	2 458	3 369	-911	19 332	15 246	4 086	3 175	260 591	1 954	3 322	-1 368	11 115
1991	2 354	3 417	-1 063	16 521	14 412	2 109	1 046	261 637	1 836	3 366	-1 530	8 871
1992	2 369	3 293	-924	16 547	15 271	1 276	352	261 989	1 878	3 255	-1 377	8 179
1993	2 313	3 446	-1 133	14 911	14 598	313	-820	261 169	1 789	3 395	-1 606	8 133
1994	2 120	3 300	-1 180	13 479	14 239	-760	-1 940	259 229	1 608	3 243	-1 635	7 390
1995	2 155	3 218	-1 063	13 191	13 962	-771	-1 834	257 395	1 608	3 171	-1 563	7 075
1996	2 271	3 392	-1 121	12 911	12 173	738	-383	257 091	1 709	3 338	-1 629	7 411
1997	2 326	3 276	-950	12 927	13 849	-922	-1 872	255 219	1 729	3 224	-1 495	7 350
	auf 1 000 weibliche Einwohner								auf 1 000 weibliche Einwohner			
1985	7,2	13,2	-6,0	47,8	48,6	-0,8	-6,8	-	6,6	14,6	-8,0	34,0
1990	9,5	13,0	-3,5	74,6	58,9	15,8	12,3	-	8,6	14,5	-6,0	48,7
1991	9,0	13,1	-4,1	63,3	55,2	8,1	4,0	-	8,0	14,7	-6,7	38,7
1992	9,0	12,6	-3,5	63,2	58,3	4,9	1,3	-	8,2	14,3	-6,0	35,8
1993	8,8	13,2	-4,3	57,0	55,8	1,2	-3,1	-	7,9	15,0	-7,1	35,9
1994	8,1	12,7	-4,5	51,8	54,7	-2,9	-7,5	-	7,2	14,5	-7,3	33,0
1995	8,3	12,5	-4,1	51,1	54,1	-3,0	-7,1	-	7,3	14,4	-7,1	32,0
1996	8,8	13,2	-4,4	50,2	47,3	2,9	-1,5	-	7,8	15,3	-7,5	33,9
1997	9,1	12,8	-3,7	50,5	54,1	-3,6	-7,3	-	8,0	14,9	-6,9	33,9

1) Ab 1991 sind in der Gesamtveränderung bei Deutschen und Ausländern Wechsel der Staatsangehörigkeit berücksichtigt. 2) Einschl. 303 Einwohner durch Eingemeindung



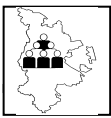
Geschlecht und Bewegungskomponenten

Deutsche				Ausländer								Jahr
Wanderungen		Gesamtveränderung 1)	Endbestand	Natürliche Bewegung			Wanderungen			Gesamtveränderung 1)	Endbestand	
Fortzüge	Saldo			Ge-burten	Sterbe-fälle	Saldo	Zu-züge	Fort-züge	Saldo			
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
i n s g e s a m t				i n s g e s a m t								
14 059	1 031	-1 882	412 676	653	79	574	9 916	11 710	-1 794	-1 220	52 579	1985
16 902	6 322	4 301	425 516	1 030	111	919	17 967	15 212	2 755	3 674	68 176	1990
17 357	708	-1 559	425 311	1 053	136	917	17 614	13 168	4 446	5 363	72 185	1991
18 085	-1 408	-3 395	423 415	1 022	120	902	20 054	14 859	5 195	6 097	76 783	1992
18 540	-2 293	-4 682	420 275	1 117	129	988	16 893	14 452	2 441	3 429	78 670	1993
19 368	-4 365	-6 683	414 390	1 064	143	921	14 577	11 915	2 662	3 583	81 455	1994
18 469	-3 946	-6 389	409 415	1 082	142	940	14 649	12 620	2 029	2 969	83 010	1995
16 882	-1 713	-4 253	406 776	1 167	145	1 022	13 059	9 692	3 367	4 389	86 088	1996
17 928	-2 909	-5 138	403 325	1 203	170	1 033	12 901	11 902	999	2 032	86 433	1997
auf 1 000 Einwohner				auf 1 000 Einwohner								
34,0	2,5	-4,6	-	12,3	1,5	10,8	186,4	220,2	-33,7	-22,9	-	1985
39,9	14,9	10,2	-	15,5	1,7	13,9	270,8	229,3	41,5	55,4	-	1990
40,7	1,7	-3,7	-	15,2	2,0	13,2	253,4	189,5	64,0	77,2	-	1991
42,5	-3,3	-8,0	-	13,9	1,6	12,2	272,0	201,5	70,5	82,7	-	1992
43,9	-5,4	-11,1	-	14,5	1,7	12,8	219,5	187,8	31,7	44,6	-	1993
46,4	-10,4	-16,0	-	13,4	1,8	11,6	183,0	149,6	33,4	45,0	-	1994
44,8	-9,6	-15,5	-	13,3	1,7	11,5	179,7	154,8	24,9	36,4	-	1995
41,3	-4,2	-10,4	-	13,9	1,7	12,2	155,7	115,5	40,1	52,3	-	1996
44,2	-7,2	-12,7	-	14,1	2,0	12,1	151,0	139,3	11,7	23,8	-	1997
m ä n n l i c h				m ä n n l i c h								
6 951	438	-671	187 021	324	53	271	5 597	6 596	-999	-728	27 859	1985
8 503	3 606	2 953	196 388	526	64	462	9 750	8 365	1 385	1 847	36 713	1990
8 717	477	-260	196 809	535	85	450	9 964	7 396	2 568	3 018	39 050	1991
9 110	-612	-1 222	196 315	531	82	449	11 686	8 563	3 123	3 572	41 894	1992
9 460	-1 346	-2 129	194 914	593	78	515	10 115	8 934	1 181	1 696	42 862	1993
9 689	-2 076	-2 759	192 528	552	86	466	8 488	7 355	1 133	1 599	44 088	1994
9 315	-1 867	-2 747	190 450	535	95	440	8 533	7 812	721	1 161	44 580	1995
8 510	-752	-1 663	189 573	605	91	514	7 559	5 891	1 668	2 182	46 200	1996
9 062	-1 393	-2 127	188 219	606	118	488	7 324	6 919	405	893	46 320	1997
auf 1 000 männliche Einwohner				auf 1 000 männliche Einwohner								
37,1	2,3	-3,6	-	11,5	1,9	9,6	198,3	233,7	-35,4	-25,8	-	1985
43,6	18,5	15,2	-	14,7	1,8	12,9	272,4	233,7	38,7	51,6	-	1990
44,3	2,4	-1,3	-	14,3	2,3	12,0	265,4	197,0	68,4	80,4	-	1991
46,3	-3,1	-6,2	-	13,2	2,0	11,2	291,4	213,5	77,9	89,1	-	1992
48,3	-6,9	-10,9	-	14,1	1,9	12,3	240,8	212,6	28,1	40,4	-	1993
50,0	-10,7	-14,2	-	12,8	2,0	10,8	196,1	169,9	26,2	36,9	-	1994
48,6	-9,7	-14,3	-	12,2	2,2	10,0	193,9	177,5	16,4	26,4	-	1995
44,7	-3,9	-8,7	-	13,4	2,0	11,4	167,6	130,6	37,0	48,4	-	1996
47,9	-7,4	-11,2	-	13,2	2,6	10,6	159,7	150,8	8,8	19,5	-	1997
w e i b l i c h				w e i b l i c h								
7 108	593	-1 211	225 655	329	26	303	4 319	5 114	-795	-492	24 720	1985
8 399	2 716	1 348	229 128	504	47	457	8 217	6 847	1 370	1 827	31 463	1990
8 640	231	-1 299	228 502	518	51	467	7 650	5 772	1 878	2 345	33 135	1991
8 975	-796	-2 173	227 100	491	38	453	8 368	6 296	2 072	2 525	34 889	1992
9 080	-947	-2 553	225 361	524	51	473	6 778	5 518	1 260	1 733	35 808	1993
9 679	-2 289	-3 924	221 862	512	57	455	6 089	4 560	1 529	1 984	37 367	1994
9 154	-2 079	-3 642	218 965	547	47	500	6 116	4 808	1 308	1 808	38 430	1995
8 372	-961	-2 590	217 203	562	54	508	5 500	3 801	1 699	2 207	39 888	1996
8 866	-1 516	-3 011	215 106	597	52	545	5 577	4 983	594	1 139	40 113	1997
auf 1 000 weibliche Einwohner				auf 1 000 weibliche Einwohner								
31,4	2,6	-5,4	-	13,2	1,0	12,1	173,0	204,8	-31,8	-19,7	-	1985
36,8	11,9	5,9	-	16,5	1,5	15,0	269,0	224,1	44,8	59,8	-	1990
37,7	1,0	-5,7	-	16,2	1,6	14,6	239,3	180,6	58,8	73,4	-	1991
39,3	-3,5	-9,5	-	14,6	1,1	13,5	248,8	187,2	61,6	75,1	-	1992
40,1	-4,2	-11,3	-	15,0	1,5	13,5	194,0	157,9	36,1	49,6	-	1993
43,2	-10,2	-17,5	-	14,1	1,6	12,5	167,4	125,4	42,0	54,5	-	1994
41,5	-9,4	-16,5	-	14,6	1,3	13,3	163,0	128,1	34,9	48,2	-	1995
38,3	-4,4	-11,9	-	14,5	1,4	13,1	141,8	98,0	43,8	56,9	-	1996
40,9	-7,0	-13,9	-	15,1	1,3	13,8	141,0	126,0	15,0	28,8	-	1997



Geschlecht und Staatsangehörigkeit (Stand jeweils Jahresende)

Deutsche				Ausländer								Jahr
bis unter .. Jahren				ins- gesamt	davon im Alter von .. bis unter .. Jahren							
25 - 45	45 - 60	60 - 65	65 und mehr		0 - 6	6 - 15	15 - 25	25 - 45	45 - 60	60 - 65	65 und mehr	
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
i n s g e s a m t				i n s g e s a m t								
113 092	87 781	26 726	79 970	52 579	4 503	9 066	9 418	19 531	7 439	1 100	1 522	1985
125 782	90 360	26 833	84 523	68 176	5 970	8 940	13 080	25 770	11 469	1 400	1 547	1990
128 589	89 825	26 360	84 861	72 185	6 287	8 946	14 330	27 096	12 269	1 551	1 706	1991
130 107	90 006	26 041	84 861	76 783	6 577	9 014	15 646	28 955	13 133	1 653	1 805	1992
130 841	89 759	25 104	85 163	78 670	6 693	9 084	15 869	29 513	13 708	1 886	1 917	1993
129 669	88 509	25 204	85 188	81 455	6 681	9 348	15 949	30 519	14 551	2 169	2 238	1994
127 901	86 745	25 636	85 490	83 010	6 748	9 532	15 799	30 960	15 124	2 397	2 450	1995
126 920	85 122	26 435	85 239	86 088	6 918	9 729	15 708	32 673	15 705	2 621	2 734	1996
124 752	83 691	27 575	84 756	86 433	6 954	9 683	15 355	32 835	15 838	2 831	2 937	1997
i n P r o z e n t				i n P r o z e n t								
27,4	21,3	6,5	19,4	100,0	8,6	17,2	17,9	37,1	14,1	2,1	2,9	1985
29,6	21,2	6,3	19,9	100,0	8,8	13,1	19,2	37,8	16,8	2,1	2,3	1990
30,2	21,1	6,2	20,0	100,0	8,7	12,4	19,9	37,5	17,0	2,1	2,4	1991
30,7	21,3	6,2	20,0	100,0	8,6	11,7	20,4	37,7	17,1	2,2	2,4	1992
31,1	21,4	6,0	20,3	100,0	8,5	11,5	20,2	37,5	17,4	2,4	2,4	1993
31,3	21,4	6,1	20,6	100,0	8,2	11,5	19,6	37,5	17,9	2,7	2,7	1994
31,2	21,2	6,3	20,9	100,0	8,1	11,5	19,0	37,3	18,2	2,9	3,0	1995
31,2	20,9	6,5	21,0	100,0	8,0	11,3	18,2	38,0	18,2	3,0	3,2	1996
30,9	20,8	6,8	21,0	100,0	8,0	11,2	17,8	38,0	18,3	3,3	3,4	1997
m ä n n l i c h				m ä n n l i c h								
56 843	41 762	10 206	26 481	27 859	2 306	4 450	5 489	10 117	4 239	567	691	1985
63 666	43 843	12 122	27 578	36 713	3 081	4 683	6 769	13 781	6 859	814	726	1990
65 190	43 605	12 056	27 835	39 050	3 225	4 679	7 476	14 670	7 290	902	808	1991
65 892	43 794	11 915	28 146	41 894	3 343	4 769	8 249	15 962	7 703	1 002	866	1992
66 204	43 624	11 505	28 657	42 862	3 419	4 729	8 358	16 404	7 856	1 174	922	1993
65 717	43 050	11 527	28 994	44 088	3 430	4 856	8 225	16 971	8 189	1 338	1 079	1994
64 777	42 149	11 823	29 427	44 580	3 461	4 914	8 125	17 123	8 311	1 447	1 199	1995
64 313	41 488	12 201	29 605	46 200	3 556	4 998	7 996	18 263	8 456	1 572	1 359	1996
63 411	40 682	12 823	29 764	46 320	3 580	4 962	7 825	18 395	8 378	1 674	1 506	1997
i n P r o z e n t				i n P r o z e n t								
30,4	22,3	5,5	14,2	100,0	8,3	16,0	19,7	36,3	15,2	2,0	2,5	1985
32,4	22,3	6,2	14,0	100,0	8,4	12,8	18,4	37,5	18,7	2,2	2,0	1990
33,1	22,2	6,1	14,1	100,0	8,3	12,0	19,1	37,6	18,7	2,3	2,1	1991
33,6	22,3	6,1	14,3	100,0	8,0	11,4	19,7	38,1	18,4	2,4	2,1	1992
34,0	22,4	5,9	14,7	100,0	8,0	11,0	19,5	38,3	18,3	2,7	2,2	1993
34,1	22,4	6,0	15,1	100,0	7,8	11,0	18,7	38,5	18,6	3,0	2,4	1994
34,0	22,1	6,2	15,5	100,0	7,8	11,0	18,2	38,4	18,6	3,2	2,7	1995
33,9	21,9	6,4	15,6	100,0	7,7	10,8	17,3	39,5	18,3	3,4	2,9	1996
33,7	21,6	6,8	15,8	100,0	7,7	10,7	16,9	39,7	18,1	3,6	3,3	1997
w e i b l i c h				w e i b l i c h								
56 249	46 019	16 520	53 489	24 720	2 197	4 616	3 929	9 414	3 200	533	831	1985
62 116	46 517	14 711	56 945	31 463	2 889	4 257	6 311	11 989	4 610	586	821	1990
63 399	46 220	14 304	57 026	33 135	3 062	4 267	6 854	12 426	4 979	649	898	1991
64 215	46 212	14 126	56 715	34 889	3 234	4 245	7 397	12 993	5 430	651	939	1992
64 637	46 135	13 599	56 506	35 808	3 274	4 355	7 511	13 109	5 852	712	995	1993
63 952	45 459	13 677	56 194	37 367	3 251	4 492	7 724	13 548	6 362	831	1 159	1994
63 124	44 596	13 813	56 063	38 430	3 287	4 618	7 674	13 837	6 813	950	1 251	1995
62 607	43 634	14 234	55 634	39 888	3 362	4 731	7 712	14 410	7 249	1 049	1 375	1996
61 341	43 009	14 752	54 992	40 113	3 374	4 721	7 530	14 440	7 460	1 157	1 431	1997
i n P r o z e n t				i n P r o z e n t								
24,9	20,4	7,3	23,7	100,0	8,9	18,7	15,9	38,1	12,9	2,2	3,4	1985
27,1	20,3	6,4	24,9	100,0	9,2	13,5	20,1	38,1	14,7	1,9	2,6	1990
27,7	20,2	6,3	25,0	100,0	9,2	12,9	20,7	37,5	15,0	2,0	2,7	1991
28,3	20,3	6,2	25,0	100,0	9,3	12,2	21,2	37,2	15,6	1,9	2,7	1992
28,7	20,5	6,0	25,1	100,0	9,1	12,2	21,0	36,6	16,3	2,0	2,8	1993
28,8	20,5	6,2	25,3	100,0	8,7	12,0	20,7	36,3	17,0	2,2	3,1	1994
28,8	20,4	6,3	25,6	100,0	8,6	12,0	20,0	36,0	17,7	2,5	3,3	1995
28,8	20,1	6,6	25,6	100,0	8,4	11,9	19,3	36,1	18,2	2,6	3,4	1996
28,5	20,0	6,9	25,6	100,0	8,4	11,8	18,8	36,0	18,6	2,9	3,6	1997



2 Gebiets- und Bevölkerungsstand

2.7 Die Ausländer nach ihrer Staatsangehörigkeit (Auswertung)

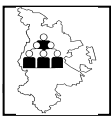
	31.12. 1987	31.12. 1988	31.12. 1989	31.12. 1990	31.12. 1991	31.12. 1992	31.12. 1993	31.12. 1994	31.12. 1995	31.12. 1996	31.12. 1997
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Z a h l										
Europäische Staaten	56 069	60 051	60 387	61 907	63 492	69 188	71 430	73 333	74 279	76 068	76 077
dav. Staaten der EU	21 149	21 674	21 679	22 134	22 634	23 218	23 518	23 775	23 931	24 717	25 181
dav. Belgien	59	62	60	69	67	79	86	86	73	77	74
Dänemark	54	54	45	52	62	75	83	90	77	76	73
Finnland ¹⁾	73	68	54	60	63	69	69	82	80	70	87
Frankreich	399	418	404	455	475	501	540	547	545	597	650
Griechenland	8 379	8 762	9 018	9 318	9 710	10 082	10 241	10 362	10 439	10 701	10 857
Großbritannien und Nordirland	500	519	489	504	576	624	624	651	597	642	674
Irland	58	73	73	82	114	184	220	290	388	475	501
Italien	6 818	6 939	6 934	7 015	6 962	6 991	7 035	7 119	7 324	7 611	7 745
Luxemburg	8	13	14	14	17	25	27	30	32	29	30
Niederlande	228	240	245	251	252	279	294	269	275	271	271
Österreich ¹⁾	1 965	1 968	1 885	1 888	1 883	1 868	1 856	1 805	1 731	1 741	1 794
Portugal	352	354	347	357	383	407	470	492	455	489	518
Schweden ¹⁾	45	44	42	38	51	49	44	44	69	85	103
Spanien	2 211	2 160	2 069	2 031	2 019	1 985	1 929	1 908	1 846	1 853	1 804
sonst. europäische Staaten	34 920	38 377	38 708	39 773	40 858	45 970	47 912	49 558	50 348	51 351	50 896
dar. Bosnien	-	-	-	-	-	-	2 881	4 102	4 882	4 891	3 533
Kroatien	-	-	-	-	-	-	2 768	2 860	2 921	2 983	2 977
Slowenien	-	-	-	-	-	-	299	311	309	307	302
Jugoslawien ²⁾	9 763	10 067	10 025	10 263	10 820	14 271	9 965	9 584	9 331	9 539	9 368
Makedonien	-	-	-	-	-	-	68	270	385	426	444
Polen	3 227	4 993	4 875	4 567	3 859	3 706	3 297	3 327	3 116	3 191	3 212
ehem. Tschechoslowakei	1 677	1 808	1 538	1 524	1 578	1 783	1 385	1 269	1 083	1 008	970
Slowakische Republik	-	-	-	-	-	-	13	53	112	112	134
Tschechische Republik	-	-	-	-	-	-	103	229	279	333	374
Türkei	18 105	18 950	20 083	20 824	21 560	22 560	23 230	23 660	24 085	24 194	24 251
Amerikanische Staaten	1 631	1 683	1 587	1 666	1 781	1 956	1 989	2 004	1 969	2 039	2 030
dar. USA	1 321	1.364	1 249	1 302	1 380	1 493	1 480	1 505	1 479	1 514	1 468
Afrikanische Staaten	684	721	774	882	1 022	1 343	1 593	1 709	2 102	2 542	2 706
Asiatische Staaten	2 747	2 990	2 954	3 207	3 505	3 855	4 039	4 301	4 838	6 067	7 759
Australien und Neuseeland	60	58	41	52	59	57	60	53	59	58	63
Staatenlose und Ausländer mit ungeklärter Staatsangehörigkeit	251	280	182	208	201	201	192	314	300	305	301
Ausländer insgesamt	61 442	65 783	66 016	68 021	70 172	76 723	79 439	81 714	83 547	87 079	88 936

1) Finnland, Österreich und Schweden sind ab 1.1.1995 der Europäischen Union (EU) beigetreten, zum besseren Vergleich wurden sie jedoch bereits ab 1987 der EU zugerechnet. 2) bis 1992 einschl. Bosnien, Kroatien, Slowenien und Makedonien.



des Ausländerzentralregisters durch das Bundesverwaltungsamt)

31.12. 1987	31.12. 1988	31.12. 1989	31.12. 1990	31.12. 1991	31.12. 1992	31.12. 1993	31.12. 1994	31.12. 1995	31.12. 1996	31.12. 1997	
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	
P r o z e n t											
91,3	91,3	91,5	91,0	90,5	90,2	89,9	89,7	88,5	87,4	85,5	Europäische Staaten
34,4	32,9	32,8	32,5	32,3	30,3	29,6	29,1	28,6	28,4	28,3	dav. Staaten der EU
0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	dav. Belgien
0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	Dänemark
0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	Finnland ¹⁾
0,7	0,6	0,6	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	Frankreich
13,6	13,3	13,7	13,7	13,8	13,1	12,9	12,7	12,5	12,3	12,2	Griechenland
0,8	0,8	0,7	0,7	0,8	0,8	0,8	0,8	0,7	0,7	0,8	Großbritannien und Nordirland
0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2	0,3	0,4	0,5	0,5	0,6	Irland
11,1	10,5	10,5	10,3	9,9	9,1	8,9	8,7	8,8	8,7	8,7	Italien
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	Luxemburg
0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,3	0,3	0,3	0,3	Niederlande
3,2	3,0	2,9	2,8	2,7	2,4	2,3	2,2	2,1	2,0	2,0	Österreich ¹⁾
0,6	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,6	0,6	0,5	0,6	0,6	Portugal
0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	Schweden ¹⁾
3,6	3,3	3,1	3,0	2,9	2,6	2,4	2,3	2,2	2,1	2,0	Spanien
56,8	58,3	58,6	58,5	58,2	59,9	60,3	60,6	60,3	59,0	57,2	sonst. europäische Staaten
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	3,6	5,0	5,8	5,6	4,0	dar. Bosnien
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	3,5	3,5	3,5	3,4	3,3	Kroatien
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,4	0,4	0,4	0,4	0,3	Slowenien
15,9	15,3	15,2	15,1	15,4	18,6	12,5	11,7	11,2	11,0	10,5	Jugoslawien ²⁾
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,3	0,5	0,5	0,5	Makedonien
5,3	7,6	7,4	6,7	5,5	4,8	4,2	4,1	3,7	3,7	3,6	Polen
2,7	2,7	2,3	2,2	2,2	2,3	1,7	1,6	1,3	1,2	1,1	ehem. Tschechoslowakei
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,2	Slowakische Republik
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,3	0,3	0,4	0,4	Tschechische Republik
29,5	28,8	30,4	30,6	30,7	29,4	29,2	29,0	28,8	27,8	27,3	Türkei
2,7	2,6	2,4	2,4	2,5	2,5	2,5	2,5	2,4	2,3	2,3	Amerikanische Staaten
2,2	2,1	1,9	1,9	2,0	1,9	1,9	1,8	1,8	1,7	1,7	dar. USA
1,1	1,1	1,2	1,3	1,5	1,8	2,0	2,1	2,5	2,9	3,0	Afrikanische Staaten
4,5	4,5	4,5	4,7	5,0	5,0	5,1	5,3	5,8	7,0	8,7	Asiatische Staaten
0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	Australien und Neuseeland
0,4	0,4	0,3	0,5	0,3	0,3	0,2	0,4	0,4	0,4	0,3	Staatenlose und Ausländer mit ungeklärter Staatsangehörigkeit
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	Ausländer insgesamt



2 Gebiets- und Bevölkerungsstand

2.8 Die Ausländer nach Staatsangehörigkeit und Aufenthaltsdauer am 31.12.1997 ¹⁾

Staatsangehörigkeit	insgesamt (= 100 %)		Aufenthaltsdauer in Nürnberg von .. bis unter .. Jahre									
			0 - 1		1 - 3		3 - 5		5 - 8		8 und mehr	
			in Prozent									
	männl.	weibl.	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Staaten der Europäischen Union												
insgesamt	13 835	11 346	9,4	8,4	15,3	15,0	9,4	8,6	10,4	10,5	55,6	57,5
davon 0 bis unter 15 Jahre	1 890	1 847	12,9	12,7	23,1	25,1	16,6	15,2	21,0	20,7	26,5	26,3
15 bis unter 25 Jahre	2 155	2 169	12,9	14,1	18,9	19,4	7,5	8,8	7,1	6,4	53,6	51,3
25 bis unter 45 Jahre	5 343	4 034	11,7	8,4	18,7	15,6	11,4	9,7	11,9	12,4	46,3	53,9
45 bis unter 65 Jahre	3 872	2 821	3,7	2,2	6,2	5,1	4,9	2,9	5,8	5,2	79,4	84,5
65 und mehr Jahre	575	476	2,4	3,1	5,4	9,6	3,8	5,3	4,2	5,9	84,2	76,1
darunter Griechenland												
insgesamt	5 846	5 011	7,8	6,4	12,8	12,8	10,0	8,5	13,4	12,8	56,1	59,6
davon 0 bis unter 15 Jahre	892	822	12,2	13,1	23,8	26,4	17,3	16,4	23,4	21,0	23,3	23,1
15 bis unter 25 Jahre	1 018	994	7,8	7,9	11,0	12,4	7,9	8,9	10,6	9,9	62,7	60,9
25 bis unter 45 Jahre	2 116	1 639	10,2	6,0	14,5	13,2	11,1	9,1	15,7	15,5	48,5	56,2
45 bis unter 65 Jahre	1 610	1 397	2,9	2,2	6,1	4,6	6,3	3,0	7,7	6,8	76,9	83,3
65 und mehr Jahre	211	158	2,4	3,9	8,8	11,0	6,3	7,1	3,4	12,3	79,0	65,6
darunter Italien												
insgesamt	4 534	3 211	8,9	7,3	15,5	15,7	9,0	9,5	8,6	10,0	58,1	57,4
davon 0 bis unter 15 Jahre	742	772	11,7	10,6	21,6	23,6	16,9	15,0	19,8	21,0	30,0	29,8
15 bis unter 25 Jahre	669	567	13,8	10,6	18,6	18,1	7,9	10,9	5,0	4,6	54,8	55,8
25 bis unter 45 Jahre	1 765	1 208	10,5	6,5	19,2	14,7	10,4	8,3	8,4	9,2	51,5	61,3
45 bis unter 65 Jahre	1 192	548	3,0	2,1	5,9	5,5	3,6	4,2	4,3	3,0	83,3	85,3
65 und mehr Jahre	167	116	2,5	2,7	3,7	9,8	2,5	4,5	5,6	5,4	85,7	77,7
darunter Spanien												
insgesamt	917	887	5,1	5,2	8,2	10,2	3,8	3,8	4,2	4,7	78,7	76,2
davon 0 bis unter 15 Jahre	83	81	7,9	6,8	19,7	21,6	9,2	10,8	18,4	21,6	44,7	39,2
15 bis unter 25 Jahre	119	157	11,9	8,3	10,1	10,4	2,8	1,4	0,9	1,4	74,3	78,5
25 bis unter 45 Jahre	318	294	6,2	8,5	11,6	13,7	6,2	7,4	5,1	5,9	70,9	64,4
45 bis unter 65 Jahre	330	295	1,7	0,4	2,6	3,7	1,0	0,4	1,0	1,1	93,7	94,5
65 und mehr Jahre	68	61	1,6	1,8	1,6	8,9	1,6	-	3,2	1,8	91,9	87,5
Ausgewählte Gastarbeiterländer (außerhalb der EU)												
insgesamt	21 414	19 461	6,8	5,8	12,4	11,6	11,9	12,0	13,2	14,8	55,6	55,7
davon 0 bis unter 15 Jahre	4 998	4 767	9,7	9,8	20,0	19,9	19,5	18,9	21,8	21,6	29,1	29,8
15 bis unter 25 Jahre	4 112	3 757	8,2	8,8	11,4	14,0	8,3	11,7	10,8	13,2	61,4	52,3
25 bis unter 45 Jahre	6 796	6 039	7,7	3,7	14,0	9,6	14,9	12,9	16,2	16,8	47,2	56,9
45 bis unter 65 Jahre	5 070	4 546	2,1	2,1	4,2	4,0	4,0	4,2	3,7	6,6	86,0	83,2
65 und mehr Jahre	438	352	1,9	3,2	3,8	7,6	4,2	9,4	3,8	8,5	86,4	71,3
davon ehem. Jugoslawien												
insgesamt	8 556	8 068	7,2	5,4	14,1	12,3	16,7	16,5	15,0	17,8	47,1	48,0
davon 0 bis unter 15 Jahre	1 596	1 559	10,8	10,7	23,8	22,3	26,2	25,9	21,5	22,9	17,6	18,1
15 bis unter 25 Jahre	1 659	1 508	9,0	7,5	14,5	13,7	13,3	13,8	15,5	17,4	47,7	47,6
25 bis unter 45 Jahre	2 335	2 478	9,8	4,5	18,9	12,7	26,6	22,6	23,6	23,4	21,1	36,7
45 bis unter 65 Jahre	2 716	2 316	2,2	1,5	4,6	4,6	5,7	5,6	4,2	9,4	83,3	78,9
65 und mehr Jahre	249	207	2,5	3,0	6,3	10,1	5,4	14,1	5,4	10,6	80,4	62,3
davon Türkei												
insgesamt	12 858	11 393	6,6	6,1	11,3	11,1	8,8	8,9	12,1	12,6	61,2	61,2
davon 0 bis unter 15 Jahre	3 402	3 208	9,1	9,3	18,2	18,7	16,5	15,6	21,9	21,0	34,3	35,3
15 bis unter 25 Jahre	2 453	2 249	7,7	9,7	9,3	14,2	4,9	10,3	7,7	10,5	70,5	55,4
25 bis unter 45 Jahre	4 461	3 561	6,6	3,2	11,5	7,5	9,0	6,2	12,3	12,3	60,7	70,7
45 bis unter 65 Jahre	2 354	2 230	2,0	2,7	3,8	3,3	2,1	2,8	3,1	3,8	88,9	87,5
65 und mehr Jahre	189	145	1,1	3,5	0,5	4,2	2,7	2,8	1,6	5,6	94,1	83,8
Ausländer												
insgesamt	47 823	41 113	12,3	11,1	17,4	16,4	11,2	11,5	12,5	13,3	46,7	47,7
davon 0 bis unter 15 Jahre	8 775	8 320	14,6	14,5	22,5	23,2	17,8	17,2	20,1	19,7	25,0	25,5
15 bis unter 25 Jahre	8 022	7 706	15,0	15,6	17,5	20,5	8,2	10,7	9,7	10,1	49,6	43,2
25 bis unter 45 Jahre	18 573	14 724	14,4	10,4	21,4	17,0	13,2	13,3	14,8	15,6	36,3	43,8
45 bis unter 65 Jahre	10 553	8 776	5,1	5,2	7,2	6,4	5,0	4,6	5,5	6,9	77,3	76,9
65 und mehr Jahre	1 237	1 285	6,9	9,9	6,3	10,2	4,9	7,4	4,4	7,3	77,4	65,1

1) Auszählung des Bundesverwaltungsamtes Köln; die Aufenthaltsdauer aus der Einwohnerdatei

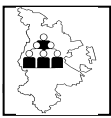


2.9 Die wohnberechtigte Bevölkerung und die steuerrechtlichen Familienverbände in Nürnberg

1)

	1992	1993	1994	1995	1996	1997
	1	2	3	4	5	6
Wohnberechtigte Bevölkerung	521 258	519 350	517 099	515 137	516 747	514 983
davon nach Art der Wohnung						
nur eine Wohnung	464 917	463 078	460 421	457 527	458 103	455 319
mit Hauptwohnung in Nürnberg	494 251	492 474	489 175	486 069	486 762	483 889
mit Nebenwohnung in Nürnberg	27 007	26 876	27 924	29 068	29 985	31 094
nach Familienstand						
ledig	196 472	195 728	195 387	194 961	196 714	196 697
verheiratet	246 950	245 869	244 181	242 777	242 426	240 631
verwitwet	45 361	45 100	44 427	43 895	43 441	42 815
geschieden	32 475	32 653	33 104	33 504	34 166	34 840
nach Religion						
katholisch	179 815	177 051	174 506	171 607	170 597	167 847
evangelisch	216 570	212 309	208 195	204 161	201 288	197 717
sonstige	124 873	129 990	134 398	139 369	144 862	149 419
Steuerrechtliche Familienverbände ²⁾						
insgesamt	309 579	308 398	311 197	308 277	306 460	305 120
davon						
Alleinstehende	170 311	169 252	184 563	183 733	181 894	181 228
Familienverbände ohne Kinder unter 18 Jahren	83 758	82 956	75 665	75 434	75 121	74 696
Familienverbände mit Kindern unter 18 Jahren insgesamt	55 510	56 190	49 093	49 110	49 445	49 196
davon						
mit 1 Kind unter 18 Jahren	31 241	31 543	27 438	27 295	27 249	26 953
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	18 778	19 054	17 049	17 166	17 408	17 408
mit 3 Kindern unter 18 Jahren	4 282	4 371	3 690	3 748	3 861	3 866
mit 4 u.m. Kindern unter 18 Jahren	1 209	1 222	916	901	927	969

1) Auszählung aus dem Melderegister; Personen mit mehreren Wohnungen in Nürnberg sind in diesen Zahlen mehrfach enthalten. Personen über 18 Jahre werden, auch wenn sie noch im elterlichen Haushalt leben, aus Datenschutzgründen z. Teil als eigene Haushalte geführt. 2) 1994 Umstellung des EDV-Verfahrens im Einwohnerwesen, Zahlen mit den Vorjahren nur bedingt vergleichbar.



2 Gebiets- und Bevölkerungsstand

2.10 Bevölkerungsvorausrechnung für die Stadt Nürnberg nach Staatsangehörigkeit, Alter und Geschlecht bis 2010 (in Tsd.) ¹⁾

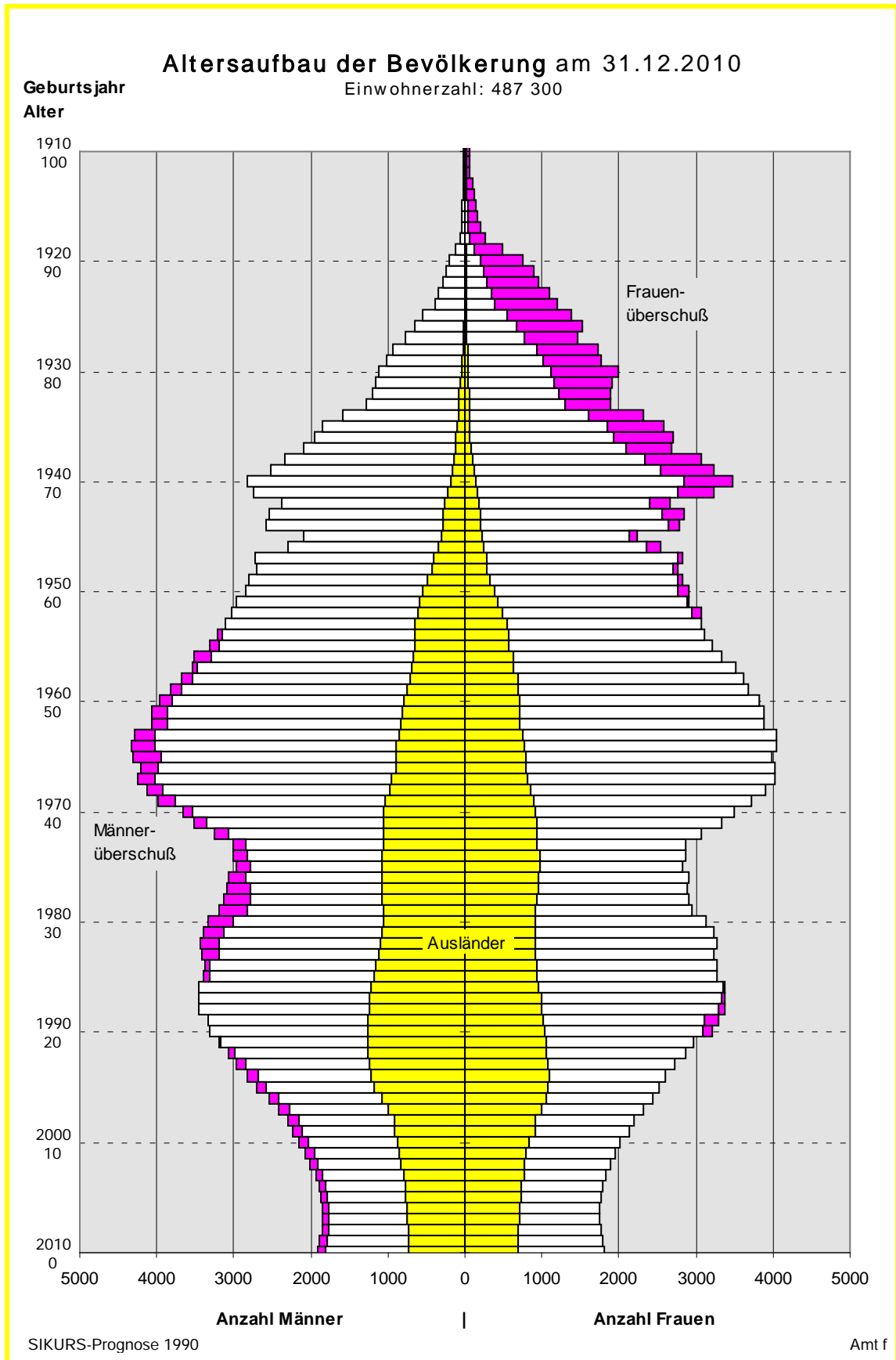
Alter von .. bis unter .. Jahren	D e u t s c h e				A u s l ä n d e r				z u s a m m e n			
	1995 ²⁾	2000	2005	2010	1995 ²⁾	2000	2005	2010	1995 ²⁾	2000	2005	2010
insgesamt												
0 - 3	10.0	8.4	7.1	6.7	3.5	3.8	4.0	4.3	13.5	12.2	11.1	11.0
3 - 6	10.2	8.7	7.3	6.4	3.4	3.8	4.0	4.3	13.6	12.5	11.3	10.7
6 - 10	13.1	12.5	10.7	9.0	4.4	4.9	5.3	5.7	17.5	17.4	16.1	14.7
10 - 15	15.3	16.4	15.4	13.3	5.2	6.1	6.8	7.4	20.5	22.5	22.2	20.6
15 - 18	8.9	9.5	10.5	9.5	3.7	3.7	4.5	4.8	12.6	13.2	15.0	14.3
18 - 25	27.3	26.7	28.4	29.8	12.3	12.2	12.9	14.5	39.5	38.9	41.3	44.4
25 - 45	129.4	120.3	107.6	94.4	31.1	35.4	38.8	41.9	160.5	155.7	146.4	136.4
45 - 60	87.0	78.3	80.0	87.6	15.3	18.0	20.6	23.8	102.2	96.3	100.6	111.3
60 - 65	25.7	31.5	25.8	23.5	2.4	3.3	4.0	5.1	28.1	34.8	29.8	28.6
65 - 75	47.3	45.6	50.0	49.3	1.8	2.8	3.7	4.7	49.1	48.3	53.7	54.1
75 u. mehr	38.2	39.4	40.0	39.7	0.6	0.8	1.1	1.5	38.7	40.2	41.1	41.2
zusammen	412.3	397.3	382.8	369.2	83.5	94.7	105.7	118.1	495.8	492.0	488.5	487.3
männlich												
0 - 3	5.1	4.3	3.6	3.4	1.8	1.9	2.0	2.2	6.9	6.2	5.7	5.6
3 - 6	5.3	4.5	3.7	3.3	1.7	1.9	2.1	2.2	7.0	6.4	5.8	5.5
6 - 10	6.7	6.5	5.5	4.7	2.3	2.5	2.7	2.9	9.0	9.0	8.3	7.6
10 - 15	7.8	8.5	8.0	6.8	2.7	3.2	3.5	3.8	10.6	11.6	11.5	10.6
15 - 18	4.6	4.9	5.4	4.9	1.9	1.9	2.3	2.5	6.5	6.8	7.7	7.3
18 - 25	13.1	13.0	13.8	14.5	6.4	6.3	6.7	7.5	19.5	19.3	20.5	22.0
25 - 45	65.6	61.0	54.5	47.6	17.3	19.6	21.2	22.7	82.9	80.6	75.8	70.4
45 - 60	42.4	38.7	39.8	44.1	8.4	9.4	10.8	12.6	50.8	48.1	50.6	56.7
60 - 65	11.9	14.7	12.4	11.1	1.5	2.0	2.4	2.9	13.4	16.7	14.7	14.0
65 - 75	18.6	19.6	21.9	21.9	0.9	1.6	2.2	2.8	19.5	21.1	24.1	24.7
75 u. mehr	10.8	11.3	12.6	13.4	0.2	0.4	0.5	0.8	11.1	11.6	13.1	14.2
zusammen	192.0	186.8	181.3	175.8	45.1	50.7	56.4	62.9	237.1	237.5	237.7	238.7
weiblich												
0 - 3	4.9	4.1	3.5	3.3	1.7	1.8	1.9	2.1	6.5	5.9	5.4	5.4
3 - 6	4.9	4.2	3.6	3.1	1.7	1.9	2.0	2.1	6.6	6.1	5.5	5.2
6 - 10	6.3	6.0	5.2	4.4	2.2	2.4	2.6	2.8	8.5	8.4	7.8	7.2
10 - 15	7.4	7.9	7.4	6.4	2.5	3.0	3.3	3.6	9.9	10.9	10.7	10.0
15 - 18	4.3	4.6	5.1	4.6	1.7	1.8	2.2	2.3	6.1	6.4	7.3	7.0
18 - 25	14.2	13.8	14.6	15.3	5.8	5.9	6.2	7.0	20.1	19.6	20.9	22.4
25 - 45	63.8	59.3	53.1	46.8	13.8	15.8	17.6	19.2	77.6	75.0	70.6	66.0
45 - 60	44.6	39.7	40.2	43.4	6.9	8.6	9.8	11.2	51.5	48.3	50.0	54.6
60 - 65	13.8	16.8	13.4	12.3	0.9	1.3	1.6	2.2	14.8	18.1	15.0	14.5
65 - 75	28.7	26.0	28.1	27.4	0.9	1.2	1.6	2.0	29.6	27.2	29.6	29.4
75 u. mehr	27.3	28.1	27.4	26.3	0.3	0.4	0.5	0.7	27.6	28.5	28.0	27.1
zusammen	220.3	210.5	201.5	193.4	38.4	44.0	49.4	55.2	258.7	254.5	250.9	248.6

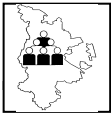
1) Differenzen durch Rundung 2) Die Werte für 1995 sind Ergebnisse der Prognoserechnung

Für die vorliegende Bevölkerungsprognose wurde das Prognosemodell SIKURS eingesetzt. Hiernach wird die Ausgangsbevölkerung, gegliedert nach Altersgruppen, Geschlecht und Deutsche/Nichtdeutsche jahrgangsweise fortgeschrieben. Die jährlichen Veränderungen setzen sich aus Geburten, Sterbefällen, Zuzügen und Wegzügen zusammen. Die Geburten werden aufgrund von Annahmen über die altersspezifische Fruchtbarkeit der Frauen, die Sterbefälle über Annahmen der altersspezifischen Sterberaten, durch Multiplikation mit dem zugrundeliegenden Bevölkerungsbestand ermittelt. Entsprechend errechnen sich die Fortzüge eines Jahres, indem der Bevölkerungsstand mit alters- und geschlechtsspezifischen Fortzugswahrscheinlichkeiten malgenommen wird. Die Zuzüge gehen als Annahmen über das Zuzugsvolumen und seine Gliederung nach Alter, Geschlecht und seiner Aufteilung nach Deutsche/Nichtdeutsche in die Prognose ein.

Als Ausgangsbevölkerung wurde die vom Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung ermittelte amtliche Bevölkerung zum 31.12.1993 zugrundegelegt.

Eine ausführliche Beschreibung des verwendeten Prognosemodells ist zu finden in: Stadt Nürnberg, Amt für Stadtforschung und Statistik (Hrsg.): Bevölkerungsprognose 1995. In: Statistische Nachrichten, Vierteljahresbericht 2/1995.





Daten zur Sozialstruktur

Zuverlässige Informationen über die Wohn- und Arbeitsbedingungen sowie die Sozialstruktur in Nürnberg werden normalerweise nur im Rahmen von Volkszählungen, das heißt bestenfalls alle 10 bis 15 Jahre, bereitgestellt. Jährliche *Wohnungs- und Haushaltserhebungen* bei einem repräsentativen Teil der Bevölkerung können die Lücke zwischen zwei Volkszählungen füllen. Aus diesen Erhebungen können vor allem Daten gewonnen werden, über die es ohnehin keine amtlichen „Statistiken“ gibt und trotzdem für eine bürgernahe Verwaltung wichtig sind. Zum einen sind dies Ergebnisse von Meinungsfragen, bei denen die sich Bürger über verschiedenste Aspekte des Lebens in Nürnberg äußern. Ebenso wichtig sind jedoch auch Faktenfragen, die den Bürgern vorgelegt werden, um festzustellen, wie sich die Nürnberger Bevölkerung nach den wichtigsten soziodemographischen Merkmalen überhaupt zusammensetzt.

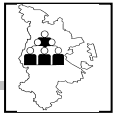
Dementsprechend sind die nachfolgenden Tabellen als Ergänzungen des statistischen Informationssystems und Teil eines umfassenden Berichtssystems für Verwaltung und Politik zur Entscheidung über bedarfsgerechte Planungen und Maßnahmen zu betrachten. Auch von Seite der Wirtschaft und Wissenschaft werden derartige Daten über die gesamte Nürnberger Bevölkerung oder in definierten Teilgebieten nachgefragt und können – immer unter Beachtung des Datenschutzes – nach Bedarf aufbereitet werden.

Nach der Satzung über die Wohnungs- und Haushaltserhebungen der Stadt Nürnberg werden die Erhebungen als Wiederholungsbefragungen im Rahmen eines 4-Jahres-Zyklus durchgeführt, wobei im ersten Jahr eine Basisstichprobe von netto etwa 10 000 Haushalten erhoben wird, aus der in den drei Folgejahren repräsentative Teilstichproben von 2000, 4000 und nochmals 2000 Haushalten erneut befragt werden. Die Auswahl erfolgt nach einem definierten, zufallsgesteuerten Stichprobenverfahren mit zweistufiger Schichtung nach gebäude- und stadtgebietsbezogenen Gliederungsmerkmalen. Da auch die Auswahl der zu befragenden Personen (nur Personen über 18 Jahre) innerhalb des Haushalts nach dem Zufallsprinzip erfolgt, werden mit diesem Erhebungskonzept repräsentative Stichproben für Wohnungen, Haushalte und erwachsene Personen und damit eine hohe Zuverlässigkeit der Ergebnisse erzielt.

Dennoch sei daran erinnert, daß die Daten zur Person des Befragten und die Mitglieder des Haushalts auf den freiwilligen Angaben, d.h. auch der Selbsteinschätzung der befragten Person beruht. Üblicherweise entsprechen diese Angaben aber anderweitig ermittelten Angaben, kleinere Abweichungen zu einem vorteilhafteren Bild können sich bei den Angaben zum höchsten Bildungsabschluß und der beruflichen Position zeigen.

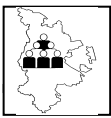
Bei gegebener Vergleichbarkeit der Stichprobe, der Methoden und der Fragen lassen sich auch Veränderungen in der Zeit beobachten. Für die ausgewählten Daten bieten sich vor allem die umfangreichen Erhebungen der Basisjahre 1997, 1993 und 1989 an, bei denen jeweils mehr als 10 000 Nürnberger Haushalte befragt wurden, um eine ausreichend breite Datengrundlage für den Mietspiegel zu erhalten, der ebenfalls Ergebnis dieser Erhebungen und nachfolgender Zwischenerhebungen ist.

Um eine bessere Vergleichbarkeit mit anderen Erhebungen zu erreichen, werden ab der Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997 auch Wohnungen in Wohnheimen (z.B. Studenten-, Schwestern- oder Altenheimen) erfaßt. Daher können die Angaben von 1989 und 1993 über die Haushaltsgröße nur unter Vorbehalt mit den Ergebnissen von 1997 verglichen werden. Die Ergebnisse der Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997 stellen jedoch das exaktere und vollständigere Bild der Struktur der Privathaushalte in Nürnberg dar.

2.11 Personen nach Geschlecht, Alter und höchstem Schulabschluß in Prozent ¹⁾

Geschlecht höchster Schulabschluß	08.04.1997								30.09.1993							
	ins- ges.	darunter im Alter von...bis unter...Jahren							ins- ges.	darunter im Alter von...bis unter...Jahren						
		15- 25	25- 35	35- 45	45- 55	55- 65	65- 75	75 u.m		15- 25	25- 35	35- 45	45- 55	55- 65	65- 75	75 u.m
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Männlich	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
ohne Abschluß	4	7	3	4	3	2	1	2	13	22	3	2	2	3	1	1
Volksschule ohne Berufsschule mit Berufsschule	10 34	9 25	8 28	9 35	9 41	12 40	13 43	15 39	9 34	15 23	5 32	7 36	9 44	10 47	12 44	18 44
Mittlere Reife Berufsfachschule	23	23	24	23	23	24	21	21	19	19	22	21	22	20	22	19
Abitur Fachhochschulreife	11	26	12	8	5	6	7	8	10	19	18	11	6	6	7	6
Hochschule Fachhochschule	18	10	24	22	18	16	14	15	15	2	20	23	17	14	14	12
Weiblich	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
ohne Abschluß	4	6	3	4	4	3	3	4	10	17	3	3	3	3	3	1
Volksschule ohne Berufsschule mit Berufsschule	18 32	10 19	9 25	14 32	15 41	24 41	30 38	42 31	16 33	13 19	8 27	11 32	13 44	23 45	25 44	42 33
Mittlere Reife Berufsfachschule	27	32	32	29	28	23	22	17	22	28	30	30	30	22	22	17
Abitur Fachhochschulreife	10	23	13	8	5	4	4	4	9	19	17	8	3	4	4	4
Hochschule Fachhochschule	9	9	17	13	6	4	4	2	11	4	15	16	7	3	4	2
zusammen	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
ohne Abschluß	4	7	3	4	4	3	2	3	11	20	3	3	2	3	1	2
Volksschule ohne Berufsschule mit Berufsschule	14 33	9 22	9 27	11 34	12 41	19 41	24 40	33 34	13 34	14 21	6 29	9 34	11 44	17 46	20 44	34 36
Mittlere Reife Berufsfachschule	25	28	28	26	26	23	21	18	22	23	26	25	26	22	22	18
Abitur Fachhochschulreife	10	24	13	8	5	4	5	6	9	19	18	9	5	4	5	5
Hochschule Fachhochschule	13	10	21	17	12	10	8	6	11	3	18	20	12	8	8	5

1) 1993 ohne Personen in Wohnheimen (z.B. in Studentenwohnheimen!) deshalb nur bedingt vergleichbar.
Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung 1993 und 1997 (jeweils hochgerechnet).



2 Gebiets- und Bevölkerungsstand

2.12 Personen in Privathaushalten nach Geschlecht, Alter sowie nach der Beteiligung am Erwerbsleben und ihrer Stellung im Beruf in Nürnberg in Prozent ¹⁾

Geschlecht Erwerbsbeteiligung Stellung im Beruf	08.04.1997						30.09.1993					
	ins- ges.	darunter im Alter von...bis unter...Jahren					ins- ges.	darunter im Alter von...bis unter...Jahren				
		15-25	25-35	35-45	45-55	55-65		15-25	25-35	35-45	45-55	55-65
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Männlich	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Nicht erwerbstätig	31	39	13	15	23	80	42	53	21	14	16	46
erwerbstätig	69	61	87	85	77	20	58	47	79	86	84	54
davon (Erwerbstätige=100%)												
- Selbständige , mithelf. Familien- angeh., Leit. Angest. u. Beamte d. höh. Dienst.	24	9	23	28	28	39	25	6	21	30	32	29
- Mittl. u. einf. Angestellte u. Beamte des mittl. u. einf. Dienstes, kfm. Aus- zubildende	39	39	41	40	37	35	43	42	47	42	41	43
- Facharbeiter, Vorarbeiter, Meister, gewerbl. Auszubildende	20	31	18	18	20	14	22	27	24	20	20	21
- Un- u. angelernte Arbeiter	17	21	18	15	15	13	10	24	9	9	7	7
Weiblich	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Nicht erwerbstätig	47	44	35	29	43	90	61	53	38	28	36	74
erwerbstätig	53	56	65	71	57	10	39	47	62	72	64	26
davon (Erwerbstätige=100%)												
- Selbständige , mithelf. Familien- angeh., Leit. Angest. u. Beamte d. höh. Dienst.	14	10	16	15	13	23	16	6	18	21	15	12
- Mittl. u. einf. Angestellte u. Beamte des mittl. u. einf. Dienstes, kfm. Aus- zubildende	65	71	66	61	64	50	62	71	65	58	63	54
- Facharbeiter, Vorarbeiter, Meister, gewerbl. Auszubildende	6	9	5	5	4	6	9	10	8	9	10	11
- Un- u. angelernte Arbeiter	15	10	14	18	19	21	13	14	9	13	22	13
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Nicht erwerbstätig	39	42	24	22	33	86	50	53	29	21	26	60
erwerbstätig	61	58	76	78	67	14	50	47	71	79	73	40
davon (Erwerbstätige=100%)												
- Selbständige , mithelf. Familien- angeh., Leit. Angest. u. Beamte d. höh. Dienst.	20	10	20	22	22	34	21	6	20	26	24	23
- Mittl. u. einf. Angestellte u. Beamte des mittl. u. einf. Dienstes, kfm. Aus- zubildende	51	56	51	50	48	40	52	56	55	49	51	47
- Facharbeiter, Vorarbeiter, Meister, gewerbl. Auszubildende	14	19	13	12	13	11	16	19	17	14	15	17
- Un- u. angelernte Arbeiter	16	15	16	16	17	15	11	19	9	11	10	13

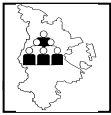
1) 1993 ohne Personen in Wohnheimen (z.B. in Studentenwohnheimen!) deshalb nur bedingt vergleichbar.
Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung 1993 und 1997 (jeweils hochgerechnet).

2.13 Privathaushalte nach Nettoeinkommen und Haushaltsgröße in Nürnberg ¹⁾

Mtl. Nettoeinkommen von... bis unter... DM	08.04.1997						30.09.1993						30.09.1989					
	Haushalte mit ... Personen						Haushalte mit ... Personen						Haushalte mit ... Personen					
	ins- ges.	1	2	3	4	5 und mehr	ins- ges.	1	2	3	4	5 und mehr	ins- ges.	1	2	3	4	5 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
	in % der jeweiligen Einkommensgruppe																	
bis unter 1000	100	81	14	3	1	1	100	73	18	6	2	1	100	78	15	3	3	1
1000- 1500	100	78	14	4	3	1	100	72	18	7	2	1	100	70	20	7	2	1
1500- 2000	100	70	21	6	2	1	100	64	24	7	4	1	100	55	30	9	5	2
2000- 2500	100	62	25	8	3	2	100	52	30	10	6	2	100	32	41	14	10	3
2500- 3000	100	42	38	9	8	3	100	32	43	14	8	3	100	14	47	21	13	4
3000- 3500	100	27	47	14	8	3	100	19	49	19	11	2	100	12	47	23	14	5
3500- 4000	100	17	49	16	13	4	100	13	47	20	16	4	100	7	44	24	19	6
4000- 4500	100	12	52	18	13	5	100	12	45	25	15	3	100	5	43	26	21	6
4500- 5000	100	11	48	23	15	3	100	8	47	22	17	6	100	8	41	26	14	11
5000 und mehr	100	9	48	18	19	6	100	7	41	26	21	5	100	5	35	30	19	10
insgesamt	100	42	35	11	8	3	100	34	37	16	10	3	100	36	36	16	10	4
	in % der jeweiligen Haushaltsgröße																	
bis unter 1000	6	11	2	2	1	1	5	10	3	1	1	1	9	19	4	2	3	2
1000- 1500	8	15	3	3	3	2	8	16	4	4	2	2	12	23	7	6	2	3
1500- 2000	12	20	7	6	3	4	12	22	8	5	5	4	19	29	16	11	10	8
2000- 2500	15	22	11	11	6	9	16	23	13	11	9	12	18	17	21	16	18	17
2500- 3000	15	14	16	12	14	14	13	12	15	12	10	14	13	5	18	19	17	16
3000- 3500	11	7	15	14	11	13	12	7	16	15	13	8	10	3	13	15	14	13
3500- 4000	8	3	12	12	13	12	9	4	12	12	15	15	7	1	8	10	13	11
4000- 4500	6	2	10	10	10	12	9	3	9	12	11	9	5	1	6	8	10	8
4500- 5000	5	1	7	10	9	5	7	1	7	7	9	13	3	1	3	4	4	8
5000 und mehr	12	3	17	20	29	28	9	2	13	21	25	22	5	1	5	10	10	15
insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

1) 1993 ohne Personen in Wohnheimen, deshalb nur bedingt vergleichbar.

Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung 1989, 1993 und 1997 (jeweils hochgerechnet).



2 Gebiets- und Bevölkerungsstand

2.14 Die Privathaushalte nach ihrer Größe (jeweiliger Gebietsstand)

Zählungs- stichtag	Haushalte mit ... Personen							Personen je Haushalt
	insgesamt	1	2	3	4	5 und mehr		
						Haushalte	Personen	
1	2	3	4	5	6	7	8	
	Zahl							
17.05.1939 ¹⁾	136 387	11 100	42 341	43 059	23 748	16 139	91 563	3,0
13.09.1950	137 548	31 931	41 863	33 911	18 381	11 462	64 372	2,6
25.09.1956	157 816	37 184	49 600	38 002	20 595	12 435	69 339	2,5
06.06.1961	180 216	46 620	58 135	42 341	21 644	11 478	62 950	2,4
27.05.1970	198 280	60 421	63 778	40 182	22 296	11 603	64 226	2,3
25.05.1981	223 900 ²⁾	81 200	73 200	35 600	22 600	9 500	51 300	2,1
08.05.1985	227 200	83 800	77 200	35 800	22 800	7 600	40 400	2,1
25.05.1987	235 304	99 180	73 289	35 020	20 614	7 201	38 716	2,0
1989	237 300	97 100	79 100	34 200	19 800	7 100	38 300	2,0
08.04.1997	251 200	113 390	84 980	27 130	19 370	6 310	32 600	1,9
	%							
17.05.1939 ¹⁾	100	8,1	31,0	31,6	17,4	11,8	22,3	.
13.09.1950	100	23,2	30,4	24,7	13,4	8,3	18,1	.
25.09.1956	100	23,6	31,4	24,1	13,1	7,9	17,2	.
06.06.1961	100	25,9	32,3	23,5	12,0	6,4	14,3	.
27.05.1970	100	30,5	32,2	20,3	11,2	5,9	13,4	.
25.05.1981	100	36,6	32,9	16,0	10,2	4,3	10,8	.
08.05.1985	100	36,9	34,0	15,7	10,0	3,4	8,5	.
25.05.1987	100	42,1	31,1	14,9	8,8	3,1	8,2	.
1989	100	40,9	33,4	14,4	8,3	2,8	8,1	.
08.04.1997	100	45,1	33,8	10,8	7,7	2,5	6,9	.

1) Ein Vergleich mit den späteren Ergebnissen ist wegen der 1939 andersartigen Erfassung der Untermieter nur bedingt möglich.

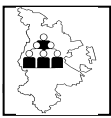
2) einschließlich 1 700 Fälle (hochgerechnet) ohne Angabe

Quelle für 1985, 1989 und 1997: Wohnungs- und Haushaltserhebungen (hochgerechnet). 1989 erfolgte die Erhebung zu zwei Stichtagen (11.04.1989 und 12.10.1989), wobei Personen in Wohnheimen nicht berücksichtigt wurden. 1997 mit Wohnheimbewohnern.



2.15 Daten zur Sozialstruktur der Haushalte nach Stadtteilen (Spaltenprozent - gewichtet-)

	Stadtteil										Gesamt
	0 Altstadt engere Innenst.	1 Weitere Innenst. Süd	2 Weitere Innenst. W/N/O	3 Südöst. Außen- stadt	4 Südl. Außen- stadt	5 Südw. Außen- stadt	6 Westl. Außen- stadt	7 Nordw. Außen- stadt	8 Nordöst. Außen- stadt	9 Östl. Außen- stadt	
Geschlecht des HH-Vorstandes											
Männer	57,9	58,5	56,1	63,9	66,0	61,7	60,8	68,5	58,3	64,0	60,6
Frauen	42,1	41,5	43,9	36,1	34,0	38,3	39,2	31,5	41,7	36,0	39,4
Altersgruppe Haushaltsvorstand											
bis 24 Jahre	8,9	7,5	6,1	2,8	3,6	4,3	4,7	4,2	5,7	3,2	5,5
25 - 34 Jahre	27,7	24,6	25,2	12,2	15,3	16,0	20,3	19,7	18,0	15,8	20,7
35 - 44 Jahre	16,4	15,0	17,4	17,6	15,9	17,0	17,6	21,9	12,5	15,2	16,5
45 - 54 Jahre	11,7	14,5	13,3	14,7	18,4	12,4	17,2	15,4	16,3	14,0	14,4
55 - 64 Jahre	12,8	14,0	14,8	19,9	20,0	18,8	19,2	16,2	17,4	21,5	16,8
65 - 74 Jahre	11,6	13,2	13,0	18,7	16,5	17,3	11,4	15,9	16,4	14,8	14,5
75 u.m. Jahre	10,8	11,1	10,1	14,0	10,4	14,2	9,7	6,6	13,7	15,7	11,6
Familienstand des Haushaltsvorst.											
ledig	38,4	29,7	32,7	12,9	17,3	16,5	25,7	22,2	28,2	20,6	25,9
verheiratet	35,8	39,9	41,4	60,6	61,6	55,4	47,8	55,5	41,9	57,5	47,9
getr. lebend, geschieden, verwitwet	25,8	30,4	25,8	26,6	21,1	28,2	26,5	22,3	29,9	21,8	26,2
Haushaltstyp 2											
1-P.-Haush. unter 35 J.	20,3	16,2	16,8	5,2	7,5	8,2	12,8	11,4	12,6	7,9	12,9
1-P.-Haush. 35 - 64 J.	19,1	15,9	16,7	10,3	8,9	10,4	17,8	14,7	15,3	12,0	14,4
1-P.-Haush. 65 J. u.ält.	15,0	15,9	14,3	16,4	12,2	15,2	11,9	9,9	17,3	14,4	14,6
2-P.-Haush. 18 - 64 J.	19,9	21,9	20,0	23,2	24,9	17,9	26,2	19,3	20,4	25,7	21,7
2-P.-Haush. mind. 1 P. 65 J.u.ält. o.Kinder	7,4	8,9	10,4	14,8	16,0	16,7	10,4	12,8	12,3	17,5	12,1
3 o.m. Erwachsene	4,5	3,8	3,7	7,3	8,5	8,2	3,6	6,6	5,8	4,6	5,3
1 Erwachs., 1 o.m. Kinder (Alleinerz.)	2,9	3,9	3,3	2,4	1,2	3,1	1,2	1,6	1,9	1,8	2,7
2 Erwachs., 1 o.m. Kinder	9,5	11,9	13,0	16,3	18,2	17,4	14,1	21,3	12,0	13,9	14,1
3 o.m. Erwachs., 1 o.m. Kinder	1,3	1,5	1,7	4,0	2,7	2,8	2,1	2,4	2,2	2,2	2,2
Haushaltstyp 3											
"Single-Haushalt"	54,5	48,0	47,8	32,0	28,6	33,8	42,5	36,0	45,3	34,3	41,9
Alleinerziehende m. 1 o.m. Kind(ern)	2,9	3,9	3,3	2,4	1,2	3,1	1,2	1,6	1,9	1,8	2,7
Familie m. Kindern	10,8	13,4	14,8	20,3	20,8	20,2	16,1	23,7	14,3	16,1	16,3
Mehrpers.-HH.o.Kind.	31,8	34,7	34,1	45,3	49,3	42,8	40,2	38,7	38,6	47,8	39,1
Nationalität d. Haushaltsvorstandes											
deutsch	85,3	81,1	84,4	93,1	95,0	94,9	89,5	94,1	93,7	95,5	88,9
nicht deutsch	14,7	18,9	15,6	6,9	5,0	5,1	10,5	5,9	6,3	4,5	11,1
Allg. Schulabschluß d. HH-Vorstandes											
Volks- u. Hauptschule	47,2	61,2	52,1	63,3	59,9	60,9	59,1	47,1	51,5	38,5	54,5
Mittlere Reife	22,1	20,0	22,2	22,9	22,5	21,7	26,0	24,5	26,9	26,5	22,8
Abitur, Hochschulreife	30,7	18,8	25,7	13,8	17,6	17,4	14,9	28,5	21,6	35,0	22,7
Beruf. Bildung des HH-Vorstandes											
Berufsschule	52,7	63,0	56,8	63,3	59,7	64,4	69,9	50,7	56,7	45,9	58,3
Berufs-/Fachschule	17,9	17,7	18,2	19,5	22,2	17,3	14,2	21,0	17,8	18,6	18,5
Fachhoch-/Hochschule	29,4	19,3	25,0	17,2	18,2	18,3	15,9	28,3	25,5	35,5	23,3
Erwerbstätigkeit d. HH-Vorstandes											
Teilzeit bis 35 Std.	8,5	8,7	10,4	8,1	7,5	8,7	9,6	8,9	10,7	8,6	9,0
Vollzeit >35 Stunden	51,1	45,2	46,9	44,0	50,1	45,1	51,9	56,2	43,2	47,5	47,6
z.Zt. arbeitslos	5,5	6,3	7,1	3,6	2,9	4,9	7,0	4,2	4,5	3,3	5,2
Schüler/Student / Wehrdienst/ Zivild.	7,3	4,9	5,1	1,0	,8	1,6	1,4	1,6	2,7	1,6	3,4
Hausfrau/mann	1,7	4,1	2,3	2,0	1,3	2,1	2,0	,9	2,0	2,2	2,3
Rentner(in)/Pensionär(in)	25,9	30,7	28,1	41,2	37,5	37,6	28,0	28,2	36,8	36,8	32,5



2 Gebiets- und Bevölkerungsstand

noch: 2.15 Daten zur Sozialstruktur der Haushalte nach Stadtteilen

	Stadtteil										Gesamt
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
	Altstadt engere Innenst.	Weitere Innenst. Süd	Weitere Innenst. W/NO	Südöst. Außen- stadt	Südl. Außen- stadt	Südw. Außen- stadt	Westl. Außen- stadt	Nordw. Außen- stadt	Nordöst. Außen- stadt	Östl. Außen- stadt	
Gesamtwert	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Beruf. Stellung des Haushaltsvorst.											
Selbst./Ltd.Ang./höh. Beamter	23,2	13,1	20,2	18,1	28,9	25,1	16,0	33,5	26,5	34,0	22,5
Mittl.u.einf.Ang./geh. u. mittl. Beamter	49,9	46,3	48,0	48,7	50,5	43,8	51,2	48,4	45,7	47,7	47,9
Meister, Vorarbeiter, Facharbeiter	20,8	24,4	19,0	25,1	16,3	22,4	21,4	12,3	18,7	14,6	20,1
Un-/angelernte(r) ArbeiterIn	6,1	16,1	12,8	8,1	4,3	8,7	11,5	5,8	9,1	3,8	9,5
Monatli. Nettoeink. des Haushaltes											
bis 1000 DM	8,2	8,8	6,6	3,5	3,4	4,6	6,6	4,5	5,9	2,8	6,0
1000 bis 2000 DM	22,3	25,0	24,9	18,1	15,8	16,7	19,8	16,0	21,3	13,2	20,7
2000 bis 3000 DM	33,3	34,4	28,8	25,6	24,7	30,8	29,4	22,6	30,9	29,8	29,9
3000 bis 4000 DM	18,6	17,6	19,1	24,3	20,4	22,1	21,5	18,0	15,0	19,7	19,5
4000 bis 5000 DM	8,0	7,6	12,0	14,4	17,8	12,8	11,4	14,2	11,3	14,8	11,7
über 5000 DM	9,5	6,6	8,5	14,0	17,9	13,1	11,2	24,7	15,6	19,8	12,3
Haupteinkommensart											
Arbeitseinkommen	61,7	56,2	59,9	56,6	60,0	55,8	62,1	67,1	56,0	57,2	58,8
Renteneinkommen u.ä.	30,4	36,6	31,9	39,9	36,9	39,2	31,7	28,3	39,8	38,6	35,2
Transfereinkommen	7,9	7,2	8,2	3,5	3,1	5,0	6,2	4,5	4,2	4,2	5,9
Haushaltsgröße											
1-Pers.-Haushalt	51,3	46,8	45,6	31,4	27,7	32,9	41,7	35,1	44,4	33,5	40,6
2-Pers.-Haushalt	27,4	32,4	31,2	38,7	39,9	35,6	36,8	32,4	34,0	43,0	34,4
3-Pers.-Haushalt	8,6	10,4	9,8	13,0	13,5	15,7	8,4	15,1	10,3	9,9	11,2
4-Pers.-Haushalt	5,2	6,2	6,4	11,3	12,0	9,1	9,0	11,2	6,8	8,8	8,0
5.u.m.Pers.-Haushalt	7,5	4,1	7,1	5,5	7,0	6,7	4,1	6,1	4,5	4,8	5,9
Ökonomisches Potential ¹⁾											
gering	17,9	22,9	20,4	25,7	27,1	28,1	22,7	23,7	22,9	22,4	23,1
mittel	67,6	67,4	67,4	59,6	55,0	57,8	64,2	49,5	57,9	56,0	61,8
hoch	14,5	9,7	12,2	14,6	17,9	14,1	13,1	26,8	19,2	21,6	15,2

1) Das ökonomische Potential wird aus dem Einkommen der Haushalte und der Auswahl der Personen im Haushalt errechnet.

Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997



Ergebnisse des Mikrozensus

Im Rahmen des Mikrozensus werden jährlich in nach dem Zufallsprinzip ausgewählten Zählbezirken (1% der Bevölkerung) die dort wohnenden Haushalte zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage befragt. Rechtsgrundlage ist das Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt (Mikrozensusgesetz) vom 10. Juni 1985 (BGBl I S. 955), geändert durch den Artikel 1 des Gesetzes vom 17. Dezember 1990 (BGBl I S. 2837). Ab 1990 wurde der Auswahlplan des Mikrozensus durch Änderungen in der regionalen Schichtung dahingehend verbessert, daß Ergebnisse auch unterhalb der Landesebene dargestellt werden können. Wie bei jeder Stichprobenstatistik muß auch beim Mikrozensus mit Zufallsfehlern gerechnet werden. Diese sind umso größer, je schwächer eine Merkmalskombination besetzt ist und je ungleichmäßiger die räumliche Verteilung der Merkmalsträger ist.

Neben Stichprobenfehlern führen auch unterschiedliche definitorische Abgrenzungen zu Abweichungen gegenüber den Ergebnissen aus anderen statistischen Erhebungen. Vor allem beinhalten die dargestellten Privathaushalte auch Personen in Wohnheimen, sofern diese selbständig wirtschaften.

Erwerbstätige: Alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschl. mithelfende Familienangehörige und Soldaten), selbständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen freien Beruf ausüben und zwar unabhängig von der geleisteten Arbeitszeit oder der Bedeutung für den Lebensunterhalt.

Erwerbslose: Als Erwerbslose gelten Personen ohne Arbeitsverhältnis, die sich um eine Arbeitsstelle bemühen, unabhängig davon, ob sie beim Arbeitsamt als Arbeitslose gemeldet sind.

Erwerbsspersonen: Zu den Erwerbsspersonen rechnen alle Personen, die eine mittelbar oder unmittelbar auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen (Erwerbstätige und Erwerbslose).

Nichterwerbsspersonen: Zu den Nichterwerbsspersonen zählen alle Personen, die keinerlei auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen, wie z.B. Schulkinder, Hausfrauen oder Rentner.

Überwiegender Lebensunterhalt: Unterhaltsquelle, aus der die Mittel für den Lebensunterhalt überwiegend bezogen werden. Bei mehreren Unterhaltsquellen (z.B. Einkommen aus Erwerbstätigkeit und Rente) bleiben alle zweiten und folgenden unberücksichtigt.

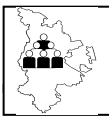
Nettoeinkommen: Das monatliche Nettoeinkommen ergibt sich aus dem Bruttoeinkommen abzügl. Steuern und Sozialversicherungsbeiträge. Bei unregelmäßigem Einkommen ist das Nettodurchschnittseinkommen im Jahr anzugeben. Bei Selbständigen in der Landwirtschaft wird das Nettoeinkommen nicht erfragt. Das Haushaltseinkommen wird aus dem Individual-einkommen der Haushaltsmitglieder errechnet.

Privathaushalt: Als Privathaushalt zählt jede zusammenwohnende Personengemeinschaft, die eine wirtschaftliche Einheit bildet, sowie Personen, die alleine wohnen und wirtschaften.

Kinder: Als Kinder zählen ledige Peronen, die mit ihren Eltern oder einem Elternteil in einem Haushalt zusammenleben. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind besteht nicht.

2.16 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung (in 1000)

	Männer				Frauen				zusammen			
	1994	1995	1996	1997	1994	1995	1996	1997	1994	1995	1996	1997
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Insgesamt	237	236	235	236	260	258	257	257	498	494	492	492
nach der Beteiligung am												
Erwerbspersonen	146	150	144	140	115	115	114	112	261	265	257	253
Erwerbstätige	131	135	126	122	102	102	102	98	234	237	227	220
Erwerbslose	15	15	18	18	12	13	12	14	27	28	30	32
Nichterwerbsspersonen	91	86	91	95	146	143	143	144	237	230	234	240
darunter nach überw.												
durch Erwerbstätigkeit	129	132	123	118	95	93	94	87	224	225	217	205
durch Angehörige	44	42	44	48	77	79	75	78	121	122	118	125
durch Rente, Pension	48	44	45	46	74	70	69	72	122	114	114	118
darunter nach monatl.												
unter 1000 DM	19	20	25	25	46	46	52	54	65	66	77	79
1000 - 1800 DM	31	27	30	31	62	63	60	57	93	90	90	88
1800 - 3000 DM	85	87	81	78	71	69	72	67	156	156	153	146
3000 DM u. mehr	63	61	62	60	17	16	26	23	79	77	79	83



2 Gebiets- und Bevölkerungsstand

2.17 Erwerbstätige (in 1000)

	Männer				Frauen				zusammen			
	1994	1995	1996	1997	1994	1995	1996	1997	1994	1995	1996	1997
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Insgesamt	131	135	126	122	102	102	102	98	234	237	227	220
nach dem Alter												
unter 25	13	15	13	13	17	15	13	11	30	30	26	24
25 - 35	41	39	37	33	31	31	26	23	72	71	63	57
35 - 45	30	31	30	31	23	22	24	27	53	53	54	58
45 - 55	30	31	29	28	22	22	25	23	53	54	54	51
55 u. älter	17	20	18	18	9	11	12	13	26	30	30	31
nach der Stellung im Beruf												
Selbständige	16	16	17	17	4	4	6	5	20	20	23	22
Beamte	10	10	10	10	5	5	5	5	15	15	15	15
Angestellte	48	51	47	45	66	66	64	60	114	117	111	105
Arbeiter	57	58	52	50	25	25	27	27	82	83	79	76
nach Wirtschaftsbereichen ¹⁾												
Land- und Forstwirtschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Produzierendes Gewerbe	57	60	55	51	24	25	24	18	81	84	78	70
darunter Verarb. Gewerbe	43	46	40	36	21	22	22	17	64	68	63	53
Handel, Verkehr, Nachrichtenüb.	31	41	34	31	26	30	29	28	57	71	63	59
darunter Handel	17	26	21	20	21	25	25	23	38	51	47	43
übrige Wirtschaftsbereiche	42	33	36	39	52	46	48	51	94	80	84	91
darunter Dienstleistungen	28	10	11	14	35	26	25	27	63	36	36	40
nach monatl. Nettoeinkommen												
unter 1000 DM	7	7	6	7	17	17	18	21	24	24	24	28
1000 - 1800 DM	15	13	11	12	29	29	27	25	44	42	38	36
1800 - 3000 DM	57	63	56	54	45	43	43	37	102	105	99	90
3000 DM u. m.	50	50	51	48	9	11	12	14	59	62	64	62

1) Wegen Umstellung der Wirtschaftszweigsystematik ab 1995 kein Vergleich mit den Vorjahren möglich (Erläuterungen siehe Kap. 5.3.1)

2.18 Privathaushalte (in 1000)

	1992	1993	1994	1995	1996	1997
	1	2	3	4	5	6
Insgesamt	253,7	258,1	265	267	268	263
davon mit ... Personen						
1	108,0	110,0	121	125	126	123
2	82,8	86,4	86	86	87	83
3	35,3	35,9	32	31	29	31
4	21,3	20,2	20	19	18	20
5 und mehr	6,2	5,6	6	7	7	7
darunter mit ausländ. Bezugsperson	28,5	29,8	34	34	33	33
nach monatl. Haushaltsnettoeinkommen						
unter 1000 DM	15,3	11,9	13	15	16	13
1000 - 1800 DM	39,0	36,2	41	40	39	39
1800 - 2500 DM	51,7	51,9	57	58	56	54
2500 - 3000 DM	29,8	30,9	29	29	35	30
3000 - 4000 DM	45,4	48,2	46	46	48	50
4000 - 5000 DM	29,8	32,0	34	30	31	32
5000 DM u. m. DM	39,0	43,3	39	44	42	42
nach Zahl der ledigen Kinder						
ohne Kinder	183,1	188,3	200	203	205	198
1	42,0	43,0	37	38	36	36
2	23,2	21,9	22	21	21	23
3 und mehr	5,4	4,9	6	6	6	7



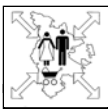
Erläuterungen

Die **natürliche Bevölkerungsbewegung**, das sind Geburten, Sterbefällen und Eheschließungen, wird statistisch durch Auswertung der standesamtlichen Unterlagen erfaßt. Für die Statistik der Ehescheidungen bilden die Unterlagen des zuständigen Landgerichts die Grundlage. Den hier veröffentlichten Tabellen liegen die so ermittelten Ergebnisse des Bayer. Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung zugrunde.

Bei den **Wanderungen** werden alle Personen gezählt, die bei einem Wohnsitzwechsel die Gemeindegrenzen überschreiten und zwar bei der Gemeinde des bisherigen Wohnsitzes als Wegzüge, bei der Gemeinde des neuen Wohnsitzes als Zuzüge. Grundlage der Wanderungsstatistik bilden die An- und Abmeldungen bei den Gemeinden. Die amtliche Wanderungsstatistik berücksichtigt dabei grundsätzlich nur die Anmeldungen, die bei dem angegebenen neuen Wohnsitz als Zuzug, dem bisherigen Wohnsitz als Fortzug angerechnet werden. Die Abmeldungen sind allein in den Fällen heranzuziehen, in denen keine Anmeldungen erfolgen, d. h. bei Fortzügen ins Ausland und bei Aufgabe einer Hauptwohnung mit Rückkehr zur bayerischen Nebenwohnung, die damit alleinige Hauptwohnung wird.

Die hier vorgelegten Wanderungsdaten entstammen der landesamtlichen Statistik.

Abschluß dieses Abschnittes bilden 4 Übersichten über die **Umzüge**. Ein Umzug ist jeder Wohnungswechsel innerhalb Nürnbergs. Bei den Angaben der Tabelle 3.20 wurden alle Umzugsmeldungen ausgezählt, während bei den Daten der Tabellen 3.21 bis 3.23 nur die kleinräumig zuordenbaren Fälle nach den Einwohnerdaten aufgeführt sind.



3 Bevölkerungsbewegung

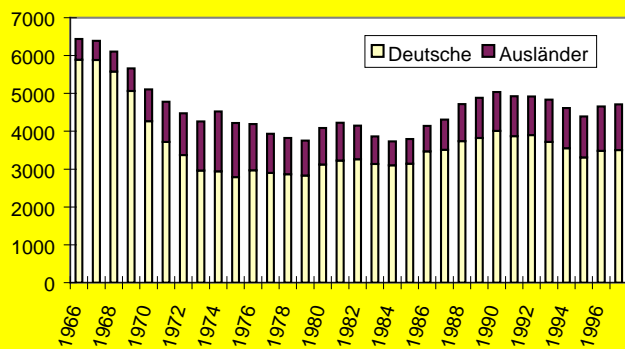
3.2 Die Geburten und Sterbefälle

Jahr	insgesamt			Deutsche			Ausländer		
	Geburten	Sterbefälle	Saldo	Geburten	Sterbefälle	Saldo	Geburten	Sterbefälle	Saldo
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1960	5 956	5 321	635	5 859	5 290	569	97	31	66
1965	6 438	5 624	814	5 994	.	.	444	.	.
1970	5 108	5 961	- 853	4 270	5 894	- 1 624	838	67	771
1975	4 220	6 705	- 2 485	2 790	6 610	- 3 820	1 430	95	1 335
1980	4 087	6 273	- 2 186	3 121	6 205	- 3 084	966	68	898
1985	3 798	6 137	- 2 339	3 145	6 058	- 2 913	653	79	574
1990	5 040	6 142	- 1 102	4 010	6 031	- 2 021	1 030	111	919
1991	4 925	6 275	- 1 350	3 872	6 139	- 2 267	1 053	136	917
1992	4 918	6 003	- 1 085	3 896	5 883	- 1 987	1 022	120	902
1993	4 833	6 234	- 1 401	3 716	6 105	- 2 389	1 117	129	988
1994	4 613	6 010	- 1 397	3 549	5 867	- 2 318	1 064	143	921
1995	4 391	5 894	- 1 503	3 309	5 752	- 2 443	1 082	142	940
1996	4 652	6 170	- 1 518	3 485	6 025	- 2 540	1 167	145	1 022
1997	4 708	5 904	- 1 196	3 505	5 734	- 2 229	1 203	170	1 033

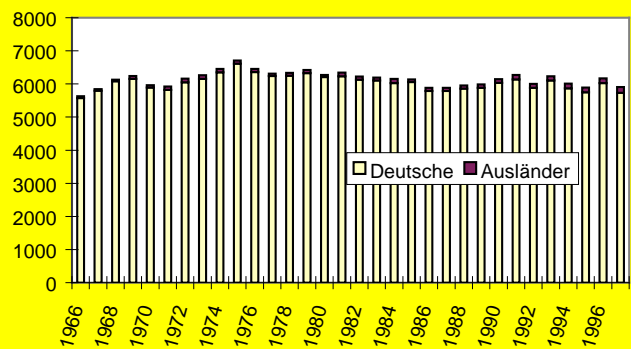
3.3 Die Lebendgeborenen nach Staatsangehörigkeit und Ehelichkeit

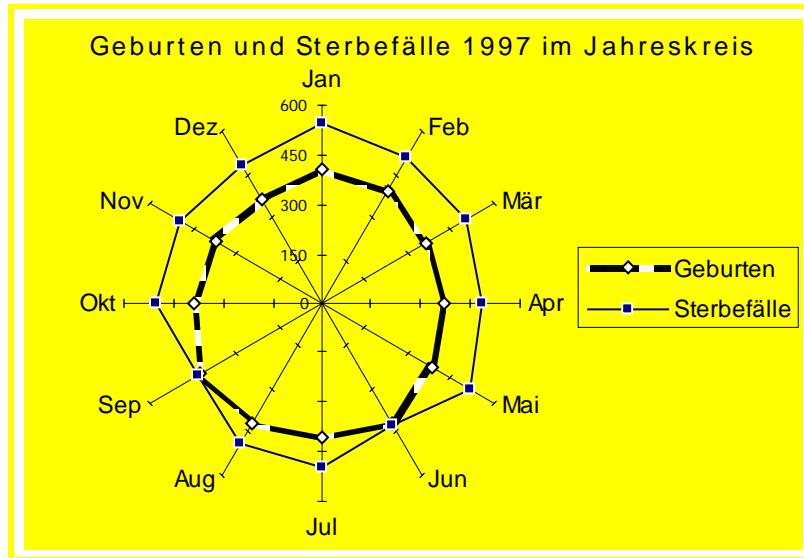
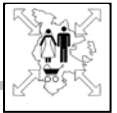
	Z a h l					%				
	1993	1994	1995	1996	1997	1993	1994	1995	1996	1997
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Lebendgeborene insgesamt	4 833	4 613	4 391	4 652	4 708	100	100	100	100	100
davon männlich	2 520	2 493	2 236	2 381	2 382	52,1	54,0	50,9	51,2	50,6
weiblich	2 313	2 120	2 155	2 271	2 326	47,9	46,0	49,1	48,8	49,4
darunter nichtehelich	759	766	708	776	852	15,7	16,6	16,1	16,7	18,1
Lebendgeborene Deutsche insgesamt	3 716	3 549	3 309	3 485	3 505	76,9	76,9	75,4	74,9	74,4
davon männlich	1 927	1 941	1 701	1 776	1 776	51,9	54,7	51,4	51,0	50,7
weiblich	1 789	1 608	1 608	1 709	1 729	48,1	45,3	48,6	49,0	49,3
darunter nichtehelich	642	655	576	633	705	17,3	18,5	17,4	18,2	20,1
Lebendgeborene Ausländer insgesamt	1 117	1 064	1 082	1 167	1 203	23,1	23,1	24,6	25,1	25,6
davon männlich	593	552	535	605	606	53,1	51,9	49,4	51,8	50,4
weiblich	524	512	547	562	597	46,9	48,1	50,6	48,2	49,6
darunter nichtehelich	117	111	132	143	147	10,5	10,4	12,2	12,3	12,2

Geburten seit 1966



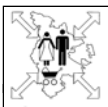
Sterbefälle seit 1966





3.4 Die Lebendgeborenen nach dem Alter und der Staatsangehörigkeit der Mutter

	Z a h l					auf 1 000 Frauen von 15 bis unter 45 Jahren bzw. der jeweils angegebenen Altersgruppe				
	1993	1994	1995	1996	1997	1993	1994	1995	1996	1997
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Lebendgeborene insgesamt	4 833	4 613	4 391	4 652	4 708	46	44	43	46	47
davon von einer Mutter im Alter von										
15 bis unter 20 Jahren	211	194	186	198	201	20	18	17	19	19
20 bis unter 25 Jahren	1 122	1 025	941	972	933	66	64	62	68	66
25 bis unter 30 Jahren	1 796	1 716	1 597	1 658	1 647	76	76	74	80	85
30 bis unter 35 Jahren	1 263	1 234	1 195	1 344	1 373	61	59	57	63	64
35 bis unter 40 Jahren	375	377	406	419	488	22	22	23	23	26
40 bis unter 45 Jahren	49	61	65	57	59	3	4	4	3	4
45 und mehr Jahren	17	6	1	4	7	.	.	.	.	.
Kinder deutscher Mütter insgesamt	3 574	3 358	3 057	3 198	3 284	42	40	38	40	41
davon von einer Mutter im Alter von										
15 bis unter 20 Jahren	89	86	85	100	117	12	11	11	13	15
20 bis unter 25 Jahren	625	550	461	466	467	49	48	44	48	48
25 bis unter 30 Jahren	1 422	1 346	1 167	1 187	1 166	72	73	68	73	80
30 bis unter 35 Jahren	1 080	1 007	962	1 069	1 110	61	57	55	60	63
35 bis unter 40 Jahren	315	315	331	332	375	22	21	22	21	24
40 bis unter 45 Jahren	34	49	51	41	44	3	4	4	3	3
45 und mehr Jahren	9	5	-	3	5	.	.	.	.	.
Kinder ausländischer Mütter insgesamt	1 259	1 255	1 334	1 454	1 424	62	59	62	67	65
davon von einer Mutter im Alter von										
15 bis unter 20 Jahren	122	108	101	98	84	39	34	33	33	29
20 bis unter 25 Jahren	497	475	480	506	466	118	104	105	112	104
25 bis unter 30 Jahren	374	370	430	471	481	97	90	98	102	100
30 bis unter 35 Jahren	183	227	233	275	263	62	72	68	76	68
35 bis unter 40 Jahren	60	62	75	87	113	21	22	27	30	38
40 bis unter 45 Jahren	15	12	14	16	15	4	4	4	5	5
45 und mehr Jahren	8	1	1	1	2	1	.	.	.	.



3 Bevölkerungsbewegung

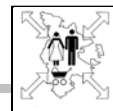
3.5 Die Gestorbenen

	Z a h l					in % bzw. auf 1 000 Einwohner der jeweils angegebenen Altersgruppe 1)				
	1993	1994	1995	1996	1997	1993	1994	1995	1996	1997
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Gestorbene insgesamt	6 234	6 010	5 894	6 170	5 904	100	100	100	100	100
davon männlich	2 788	2 710	2 676	2 778	2 628	44,7	45,1	45,4	45,0	44,5
weiblich	3 446	3 300	3 218	3 392	3 276	55,3	54,9	54,6	55,0	55,5
davon im Alter von										
unter 1 Jahr	22	19	13	13	15	4,6	4,2	3,0	2,8	3,3
unter 5 Jahren	8	10	10	9	14	0,4	0,5	0,6	0,5	0,8
5 bis unter 15 Jahren	6	10	4	7	7	0,1	0,2	0,1	0,2	0,2
15 bis unter 25 Jahren	22	25	22	21	17	0,4	0,5	0,4	0,4	0,3
25 bis unter 45 Jahren	193	197	199	159	206	1,2	1,2	1,3	1,0	1,3
45 bis unter 60 Jahren	669	552	575	626	547	6,5	5,4	5,6	6,2	5,5
60 bis unter 65 Jahren	351	356	328	401	345	13,0	13,0	11,7	13,8	11,3
65 bis unter 70 Jahren	525	508	497	480	459	20,4	19,6	19,1	18,7	18,2
70 und mehr Jahren	4 438	4 333	4 246	4 454	4 294	72,3	70,4	68,5	71,5	68,8

1) berechnet auf den jeweiligen Stand am Jahresende

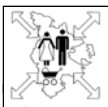
3.6 Die Eheschließungen und Ehelösungen

Jahr	Ehe- schließungen	Ehelösungen			Jahr	Ehe- schließungen	Ehelösungen		
		insgesamt	durch Scheidung	durch Tod			insgesamt	durch Scheidung	durch Tod
1950	4 016	2 938	966	1 972	1980	2 749	3 682	937	2 745
1951	3 965	2 849	690	2 159	1981	2 795	3 916	1 114	2 802
1952	3 800	2 824	663	2 161	1982	2 645	3 909	1 153	2 756
1953	3 673	2 959	633	2 326	1983	2 676	3 927	1 266	2 661
1954	3 680	2 885	592	2 293	1984	2 745	3 952	1 259	2 693
1955	3 837	2 970	608	2 362	1985	2 647	4 100	1 404	2 696
1956	3 894	2 986	603	2 383	1986	2 807	3 839	1 296	2 543
1957	3 859	3 198	627	2 571	1987	3 067	3 774	1 278	2 496
1958	4 008	3 150	593	2 557	1988	3 024	3 779	1 343	2 436
1959	4 153	3 120	650	2 470	1989	3 186	3 789	1 302	2 487
1960	4 369	3 310	666	2 644	1990	3 271	3 625	1 189	2 346
1961	4 389	3 327	684	2 643	1991	3 144	3 671	1 170	2 501
1962	4 401	3 350	709	2 641	1992	3 208	3 629	1 210	2 419
1963	4 248	3 404	698	2 706	1993	2 998	3 743	1 167	2 576
1964	4 276	3 524	770	2 754	1994	2 797	3 597	1 186	2 411
1965	4 258	3 549	707	2 842	1995	2 810	3 696	1 341	2 355
1966	4 274	3 572	797	2 775	1996	2 602	3 676	1 198	2 478
1967	4 130	3 702	869	2 833	1997	2 623	3 681	1 338	2 343
1968	3 978	3 929	939	2 990					
1969	3 680	4 022	936	3 086					
1970	3 559	3 890	1 036	2 854					
1971	3 329	3 872	1 100	2 772					
1972	3 246	4 016	1 129	2 887					
1973	3 096	4 292	1 324	2 968					
1974	2 948	4 174	1 154	3 020					
1975	2 982	4 550	1 456	3 094					
1976	2 749	4 353	1 352	3 001					
1977	2 772	3 856	949	2 907					
1978	2 520	3 064	243	2 821					
1979	2 655	3 644	757	2 887					



3.7 Die Eheschließungen nach Gruppierungsmerkmalen

	Z a h l					%				
	1993	1994	1995	1996	1997	1993	1994	1995	1996	1997
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Eheschließungen insgesamt	2 998	2 797	2 810	2 602	2 623	100	100	100	100	100
nach der Staatsangehörigkeit										
Mann										
Frau										
deutsch	2 224	2 032	1 969	1 822	1 756	74,2	72,6	70,1	70,0	67,0
nicht deutsch	297	296	365	337	368	9,9	10,6	13,0	13,0	14,0
nicht deutsch	347	345	312	279	315	11,6	12,3	11,1	10,7	12,0
nicht deutsch	130	124	164	164	184	4,3	4,4	5,8	6,3	7,0
nach dem bisherigen Familienstand										
Mann										
Frau										
ledig	1 886	1 723	1 749	1 613	1 596	62,9	61,6	62,2	62,0	60,8
verwitwet	8	11	12	13	13	0,3	0,4	0,4	0,5	0,5
geschieden	344	334	364	290	318	11,5	11,9	13,0	11,1	12,1
verwitwet	13	19	14	11	7	0,4	0,7	0,5	0,4	0,3
verwitwet	8	9	9	8	18	0,3	0,3	0,3	0,3	0,7
geschieden	45	32	31	40	37	1,5	1,1	1,1	1,5	1,4
geschieden	307	308	270	282	291	10,2	11,0	9,6	10,8	11,1
verwitwet	16	19	13	13	14	0,5	0,7	0,5	0,5	0,5
geschieden	371	342	348	332	329	12,4	12,2	12,4	12,8	12,5
nach der Religionszugehörigkeit										
Mann										
Frau										
evangelisch	570	485	485	468	446	21,6	20,4	17,3	18,0	17,0
röm.-katholisch	349	373	373	334	296	12,4	12,5	13,3	12,8	11,3
röm.-katholisch	396	338	342	297	290	13,2	12,1	12,2	11,4	11,1
sonstige Fälle	514	475	444	416	369	17,1	17,0	15,8	16,0	14,1
sonstige Fälle	1 068	1 065	1 166	1 087	1 222	35,6	38,1	41,5	41,8	46,6
nach Altersgruppen										
unter 20 Jahren										
Männer	23	23	26	35	24	0,8	0,8	0,9	1,3	0,9
Frauen	127	116	145	115	124	4,2	4,1	5,2	4,4	4,7
von 20 bis unter 25 Jahren										
Männer	487	386	361	316	315	16,2	13,8	12,8	12,1	12,0
Frauen	726	653	617	553	546	24,2	23,3	22,0	21,3	20,8
von 25 bis unter 30 Jahren										
Männer	977	928	857	787	745	32,6	33,2	30,5	30,2	28,4
Frauen	1 006	914	884	811	771	33,6	32,7	31,5	31,2	29,4
von 30 bis unter 40 Jahren										
Männer	978	950	1 030	933	982	32,6	34,0	36,7	35,9	37,4
Frauen	735	748	770	746	785	24,5	26,7	27,4	28,7	29,9
von 40 und mehr Jahren										
Männer	533	510	536	531	557	17,8	18,2	19,1	20,4	21,3
Frauen	404	366	394	377	397	13,5	13,1	14,0	14,5	15,1
Durchschnittsalter										
Männer	32J6M	33J5M	33J5M	34J6M	34J5M	.	.	.	.	.
Frauen	30J1M	30J6M	30J7M	31J5M	31J8M	.	.	.	.	.



3 Bevölkerungsbewegung

3.8 Die Ehescheidungen nach Ehedauer und Altersunterschied der Ehegatten

	Zahl					%				
	1993	1994	1995	1996	1997	1993	1994	1995	1996	1997
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Ehescheidungen insgesamt	1 167	1 186	1 341	1 198	1 338	100	100	100	100	100
nach der Ehedauer										
unter 2 Jahren	35	27	28	20	17	3,0	2,3	2,1	1,7	1,3
von 2 bis unter 3 Jahren	83	54	64	52	59	7,1	4,5	4,8	4,3	4,4
von 3 bis unter 6 Jahren	289	299	343	267	280	24,8	25,2	25,6	22,3	20,9
von 6 bis unter 9 Jahren	218	231	301	257	312	18,7	19,5	22,4	21,4	23,3
von 9 bis unter 12 Jahren	145	140	153	179	183	12,4	11,8	11,4	14,9	13,7
von 12 bis unter 15 Jahren	97	105	117	110	122	8,3	8,9	8,7	9,2	9,1
von 15 bis unter 20 Jahren	94	116	120	129	145	8,0	9,8	9,0	10,8	10,9
von 20 und mehr Jahren	206	214	215	184	220	17,7	18,0	16,0	15,4	16,4
Altersunterschied der Ehegatten										
Mann älter	773	753	873	769	849	66,3	63,5	65,1	64,2	63,4
davon um										
1 Jahr	161	138	161	131	129	13,8	11,6	12,0	11,0	9,6
2 Jahre	127	133	152	120	144	10,9	11,2	11,3	10,0	10,8
3 Jahre	95	109	120	113	113	8,2	9,2	9,0	9,4	8,4
4 Jahre	68	88	89	81	88	5,8	7,4	6,6	6,8	6,6
5 Jahre	67	65	69	83	63	5,8	5,5	5,1	6,9	4,7
6 bis 10 Jahre	186	156	183	162	205	15,9	13,2	13,7	13,5	15,3
11 bis 15 Jahre	47	35	70	49	82	4,0	3,0	5,2	4,1	6,1
16 und mehr Jahre	22	29	29	30	25	1,9	2,4	2,2	2,5	1,9
Frau älter	186	224	257	226	259	15,9	18,9	19,2	18,9	19,4
davon um										
1 Jahr	48	48	52	64	69	4,1	4,0	3,9	5,4	5,2
2 Jahre	27	41	43	36	49	2,3	3,5	3,2	3,0	3,7
3 Jahre	25	26	42	24	23	2,1	2,2	3,1	2,0	1,7
4 Jahre	22	21	26	25	31	1,9	1,8	1,9	2,1	2,3
5 Jahre	9	15	18	11	17	0,8	1,3	1,4	0,9	1,3
6 bis 10 Jahre	32	45	44	41	40	2,7	3,8	3,3	3,4	3,0
11 bis 15 Jahre	9	22	21	13	22	0,8	1,8	1,6	1,1	1,6
16 und mehr Jahre	14	6	11	12	8	1,2	0,5	0,8	1,0	0,6
Mann und Frau gleichaltrig	208	209	211	203	230	17,8	17,6	15,7	16,9	17,2

3.9 Die Ehelösungen durch Scheidung oder durch Tod

		1993	1994	1995	1996	1997
		1	2	3	4	5
Ehelösungen durch Scheidung und durch Tod insgesamt		3 743	3 597	3 696	3 676	3 681
davon Ehelösungen durch Scheidung		1 167	1 186	1 341	1 198	1 338
Ehelösungen durch Tod		2 576	2 411	2 355	2 478	2 343
davon durch Tod des Mannes		1 765	1 711	1 680	1 757	1 619
durch Tod der Frau		811	700	675	721	724
Ehelösungen durch	Scheidung auf 100 Ehelösungen	31,2	33,0	36,3	32,6	36,3
	Tod auf 100 Ehelösungen	68,8	67,0	63,7	67,4	63,7
Ehelösungen durch Scheidung u. durch Tod	auf 10 000 Einwohner ¹⁾	74,9	72,2	74,8	74,7	74,9
	auf 100 Eheschließungen	124,8	128,6	131,5	141,3	140,3
Ehelösungen durch Scheidung	auf 10 000 Einwohner ¹⁾	23,3	23,8	27,1	24,4	27,2
	auf 100 Eheschließungen	38,9	42,4	47,7	46,0	51,0
Ehelösungen durch Tod	auf 10 000 Einwohner ¹⁾	51,5	48,4	47,7	50,4	47,7
	auf 100 Eheschließungen	85,9	86,2	83,8	95,2	89,3

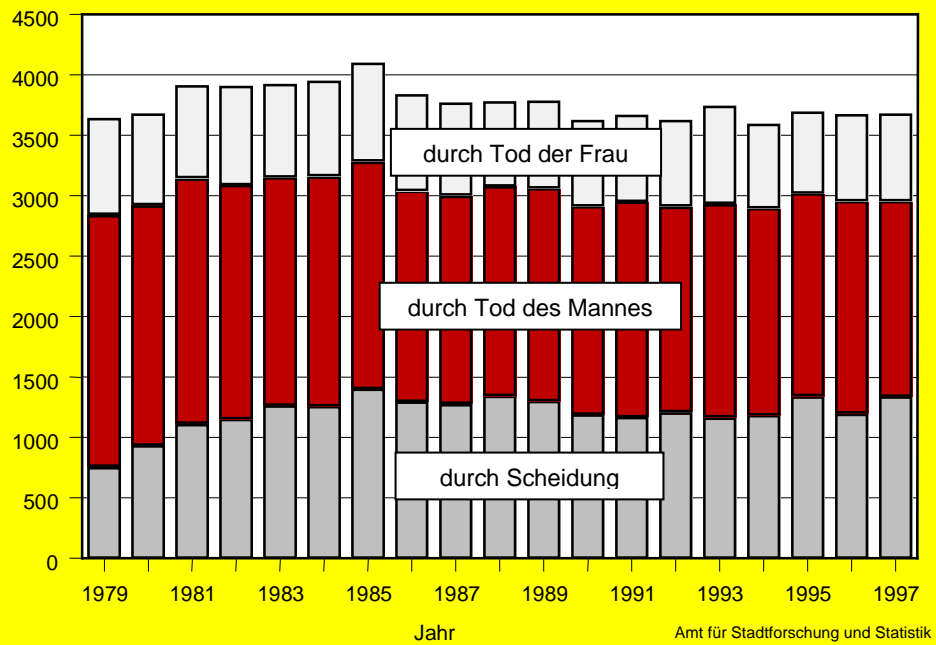
1) Einwohnerstand jeweils 30. Juni

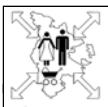


Eheschließungen in den Jahren 1979 bis 1997



Ehelösungen in den Jahren 1979 bis 1997





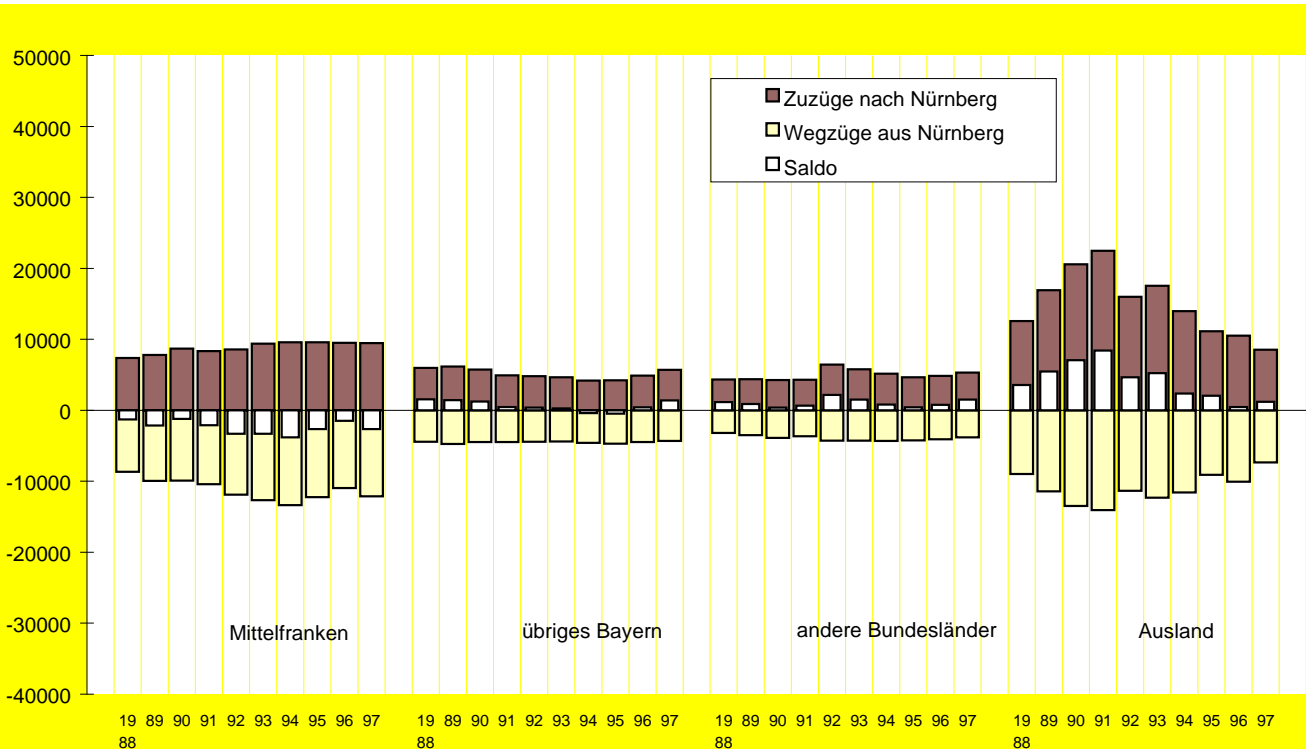
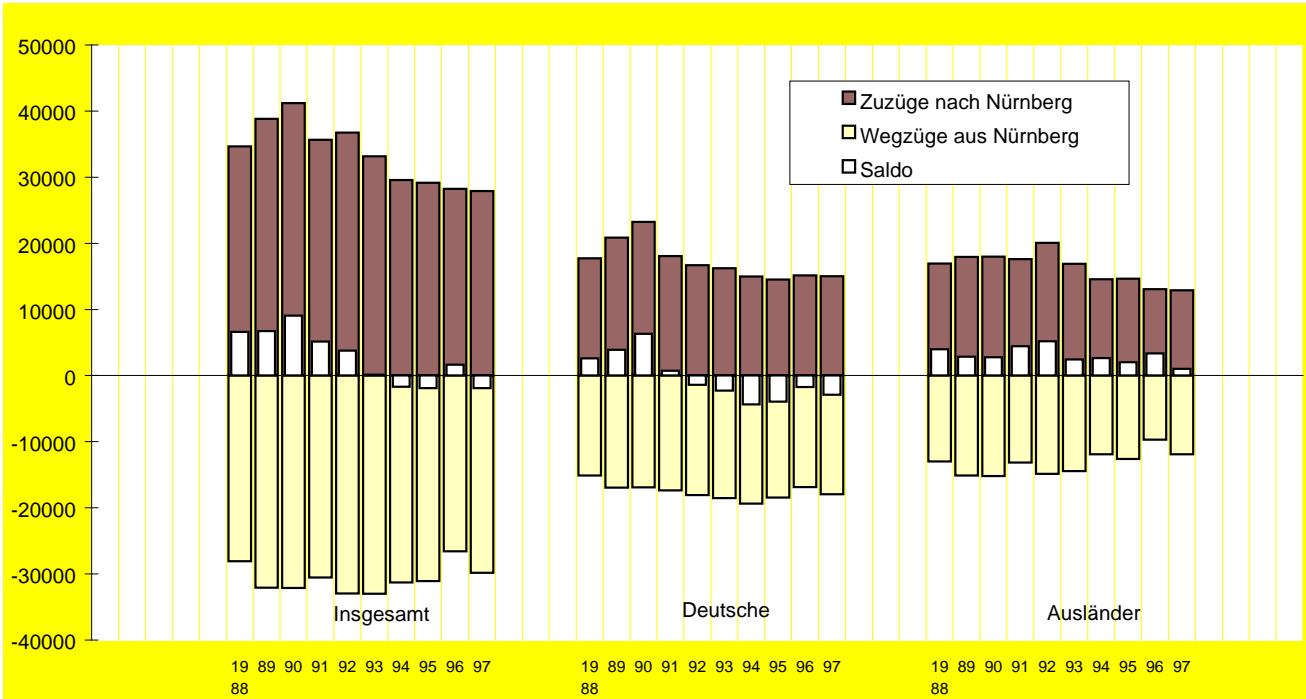
3 Bevölkerungsbewegung

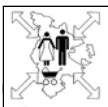
3.10 Die Komponenten der Nürnberger Wanderungen

Jahr	Zuzüge nach Nürnberg				Fortzüge aus Nürnberg				Saldo			
	ins- gesamt	davon aus			ins- gesamt	davon nach			ins- gesamt	davon gegenüber		
		Bayern	übr. BRD	Ausland		Bayern	übr. BRD	Ausland		Bayern	übr. BRD	Ausland
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
	insgesamt											
1990	41 191	14 419	4 312	22 460	32 114	14 408	3 651	14 055	9 077	11	661	8 405
1991	35 679	13 237	6 450	15 992	30 525	14 893	4 296	11 336	5 154	-1 656	2 154	4 656
1992	36 731	13 386	5 793	17 552	32 944	16 328	4 291	12 325	3 787	-2 942	1 502	5 227
1993	33 140	14 035	5 149	13 956	32 992	17 061	4 334	11 597	148	-3 026	815	2 359
1994	29 580	13 768	4 668	11 144	31 283	17 969	4 236	9 078	-1 703	-4 201	432	2 066
1995	29 172	13 799	4 847	10 526	31 089	16 946	4 082	10 061	-1 917	-3 147	765	465
1996	28 228	14 379	5 330	8 519	26 574	15 421	3 812	7 341	1 654	-1 042	1 518	1 178
1997	27 920	15 148	5 081	7 691	29 830	16 436	4 084	9 310	-1 910	-1 288	997	-1 619
	Deutsche insgesamt											
1990	23 224	12 568	3 651	7 005	16 902	12 845	3 117	940	6 322	-277	534	6 065
1991	18 065	10 936	5 683	1 446	17 357	12 998	3 703	656	708	-2 062	1 980	790
1992	16 677	10 896	4 810	971	18 085	13 859	3 609	617	-1 408	-2 963	1 201	354
1993	16 247	10 963	4 102	1 182	18 540	14 342	3 587	611	-2 293	-3 379	515	571
1994	15 003	10 519	3 689	795	19 368	15 226	3 531	611	-4 365	-4 707	158	184
1995	14 523	10 034	3 646	843	18 469	14 486	3 345	638	-3 946	-4 452	301	205
1996	15 169	10 261	3 994	914	16 882	13 235	3 046	601	-1 713	-2 974	948	313
1997	15 019	10 186	3 893	940	17 928	14 034	3 212	682	-2 909	-3 848	681	258
	Ausländer insgesamt											
1990	17 967	1 851	661	15 455	15 212	1 563	534	13 115	2 755	288	127	2 340
1991	17 614	2 301	767	14 546	13 168	1 895	593	10 680	4 446	406	174	3 866
1992	20 054	2 490	983	16 581	14 859	2 469	682	11 708	5 195	21	301	4 873
1993	16 893	3 072	1 047	12 774	14 452	2 719	747	10 986	2 441	353	300	1 788
1994	14 577	3 249	979	10 349	11 915	2 743	705	8 467	2 662	506	274	1 882
1995	14 649	3 765	1 201	9 683	12 620	2 460	737	9 423	2 029	1 305	464	260
1996	13 059	4 118	1 336	7 605	9 692	2 186	766	6 740	3 367	1 932	570	865
1997	12 901	4 962	1 188	6 751	11 902	2 402	872	8 628	999	2 560	316	-1 877
	darunter männlich insgesamt											
1990	21 859	7 582	2 363	11 914	16 868	7 325	1 971	7 572	4 991	257	392	4 342
1991	19 158	6 936	3 471	8 751	16 113	7 519	2 411	6 183	3 045	-583	1 060	2 568
1992	20 184	6 998	3 160	10 026	17 673	8 276	2 439	6 958	2 511	-1 278	721	3 068
1993	18 229	7 272	2 808	8 149	18 394	8 816	2 426	7 152	-165	-1 544	382	997
1994	16 101	7 262	2 458	6 381	17 044	9 191	2 328	5 525	-943	-1 929	130	856
1995	15 981	7 393	2 585	6 003	17 127	8 668	2 280	6 179	-1 146	-1 275	305	-176
1996	15 317	7 740	2 922	4 655	14 401	7 841	2 172	4 388	916	-101	750	267
1997	14 993	8 179	2 675	4 139	15 981	8 457	2 223	5 301	-988	-278	452	-1 162
	Deutsche männlich											
1990	12 109	6 461	1 936	3 712	8 503	6 365	1 644	494	3 606	96	292	3 218
1991	9 194	5 514	2 984	696	8 717	6 386	2 015	316	477	-872	969	380
1992	8 498	5 494	2 511	493	9 110	6 820	2 001	289	-612	-1 326	510	204
1993	8 114	5 421	2 094	599	9 460	7 210	1 942	308	-1 346	-1 789	152	291
1994	7 613	5 315	1 859	439	9 689	7 505	1 843	341	-2 076	-2 190	16	98
1995	7 448	5 118	1 851	479	9 315	7 186	1 790	339	-1 867	-2 068	61	140
1996	7 758	5 189	2 073	496	8 510	6 520	1 656	334	-752	-1 331	417	162
1997	7 669	5 183	1 955	531	9 062	7 029	1 650	383	-1 393	-1 846	305	148
	Ausländer männlich											
1990	9 750	1 121	427	8 202	8 365	960	327	7 078	1 385	161	100	1 124
1991	9 964	1 422	487	8 055	7 396	1 133	396	5 867	2 568	289	91	2 188
1992	11 686	1 504	649	9 533	8 563	1 456	438	6 669	3 123	48	211	2 864
1993	10 115	1 851	714	7 550	8 934	1 606	484	6 844	1 181	245	230	706
1994	8 488	1 947	599	5 942	7 355	1 686	485	5 184	1 133	261	114	758
1995	8 533	2 275	734	5 524	7 812	1 482	490	5 840	721	793	244	-316
1996	7 559	2 551	849	4 159	5 891	1 321	516	4 054	1 668	1 230	333	105
1997	7 324	2 996	720	3 608	6 919	1 428	573	4 918	405	1 568	147	-1 310



Wanderungen in den Jahren 1988 bis 1997





3 Bevölkerungsbewegung

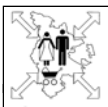
3.11 Die Sozialstruktur der Wanderungen

Merkmal	Deutsche					Ausländer				
	1993	1994	1995	1996	1997	1993	1994	1995	1996	1997
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Zuzüge	Zahl									
insgesamt	16 247	15 003	14 523	15 169	15 019	16 893	14 577	14 649	13 059	12 901
darunter verheiratet	4 350	3 962	3 811	4 013	3 967	7 600	6 722	6 414	5 921	5 653
evangelisch	6 816	6 229	5 953	6 286	6 157	941	1 067	946	622	588
katholisch	5 492	5 105	4 970	5 091	4 941	5 377	4 498	4 407	3 565	3 179
	Prozent									
insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
darunter verheiratet	27	26	26	26	26	45	46	44	45	44
evangelisch	42	42	41	41	41	6	7	6	5	5
katholisch	34	34	34	34	33	32	31	30	27	25
Wegzüge	Zahl									
insgesamt	18 540	19 368	18 469	16 882	17 928	14 452	11 915	12 620	9 692	11 902
darunter verheiratet	6 324	6 528	6 043	5 551	5 768	6 872	5 653	6 020	4 526	5 342
evangelisch	8 277	8 456	8 004	7 193	7 560	705	649	649	454	446
katholisch	6 180	6 646	6 064	5 511	6 000	5 218	3 951	4 312	2 932	3 318
	Prozent									
insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
darunter verheiratet	34	34	33	33	32	48	47	48	47	45
evangelisch	45	44	43	43	42	5	5	5	5	4
katholisch	33	34	33	33	33	36	33	34	30	28
Saldo	Zahl									
insgesamt	- 2 293	- 4 365	- 3 946	- 1 713	- 2 909	2 441	2 662	2 029	3 367	999
darunter verheiratet	- 1 974	- 2 566	- 2 232	- 1 538	- 1 801	728	1 069	394	1 395	311
evangelisch	- 1 461	- 2 227	- 2 051	- 907	- 1 403	236	418	297	168	142
katholisch	- 688	- 1 541	- 1 094	- 420	- 1 059	159	547	95	633	- 139



nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht

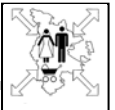
Deutsche und Ausländer zusammen					darunter männlich					Merkmal
1993	1994	1995	1996	1997	1993	1994	1995	1996	1997	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
Zahl										Zuzüge
33 140	29 580	29 172	28 228	27 920	18 229	16 101	15 981	15 317	14 993	insgesamt
11 950	10 684	10 225	9 934	9 620	6 918	6 167	5 859	5 634	5 366	darunter verheiratet
7 757	7 296	6 899	6 908	6 745	3 828	3 603	3 429	3 397	3 285	evangelisch
10 869	9 603	9 377	8 656	8 120	5 884	5 143	5 145	4 637	4 303	katholisch
Prozent										insgesamt
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	darunter verheiratet
36	36	35	35	34	38	38	37	37	36	evangelisch
23	25	24	24	24	21	22	21	22	22	katholisch
33	32	32	31	29	32	32	32	30	29	
Zahl										Wegzüge
32 992	31 283	31 089	26 574	29 830	18 394	17 044	17 127	14 401	15 981	insgesamt
13 196	12 181	12 063	10 077	11 110	7 626	6 914	6 974	5 634	6 165	darunter verheiratet
8 982	9 105	8 653	7 647	8 006	4 438	4 425	4 156	3 722	3 874	evangelisch
11 398	10 597	10 376	8 443	9 318	6 339	5 625	5 679	4 495	4 934	katholisch
Prozent										insgesamt
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	darunter verheiratet
40	39	39	38	37	41	41	41	39	39	evangelisch
27	29	28	29	27	24	26	24	26	24	katholisch
35	34	33	32	31	34	33	33	31	31	
Saldo										insgesamt
148	- 1 703	- 1 917	1 654	- 1 910	- 165	- 943	- 1 146	916	- 988	darunter verheiratet
- 1 246	- 1 497	- 1 838	- 143	- 1 490	- 708	- 747	- 1 115	0	- 799	evangelisch
- 1 225	- 1 809	- 1 754	- 739	- 1 261	- 610	- 822	- 727	- 325	- 589	katholisch
- 529	- 994	- 999	213	- 1 198	- 455	- 482	- 534	142	- 631	



3 Bevölkerungsbewegung

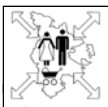
3.12 Die Wanderungen nach Altersgruppen,

Jahr	Gesamtwanderungen								Deutsche			
	ins-gesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							ins-gesamt	davon im Alter von ...		
		0 - 6	6 - 15	15 - 25	25 - 45	45 - 60	60 - 65	65 und mehr		0 - 6	6 - 15	15 - 25
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Zuzüge insgesamt												
1990	41 191	1 962	2 947	10 778	17 273	4 992	1 214	2 025	23 224	1 255	1 513	6 664
1991	35 679	1 896	2 334	10 229	15 159	3 685	856	1 520	18 065	968	955	5 560
1992	36 731	2 067	2 491	10 178	16 610	3 429	683	1 273	16 677	892	896	4 769
1993	33 140	1 763	2 034	8 812	15 553	3 137	606	1 235	16 247	904	901	4 371
1994	29 580	1 553	1 891	7 319	14 025	2 954	585	1 253	15 003	869	901	3 781
1995	29 172	1 566	1 792	7 290	13 931	2 836	568	1 189	14 523	797	833	3 519
1996	28 228	1 460	1 879	6 901	13 400	2 843	567	1 178	15 169	812	948	3 637
1997	27 920	1 440	1 868	6 795	13 388	2 712	570	1 147	15 019	750	877	3 551
in Prozent												
1990	100,0	4,8	7,2	26,2	41,9	12,1	2,9	4,9	100,0	5,4	6,5	28,7
1991	100,0	5,3	6,5	28,7	42,5	10,3	2,4	4,3	100,0	5,4	5,3	30,8
1992	100,0	5,6	6,8	27,7	45,2	9,3	1,9	3,5	100,0	5,3	5,4	28,6
1993	100,0	5,3	6,1	26,6	46,9	9,5	1,8	3,7	100,0	5,6	5,5	26,9
1994	100,0	5,3	6,4	24,7	47,4	10,0	2,0	4,2	100,0	5,8	6,0	25,2
1995	100,0	5,4	6,1	25,0	47,8	9,7	1,9	4,1	100,0	5,5	5,7	24,2
1996	100,0	5,2	6,7	24,4	47,5	10,1	2,0	4,2	100,0	5,4	6,2	24,0
1997	100,0	5,2	6,7	24,3	48,0	9,7	2,0	4,1	100,0	5,0	5,8	23,6
Wegzüge insgesamt												
1990	32 114	1 798	1 998	7 007	14 596	4 033	1 022	1 660	16 902	1 252	930	4 053
1991	30 525	1 996	1 897	6 770	14 098	3 369	778	1 617	17 357	1 395	952	3 835
1992	32 944	2 371	2 066	7 146	15 742	3 366	708	1 545	18 085	1 529	925	3 758
1993	32 992	2 276	1 896	6 559	16 701	3 438	600	1 522	18 540	1 614	1 024	3 322
1994	31 283	2 139	1 905	5 832	16 109	3 164	646	1 488	19 368	1 627	1 221	3 296
1995	31 089	1 948	1 814	5 617	16 189	3 281	674	1 566	18 469	1 469	1 149	2 934
1996	26 574	1 707	1 645	4 792	13 492	2 863	634	1 441	16 882	1 302	1 087	2 672
1997	29 830	2 007	2 025	5 078	15 168	3 215	726	1 611	17 928	1 473	1 204	2 768
in Prozent												
1990	100,0	5,6	6,2	21,8	45,5	12,6	3,2	5,2	100,0	7,4	5,5	24,0
1991	100,0	6,5	6,2	22,2	46,2	11,0	2,5	5,3	100,0	8,0	5,5	22,1
1992	100,0	7,2	6,3	21,7	47,8	10,2	2,1	4,7	100,0	8,5	5,1	20,8
1993	100,0	6,9	5,7	19,9	50,6	10,4	1,8	4,6	100,0	8,7	5,5	17,9
1994	100,0	6,8	6,1	18,6	51,5	10,1	2,1	4,8	100,0	8,4	6,3	17,0
1995	100,0	6,3	5,8	18,1	52,1	10,6	2,2	5,0	100,0	8,0	6,2	15,9
1996	100,0	6,4	6,2	18,0	50,8	10,8	2,4	5,4	100,0	7,7	6,4	15,8
1997	100,0	6,7	6,8	17,0	50,8	10,8	2,4	5,4	100,0	8,2	6,7	15,4
Saldo insgesamt												
1990	9 077	164	949	3 771	2 677	959	192	365	6 322	3	583	2 611
1991	5 154	-100	437	3 459	1 061	316	78	-97	708	-427	3	1 725
1992	3 787	-304	425	3 032	868	63	-25	-272	-1 408	-637	-29	1 011
1993	148	-513	138	2 253	-1 148	-301	6	-287	-2 293	-710	-123	1 049
1994	-1 703	-586	-14	1 487	-2 084	-210	-61	-235	-4 365	-758	-320	485
1995	-1 917	-382	-22	1 673	-2 258	-445	-106	-377	-3 946	-672	-316	585
1996	1 654	-247	234	2 109	-92	-20	-67	-263	-1 713	-490	-139	965
1997	-1 910	-567	-157	1 717	-1 780	-503	-156	-464	-2 909	-723	-327	783



Staatsangehörigkeit und Geschlecht: insgesamt

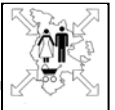
Deutsche				Ausländer									Jahr
bis unter ... Jahren				ins- gesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
25 - 45	45 - 60	60 - 65	65 und mehr		0 - 6	6 - 15	15 - 25	25 - 45	45 - 60	60 - 65	65 und mehr		
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24		
Zuzüge insgesamt				Zuzüge insgesamt									
9 951	2 216	495	1 130	17 967	707	1 434	4 114	7 322	2 776	719	895	1990	
7 910	1 557	303	812	17 614	928	1 379	4 669	7 249	2 128	553	708	1991	
7 742	1 438	273	667	20 054	1 175	1 595	5 409	8 868	1 991	410	606	1992	
7 726	1 368	247	730	16 893	859	1 133	4 441	7 827	1 769	359	505	1993	
7 208	1 277	244	723	14 577	684	990	3 538	6 817	1 677	341	530	1994	
7 168	1 276	236	694	14 649	769	959	3 771	6 763	1 560	332	495	1995	
7 408	1 360	268	736	13 059	648	931	3 264	5 992	1 483	299	442	1996	
7 468	1 368	269	736	12 901	690	991	3 244	5 920	1 344	301	411	1997	
in Prozent				in Prozent									
42,8	9,5	2,1	4,9	100,0	3,9	8,0	22,9	40,8	15,5	4,0	5,0	1990	
43,8	8,6	1,7	4,5	100,0	5,3	7,8	26,5	41,2	12,1	3,1	4,0	1991	
46,4	8,6	1,6	4,0	100,0	5,9	8,0	27,0	44,2	9,9	2,0	3,0	1992	
47,6	8,4	1,5	4,5	100,0	5,1	6,7	26,3	46,3	10,5	2,1	3,0	1993	
48,0	8,5	1,6	4,8	100,0	4,7	6,8	24,3	46,8	11,5	2,3	3,6	1994	
49,4	8,8	1,6	4,8	100,0	5,2	6,5	25,7	46,2	10,6	2,3	3,4	1995	
48,8	9,0	1,8	4,9	100,0	5,0	7,1	25,0	45,9	11,4	2,3	3,4	1996	
49,7	9,1	1,8	4,9	100,0	5,3	7,7	25,1	45,9	10,4	2,3	3,2	1997	
Wegzüge insgesamt				Wegzüge insgesamt									
8 125	1 412	309	821	15 212	546	1 068	2 954	6 471	2 621	713	839	1990	
8 437	1 473	274	991	13 168	601	945	2 935	5 661	1 896	504	626	1991	
9 073	1 577	267	956	14 859	842	1 141	3 388	6 669	1 789	441	589	1992	
9 691	1 630	242	1 017	14 452	662	872	3 237	7 010	1 808	358	505	1993	
10 173	1 663	296	1 092	11 915	512	684	2 536	5 936	1 501	350	396	1994	
9 851	1 672	324	1 070	12 620	479	665	2 683	6 338	1 609	350	496	1995	
8 861	1 585	348	1 027	9 692	405	558	2 120	4 631	1 278	286	414	1996	
9 374	1 669	337	1 103	11 902	534	821	2 310	5 794	1 546	389	508	1997	
in Prozent				in Prozent									
48,1	8,4	1,8	4,9	100,0	3,6	7,0	19,4	42,5	17,2	4,7	5,5	1990	
48,6	8,5	1,6	5,7	100,0	4,6	7,2	22,3	43,0	14,4	3,8	4,8	1991	
50,2	8,7	1,5	5,3	100,0	5,7	7,7	22,8	44,9	12,0	3,0	4,0	1992	
52,3	8,8	1,3	5,5	100,0	4,6	6,0	22,4	48,5	12,5	2,5	3,5	1993	
52,5	8,6	1,5	5,6	100,0	4,3	5,7	21,3	49,8	12,6	2,9	3,3	1994	
53,3	9,1	1,8	5,8	100,0	3,8	5,3	21,3	50,2	12,7	2,8	3,9	1995	
52,5	9,4	2,1	6,1	100,0	4,2	5,8	21,9	47,8	13,2	3,0	4,3	1996	
52,3	9,3	1,9	6,2	100,0	4,5	6,9	19,4	48,7	13,0	3,3	4,3	1997	
Saldo insgesamt				Saldo insgesamt									
1 826	804	186	309	2 755	161	366	1 160	851	155	6	56	1990	
-527	84	29	-179	4 446	327	434	1 734	1 588	232	49	82	1991	
-1 331	-139	6	-289	5 195	333	454	2 021	2 199	202	-31	17	1992	
-1 965	-262	5	-287	2 441	197	261	1 204	817	-39	1	-	1993	
-2 965	-386	-52	-369	2 662	172	306	1 002	881	176	-9	134	1994	
-2 683	-396	-88	-376	2 029	290	294	1 088	425	-49	-18	-1	1995	
-1 453	-225	-80	-291	3 367	243	373	1 144	1 361	205	13	28	1996	
-1 906	-301	-68	-367	999	156	170	934	126	-202	-88	-97	1997	



3 Bevölkerungsbewegung

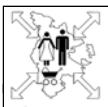
3.13 Die Wanderungen nach Altersgruppen,

Jahr	Gesamtwanderungen								Deutsche			
	ins- gesamt	davon im Alter von .. bis unter .. Jahren							ins- gesamt	davon im Alter von ..		
		0 - 6	6 - 15	15 - 25	25 - 45	45 - 60	60 - 65	65 und mehr		0 - 6	6 - 15	15 - 25
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Zuzüge männlich								Zuzüge männlich			
1990	21 859	1 016	1 522	5 295	10 342	2 532	504	648	12 109	645	777	3 112
1991	19 158	948	1 222	4 999	9 236	1 900	374	479	9 194	462	509	2 496
1992	20 184	1 006	1 302	5 123	10 195	1 855	308	395	8 498	434	468	2 116
1993	18 229	921	1 031	4 232	9 628	1 757	265	395	8 114	484	433	1 793
1994	16 101	779	1 006	3 401	8 581	1 658	271	405	7 613	436	471	1 603
1995	15 981	823	897	3 415	8 622	1 560	247	417	7 448	426	411	1 456
1996	15 317	766	978	3 140	8 202	1 557	275	399	7 758	443	491	1 518
1997	14 993	753	968	3 105	8 042	1 479	261	385	7 669	378	443	1 479
	in Prozent								in Prozent			
1990	100,0	4,6	7,0	24,2	47,3	11,6	2,3	3,0	100,0	5,3	6,4	25,7
1991	100,0	4,9	6,4	26,1	48,2	9,9	2,0	2,5	100,0	5,0	5,5	27,1
1992	100,0	5,0	6,5	25,4	50,5	9,2	1,5	2,0	100,0	5,1	5,5	24,9
1993	100,0	5,1	5,7	23,2	52,8	9,6	1,5	2,2	100,0	6,0	5,3	22,1
1994	100,0	4,8	6,2	21,1	53,3	10,3	1,7	2,5	100,0	5,7	6,2	21,1
1995	100,0	5,1	5,6	21,4	54,0	9,8	1,5	2,6	100,0	5,7	5,5	19,5
1996	100,0	5,0	6,4	20,5	53,5	10,2	1,8	2,6	100,0	5,7	6,3	19,6
1997	100,0	5,0	6,5	20,7	53,6	9,9	1,7	2,6	100,0	4,9	5,8	19,3
	Wegzüge männlich								Wegzüge männlich			
1990	16 868	899	1 042	3 326	8 559	2 061	450	531	8 503	610	479	1 738
1991	16 113	997	981	3 253	8 290	1 740	344	508	8 717	675	492	1 724
1992	17 673	1 207	1 033	3 484	9 340	1 839	301	469	9 110	777	469	1 666
1993	18 394	1 181	978	3 328	10 137	1 998	296	476	9 460	838	499	1 509
1994	17 044	1 101	996	2 825	9 499	1 831	311	481	9 689	836	637	1 405
1995	17 127	1 025	894	2 682	9 820	1 876	323	507	9 315	786	557	1 258
1996	14 401	913	845	2 291	7 966	1 592	304	490	8 510	705	542	1 175
1997	15 981	1 052	1 024	2 425	8 808	1 796	340	536	9 062	761	617	1 246
	in Prozent								in Prozent			
1990	100,0	5,3	6,2	19,7	50,7	12,2	2,7	3,1	100,0	7,2	5,6	20,4
1991	100,0	6,2	6,1	20,2	51,4	10,8	2,1	3,2	100,0	7,7	5,6	19,8
1992	100,0	6,8	5,8	19,7	52,8	10,4	1,7	2,7	100,0	8,5	5,1	18,3
1993	100,0	6,4	5,3	18,1	55,1	10,9	1,6	2,6	100,0	8,9	5,3	16,0
1994	100,0	6,5	5,8	16,6	55,7	10,7	1,8	2,8	100,0	8,6	6,6	14,5
1995	100,0	6,0	5,2	15,7	57,3	11,0	1,9	3,0	100,0	8,4	6,0	13,5
1996	100,0	6,3	5,9	15,9	55,3	11,1	2,1	3,4	100,0	8,3	6,4	13,8
1997	100,0	6,6	6,4	15,2	55,1	11,2	2,1	3,4	100,0	8,4	6,8	13,7
	Saldo männlich								Saldo männlich			
1990	4 991	117	480	1 969	1 783	471	54	117	3 606	35	298	1 374
1991	3 045	-49	241	1 746	946	160	30	-29	477	-213	17	772
1992	2 511	-201	269	1 639	855	16	7	-74	-612	-343	-1	450
1993	-165	-260	53	904	-509	-241	-31	-81	-1 346	-354	-66	284
1994	-943	-322	10	576	-918	-173	-40	-76	-2 076	-400	-166	198
1995	-1 146	-202	3	733	-1 198	-316	-76	-90	-1 867	-360	-146	198
1996	916	-147	133	849	236	-35	-29	-91	-752	-262	-51	343
1997	-988	-299	-56	680	-766	-317	-79	-151	-1 393	-383	-174	233



Staatsangehörigkeit und Geschlecht: männlich

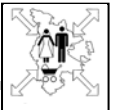
Deutsche				Ausländer									Jahr
bis unter .. Jahren				ins- gesamt	davon im Alter von .. bis unter .. Jahren								
25 - 45	45 - 60	60 - 65	65 und mehr		0 - 6	6 - 15	15 - 25	25 - 45	45 - 60	60 - 65	65 und mehr		
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24		
Zuzüge männlich				Zuzüge männlich									
5 789	1 212	237	337	9 750	371	745	2 183	4 553	1 320	267	311	1990	
4 476	854	161	236	9 964	486	713	2 503	4 760	1 046	213	243	1991	
4 339	799	142	200	11 686	572	834	3 007	5 856	1 056	166	195	1992	
4 317	753	113	221	10 115	437	598	2 439	5 311	1 004	152	174	1993	
4 052	698	123	230	8 488	343	535	1 798	4 529	960	148	175	1994	
4 085	713	114	243	8 533	397	486	1 959	4 537	847	133	174	1995	
4 199	731	144	232	7 559	323	487	1 622	4 003	826	131	167	1996	
4 240	771	131	227	7 324	375	525	1 626	3 802	708	130	158	1997	
in Prozent				in Prozent									
47,8	10,0	2,0	2,8	100,0	3,8	7,6	22,4	46,7	13,5	2,7	3,2	1990	
48,7	9,3	1,8	2,6	100,0	4,9	7,2	25,1	47,8	10,5	2,1	2,4	1991	
51,1	9,4	1,7	2,4	100,0	4,9	7,1	25,7	50,1	9,0	1,4	1,7	1992	
53,2	9,3	1,4	2,7	100,0	4,3	5,9	24,1	52,5	9,9	1,5	1,7	1993	
53,2	9,2	1,6	3,0	100,0	4,0	6,3	21,2	53,4	11,3	1,7	2,1	1994	
54,8	9,6	1,5	3,3	100,0	4,7	5,7	23,0	53,2	9,9	1,6	2,0	1995	
54,1	9,4	1,9	3,0	100,0	4,3	6,4	21,5	53,0	10,9	1,7	2,2	1996	
55,3	10,1	1,7	3,0	100,0	5,1	7,2	22,2	51,9	9,7	1,8	2,2	1997	
Wegzüge männlich				Wegzüge männlich									
4 477	791	170	238	8 365	289	563	1 588	4 082	1 270	280	293	1990	
4 584	815	142	285	7 396	322	489	1 529	3 706	925	202	223	1991	
4 934	862	132	270	8 563	430	564	1 818	4 406	977	169	199	1992	
5 280	914	131	289	8 934	343	479	1 819	4 857	1 084	165	187	1993	
5 380	940	151	340	7 355	265	359	1 420	4 119	891	160	141	1994	
5 310	930	161	313	7 812	239	337	1 424	4 510	946	162	194	1995	
4 745	843	176	324	5 891	208	303	1 116	3 221	749	128	166	1996	
5 003	930	174	331	6 919	291	407	1 179	3 805	866	166	205	1997	
in Prozent				in Prozent									
52,7	9,3	2,0	2,8	100,0	3,5	6,7	19,0	48,8	15,2	3,3	3,5	1990	
52,6	9,3	1,6	3,3	100,0	4,4	6,6	20,7	50,1	12,5	2,7	3,0	1991	
54,2	9,5	1,4	3,0	100,0	5,0	6,6	21,2	51,5	11,4	2,0	2,3	1992	
55,8	9,7	1,4	3,1	100,0	3,8	5,4	20,4	54,4	12,1	1,8	2,1	1993	
55,5	9,7	1,6	3,5	100,0	3,6	4,9	19,3	56,0	12,1	2,2	1,9	1994	
57,0	10,0	1,7	3,4	100,0	3,1	4,3	18,2	57,7	12,1	2,1	2,5	1995	
55,8	9,9	2,1	3,8	100,0	3,5	5,1	18,9	54,7	12,7	2,2	2,8	1996	
55,2	10,3	1,9	3,7	100,0	4,2	5,9	17,0	55,0	12,5	2,4	3,0	1997	
Saldo männlich				Saldo männlich									
1 312	421	67	99	1 385	82	182	595	471	50	-13	18	1990	
-108	39	19	-49	2 568	164	224	974	1 054	121	11	20	1991	
-595	-63	10	-70	3 123	142	270	1 189	1 450	79	-3	-4	1992	
-963	-161	-18	-68	1 181	94	119	620	454	-80	-13	-13	1993	
-1 328	-242	-28	-110	1 133	78	176	378	410	69	-12	34	1994	
-1 225	-217	-47	-70	721	158	149	535	27	-99	-29	-20	1995	
-546	-112	-32	-92	1 668	115	184	506	782	77	3	1	1996	
-763	-159	-43	-104	405	84	118	447	-3	-158	-36	-47	1997	



3 Bevölkerungsbewegung

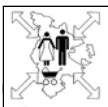
3.14 Die Wanderungen nach Altersgruppen,

Jahr	Gesamtwanderungen								Deutsche			
	ins- gesamt	davon im Alter von .. bis unter .. Jahren							ins- gesamt	davon im Alter von ..		
		0 - 6	6 - 15	15 - 25	25 - 45	45 - 60	60 - 65	65 und mehr		0 - 6	6 - 15	15 - 25
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Zuzüge weiblich								Zuzüge weiblich			
1990	19 332	946	1 425	5 483	6 931	2 460	710	1 377	11 115	610	736	3 552
1991	16 521	948	1 112	5 230	5 923	1 785	482	1 041	8 871	506	446	3 064
1992	16 547	1 061	1 189	5 055	6 415	1 574	375	878	8 179	458	428	2 653
1993	14 911	842	1 003	4 580	5 925	1 380	341	840	8 133	420	468	2 578
1994	13 479	774	885	3 918	5 444	1 296	314	848	7 390	433	430	2 178
1995	13 191	743	895	3 875	5 309	1 276	321	772	7 075	371	422	2 063
1996	12 911	694	901	3 761	5 198	1 286	292	779	7 411	369	457	2 119
1997	12 927	687	900	3 690	5 346	1 233	309	762	7 350	372	434	2 072
	in Prozent								in Prozent			
1990	100,0	4,9	7,4	28,4	35,9	12,7	3,7	7,1	100,0	5,5	6,6	32,0
1991	100,0	5,7	6,7	31,7	35,9	10,8	2,9	6,3	100,0	5,7	5,0	34,5
1992	100,0	6,4	7,2	30,5	38,8	9,5	2,3	5,3	100,0	5,6	5,2	32,4
1993	100,0	5,6	6,7	30,7	39,7	9,3	2,3	5,6	100,0	5,2	5,8	31,7
1994	100,0	5,7	6,6	29,1	40,4	9,6	2,3	6,3	100,0	5,9	5,8	29,5
1995	100,0	5,6	6,8	29,4	40,2	9,7	2,4	5,9	100,0	5,2	6,0	29,2
1996	100,0	5,4	7,0	29,1	40,3	10,0	2,3	6,0	100,0	5,0	6,2	28,6
1997	100,0	5,3	7,0	28,5	41,4	9,5	2,4	5,9	100,0	5,1	5,9	28,2
	Wegzüge weiblich								Wegzüge weiblich			
1990	15 246	899	956	3 681	6 037	1 972	572	1 129	8 399	642	451	2 315
1991	14 412	999	916	3 517	5 808	1 629	434	1 109	8 640	720	460	2 111
1992	15 271	1 164	1 033	3 662	6 402	1 527	407	1 076	8 975	752	456	2 092
1993	14 598	1 095	918	3 231	6 564	1 440	304	1 046	9 080	776	525	1 813
1994	14 239	1 038	909	3 007	6 610	1 333	335	1 007	9 679	791	584	1 891
1995	13 962	923	920	2 935	6 369	1 405	351	1 059	9 154	683	592	1 676
1996	12 173	794	800	2 501	5 526	1 271	330	951	8 372	597	545	1 497
1997	13 849	955	1 001	2 653	6 360	1 419	386	1 075	8 866	712	587	1 522
	in Prozent								in Prozent			
1990	100,0	5,9	6,3	24,1	39,6	12,9	3,8	7,4	100,0	7,6	5,4	27,6
1991	100,0	6,9	6,4	24,4	40,3	11,3	3,0	7,7	100,0	8,3	5,3	24,4
1992	100,0	7,6	6,8	24,0	41,9	10,0	2,7	7,0	100,0	8,4	5,1	23,3
1993	100,0	7,5	6,3	22,1	45,0	9,9	2,1	7,2	100,0	8,5	5,8	20,0
1994	100,0	7,3	6,4	21,1	46,4	9,4	2,4	7,1	100,0	8,2	6,0	19,5
1995	100,0	6,6	6,6	21,0	45,6	10,1	2,5	7,6	100,0	7,5	6,5	18,3
1996	100,0	6,5	6,6	20,5	45,4	10,4	2,7	7,8	100,0	7,1	6,5	17,9
1997	100,0	6,9	7,2	19,2	45,9	10,2	2,8	7,8	100,0	8,0	6,6	17,2
	Saldo weiblich								Saldo weiblich			
1990	4 086	47	469	1 802	894	488	138	248	2 716	-32	285	1 237
1991	2 109	-51	196	1 713	115	156	48	-68	231	-214	-14	953
1992	1 276	-103	156	1 393	13	47	-32	-198	-796	-294	-28	561
1993	313	-253	85	1 349	-639	-60	37	-206	-947	-356	-57	765
1994	-760	-264	-24	911	-1 166	-37	-21	-159	-2 289	-358	-154	287
1995	-771	-180	-25	940	-1 060	-129	-30	-287	-2 079	-312	-170	387
1996	738	-100	101	1 260	-328	15	-38	-172	-961	-228	-88	622
1997	-922	-268	-101	1 037	-1 014	-186	-77	-313	-1 516	-340	-153	550



Staatsangehörigkeit und Geschlecht: weiblich

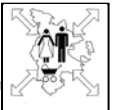
Deutsche				Ausländer									Jahr
bis unter .. Jahren				ins- gesamt	davon im Alter von .. bis unter .. Jahren								
25 - 45	45 - 60	60 - 65	65 und mehr		0 - 6	6 - 15	15 - 25	25 - 45	45 - 60	60 - 65	65 und mehr		
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24		
Zuzüge weiblich				Zuzüge weiblich									
4 162	1 004	258	793	8 217	336	689	1 931	2 769	1 456	452	584	1990	
3 434	703	142	576	7 650	442	666	2 166	2 489	1 082	340	465	1991	
3 403	639	131	467	8 368	603	761	2 402	3 012	935	244	411	1992	
3 409	615	134	509	6 778	422	535	2 002	2 516	765	207	331	1993	
3 156	579	121	493	6 089	341	455	1 740	2 288	717	193	355	1994	
3 083	563	122	451	6 116	372	473	1 812	2 226	713	199	321	1995	
3 209	629	124	504	5 500	325	444	1 642	1 989	657	168	275	1996	
3 228	597	138	509	5 577	315	466	1 618	2 118	636	171	253	1997	
in Prozent				in Prozent									
37,4	9,0	2,3	7,1	100,0	4,1	8,4	23,5	33,7	17,7	5,5	7,1	1990	
38,7	7,9	1,6	6,5	100,0	5,8	8,7	28,3	32,5	14,1	4,4	6,1	1991	
41,6	7,8	1,6	5,7	100,0	7,2	9,1	28,7	36,0	11,2	2,9	4,9	1992	
41,9	7,6	1,6	6,3	100,0	6,2	7,9	29,5	37,1	11,3	3,1	4,9	1993	
42,7	7,8	1,6	6,7	100,0	5,6	7,5	28,6	37,6	11,8	3,2	5,8	1994	
43,6	8,0	1,7	6,4	100,0	6,1	7,7	29,6	36,4	11,7	3,3	5,2	1995	
43,3	8,5	1,7	6,8	100,0	5,9	8,1	29,9	36,2	11,9	3,1	5,0	1996	
43,9	8,1	1,9	6,9	100,0	5,6	8,4	29,0	38,0	11,4	3,1	4,5	1997	
Wegzüge weiblich				Wegzüge weiblich									
3 648	621	139	583	6 847	257	505	1 366	2 389	1 351	433	546	1990	
3 853	658	132	706	5 772	279	456	1 406	1 955	971	302	403	1991	
4 139	715	135	686	6 296	412	577	1 570	2 263	812	272	390	1992	
4 411	716	111	728	5 518	319	393	1 418	2 153	724	193	318	1993	
4 793	723	145	752	4 560	247	325	1 116	1 817	610	190	255	1994	
4 541	742	163	757	4 808	240	328	1 259	1 828	663	188	302	1995	
4 116	742	172	703	3 801	197	255	1 004	1 410	529	158	248	1996	
4 371	739	163	772	4 983	243	414	1 131	1 989	680	223	303	1997	
in Prozent				in Prozent									
43,4	7,4	1,7	6,9	100,0	3,8	7,4	20,0	34,9	19,7	6,3	8,0	1990	
44,6	7,6	1,5	8,2	100,0	4,8	7,9	24,4	33,9	16,8	5,2	7,0	1991	
46,1	8,0	1,5	7,6	100,0	6,5	9,2	24,9	35,9	12,9	4,3	6,2	1992	
48,6	7,9	1,2	8,0	100,0	5,8	7,1	25,7	39,0	13,1	3,5	5,8	1993	
49,5	7,5	1,5	7,8	100,0	5,4	7,1	24,5	39,8	13,4	4,2	5,6	1994	
49,6	8,1	1,8	8,3	100,0	5,0	6,8	26,2	38,0	12,8	3,9	6,3	1995	
49,2	8,9	2,1	8,4	100,0	5,2	6,7	26,4	37,1	13,9	4,2	6,5	1996	
49,3	8,3	1,8	8,7	100,0	4,9	8,3	22,7	39,9	13,6	4,5	6,1	1997	
Saldo weiblich				Saldo weiblich									
514	383	119	210	1 370	79	184	565	380	105	19	38	1990	
-419	45	10	-130	1 878	163	210	760	534	111	38	62	1991	
-736	-76	-4	-219	2 072	191	184	832	749	123	-28	21	1992	
-1 002	-101	23	-219	1 260	103	142	584	363	41	14	13	1993	
-1 637	-144	-24	-259	1 529	94	130	624	471	107	3	100	1994	
-1 458	-179	-41	-306	1 308	132	145	553	398	50	11	19	1995	
-907	-113	-48	-199	1 699	128	189	638	579	128	10	27	1996	
-1 143	-142	-25	-263	594	72	52	487	129	-44	-52	-50	1997	



3 Bevölkerungsbewegung

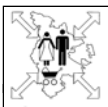
3.15 Die Bayerischen Kreise und Gemeinden mit 100 und mehr Zu- bzw. Wegzügen gegenüber Nürnberg

Gebiet	Zuzüge nach Nürnberg			Wegzüge aus Nürnberg			Saldo		
	1995	1996	1997	1995	1996	1997	1995	1996	1997
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Bayern insgesamt	13 799	14 379	15 148	16 946	15 421	16 436	- 3 147	- 1 042	- 1 288
Oberbayern	886	889	1 034	1 249	1 146	1 230	- 363	- 257	- 196
Krsfr. Stadt München	391	382	470	513	487	591	- 122	- 105	- 121
Niederbayern	257	335	506	221	169	204	36	166	302
Oberpfalz	878	971	1 124	1 092	1 007	973	- 214	- 36	151
Krsfr. Stadt Regensburg	92	101	99	68	80	74	24	21	25
Lkr. Amberg-Sulzbach	138	132	138	153	187	191	- 15	- 55	- 53
Lkr. Neumarkt i. d. Opf.	282	297	336	495	443	411	- 213	- 146	- 75
dar. Neumarkt i. d. Opf., Stadt	116	139	135	141	122	84	- 25	17	51
Oberfranken	1 298	1 657	1 876	1 312	1 259	1 134	- 14	398	742
Krsfr. Stadt Bamberg	120	114	127	97	121	88	23	- 7	39
Krsfr. Stadt Bayreuth	159	280	392	123	121	110	36	159	282
Krsfr. Stadt Hof	121	133	190	53	41	30	68	92	160
Lkr. Bamberg	131	114	138	119	162	110	12	- 48	28
Lkr. Bayreuth	118	185	186	133	116	108	- 15	69	78
Lkr. Forchheim	319	293	310	421	403	387	- 102	- 110	- 77
Mittelfranken	9 590	9 494	9 454	12 245	10 960	12 112	- 2 655	- 1 466	- 2 658
Krsfr. Stadt Ansbach	133	186	134	139	102	110	- 6	84	24
Krsfr. Stadt Erlangen	645	740	762	670	585	678	- 25	155	84
Krsfr. Stadt Fürth	2 726	2 618	2 511	2 865	2 628	3 540	- 139	- 10	- 1 029
Krsfr. Stadt Schwabach	474	425	492	616	651	658	- 142	- 226	- 166
Lkr. Ansbach	375	442	350	556	429	483	- 181	13	- 133
dar. Heilsbronn, Stadt	34	47	39	114	78	95	- 80	- 31	- 56
Lkr. Erlangen-Höchstadt	661	583	608	883	758	706	- 222	- 175	- 98
dar. Eckental, Markt	113	104	112	244	179	175	- 131	- 75	- 63
Heroldsberg, Markt	133	89	99	170	180	157	- 37	- 91	- 58
Herzogenaurach, Stadt	124	119	135	84	74	80	40	45	55
Lkr. Fürth	1 837	1 826	1 868	2 193	1 974	1 975	- 356	- 148	- 107
dar. Cadolzburg, Markt	72	93	94	126	102	78	- 54	- 9	16
Langenzenn, Stadt	58	58	100	114	117	128	- 56	- 59	- 28
Oberasbach	234	231	240	398	277	358	- 164	- 46	- 118
Roßtal, Markt	113	94	61	175	169	183	- 62	- 75	- 122
Stein, Stadt	414	370	391	530	483	424	- 116	- 113	- 33
Zirndorf, Stadt	721	751	780	505	448	442	216	303	338
Lkr. Nürnberger Land	1 564	1 505	1 506	2 362	2 072	2 169	- 798	- 567	- 663
dar. Altdorf b. Nürnberg, Stadt	140	137	126	225	184	218	- 85	- 47	- 92
Burghann	98	126	77	230	211	205	- 132	- 85	- 128
Feucht, Markt	287	207	239	315	258	276	- 28	- 51	- 37
Lauf a. d. Pegnitz, Stadt	201	208	198	279	268	267	- 78	- 60	- 69
Leinburg	38	37	44	103	81	76	- 65	- 44	- 32
Röthenbach a. d. Pegnitz, Stadt	129	171	149	198	144	133	- 69	27	16
Schwaig b. Nürnberg	140	111	190	261	280	251	- 121	- 169	- 61
Schwarzenbruck	131	133	108	199	160	165	- 68	- 27	- 57
Lkr. Neustadt-Bad Windsheim	256	266	265	416	380	406	- 160	- 114	- 141
Lkr. Roth	727	715	743	1 321	1 146	1 183	- 594	- 431	- 440
dar. Allersberg, Markt	48	56	37	109	41	46	- 61	15	- 9
Rednitzhembach	38	38	42	115	95	85	- 77	- 57	- 43
Roth, Stadt	165	151	157	221	178	227	- 56	- 27	- 70
Schwanstetten, Markt	78	74	81	117	121	144	- 39	- 47	- 63
Wendelstein, Markt	198	211	226	434	383	384	- 236	- 172	- 158
Lkr. Weißenburg-Gunzenhausen	192	188	215	224	235	204	- 32	- 47	11
Unterfranken	571	605	701	421	478	387	150	127	314
Krsfr. Stadt Würzburg	131	148	201	83	84	75	48	64	126
Schwaben	319	428	453	406	402	396	- 87	26	57



3.16 Die Wanderungen Nürnbergs gegenüber dem Bundesgebiet nach Zonen

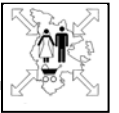
Jahr	Zuzüge nach Nürnberg				Wegzüge aus Nürnberg				Saldo			
	Indu- strie- region Mfr.	übriges Mittelfr. Oberfr. Oberpf.	übriges Bayern	übrige BRD	Indu- strie- region Mfr.	übriges Mittelfr. Oberfr. Oberpf.	übriges Bayern	übrige BRD	Indu- strie- region Mfr.	übriges Mittelfr. Oberfr. Oberpf.	übriges Bayern	übrige BRD
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	insgesamt											
1990	7 282	4 235	2 902	4 312	8 880	3 290	2 238	3 651	-1 598	945	664	661
1991	7 228	3 416	2 593	6 450	9 407	3 296	2 190	4 296	-2 179	120	403	2 154
1992	7 580	3 363	2 443	5 793	10 677	3 507	2 144	4 291	-3 097	-144	299	1 502
1993	8 308	3 441	2 286	5 149	11 464	3 557	2 040	4 334	-3 156	-116	246	815
1994	8 533	3 169	2 066	4 668	11 881	3 982	2 106	4 236	-3 348	-813	-40	432
1995	8 634	3 132	2 033	4 847	10 910	3 739	2 297	4 082	-2 276	-607	-264	765
1996	8 412	3 710	2 257	5 330	9 814	3 412	2 195	3 812	-1 402	298	62	1 518
1997	8 490	3 964	2 694	5 081	10 909	3 310	2 217	4 084	-2 149	654	477	997
	Deutsche insgesamt											
1990	6 234	3 788	2 546	3 651	7 956	2 977	1 912	3 117	-1 722	811	634	534
1991	5 755	3 022	2 159	5 683	8 211	2 927	1 860	3 703	-2 456	95	299	1 980
1992	6 011	2 919	1 966	4 810	8 968	3 093	1 798	3 609	-2 957	-174	168	1 201
1993	6 467	2 763	1 733	4 102	9 566	3 136	1 640	3 587	-3 099	-373	93	515
1994	6 525	2 476	1 518	3 689	10 029	3 539	1 658	3 531	-3 504	-1 063	-140	158
1995	6 177	2 374	1 483	3 646	9 229	3 351	1 906	3 345	-3 052	-977	-423	301
1996	6 225	2 556	1 480	3 994	8 365	3 031	1 839	3 046	-2 140	-475	-359	948
1997	6 196	2 458	1 532	3 893	9 306	2 926	1 802	3 212	-3 110	-468	-270	681
	Ausländer insgesamt											
1990	1 048	447	356	661	924	313	326	534	124	134	30	127
1991	1 473	394	434	767	1 196	369	330	593	277	25	104	174
1992	1 569	444	477	983	1 709	414	346	682	-140	30	131	301
1993	1 841	678	553	1 047	1 898	421	400	747	-57	257	153	300
1994	2 008	693	548	979	1 852	443	448	705	156	250	100	274
1995	2 457	758	550	1 201	1 681	388	391	737	776	370	159	464
1996	2 187	1 154	777	1 336	1 449	381	356	766	738	773	421	570
1997	2 294	1 506	1 162	1 188	1 603	384	415	872	691	1 122	747	316
	darunter männlich											
	insgesamt											
1990	3 782	2 236	1 564	2 363	4 476	1 682	1 167	1 971	-694	554	397	392
1991	3 728	1 814	1 394	3 471	4 639	1 724	1 156	2 411	-911	90	238	1 060
1992	3 922	1 781	1 295	3 160	5 343	1 835	1 098	2 439	-1 421	-54	197	721
1993	4 242	1 784	1 246	2 808	5 822	1 882	1 112	2 426	-1 580	-98	134	382
1994	4 413	1 671	1 178	2 458	6 020	2 059	1 112	2 328	-1 607	-388	66	130
1995	4 586	1 660	1 147	2 585	5 497	1 962	1 209	2 280	-911	-302	-62	305
1996	4 402	2 045	1 293	2 922	4 918	1 757	1 166	2 172	-516	288	127	750
1997	4 481	2 185	1 513	2 675	5 516	1 710	1 231	2 223	-1 035	475	282	452
	Deutsche männlich											
1990	3 163	1 977	1 321	1 936	3 918	1 491	956	1 644	-755	486	365	292
1991	2 849	1 561	1 104	2 984	3 973	1 468	945	2 015	-1 124	93	159	969
1992	3 011	1 510	973	2 511	4 354	1 564	902	2 001	-1 343	-54	71	510
1993	3 189	1 377	855	2 094	4 740	1 629	841	1 942	-1 551	-252	14	152
1994	3 247	1 253	815	1 859	4 908	1 781	816	1 843	-1 661	-528	-1	16
1995	3 135	1 208	775	1 851	4 533	1 713	940	1 790	-1 398	-505	-165	61
1996	3 147	1 292	750	2 073	4 080	1 517	923	1 656	-933	-225	-173	417
1997	3 144	1 271	768	1 955	4 607	1 473	949	1 650	-1 463	-202	-181	305
	Ausländer männlich											
1990	619	259	243	427	558	191	211	327	61	68	32	100
1991	879	253	290	487	666	256	211	396	213	-3	79	91
1992	911	271	322	649	989	271	196	438	-78	-	126	211
1993	1 053	407	391	714	1 082	253	271	484	-29	154	120	230
1994	1 166	418	363	599	1 112	278	296	485	54	140	67	114
1995	1 451	452	372	734	964	249	269	490	487	203	103	244
1996	1 255	753	543	849	838	240	243	516	417	513	300	333
1997	1 337	914	745	720	909	237	282	573	428	677	463	147



3 Bevölkerungsbewegung

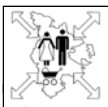
3.17 Die Herkunfts- und Zielgebiete der Nürnberger Wanderungen

Gebiet	Zuzüge nach Nürnberg			Wegzüge aus Nürnberg			Saldo		
	1995	1996	1997	1995	1996	1997	1995	1996	1997
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Kreisfreie Städte									
Ansbach	133	186	134	139	102	110	- 6	84	24
Erlangen	645	740	762	670	585	678	- 25	155	84
Fürth	2 726	2 618	2 511	2 865	2 628	3 540	- 139	- 10	- 1 029
Schwabach	474	425	492	616	651	658	- 142	- 226	- 166
Landkreise									
Ansbach	375	442	350	556	429	483	- 181	13	- 133
Erlangen-Höchstadt	661	583	608	883	758	706	- 222	- 175	- 98
Fürth	1 837	1 826	1 868	2 193	1 974	1 975	- 356	- 148	- 107
Nürnberger Land	1 564	1 505	1 506	2 362	2 072	2 169	- 798	- 567	- 663
Neustadt-Bad Windsheim	256	266	265	416	380	406	- 160	- 114	- 141
Roth	727	715	743	1 321	1 146	1 183	- 594	- 431	- 440
Weißenburg-Gunzenhausen	192	188	215	224	235	204	- 32	- 47	11
Mittelfranken insgesamt	9 590	9 494	9 454	12 245	10 960	12 112	- 2 655	- 1 466	- 2 658
Oberbayern	886	889	1 034	1 249	1 146	1 230	- 363	- 257	- 196
Niederbayern	257	335	506	221	169	204	36	166	302
Oberpfalz	878	971	1 124	1 092	1 007	973	- 214	- 36	151
Oberfranken	1 298	1 657	1 876	1 312	1 259	1 134	- 14	398	742
Unterfranken	571	605	701	421	478	387	150	127	314
Schwaben	319	428	453	406	402	396	- 87	26	57
Bayern insgesamt	13 799	14 379	15 148	16 946	15 421	16 436	- 3 147	- 1 042	- 1 288
Schleswig-Holstein	129	151	139	96	109	97	33	42	42
Hamburg	105	115	116	142	117	191	- 37	- 2	- 75
Niedersachsen	432	571	519	240	258	252	192	313	267
Bremen	36	44	41	35	26	40	.	18	1
Nordrhein-Westfalen	751	745	701	663	643	712	88	102	-11
Hessen	438	438	465	492	464	481	- 54	- 26	- 16
Rheinland-Pfalz	187	222	227	227	164	223	- 40	58	4
Baden-Württemberg	1 174	1 312	1 223	879	891	974	295	421	249
Saarland	57	60	41	49	32	32	8	28	9
Berlin	244	253	283	302	274	268	- 58	- 21	15
Brandenburg	115	131	120	115	73	85	0	58	35
Mecklenburg-Vorpommern	44	62	56	28	27	28	16	35	28
Sachsen	625	709	642	468	426	411	157	283	231
Sachsen-Anhalt	149	158	184	106	104	87	43	54	97
Thüringen	361	359	324	240	204	203	121	155	121
Bundesgebiet insgesamt	18 646	19 709	20 229	21 028	19 233	20 520	- 2 382	476	- 291
außerhalb Bundesgebiet	10 526	8 519	7 691	10 061	7 341	9 310	465	1 178	- 1 619
Insgesamt	29 172	28 228	27 920	31 089	26 574	29 830	- 1 917	1 654	- 1 910



3.18 Die Herkunfts- und Zielgebiete der Nürnberger Wanderungen gegenüber dem Ausland

Gebiet	Zuzüge nach Nürnberg			Wegzüge aus Nürnberg			Saldo		
	1995	1996	1997	1995	1996	1997	1995	1996	1997
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Europäisches Ausland	8 710	6 901	6 113	8 610	6 001	7 622	100	900	- 1 509
dar. Belgien	22	17	19	24	9	15	- 2	8	4
Bulgarien	114	146	48	108	111	98	6	35	- 50
Dänemark	28	29	22	27	32	22	1	- 3	0
Frankreich	167	138	185	158	81	107	9	57	78
Griechenland	524	459	444	671	439	488	- 147	20	- 44
Großbritannien und Nordirland	134	125	150	181	98	124	- 47	27	26
Irland	292	248	174	235	255	172	57	- 7	2
Italien	675	595	495	478	387	400	197	208	95
Ehem. Jugoslawien	1 102	700	639	1 298	927	2 551	- 196	- 227	- 1 912
dav. Bosnien-Herzegowina	442	90	129	297	344	1 737	145	- 254	- 1 608
übriges Jugoslawien	326	311	267	453	284	400	- 127	27	- 133
Kroatien	276	252	170	421	250	342	- 145	2	- 172
Slowenien	20	22	22	50	23	17	- 30	- 1	5
Makedonien	38	25	51	77	26	55	- 39	- 1	- 4
Luxemburg	5	4	6	6	1	1	- 1	3	5
Niederlande	62	60	48	46	60	57	16	-	- 9
Österreich	175	147	198	191	125	130	- 16	22	68
Polen	1 091	981	820	1 056	782	714	35	199	106
Portugal	144	58	51	180	21	34	- 36	37	17
Rumänien	1 399	860	696	1 347	745	677	52	115	19
Schweiz	50	38	34	42	34	31	8	4	3
Spanien	142	71	106	158	82	139	- 16	- 11	- 33
Ehem. Tschechoslowakei	446	371	355	496	310	325	- 50	61	30
Slowakische Republik	172	153	135	156	135	103	16	18	32
Tschechische Republik	274	218	220	340	175	222	- 66	43	- 2
Türkei	1 000	865	694	878	799	818	122	66	- 124
Ungarn	173	212	173	310	210	161	- 137	2	12
Ehem. UdSSR	1 327	1 046	1 041	766	571	631	561	475	410
dar. Estland	29	10	9	13	11	14	16	- 1	- 5
Lettland	12	5	6	12	2	8	0	3	- 2
Litauen	25	19	14	29	14	19	- 4	5	- 5
Moldau	50	46	17	35	20	27	15	26	- 10
Russische Föderation	504	442	448	309	257	290	195	185	158
Ukraine	232	142	145	194	82	120	38	60	25
Weißrußland	19	14	14	18	18	6	1	- 4	8
Amerika	471	421	368	491	433	576	- 20	- 12	- 208
dav. USA	337	298	237	362	312	437	- 25	- 14	- 200
Kanada	24	23	14	31	31	50	- 7	- 8	- 36
Mittel- und Südamerika	110	100	117	98	90	89	12	10	28
Afrika	316	322	279	248	218	349	68	104	- 70
Asien	1 005	846	898	648	642	723	357	204	175
dar. Ehem. UdSSR									
dar. Armenien	13	17	7	9	21	30	4	- 4	- 23
Aserbaidschan	.	4	5	.	5	9	.	- 1	- 4
Georgien	27	32	15	9	23	37	18	9	- 22
Kasachstan	352	287	337	122	103	59	230	184	278
Kirgistan	20	10	5	7	8	4	13	2	1
Tadschikistan	21	6	5	3	-	1	18	6	4
Turkmenistan	.	-	-	-	-	-	.	-	-
Usbekistan	20	12	14	5	7	7	15	5	7
Australien und Ozeanien	24	29	33	64	47	40	- 40	- 18	- 7
Ausland insgesamt	10 526	8 519	7 691	10 061	7 341	9 310	465	1 178	- 1 619



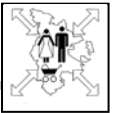
3 Bevölkerungsbewegung

3.19 Die Wanderungen Nürnbergs gegenüber den wichtigsten Gastarbeiterländern

Jahr	Zuzüge Nürnbergs aus					Wegzüge Nürnbergs nach				
	Griechenland	Italien	(Ehem.) Jugoslawien	Spanien	Türkei	Griechenland	Italien	(Ehem.) Jugoslawien	Spanien	Türkei
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1980	394	1 268	906	99	2 768	559	1 057	661	96	801
1985	422	519	549	93	836	776	1 168	961	253	1 602
1990	878	609	812	107	1 329	567	566	642	179	859
1991	804	493	2 906	94	1 315	437	521	912	98	928
1992	687	394	4 949	79	1 211	462	445	2 549	102	929
1993	533	463	3 276	81	968	572	457	1 637	136	865
1994	547	525	1 689	75	953	461	359	1 245	79	837
1995	524	675	1 102	142	1 000	671	478	1 298	158	878
1996	459	595	700	71	865	439	387	927	82	799
1997	444	495	639	106	694	488	400	2 551	139	818

3.20 Die Umzüge innerhalb des Stadtgebietes

Jahr	umgezogene Personen insgesamt						Umzüge im Familienverband		Umzüge von Einzelpersonen
	Zahl			auf 1 000			Fälle	Personen	
	Insgesamt	Deutsche	Ausländer	Einwohner	Deutsche	Ausländer			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1980	35 785	28 081	7 704	74,0	65,3	141,2	5 821	16 221	19 564
1985	40 043	31 945	8 098	85,8	77,2	152,2	6 286	17 221	22 822
1990	34 075	27 391	6 684	69,6	64,7	100,8	5 460	15 093	18 982
1991	31 198	24 625	6 573	63,0	57,9	93,7	4 897	13 363	17 835
1992	35 643	27 432	8 211	71,5	64,6	110,2	5 781	16 073	19 570
1993	40 215	28 769	11 446	80,5	68,2	147,3	6 714	18 591	21 624
1994	41 802	29 470	12 332	84,0	70,6	154,2	7 151	19 956	21 846
1995	42 464	29 141	13 323	85,9	70,7	162,0	7 305	20 072	22 392
1996	44 193	30 769	13 424	89,7	75,4	158,8	7 600	21 016	23 177
1997	45 925	31 384	14 541	93,5	77,5	168,6	7 943	22 150	23 590



3.21 Die Umzugsströme 1997 nach Stadtteilen insgesamt

von nach	Stadtteil										insge- samt	
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9		
Stadtteil												
0	2 229	1 206	1 509	220	210	186	309	237	267	294	6 667	
1	1 370	4 814	1 691	452	446	344	443	218	265	297	10 340	
2	1 781	1 539	3 144	366	265	310	447	327	427	435	9 041	
3	224	559	447	1 574	165	129	117	44	78	191	3 528	
4	215	628	317	218	1 049	254	89	63	67	100	3 000	
5	283	536	541	137	233	1 263	197	60	132	93	3 475	
6	384	470	583	90	119	155	664	91	77	70	2 703	
7	316	246	436	77	36	66	96	635	109	80	2 097	
8	313	268	432	63	37	38	61	96	655	147	2 110	
9	350	429	537	221	105	77	93	95	184	873	2 964	
insgesamt	7 465	10 695	9 637	3 418	2 665	2 822	2 516	1 866	2 261	2 580	45 925	

3.22 Die Umzugsströme 1997 der Deutschen nach Stadtteilen

von nach	Stadtteil										insge- samt
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Stadtteil											
0	1 446	672	915	134	137	133	161	142	164	216	4 120
1	756	2 650	943	327	274	250	226	102	155	206	5 889
2	1 176	889	2 005	275	177	229	256	243	299	331	5 880
3	137	432	353	1 393	150	111	89	39	61	152	2 917
4	155	432	191	195	877	221	61	48	48	82	2 310
5	218	412	422	123	210	1 133	153	51	60	79	2 861
6	195	250	322	62	64	127	399	62	46	50	1 577
7	259	187	335	43	35	54	65	562	90	69	1 699
8	235	177	322	52	21	30	42	80	520	118	1 597
9	289	360	458	192	74	72	65	82	156	786	2 534
insgesamt	4 866	6 461	6 266	2 796	2 019	2 360	1 517	1 411	1 599	2 089	31 384

3.23 Die Umzugsströme 1997 der Ausländer nach Stadtteilen

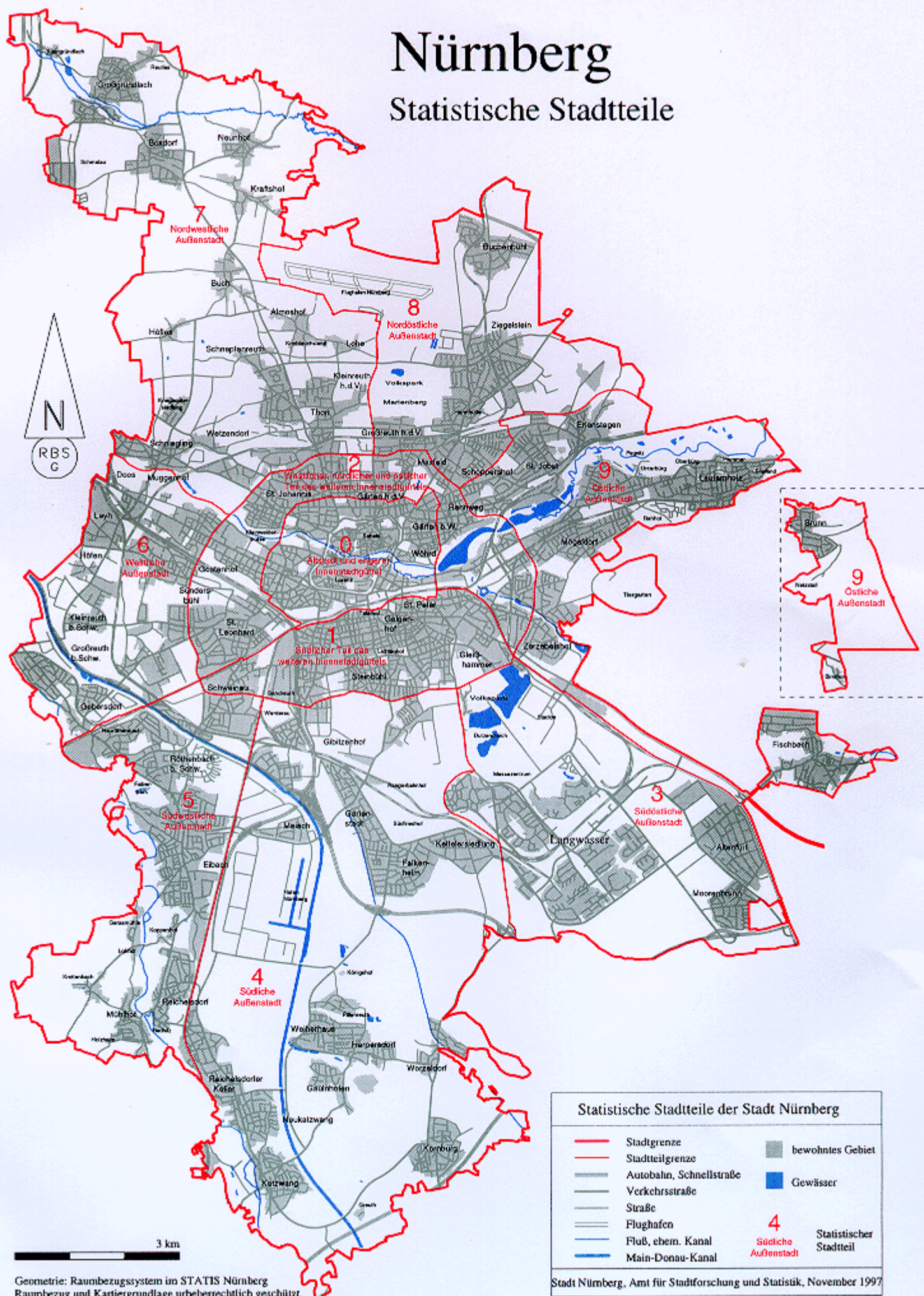
von nach	Stadtteil										insge- samt
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Stadtteil											
0	783	534	594	86	73	53	148	95	103	78	2 547
1	614	2 164	748	125	172	94	217	116	110	91	4 451
2	605	650	1 139	91	88	81	191	84	128	104	3 161
3	87	127	94	181	15	18	28	5	17	39	611
4	60	196	126	23	172	33	28	15	19	18	690
5	65	124	119	14	23	130	44	9	72	14	614
6	189	220	261	28	55	28	265	29	31	20	1 126
7	57	59	101	34	1	12	31	73	19	11	398
8	78	91	110	11	16	8	19	16	135	29	513
9	61	69	79	29	31	5	28	13	28	87	430
insgesamt	2 599	4 234	3 371	622	646	462	999	455	662	491	14 541



3 Bevölkerungsbewegung

Nürnberg

Statistische Stadtteile





4 Wahlen

Hinweis

Weitere Informationen über Wahlen, Volksbegehren und Volksentscheide finden Sie in der umfassenden Wahlberichterstattung des Statistischen Amtes; siehe hierzu das **Veröffentlichungsverzeichnis** im Anschluß an den Tabellenteil.



4.1 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Europawahlen in Nürnberg (nach dem jetzigen Gebietsstand)

Wahltag	Wahl- beteiligung	Stimmenanteile						Sonstige	
		CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	zusammen		dar. als stärkste	
						6	7		
1	2	3	4	5	6	7			
10.06.1979	58,2	45,6	43,4	5,9	4,1	1,0	DKP:	0,6	
17.06.1984	50,0	43,4	38,7	3,7	9,0	5,2	FRIEDEN:	1,6	
18.06.1989	60,1	32,5	32,0	4,4	9,5	21,6	REP:	17,6	
12.06.1994	57,3	39,9	30,1	3,3	11,7	15,0	REP:	7,2	

4.2 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bundestagswahlen in Nürnberg (nach dem jetzigen Gebietsstand)

Wahltag	Wahl- beteiligung	Erststimmenanteile		Zweitstimmenanteile				Sonstige		
		CSU	SPD	CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	zusammen		dar. als stärkste
								8	9	
1	2	3	4	5	6	7	8	9		
14.08.1949	79,1	15,2	38,1	15,2	38,1	14,1	-	32,5	WAV:	17,1
06.09.1953	85,4	33,6	41,0	32,9	40,2	10,5	-	16,4	DRP:	4,9
15.09.1957	85,5	44,0	41,8	44,2	41,3	8,0	-	6,5	BHE:	2,7
17.09.1961	83,6	39,8	40,6	39,2	40,1	14,6	-	6,0	DFU:	3,3
19.09.1965	84,4	38,9	44,5	37,6	43,6	9,6	-	9,2	NPD:	5,9
28.09.1969	84,1	37,0	50,5	37,2	48,4	5,7	-	8,7	NPD:	7,0
19.11.1972	89,4	38,0	55,1	37,5	52,0	9,0	-	1,5	NPD:	0,9
03.10.1976	88,2	43,6	49,1	43,2	47,6	7,9	-	1,3	NPD:	0,6
05.10.1980	86,2	43,0	47,7	41,8	45,6	10,0	1,7	0,9	NPD:	0,5
06.03.1983	85,6	48,3	42,6	45,5	40,7	6,1	6,5	1,2	NPD:	0,5
25.01.1987	80,3	45,8	39,5	43,0	36,5	8,1	10,3	2,1	NPD:	1,0
02.12.1990	72,9	41,8	41,2	39,8	35,8	10,2	5,5	8,6	REP:	5,5
16.10.1994	77,1	44,8	41,2	41,5	38,5	6,3	7,3	6,4	REP:	3,0
davon im Wahlkreis										
- 230 Nbg.-Nord	76,8	44,5	39,7	40,3	37,3	7,2	8,9	6,3	REP:	2,8
- 231 Nbg.-Süd	77,4	45,5	42,6	43,1	39,2	5,6	5,7	6,3	REP:	3,3

Die Direktmandate in den beiden Nürnberger Wahlkreisen gewannen 1994 im Wahlkreis

230 (Nürnberg-Nord): Frau Dagmar W ö h r l (CSU)

231 (Nürnberg-Süd): Frau Renate B l a n k (CSU)



4 Wahlen

4.3 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Landtagswahlen in Nürnberg (nach dem jetzigen Gebietsstand)

Wahltag	Wahl- beteiligung	Erststimmenanteile		Erst- und Zweitstimmenanteile zusammen						
		CSU	SPD	CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige		
	1	2	3	4	5	6	7	zusammen	dar. als stärkste	
01.12.1946	80,9	24,2	43,4	24,2	43,4	9,3	-	23,1	KPD:	12,2
26.11.1950	78,3	15,8	49,3	16,8	49,0	13,6	-	20,6	WAV:	6,0
28.11.1954	79,4	25,8	43,8	26,1	43,8	13,8	-	16,3	KPD:	5,8
23.11.1958	73,9	31,4	50,0	31,6	49,8	11,3	-	7,3	BHE:	2,9
25.11.1962	72,9	32,6	48,9	32,8	48,7	11,4	-	7,0	DFU:	2,7
20.11.1966	78,7	31,0	47,2	31,1	46,9	9,1	-	13,0	NPD:	13,0
22.11.1970	79,8	36,1	44,1	36,1	42,7	14,7	-	6,5	NPD:	4,6
27.10.1974	75,6	44,9	43,4	45,0	42,7	8,9	-	3,4	NPD:	1,5
15.10.1978	76,6	43,1	45,8	43,3	45,6	7,5	2,0	1,6	DKP:	0,7
11.10.1982	77,0	43,3	46,1	43,4	45,7	3,3	5,7	1,8	NPD:	0,8
12.10.1986	68,9	43,7	37,8	43,8	37,7	3,7	9,7	5,1	REP:	3,2
14.10.1990	63,3	41,5	36,9	41,9	36,9	6,4	7,9	6,9	REP:	5,4
25.09.1994	67,6	42,7	42,6	42,3	42,8	2,9	6,2	5,8	REP:	3,5
davon im Stimmkreis										
- 501 Nbg.-Nord	67,7	41,6	46,0	41,0	42,5	3,1	8,0	5,4	REP:	3,1
- 502 Nbg.-Ost	70,5	44,0	38,2	43,6	40,6	3,7	6,6	5,5	REP:	3,1
- 503 Nbg.-Süd	70,1	44,2	41,1	43,7	42,9	2,6	5,1	5,7	REP:	3,6
- 504 Nbg.-West	64,0	43,3	41,6	42,8	43,3	2,3	5,0	6,6	REP:	4,0

Die Direktmandate in den vier Nürnberger Stimmkreisen gewannen 1994 im Stimmkreis

- 501 (Nürnberg-Nord): Frau Renate Schmidt (SPD)
- 502 (Nürnberg-Ost): Frau Christl Schweder (CSU)
- 503 (Nürnberg-Süd): Herr Karl Freller (CSU)
- 504 (Nürnberg-West): Herr Markus Söder (CSU)



4.4 Nürnberger Ergebnisse der Wahlen zum Mittelfränkischen Bezirkstag (nach dem jetzigen Gebietsstand)

Wahltag	Wahl- beteiligung	Erststimmenanteile		Erst- und Zweitstimmenanteile zusammen						
		CSU	SPD	CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige		
	1	2	3	4	5	6	7	zusammen	dar. als stärkste	
28.11.1954	79,3	25,6	44,0	25,6	44,0	14,1	-	16,3	KPD:	5,9
23.11.1958	74,1	31,4	51,5	31,3	51,5	10,9	-	6,3	BHE:	2,9
25.11.1962	73,0	32,4	49,4	32,4	49,6	10,9	-	7,1	DFU:	2,8
20.11.1966	79,0	30,7	47,8	30,5	48,2	8,3	-	13,0	NPD:	13,0
22.11.1970	79,8	35,6	46,5	35,4	47,1	10,9	-	6,6	NPD:	4,7
27.10.1974	75,6	44,4	44,0	44,3	44,4	7,8	-	3,6	NPD:	1,6
15.10.1978	76,6	42,6	46,6	42,6	46,7	6,8	2,2	1,8	DKP:	0,9
11.10.1982	77,0	43,4	45,9	43,6	45,4	3,1	6,2	1,7	NPD:	0,9
12.10.1986	69,0	43,6	37,7	43,7	37,4	3,8	10,4	4,7	REP:	3,2
14.10.1990	63,5	41,5	36,6	41,4	36,1	6,6	9,1	6,9	REP:	4,8
25.09.1994	67,9	43,1	39,0	43,0	38,7	3,5	9,9	5,0	NPD:	2,1
davon im Stimmkreis										
- 501 Nbg.-Nord	67,7	41,4	38,4	41,4	37,3	3,8	12,7	4,9	NPD:	2,0
- 502 Nbg.-Ost	70,7	43,7	35,6	43,8	36,1	4,7	10,5	4,8	ÖDP:	2,1
- 503 Nbg.-Süd	70,9	43,9	40,7	44,0	40,4	3,2	7,7	4,6	NPD:	2,0
- 504 Nbg.-West	64,0	44,1	40,5	43,7	40,3	2,7	7,9	5,3	NPD:	2,5

Die Direktmandate in den vier Nürnberger Stimmkreisen gewannen 1994 im Stimmkreis

501 (Nürnberg-Nord):	Herr Jürgen V o g e l	(CSU)
502 (Nürnberg-Ost):	Herr Hans-Helmut M a r t e n s	(CSU)
503 (Nürnberg-Süd):	Frau Dr. Eva M e y e r	(CSU)
504 (Nürnberg-West):	Herr Franz S c h m i d h a m m e r	(CSU)



4 Wahlen

4.5 Ergebnisse der Nürnberger Oberbürgermeisterwahlen (jeweiliger Gebietsstand) ¹⁾

Wahltag	Wahl- beteiligung	Stimmenanteile für						
		CSU Bewerber	SPD Bewerber	andere Bewerber				sonstige Bewerber ²⁾
		1	2	3	4	5	6	7	8
30.03.1952	73,0	49,1 Dr. Zitzmann	50,9 <u>Bärnreuther</u>	-	-	-	-	-
17.11.1957	73,9	42,5 Dr. Bencker	57,5 <u>Dr. Urschlechter</u>	-	-	-	-	-
27.10.1963	70,3	34,4 Dr. Zimmermann	60,4 <u>Dr. Urschlechter</u>	5,2 Dr. Bergold F.D.P.	-	-	-	-
28.09.1969	84,5	27,6 Preu	67,4 <u>Dr. Urschlechter</u>	5,0 Dr. Huber NPD	-	-	-	-
12.10.1975	62,7	40,5 Holzbauer	56,9 <u>Dr. Urschlechter</u>	2,4 Stiefvater DKP	-	-	-	0,2
11.10.1981	62,9	44,3 Holzbauer	53,7 <u>Dr. Urschlechter</u>	2,0 Stiefvater DKP	-	-	-	-
18.10.1987 (Erstwahl)	63,7	43,2 Dr. Beckstein	49,8 Dr. Schönlein	3,2 Rieger GRÜNE	1,7 Fischer REP	-	-	2,1
08.11.1987 (Stichwahl)	66,8	42,4 Dr. Beckstein	57,6 <u>Dr. Schönlein</u>	-	-	-	-	-
18.03.1990	66,2	36,9 Dr. Schneider	51,8 <u>Dr. Schönlein</u>	2,8 Murawski GRÜNE	1,7 Dr. Doebelin F.D.P.	4,3 Heindl REP	-	2,6
10.03.1996 (Erstwahl)	56,8	44,1 Scholz	44,5 Dr. Schönlein	3,2 Dr. Krusche Freie Wähler	2,4 Rößner die Guten	2,3 Ulrich F.D.P.	2,1 Ritter REP	1,4
24.03.1996 (Stichwahl)	54,8	55,5 <u>Scholz</u>	44,5 Dr. Schönlein	-	-	-	-	-

1) gewählte Bewerber sind unterstrichen 2) Bewerber mit weniger als 1,5 % sind unter „sonstige Bewerber“ aufgeführt

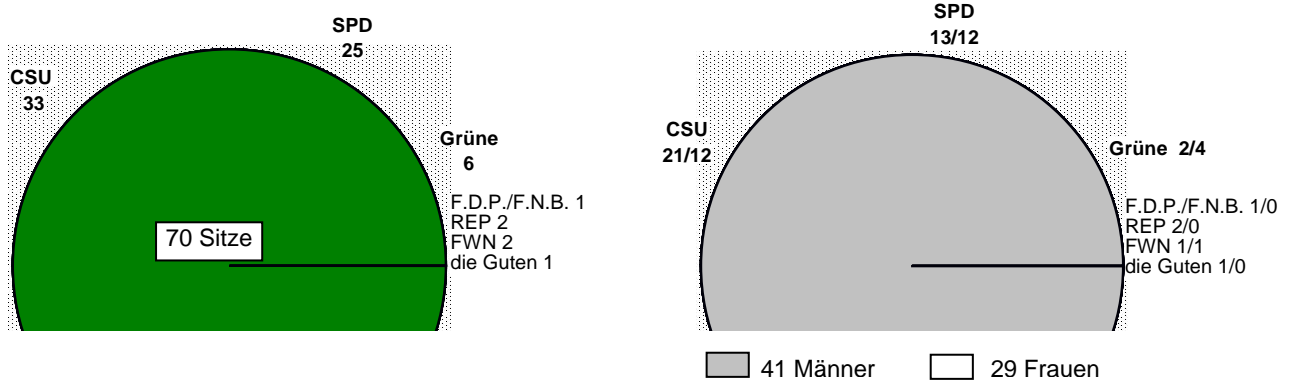


4.6 Ergebnisse der Nürnberger Stadtratswahlen (jeweiliger Gebietsstand)

Wahltag	Wahlbeteiligung	Stimmenanteile						Sitze im Stadtrat						
		CSU	SPD	GRÜNE 1)	F.D.P. 2)	REP	Sonst. zus.	Gesamt	davon					
									CSU	SPD	GRÜNE	F.D.P.	REP	Sonst. zus.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
25.05.1946	89,5	35,5	45,8	-	5,4	-	13,3	41	15	19	-	2	-	5
30.05.1948	76,1	13,7	38,3	-	13,2	-	34,8	50	7	20	-	7	-	16
30.03.1952	73,0	16,9	45,5	-	12,0	-	25,6	50	9	24	-	7	-	10
18.03.1956	70,5	26,0	46,5	-	10,8	-	16,7	50	14	25	-	6	-	5
27.03.1960	67,0	25,6	51,8	-	13,2	-	9,4	50	14	27	-	7	-	2
13.03.1966	63,0	28,1	51,4	0,1	6,9	-	13,5	50	14	27	-	4	-	5
11.06.1972	65,0	34,3	55,1	-	5,3	-	5,3	70	25	39	-	4	-	2
05.03.1978	66,9	45,4	46,8	0,3	3,6	-	3,9	70	33	34	-	2	-	1
18.03.1984	61,2	41,4	46,1	5,8	2,4	-	4,3	70	30	34	4	1	-	1
18.03.1990	66,2	36,3	43,1	8,3	3,4	6,7	2,1	70	26	32	6	2	4	-
10.03.1996	56,8	43,7	34,3	8,1	2,4	3,0	8,4	70	33	25	6	1	2	3

1) 1966 und 1978: AUD 2) 1996: F.D.P./F.N.B.

Sitzverteilung bei der Stadtratswahl 1996 in Nürnberg





4 Wahlen

4.7 Volksentscheide

Volksentscheid über die Annahme oder Ablehnung der Bayerischen Verfassung am 1. Dezember 1946

	Stimmberechtigte	Wähler/ Wahlbeteiligung	gültige Stimmzettel	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	ungültige Stimmzettel
	1	2	3	4	5	6
Bayern						
Anzahl	4 210 636	3 188 255	2 960 579	2 090 444	870 135	227 676
%		75,7	100	70,6	29,4	7,1
Nürnberg						
Anzahl	191 495	154 873	144 966	73 410	71 556	9 907
%		80,8	100	50,6	49,4	6,4

Volksentscheid über die Änderung der Art. 135 der Bayer. Verfassung (Schulartikel) vom 7. Juli 1968

	Stimmbe- rechtigte	Wähler/ Wahlbe- teiligung	gültige Stimm- zettel	Gesetzentwurf des Bayer. Landtags		Gesetzentwurf zum Volksbegehren der CSU		Gesetzentwurf zum Volksbegehren der SPD/FDP		ungültige Stimm- zettel
				Ja- Stimmen	Nein- Stimmen	Ja- Stimmen	Nein- Stimmen	Ja- Stimmen	Nein- Stimmen	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bayern										
Anzahl	6 766 825	2 751 965	2 659 001	2 027 782	86 850	227 039	410 238	357 766	365 545	92 964
%		40,7	100	76,3	3,3	8,5	15,4	13,5	13,7	3,4
Nürnberg										
Anzahl	333 040	100 507	97 727	70 635	6 248	3 553	17 827	20 268	13 750	2 780
%		30,2	100	72,3	6,4	3,6	18,2	20,7	14,1	2,8

Hinweis: Der Gesetzentwurf des Bayer. Landtages wurde damit angenommen.

Volksentscheid über die Änderung der Art. 7 Abs. 1 und 14 Abs. 2 der Bayer. Verfassung (Herabsetzung der Altersgrenze für das aktive und passive Wahlrecht) am 24. Mai 1970

	Stimmberechtigte	Wähler/ Wahlbeteiligung	gültige Stimmzettel	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	ungültige Stimmzettel
	1	2	3	4	5	6
Bayern						
Anzahl	6 839 403	2 617 220	2 598 109	1 423 270	1 174 839	19 111
%		38,3	100	54,8	45,2	0,7
Nürnberg						
Anzahl	334 268	128 190	127 327	81 516	45 811	863
%		38,3	100	64,0	36,0	0,7

Hinweis: Der Gesetzentwurf des Bayer. Landtages wurde damit angenommen.



Volksentscheide über die Änderung des Art. 14 (Landtagswahlrecht) und Einfügung des Art. 111a (Rundfunkfreiheit) der Bayer. Verfassung am 1. Juli 1973

	Stimmberechtigte	Wähler/ Wahlbeteiligung	gültige Stimmzettel	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	ungültige Stimmzettel
	1	2	3	4	5	6
Bayern						
<i>Art. 14</i>						
Anzahl	7 351 704	1 713 743	1 686 361	1 429 558	256 803	27 382
%		23,3	100	84,8	15,2	1,6
<i>Art. 111a</i>						
Anzahl	7 351 704	1 713 739	1 691 103	1 473 604	217 499	22 636
%		23,3	100	87,1	12,9	1,3
Nürnberg						
<i>Art. 14</i>						
Anzahl	364 568	105 367	103 909	90 933	12 976	1 458
%		28,9	100	87,5	12,5	1,4
<i>Art. 111a</i>						
Anzahl	364 568	105 354	104 395	93 877	10 518	959
%		28,9	100	89,9	10,1	0,9

Hinweis: Der Gesetzentwürfe wurden damit angenommen.

Volksentscheid über die Änderung der Art. 3, 131 Abs. 2 und 141 der Bayer. Verfassung (Umweltschutz) am 17. Juni 1984

	Stimmberechtigte	Wähler/ Wahlbeteiligung	gültige Stimmzettel	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	ungültige Stimmzettel
	1	2	3	4	5	6
Bayern						
Anzahl	8 084 537	3 732 431	3 575 135	3 358 878	216 257	157 296
%		46,2	100	94,0	6,0	4,2
Nürnberg						
Anzahl	351 494	175 293	168 881	160 486	8 395	6 412
%		49,9	100	95,0	5,0	3,7

Hinweis: Der Gesetzentwurf des Bayer. Landtages wurde damit angenommen.

Volksentscheid über das Abfallrecht in Bayern am 17. Februar 1991

	Stimmberechtigte	Wähler/ Wahlbeteiligung	Stimmen für den Gesetzentwurf des					
			Landtags			Volksbegehrens		
			Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	ungültige Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	ungültige Stimmen
	1	2	3	4	5	6	7	8
Bayern								
Anzahl	8 613 840	3 773 763	1 925 940	1 626 523	221 300	1 640 432	1 856 139	277 192
%		43,8	51,0	43,1	5,9	43,5	49,2	7,3
Nürnberg								
Anzahl	364 038	117 434	47 678	59 582	10 174	62 366	44 043	11 025
%		32,3	40,6	50,7	8,7	53,1	37,5	9,4

Hinweis: Der Gesetzentwurf des Bayer. Landtages wurde damit angenommen.



4 Wahlen

Volkssentscheid zur Einführung des kommunalen Bürgerentscheids in Bayern am 1. Oktober 1995

	Stimmberechtigte	Wähler/ Wahlbe- teiligung	Zustimmungen zum Gesetzentwurf des		Ablehnungen beider	Gültige Stimmen	ungültige Stimmen
	1	2	Landtags	Volksbegehrens	Gesetzentwürfe	6	7
Bayern							
Anzahl	8 769 945	3 230 353	1 244 886	1 857 919	110 462	3 213 267	17 086
%		36,8	38,7	57,8	3,4		0,5
Nürnberg							
Anzahl	348 756	128 700	40 992	82 918	3 865	127 775	925
%		36,9	32,1	64,9	3,0		0,7

Hinweis: Der Gesetzentwurf des Volksbegehrens wurde damit angenommen.

Volkssentscheide am 8. Februar 1998

1. Grundrechte und Staatsziele

	Stimmberechtigte	Wähler/ Wahlbe- teiligung	Gültige Zustimmungen	Gültige Ablehnungen	Gültige Stimmen	ungültige Stimmen	Abgegebene Stimmen insgesamt
	1	2	3	4	5	6	7
Bayern							
Anzahl	8 831 738	3 527 633	2 567 247	856 344	3 423 591	100 164	3 523 755
%		39,9	75,0	25,0		2,8	
Nürnberg							
Anzahl	340 362	135 771	94 894	35 413	130 307	5 239	135 546
%		39,9	72,8	27,3		3,9	

2. Landtag und Staatsregierung

	Stimmberechtigte	Wähler/ Wahlbe- teiligung	Gültige Zustimmungen	Gültige Ablehnungen	Gültige Stimmen	ungültige Stimmen	Abgegebene Stimmen insgesamt
	1	2	3	4	5	6	7
Bayern							
Anzahl	8 831 738	3 527 633	2 532 323	892 340	3 424 663	99 196	3 523 859
%		39,9	73,9	26,1		2,8	
Nürnberg							
Anzahl	340 362	135 771	92 782	37 580	130 362	5 154	135 516
%		39,9	71,2	28,8		3,8	

3. Bayerischer Senat

	Stimm- berechtigte	Wähler/ Wahlbe- teiligung	Gültige Zustimmungen zum Gesetzentwurf des		Ablehnungen beider	Gültige Stimmen	Ungültige Stimmen	Abgegebene Stimmen insgesamt
	1	2	Landtags	Volksbegehrens	Gesetzentwürfe	6	7	8
Bayern								
Anzahl	8 831 738	3 527 633	823 462	2 412 944	249 141	3 485 547	40 610	3 526 157
%		39,9	23,6	69,2	7,1		1,2	
Nürnberg								
Anzahl	340 362	135 771	26 791	97 333	9 316	133 440	2 211	135 651
%		39,9	20,1	72,9	7,0		1,6	

Hinweis: Die Gesetzesbeschlüsse des Bayerischen Landtags zur Änderung der Bayer. Verfassung (Entscheide 1 und 2) und der Gesetzentwurf des Volksbegehrens zur Abschaffung des Bayer. Senats (Entscheid 3) wurden damit angenommen.



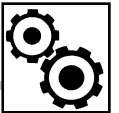
Erläuterungen

Die Tabellen zum Arbeitsmarkt wurden nach den vom Arbeitsamt Nürnberg monatlich zur Verfügung gestellten statistischen Unterlagen gefertigt. Alle Zahlen beziehen sich auf den Bezirk des Hauptamtes des Arbeitsamts Nürnberg. Dieser Bereich umfaßt das Gebiet der Stadt Nürnberg mit 9 Umlandgemeinden (Altdorf, Burgthann, Feucht, Schwarzenbruck, Winkelhaid, Eckental, Kalchreuth, Heroldsberg und Wendelstein). Von der Einwohnerschaft dieses Bereiches (mit 582 137 Personen zum Stand 31.12.1997) entfallen 84,1 % auf die Stadt Nürnberg.

Angaben über offene Stellen beziehen sich nur auf Stellenangebote für eine Beschäftigung von mehr als 7 Kalendertagen.

In die Statistik über die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Stadtgebiet Nürnberg sind Angestellte und Arbeiter einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten erfaßt, die kranken- oder rentenversicherungspflichtig oder beitragspflichtig nach dem Arbeitsförderungsgesetz sind oder für die Beitragsanteile zur Rentenversicherung zu entrichten sind.

Im übrigen wird auf die Statistischen Berichte des Bayer. Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe A VI 5, verwiesen.



5.1.1 Städtevergleich: Arbeitsmarkt und Beschäftigte

Stadt	Jahr	Arbeitslose	Arbeitslosenquote	Stellenangebote		Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (i.d.R. am 30.06.)	
				Zahl	je 100 Arbeitslose	insg.	Verändg. z. Vj.
				1	2	3	4	5	6
Nürnberg	1995	26 903	10,1	1 938	7	268 810	
	1996	31 047	11,9	1 849	6	264 593	- 1,6%
	1997	32 994	12,9	2 065	6	257 074	- 2,8%
München	1995	58 669	6,3	8 677	15	650 566	
	1996	64 587	7,1	7 506	12	639 772	- 1,7%
	1997	66 925	7,4	11 092	17	637 155	- 0,4%
Augsburg	1995	18 079	8,6	1 588	9	126 858	
	1996	20 060	9,7	2 587	13	124 042	- 2,2%
	1997	21 079	10,2	2 261	11	121 534	- 2,0%
Würzburg	1995	7 002	6,7	719	10	79 716	
	1996	8 504	8,1	590	7	78 201	- 1,9%
	1997	8 916	8,5	802	9	76 561	- 2,1%
Regensburg	1995	10 319	8,3	1 178	11	84 487	
	1996	12 197	9,7	983	8	83 795	- 0,8%
	1997	12 565	10,0	1 037	8	82 125	- 2,0%
Fürth	1995	10 059	10,1	472	5	42 017	
	1996	10 974	11,0	621	6	41 249	- 1,8%
	1997	11 142	11,2	544	5	40 238	- 2,5%
Erlangen	1995	7 509	8,2	536	7	69 785	
	1996	8 419	9,2	541	6	68 626	- 1,7%
	1997	8 100	8,9	649	8	68 931	+ 0,4%
Berlin	1995	213 383	13,6	10 694	5	1 254 004	
	1996	235 999	15,3	8 307	4	1 210 386	- 3,5%
	1997	276 330	18,0	8 047	3	.	.
Hamburg	1995	81 514	10,7	4 104	5	754 497	
	1996	87 770	12,2	3 988	5	742 822	- 1,5%
	1997	95 602	13,5	5 210	5	732 322	- 1,4%
Köln	1995	55 052	13,2	3 619	7	426 902	
	1996	56 386	13,7	4 141	7	428 219	+ 0,3%
	1997	60 081	14,7	4 462	7	432 112	+ 0,9%
Frankfurt a. M.	1995	45 308	8,0	4 778	11	458 579	
	1996	49 521	9,0	4 783	10	458 454	- 0,0%
	1997	51 996	9,5	5 854	11	.	.
Essen	1995	33 617	.	2 359	7	222 016	
	1996	34 701	13,8	2 311	7	221 472	- 0,2%
	1997	35 047	14,1	2 638	8	218 900	- 1,2%
Dortmund	1995	38 568	15,5	1 147	3	193 150	
	1996	39 793	16,3	1 432	4	190 873	- 1,2%
	1997	41 807	17,5	1 955	5	.	.
Düsseldorf	1995	32 100	12,2	2 312	7	337 490	
	1996	35 178	13,7	2 472	7	336 171	- 0,4%
	1997	34 482	13,5	2 704	8	334 327	- 0,5%
Stuttgart	1995	22 930	8,7	3 484	15	344 130	
	1996	23 879	9,3	4 191	18	341 436	- 0,8%
	1997	25 216	10,2	4 716	19	338 430	- 0,9%
Bremen	1995	31 758	13,6	1 159	4	244 611	
	1996	35 173	15,4	1 571	4	240 483	- 1,7%
	1997	36 326	16,0	2 001	6	237 371	- 1,3%
Duisburg	1995	34 506	15,9	984	3	164 483	
	1996	36 690	17,2	835	2	161 636	- 1,7%
	1997	36 923	17,4	1 017	3	157 511	- 2,6%
Hannover	1995	31 988	13,7	2 174	7	289 473	
	1996	34 143	14,7	1 877	5	285 941	- 1,2%
	1997	36 586	16,1	2 095	6	.	.
Dresden	1995	24 700	11,2	.	.	229 303	
	1996	26 742	12,3	.	.	220 276	- 3,9%
	1997	34 804	16,0	1 376	4	214 321	- 2,7%
Leipzig	1995	27 466	12,9	.	.	208 001	
	1996	28 625	13,5	.	.	198 904	- 4,4%
	1997	36 148	17,5	.	.	189 161	- 4,9%

Quelle: Angaben der städtestatistischen Ämter



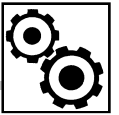
5 Wirtschaft

5.1 Arbeitsmarkt und Beschäftigte

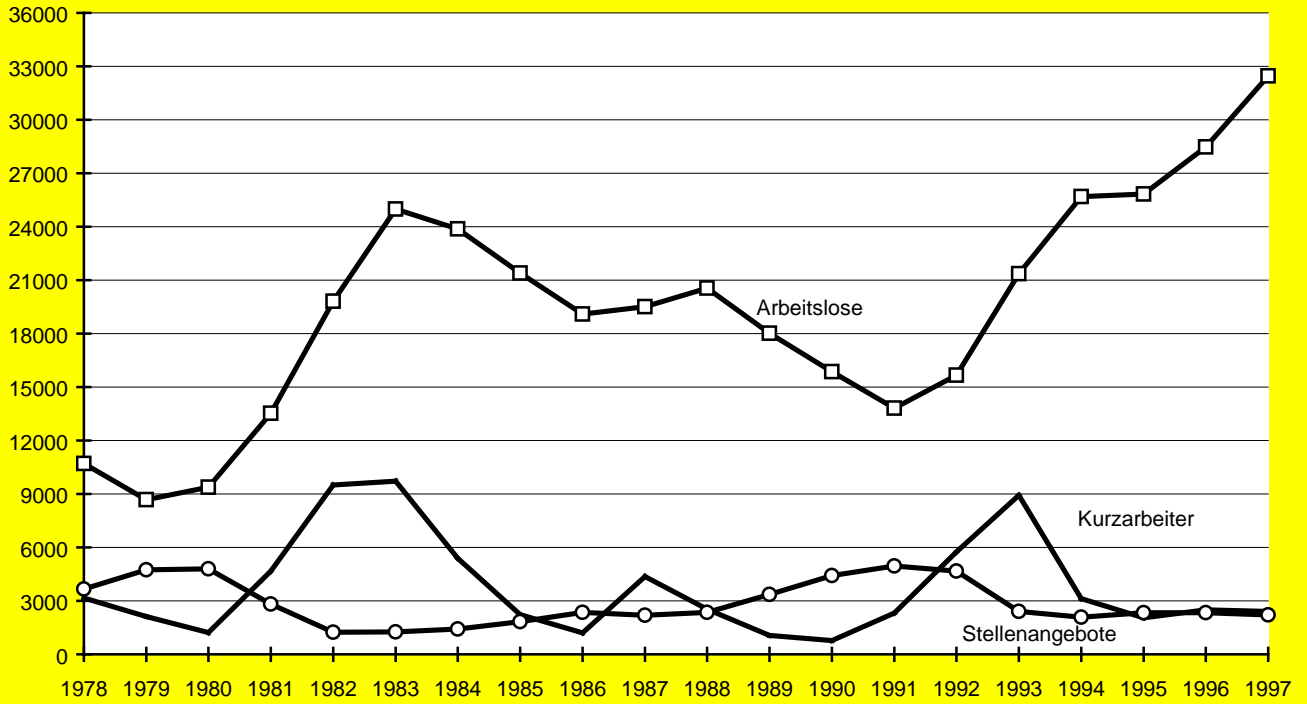
5.1.2 Die Arbeitsmarktlage im Hauptamtsbereich des Arbeitsamtsbezirks Nürnberg (Bestandszahlen am Jahres- bzw. Vierteljahresende)

Jahr und Quartal	Arbeitsuchende			Arbeitslosenquote 1)	Offene Stellen		Arbeitsvermittlungen 2)	Kurzarbeit	
	insgesamt	dar. Arbeitslose			Zahl	je 100 Arbeit-suchende		Beschäftigte	Betriebe
		Zahl	in % v. Sp.1							8	9
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1980	14 426	11 057	76,6	4,6	3 284	23	25 627	1 746	34
1985	25 796	20 882	81,0	8,8	1 853	7	26 962	1 195	58
1990	20 038	14 844	74,1	5,8	3 938	20	30 372	332	22
1991	20 818	14 439	69,4	5,6	4 178	20	28 656	4 516	57
1992 I	21 267	15 270	71,8	5,7	4 839	23	6 797	7 072	78
II	20 302	14 599	71,9	5,5	5 026	25	14 168	5 490	77
III	20 911	15 165	72,7	5,7	5 158	25	22 294	3 921	73
IV	24 823	18 000	72,6	6,7	3 386	14	29 394	8 929	141
1993 I	27 221	20 391	74,9	7,5	2 744	10	5 884	12 766	255
II	26 568	19 737	74,3	7,2	2 502	9	11 609	11 365	210
III	27 794	21 770	78,3	8,0	2 347	8	17 890	6 244	168
IV	31 265	24 549	78,5	9,0	1 594	5	24 105	7 100	169
1994 I	32 952	26 637	80,8	9,9	2 042	7	5 428	4 782	187
II	31 218	25 036	80,2	9,3	1 761	9	10 384	2 246	126
III	31 029	24 981	80,5	9,2	2 138	10	17 017	1 677	85
IV	32 670	25 422	77,8	9,4	1 421	7	23 706	1 458	84
1995 I	33 554	26 437	78,8	9,9	2 435	9	5 920	2 964	130
II	31 415	24 267	77,2	9,1	2 459	10	11 965	1 165	74
III	31 952	25 084	78,5	9,4	2 429	10	19 160	2 291	70
IV	34 836	26 903	77,2	10,1	1 938	7	26 090	2 383	72
1996 I	36 580	28 872	78,9	10,8	2 554	9	6 479	3 695	144
II	33 869	26 240	77,5	10,0	2 565	10	12 631	2 978	118
III	35 522	28 228	79,5	10,8	2 441	9	18 772	1 210	85
IV	39 131	31 047	79,3	11,9	1 849	6	24 997	1 984	107
1997 I	40 578	32 764	80,7	12,5	2 184	7	5 567	3 539	165
II	38 895	31 391	80,7	12,5	2 290	7	6 274	2 532	128
III	39 492	32 322	81,8	12,6	2 508	8	5 514	1 639	87
IV	40 972	32 994	80,5	12,9	2 065	6	7 537	1 672	96

1) ab I 1989 neue Berechnungsgrundlage; mit früheren Angaben nicht vergleichbar 2) aufgelaufene Summe

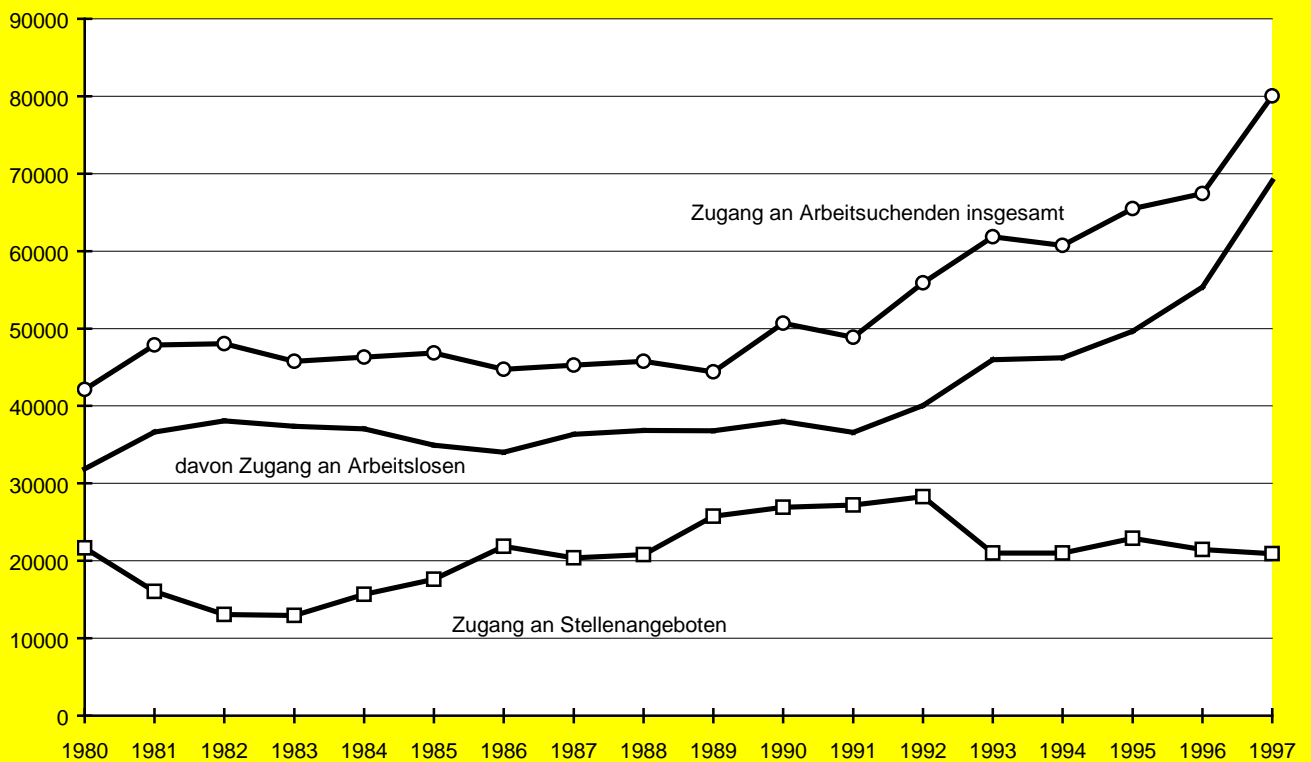


Arbeitslose, Stellenangebote und Kurzarbeiter im Hauptamtsbereich des Arbeitsamtsbezirks Nürnberg (jeweils Jahresdurchschnitt)



Amt für Stadtforschung und Statistik

Der Zugang an Arbeitsuchenden, Arbeitslosen und Stellenangeboten (Jahressummen) im Hauptamtsbereich des Arbeitsamts Nürnberg



Amt für Stadtforschung und Statistik



5 Wirtschaft

5.1 Arbeitsmarkt und Beschäftigte

5.1.3 Die Arbeitslosen nach Geschlecht und ausgewählten Gruppierungen sowie die Stellenangebote im Hauptamtsbereich des Arbeitsamtsbezirks Nürnberg (jeweils Jahres- bzw. Vierteljahresdurchschnitt)

Jahr und Quartal	Arbeitslose										offene Stellen	
	insgesamt	davon		darunter							insgesamt	auf 100 Arbeitslose
		Männer	Frauen	Jugendliche unter 20 Jahren	59 Jahre und älter *)	Schwerbehinderte	Teilzeitarbeit-suchende	Ausländer	Aus-siedler	aus An-gestell-ten-be-rufen		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
1980	9 381	3 948	5 433	592	822	854	1 970	1 901	.	3 753	4 794	51
1985	21 390	10 937	10 453	1 299	1 261	1 714	2 395	4 251	.	8 062	1 837	9
1990	15 866	7 774	8 092	460	1 350	1 305	1 817	2 853	1 464	6 637	4 424	28
1991	13 815	7 215	6 599	366	1 383	1 227	1 373	2 600	1 336	5 408	4 958	36
I	14 949	8 029	6 920	397	1 395	1 272	1 432	2 785	1 480	5 754	4 521	30
II	13 247	6 868	6 379	315	1 371	1 195	1 308	2 435	1 296	5 252	5 085	38
III	13 566	6 968	6 598	409	.	1 218	1 369	2 545	1 315	5 470	5 642	42
IV	13 496	6 997	6 499	343	.	1 224	1 382	2 635	1 251	5 157	4 583	34
1992	15 657	8 364	7 293	493	2 698	1 303	1 489	3 416	1 170	5 567	4 673	30
I	15 851	8 600	7 251	495	2 708	1 263	1 512	3 380	1 272	5 470	4 818	30
II	14 930	7 898	7 033	465	2 689	1 265	1 447	3 233	1 235	5 281	4 782	32
III	15 257	8 000	7 257	491	2 651	1 321	1 500	3 239	965	5 663	5 244	34
IV	16 588	8 957	7 631	520	2 743	1 365	1 495	3 810	1 207	5 855	3 847	23
1993	21 366	11 818	9 548	653	5 079	1 519	1 838	5 176	1 269	7 558	2 400	11
I	20 437	11 489	8 948	653	5 120	1 493	1 708	4 953	1 316	6 861	2 916	14
II	19 975	10 956	9 019	600	4 941	1 489	1 775	4 848	991	6 939	2 545	13
III	21 582	11 796	9 786	718	4 957	1 533	1 890	5 104	1 322	7 946	2 400	11
IV	23 469	13 030	10 439	642	5 296	1 562	1 979	5 799	1 448	8 487	1 738	7
1994	25 681	14 330	11 350	747	5 923	1 692	2 068	6 469	1 325	9 465	2 092	8
I	26 858	15 262	11 597	769	5 861	1 670	2 081	6 869	1 481	9 451	1 808	7
II	25 731	14 400	11 331	776	5 834	1 696	2 022	6 495	1 396	9 431	2 066	8
III	25 377	13 979	11 398	804	5 887	1 722	2 071	6 220	1 281	9 692	2 397	10
IV	24 756	13 680	11 076	640	6 111	1 679	2 099	6 291	1 143	9 285	2 096	9
1995	25 826	14 316	11 510	777	6 558	1 687	2 255	6 619	1 025	9 969	2 338	9
I	27 269	15 487	11 782	795	6 602	1 714	2 181	7 060	1 130	9 953	2 321	9
II	24 952	13 781	11 171	683	6 438	1 678	2 204	6 377	960	9 571	2 478	10
III	25 255	13 750	11 505	878	6 519	1 694	2 249	6 288	1 015	10 209	2 519	10
IV	25 829	14 247	11 583	752	6 673	1 663	2 386	6 749	994	10 145	2 034	8
1996	28 467	16 048	12 419	865	7 321	1 755	2 487	7 722	927	10 919	2 332	8
I	29 085	16 760	12 325	814	7 285	1 741	2 496	7 863	910	10 911	2 381	8
II	27 054	15 214	11 839	779	7 202	1 737	2 444	7 206	857	10 489	2 504	9
III	27 793	15 425	12 368	996	7 317	1 735	2 440	7 438	926	10 854	2 528	9
IV	29 935	16 792	13 143	871	7 481	1 808	2 568	8 382	1 017	11 422	1 915	6
1997	32 468	18 153	14 315	961	7 816	1 895	2 710	9 377	1 057	12 408	2 203	7
I	33 398	19 347	14 050	948	7 950	1 901	2 632	9 490	1 072	12 193	2 016	6
II	31 922	17 888	14 034	874	7 788	1 872	2 657	9 172	1 048	12 156	2 239	7
III	32 203	17 693	14 510	1 114	7 732	1 915	2 728	9 304	1 072	12 720	2 428	8
IV	32 350	17 685	14 665	908	7 793	1 894	2 821	9 541	1 037	12 564	2 129	7

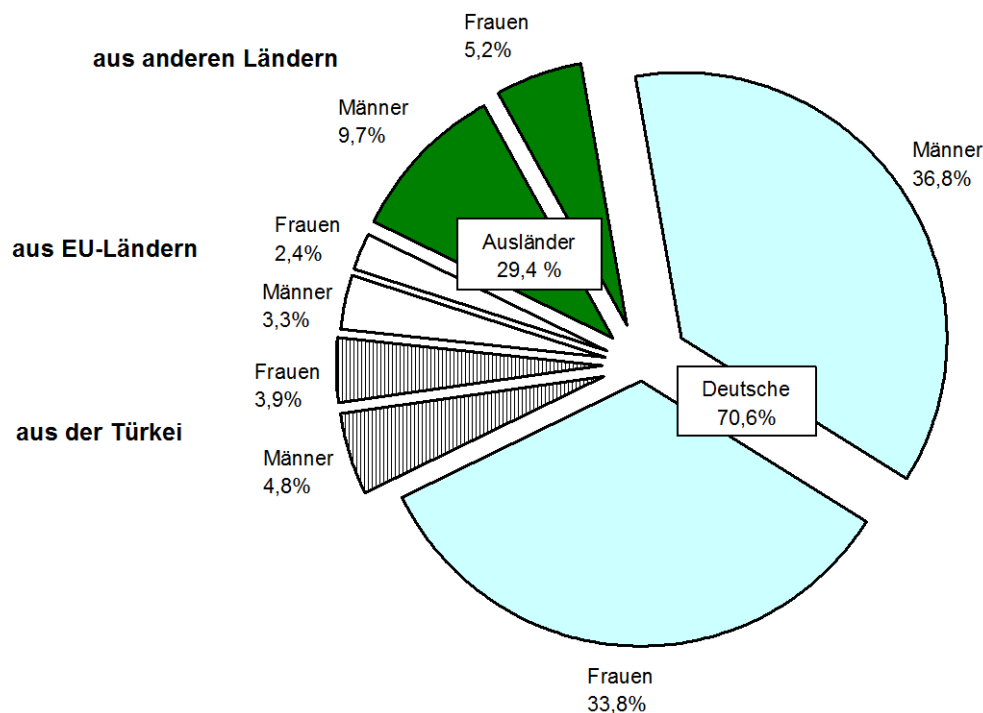
*) ab 1992: 60-jährige und ältere Männer, 55-jährige und ältere Frauen, ab 1993: 55 Jahre und älter



5.1.4 Der Bestand an arbeitslosen ausländischen Arbeitnehmern nach ihrer Staatsangehörigkeit (Stand jeweils Ende September)

	1993			1994			1995			1996			1997		
	insg.	Männer	Frauen	insg.	Männer	Frauen	insg.	Männer	Frauen	insg.	Männer	Frauen	insg.	Männer	Frauen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Belgien	3	2	1	2	2	-	5	3	2	3	3	-	2	2	-
Dänemark	1	1	-	3	2	1	4	3	1	4	2	2	4	4	-
Frankreich	26	14	12	21	12	9	37	16	21	46	33	13	31	19	12
Griechenland	604	334	270	706	392	314	662	353	309	739	401	338	897	479	418
Großbritannien	23	13	10	32	18	14	30	22	8	32	18	14	31	17	14
Irland	2	-	2	5	1	4	8	2	6	10	4	6	8	2	6
Italien	522	341	181	554	362	192	527	340	187	630	423	207	712	455	257
Luxemburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niederlande	12	8	4	11	8	3	12	7	5	21	10	11	18	13	5
Portugal	25	16	9	42	22	20	34	22	12	45	31	14	41	21	20
Spanien	122	72	50	115	59	56	100	51	49	84	51	33	99	54	45
Jugoslawien	870	506	364	936	552	384	866	556	310	893	580	313	812	493	319
Türkei	1756	1032	724	2084	1192	892	2055	1227	828	2290	1357	933	2 817	1 557	1 260
Marokko	4	3	1	11	7	4	13	13	-	12	12	-	13	10	3
Tunesien	7	6	1	10	9	1	12	12	-	10	9	1	18	17	1
Übrige	1286	917	369	1683	1091	592	2046	1379	667	2853	1890	963	3 990	2 617	1 373
Zusammen	5263	3265	1998	6215	3729	2486	6411	4006	2405	7672	4824	2848	9 493	5 760	3 733
davon aus EU-Ländern	1340	801	539	1491	878	613	1419	819	600	1614	976	638	1 843	1 066	777

Zusammensetzung der Arbeitslosen nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit (Bestandszahlen Ende September 1997 mit insges. 32 322 Arbeitslosen)



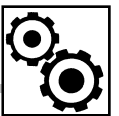


5 Wirtschaft

5.1 Arbeitsmarkt und Beschäftigte

5.1.5 Die Arbeitslosen und Stellenangebote im Hauptamtsbereich des Arbeitsamts Nürnberg nach Berufsgruppen (Stand jeweils 31. März)

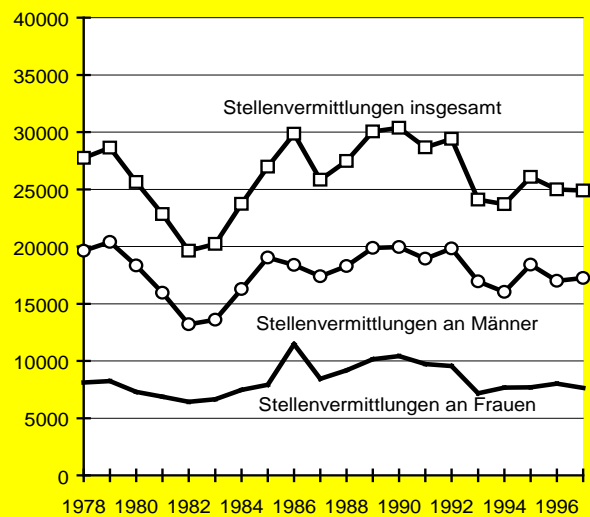
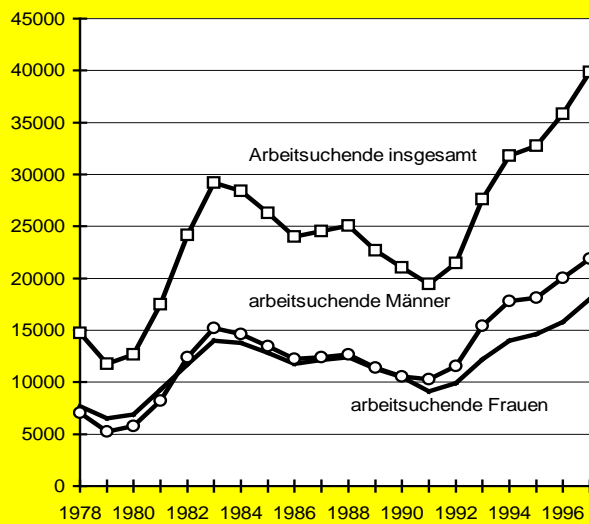
Berufsgruppe	Arbeitslose								Stellenangebote			
	insgesamt		davon				dar. Teilzeit- arbeitsuch. einschl. Heimarbeitsu.		insgesamt		darunter für Teilzeit- arbeit	
			Männer		Frauen							
	1996	1997	1996	1997	1996	1997	1996	1997	1996	1997	1996	1997
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	445	450	345	343	100	107	20	22	133	66	96	30
Forst- und Jagdberufe	33	25	31	21	2	4	-	-	13	12	-	-
Bergleute, Mineralgewinner	10	8	10	8	-	0	-	-	-	-	-	-
Steinbearbeiter, Baustoffherst.	33	34	30	32	3	5	-	-	4	-	-	-
Keramiker, Glasmacher	39	58	18	26	21	32	1	9	-	3	-	-
Chemiearb., Kunststoffverarbeiter	514	606	236	269	278	337	45	45	9	9	-	1
Papierhersteller, -verarbeiter	237	267	120	130	117	137	16	9	4	7	-	-
Drucker	439	564	311	413	128	151	16	18	19	24	2	2
Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger	101	111	30	39	71	72	10	11	1	1	-	1
Metallerzeuger, -bearbeiter	1 097	1 194	801	853	296	341	23	26	40	28	-	1
Schlosser, Mechaniker u. zug. Berufe	2 099	2 295	1 840	2 004	259	291	37	41	206	117	2	2
Elektriker	877	1 080	631	798	246	282	22	24	63	73	2	1
Montierer u. Metallberufe, a. n. g.	895	978	251	252	644	726	72	97	6	9	-	-
Textil- u. Bekleidungsberufe	244	269	26	33	218	236	43	41	14	12	7	4
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	49	65	19	32	30	33	6	9	7	5	-	-
Ernährungsberufe	1 254	1 532	660	786	594	746	103	112	118	92	22	22
Bauberufe	1 381	1 348	1 379	1 347	2	1	2	2	51	34	2	5
Bau-, Raumausstatter, Polsterer	331	368	315	351	16	17	2	2	52	40	2	-
Tischler, Modellbauer	272	323	257	298	15	25	3	2	40	21	2	-
Maler, Lackierer u. verwandte Ber.	506	566	474	525	32	41	5	1	38	30	-	-
Warenprüfer, Versandfertigmacher Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	1 446	1 744	642	801	804	943	121	130	12	2	2	1
Maschinen u. zugehörige Berufe	128	147	128	140	-	7	-	1	4	5	-	-
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	892	980	750	806	142	174	12	15	117	89	-	-
Techniker	837	814	760	738	77	76	13	16	28	20	-	-
Technische Sonderfachkräfte	260	300	99	124	161	176	28	30	7	15	2	1
Warenkaufleute	1 935	2 222	823	954	1 112	1 169	299	320	138	169	26	21
Dienstl. kaufl. u. zugeh. Berufe	504	563	301	337	203	226	64	65	213	164	9	14
Verkehrsberufe	778	1 005	637	829	141	176	45	47	122	72	14	5
Lagerverw., Lager- u. Transp. arb.	2 093	2 432	1 845	2 128	248	304	49	48	36	13	9	3
Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe	4 505	4 862	1 187	1 253	3 318	3 609	821	825	394	308	100	47
Ordnungs- und Sicherheitsberufe	423	480	354	393	69	87	5	9	31	7	-	2
Publizisten, Dolmetscher, Bibliothekare	75	96	27	49	48	47	5	12	9	4	3	4
Künstler und zugeordnete Berufe	303	312	163	177	140	135	25	15	11	9	2	1
Gesundheitsberufe	508	687	79	140	429	547	86	104	279	126	51	28
Soz.- u. Erz.-ber., geist.- u. naturwiss. Berufe, a. n. g.	929	1 160	295	378	634	782	134	157	169	125	58	35
Körperpflegeberufe	193	236	33	33	160	203	33	39	32	24	-	2
Gästebetreuer	588	664	296	324	292	340	52	57	31	45	9	10
Hauswirtschaftliche Berufe	248	249	10	11	238	238	66	56	29	14	13	8
Reinigungsberufe	1 062	1 264	322	412	740	852	182	199	41	29	17	22
Arbeitskräfte mit noch nicht bestimmtem Beruf	249	317	136	167	113	150	9	9	-	-	-	-
zusammen	28 872	32 764	16 708	18 811	12 164	13 953	2 480	2 631	2 544	1 838	461	283



5.1.6 Die Vermittlungen im Hauptamtsbereich des Arbeitsamts Nürnberg

Jahr	insgesamt	davon		darunter (Sp.1) Vermittlung von		davon (Sp.1) Vermittlung in Beschäftigung					
		Männer	Frauen	Ausländern	Schwerbehinderten	über 7 Kalendertage			bis 7 Kalendertage		
						insges.	Männer	Frauen	insges.	Männer	Frauen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
1980	25 627	18 328	7 299	1 775	229	12 144	6 744	5 400	13 483	11 584	1 899
1985	26 962	19 036	7 926	1 046	187	11 782	6 755	5 027	15 180	12 281	2 899
1990	30 372	19 962	10 410	1 885	416	16 131	8 463	7 668	14 241	11 499	2 742
1991	28 656	18 931	9 725	3 195	414	16 811	8 903	7 908	11 845	10 028	1 817
1992	29 394	19 836	9 558	6 382	383	18 357	10 671	7 686	11 037	9 165	1 872
1993	24 105	16 945	7 160	4 980	250	13 757	8 077	5 680	10 348	8 868	1 480
1994	23 706	16 034	7 672	4 028	303	13 075	7 234	5 841	10 631	8 800	1 831
1995	26 090	18 406	7 684	4 603	338	13 957	8 047	5 910	12 133	10 359	1 774
1996	24 997	16 994	8 003	4 324	342	14 026	7 975	6 051	10 971	9 019	1 952
1997	24 892	17 241	7 651	4 006	304	13 833	8 292	5 541	11 059	8 949	2 110

Arbeitsuchende und Stellenvermittlungen im Hauptamtsbereich des Arbeitsamtsbezirk Nürnberg (Jahresmittelwerte)



Amt für Stadtforschung und Statistik

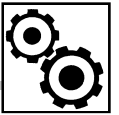


5 Wirtschaft

5.1 Arbeitsmarkt und Beschäftigte

5.1.7 Die Arbeitsvermittlungen im Hauptamtsbereich des Arbeitsamts Nürnberg nach Berufsgruppen

Berufsgruppe	Arbeitsvermittlungen											
	insgesamt		davon von				davon in Beschäftigung					
			Männern		Frauen		bis 7 Tage		über 7 Tage			
									insgesamt		dar. in Teilzeitarbeit	
	1996	1997	1996	1997	1996	1997	1996	1997	1996	1997	1996	1997
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	725	1 161	622	1 044	103	117	-	237	725	924	551	652
Forst- und Jagdberufe	22	23	22	23	-	-	-	-	22	23	-	-
Bergleute, Mineralgewinner	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Steinbearbeiter, Baustoffherst.	5	9	5	9	-	-	-	-	5	9	-	-
Keramiker, Glasmacher	3	1	1	1	2	-	-	-	3	1	1	-
Chemiearb., Kunststoffverarbeiter	36	48	23	35	13	13	-	-	36	48	-	8
Papierhersteller, -verarbeiter	47	35	36	27	11	8	-	-	47	35	1	1
Drucker	173	163	104	110	69	53	20	-	153	163	4	7
Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger	1	1	1	-	-	1	-	-	1	1	-	1
Metallerzeuger, -bearbeiter	105	201	85	151	20	50	-	-	105	201	2	1
Schlosser, Mechaniker u. zug. Berufe	528	655	489	621	39	34	-	-	528	655	7	9
Elektriker	292	394	279	381	13	13	-	-	292	394	1	1
Montierer u. Metallberufe, a.n.g.	516	1 287	318	911	198	376	59	640	457	647	5	31
Textil- u. Bekleidungsberufe	44	59	4	7	40	52	-	-	44	59	10	12
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	-	16	-	9	-	7	-	-	-	16	-	1
Ernährungsberufe	821	737	518	484	303	253	1	-	820	737	70	112
Bauberufe	290	442	288	440	2	2	-	40	290	402	58	58
Bau-, Raumausstatter, Polsterer	151	220	141	219	10	1	-	-	151	220	-	-
Tischler, Modellbauer	114	164	108	156	6	8	-	-	114	164	-	1
Maler, Lackierer u. verwandte Ber.	124	163	123	161	1	2	-	-	124	163	6	-
Warenprüfer, Versandfertigmacher	1 725	1 338	824	738	901	600	827	1006	898	332	130	22
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	493	575	284	353	209	222	-	19	493	556	219	178
Maschinisten u. zugehörige Berufe	22	26	22	25	-	1	-	-	22	26	-	-
Ingenieur, Chemiker, Physiker, Mathematiker	256	170	227	148	29	22	-	-	256	170	4	3
Techniker	118	120	109	114	9	6	-	-	118	120	1	3
Technische Sonderfachkräfte	45	66	15	26	30	40	-	-	45	66	3	9
Warenkaufleute	1 253	954	488	341	765	613	217	123	1 036	831	460	381
Dienstl.kaufl. u. zugeh. Berufe	1 172	1 343	282	260	890	1 083	609	752	563	591	59	43
Verkehrsberufe	1 081	1 436	661	946	420	490	15	292	1 066	1 144	381	699
Lagerverw., Lager- u. Transp. arb.	7 589	6 498	7 207	6 410	382	88	6 616	5 851	973	647	144	18
Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe	2 407	2 546	896	964	1 511	1 582	121	228	2 286	2318	867	758
Ordnungs- und Sicherheitsberufe	151	106	130	92	21	14	-	-	151	106	8	13
Publizisten, Dolmetscher, Bibliothekare	621	443	74	31	547	412	359	300	262	143	11	8
Künstler und zugeordnete Berufe	2285	1 775	1 979	1 485	306	290	2 055	1455	230	320	5	17
Gesundheitsberufe	303	242	60	50	243	192	3	-	300	242	40	55
Soz.- u. Erz.-ber., geist.- u. naturwiss. Berufe, a. n. g.	585	440	216	149	369	291	2	-	583	440	195	162
Körperpflegeberufe	68	82	6	8	62	74	-	1	68	81	11	15
Gästebetreuer	352	438	134	175	218	263	66	90	286	348	33	121
Hauswirtschaftliche Berufe	129	126	9	3	120	123	-	-	129	126	42	62
Reinigungsberufe	345	389	204	134	141	255	1	25	344	364	108	125
zusammen	24 997	24 892	16 994	17 241	8 003	7 651	10 971	11 059	14 026	13 833	3 437	3 587



5.1.8 Der Teilzeitarbeitsmarkt im Hauptamtsbereich des Arbeitsamts Nürnberg (siehe auch Tabellen 5.1.5 und 5.1.7)

Jahr	Teilzeitarbeitsuchende 1)							Stellenangebote 1) für Teilzeitarbeit		Vermittlungen in Teilzeit- arbeit über 7 Tage		
	insge- samt	Sp. 1 in % der Arbeit- suchenden insges.	davon Nichtarbeitslose		davon Arbeitslose			insge- samt	Sp. 8 in % der Stellen- angebote insges.	insge- samt	darunter Frauen	Sp. 10 in % der Vermitt- lungen insges.
			insge- samt	darunter Frauen	insge- samt	darunter Frauen	Sp. 5 in % der Arb.losen insges.					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
1985	2735	10,4	340	302	2395	2380	11,2	143	8,4	1487	970	5,5
1990	2171	10,3	354	314	1817	1772	11,5	502	11,3	2155	1563	7,1
1991	.	.	.	.	1432	1388	10,4	506	10,2	2691	1513	5,3
1992	.	.	.	.	1489	1437	9,5	434	9,3	2863	1570	9,7
1993	.	.	.	.	1838	1784	8,6	233	9,7	3117	1403	12,9
1994	.	.	.	.	2068	2007	8,1	285	13,8	2943	1846	12,4
1995	.	.	.	.	2255	2187	8,7	382	16,3	3520	1976	13,5
1996	.	.	.	.	2487	2399	8,7	388	16,6	3437	1861	13,7
1997	.	.	.	.	2710	2620	8,3	419	19,0	3587	1979	14,4

1) jeweils Jahresdurchschnitt

5.1.9 Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Nürnberg nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Stellung im Betrieb (jeweils 30.06.)

Stand	Be- schäf- tigte insges. (=100%)	darunter													
		Männer		Frauen		Deutsche		Ausländer		Arbeiter		Angestellte		Auszubildende	
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
1980	271400	159909	58,9	111491	41,1	240955	88,8	30445	11,2	140445	51,7	130955	48,3	18957	7,0
1985	255911	150027	58,6	105884	41,4	233400	91,2	22511	8,8	125175	48,9	130736	51,1	18556	7,3
1990	278241	161133	57,9	117108	42,1	249698	89,7	28543	10,3	129092	46,4	149149	53,6	16011	5,8
1991	290289	167603	57,7	122686	42,3	259446	89,4	30843	10,6	134349	46,3	155940	53,7	15476	5,3
1992	293895	169656	57,7	124239	42,3	260687	88,7	33208	11,3	132604	45,1	161291	54,9	14797	5,0
1993	285211	163076	57,2	122135	42,8	251052	88,0	34159	12,0	123975	43,5	161236	56,5	14460	5,1
1994	277808	156967	56,5	120841	43,5	244134	87,9	33674	12,1	118322	42,6	159486	57,4	14292	5,1
1995	268810	151485	56,4	117325	43,6	235959	87,8	32851	12,2	112038	41,7	156772	58,3	13540	5,0
1996	264593	148768	56,2	115825	43,8	232762	88,0	31831	12,0	108993	41,2	155600	58,8	13291	5,0
1997	257074	145184	56,5	111890	43,5	226806	88,2	30268	11,8	102680	39,9	154394	60,1	.	.

Quelle: Statistische Berichte des Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe A VI 5 - vj



5 Wirtschaft

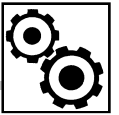
5.1 Arbeitsmarkt und Beschäftigte

5.1.10 Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Nürnberg nach Wirtschaftsabteilungen

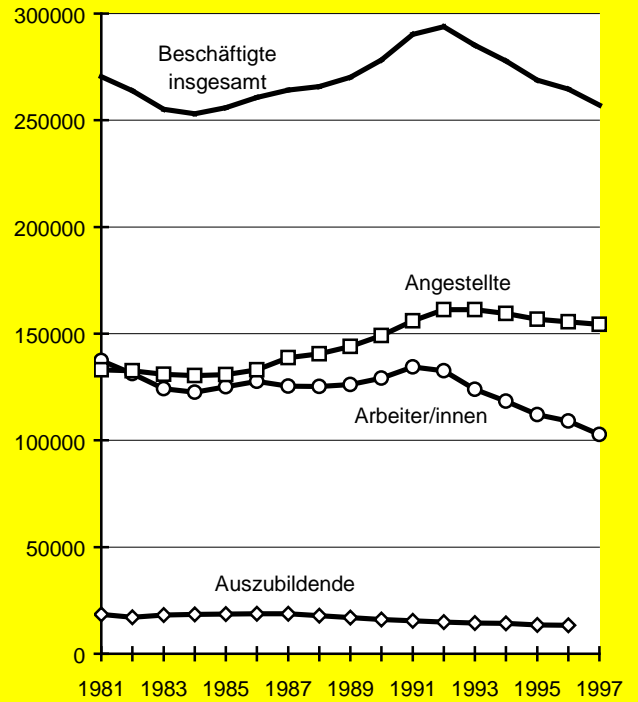
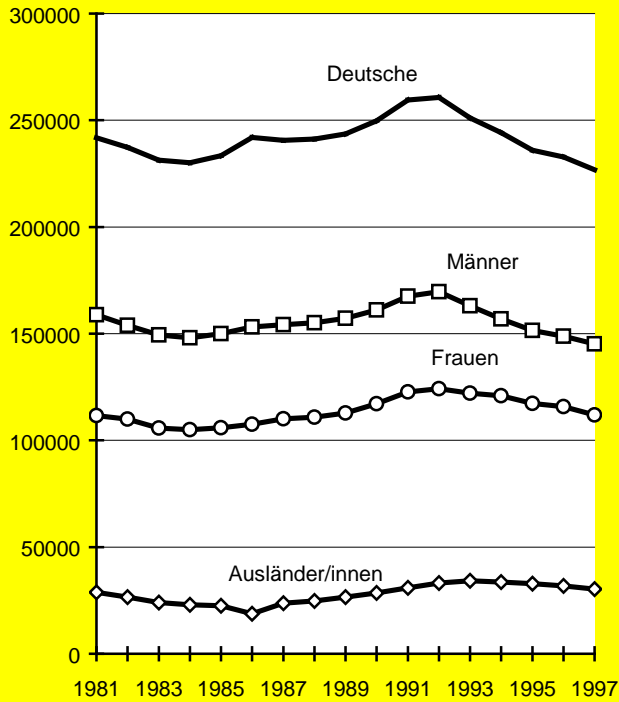
Stand 1)	Be- schäf- tigte insg. (=100%)	davon in der Wirtschaftsabteilung																			
		0 Land- u. Forst- wirtsch., Tierhal- tung, Fischerei		1 Energie- wirtschaft, Wasserver- sorgung, Bergbau		2 Verarbei- tendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)		3 Bau- gewerbe		4 Handel		5 Verkehr und Nach- richten- übermitt- lung		6 Kreditin- stitute, Versiche- rungsge- werbe		7 Dienstlei- stungen, soweit anderwei- tig nicht genannt		8 Organisa- tion. ohne Erwerbs- charakter, private Haushalte		9 Gebiets- körper schaften, Sozialver- sicherung	
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	
1975 h	263363	936	0,4	2802	1,1	111679	42,4	18482	7,0	45206	17,2	22387	8,5	12370	4,7	30724	11,7	3746	1,4	15031	5,7
1980 h	271400	866	0,3	2727	1,0	107701	39,7	18348	6,8	51147	18,8	20736	7,6	13009	4,8	35902	13,2	3967	1,5	16997	6,3
1980 j	272081	733	0,3	2809	1,0	106635	39,2	17768	6,5	52260	19,2	20972	7,7	13380	4,9	33969	12,5	4177	1,5	19378	7,1
1985 h	255911	897	0,4	3423	1,3	92021	36,0	15029	5,9	46781	18,3	20407	8,0	13009	5,1	41069	16,0	4673	1,8	18602	7,3
1985 j	258991	713	0,3	3014	1,2	94633	36,5	14444	5,6	47279	18,3	20090	7,8	13239	5,1	42377	16,4	4779	1,8	18423	7,1
1990 h	278241	959	0,3	3075	1,1	93669	33,7	15628	5,6	49216	17,7	21013	7,6	14667	5,3	54959	19,8	5418	1,9	19637	7,1
1990 j	285847	931	0,3	3120	1,1	96518	33,8	15531	5,4	52606	18,4	21714	7,6	14302	5,0	54583	19,1	5561	1,9	19981	7,0
1991 h	290289	1060	0,4	3108	1,1	97247	33,5	16001	5,5	52927	18,2	22316	7,7	15449	5,3	56278	19,4	5673	2,0	20230	7,0
1991 j	292631	833	0,3	3159	1,1	95620	32,7	15767	5,4	53304	18,2	23050	7,9	16054	5,5	58351	19,9	5763	2,0	20730	7,1
1992 h	293895	1049	0,4	3160	1,1	94836	32,3	15993	5,4	52732	17,9	23162	7,9	16329	5,6	59886	20,4	6098	2,1	20650	7,0
1992 j	288926	837	0,3	3189	1,1	90315	31,3	15714	5,4	51846	17,9	23258	8,0	16626	5,8	60146	20,8	6220	2,2	20772	7,2
1993 h	285211	1129	0,4	3153	1,1	86362	30,3	15902	5,6	51039	17,9	22921	8,0	16552	5,8	61213	21,5	6314	2,2	20626	7,2
1993 j	282026	839	0,3	3147	1,1	83877	29,7	15267	5,4	50060	17,8	22825	8,1	16819	6,0	61971	22,0	6582	2,3	20639	7,3
1994 h	277808	1138	0,4	3002	1,1	79844	28,7	15053	5,4	49481	17,8	22023	7,9	16715	6,0	63534	22,9	6569	2,4	20449	7,4
1994 j	273708	857	0,3	2953	1,1	75989	27,8	14719	5,4	48996	17,9	21761	8,0	16880	6,2	64019	23,4	6974	2,5	20560	7,5
1995 h	268810	1156	0,4	2887	1,1	75366	28,0	14047	5,2	47161	17,5	19883	7,4	16584	6,2	64229	23,9	7031	2,6	20466	7,6
1995 j	266552	772	0,3	2953	1,1	73897	27,7	13249	5,0	46799	17,6	19950	7,5	16611	6,2	64725	24,3	7350	2,8	20246	7,6
1996 h	264593	1141	0,4	2893	1,1	71413	27,0	12663	4,8	46168	17,4	21439	8,1	16243	6,1	65108	24,6	7567	2,9	19958	7,5
1996 j	260826	742	0,3	2936	1,1	68970	26,4	11784	4,5	44790	17,2	20873	8,0	16285	6,2	66079	25,3	7743	3,0	20624	7,9
1997 h	257074	1138	0,4	2896	1,1	67507	26,3	11197	4,4	43807	17,0	20488	8,0	15946	6,2	65724	25,6	7722	3,0	20649	8,0

1) h = Halbjahresende (30.06.), j = Jahresende (31.12.)

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe A VI 5 - vj

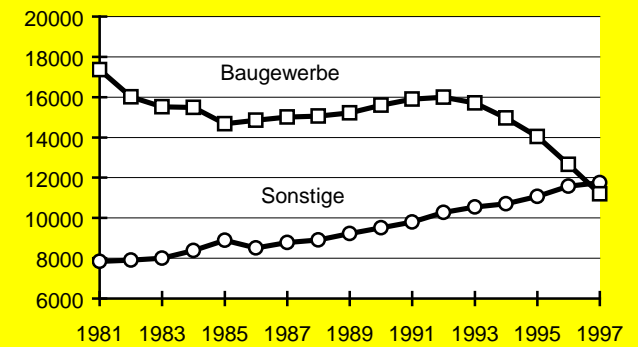
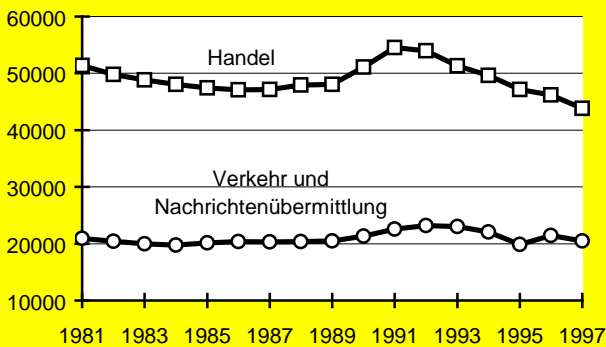
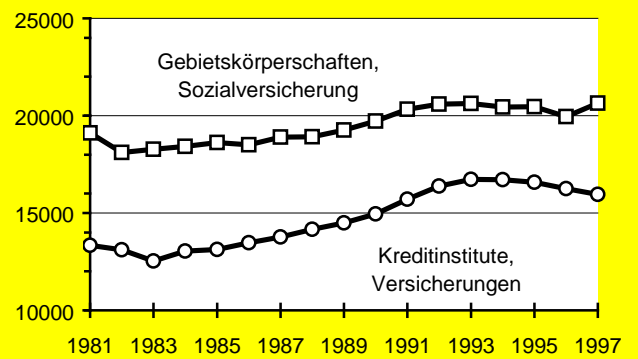
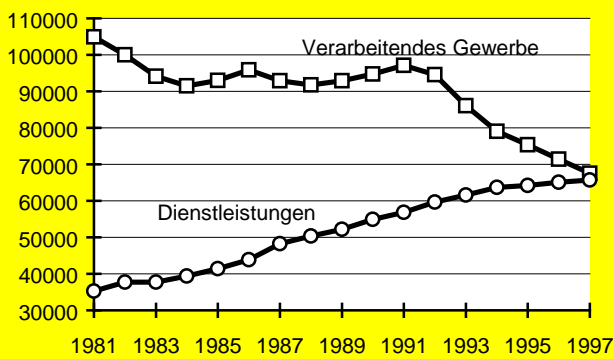


Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Nürnberg
(Stand Ende Juni)



Amt für Stadtforschung und Statistik

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Nürnberg
nach Wirtschaftsabteilungen (Stand Ende Juni)



Amt für Stadtforschung und Statistik



5 Wirtschaft

5.1 Arbeitsmarkt und Beschäftigte

5.1.11 Beschäftigte im öffentlichen Dienst in Nürnberg

Jahr (jeweils 30. Juni) v/t ¹⁾	ins- gesamt	Beschäftigungsbereich					Dienstverhältnis		
		Bund ²⁾	darunter Eisenbahn- vermögen ³⁾	Land	Mittel- barer Öffent- licher Dienst ⁴⁾	Gemeinden/ Gemeinde- verbände	Beamte, Richter und Soldaten	Ange- stellte	Arbeiter
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
1990 v	50 839	21 670	19 997	11 562	4 404	13 203	25 357	14 655	10 827
1991 v	51 894	22 200	20 097	11 410	4 650	13 634	25 471	15 163	11 260
t	7 256	2 245	2 131	1 596	577	2 838	1 609	3 503	2 144
1992 v	52 092	22 000	19 881	11 489	5 176	13 427	25 274	15 485	11 333
t	7 473	2 184	2 079	1 671	658	2 960	1 712	3 693	2 068
1993 v	52 333	21 764	19 685	11 235	5 943	13 391	24 992	16 083	11 258
t	7 821	2 263	2 153	1 659	789	3 110	1 709	4 053	2 059
1994 v	45 709	15 280	13 487	11 019	5 975	13 435	24 130	15 659	5 920
t	7 619	2 064	1 948	1 655	785	3 115	1 777	4 015	1 827
1995 v	40 184	10 131	5 742	11 109	5 747	13 197	20 832	15 607	3 745
t	6 450	620	130	1 736	857	3 237	1 448	4 189	813
1996 v	36 633	7 300	3 755	10 855	5 577	12 901	18 476	14 664	3 493
t	6 612	507	122	1 813	983	3 309	1 640	4 206	766

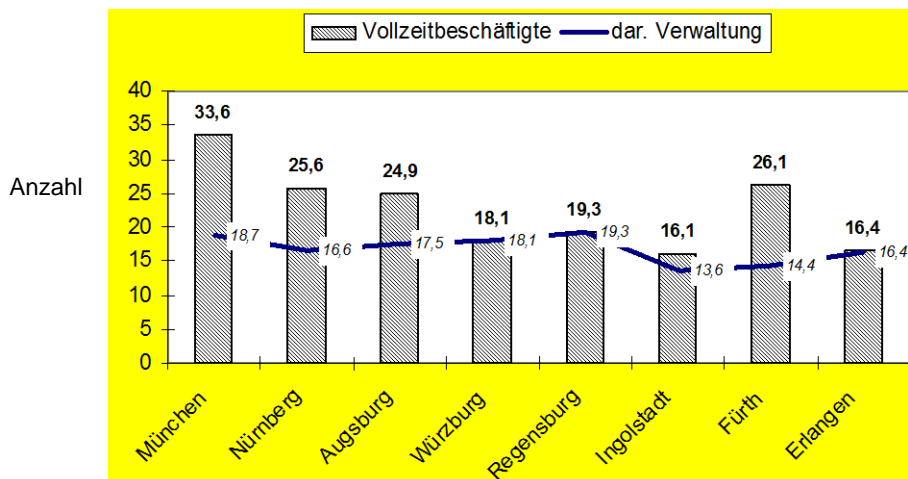
1) v = vollzeitbeschäftigt, t = teilzeitbeschäftigt 2) einschl. Berufs- und Zeitsoldaten 3) bis 1993: Bundesbahn und Bundespost, 1994 Eisenbahnvermögen und Post 4) einschl. Bundesanstalt für Arbeit

5.1.12 Beschäftigte der Stadt Nürnberg

Jahr (jeweils 30. Juni)	Einwohner (jeweils 30. Juni)	Vollzeitbeschäftigte						Teilzeitbeschäftigte 1)	
		ins- gesamt	Verwaltung				Kranken- häuser 2)	Verwaltung	Kranken- häuser 2)
			zu- sammen	Beamte	Ange- stellte	Arbeiter			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
1990	490 547	12 881	9 151	2 538	4 301	2 312	3 730	1 362	979
1991	494 905	13 326	9 986	2 550	5 066	2 370	3 340	1 414	1 132
1992	498 486	13 107	9 750	2 536	5 002	2 212	3 357	1 401	1 245
1993	499 834	13 080	9 268	2 505	4 558	2 205	3 812	1 513	1 286
1994	498 220	13 131	9 108	2 509	4 468	2 131	4 023	1 555	1 240
1995	494 123	12 890	8 802	2 455	4 294	2 053	4 088	1 600	1 280
1996	491 962	12 600	8 171	2 337	4 071	1 763	4 113	1 613	1 320

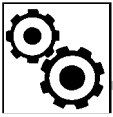
1) mit mindestens der Hälfte der wöchentlichen Regelarbeitszeit 2) mit kaufmännischem Rechnungswesen
Quelle: 1986: Heft 432 der Beiträge zur Statistik Bayerns, sonst: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe L III 2 u. 3 - j

Vollzeitbeschäftigte der kreisfreien Städte je 1000 Einwohner im bayerischen Städtevergleich



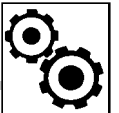
Stand:
30.06.1996

Amt für Stadtforschung und Statistik



5 Wirtschaft

5.2 Land- und Forstwirtschaft



5.2.1 Die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe in Nürnberg nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Jahr	landwirtschaftlich genutzte Fläche von...												Betriebe insges.	landw. genutzte Flächen (ha) insges.
	unter 1 ha		1 bis unter 5 ha		5 bis unter 10 ha		10 bis unter 20 ha		20 bis unter 30 ha		30 bis unt. 100 ha			
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12		
1980	127	40	192	519	139	1037	75	1009	20	479	10	392	563	3 475
1985	110	24	161	413	128	928	82	1116	15	358	11	430	507	3 269
1990	123	21	148	383	106	767	75	1051	13	307	15	658	480	3 186
1991	124	20	132	357	98	741	64	907	18	415	14	651	450	3 091
1992	122	19	127	244	99	754	64	910	16	367	15	656	443	3 049
1993	125	20	126	343	96	728	58	815	20	467	13	556	438	2 929
1994	122	16	121	343	99	735	54	790	18	439	13	627	427	2 952
1995	123	16	113	311	97	722	52	743	17	408	16	793	418	2 994
1996	117	13	111	305	94	699	57	845	13	325	16	895	408	3 082
1997	116	13	103	288	86	637	61	885	14	349	17	904	397	3 075

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe C IV 7-j

5.2.2 Viehhalter und Viehbestände in Nürnberg

Zeitpunkt	Rinderhalter	Rinder		Schweinehalter	Schweine	Pferdehalter	Pferde
	1	insgesamt	dar. Milchkühe	4	5	6	7
		2	3				
3.12.1980	116	3 141	786	188	2 389	51	271
3.12.1982	111	2 021	750	179	2 127	44	268
3.12.1984	103	2 043	759	162	2 980	45	295
3.12.1986	94	2 944	692	142	1 887	44	302
2.12.1988	81	1 902	701	123	1 360	41	325
3.12.1990	70	1 864	642	109	1 989	44	479
3.12.1992	53	1 710	576	95	1 585	43	483
3.12.1994	47	1 538	565	81	1 084	43	481
3.12.1996	43	1 434	506	62	972	42	475

Zeitpunkt	Schafhalter	Schafe	Hühnerhalter	Hühner	Halter von sonst. Geflügel *)	sonstiges Geflügel *)
	8	9	10	11	12	13
3.12.1980	16	873	148	4 818	24	181
3.12.1982	20	1 082	133	4 861	34	298
3.12.1984	18	1 568	125	4 621	29	494
3.12.1986	19	1 240	113	3 546	21	212 ¹⁾
2.12.1988	18	1 490	85	3 065	20	244
3.12.1990	16	1 463	83	3 064	19	327
3.12.1992	12	1 055	71	2 836	17	352
3.12.1994	12	1 093	69	2 626	25	391
3.12.1996	11	810	61	2 287	11	533

*) Gänse, Enten, Truthühner 1) 1986 ohne Truthühner

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe C III 1-vj 4



5 Wirtschaft

5.2 Land- und Forstwirtschaft



Erläuterungen

Berichtskreis:

Die vorliegenden Daten beziehen sich, soweit nicht anderweitig bezeichnet, auf Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten sowie auf die produzierenden Betriebe mit im allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten von Unternehmen der übrigen Wirtschaftsbereiche.

Die den Ergebnissen zugrundeliegende Darstellungseinheit ist der **Betrieb** als örtliche Einheit, im Unterschied zum **Unternehmen** als wirtschaftlich-rechtliche Einheit, die aus mehreren Betrieben bestehen kann. Hinsichtlich der branchenmäßigen Zuordnung der Ergebnisse werden alle Angaben eines Betriebes (örtliche Einheit) unter dem Zweig nachgewiesen, bei dem der Schwerpunkt des Betriebes - gemessen an der Zahl der Beschäftigten - liegt. Die Zuordnung der Betriebe und fachliche Gliederung der Ergebnisse erfolgt nach der "Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93)" , - Abschnitte C und D - , die auf der Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 1) basiert.

Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen vor 1995:

Seit der Umstellung der Statistik des Verarbeitenden Gewerbes auf die neue WZ 93 sind die Ergebnisse ab 1995 nur noch sehr eingeschränkt mit den Daten vor 1995 vergleichbar. Die im Interesse der internationalen Vergleichbarkeit von wirtschaftsstatistischen Daten entstandenen Verschiebungen in der wirtschaftsfachlichen Zuordnung lassen selbst bei Ergebnissen für den Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe als Gesamtgröße nur einen eingeschränkten Vergleich zu. So ist z.B. einerseits das KFZ-Reparaturgewerbe nach neuer Systematik dem Handel und andererseits das Verlagsgewerbe sowie das Recyclinggewerbe neuerdings dem Verarbeitenden Gewerbe zuzuordnen. In tieferer wirtschaftszweigsystematischer Gliederung ist selbst bei vordergründig begrifflicher Übereinstimmung von Wirtschaftsgruppen ein Vergleich von Daten nach alter und neuer Systematik nicht möglich.

Aus diesen Gründen werden die Ergebnisse für das Verarbeitende Gewerbe, beginnend mit dem Berichtsjahr 1995, in neuer Form dargestellt. Die Ergebnisse bis zum Berichtsjahr 1994 sind letztmalig im Statistischen Jahrbuch der Stadt Nürnberg 1997 veröffentlicht worden.

Begriffserläuterungen:

Beschäftigte: Alle im Betrieb tätigen Personen, wie tätige Inhaber und Mitinhaber, alle in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehenden Personen, ferner unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit tätig sind.

Arbeiter: Alle zur Arbeiterrentenversicherung Pflichtigen, auch die infolge Überschreitens der Altersgrenze nicht mehr Pflichtigen, also Facharbeiter, angelernte Arbeiter, Hilfsarbeiter, ferner Umschüler und gewerblich Auszubildende.

Angestellte: Alle zur Angestelltenversicherung Pflichtigen, auch die infolge Überschreitens der Versicherungspflichtgrenze oder der Altersgrenze nicht mehr versicherungspflichtigen Angestellten, einschließlich der tätigen Inhaber und Mitinhaber sowie der kaufmännisch und technisch Angestellten.

Geleistete Arbeiterstunden: Die Summe aller geleisteten Stunden der Arbeiter und der gewerblich Auszubildenden unter Einbeziehung von Überstunden, Sonn- und Feiertagsstunden und dgl.

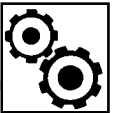
Löhne und Gehälter: Die Bruttobezüge der Arbeiter und Angestellten. Nicht einbezogen sind die Pflichtbeiträge des Arbeitgebers zur Sozialversicherung sowie andere Aufwendungen, die kein Arbeitseinkommen darstellen.

Umsatz: Alle in Rechnung gestellten Lieferungen und Leistungen im Berichtszeitraum ohne Rücksicht auf den Zeitpunkt der Lieferung. Angegeben sind die Rechnungsendbeträge ohne Mehrwertsteuer, jedoch einschließlich der darin enthaltenen Verbrauchssteuer sowie die Kosten für Fracht, Verpackung, Porto usw. Die regionale Darstellung der Umsätze ist bei Mehrbetriebsunternehmen etwas problematisch. Der Umsatz wird häufig nur vom Unternehmen und nicht von den produzierenden örtlichen Betrieben getätigt und daher auch absatzorientiert vom Hauptbetrieb des Unternehmens ausgewiesen. Der Umsatz kann daher in anderen Gebieten nachgewiesen sein als die an der Produktion beteiligten Betriebe und deren Tatbestände wie z. B. Beschäftigte oder Energieverbrauch.

Investitionen: Bruttozugänge an Produktionsmitteln; erfaßt werden

1. der Wert der Sachanlagen, die im Geschäftsjahr erworben oder selbsterstellt und auf Anlagekonten aktiviert wurden,
2. der Wert der im Geschäftsjahr neu gemieteten oder gepachteten neuen Sachanlagen (seit Berichtsjahr 1988).

Einbezogen unter Nr. 1 sind Großreparaturen, im Bau befindliche Anlagen und geringwertige Wirtschaftsgüter, soweit aktiviert, außerdem auch solche sog. Leasing-Güter, die beim Leasing-Nehmer zu aktivieren sind (Finanzierungs-Leasing). Nicht berücksichtigt sind die Anzahlungen für Anlagen, die Investitionen in Zweigniederlassungen des Unternehmens im Ausland, Zugänge durch den Kauf ganzer Unternehmen oder Betriebe, die mit den Investitionen zusammenhängenden Finanzierungskosten, Umbuchungen aus Anlagekonten auf andere Anlagekonten, der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren usw. (Finanzanlagen) sowie der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw.



5.3.1 Städtevergleich: Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden							
Stadt	Jahr	Betriebe	Veränderung zum Vorjahr	Beschäftigte	Veränderung zum Vorjahr	Umsatz (1 000 DM)	Veränderung zum Vorjahr
		1	2	3	4	5	6
Nürnberg	1995	343		72 301		19 938 813	
	1996	324	- 5,5%	66 017	- 8,7%	18 030 808	- 9,6%
	1997	306	- 5,6%	61 372	- 7,0%	17 542 580	- 2,7%
München	1995	461		132 640		61 327 375	
	1996	438	- 5,0%	128 426	- 3,2%	67 278 671	+ 9,7%
	1997	416	- 5,0%	125 591	- 2,2%	64 116 956	- 4,7%
Augsburg	1995	165		40 492		16 450 993	
	1996	166	+ 0,6%	37 925	- 6,3%	15 695 155	- 4,6%
	1997	153	- 7,8%	32 250	- 15,0%	15 268 911	- 2,7%
Würzburg	1995	74		12 717		3 237 803	
	1996	75	+ 1,4%	12 514	- 1,6%	3 033 239	- 6,3%
	1997	72	- 4,0%	11 870	- 5,1%	3 643 112	+ 20,1%
Regensburg	1995	93		24 605		10 765 812	
	1996	94	+ 1,1%	24 065	- 2,2%	11 338 674	+ 5,3%
	1997	85	- 9,6%	23 926	- 0,6%	15 968 761	+ 40,8%
Fürth	1995	75		11 279		2 393 144	
	1996	72	- 4,0%	10 806	- 4,2%	2 341 603	- 2,2%
	1997	64	- 11,1%	9 505	- 12,0%	2 914 899	+ 24,5%
Erlangen	1995	55		32 667		12 569 956	
	1996	55	+ 0,0%	29 985	- 8,2%	14 392 961	+ 14,5%
	1997	56	+ 1,8%	28 758	- 4,1%	15 591 141	+ 8,3%
Berlin	1995	1 119		153 142		59 231 690	
	1996	1 020	- 8,8%	136 795	- 10,7%	55 326 238	- 6,6%
	1997	932	- 8,6%	126 763	- 7,3%	59 799 518	+ 8,1%
Hamburg	1995	646		118 467		104 206 089	
	1996	612	- 5,3%	111 544	- 5,8%	108 298 133	+ 3,9%
	1997	617	+ 0,8%	105 501	- 5,4%	118 739 000	+ 9,6%
Köln	1995	312		73 222		35 472 416	
	1996	306	- 1,9%	72 294	- 1,3%	38 150 572	+ 7,5%
	1997	296	- 3,3%	69 100	- 4,4%	39 005 779	+ 2,2%
Frankfurt a. M.	1995	239		73 696		25 455 874	
	1996	223	- 6,7%	71 115	- 3,5%	25 008 153	- 1,8%
	1997	211	- 5,4%	56 588	- 20,4%	25 108 008	+ 0,4%
Essen	1995	.		33 039		12 787 305	
	1996	222		31 391	- 5,0%	12 818 228	+ 0,2%
	1997	206	- 7,2%	28 089	- 10,5%	11 492 981	- 10,3%
Dortmund	1995	214		32 096		9 552 121	
	1996	205	- 4,2%	30 585	- 4,7%	8 892 395	- 6,9%
	1997	.		.		.	
Düsseldorf	1995	227		50 605		20 611 939	
	1996	229	+ 0,9%	48 441	- 4,3%	20 654 896	+ 0,2%
	1997	217	- 5,2%	47 108	- 2,8%	20 624 656	- 0,1%
Stuttgart	1995	289		87 657		26 234 850	
	1996	278	- 3,8%	85 328	- 2,7%	26 587 407	+ 1,3%
	1997	269	- 3,2%	84 047	- 1,5%	27 550 334	+ 3,6%
Bremen	1995	253		61 296		25 520 104	
	1996	252	- 0,4%	58 671	- 4,3%	25 578 706	+ 0,2%
	1997	260	+ 3,2%	58 441	- 0,4%	29 585 532	+ 15,7%
Duisburg	1995	155		44 735		14 926 197	
	1996	142	- 8,4%	40 371	- 9,8%	13 613 605	- 8,8%
	1997	131	- 7,7%	39 199	- 2,9%	15 525 422	+ 14,0%
Hannover	1995	240		58 024		17 881 656	
	1996	228	- 5,0%	54 206	- 6,6%	16 960 958	- 5,1%
	1997	218	- 4,4%	52 313	- 3,5%	16 413 212	- 3,2%
Dresden	1995	165		17 904		4 582 488	
	1996	187	+ 13,3%	17 986	+ 0,5%	4 374 951	- 4,5%
	1997	199	+ 6,4%	18 511	+ 2,9%	5 078 162	+ 16,1%
Leipzig	1995	126		12 206		2 324 314	
	1996	131	+ 4,0%	11 047	- 9,5%	2 384 531	+ 2,6%
	1997	124	- 5,3%	10 303	- 6,7%	2 204 444	- 7,6%

Quelle: Angaben der städtestatistischen Ämter



5 Wirtschaft

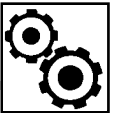
5.3 Verarbeitendes Gewerbe

5.3.2 Verarbeitendes Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden)¹⁾: Städtevergleich in Bayern

Gebiet und Jahr	Betriebe		Beschäftigte		Gesamtumsatz				Investitionen			
	Anzahl	Änd. z. Vj. in %	Anzahl	Änd. z. Vj. in %	in 1000 DM	Änd. z. Vj. in %	Auslands-umsatz in %	je Beschäftigten in DM	in 1000 DM	Änd. z. Vj. in %	je Beschäftigten in DM	je Einwohner in DM
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Nürnberg												
1995	343	.	72 301	.	19 938 813	.	.	275 775	788 788	.	10 761	1 600
1996	324	-5,5	66 017	-8,7	18 030 808	-9,6	30,9	273 124	.	.	.	.
1997	306	-5,6	61 372	-7,0	17 542 580	-2,7	30,3	285 840	.	.	.	.
München												
1995	461	.	132 640	.	61 327 375	.	.	462 360	1 720 676	.	12 973	1 389
1996	438	-5,0	128 426	-3,2	67 278 671	9,7	44,5	523 871	.	.	.	.
1997	416	-5,0	125 591	-2,1	61 345 924	-9,5	46,1	488 458	.	.	.	.
Augsburg												
1995	165	.	40 492	.	16 450 993	.	.	406 278	400 254	.	9 885	1 536
1996	166	0,6	37 925	-6,3	15 695 155	-4,6	25,3	413 847	.	.	.	.
1997	153	-7,8	32 250	-15,0	15 268 911	-2,7	29,3	443 455	.	.	.	.
Würzburg												
1995	74	.	12 717	.	3 237 803	.	.	254 604	153 004	.	12 031	1 200
1996	75	1,4	12 514	-1,6	3 033 239	-6,3	25,0	242 388	.	.	.	.
1997	72	-4,0	11 870	-5,1	3 643 112	20,1	28,0	306 918	.	.	.	.
Regensburg												
1995	93	.	24 605	.	10 765 812	.	.	437 545	474 651	.	19 124	3 772
1996	94	1,1	24 065	-2,2	11 338 674	5,3	42,1	471 169	.	.	.	.
1997	85	-9,6	23 926	-0,6	15 968 761	40,8	51,9	667 423	.	.	.	.
Ingolstadt												
1995	53	.	30 128	.	13 034 045	.	.	432 622	669 457	.	21 873	5 974
1996	53	0	30 978	2,7	15 822 414	21,4	.	510 763	.	.	.	.
1997	52	-1,9	31 743	2,5	17 200 424	8,7	.	541 865	.	.	.	.
Fürth												
1995	75	.	11 279	.	2 393 144	.	.	212 177	65 398	.	5 917	607
1996	72	-4,0	10 806	-4,2	2 341 603	-2,2	30,4	216 695	.	.	.	.
1997	64	-11,1	9 505	-12,0	2 914 899	24,5	32,0	306 670	.	.	.	.
Erlangen												
1995	55	.	32 667	.	12 569 956	.	.	384 791	101 478	.	3 106	1 002
1996	55	0,0	29 985	-8,2	14 392 961	14,5	76,9	480 005	.	.	.	.
1997	56	1,8	28 758	-4,1	15 591 141	8,3	59,8	542 150	.	.	.	.
Bayern												
1995	8 442	.	1 237 592	.	355 891 528	.	.	287 568	14 283 956	.	11 542	1 193
1996	8 306	-1,6	1 198 378	-3,2	370 525 957	4,1	34,6	309 190	.	.	.	.
1997	8 013	-3,5	1 168 301	-2,5	391 740 891	5,7	36,4	335 308	.	.	.	.

1) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe E I 1 – j und * E I 6 – j und Angaben der städtestatistischen Ämter

5.3.3
Steinen und Erden ¹⁾

Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von

Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeiterstunden	Bruttolohn- und Gehaltssumme	Gesamtumsatz				
					Insgesamt	darunter Auslandsumsatz		je Beschäftigten	je Arbeiterstunde
	absolut	in % vom Gesamtumsatz	DM	DM					
	31.12.1997		Jahreswerte						
Anzahl	1 000	1 000 DM			%	DM	DM		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	3	.	.	.	.	.	.	.	.
Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	303	.	.	.	.	.	.	.	.
darunter									
Ernährungsgewerbe	21	3 325	3 815	161 724	1 112 926	50 137	4,5	334 715	292
Textilgewerbe	1	.	.	.	.	.	.	.	.
Bekleidungs-gewerbe	1	.	.	.	.	.	.	.	.
Ledergewerbe	5	293	267	12 437	65 006	10 579	16,3	221 548	243
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	4	113	141	4 891	27 412	.	.	242 763	194
Papiergewerbe	10	731	897	36 918	134 995	6 670	4,9	184 714	150
Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	41	6 114	4 660	437 427	2 120 530	182 506	8,6	346 846	455
Chemische Industrie	12	1 894	793	153 329	1 164 203	144 410	12,4	614 707	1468
Herstellung. von Gummi- und Kunststoffwaren	11	1 022	1 069	58 429	264 520	.	.	258 826	247
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	11	257	258	17 766	101 286	.	.	394 237	393
Metallerzeugung und -bearbeitung	9	1 421	1 843	87 148	417 998	124 052	29,7	294 192	227
H. v. Metallerzeugnissen	45	2 485	2 571	141 686	464 459	83 234	17,9	186 930	181
Maschinenbau	38	11 557	9 259	848 601	2 500 117	1 219 127	48,8	216 335	270
H. v. Büromaschinen, Dv-Geräten u. -einr.	3	.	.	.	.	.	.	.	.
Herst. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä.	28	12 173	8 662	971 938	4 048 076	1 462 516	36,1	332 536	467
Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	14	5 714	3 842	459 893	1 863 584	914 604	49,1	326 172	485
Medizin, Mess-, Steuer- u. Regeltechnik, Optik	20	3 593	2 672	267 333	781 906	154 606	19,8	217 619	293
Herst. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	8	3 976	4 706	254 784	.	.	.	.	.
Sonst. Fahrzeugbau	8	3 773	4 618	227 484	440 487	60 953	13,8	116 757	95
Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportgeräten usw.	13	2 445	2 015	136 532	494 498	260 490	52,7	202 276	245
Recycling	1	.	.	.	.	.	.	.	.
INSGESAMT	306	61 372	52 553	4 306 721	17 542 580	5 320 300	30,3	285 840	334

1) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten



5 Wirtschaft

5.3 Verarbeitendes Gewerbe

5.3.4 Verhältniszahlen für das Verarbeitende Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) ¹⁾

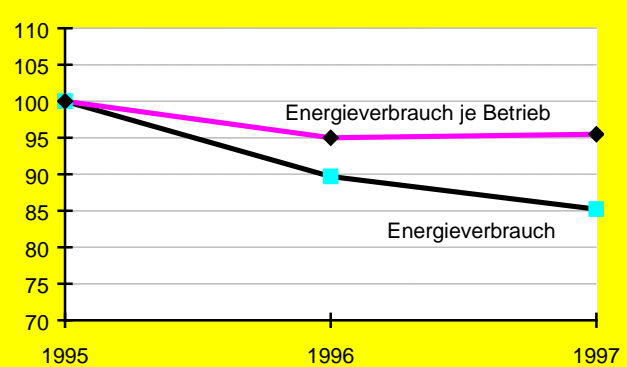
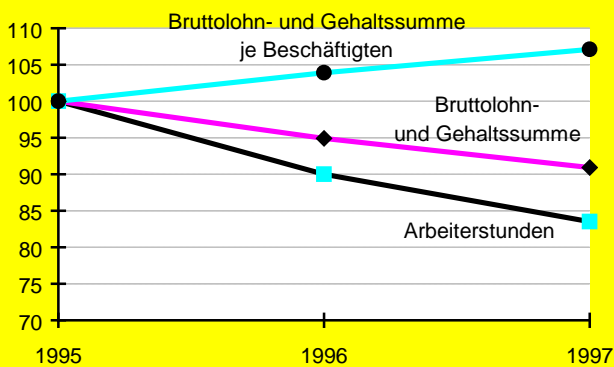
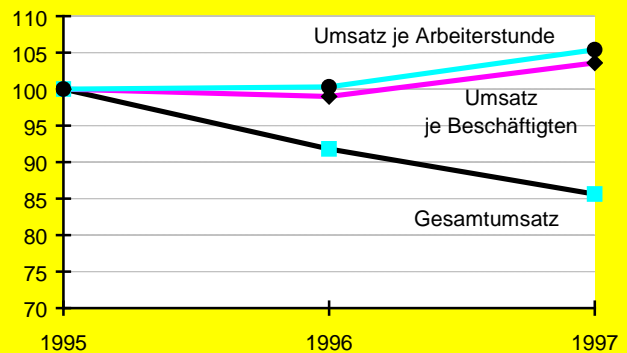
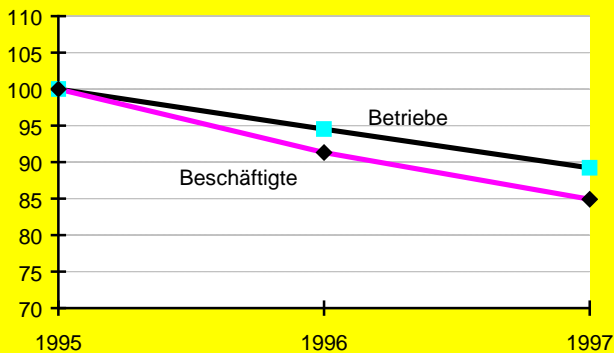
Jahr	Betriebe	Beschäftigte				Gesamtumsatz					Arbeiterstunden	
		insgesamt	Veränd. zum Vorj.	je Betrieb	je 1000 Einw.	insgesamt	Veränd. zum Vorj.	Anteil Auslands-umsatz	je Beschäftigten	je Arbeiterstunde	insgesamt	Veränd. zum Vorj.
		Anzahl	in %	Anzahl	1000 DM	in %	in %	DM	DM	in 1000	in %	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1995	343	72 301	.	211	146	19 938 813	.	.	275 775	317	62 906	.
1996	324	66 017	-8,7	204	134	18 030 808	-9,6	30,9	273 124	318	56 622	-10,0
1997	306	61 372	-7,0	201	125	17 542 580	-2,7	30,3	285 840	334	52 553	-7,2

Jahr	Bruttolohn- und Gehaltssumme			Investitionen					Energieverbrauch			
	insgesamt	Veränd. zum Vorj.	je Beschäftigten	insgesamt	Veränd. zum Vorj.	je Betrieb	je Beschäftigten	je Einw.	insgesamt	Veränd. zum Vorj.	je Betrieb	je Beschäftigten
	1000 DM	in %	DM	1000 DM	in %	1000 DM	DM	1000 MJ	in %	1000 MJ		
	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
1995	4 739 287	.	65 549	788 788	.	2 300	11 216	1 600	7 190 915	.	20 964	99
1996	4 496 518	-5,2	68 112	.	.	.	.	.	6 453 647	-10,3	19 919	98
1997	4 306 721	-4,2	70 174	.	.	.	.	.	6 129 295	-5,0	20 030	100

1) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe E I 1 - j und *E I 6 - j

Kennzahlen zur Entwicklung des Verarbeitenden Gewerbes
Indexwerte 1995 = 100



Amt für Stadtforschung und Statistik



Erläuterungen

Im Zuge der Harmonisierung der Statistiken in den Staaten der Europäischen Union wurde zum 01.01.96 die für die Baugewerbestatistiken bislang in Deutschland gültige "Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO)" durch die neue Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93) ersetzt.

Zwischen der SYPRO und der WZ 93 bestehen gravierende Unterschiede. Im Gegensatz zur SYPRO enthält die WZ 93 für das Baugewerbe keine Untergliederung nach Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe, vielmehr werden die Betriebe des Baugewerbes in die Gruppen "Vorbereitende Baustellenarbeiten" und "Hoch- und Tiefbau" sowie "Bauinstallation" und "Sonstiges Baugewerbe" eingeordnet. Um aber auch den nationalen Bestimmungen gerecht zu werden, werden hier in einer Kompromißlösung dem Bauhauptgewerbe im Sinne des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewG) die Gruppen "Vorbereitende Baustellenarbeiten" und "Hoch- und Tiefbau", dem Ausbaugewerbe im Sinne des ProdGewG die Gruppen "Bauinstallation" und "Sonstiges Baugewerbe" zugeordnet. Neben diesem prinzipiellen Unterschied gibt es eine Reihe von veränderten Zweigzuordnungen gegenüber der bisherigen Klassifikation nach SYPRO. Wesentlichen Einfluß hat dabei z. B. die "Umsetzung" des Zweiges "Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei" vom Bauhauptgewerbe i. S. d. SYPRO in die Gruppe "Sonstiges Baugewerbe". Außerdem wurden bei der Umstellung auf die WZ 93 eine Reihe von Betrieben dem Verarbeitenden Gewerbe zugeordnet, die vorher dem Bauhauptgewerbe zugeordnet waren und umgekehrt, wodurch sich der zur Berichterstattung verpflichtete Betriebskreis, der zum Bauhauptgewerbe gehört, verkleinert und umgekehrt der dem Ausbaugewerbe zuzurechnen ist, vergrößert. Die systematische Zuordnung zu den vier Teilbereichen erfolgt nach der WZ 93 und kann den Statistischen Berichten des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung Reihe E II 3 - j/95 und E III 3 - j/95 entnommen werden.

Aufgrund der tiefgreifenden strukturellen Veränderungen, können die vorliegenden Ergebnisse nicht mit den Ergebnissen zurückliegender Jahre verglichen werden. In den folgenden Tabellen ist daher der Zeitpunkt der Umstellung kenntlich gemacht.

1. Bauhauptgewerbe (Nach WZ 93: "Vorbereitende Baustellenarbeiten" und "Hoch- und Tiefbau")

Betriebe: Nachgewiesen sind alle baugewerblichen Betriebe einschließlich Arbeitsgemeinschaften, die bauhauptgewerblich tätig sind und 20 oder mehr Beschäftigte zählen. Bis 1995 erfolgte die Zuordnung der Erhebungseinheiten zum Bauhauptgewerbe anhand der SYPRO unter Anwendung des Schwerpunktprinzips. Ab 1996 erfolgt die Zuordnung zu den "Vorbereitenden Baustellenarbeiten" und zum "Hoch- und Tiefbau" anhand der WZ 93.

Beschäftigte: Alle im Betrieb beschäftigten Personen, wie tätige Inhaber, tätige Mitinhaber und unbezahlt mithelfende Familienangehörige (sofern sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind) sowie alle in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehenden Personen.

Löhne und Gehälter: Summe der jeweiligen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge ohne jeden Abzug) ausschließlich Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung.

Arbeitsstunden: Summe aller auf Baustellen und Bauhöfen im Inland geleisteten Arbeitsstunden. Eingeschlossen sind auch die Arbeitsstunden solcher Arbeitskräfte, die von anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung überlassen wurden. Die für Bürotätigkeiten geleisteten Arbeitsstunden, Berufsschulstunden und bezahlte oder abgerechnete, aber nicht geleistete Stunden sind nicht enthalten.

Gesamtumsatz Als Gesamtumsatz gilt unabhängig vom Zahlungseingang der Gesamtbetrag jedweder im Geschäftsjahr fakturierten Umsätze ohne Umsatz-/Mehrwertsteuer einschließlich nichtbaugewerblicher Umsätze.

2. Ausbaugewerbe (Nach WZ 93: "Bauinstallation" und "Sonstiges Baugewerbe")

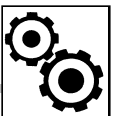
Betriebe: Nachgewiesen sind alle baugewerblichen Betriebe, die nach dem Schwerpunkt ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit dem Ausbaugewerbe zugeordnet werden und entweder mindestens 10 Beschäftigte zählen oder als Zweigniederlassung zu einem Unternehmen des produzierenden Gewerbes dieser Größenordnung gehören. Bis 1995 erfolgte die Zuordnung nach der SYPRO, ab 1996 erfolgt die Zuordnung zur "Bauinstallation" und zum "Sonstigen Baugewerbe" nach der WZ 93.

Beschäftigte: Als Beschäftigte gelten die tätigen Personen, Inhaber und Mitinhaber sowie alle im Betrieb beschäftigten Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen. Unbezahlt mithelfende Familienangehörige werden hierzu ebenfalls gezählt, sofern sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind.

Löhne und Gehälter: Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung. Die Entgelte für Poliere und Meister sind in der Bruttolohnsumme enthalten.

Geleistete Arbeitsstunden: Alle auf den Baustellen und in Werkstätten tatsächlich angefallenen Arbeitsstunden, gleichgültig ob sie von Arbeitern, Polieren, Meistern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet wurden. Einbezogen sind auch die Arbeitsstunden solcher Arbeitskräfte, die von anderen Unternehmen gegen Entgelt überlassen worden sind. Nicht erbrachte - wenn auch abgerechnete - Arbeitsstunden sind ebenso wie die für Bürotätigkeiten angefallenen Stunden nicht enthalten.

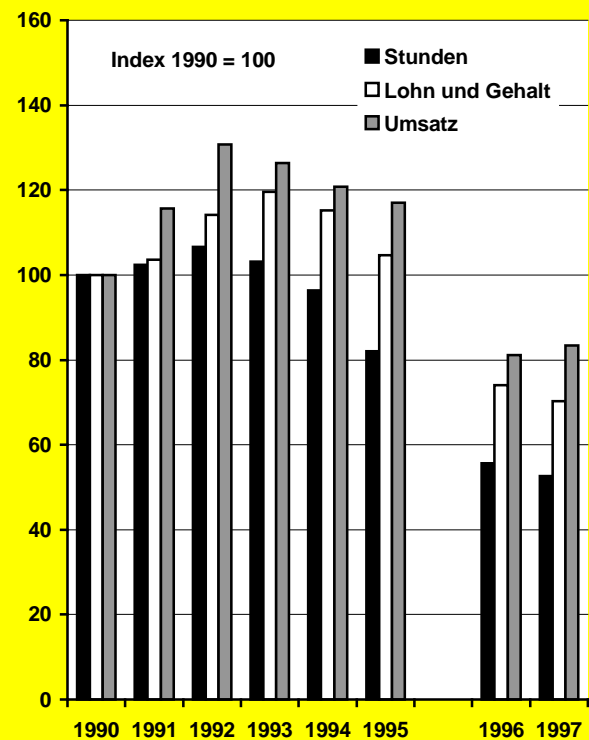
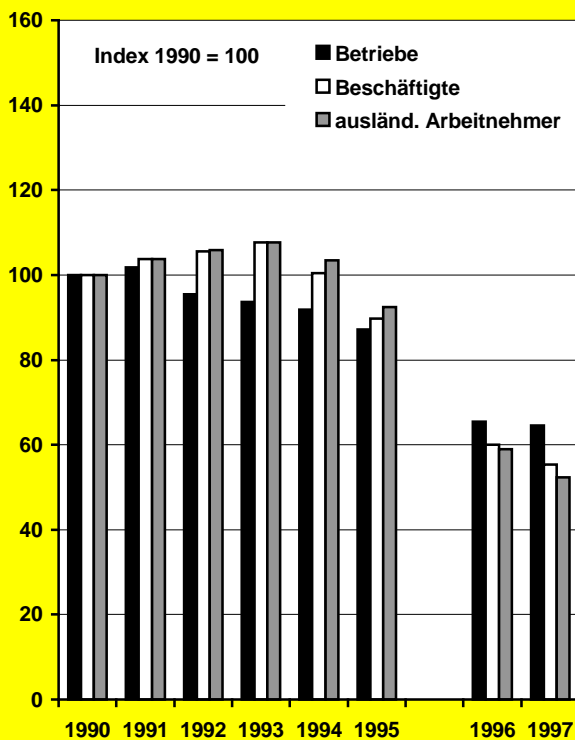
Umsatz: Als Gesamtumsatz gilt der Gesamtbetrag aller im Geschäftsjahr fakturierten steuerbaren Umsätze ohne Umsatz-/Mehrwertsteuer.



5.4.1 Verhältniszahlen für das Bauhauptgewerbe ¹⁾

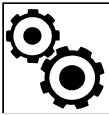
Jahr	Beschäftigte			Arbeitsstunden je Beschäftigten	Lohn- u. Gehaltssumme je Arbeitsstunde in DM	Monatslohn für Arbeiter in DM	Monatsgehalt für Angestellte in DM	Umsatz je Beschäftigten in DM
	je 1 000 Einwohner	je Betrieb	Anteil der ausländ. Beschäft. in %					
	1	2	3					
1980	22	82	14,4	1 332	24,25	2 575	3 391	86 986
1985	17	73	11,8	1 244	30,61	2 960	4 329	101 428
1990	17	77	12,2	1 249	37,25	3 655	5 065	137 067
1991	18	79	12,2	1 233	37,72	3 601	5 322	152 953
1992	18	86	12,2	1 261	39,88	3 875	5 860	169 811
1993	18	89	12,2	1 195	43,20	3 931	6 156	160 579
1994	17	85	12,6	1 199	44,50	4 070	6 236	165 008
1995	15	80	12,6	1 145	47,49	4 093	6 401	179 054
1996	10	71	12,0	1 160	49,62	4 296	6 605	185 742
1997	10	67	11,5	1 183	49,76	4 356	6 851	206 141

Entwicklung des Bauhauptgewerbes in Nürnberg ¹⁾



Amt für Statistik und Stadtforschung

¹⁾ Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten einschließlich Arbeitsgemeinschaften
Ab 1996 nicht mehr mit den Vorjahren vergleichbar, vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt



5.4.2 Das Bauhauptgewerbe ¹⁾

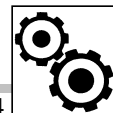
Jahr	Betriebe 2)	Beschäftigte 2)				Arbeitsstunden (in 1000)			
		insgesamt	davon		darunter ausländ. Arbeit- nehmer	insgesamt	darunter		
			Arbeiter	Angestellte			Wohnungsbau	Gewerbl. u. Ind.Bau	Öffentl. u. Verk.Bau
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
1980	129	10 594	9 091	1 504	1 523	14 113	2 957	4 013	7 140
1985	109	7 971	6 736	1 235	942	9 913	1 958	3 209	4 741
1990	110	8 520	7 188	1 332	1 039	10 638	1 702	4 185	4 726
1991	112	8 832	7 427	1 405	1 079	10 889	1 814	4 225	4 847
1992	105	8 993	7 560	1 433	1 099	11 343	1 788	4 193	5 361
1993	103	9 179	7 650	1 528	1 118	10 968	1 898	3 716	5 347
1994	101	8 552	7 063	1 490	1 074	10 257	1 987	3 252	5 009
1995	96	7 633	6 191	1 442	960	8 736	1 592	3 150	3 984
1996 ³⁾	72	5 102	4 000	1 102	612	5 916	1 001	2 400	2 515
1997	71	4 724	3 684	1 040	544	5 589	940	2 050	2 599

Jahr	Bruttolohn- u. -gehaltssumme (in 1000 DM)			baugewerblicher Gesamtumsatz (o. MWSt) (in 1000 DM)				Auftrags- einkänge insgesamt in 1000 DM	Auftrags- bestände per Ende Dezember insgesamt in 1000 DM
	insgesamt	davon		insgesamt	darunter				
		Brutto- lohnsumme	Bruttoge- haltssumme		Wohnungsbau	Gewerbl. u. Ind.Bau	Öffentl. u. Verk.Bau		
	10	11	12	13	14	15	16			17	18
1980	342 170	280 966	61 204	921 526	154 643	282 489	483 629	780 545	352 761
1985	303 439	239 289	64 150	808 483	143 055	275 692	388 910	766 314	281 042
1990	396 214	315 257	80 957	1 167 807	147 795	498 688	518 951	1 029 789	481 228
1991	410 688	320 963	89 725	1 350 880	181 792	540 592	626 047	1 178 678	544 792
1992	452 346	351 580	100 766	1 527 114	201 533	562 962	762 617	1 321 249	651 980
1993	473 771	360 892	112 879	1 473 953	217 892	517 067	738 271	1 456 673	729 731
1994	456 478	344 974	111 504	1 411 146	253 495	508 203	648 386	1 396 772	735 734
1995	414 868	304 101	110 767	1 366 716	223 285	518 351	624 649	1 156 751	584 819
1996	293 548	206 198	87 350	947 654	169 308	400 738	377 608	721 392	316 294
1997	278 081	192 576	85 505	973 814	170 166	362 661	440 987	836 950	372 777

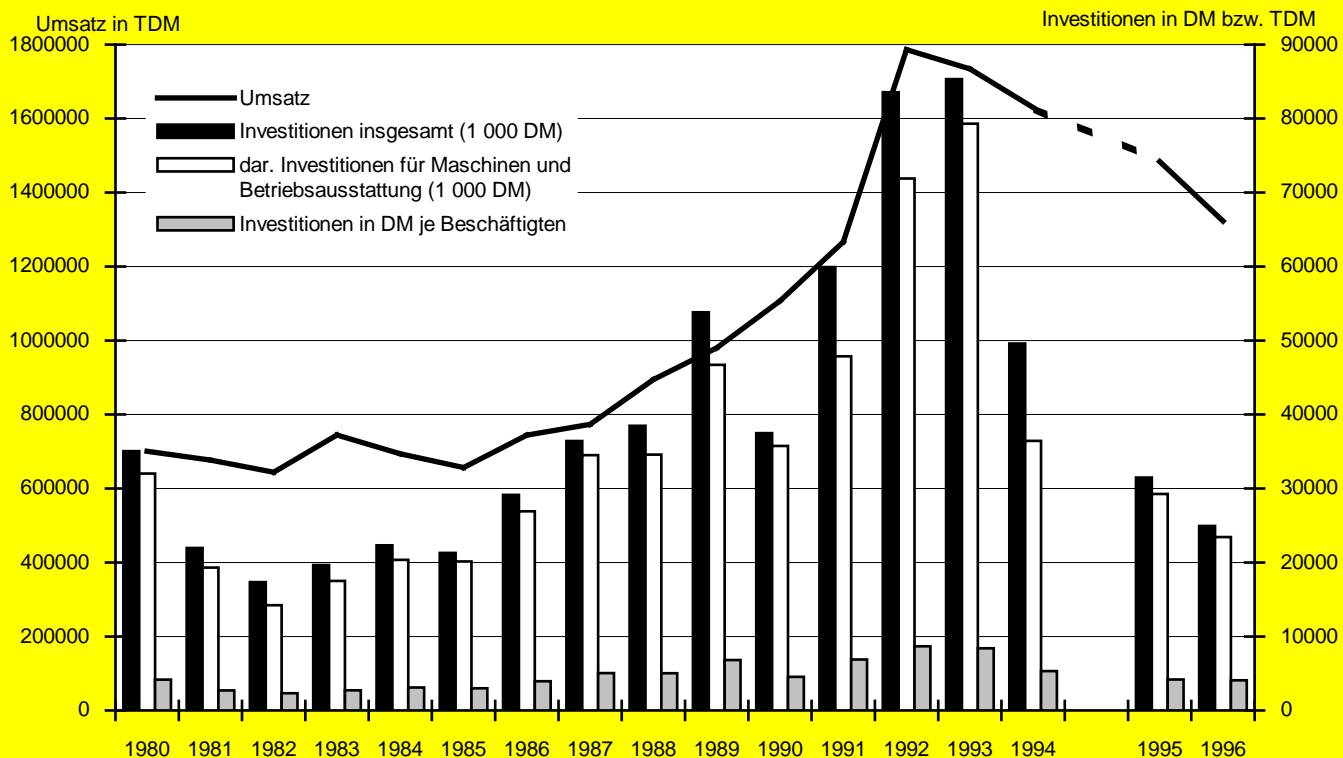
1) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten einschl. der Anteile an Arbeitsgemeinschaften 2) im Jahresdurchschnitt 3) ab 1996 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar, vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt

Differenzen in den Summen durch Runden

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe E II 1 - S für Spalten 1 bis 17, Reihe E II 1-m für Spalte 18



Umsatz und Investitionen bei Unternehmen des Bauhauptgewerbes ¹⁾



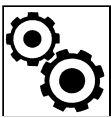
Amt für Stadtforschung und Statistik

5.4.3 Die Unternehmen des Bauhauptgewerbes und ihre Investitionen ¹⁾

Jahr	Unternehmen		Beschäftigte insgesamt	Gesamtumsatz	Bruttoanlageinvestitionen			
	insgesamt	mit Investitionen			insgesamt	dar. Maschinen und Betriebsausstattung	DM je Beschäftigten	in % zum Gesamtumsatz
	1	2			3	4	5	6
1980	108	93	8 410	700 755	35 047	32 021	4 167	5,0
1985	88	72	7 090	656 586	21 301	20 149	3 004	3,2
1990	95	78	8 229	1 106 778	37 484	35 757	4 555	3,4
1991	92	77	8 686	1 266 563	59 929	47 860	6 899	4,7
1992	87	71	9 632	1 786 215	83 558	71 886	8 675	4,7
1993	88	72	10 146	1 734 249	85 321	79 307	8 409	4,9
1994	78	62	9 311	1 629 622	49 593	36 438	5 326	3,0
1995 ²⁾	64	52	7 518	1 483 772	31 475	29 269	4 187	2,1
1996	64	45	6 115	1 322 851	24 938	23 435	4 078	1,9

1) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten einschl. der Anteile an Arbeitsgemeinschaften 2) Ab 1996 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar, vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt
Differenzen in den Summen durch Runden

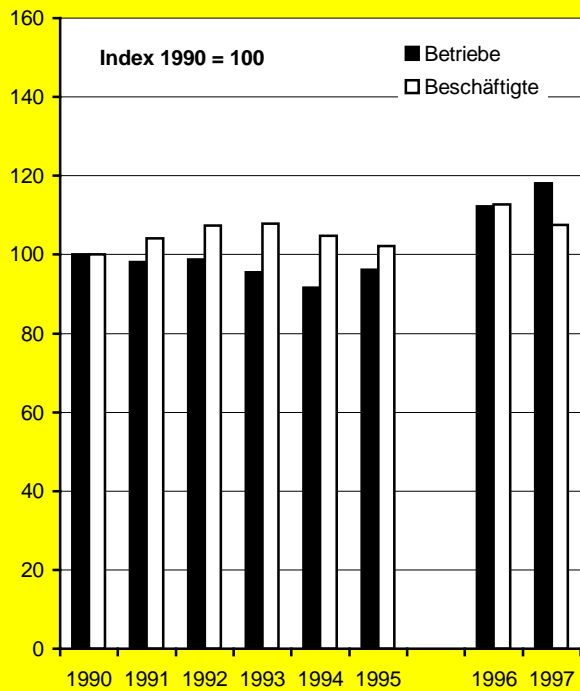
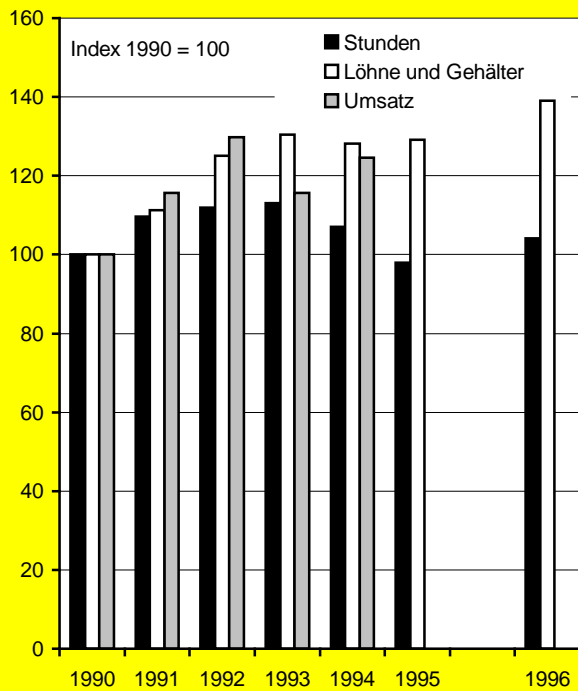
Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe E II 3 - j



5.4.4 Das Ausbaugewerbe ¹⁾

Jahr	Betriebe	Beschäftigte	geleistete Arbeits- stunden (in 1000)	Bruttolohn- u. -gehaltssumme (in 1000 DM)			Gesamtumsatz (in 1000 DM)	
				insgesamt	davon		7	im Jahr 8
	im Juni		5		6			
	Ende Juni			3		4	5	6	7	8
1	2	3	4		5						6	7	8
1980	135	4 224	484	8 824	6 835	1 989	24 645	325 673
1985	133	4 556	465	11 636	8 098	3 538	33 760	449 327
1990	155	5 431	549	17 760	12 164	5 596	52 987	706 706
1991	152	5 662	602	19 758	13 296	6 462	60 898	816 653
1992	153	5 833	614	22 217	15 278	6 939	70 824	917 560
1993	148	5 853	621	23 164	15 552	7 612	63 710	817 283
1994	142	5 684	588	22 775	15 273	7 502	77 297	880 178
1995	149	5 548	537	22 932	15 239	7 693	69 729	.
1996	174	6 130	572	24 696	16 261	8 435	70 714	968 261
1997	183	5 839	.	.	.	.	.	.

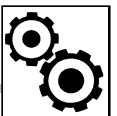
Entwicklung des Ausbaugewerbes in Nürnberg ¹⁾



Amt für Stadtforschung und Statistik

1) Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten. Die Zahlen beziehen sich auf die jeweils im Juni erfolgte Totalerhebung.
Ab 1996 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar, vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt
Differenzen in den Summen durch Runden

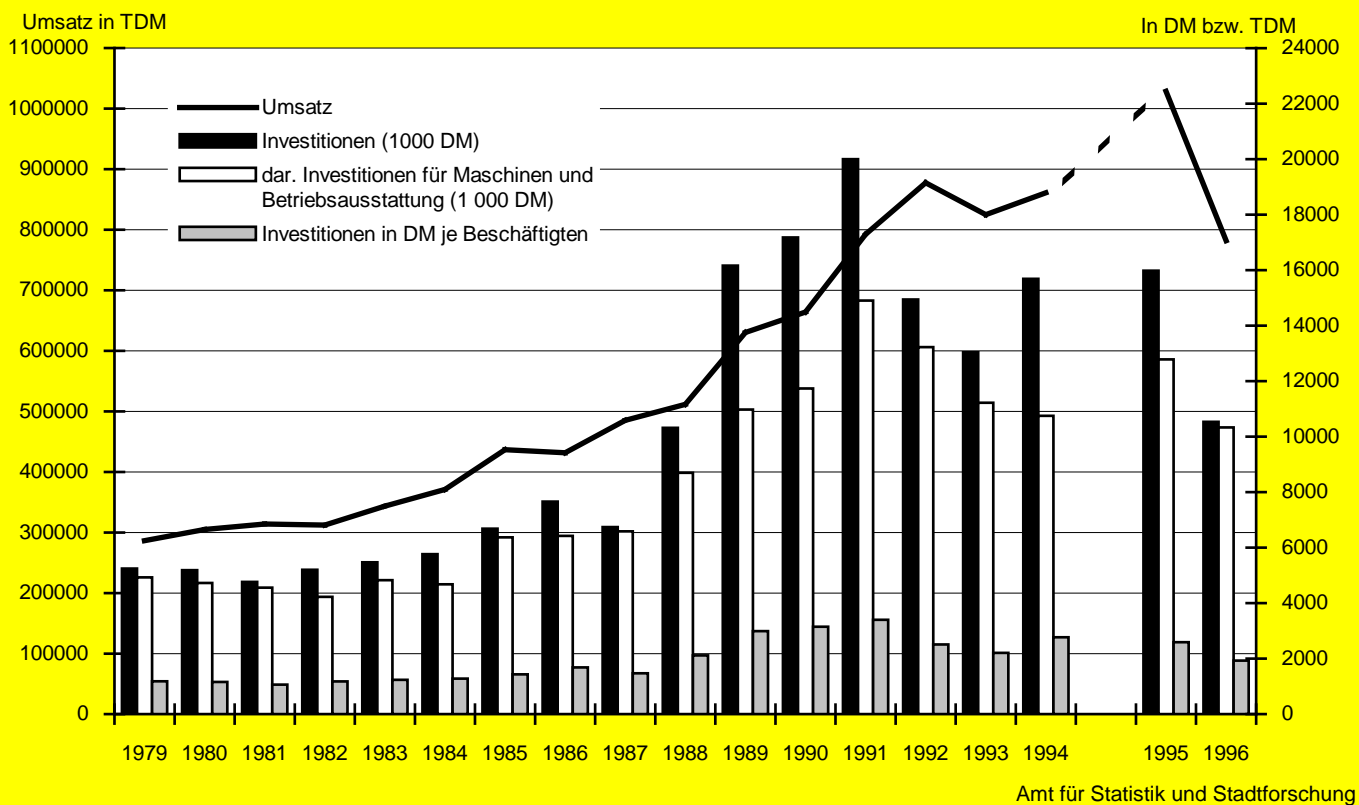
Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe E III 2 - j



5.4.5 Die Unternehmen des Ausbaugewerbes und ihre Investitionen ¹⁾

Jahr	Unternehmen		Beschäftigte insgesamt	Umsatz insgesamt	Bruttoanlageinvestitionen			
	insgesamt	mit Investitionen			insgesamt	dar. Maschinen und Betriebsausstattung	DM je Beschäftigten	in % zum Umsatz insgesamt
	Anzahl		1 000 DM					
	1	2	3	4	5	6	7	8
1980	136	113	4 468	304 938	5 191	4 729	1 162	1,7
1985	132	103	4 652	436 685	6 682	6 373	1 436	1,5
1990	149	119	5 455	664 165	17 179	11 736	3 149	2,6
1991	152	123	5 881	792 455	19 997	14 905	3 400	2,5
1992	146	116	5 954	877 683	14 942	13 227	2 510	1,7
1993	144	115	5 898	824 882	13 038	11 221	2 211	1,6
1994	139	115	5 665	861 182	15 689	10 748	2 769	1,8
1995	167	129	6 158	1 028 838	15 979	12 784	2 595	1,6
1996	154	115	5 453	782 076	10 535	10 334	1 928	1,3

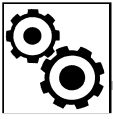
Umsatz und Investitionen bei Unternehmen des Ausbaugewerbes ¹⁾

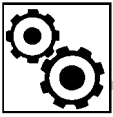


1) Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten

Ab 1996 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar, vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe E III 3 - j





Erläuterungen

Allgemeines

Nach den Zählungen von 1949, 1956, 1963, 1968 und 1977 fand 1995 die sechste Handwerkszählung nach dem 2. Weltkrieg statt. Zur Handwerkszählung 1995 waren sämtliche in die Handwerksrolle eingetragenen natürlichen und juristischen Personen und Personengesellschaften auskunftspflichtig. Die Ergebnisse enthalten daher auch Angaben von Unternehmen der Industrie, des Handels und des Dienstleistungsbereichs, deren Inhaber in die Handwerksrolle eingetragen sind. Stichtag für die Zählung war der 31. März 1995. Die Umsatzangaben beziehen sich auf das Jahr 1994. Die Zahl der tätigen Personen wurde sowohl zum Stichtag als auch, um Vergleiche mit anderen Erhebungstatbeständen zu ermöglichen, zum 30. September 1994 erfragt. Die Beschäftigtenzahlen in den folgenden Tabellen beziehen sich auf den Stand zum 30. September 1994.

Ein Vergleich der Handwerkszählungen 1995 und 1977 ist nur noch eingeschränkt möglich. Die Ergebnisse wurden nach zwei Systematiken aufbereitet. Zum einen nach der den berufsständischen Interessen des Handwerks dienenden *Gewerbebezweigsystematik* der Handwerksordnung. Diese erlaubt Vergleiche mit 1977 (s. unten Tabelle 5.6.3); allerdings ist hier zu berücksichtigen, daß seit 1977 von der Möglichkeit der Eintragung als handwerklicher Nebenbetrieb in der Handwerksrolle in verstärktem Maße Gebrauch gemacht wurde und Änderungen auch durch Veränderungen der Eintragungsgrundlage (vom selbständigen Handwerker zum Nebenbetrieb und umgekehrt) verursacht sein können. Die eigentliche wirtschaftszweigsystematische Abgrenzung erfolgt zum zweiten nach der *Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 93)*, die europaweit gilt. Aufgrund erheblicher Veränderungen in der wirtschaftsfachlichen Zuordnung sind keine Vergleiche mit der 1977 verwendeten Systematik möglich.

Erhebungseinheiten

Erhebungseinheiten waren die selbständigen Handwerksunternehmen und die handwerklichen Nebenbetriebe von nichthandwerklichen Unternehmen.

Ein *Handwerksunternehmen* liegt vor, wenn es handwerksmäßig betrieben wird und sich seine Tätigkeit vollständig oder in wesentlichen Teilen auf ein in der Handwerksordnung aufgeführtes Gewerbe bezieht. Die Unternehmensangaben erstrecken sich auf das gesamte Unternehmen, also einschließlich der Zweigniederlassungen, Verkaufsstellen, Nebenbetriebe sowie nichthandwerklicher Teile des Unternehmens.

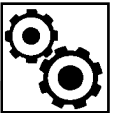
Ein *handwerklicher Nebenbetrieb* liegt vor, wenn dort Waren zum Absatz an Dritte handwerksmäßig hergestellt werden oder Leistungen für Dritte handwerksmäßig bewirkt werden. Unter einem Nebenbetrieb ist hier jedoch keine separate örtliche Einheit zu verstehen, sondern eher ein Unternehmensteil. So gilt beispielsweise die Fleischereiabteilung eines Supermarkts, die von einem Metzgermeister geleitet wird, als typische Nebenbetriebsform.

Beschäftigte

Beschäftigte sind alle in einem Unternehmen tätigen voll- und teilzeitbeschäftigten Personen, also tätige Inhabern, unbezahlt mithelfende Familienangehörige, Arbeitnehmer und Aushilfskräfte. Einbezogen sind auch vorübergehend Abwesende, wie Urlauber, Kranke, Kurzarbeiter, Frauen im Mutterschutz usw.

Umsatz

Als Umsatz gilt, unabhängig vom Zahlungseingang, der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte, aber ohne die in Rechnung gestellte Umsatzsteuer. Im Gesamtumsatz sind also der Handwerksumsatz, der Umsatz mit Handelsware sowie übrige Umsätze enthalten.


5.5.1 Selbständige Handwerksunternehmen (ohne handwerkliche Nebenbetriebe), Beschäftigte und Umsatz nach ausgewählten Gewerbebezügen

Gewerbebezug	Handwerks- unternehmen	Beschäftigte		Umsatz		
				insgesamt	je Unter- nehmen	je Beschäf- tigten
		Anzahl		1 000 DM		DM
		1	2	3	4	5	6
I Bau- und Ausbaugewerbe	515	7 911	15	1 064 913	2 068	134 612
Maurer	73	3 002	41	455 880	6 245	151 859
Beton- und Stahlbetonbauer	2	.	.	.	.	.
Zimmerer	10	56	6	5 598	560	99 964
Dachdecker	39	578	15	74 966	1 922	129 699
Straßenbauer	20	868	43	115 596	5 780	133 175
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	32	228	7	33 159	1 036	145 434
Steinmetze und Steinbildhauer	15	96	6	11 211	747	116 781
Stukkateure	43	681	16	99 994	2 325	146 834
Maler und Lackierer	212	1 639	8	140 690	664	85 839
Schornsteinfeger	32	105	3	6 592	206	62 781
II Elektro- und Metallgewerbe	1 047	12 002	11	2 025 219	1 934	168 740
Metallbauer	86	1 045	12	133 037	1 547	127 308
Karosserie- u. Fahrzeugbauer	34	255	8	30 889	909	121 133
Maschinenbaumechaniker	40	474	12	63 477	1 587	133 918
Werkzeugmacher	65	1 029	16	143 856	2 213	139 802
Zweiradmechaniker	11	65	6	13 404	1 219	206 215
Kraftfahrzeugmechaniker	167	1 693	10	609 925	3 652	360 263
Landmaschinenmechaniker	3	.	.	.	.	.
Klempner	25	210	8	22 969	919	109 376
Gas- u. Wasserinstallateure	124	2 558	21	366 727	2 957	143 365
Zentralheizungs- u. Lüftungsbauer	64	1 130	18	167 934	2 624	148 614
Elektroinstallateure	179	1 456	8	145 207	811	99 730
Elektromechaniker	21	187	9	33 398	1 590	178 599
Radio- und Fernstehtechner	80	463	6	69 859	873	150 883
Uhrmacher	13	87	7	31 264	2 405	359 356
Goldschmiede	26	67	3	9 739	375	145 358
III Holzgewerbe	130	1 249	10	183 909	1 415	147 245
Tischler	98	1 049	11	160 771	1 641	153 261
IV Bekleidungs-, Textil- und Ledergew.	166	942	6	90 090	543	95 637
Damenschneider	41	60	1	1 504	37	25 067
Schuhmacher	35	415	12	41 212	1 177	99 306
Raumausstatter	46	287	6	32 548	708	113 408
V Nahrungsmittelgewerbe	248	2 804	11	344 728	1 390	122 942
Bäcker	109	.	.	101 839	934	.
Konditoren	20	202	10	.	.	.
Fleischer	118	1 378	12	231 503	1 962	167 999
VI Gew. f. Gesund.- u. Körperpfl., chem. u. Reinigungsgewerbe	623	22 565	36	691 597	1 110	30 649
Augenoptiker	48	1 787	37	210 082	4 377	117 561
Zahntechniker	62	805	13	68 299	1 102	84 843
Friseure	422	1 743	4	70 303	167	40 334
Textilreiniger	19	178	9	10 013	527	56 253
Gebäudereiniger	47	17 821	379	299 056	6 363	16 781
VII Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	149	1 106	7	128 330	861	116 031
Glaser	28	229	8	33 221	1 186	145 070
Fotografen	34	159	5	13 685	403	86 069
Buchdrucker, Schriftsetzer, Drucker	29	205	7	27 551	950	134 395
INSGESAMT	2 878	48 579	17	4 528 786	1 574	93 225

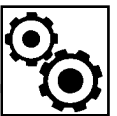
Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung



5.5.2 Selbständige Handwerksunternehmen (ohne handwerkliche Nebenbetriebe), Beschäftigte und Umsatz nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Syst.-Nr.	Wirtschaftszweig	Handwerksunternehmen	Beschäftigte		Umsatz		
					insgesamt	je Unternehmen	je Beschäftigten
			Anzahl	je Unternehm.	1 000 DM		DM
		1	2	3	4	5	6
D	Verarbeitendes Gewerbe	868	9277	11	1 141 180	1 315	123 012
DA	Ernährungsgewerbe u. Tabakverarbeitung	233	2 712	12	300 641	1 290	110 856
DB	Textil- u. Bekleidungsgewerbe	72	187	3	11 736	163	62 759
DD	Holzgewerbe (oh. H. v. Möbeln)	23	124	5	13 219	575	106 605
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	53	509	10	62 018	1 170	121 843
DH	H. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	8	66	8	9 985	1 248	151 288
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	26	180	7	18 777	722	104 317
DJ	Metallerzg. u. -bearb., H. v. Metallerzeugnissen	178	1 947	11	253 085	1 422	129 987
DK	Maschinenbau	70	1 236	18	164 508	2 350	133 097
DL	H. v. Büromasch., DV-Gerät. u. -einr.; Elektrotechn. usw.	125	1 495	12	170 827	1 367	114 266
DM	Fahrzeugbau	9	85	9	13 511	1 501	158 953
DN	H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr. usw., Recycling	66	708	11	120 527	1 826	170 236
F	Baugewerbe	964	13 870	14	1 850 093	1 919	133 388
45.2	Hoch- u. Tiefbau	200	5 536	28	825 186	4 126	149 058
45.3	Bauinstallation	395	5 224	13	672 358	1 702	128 706
45.4	Sonst. Baugewerbe	369	3 110	8	352 549	955	113 360
G	Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz u. Gebrauchsgütern	481	5 320	11	1 110 084	2 308	208 662
50	Kfz-Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz.; Tankstellen	229	2 151	9	658 962	2 878	306 351
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (oh. Kfz)	17	166	10	64 531	3 796	388 741
52	Einzelhdl. (oh. Kfz u. Tankst.); Rep. v. Gebrauchsgütern	235	3 003	13	386 591	1 645	128 735
K	Grundst.-, Wohnungswesen, Vermietung bewegl. Sachen usw.	127	18 197	143	347 398	2 735	19 091
O	Erbringung sonst. öff. u. persönl. Dienstleistungen	438	1 915	4	80 032	183	41 792
	INSGESAMT	2 878	48 579	17	4 528 786	1 574	93 225

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

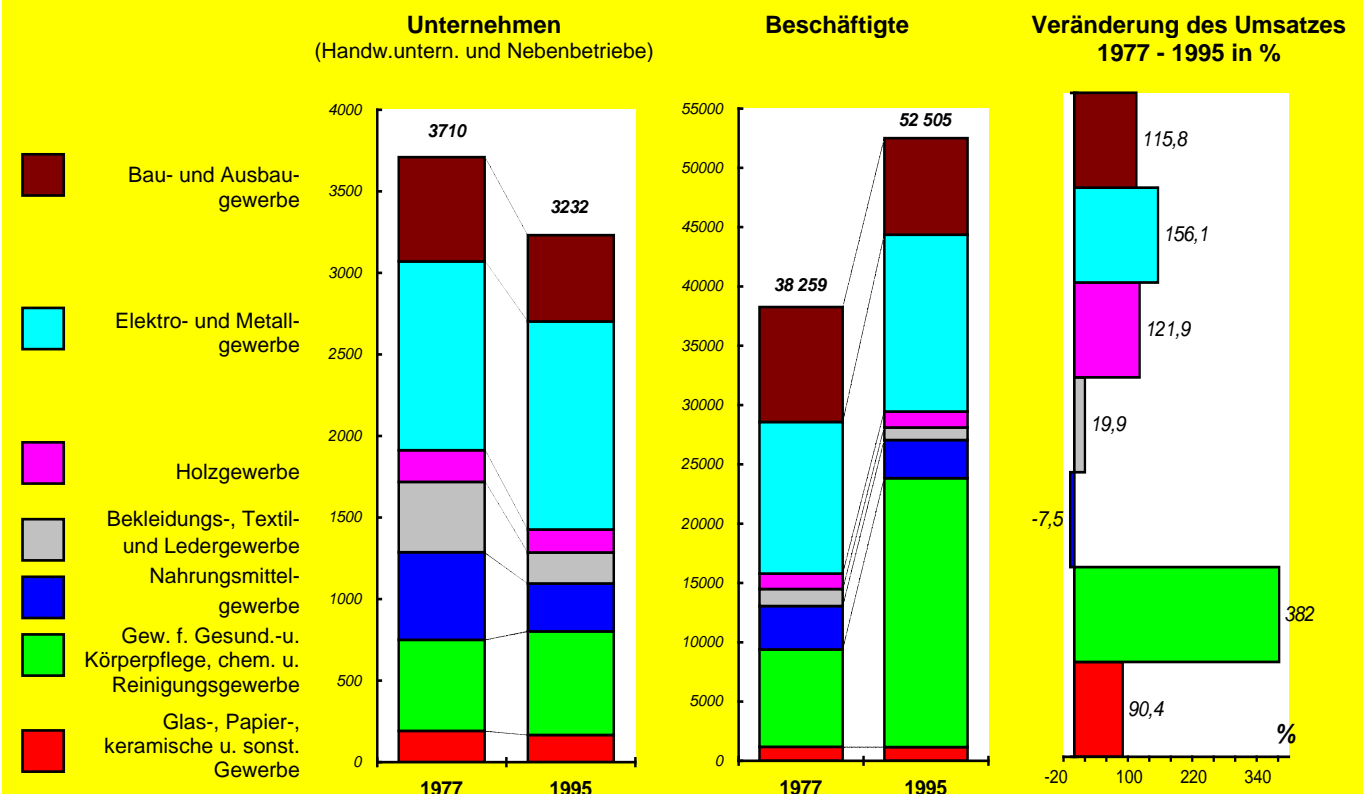


5.5.3 Selbständige Handwerksunternehmen und handwerkliche Nebenbetriebe, deren Beschäftigte und Umsatz nach Gewerbegruppen, Handwerkszählungen 1995 im Vergleich zu 1977

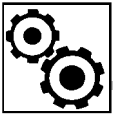
Gewerbe- gruppe	Anzahl der Unternehmen (Handwerksunternehmen und Nebenbetriebe)			Anzahl der Beschäftigten			Umsatz (in Mio DM)		
	1995	1977	Veränd. 1977 - 95 in %	1995	1977	Veränd. 1977 - 95 in %	1995	1977	Veränd. 1977 - 95 in %
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
I Bau- und Ausbaugewerbe	529	639	-17,2	8 141	9 685	-15,9	1 103,4	511,2	115,8
II Elektro- und Metallgewerbe	1 276	1 158	10,2	14 911	12 783	16,6	2 441,7	953,6	156,1
III Holzgewerbe	141	194	-27,3	1 351	1 301	3,8	191,1	86,1	121,9
IV Bekleidungs-, Textil- und Ledergerbe	190	431	-55,9	1 055	1 437	-26,6	101,3	84,5	19,9
V Nahrungsmittelgewerbe	294	538	-45,4	3 214	3 661	-12,2	439,8	475,4	-7,5
VI Gew. f. Gesund.-u. Körper- pflege, chem. u. Reinig- gewerbe	635	558	13,8	22 671	8 212	176,1	703,4	145,9	382,0
VII Glas-, Papier-, keramische u. sonst. Gewerbe	167	192	-13,0	1 162	1 180	-1,5	137,2	72,1	90,4
INSGESAMT	3 232	3 710	-12,9	52 505	38 259	37,2	5 117,9	2 328,7	119,8

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Handwerkszählungen 1995 und 1977: Selbständige Handwerksunternehmen und handwerkliche Nebenbetriebe, Beschäftigte und Umsätze nach Gewerbegruppen

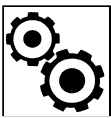


Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Amt für Stadtforschung und Statistik



5 Wirtschaft

5.5 Handwerkszählung 1995



Erläuterungen

Allgemeines

Die Handels- und Gaststättenzählung (HGZ) wurde 1993 zum fünften Mal nach 1960, 1968, 1979 und 1985 bundesweit durchgeführt. Erhebungseinheit war dabei das Unternehmen. In die HGZ einzubeziehen waren alle Unternehmen, die am Zählungstichtag, dem 30.04.1993, ausschließlich oder überwiegend Handels- oder Gastgewerbebetätigungen ausübten und im Geschäftsjahr 1992 einen Umsatz von mindestens 25.000 DM erzielten oder 1992 erst neu gegründet wurden. In den nachfolgenden Tabellen sind die Ergebnisse nach Arbeitsstätten aufbereitet. Um Ergebnisse auf regionaler Ebene zu erhalten, waren von Unternehmen mit mehreren Arbeitsstätten auch Angaben zu den einzelnen Niederlassungen erhoben worden.

Arbeitsstätte

Arbeitsstätten des Unternehmens sind alle räumlich voneinander getrennten Verkaufsfilialen, Werkstätten, Produktions-, Verwaltungs- und Hilfsbetriebe, Lager Fuhrparks usw., in denen mindestens eine Person regelmäßig (auch nur stundenweise) tätig ist. Räumlich getrennt sind alle Arbeitsstätten, auch wenn sie in derselben Gemeinde liegen, falls sie nur über öffentliche Verkehrsflächen erreichbar sind.

Beschäftigte

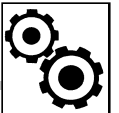
Beschäftigte sind alle in einem Unternehmen tätigen Personen, also die tätigen Inhaber und mithelfenden Familienangehörigen sowie sämtliche Arbeitnehmer einschließlich der Praktikanten, unabhängig davon, ob sie vollzeit- oder nur teilzeitbeschäftigt sind. Einbezogen sind auch vorübergehend Abwesende, wie z.B. Kranke und Urlauber.

Von einer Veröffentlichung der Daten aus der HGZ 1979 wird in der nachfolgenden Tabelle verzichtet, da diese Zahlen aufgrund des seinerzeit verwendeten unvollständigen Anschriftenmaterials nicht mit den Ergebnissen der anderen Handels- und Gaststättenzählungen vergleichbar sind.

Die aktuellen Ergebnisse im Einzelhandel sind mit den Ergebnissen der Vorjahre aufgrund geänderter regionaler Zuordnungen (z.B. unternehmensorganisatorische Verlagerungen zwischen Nürnberg und Fürth) nur bedingt vergleichbar.

5.6.1 Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählungen 1960 bis 1993

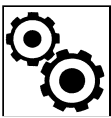
Erhebungsbereich Jahr	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Jahresumsatz des Vorjahres
	Anzahl		1 000 DM
	1	2	3
Großhandel (einschl. KFZ, Tankstellen)			
1960	1 632	18 026	2 506 938
1968	1 404	17 232	3 746 172
1985	1 468	16 289	10 235 019
1993	1 477	18 324	13 749 917
Handelsvermittlung (einschl. KFZ, Tankstellen)			
1960	-	-	-
1968	1 272	3 215	105 592
1985	1 018	2 359	228 574
1993	678	1 845	217 895
Einzelhandel (einschl. KFZ, Tankstellen)			
1960	3 983	21 664	971 071
1968	3 479	28 194	2 918 467
1985	3 721	29 118	9 212 620
1993	3 541	26 132	7 234 273
Einzelhandel (nur Ladengeschäfte)			
1960	2 988	18 260	765 801
1968	2 835	20 225	1 440 520
1985	2 752	22 409	4 488 781
1993	2 551	22 009	5 590 252
Gastgewerbe			
1960	1 068	5 218	100 116
1968	954	5 679	155 089
1985	1 318	7 000	457 351
1993	1 401	10 018	865 926


5.6.2 Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz des Großhandels nach Wirtschaftszweigen (HGZ 1993)

Großhandel mit ...	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Beschäftigte je Arbeitsstätte	Umsatz 1992		
				insgesamt	je	
	am 30.04.1993				1 000 DM	Beschäftigten
	Anzahl			100 DM		
1	2	3	4		5	6
landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	55	544	10	723 703	13 158	13 303
Nahrungsmittel, Getränken u. Tabakwaren	171	2 399	14	2 488 933	14 555	10 375
Textilien, Bekleidung und Schuhen	110	497	5	213 548	1 941	4 297
elektrischen Haushalts-, Rundfunk und Fernsehgeräten	115	1 433	12	819 119	7 123	5 716
Haushaltswaren aus Metall, keramischen Erzeugnissen usw.	20	176	9	67 655	3 383	3 844
kosmet. Erzeugnissen, Körperpflegemittel, pharmazeut. Erzeugn.	43	905	21	825 624	19 201	9 123
sonstigen Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	270	2 468	9	1 536 696	5 691	6 226
festen Brennstoffen u. Mineralöl-erzeugnissen	23	332	14	1 156 856	50 298	34 845
Erzen, Eisen, Stahl, NE-Metallen und Halbzeug	49	1 385	28	1 686 895	34 426	12 180
Holz, Baustoffen, Sanitärkeramik, Anstrichm. und Installationsbedarf	172	2 621	15	1 367 917	7 953	5 219
chemischen Erzeugnissen, sonst. Halbwaren	31	299	10	293 302	9 461	9 809
Altmaterial und Reststoffen	24	263	11	188 118	7 838	7 153
Maschinen, Ausrüstungen u. Zubehör	299	2 703	9	1 233 289	4 125	4 563
Sonstiger Großhandel	16	1 026	64	475 585	29 724	4 635
Großhandel 1993	1 398	17 051	12	13 077 239	9 354	7 669

5.6.3 Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz der Handelsvermittlungen nach Wirtschaftszweigen (HGZ 1993)

Handelsvermittlung von ...	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Beschäftigte je Arbeitsstätte	Umsatz 1992		
				insgesamt	je	
	am 30.04.1993				1 000 DM	Beschäftigten
	Anzahl			100 DM		
1	2	3	4		5	6
landwirtschaftlichen Grundstoffen, lebenden Tieren u. text. Rohstoffen	4	12	3	1 244	311	1 036
Brennstoffen, Erzen, Metallen, u. techn. Chemikalien	30	78	3	6 834	228	876
Holz, Baustoffen und Anstrichmitteln	56	134	2	15 427	275	1 151
Maschinen, techn. Bedarf, Wasser- u. Luftfahrzeugen	124	336	3	34 997	282	1 042
Möbeln, Einrichtungs- und Haushaltsgegenständen, Metallwaren	139	316	2	44 002	317	1 392
Textilien, Bekleidung, Schuhen u. Lederwaren	108	214	2	22 039	204	1 030
Nahrungsmitteln, Getränken u. Tabakwaren	64	240	4	32 713	511	1 363
sonstigen Waren	122	448	4	52 514	430	1 172
ohne ausgeprägten Schwerpunkt	17	33	2	1 938	114	587
Handelsvermittlung 1993	664	1 811	3	211 707	319	1 169



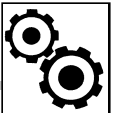
5 Wirtschaft

5.6 Handel und Gastgewerbe

5.6.4 Arbeitsstätten, Beschäftigte, Fläche und Umsatz des Einzelhandels nach Wirtschaftszweigen (HGZ 1993)

Einzelhandel mit (in) ...	Arbeitsstätten 1)	Beschäftigte	Beschäftigte je Arbeitsstätte	Geschäftsfläche	Verkaufsfläche	Umsatz 1992				
						insgesamt	je			
							Arbeitsstätte	Beschäftigten	m ² Geschäftsfläche	m ² Verkaufsfläche
Anzahl	100 m ²	1 000 DM	100 DM	100 DM	100 DM					
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Ladengeschäfte 1993	2 551	22 009	9	10 292	7 173	5 590 252	2 191	2 540	54	78
davon:										
Waren versch. Art, Haupt- richtung Nahrungsmittel	309	4 566	15	1 861	1 516	1 507 823	4 880	3 302	81	99
Sonst. Einzelhandel mit Waren versch. Art	29	3 400	117	1 440	854	659 569	22 744	1 940	46	77
Obst, Gemüse u. Kartoffeln	54	176	3	42	27	25 819	478	1 467	61	95
Fleisch, Fleischwaren, Geflügel und Wild	72	484	7	83	35	62 258	865	1 286	75	180
Fisch- u. Fischerzeugnissen	6	38	6	8	4	6 170	1 028	1 624	77	150
Backwaren und Süßwaren	31	156	5	22	13	22 777	735	1 460	104	170
Getränken	136	260	2	282	138	62 804	462	2 416	22	46
Tabakwaren	131	342	3	74	51	71 361	545	2 087	96	141
Sonst. Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln	31	127	4	34	23	21 150	682	1 665	63	93
Apotheken	138	1 081	8	212	80	280 811	2 035	2 598	132	352
medizinischen und orthopädischen Artikeln	13	94	7	36	13	15 110	1 162	1 607	42	116
kosmetischen Artikeln und Körperpflegemitteln	77	579	8	167	127	117 735	1 529	2 033	71	92
Textilien	43	195	5	78	50	29 004	675	1 487	37	58
Bekleidung	337	3 290	10	1 289	944	796 580	2 364	2 421	62	84
Schuhen und Lederwaren	85	675	8	267	158	146 555	1 724	2 171	55	93
Möbeln, Einrichtungsgegen- ständen und sonst. Hausrat	170	1 572	9	1 784	1 254	470 781	2 769	2 995	26	38
elektr. Haushalts-, Rund- funk-, TV-Geräten usw.	117	831	7	451	312	326 764	2 793	3 932	72	105
Metallwaren, Anstrichm. und Bau- u. Heimwerkerbedarf	59	796	13	827	703	258 268	4 377	3 245	31	37
Büchern, Zeitungen, Zeit- schriften, Schreibwaren	113	567	5	158	120	97 378	862	1 717	61	81
sonst. Facheinzelhandel	552	2 681	5	1 127	719	602 305	1 091	2 247	53	84
Antiquitäten und Gebraucht- waren (in Verkaufsräumen)	48	99	2	49	32	9 230	192	932	19	29
Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen)	603	1 277	2	299	-	345 406	573	2 705	115	-
davon:										
Versandhandel	64	289	5	75	-	115 383	1 803	3 992	154	-
an Verkaufsständen und auf Märkten	184	387	2	33	-	39 294	214	1 015	117	-
Sonst. Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen)	355	601	2	191	-	190 729	537	3 174	100	-
Einzelhandel 1993 insges.	3 154	23 286	7	10 591	-	5 935 657	1 882	2 549	56	-

1) Arbeitsstätten mit ausschließlicher oder überwiegender Einzelhandelstätigkeit von Unternehmen des Handels- und Gastgewerbes.



5.6.5 Arbeitsstätten, Beschäftigte, Fläche und Umsatz des Kfz-Handels und Tankstellen nach Wirtschaftszweigen (HGZ 1993)

Wirtschaftszweig	Arbeitsstätten 1)	Beschäftigte	Beschäftigte je Arbeitsstätte	Geschäftsfläche	Verkaufsfläche	Umsatz 1992		
						insgesamt	je	
	am 30.04.1993						1 000 DM	Arbeitsstätte	Beschäftigten
	Anzahl		100 m ²		100 DM			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Vermittlung von Kraftwagen	8	13	2	-	-	1 627	203	1 252
Großhandel mit Kraftwagen	41	594	14	-	-	352 010	8 586	5 926
Einzelhandel mit Kraftwagen	257	1 883	7	248	60	1 122 420	4 367	5 961
Vermittlung von Kraftwagen- teilen und Zubehör	6	21	4	-	-	4 561	760	2 172
Großhandel mit Kraftwagen- teilen un Zubehör	38	679	18	-	-	320 668	8 439	4 723
Einzelhandel mir Kraftwagen- teilen und Zubehör	33	182	6	29	4	56 634	1 716	3 112
Einzelhandel mit Krafträdern, Teilen und Zubehör	12	57	5	4	2	11 146	929	1 955
Agenturtankstellen	78	701	9	-	-	65 834	844	939
Freie Tankstellen	7	23	3	6	-	42 583	6 083	18 514
Kfz-Handel; Tankstellen 1993	480	4 153	9	288	65	1 977 482	4 120	4 762

1) Arbeitsstätten mit ausschließlicher oder überwiegender Tätigkeit im Bereich Kfz-Handel, Tankstellen von Unternehmen des Handels- und Gastgewerbes.

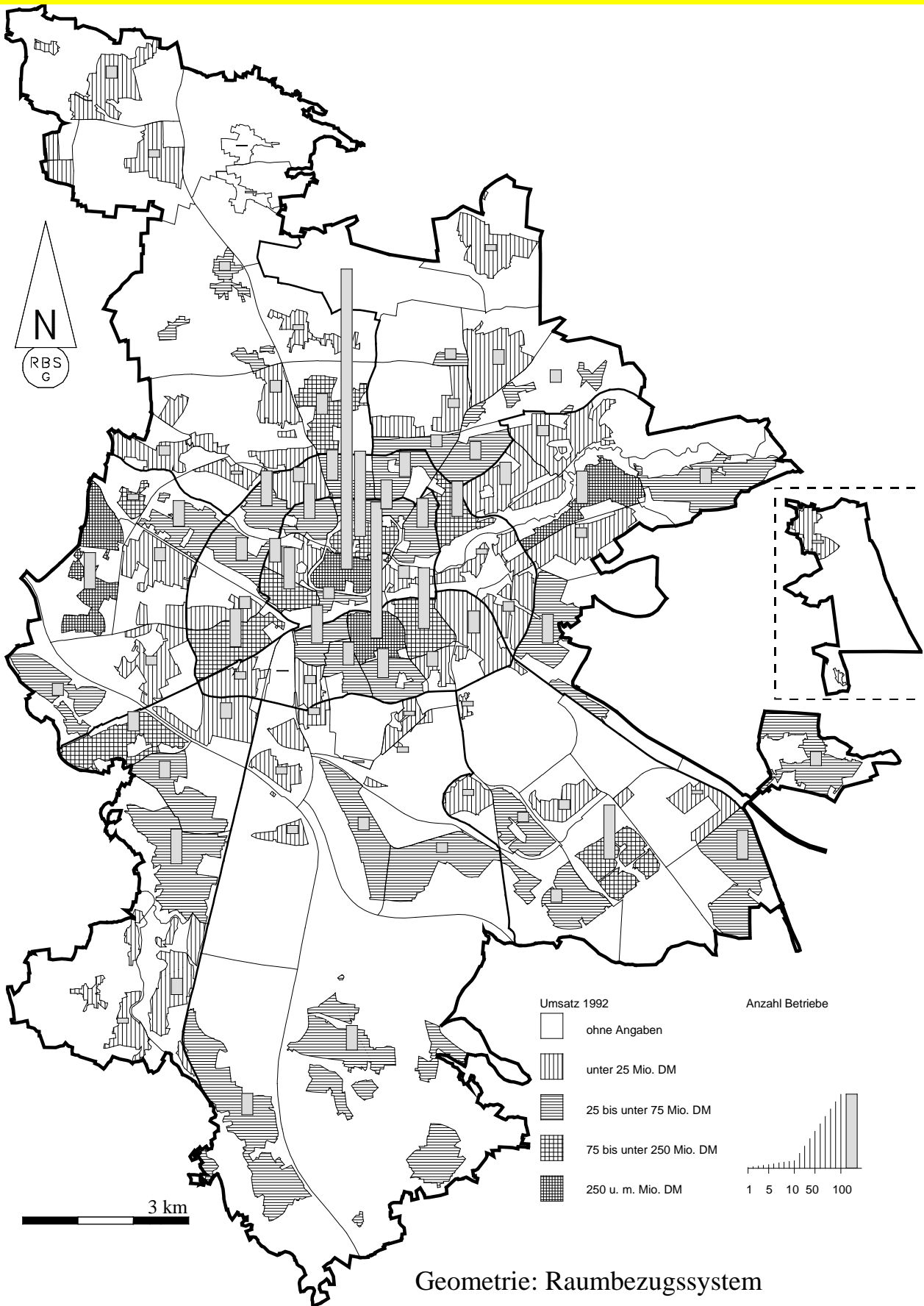
5.6.6 Arbeitsstätten, Beschäftigte, Umsatz, Fremdenzimmer und -betten des Gastgewerbes nach Wirtschaftszweigen (HGZ 1993)

Wirtschaftszweig	Arbeitsstätten 1)	Beschäftigte	Umsatz 1992			Fremdenzimmer		Fremdenbetten	
			insgesamt	je		insgesamt	je Arbeitsstätte	insgesamt	je Arbeitsstätte
	am 30.04.1993			Arbeitsstätte	Beschäftigten				
	Anzahl		1 000 DM			DM		Anzahl	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Hotels	48	1 721	202 746	4 224	117 807	3 438	72	5 954	124
Gasthöfe	23	196	18 760	816	95 713	298	13	495	22
Pensionen	24	151	11 244	469	74 465	390	16	649	27
Hotels garnis	60	456	54 511	909	119 542	2 248	37	3 663	61
Sonst. Beherbergungs- gewerbe	6	13	632	105	48 634	46	8	117	20
Restaurants mit herkömml. Bedienung	522	3 185	258 998	496	81 318	20	0	29	0
Restaurants mit Selbstbedienung	29	989	66 921	2 308	67 665	4	0	6	0
Cafes	83	548	30 159	363	55 036	-	-	-	-
Eisdielen	28	179	11 719	419	65 468	-	-	-	-
Imbißhallen	117	434	31 899	273	73 501	-	-	-	-
Sonst. Gaststättengewerbe	329	1 172	71 848	218	61 304	4	0	8	0
Kantinen	108	668	67 647	626	101 268	-	-	-	-
Caterer	24	306	38 842	1 618	126 934	-	-	-	-
Gastgewerbe 1993	1401	10 018	865 926	618	86 437	6 448	5	10 921	8

1) Arbeitsstätten mit ausschließlicher oder überwiegender Gastgewerbetätigkeit von Unternehmen des Handels- und Gastgewerbes.



Betriebe und Umsatz im Einzelhandel - nur Ladengeschäfte - nach Bezirken (bewohnte Flächen)



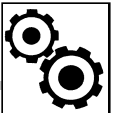
Quelle: Handels- und Gaststättenzählung 1993

Amt für Stadtforschung und Statistik



5 Wirtschaft

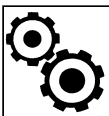
5.7 Fremdenverkehr



5.7.1 Städtevergleich: Fremdenverkehr

Stadt	Jahr	Betten	Fremdenmeldungen			Übernachtungen		
			insgesamt	Verändg. z. Vj.	dar. Auslandsgäste	insgesamt	Verändg. z. Vj.	dar. Auslandsgäste
			1	2	3	4	5	6	7
Nürnberg	1995	11 931	849 254		205 654	1 555 770		385 804
	1996	11 806	860 597	+ 1,3%	218 030	1 570 460	+ 0,9%	398 664
	1997	11 580	856 997	- 0,4%	203 671	1 547 872	- 1,4%	388 310
München	1995	36 890	3 080 923		1 266 233	6 126 930		2 466 234
	1996	37 184	3 129 830	+ 1,6%	1 292 268	6 193 965	+ 1,1%	2 537 995
	1997	36 721	3 192 651	+ 2,0%	1 355 724	6 428 470	+ 3,8%	2 752 420
Augsburg	1995	3 404	222 883		53 804	413 221		109 151
	1996	3 308	231 553	+ 3,9%	53 755	422 783	+ 2,3%	105 061
	1997	3 155	234 024	+ 1,1%	54 976	423 658	+ 0,2%	106 434
Würzburg	1995	3 997	337 866		55 892	586 127		94 905
	1996	3 915	339 419	+ 0,5%	55 269	601 320	+ 2,6%	111 396
	1997	4 054	322 643	- 4,9%	54 367	555 451	- 7,6%	95 605
Regensburg	1995	4 101	251 084		53 571	485 041		98 049
	1996	3 951	262 604	+ 4,6%	53 248	491 566	+ 1,3%	92 558
	1997	4 383	278 731	+ 6,1%	64 049	505 918	+ 2,9%	108 868
Fürth	1995	1 661	81 040		19 284	156 827		40 771
	1996	1 654	86 054	+ 6,2%	24 057	171 073	+ 9,1%	50 393
	1997	1 699	87 541	+ 1,7%	19 400	161 323	- 5,7%	36 001
Erlangen	1995	2 768	152 817		45 489	321 655		115 048
	1996	2 785	151 853	- 0,6%	43 858	322 715	+ 0,3%	110 315
	1997	3 001	165 184	+ 8,8%	49 586	339 606	+ 5,2%	115 036
Berlin	1995	44 351	3 166 230		716 749	7 529 639		1 880 246
	1996	47 875	3 225 005	+ 1,9%	781 918	7 397 623	- 1,8%	1 961 095
	1997	50 093	3 448 996	+ 6,9%	861 524	7 988 748	+ 8,0%	2 190 550
Hamburg	1995	25 070	2 271 694		477 220	4 164 533		910 260
	1996	25 981	2 332 201	+ 2,7%	480 827	4 226 586	+ 1,5%	898 757
	1997	26 067	2 431 047	+ 4,2%	505 574	4 346 844	+ 2,8%	951 685
Köln	1995	17 700	1 362 255		460 219	2 622 685		970 271
	1996	17 963	1 449 558	+ 6,4%	466 515	2 664 158	+ 1,6%	920 377
	1997	18 006	1 522 530	+ 5,0%	505 745	2 740 624	+ 2,9%	994 693
Frankfurt a. M.	1995	19 888	1 794 636		965 159	3 174 009		1 754 814
	1996	19 964	1 861 786	+ 3,7%	970 386	3 108 399	- 2,1%	1 689 722
	1997	22 470	1 986 105	+ 6,7%	1 003 445	3 359 577	+ 8,1%	1 752 256
Essen	1995	5 052	.		.	790 505		133 136
	1996	5 073	.		.	807 038	+ 2,1%	132 122
	1997	4 876	326 470		58 453	799 735	- 0,9%	130 494
Dortmund	1995	3 712	242 594		40 268	484 646		99 243
	1996	4 622	302 807	+ 24,8%	46 613	550 178	+ 13,5%	100 495
	1997	4 814	324 941	+ 7,3%	49 647	590 766	+ 7,4%	110 896
Düsseldorf	1995	15 353	1 088 768		375 549	2 163 253		864 010
	1996	15 271	1 136 506	+ 4,4%	390 575	2 111 124	- 2,4%	814 765
	1997	15 504	1 214 242	+ 6,8%	417 856	2 185 792	+ 3,5%	830 317
Stuttgart	1995	11 551	799 230		192 780	1 520 112		397 176
	1996	11 133	850 937	+ 6,5%	193 046	1 591 005	+ 4,7%	401 179
	1997	12 202	921 654	+ 8,3%	238 616	1 674 371	+ 5,2%	476 904
Bremen	1995	6 277	.		.	839 062		175 643
	1996	6 173	.		.	840 744	+ 0,2%	184 899
	1997	6 879	495 555		106 487	912 967	+ 8,6%	216 266
Duisburg	1995	1 887	104 512		22 566	222 714		58 558
	1996	1 888	128 267	+ 22,7%	18 995	236 947	+ 6,4%	45 165
	1997	2 136	139 329	+ 8,6%	18 429	252 356	+ 6,5%	36 338
Hannover	1995	8 193	590 528		132 282	1 038 002		236 467
	1996	8 865	646 713	+ 9,5%	148 089	1 121 972	+ 8,1%	280 445
	1997	8 776	647 201	+ 0,1%	153 326	1 140 084	+ 1,6%	307 456
Dresden	1995	9 148	.		.	1 620 338		198 831
	1996	10 809	.		.	1 828 487	+ 12,8%	236 848
	1997	15 964	1 009 730		167 000	2 176 490	+ 19,0%	352 200
Leipzig	1995	8 403	434 008		65 790	1 042 568		160 744
	1996	8 941	524 715	+ 20,9%	67 445	1 190 935	+ 14,2%	179 697
	1997	10 005	557 381	+ 6,2%	69 263	1 240 392	+ 4,2%	228 474

Quelle: Angaben der städtestatistischen Ämter



5 Wirtschaft

5.7 Fremdenverkehr

5.7.2 Fremdenverkehrsergebnisse

Jahr	Beherber- gungsbetriebe 1) 2)	Betten 1)	Ankünfte			Übernachtungen			Betten- ausnutzung in %	durch- schnittl. Verweildau- er in Tagen
			insgesamt	Ausland		insgesamt	Ausland			
				Zahl	%		Zahl	%		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
I n s g e s a m t 3)										
(gewerbl. Beherbergung - einschl. Jugendherberge und Erholungsheime)										
1982	128	6 071	531 888	139 427	26,2	992 832	246 001	24,8	42,3	1,9
1983	137	6 815	549 359	152 632	27,8	975 863	255 799	26,2	41,5	1,8
1984	130	6 596	591 581	169 829	28,7	1 052 960	284 807	27,1	42,3	1,8
1985	132	6 902	640 334	178 344	27,9	1 156 113	307 014	26,6	44,4	1,8
1986	135	7 244	626 011	163 636	26,1	1 153 208	286 941	24,9	41,7	1,8
1987	140	8 079	661 527	177 631	26,9	1 239 037	323 434	26,1	41,1	1,9
1988	140	8 384	698 790	178 502	25,6	1 313 571	329 712	25,1	42,9	1,9
1989	140	8 468	732 480	199 408	27,2	1 324 322	366 212	27,7	42,8	1,8
1990	138	8 723	804 595	241 238	30,0	1 460 546	443 908	30,4	45,0	1,8
1991	141	10 093	870 411	214 077	24,6	1 630 950	396 867	24,3	44,4	1,9
1992	140	10 207	853 521	200 793	23,5	1 635 254	386 765	23,7	44,1	1,9
1993	145	10 712	820 634	197 083	24,0	1 532 237	365 035	23,8	39,5	1,9
1994	147	11 449	838 705	210 116	25,1	1 533 706	380 409	24,8	37,1	1,8
1995	146	11 931	849 254	205 654	24,2	1 555 770	385 804	24,8	36,0	1,8
1996	148	11 806	860 597	218 030	25,3	1 570 460	398 664	25,4	36,3	1,8
1997	147	11 580	856 997	203 671	23,8	1 547 872	388 310	25,1	36,4	1,8
I n s g e s a m t										
(gewerbl. Beherbergung - ohne Jugendherberge und Erholungsheime)										
1982	128	6 071	523 840	137 995	26,3	974 637	242 303	24,9	42,3	1,9
1983	136	6 475	544 422	152 466	28,0	969 339	256 637	26,5	41,6	1,8
1984	129	6 248	561 394	158 489	28,2	922 614	265 641	26,8	42,3	1,8
1985	131	6 562	597 929	164 190	27,5	1 073 822	283 032	26,4	44,1	1,8
1986	134	6 904	595 687	153 705	25,8	1 082 934	271 253	25,1	41,1	1,8
1987	138	7 639	618 362	163 107	26,4	1 149 290	300 502	26,2	40,6	1,9
1988	138	7 944	660 201	164 622	24,9	1 231 676	305 990	24,8	42,6	1,9
1989	138	8 028	689 449	178 662	25,9	1 247 645	330 581	26,5	42,3	1,8
1990	136	8 128	763 153	209 661	27,5	1 382 175	386 462	28,0	44,6	1,8
1991	139	9 669	832 747	197 388	23,7	1 549 686	369 059	23,8	43,3	1,9
1992	138	9 767	821 504	188 414	22,9	1 567 931	368 323	23,5	43,9	1,9
1993	143	10 306	780 778	183 624	23,5	1 452 626	345 327	23,8	38,4	1,9
1994	144	11 129	801 569	194 965	24,3	1 459 438	355 760	24,4	36,1	1,8
1995	145	11 543	818 273	192 545	23,5	1 492 722	362 989	24,3	35,8	1,8
1996	147	11 506	824 933	205 207	24,9	1 500 438	379 531	25,3	36,1	1,8
1997	145	11 180	824 353	190 073	23,1	1 486 080	369 880	24,9	36,1	1,8
H o t e l s										
1982	19	2 303	252 140	87 055	34,5	400 880	130 248	32,5	46,4	1,6
1983	21	2 320	250 693	96 133	38,3	382 004	139 851	36,6	46,3	1,5
1984	20	2 286	263 526	98 446	37,4	396 138	138 936	35,1	47,5	1,5
1985	21	2 380	278 994	97 859	35,1	435 673	141 226	32,4	48,3	1,5
1986	22	2 722	306 867	92 267	30,1	484 189	140 893	29,1	43,3	1,6
1987	28	3 698	346 304	106 940	30,9	564 069	169 376	30,0	42,3	1,6
1988	31	3 865	379 925	109 169	28,7	636 622	178 783	28,1	45,7	1,7
1989	30	3 959	403 485	121 039	30,0	656 483	200 845	30,6	45,2	1,6
1990	29	3 855	435 250	135 523	31,1	700 440	225 612	32,2	46,2	1,6
1991	33	5 038	493 255	126 951	25,7	825 874	217 685	26,4	43,5	1,7
1992	35	5 392	480 870	118 826	24,7	846 387	215 606	25,5	43,6	1,8
1993	35	5 310	449 008	116 224	25,9	762 229	198 137	26,0	38,9	1,7
1994	36	5 599	464 091	116 806	25,2	781 956	196 387	25,1	38,4	1,7
1995	36	5 599	453 388	114 062	25,2	774 042	201 378	26,0	38,2	1,7
1996	36	5 266	452 573	122 635	27,1	766 831	207 281	27,0	39,7	1,7
1997	34	5 001	431 754	101 534	23,5	734 179	188 808	25,7	39,4	1,7

1) Stand jeweils 1. April 2) Betriebe mit mehr als 8 Betten 3) Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe G IV 1 - m

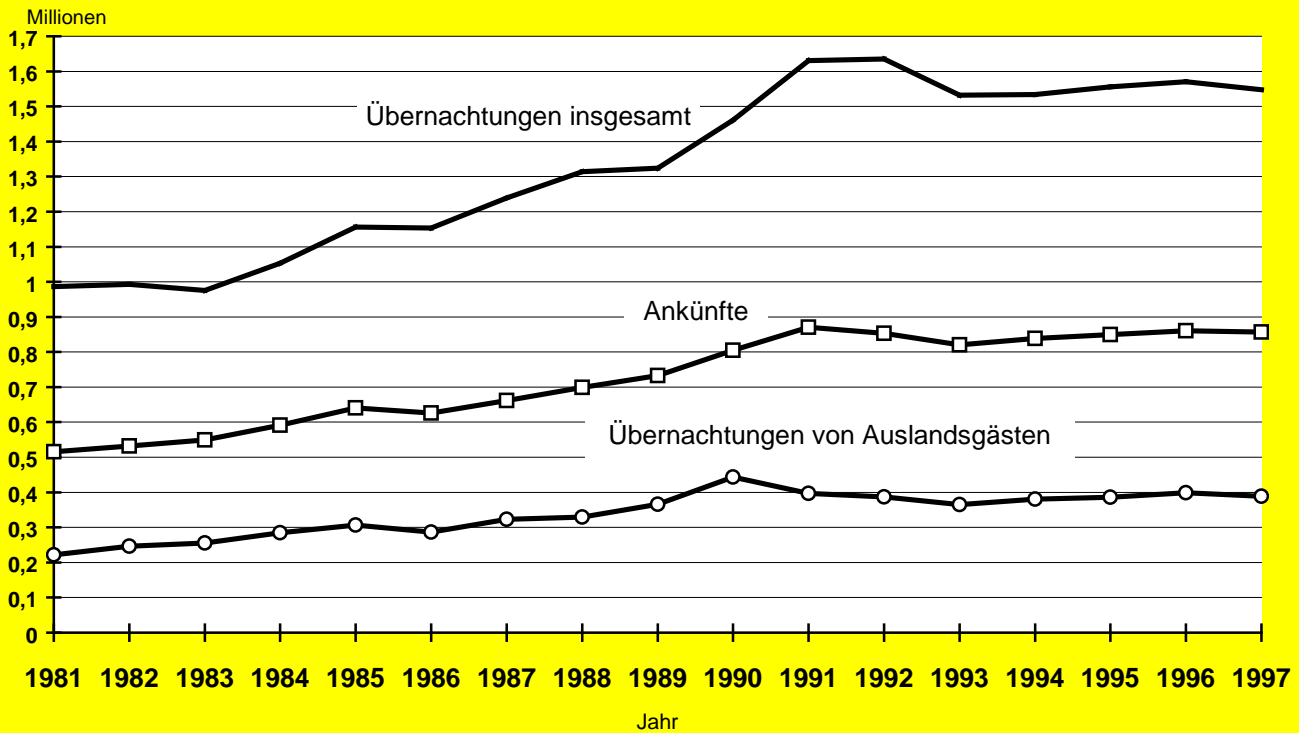
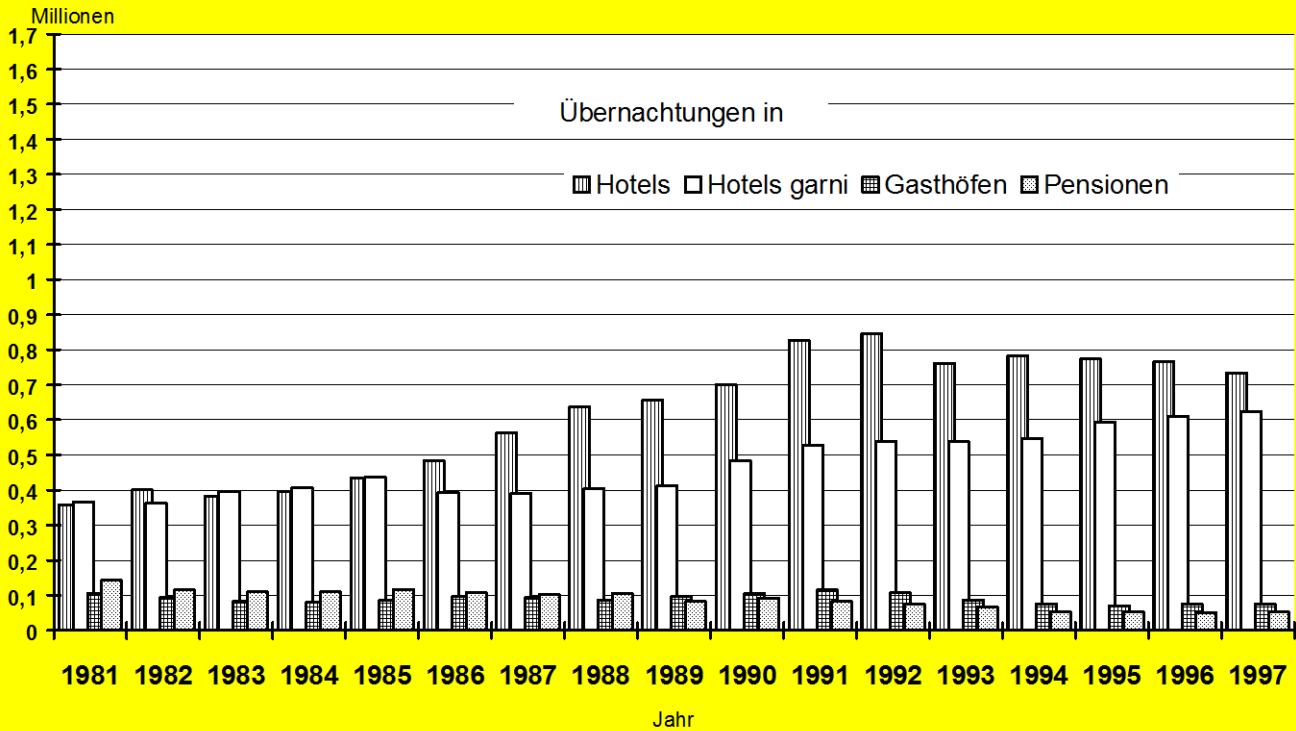


nach Betriebsarten

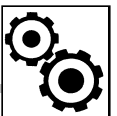
Jahr	Beher- bergungs- betriebe 1) 2)	Betten 1)	Ankünfte			Übernachtungen			Betten- ausnutzung in %	durch- schnittl. Verweildau- er in Tagen
			insgesamt	Ausland		insgesamt	Ausland			
				Zahl	%		Zahl	%		
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
Hotels garni										
1982	44	2 224	190 323	36 718	19,3	363 292	69 505	19,1	42,4	1,9
1983	46	2 547	215 059	43 314	20,1	394 701	77 986	19,8	42,2	1,8
1984	47	2 468	222 881	46 683	21,0	406 867	86 697	21,3	42,2	1,8
1985	48	2 685	234 856	50 718	21,6	436 584	99 230	22,7	44,1	1,9
1986	50	2 604	201 034	46 162	23,0	393 043	88 127	22,4	41,4	2,0
1987	50	2 454	195 037	41 411	21,2	389 608	87 499	22,5	40,5	2,0
1988	51	2 681	206 000	40 376	19,6	403 066	85 213	21,1	40,9	2,0
1989	54	2 750	213 993	42 311	19,8	412 489	88 600	21,5	40,3	1,9
1990	56	2 974	249 779	57 093	22,9	483 208	113 660	23,6	37,4	2,0
1991	57	3 419	265 725	57 637	21,7	527 109	115 623	21,9	43,0	2,0
1992	56	3 212	271 656	57 265	21,1	538 557	112 871	21,0	44,9	2,0
1993	62	3 859	272 563	56 465	20,7	537 108	111 542	20,8	37,7	2,0
1994	66	4 467	284 197	67 716	23,8	547 734	128 536	23,5	33,8	1,9
1995	67	4 918	314 248	67 987	21,6	594 288	130 298	21,9	33,7	1,9
1996	62	4 734	319 320	72 114	22,6	609 434	140 690	23,1	34,0	1,9
1997	66	4 973	339 643	78 354	23,1	624 030	147 718	23,7	34,2	1,9
Gasthöfe										
1982	35	768	38 734	5 020	13,0	94 582	13 652	14,4	31,6	2,4
1983	39	826	36 361	3 831	10,5	82 036	11 769	14,3	27,8	2,3
1984	35	778	32 996	4 298	13,0	79 966	15 047	18,8	28,6	2,4
1985	35	777	34 477	4 957	14,4	85 141	17 282	20,3	30,8	2,5
1986	35	827	41 022	5 026	12,3	96 803	16 748	17,3	32,8	2,4
1987	34	751	34 926	4 452	12,8	92 696	17 940	19,4	33,1	2,7
1988	32	731	33 801	4 815	14,3	86 518	16 348	18,9	32,6	2,6
1989	32	799	37 892	5 447	14,4	96 108	16 368	17,0	34,0	2,5
1990	32	812	42 136	6 027	14,3	106 218	15 449	14,6	36,8	2,5
1991	30	774	45 110	6 657	14,8	114 888	16 107	14,0	38,8	2,6
1992	30	758	43 533	6 271	14,4	106 979	16 105	15,1	38,5	2,5
1993	29	753	36 370	5 757	15,8	86 375	15 323	17,7	33,4	2,4
1994	26	667	34 531	6 296	18,2	75 514	14 444	19,1	30,5	2,2
1995	27	458	31 910	6 583	20,6	70 130	15 505	22,1	28,6	2,2
1996	29	742	35 247	6 561	18,6	74 676	15 463	20,7	25,7	2,1
1997	30	829	34 980	6 252	17,9	75 623	16 205	21,4	25,5	2,2
Pensionen										
1982	30	776	42 643	9 202	21,6	115 883	28 898	24,9	40,5	2,7
1983	30	782	42 309	9 188	21,7	110 598	27 031	24,4	40,4	2,6
1984	27	716	41 991	9 062	21,6	109 643	24 961	22,8	41,2	2,6
1985	27	720	49 602	10 656	21,5	116 424	25 294	21,7	43,5	2,4
1986	27	751	46 764	10 250	21,9	108 899	25 485	23,4	40,0	2,3
1987	26	736	42 095	10 304	24,5	102 917	25 687	25,0	40,2	2,4
1988	24	667	40 475	10 262	25,4	105 470	25 646	24,3	43,5	2,6
1989	22	520	34 079	9 865	29,0	82 565	24 768	30,0	43,7	2,4
1990	19	487	35 988	11 018	30,6	92 276	31 741	34,4	51,5	2,6
1991	19	438	28 605	6 102	21,3	81 702	19 585	24,0	51,2	2,9
1992	17	405	25 445	6 052	23,8	76 008	23 741	31,2	49,7	3,0
1993	17	384	22 837	5 178	22,7	66 914	20 325	30,4	47,9	3,0
1994	16	396	18 750	4 147	22,1	54 234	16 393	30,2	40,5	2,9
1995	15	368	18 737	3 913	20,9	54 262	15 808	29,1	40,3	2,9
1996	15	368	17 793	3 897	21,9	49 497	16 097	32,5	35,7	2,8
1997	15	377	17 930	3 910	21,8	52 190	17 116	32,8	38,9	2,9



Der Fremdenverkehr in Nürnberg



Amt für Stadtforschung und Statistik



5.7.3 Ankünfte und Übernachtungen nach dem Wohnsitz der Gäste ¹⁾

Wohnsitz der Gäste	1996					1997					Veränderung 1996/1997 in % 2)	
	Ankünfte		Übernachtungen		durch- schn.	Ankünfte		Übernachtungen		durch- schn.	An- künfte	Über- nach- tungen
	Zahl	%	Zahl	%	Verw.- dauer (Tage)	Zahl	%	Zahl	%	Verw.- dauer (Tage)		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
DEUTSCHLAND zusammen	642 567	74,7	1 171 796	74,6	1,8	653 326	76,2	1 159 562	74,9	1,8	1,7	-1,0
davon												
Bundesgebiet												
ohne Bayern	539 522	62,7	992 177	63,2	1,8	546 028	63,7	971 597	62,8	1,8	1,2	-2,1
Bayern	103 045	12,0	179 619	11,4	1,7	107 298	12,5	187 965	12,1	1,8	4,1	4,6
EUROPA zusammen	164 426	19,1	298 089	19,0	1,8	152 424	17,8	286 149	18,5	1,9	-7,3	-4,0
davon												
Baltische Staaten	1 090	0,1	2 603	0,2	2,4	719	0,1	1 835	0,1	2,6	-34,0	-29,5
Belgien	7 220	0,8	10 425	0,7	1,4	4 613	0,5	8 062	0,5	1,7	-36,1	-22,7
Dänemark	4 569	0,5	8 375	0,5	1,8	3 941	0,5	6 515	0,4	1,7	-13,7	-22,2
Finnland	1 647	0,2	3 329	0,2	2,0	1 585	0,2	3 480	0,2	2,2	-3,8	4,5
Frankreich	15 230	1,8	24 998	1,6	1,6	14 348	1,7	23 698	1,5	1,7	-5,8	-5,2
Griechenland	3 069	0,4	13 563	0,9	4,4	2 480	0,3	12 209	0,8	4,9	-19,2	-10,0
Großbritannien												
und Nordirland	15 618	1,8	28 846	1,8	1,8	15 299	1,8	28 926	1,9	1,9	-2,0	0,3
Irland, Republik	1 162	0,1	2 172	0,1	1,9	960	0,1	2 234	0,1	2,3	-17,4	2,9
Island	162	0,0	373	0,0	2,3	150	0,0	350	0,0	2,3	-7,4	-6,2
Italien	21 098	2,5	39 978	2,5	1,9	23 925	2,8	45 166	2,9	1,9	13,4	13,0
Luxemburg	868	0,1	1 452	0,1	1,7	828	0,1	1 484	0,1	1,8	-4,6	2,2
Niederlande	23 385	2,7	33 777	2,2	1,4	14 476	1,7	24 558	1,6	1,7	-38,1	-27,3
Norwegen	1 737	0,2	3 264	0,2	1,9	1 804	0,2	3 468	0,2	1,9	3,9	6,3
Österreich	16 855	2,0	30 070	1,9	1,8	16 321	1,9	29 327	1,9	1,8	-3,2	-2,5
Polen	3 762	0,4	7 658	0,5	2,0	3 495	0,4	6 732	0,4	1,9	-7,1	-12,1
Portugal	2 154	0,3	3 262	0,2	1,5	2 076	0,2	3 330	0,2	1,6	-3,6	2,1
Russland	3 228	0,4	7 622	0,5	2,4	2 947	0,3	7 233	0,5	2,5	-8,7	-5,1
Schweden	5 488	0,6	9 443	0,6	1,7	5 774	0,7	10 011	0,6	1,7	5,2	6,0
Schweiz	15 029	1,7	25 999	1,7	1,7	15 407	1,8	26 092	1,7	1,7	2,5	0,4
Spanien	8 175	0,9	14 165	0,9	1,7	7 686	0,9	13 059	0,8	1,7	-6,0	-7,8
Tschechische Republik	4 764	0,6	8 836	0,6	1,9	4 713	0,5	10 266	0,7	2,2	-1,1	16,2
Türkei	2 036	0,2	4 001	0,3	2,0	1 753	0,2	4 193	0,3	2,4	-13,9	4,8
Ungarn	2 374	0,3	5 464	0,3	2,3	2 567	0,3	5 249	0,3	2,0	8,1	-3,9
sonstige europ. Länder	3 706	0,4	8 414	0,5	2,3	4 557	0,5	8 672	0,6	1,9	23,0	3,1
AFRIKA zusammen	1 313	0,2	3 122	0,2	2,4	1 113	0,1	2 575	0,2	2,3	-15,2	-17,5
davon												
Republik Südafrika	470	0,1	1 075	0,1	2,3	373	0,0	782	0,1	2,1	-20,6	-27,3
sonstige afrik. Länder	843	0,1	2 047	0,1	2,4	740	0,1	1 793	0,1	2,4	-12,2	-12,4
ASIEN zusammen	20 457	2,4	38 008	2,4	1,9	18 582	2,2	39 977	2,6	2,2	-9,2	5,2
davon												
Arabische Golfstaaten	1 899	0,2	3 241	0,2	1,7	1 397	0,2	2 524	0,2	1,8	-26,4	-22,1
China Volksrep. u. Hongkong	2 358	0,3	4 995	0,3	2,1	2 188	0,3	4 987	0,3	2,3	-7,2	-0,2
Israel	1 357	0,2	2 733	0,2	2,0	1 049	0,1	2 061	0,1	2,0	-22,7	-24,6
Japan	10 137	1,2	16 357	1,0	1,6	9 134	1,1	17 764	1,1	1,9	-9,9	8,6
Südkorea	815	0,1	1 618	0,1	2,0	479	0,1	888	0,1	1,9	-41,2	-45,1
Taiwan	981	0,1	2 757	0,2	2,8	891	0,1	2 690	0,2	3,0	-9,2	-2,4
sonstige asiat. Länder	2 910	0,3	6 307	0,4	2,2	3 444	0,4	9 063	0,6	2,6	18,4	43,7
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SÜDAMERIKA zusammen	26 121	3,0	48 224	3,1	1,8	25 790	3,0	49 125	3,2	1,9	-1,3	1,9
davon												
Kanada	1 658	0,2	4 406	0,3	2,7	1 417	0,2	2 757	0,2	1,9	-14,5	-37,4
USA	21 803	2,5	38 436	2,4	1,8	21 352	2,5	40 227	2,6	1,9	-2,1	4,7
Mittelamerika und Karibik	310	0,0	759	0,0	2,4	433	0,1	770	0,0	1,8	39,7	1,4
Brasilien	1 177	0,1	2 324	0,1	2,0	1 345	0,2	2 741	0,2	2,0	14,3	17,9
sonstige amerik. Länder	1 173	0,1	2 299	0,1	2,0	1 243	0,1	2 630	0,2	2,1	6,0	14,4
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN zusammen	2 116	0,2	3 717	0,2	1,8	1 861	0,2	3 422	0,2	1,8	-12,1	-7,9
ohne Angabe	3 597	0,4	7 504	0,5	2,1	3 901	0,5	7 062	0,5	1,8	8,5	-5,9
INSGESAMT	860 597	100,0	1 570 460	100,0	1,8	856 997	100,0	1 547 872	100,0	1,8	-0,4	-1,4

1) Betriebe mit mehr als 8 Betten, inkl. Jugendherberge und Erholungsheime 2) positive Veränderungen sind ohne Vorzeichen dargestellt



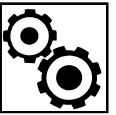
5 Wirtschaft

5.7 Fremdenverkehr



5 Wirtschaft

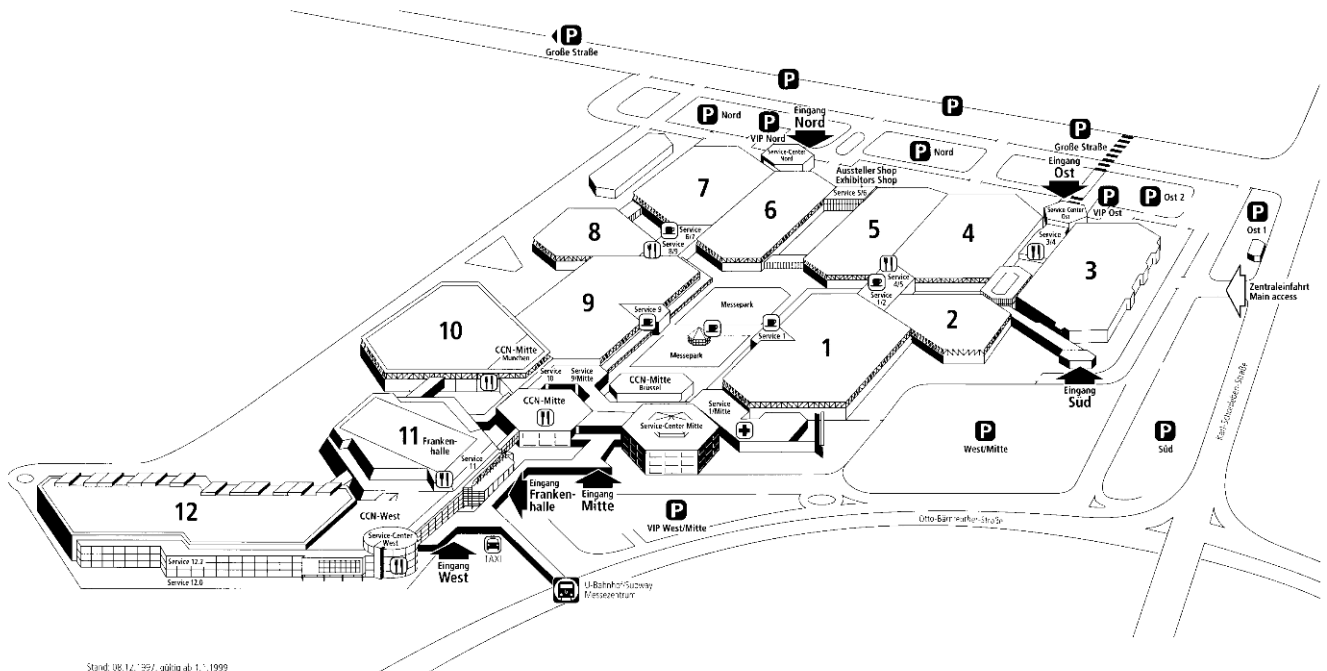
5.8 Messezentrum



5.8.1 Das Messezentrum - Gesamtüberblick

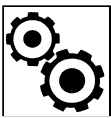
Jahr	Veranstaltungen insgesamt		davon									
			Ausstellungen, Messen		Konzerte, Unterhaltungsveranstaltungen		Sportveranstaltungen		Politische Veranstaltungen		Prüfungen, sonst. Veranstaltungen	
	Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
198	107	667 699	40	609 524	7	18 650	1	1 500	5	1 725	54	36 300
198	131	940 234	55	842 688	13	47 650	1	3 000	-	-	62	46 896
199	124	1 034 575	48	861 502	23	122 590	1	1 000	4	5 815	71	43 668
199	130	1 484 729	56	1 104 705	24	144 600	1	2 800	3	85 250	46	147 374
199	150	1 188 336	68	1 012 174	21	120 300	1	370	1	1 200	59	54 292
199	139	1 366 255	52	992 648	24	132 263	6	4 651	2	772	55	235 921
199	123	1 422 211	52	1 155 667	20	132 983	4	17 260	1	1 800	46	114 501
199	119	1 279 139	59	1 016 817	22	232 500	1	2 500	3	575	34	26 747
199	107	1 306 230	52	1 061 297	20	211 974	1	6 000	2	1 000	32	25 959
199	111	1 390 026	53	1 057 396	23	307 870	-	-	-	-	35	24 760

Messezentrum Nürnberg
Exhibition Centre Nuremberg



Stand: 08.12.1997, gültig ab 1.1.1999





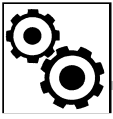
5.8.2 Bedeutende Fachmessen und Ausstellungen im Messezentrum

Messe Bruttofläche (qm) ¹⁾ Besucherzahlen ²⁾	1985	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Messezentrum insgesamt									
Bruttofläche	86 000	86 000	101 000	101 000	101 000	101 000	106 000	106 000	133 000
Besucherzahl	940 234	1 034 575	1 484 729	1 188 336	1 366 255	1 400 711	1 264 509	1 334 356	1 394 430
Internationale Spielwarenmesse ³⁾									
Bruttofläche	85 000	90 000	92 000	105 170	106 000	110 000	110 000	114 700	115 500
Besucherzahl	37 951	49 999	51 140	57 571	57 187	58 866	59 170	54 857	52 985
FREIZEIT-TOURISTIK/GARTEN									
Bruttofläche	47 670	72 500	74 700	71 450	72 100	72 000	65 675	71 800	82 000
Besucherzahl	166 957	187 246	228 923	195 000	197 438	201 964	207 548	208 755	206 196
CONSUMENTA									
Bruttofläche	55 300	69 400	69 400	70 572	63 700	67 200	68 845	67 400	82 500
Besucherzahl	236 203	246 601	220 868	225 370	246 965	261 167	232 007	234 081	202 327
BRAU									
Bruttofläche	15 120	33 500	39 300	46 000	**	54 000	61 000	62 000	**
Besucherzahl	10 173	23 062	27 212	33 914	**	35 384	37 306	36 304	**
ELTEC (Fachausstellung für Elektrotechnik)									
Bruttofläche	19 620	*	30 100	*	36 000	*	37 000	*	37 500
Besucherzahl	14 184	*	20 814	*	21 521	*	21 483	*	21 823
IWA (Intern. Fachmesse f. Jagd- und Sportwaffen und Zubehör)									
Bruttofläche	19 000	27 500	29 700	30 240	30 240	30 240	37 700	38 600	38 600
Besucherzahl	6 290	9 802	10 254	11 639	12 572	13 425	13 901	14 470	15 113

1) Die Bruttofläche beinhaltet lediglich die Hallenflächen ohne 80 000 qm Freifläche. 2) hierbei handelt es sich um die verkauften Tages- und Dauerausweise 3) zur Spielwarenmesse wird zusätzlich noch eine mobile Halle P aufgebaut, die in der Bruttofläche des Messezentrums nicht enthalten ist

* Veranstaltung mit wechselndem Standort ** fand zusammen mit der InterBrau in München statt

Quelle: NürnbergMesse GmbH



5 Wirtschaft

5.9 Zahlungsschwierigkeiten



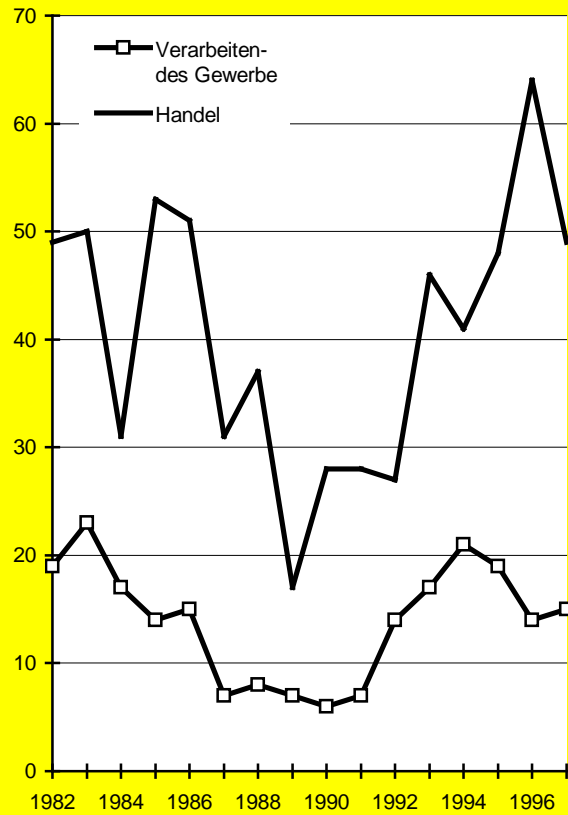
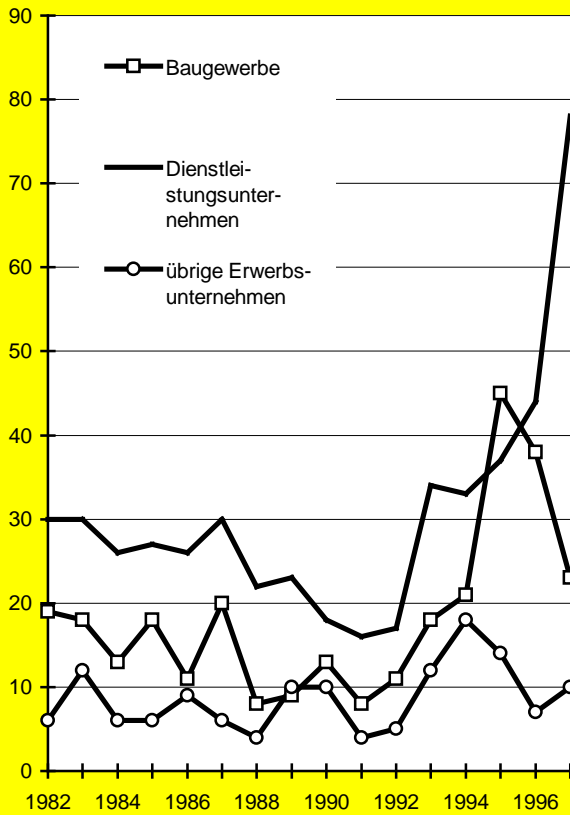
5.9.1 Die Konkurse und Vergleichsverfahren in Nürnberg

Jahr	Konkurse											Vergleichsverfahren		
	insgesamt	darunter mangels Masse abgelehnt	Höhe der geltend gemachten Forderung (1000 DM)	darunter Erwerbsunternehmen								betroffene Arbeitnehmer	Zahl	Höhe der geltend gemachten Forderung (1000 DM)
				zusammen	darunter mangels Masse abgelehnt	Höhe der geltend gemachten Forderung (1000 DM)	d a v o n							
							Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel	Dienstleistungsunternehmen	übrige Erwerbsunternehmen			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
1975	133	86	148 348,0	103	62	146 967,9	17	30	23	31	2	925	5	10 593,0
1980	115	84	38 030,8	76	51	35 388,3	7	18	21	26	4	813	1	5 200,0
1985	214	173	118 226,0	118	93	106 673,2	14	18	27	53	6	370	-	-
1990	126	108	29 982,4	75	67	24 162,0	6	13	18	28	10	136	-	-
1991	96	83	34 599,7	63	54	31 363,3	7	8	16	28	4	154	-	-
1992	108	99	54 198,3	74	69	38 918,8	14	11	17	27	5	355	-	-
1993	166	145	448 604,7	127	110	441 168,0	17	18	34	46	12	2 178	-	-
1994	162	139	122 881,6	134	113	120 312,1	21	21	33	41	18	510	2	3 500,0
1995	201	171	359 996,6	163	142	347 675,0	19	45	37	48	14	2 450	-	-
1996	198	174	143 718,9	167	145	138 530,2	14	38	44	64	7	730	-	-
1997	229	190	161 560,8	175	145	155 143,1	15	23	49	78	10	318	-	-

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe J I 1 - j

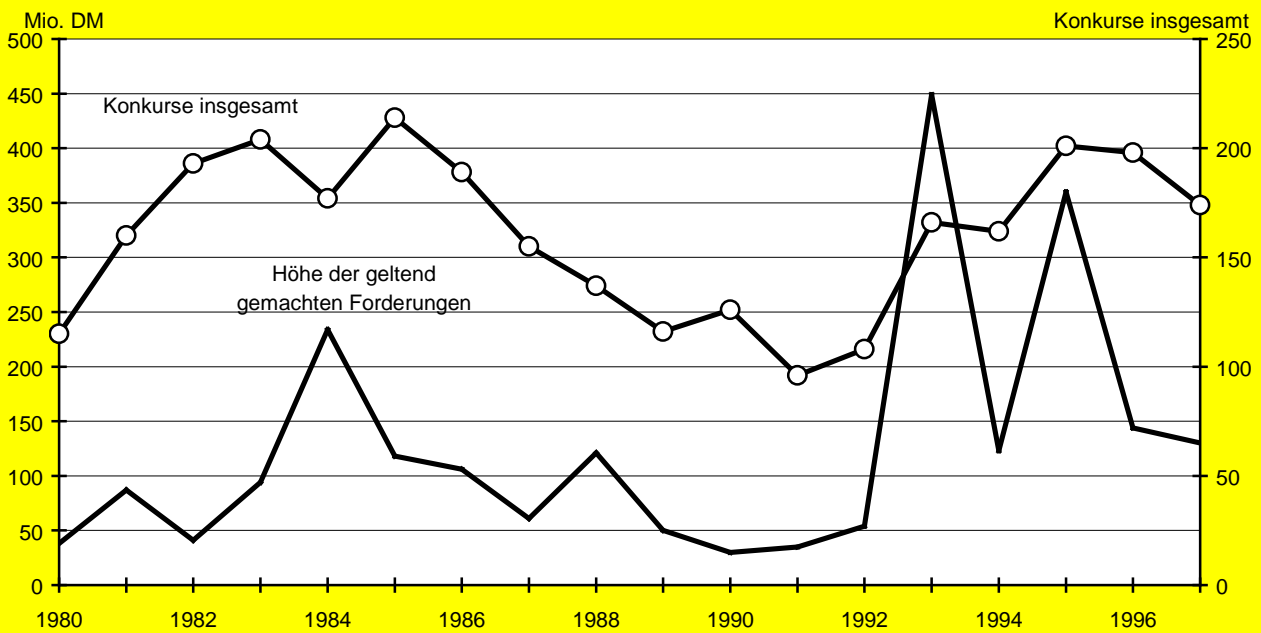


Die Konkurse der Erwerbsunternehmen nach Unternehmensgruppen

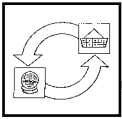


Amt für Stadtforschung und Statistik

Entwicklung der Konkurse und der Höhe der Forderungen



Amt für Stadtforschung und Statistik



Erläuterungen

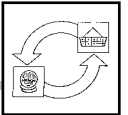
Die nachfolgenden Tabellen enthalten die Ergebnisse einer Neuberechnung der gesamtwirtschaftlichen Leistungsdaten für die Stadt Nürnberg. Entnommen wurden sie der Veröffentlichung "Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung" der Statistischen Berichte des Bayer. Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe P II 1 - 94. Für das Jahr 1994 wurden die Daten erstmals berechnet. Die Ergebnisse der früheren Jahre, die bereits im Mai 1995 im Statistischen Bericht P II 1 - 92 veröffentlicht wurden, sind überarbeitet worden. Die in der genannten Veröffentlichung dargestellten Zahlen sind daher mit Vorliegen des Statistischen Berichts P II 1 - 94 überholt.

Das Bruttoinlandsprodukt bringt die innerhalb eines Gebiets erbrachte wirtschaftliche Gesamtleistung (Marktwert der Waren und Dienstleistungen) zum Ausdruck. Es ergibt sich rechnerisch aus der Summe der Bruttowertschöpfung der einzelnen Wirtschaftsbereiche nach Abzug der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen, zuzüglich der nichtabzugsfähigen Umsatzsteuer und der Einfuhrabgaben, die vom Staat oder den Institutionen der Europäischen Gemeinschaft auf eingeführte Güter erhoben werden.

Die Bruttowertschöpfung ist Ausdruck des Wertes aller in der betreffenden Periode produzierten Sachgüter und Dienstleistungen (Bruttoproduktionswert) abzüglich des Wertes der bei der Produktion verbrauchten Güter (Vorleistungen).

Das Bruttoinlandsprodukt nach dem Faktorkostenkonzept enthält - im Gegensatz zur Bewertung zu Marktpreisen - die indirekten Steuern (abzüglich Subventionen) nicht; es entspricht somit der um die unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen bereinigten Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten. Damit ist dieser Indikator für regionale Leistungsvergleiche besonders geeignet.

Wegen weiterer systematischer Informationen wird auf die obengenannte Veröffentlichung hingewiesen.



6.1 Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen und zu Faktorkosten

Gebietseinheit	Bruttoinlandsprodukt								
	Jahr	zu Marktpreisen				zu Faktorkosten			
		Millionen DM	1980 = 100	Veränderung 1) in %	Anteil am Land in %	Millionen DM	1980 = 100	Veränderung 1) in %	Anteil am Land in %
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nürnberg	1980	15 909	100	.	6,3	14 305	100	.	6,4
	1986	22 895	144	12,4	6,7	20 910	146	12,8	6,7
	1988	24 619	155	7,5	6,5	22 445	157	7,3	6,5
	1990	27 098	170	10,1	6,1	24 565	172	9,4	6,2
	1992	31 410	197	15,9	6,0	28 191	197	14,8	6,0
	1994	32 519	204	3,5	5,8	28 670	200	1,7	5,8
Industrieregion Mittelfranken *)	1980	29 801	100	.	11,9	27 010	100	.	12,1
	1986	41 737	140	12,3	12,1	38 215	141	12,5	12,3
	1988	44 434	149	6,5	11,7	40 698	151	6,5	11,9
	1990	51 131	172	15,1	11,6	46 592	173	14,5	11,8
	1992	59 897	201	17,1	11,4	54 176	201	16,3	11,6
	1994	62 563	210	4,5	11,2	55 900	207	3,2	11,4
Bayern	1980	251 468	100	.	100,0	224 024	100	.	100,0
	1986	343 569	137	10,8	100,0	310 952	139	11,5	100,0
	1988	379 518	151	10,5	100,0	342 714	153	10,2	100,0
	1990	442 028	176	16,5	100,0	395 774	177	15,5	100,0
	1992	524 780	209	18,7	100,0	465 996	208	17,7	100,0
	1994	558 848	222	6,5	100,0	491 015	219	5,4	100,0

1) jeweils gegenüber dem vorangegangenen Berichtsjahr

*) Industrieregion Mittelfranken: kreisfreie Städte Erlangen, Fürth, Nürnberg, Schwabach und Landkreise Erlangen-Höchstadt, Fürth, Nürnberger Land, Roth



6 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung

6.2 Bruttowertschöpfung (unbereinigt) zu Marktpreisen und zu Faktorkosten

Gebietseinheit	Jahr	Bruttowertschöpfung insgesamt (unbereinigt)							
		zu Marktpreisen				zu Faktorkosten			
		Millionen DM	1980 = 100	Veränderung in % 1)	Anteil am Land in %	Millionen DM	1980 = 100	Veränderung in % 1)	Anteil am Land in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Nürnberg	1980	15 349	100	.	6,3	14 910	100	.	6,4
	1986	22 409	146	12,4	6,7	21 951	147	12,2	6,7
	1988	23 973	156	7,0	6,5	23 486	158	7,0	6,6
	1990	26 323	171	9,8	6,1	25 676	172	9,3	6,2
	1992	30 489	199	15,8	6,0	29 521	198	15,0	6,1
	1994	31 425	205	3,1	5,8	30 076	202	1,9	5,8
Industrieregion Mittelfranken *)	1980	28 755	100	.	11,8	28 138	100	.	12,1
	1986	40 857	142	12,3	12,1	40 095	142	11,9	12,3
	1988	43 276	150	5,9	11,7	42 557	151	6,1	11,9
	1990	49 676	173	14,8	11,6	48 671	173	14,4	11,8
	1992	58 152	202	17,1	11,4	56 687	201	16,5	11,6
	1994	60 477	210	4,0	11,2	58 569	208	3,3	11,4
Bayern	1980	242 763	100	.	100,0	233 372	100	.	100,0
	1986	336 410	139	10,8	100,0	326 096	140	10,9	100,0
	1988	369 727	152	9,9	100,0	358 333	154	9,9	100,0
	1990	429 531	177	16,2	100,0	413 563	177	15,4	100,0
	1992	509 539	210	18,6	100,0	487 891	209	18,0	100,0
	1994	540 230	223	6,0	100,0	514 841	221	5,5	100,0

1) jeweils gegenüber dem vorangegangenen Berichtsjahr

*) Industrieregion Mittelfranken: kreisfreie Städte Erlangen, Fürth, Nürnberg, Schwabach und Landkreise Erlangen-Höchstadt, Fürth, Nürnberger Land, Roth

6.3 Bruttowertschöpfung (unbereinigt) zu Marktpreisen nach Wirtschaftsbereichen

Gebiets-einheit	Jahr	Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen											
		Land- und Forstwirtschaft		Produzierendes Gewerbe				Handel und Verkehr		Dienstleistungsunternehmen		Staat, private Haushalte, private Organisationen ohne Erwerbszweck	
				insgesamt		darunter: Verarbeitendes Gewerbe							
		Mill. DM	% 1)	Mill. DM	% 1)	Mill. DM	% 1)	Mill. DM	% 1)	Mill. DM	% 1)	Mill. DM	% 1)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
Nürnberg	1980	23	0,2	6 239	40,6	4 834	31,5	3 254	21,2	4 051	26,4	1 781	11,6
	1986	24	0,1	8 402	37,5	6 702	29,9	4 592	20,5	7 080	31,6	2 311	10,3
	1988	26	0,1	8 739	36,5	6 857	28,6	4 897	20,4	7 804	32,6	2 506	10,5
	1990	30	0,1	9 718	36,9	7 594	28,9	5 640	21,4	8 091	30,7	2 844	10,8
	1992	25	0,1	10 403	34,1	7 971	26,1	6 567	21,5	10 129	33,2	3 365	11,0
	1994	25	0,1	10 054	32,0	7 731	24,6	6 477	20,6	11 323	36,0	3 546	11,3
Industrie-region Mittel-franken *)	1980	250	0,9	13 029	45,3	10 652	37,0	5 081	17,7	6 962	24,2	3 434	11,9
	1986	271	0,7	17 725	43,4	14 894	36,5	6 382	15,6	11 919	29,2	4 560	11,2
	1988	289	0,7	18 041	41,7	15 021	34,7	7 085	16,4	12 914	29,8	4 947	11,4
	1990	296	0,6	20 885	42,0	17 380	35,0	8 234	16,6	14 530	29,2	5 731	11,5
	1992	257	0,4	22 918	39,4	18 866	32,4	9 785	16,8	18 273	31,4	6 920	11,9
	1994	218	0,4	22 135	36,6	18 037	29,8	9 808	16,2	20 807	34,4	7 510	12,4
Bayern	1980	7 317	3,0	104 623	43,1	79 878	32,9	35 449	14,6	62 312	25,7	33 061	13,6
	1986	7 763	2,3	139 889	41,6	111 235	33,1	43 537	12,9	101 312	30,1	43 908	13,1
	1988	8 328	2,3	149 463	40,4	118 492	32,0	47 786	12,9	116 474	31,5	47 676	12,9
	1990	8 365	1,9	174 134	40,5	138 374	32,2	56 133	13,1	137 420	32,0	53 479	12,5
	1992	6 643	1,3	195 051	38,3	153 031	30,0	67 544	13,3	177 586	34,9	62 715	12,3
	1994	5 626	1,0	190 635	35,3	146 820	27,2	69 311	12,8	207 161	38,3	67 496	12,5

1) Anteil an der unbereinigten Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche

*) Industrieregion Mittelfranken: kreisfreie Städte Erlangen, Fürth, Nürnberg, Schwabach und Landkreise Erlangen-Höchstadt, Fürth, Nürnberger Land, Roth



Erläuterungen

Bautätigkeitsstatistik (Tabellen 7.1.1 bis 7.1.10):

Die Bautätigkeitsstatistik erfaßt alle genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtigen Baumaßnahmen im Hochbau, bei denen Wohn- oder Nutzraum zu- oder abgeht, baulich verändert oder einem anderen Verwendungszweck zugeführt wird. Nichtwohnbauten werden nur erfaßt, wenn durch sie Wohnraum zu- oder abgeht oder wenn sie mindestens 350 cbm umbauten Raum aufweisen bzw. wenn dieser nicht anzugeben ist, mehr als DM 25 000,-- reine Baukosten verursachen.

Die Baumaßnahmen werden dabei nach den Feststellungen der Bauordnungsbehörde in verschiedenen Stadien erfaßt:

- a) als **Baugenehmigungen** aufgrund der Bauanträge;
- b) als **Baufertigstellungen** bzw. als **Abgänge** (durch Brand, Abbruch oder Umbau);
- c) als **Bauüberhang** am Jahresende, wenn ein Bauvorhaben begonnen, aber noch nicht fertiggestellt oder wenn es genehmigt, aber noch nicht begonnen ist.

Die in den Tabellen verwendeten **Begriffe** haben folgenden Inhalt:

Gebäude ist jedes freistehende oder durch Brandmauer von einem nebenstehenden Gebäude getrennte Bauwerk, bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern jeder Teil, der von dem anderen durch eine vom Keller bis zum Dach reichende Trennwand geschieden ist. Wohngebäude sind Gebäude, bei denen mindestens die Hälfte der Gesamtnutzfläche Wohnzwecken dient.

Als **ganze** Gebäude werden Neu- und Wiederaufbau sowie der Umbau ganzer Gebäude ausgewiesen.

Sonstige Baumaßnahmen sind die Wiederherstellung eines beschädigten Gebäudes, der Umbau bzw. Anbau eines Gebäudeteiles sowie der Ausbau, die Erweiterung und Aufstockung eines bereits bestehenden Gebäudes.

Als **Fertigstellungen** werden sowohl bei ganzen Gebäuden als auch bei sonstigen Baumaßnahmen die Rohzugänge ohne Abzug des Abganges ausgewiesen.

Wohneinheiten sind als nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte und in der Regel zusammenhängende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. **Wohnungen** sind Wohneinheiten, die mit Küche oder Kochnische ausgestattet sind

Als **Wohnräume** werden alle zum Wohnen bestimmten und geeigneten Räume (ohne Nebenräume wie Abort, Speisekammer usw.) mit 6 und mehr qm Wohnfläche und die Küchen innerhalb von Wohnungsabschlüssen ausgewiesen. Kellerwohnungen und deren Räume gelten nicht als Wohnungen bzw. Wohnräume. Als **Zimmer** einer Wohneinheit zählen Wohn- und Schlafräume und gewerblich genutzte oder zweckentfremdete Wohnräume mit 6 oder mehr m² Wohnfläche. Nebenräume wie Bad, WC, Flur und Küche gelten nicht als Zimmer.

Umbauter Raum - nach DIN 277 - wird nur für ganze Gebäude angegeben.

Bruttowohnfläche - nach DIN 283 - ist die gesamte Fläche der Wohnungen und der Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen, ohne die Flächen von Keller und Dachboden sowie die Grundflächen von Treppen innerhalb von Wohnungen.

Nutzfläche - nach DIN 283 - ist die für andere als Wohnzwecke, d. h. für gewerbliche, landwirtschaftliche und sonstige Nichtwohnzwecke nutzbare Fläche eines Gebäudes ohne Keller- und Dachbodenflächen. Bei Wohngebäuden gilt nur die für Nichtwohnzwecke bestimmte Fläche außerhalb von Wohnungen als Nutzfläche.

Veranschlagte reine Baukosten - nach DIN 276 - sind sämtliche bei der Baugenehmigung festgestellten Kosten für Bauleistungen einschließlich der Lieferung von Baustoffen. Für Eigenleistungen werden dabei die ersparten Sach- und Arbeitskosten eingesetzt.

Öffentlich gefördert ist eine Wohnung, wenn zu ihrer Finanzierung Mittel des Bundes, des Landes, der Gemeinden oder Gemeindeverbände oder nach dem Lastenausgleichsgesetz für Wohnraumhilfe bestimmte Mittel des Ausgleichsfonds mitverwendet sind.

Wohnungsstruktur und -versorgung (Tabellen 7.2.1 bis 7.2.7):

Detaillierte und verlässliche Daten zur Wohnungsstruktur und -versorgung sind zuletzt in der **Gebäude- und Wohnungszählung 1987** erhoben worden. Die Ergebnisse der im Jahr 1993 in den alten Bundesländern durchgeführten 1%-Wohnungsstichprobe wurden in Bayern nicht auf die Ebene der kreisfreien Städte und Landkreise regionalisiert. Um diese Lücke zu schließen hat das Amt für Stadtforschung und Statistik die Ergebnisse der **Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997** so aufbereitet, daß sie mit den Daten der Gebäude- und Wohnungszählung 1987 vergleichbar sind. Auf diese Weise stehen erstmals wieder nicht nur aktuelle Strukturdaten zu den Wohnverhältnissen, sondern auch Vergleichsdaten mit 1987 zur Verfügung.

Die Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997 (Stichtag 08.04.1997) wurde bei 10 000 repräsentativ ausgewählten Wohnungen und Haushalten in Nürnberg durchgeführt und die Ergebnisse auf Nürnberg insgesamt hochgerechnet. In der Erhebung wurden 250 300 Wohnungen einschließlich Wohnungen in Wohnheimen ermittelt, davon 6 800 leerstehende und 243 500 bewohnte Wohnungen. Die amtliche Baustatistik wies im April 1997 einen Wohnungsbestand einschließlich Heimwohnungen von insgesamt 253 371 Wohnungen aus. Die geringe Differenz zeigt, daß die in der Stichprobe ermittelten Ergebnisse eine sehr zuverlässige Basis für aktuelle Aussagen zur Wohnungsstruktur und Wohnungsbelegung in Nürnberg darstellen. In den Tabellen kann die angegebene Gesamtzahl der Wohnungen geringer sein, wenn Befragte zu einzelnen wohnungsbezogenen Sachverhalten keine Angaben gemacht haben. Weitere Erläuterungen dazu sind in den Anmerkungen zu den einzelnen Tabellen enthalten.

Die Daten für 1987 wurden aus der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25.05.1987 gewonnen. Bei dieser Gesamterhebung wurden alle Gebäude und Wohnungen in Nürnberg einzeln erfaßt. Hinsichtlich der in den Tabellen verwendeten Begriffe wird auf die Erläuterungen oben im Abschnitt Bautätigkeitsstatistik verwiesen.



7.1.1 Städtevergleich: Bautätigkeit und Wohnungswesen

Stadt	Jahr	Baugenehmigungen		Baufertigstellungen		Bestand	
		neue Wohngebäude	Wohnungen	neue Wohngebäude	Wohnungen	Wohngebäude	Wohnungen
		1	2	3	4	5	6
Nürnberg	1995	336	2 242	344	3 812	63 509	250 983
	1996	385	1 732	318	2 104	63 812	253 038
	1997	258	1 043	300	1 962	64 114	255 001
München	1995	1 160	7 016	1 096	5 824	122 430	676 535
	1996	948	4 637	1 258	7 470	123 424	684 005
	1997	1 077	5 856	881	4 529	123 982	687 885
Augsburg	1995	276	2 096	296	2 422	33 522	132 012
	1996	233	1 540	156	965	33 654	132 910
	1997	269	1 008	174	1 169	33 793	133 963
Würzburg	1995	136	739	188	592	17 482	64 960
	1996	91	703	158	982	17 634	65 933
	1997	120	369	104	382	17 734	66 134
Regensburg	1995	185	1 073	245	1 602	17 680	70 944
	1996	152	415	128	732	17 793	71 647
	1997	248	987	204	672	17 974	72 250
Fürth	1995	118	555	150	1 484	15 704	53 647
	1996	101	366	148	1 069	15 847	54 704
	1997	99	266	117	561	15 963	55 245
Erlangen	1995	152	355	126	919	15 631	50 183
	1996	148	296	129	692	15 755	50 859
	1997	94	367	184	337	15 930	51 142
Berlin	1995	4 395	29 457	3 036	15 852	276 583	1 770 346
	1996	4 619	26 445	3 946	22 744	280 319	1 792 443
	1997	4 582	25 774	5 232	32 965	285 418	1 824 774
Hamburg	1995	1 660	11 600	1 648	9 750	218 380	823 926
	1996	2 015	9 202	1 522	8 902	219 700	832 800
	1997	1 950	9 291	1 663	8 099	221 167	839 293
Köln	1995	941	6 431	887	4 581	120 356	493 885
	1996	1 134	6 077	773	4 681	121 071	498 425
	1997	1 115	5 017	1 042	5 672	122 064	503 986
Frankfurt a. M.	1995	421	3 783	169	4 807	66 367	326 793
	1996	301	2 163	282	2 812	67 092	331 470
	1997	292	2 271	268	2 636	67 351	333 705
Essen	1995	221	1 121	214	1 277	82 698	312 037
	1996	280	1 208	204	1 020	82 876	312 963
	1997	195	713	213	783	83 074	313 708
Dortmund	1995	371	1 972	485	2 246	83 309	296 085
	1996	812	2 713	574	2 100	84 165	294 040
	1997	645	2 018	536	1 769	84 598	295 992
Düsseldorf	1995	244	1 904	321	2 463	64 228	311 631
	1996	356	3 181	285	2 822	64 461	314 333
	1997	403	2 679	374	2 315	64 794	316 544
Stuttgart	1995	398	2 751	322	2 238	69 021	280 100
	1996	343	2 386	349	2 402	69 274	282 137
	1997	549	3 396	324	2 333	69 522	284 161
Bremen	1995	394	1 948	431	1 930	106 131	272 463
	1996	425	1 540	470	2 308	106 561	274 585
	1997	643	1 917	555	1 682	107 097	276 187
Duisburg	1995	588	1 705	642	2 232	73 626	252 061
	1996	511	1 631	530	1 683	74 099	253 438
	1997	389	1 394	617	1 657	74 648	254 943
Hannover	1995	380	2 322	451	2 461	59 900	275 338
	1996	191	1 055	264	1 435	60 164	276 822
	1997	.	.	.	.	60 306	277 226
Dresden	1995	692	9 272	575	6 555	.	.
	1996	762	12 170	716	9 449	42 518	254 763
	1997	991	11 757	1 226	15 531	43 026	267 253
Leipzig	1995	612	7 587	375	2 984	38 015	268 247
	1996	573	6 157	439	6 076	38 448	274 114
	1997	735	7 174	836	7 930	38 683	283 900

Quelle: Angaben der städtestatistischen Ämter



7 Bautätigkeit und Wohnungswesen

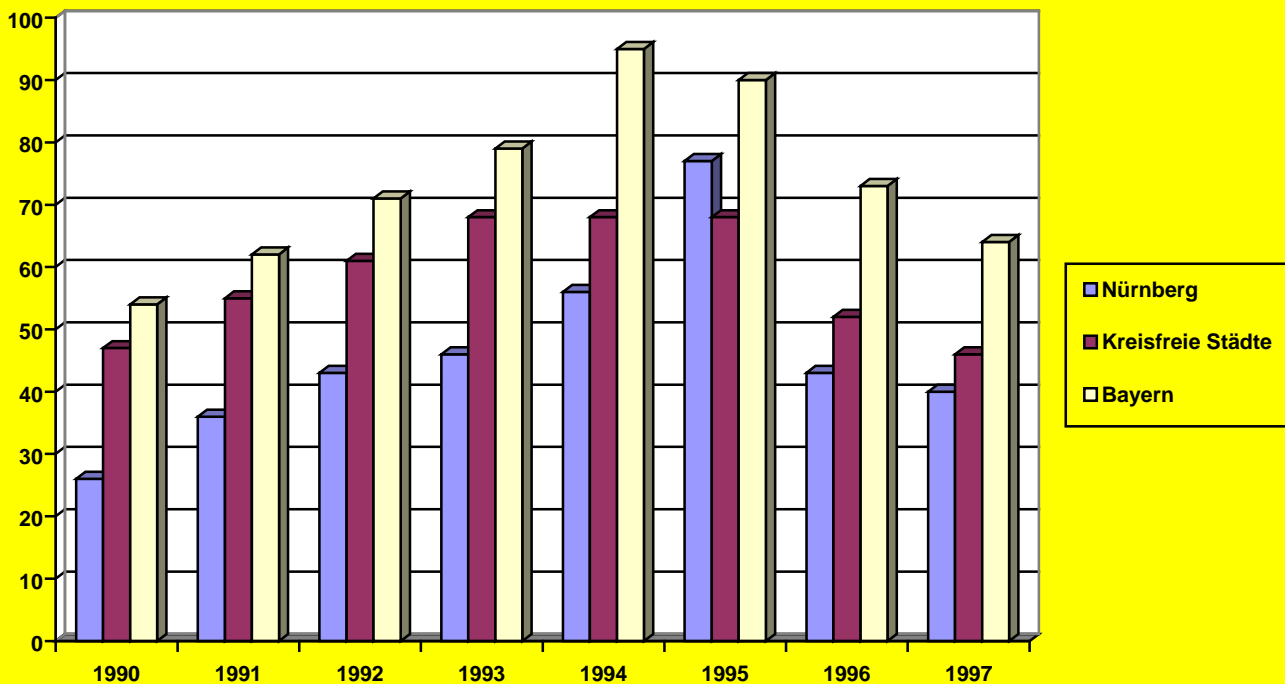
7.1 Bautätigkeitsstatistik

7.1.2 Fertiggestellte, genehmigte sowie bewilligte öffentlich geförderte Wohnungen im Vergleich zum Landesdurchschnitt

Jahr	fertiggestellte Wohnungen insgesamt 1)	fertiggestellte Wohnungen auf 10 000 Einwohner 2)			genehmigte Wohnungen insgesamt 1)	Bewilligte öffentlich geförderte Wohnungen 3)			
		Nürnberg	Bayern			Anzahl	Anzahl der öffentl. geförderten Wohnungen je 100 genehmigte Wohnungen		
			kreisfreie Städte	kreisfreie Städte und Landkreise			Nürnberg	Bayern	
								kreisfreie Städte	kreisfreie Städte und Landkreise
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
1985	2 692	58	66	64	1 564	536	34,3	19,7	12,7
1990	1 272	26	47	54	2 310	623	27,0	16,5	13,9
1991	1 807	36	55	62	2 598	555	21,4	17,3	13,4
1992	2 141	43	61	71	3 452	417	12,1	13,1	11,1
1993	2 307	46	68	79	3 784	540	14,3	18,1	14,3
1994	2 791	56	68	95	3 364	574	17,1	16,3	12,1
1995	3 812	77	68	90	2 242	508	22,7	16,2	13,4
1996	2 104	43	52	73	1 732	644	37,2	19,5	13,4
1997	1 962	40	46	64	1 043	289	27,7	24,7	16,0

1) Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2) Bevölkerung am Jahresende 3) in voll- und teilgeförderten Baumaßnahmen

Fertiggestellte Wohnungen auf 10 000 Einwohner





7.1.3 Die Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau ¹⁾

Jahr	Wohnbau				Nichtwohnbau				Wohnungen insgesamt
	Gebäude	umbauter Raum 1 000 cbm	Wohnungen	veranschlagte Baukosten 1 000 DM	Gebäude	umbauter Raum 1 000 cbm	Wohnungen	veranschlagte Baukosten 1 000 DM	
	1	2	3	4	5	6	7	8	
1980	774	1 070	2 092	301 465	216	1 281	58	248 415	2 090
1985	420	695	1 477	245 855	228	1 643	45	605 902	1 564
1990	435	898	2 052	335 878	132	1 640	86	445 759	2 310
1991	450	963	2 304	375 491	173	3 454	74	889 005	2 598
1992	471	1 140	3 072	492 223	147	1 882	109	626 121	3 452
1993	428	1 272	3 499	582 684	132	1 409	132	570 179	3 784
1994	529	1 100	3 014	534 656	124	1 852	96	932 264	3 364
1995	336	764	2 028	378 202	81	1 006	7	344 941	2 242
1996	385	698	1 648	364 322	100	1 331	21	578 589	1 732
1997	258	403	948	185 747	74	992	47	230 290	1 043

1) Die Angaben in den Spalten 1 bis 8 beziehen sich nur auf Neubauten ganzer Gebäude, in Spalte 9 sind dagegen auch alle übrigen Baumaßnahmen (Gebäude-teile) enthalten.

7.1.4 Der Bauüberhang im Wohnbau (nur Neubau) am Jahresende

Jahr	unter Dach (= rohbaufertig)		noch nicht unter Dach		noch nicht begonnen	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	1	2	3	4	5	6
1980	682	1512	230	1 091	381	974
1985	363	1 393	167	706	238	847
1990	313	1 390	190	1 240	139	603
1991	359	1 646	199	1 250	163	989
1992	366	1 858	229	2 052	160	1 137
1993	414	2 679	195	2 110	211	1 805
1994	368	3 129	272	2 456	222	1 411
1995	414	2 845	137	920	292	1 912
1996	338	2 111	112	815	450	2 312
1997	295	1 463	131	897	382	1 981

7.1.5 Der Bauüberhang im Nichtwohnbau (nur Neubau) am Jahresende ¹⁾

Jahr	unter Dach (= rohbaufertig)			noch nicht unter Dach			noch nicht begonnen		
	Gebäude	umbauter Raum 1 000 cbm	Wohnungen	Gebäude	umbauter Raum 1 000 cbm	Wohnungen	Gebäude	umbauter Raum 1 000 cbm	Wohnungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1980	136	857	41	71	430	10	122	597	59
1985	106	844	46	48	565	11	114	982	16
1990	111	1 967	93	53	937	18	86	517	55
1991	104	1 356	47	66	1 228	90	106	1 917	17
1992	127	1 629	116	63	1 056	55	82	1 807	9
1993	107	1 330	99	53	735	28	90	1 990	101
1994	98	1 362	175	63	1 053	108	103	854	17
1995	88	1 398	160	33	467	6	98	1 111	11
1996	81	1 167	163	45	839	13	105	1 295	14
1997	66	1 078	42	39	636	45	85	971	12

1) nicht erfasst wurden Baumaßnahmen, bei denen kein Wohnraum zu- oder abging und die weniger als 350 cbm umbauten Raum, bzw. wenn dieser nicht angegeben werden konnte, weniger als DM 25 000 veranschlagte reine Baukosten aufwiesen



7 Bautätigkeit und Wohnungswesen

7.1 Bautätigkeitsstatistik

7.1.6 Der Zu- und Abgang sowie der Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen

Jahr	Wohngebäude		Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden					Wohnräume insgesamt ^{1) 2)}		
			insgesamt	davon mit ... Wohnräumen einschließlich Küchen						
				1 oder 2	3	4	5 oder 6		7 oder mehr	
1	2	3	4	5	6	7	8			
Zugang (Baufertigstellungen)										
1985	526	2 692	393	774	913	511	101	10 121		
1990	458	1 272	126	229	342	470	105	5 542		
1991	356	1 807	378	382	512	459	76	6 723		
1992	433	2 141	228	696	621	494	102	8 392		
1993	355	2 307	494	869	577	302	65	7 818		
1994	479	2 791	664	772	789	471	95	9 578		
1995	344	3 812	1 464	1 252	756	279	61	10 875		
1996	318	2 104	626	618	571	232	57	6 754		
1997	300	1 962	516	573	572	255	46	6 536		
Abgang (Abbruch und Umbau)										
1985	60	157	19	68	39	23	8	574		
1990	63	205	14	125	30	32	4	718		
1991	53	129	17	35	44	26	7	513		
1992	50	121	19	44	28	22	8	449		
1993	67	161	16	47	51	30	17	660		
1994	58	99	7	20	37	25	10	430		
1995	20	51	8	16	19	7	1	184		
1996	13	50	20	17	6	3	4	162		
1997	2	3	-	-	1	1	1	19		
Reinzugang ³⁾										
1985	464	2 546	374	710	878	491	93	9 591		
1990	398	992	26	96	320	447	103	4 796		
1991	305	1 630	318	345	460	436	71	6 157		
1992	387	1 924	107	652	594	476	95	7 873		
1993	289	2 020	441	742	510	276	51	6 840		
1994	440	2 876	657	762	756	557	144	10 219		
1995	332	3 693	1 337	1 236	753	297	70	10 839		
1996	303	1 920	475	597	566	229	53	6 397		
1997	302	1 963	516	576	572	254	45	6 559		
Bestand am Jahresende										
	ohne Wohnheime(n)	mit Wohnheime(n)	ohne Wohnheime(n)	mit Wohnheime(n)						
1985		60 282		238 792	28 152	67 059	88 868	46 109	8 604	913 706
1990 ⁴⁾	61 756	61 827	234 971	238 533	23 148	66 677	86 355	48 379	10 412	919 819
1991	62 061	62 133	236 601	240 209	23 466	67 022	86 815	48 815	10 483	925 976
1992	62 448	62 520	238 525	242 130	23 573	67 674	87 409	49 291	10 578	933 849
1993	62 737	62 815	240 545	244 293	24 014	68 416	87 919	49 567	10 629	940 689
1994	63 177	63 256	243 421	247 169	24 671	69 178	88 675	50 124	10 773	950 908
1995	63 509	63 590	247 114	250 983	26 008	70 414	89 428	50 421	10 843	961 747
1996	63 812	63 896	249 034	253 038	26 483	71 011	89 994	50 650	10 896	968 144
1997	64 114	64 199	250 997	255 001	26 999	71 587	90 666	50 904	10 941	974 673

1) mit 6 und mehr qm

2) ohne Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen

3) einschließlich Umwandlungen von Nichtwohngebäuden in Wohngebäude und umgekehrt; ab 1988 ohne Wohnheime und die darin befindlichen Wohnungen

4) Die amtliche Fortschreibung des Bestands an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen auf der Basis der Volkszählung vom 25. Mai 1987 enthält nicht mehr die Wohnheime und die darin befindlichen Wohnungen. Aus Vergleichsgründen werden ab 1987 die Bestandszahlen ohne bzw. mit Wohnungen in Gebäuden mit vollständiger bzw. teilweiser Wohnheimnutzung aufgeführt. In der Aufgliederung nach Anzahl der Wohnräume sowie der Wohnräume insgesamt werden die Wohnungen in Wohnheimen ab 1987 nicht mehr berücksichtigt.

7.1.7 Die fertiggestellten Wohngebäude nach Bauherren ¹⁾

Jahr	Insgesamt	Gebietskörperschaften ²⁾ und Organisationen ohne Erwerbscharakter		Wohnungsunternehmen ³⁾		Erwerbs- und Wirtschaftsunternehmen		Private Haushalte		
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Wohngebäude										
1989	490	8	1,6	246	50,2	7	1,4	229	46,7	
1990	458	3	0,7	249	54,4	2	0,4	204	44,5	
1991	356	1	0,3	190	53,4	5	1,4	160	44,9	
1992	433	1	0,2	258	59,6	7	1,6	167	38,6	
1993	355	2	0,6	156	43,9	10	2,8	187	52,7	
1994	479	20	4,2	246	51,4	6	1,3	207	43,2	
1995	344	4	1,2	162	47,1	11	3,2	167	48,5	
1996	318	5	1,6	191	60,1	6	1,9	116	36,5	
1997	300	3	1,0	151	50,3	7	2,4	139	46,3	
Wohnungen										
1989	1 336	43	3,2	885	66,2	15	1,1	393	29,4	
1990	1 153	70	6,1	787	68,3	2	0,2	294	25,5	
1991	1 578	17	1,1	1 134	71,9	118	7,5	309	19,6	
1992	1 943	4	0,2	1 626	83,7	18	0,9	295	15,2	
1993	2 059	3	0,1	1 455	70,7	139	6,8	462	22,4	
1994	2 599	215	8,3	1 732	66,6	207	8,0	445	17,1	
1995	3 451	37	1,1	2 938	85,1	38	1,1	438	12,7	
1996	1 961	10	0,5	1 611	82,2	35	1,8	305	15,6	
1997	1 675	65	3,9	1 256	75,0	50	3,0	304	18,1	
Bruttowohnfläche (100 qm)										
1989	1 119	37	3,3	702	62,7	14	1,3	366	32,7	
1990	1 029	27	2,6	685	66,6	2	0,2	315	30,6	
1991	1 207	12	1,0	845	70,0	48	4,0	302	25,0	
1992	1 518	2	0,1	1 201	79,1	16	1,1	299	19,7	
1993	1 438	1	0,1	969	67,4	65	4,5	404	28,1	
1994	1 879	174	9,3	1 215	64,7	64	3,4	426	22,7	
1995	2 071	23	1,1	1 629	78,7	34	1,6	384	18,5	
1996	1 290	8	0,6	974	75,5	28	2,2	281	21,8	
1997	1 179	33	2,8	815	69,1	36	3,1	295	25,0	
Umbauter Raum (1 000 cbm)										
1989	669	19	2,8	400	59,8	10	1,5	241	36,0	
1990	611	49	8,0	361	59,1	2	0,3	200	32,7	
1991	678	12	1,8	437	64,5	37	5,5	193	28,5	
1992	831	1	0,1	631	75,9	9	1,1	190	22,9	
1993	866	8	0,9	568	65,6	33	3,8	258	29,8	
1994	1 096	139	12,7	653	59,6	40	3,6	263	24,0	
1995	1 169	14	1,2	863	73,8	62	5,3	229	19,6	
1996	703	24	3,4	495	70,4	15	2,1	170	24,2	
1997	646	24	3,7	422	65,3	19	2,9	181	29,1	
Veranschlagte reine Baukosten (1 000 DM)										
1989	235 924	6 742	2,9	137 848	58,4	3 708	1,6	87 626	37,1	
1990	220 560	19 547	8,9	128 049	58,1	512	0,2	72 452	32,8	
1991	242 795	4 700	1,9	155 077	63,9	10 157	4,2	72 861	30,0	
1992	317 827	540	0,2	237 345	74,7	3 393	1,1	76 549	24,1	
1993	339 876	3 918	1,2	218 460	64,3	13 155	3,9	104 343	30,7	
1994	478 108	65 657	13,7	274 897	57,5	18 866	3,9	118 688	24,8	
1995	532 608	8 922	1,7	381 369	71,6	31 202	5,9	111 115	20,9	
1996	337 509	12 739	3,8	234 852	69,6	6 863	2,0	83 055	24,6	
1997	318 196	14 347	4,5	199 951	62,8	11 634	3,7	92 264	29,0	

1) nur Neu- und Wiederaufbau einschließlich Umbau ganzer Gebäude ohne Zugang in Gebäudeteilen

2) öffentliche Bauherren

3) Die Aufgliederung der Angaben nach ehemals gemeinnützigen bzw. sonstigen Wohnungsunternehmen kann zukünftig nicht mehr vorgenommen werden. Die Angaben für ehemals gemeinnützige und sonstige Wohnungsunternehmen sind letztmalig im Statistischen Jahrbuch 1994 enthalten.



7 Bautätigkeit und Wohnungswesen

7.1 Bautätigkeitsstatistik

7.1.8 Die Baufertigstellungen im Wohn-

Jahr	insgesamt		Wohnbau					sonst. Bau- maßnahmen (Gebäudeteile)	8
	Neu- und Wieder- aufbau 1)	sonst. Bau- maßnahmen (Gebäudeteile)	Neu- und Wiederaufbau 1)						
			zusammen	Mehrfamilienhäuser		Ein- u. Zweifamilienhäuser			
				Zahl	%	Zahl	%		
1	2	3	4	5	6	7	8		
Gebäude									
1989	671	309	490	59	12	431	88	221	
1990	583	245	458	55	12	403	88	203	
1991	492	246	356	92	26	264	74	205	
1992	577	252	433	112	26	321	74	203	
1993	502	258	355	108	30	247	70	205	
1994	578	240	479	155	32	324	68	197	
1995	461	224	344	178	52	166	48	194	
1996	395	236	318	115	36	203	64	196	
1997	398	253	300	107	36	193	64	205	
Wohnungen									
1989	1 375	52	1 336	866	65	470	35	83	
1990	1 188	84	1 153	709	61	444	39	86	
1991	1 672	135	1 578	1 285	81	293	19	133	
1992	2 024	117	1 943	1 574	81	369	19	116	
1993	2 141	166	2 059	1 785	87	274	13	165	
1994	2 655	136	2 599	2 231	86	368	14	146	
1995	3 581	231	3 451	3 254	94	197	6	220	
1996	1 965	139	1 961	1 741	89	220	11	140	
1997	1 812	150	1 675	1 461	87	214	13	142	
Bruttowohnfläche									
1989	1 153	95	1 119	579	52	540	48	114	
1990	1 060	117	1 029	518	50	512	50	118	
1991	1 289	149	1 207	869	72	338	28	153	
1992	1 588	142	1 518	1 092	72	426	28	141	
1993	1 502	157	1 438	1 104	77	334	23	163	
1994	1 919	145	1 879	1 425	76	453	24	152	
1995	2 141	169	2 071	1 824	88	246	12	167	
1996	1 295	138	1 290	1 024	79	267	21	138	
1997	1 264	143	1 179	921	78	258	22	137	
Nutzfläche (100 qm)									
1989	2 467	439	128	78	61	50	39	1	
1990	2 185	76	114	69	61	44	39	-5	
1991	4 128	132	144	112	78	32	22	-7	
1992	3 301	109	146	103	71	43	29	-5	
1993	3 416	169	203	163	80	41	20	-48	
1994	2 531	145	228	169	74	60	26	-8	
1995	2 404	139	213	196	92	18	8	-24	
1996	1 543	205	114	84	74	29	26	-1	
1997	2 304	104	102	72	71	30	29	-15	
Umbauter Raum (1 000 cbm)									
1989	1 991	.	669	328	49	341	51	.	
1990	2 247	.	611	299	49	314	51	.	
1991	3 030	.	678	466	69	212	31	.	
1992	2 714	.	831	569	68	262	32	.	
1993	2 693	.	866	654	76	212	24	.	
1994	2 545	.	1 096	814	74	281	26	.	
1995	2 331	.	1 169	1 015	87	153	13	.	
1996	1 582	.	703	543	77	160	23	.	
1997	2 051	.	646	487	75	159	25	.	
veranschlagte reine Baukosten (1 000 DM)									
1989	618 750	229 334	235 924	113 790	48	122 134	52	34 641	
1990	757 999	52 131	220 560	108 084	49	112 476	51	33 079	
1991	1 025 825	71 413	242 795	162 609	67	80 186	33	39 321	
1992	872 320	63 324	317 827	214 252	67	103 575	33	40 835	
1993	1 004 734	176 052	339 876	250 210	74	89 666	26	35 571	
1994	1 166 506	77 563	478 108	352 992	74	125 116	26	45 197	
1995	1 012 450	108 550	532 608	455 832	86	76 776	14	46 590	
1996	674 825	106 350	337 509	255 761	76	81 748	24	44 295	
1997	908 206	241 686	318 196	235 870	74	82 326	26	37 637	

1) Neu- und Wiederaufbau einschl. Umbau ganzer Gebäude ohne Zugang in Gebäudeteilen 2) nicht erfaßt wurden Baumaßnahmen, bei denen kein Wohnraum zu- oder abging und die weniger als 350 cbm umbauten Raum bzw. wenn dieser nicht angegeben werden konnte, weniger als DM 25 000 veranschlagte reine Baukosten aufwiesen. 3) einschließlich Schulen



und Nichtwohnbau nach Gebäudearten

Nichtwohnbau 2)							Jahr
Neu- und Wiederaufbau 1)						sonst. Bau- maßnahmen (Gebäudeteile)	
zusammen	Anstalts- gebäude	Büro- gebäude	gewerbl. Be- triebsgebäude	sonst. 3) Nicht- wohngebäude	landwirtschaftl. Betriebsgeb.		
9	10	11	12	13	14	15	
Gebäude							
181	-	25	131	16	9	88	1989
125	-	26	79	16	4	42	1990
136	3	31	88	7	7	41	1991
144	1	27	99	12	5	49	1992
147	2	37	87	15	6	53	1993
99	1	21	63	9	5	43	1994
117	1	31	71	9	5	30	1995
77	-	12	50	14	1	40	1996
98	3	16	67	11	1	48	1997
Wohnungen							
39	-	6	30	3	-	-31	1989
35	-	22	10	3	-	-2	1990
94	-	14	78	2	-	2	1991
81	1	56	24	-	-	1	1992
82	-	74	5	2	1	1	1993
56	-	43	11	1	1	-10	1994
130	-	62	61	7	-	11	1995
4	-	1	1	2	-	-1	1996
137	35	50	49	3	-	8	1997
Bruttowohnfläche (100 qm)							
34	-	7	25	2	-	-19	1989
31	-	18	10	3	-	-1	1990
82	-	10	68	4	-	-4	1991
70	1	48	21	-	-	1	1992
64	-	56	4	4	1	-6	1993
40	-	27	11	1	1	-7	1994
70	-	37	28	5	-	2	1995
5	-	1	2	2	-	0	1996
85	17	37	28	3	-	6	1997
Nutzfläche (100 qm)							
2 339	-	569	1 602	142	27	438	1989
2 071	-	1 223	770	70	8	81	1990
3 984	43	1 499	2 251	104	86	139	1991
3 155	70	788	2 168	104	25	114	1992
3 213	102	657	2 360	75	19	217	1993
2 303	440	537	1 183	112	31	153	1994
2 191	3	605	1 462	106	16	163	1995
1 429	-	442	855	132	1	206	1996
2 202	82	589	1 412	74	45	119	1997
Umbauter Raum (1 000 cbm)							
1 322	-	336	883	87	16	.	1989
1 636	-	1 029	558	44	5	.	1990
2 352	24	822	1 388	67	52	.	1991
1 883	47	406	1 364	51	15	.	1992
1 827	102	347	1 334	34	10	.	1993
1 449	403	331	624	74	17	.	1994
1 162	3	343	751	57	8	.	1995
879	-	250	559	69	0	.	1996
1 405	59	364	912	50	21	.	1997
veranschlagte reine Baukosten (1 000 DM)							
382 826	-	174 619	180 546	26 120	1 541	194 693	1989
537 439	-	416 135	107 212	13 417	675	19 052	1990
783 030	11 182	368 621	364 478	36 588	2 161	32 092	1991
554 493	38 000	166 454	321 763	26 416	1 860	22 489	1992
664 858	72 432	162 483	410 186	17 498	2 259	140 481	1993
688 398	345 562	138 402	162 783	39 746	1 905	32 366	1994
479 842	1 855	169 324	285 765	22 033	865	61 960	1995
337 316	-	155 979	145 618	35 532	187	62 055	1996
590 010	40 980	182 160	344 786	21 784	300	204 049	1997



7 Bautätigkeit und Wohnungswesen

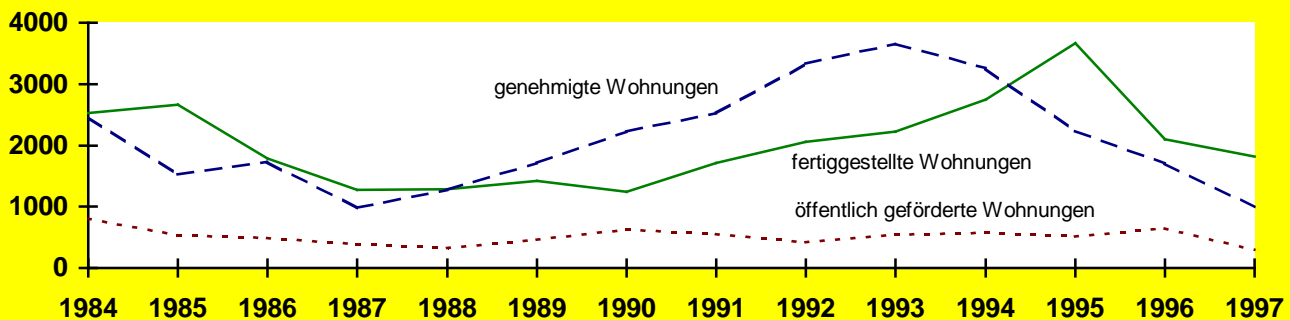
7.1 Bautätigkeitsstatistik

7.1.9 Genehmigte Wohnungen sowie bewilligte öffentlich geförderte Wohnungen in ganzen Wohngebäuden nach Bauherren, Gebäudeart, Eigentumswohnungen und Wohnungsgröße ¹⁾

Jahr	Zum Vergleich: Fertiggestellte Wohnungen (in Wohngebäuden einschl. Umbau) 2)	Wohnbau - Neubauten						Wohnbau Neu- und Umbau				
		insgesamt	darunter erbaut durch		davon in		darunter in Gebäuden mit Eigentumswohnungen	insgesamt	dav. Wohnungen mit ... Räumen			
			Wohnungsunternehmen 3)	Private Haushalte	Ein- und Zweifamilienhäusern	Mehrfamilienhäusern			1 - 3	4	5 und mehr	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		
Genehmigte Wohnungen insgesamt												
1985	2 666	1 477	960	325	394	1 083	561	1 524	591	507	426	
1990	1 239	2 052	1 629	405	366	1 686	1 227	2 226	987	658	581	
1991	1 711	2 304	1 778	403	383	1 921	1 435	2 524	1 487	541	496	
1992	2 059	3 072	2 225	450	331	2 741	2 106	3 330	1 948	820	562	
1993	2 224	3 499	2 696	672	271	3 228	2 713	3 651	2 347	841	463	
1994	2 745	3 014	2 130	773	362	2 652	2 055	3 257	1 881	925	451	
1995	3 671	2 028	1 688	307	263	1 765	1 398	2 239	1 373	567	299	
1996	2 101	1 648	1 303	291	296	1 352	845	1 702	749	543	410	
1997	1 817	948	703	185	224	724	495	994	385	274	335	
darunter bewilligte öffentlich geförderte Wohnungen												
1985	1 105	534	168	205	145	329	60	536	166	209	161	
1990	338	453	278	174	70	344	38	623	323	197	103	
1991	451	413	298	114	62	299	52	555	272	176	107	
1992	430	319	189	91	57	244	18	417	219	135	63	
1993	643	397	131	266	33	345	19	540	278	194	68	
1994	390	436	168	164	34	391	11	574	306	213	55	
1995	446	499	247	61	30	451	18	508	323	130	55	
1996	609	450	104	40	104	330	16	644	214	208	222	
1997	360	202	66	-	72	99	31	289	90	63	136	

1) Das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung liefert ab 1993 keine Zahlen mehr über die Baufertigstellungen im öffentlich geförderten Wohnungsbau, da die unterschiedliche zeitliche Meldung der Baufertigstellungen von der Bauordnungsbehörde einerseits und der Bewilligungen der Landesbodenkreditanstalt andererseits zu Verschiebungen führt, die einen Vergleich der Wohnungsfertigstellungen insgesamt und der fertiggestellten öffentlich geförderten Wohnungen nur sehr eingeschränkt zulassen. Aus diesem Grund wird die bisher veröffentlichte Tabelle der Wohnungsfertigstellungen nach öffentlicher Förderung nicht weitergeführt und durch einen methodisch eher zulässigen Vergleich der Wohnungsgenehmigungen insgesamt und der Bewilligungen im öffentlich geförderten Wohnungsbau ersetzt. 2) Bezogen auf die Wohnungen insgesamt: Amtliche Bautätigkeitsstatistik. Bezogen auf öffentlich geförderte Wohnungen: nach Angaben des Amtes für Wohnen und Stadterneuerung 3) Die Aufgliederung der Angaben nach ehemals gemeinnützigen bzw. sonst. Wohnungsunternehmen kann zukünftig nicht mehr vorgenommen werden. Die Angaben für ehemals gemeinnützige und sonstige Wohnungsunternehmen sind letztmalig im Statistischen Jahrbuch 1994 enthalten.

Entwicklung der fertiggestellten, genehmigten und öffentlich geförderten Wohnungen



Amt für Stadtforschung und Statistik



7.1.10 Die Förderungsmittel nach Gebäudearten im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau (in 1 000 DM)

Jahr	Wohngebäude ohne Eigentumswohnungen											
	mit 1 Wohnung				mit 2 Wohnungen				mit 3 und mehr Wohnungen			
	1., 2. und 3. Förderungsweg	Objektbezogene Beihilfen insges.	davon		1., 2. und 3. Förderungsweg	Objektbezogene Beihilfen insges.	davon		1., 2. und 3. Förderungsweg	Objektbezogene Beihilfen insges.	davon	
			Aufwendungsdarlehen	Aufwendungszuschüsse			Aufwendungsdarlehen	Aufwendungszuschüsse			Aufwendungsdarlehen	Aufwendungszuschüsse
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
1980	4 109	469	315	154	285	58	47	11	22 667	973	432	541
1985	7 713	442	251	191	218	31	25	6	26 558	500	-	500
1990	3 373	183	137	46	454	3	-	3	35 348	478	-	478
1991	2 351	206	181	25	143	6	6	-	41 775	520	-	520
1992	2 389	181	150	31	49	-	-	-	33 638	381	-	381
1993	1 738	87	81	6	192	9	9	-	43 013	435	-	435
1994	1 125	188	186	2	65	-	-	-	26 667	452	-	452
1995	1 527	117	105	12	-	-	-	-	34 419	256	-	256
1996	7 216	248	207	41	-	-	-	-	33 620	181	-	181
1997	6 413	12	8	4	64	-	-	-	13 275	94	-	94

Jahr	Wohngebäude mit Eigentumswohnungen				Wohnheime				alle Gebäudearten zusammen			
	1., 2. und 3. Förderungsweg	Objektbezogene Beihilfen insges.	davon		1., 2. und 3. Förderungsweg	Objektbezogene Beihilfen insges.	davon		1., 2. und 3. Förderungsweg	Objektbezogene Beihilfen insges.	davon	
			Aufwendungsdarlehen	Aufwendungszuschüsse			Aufwendungsdarlehen	Aufwendungszuschüsse			Aufwendungsdarlehen	Aufwendungszuschüsse
	13	14	15	16	17	18	19	20	21	21	22	23
1980	1 154	185	140	45	-	-	-	-	28 215	1 685	934	751
1985	2 330	202	140	62	5 760	130	-	130	42 579	1 305	416	889
1990	1 819	67	52	15	950	24	-	24	41 944	755	189	566
1991	1 921	136	117	19	3 900	80	-	80	50 090	948	304	644
1992	790	36	29	7	-	-	-	-	36 866	598	179	419
1993	1 181	40	34	6	-	-	-	-	46 124	571	124	447
1994	630	19	17	2	-	-	-	-	28 487	659	203	456
1995	1 324	13	6	7	-	-	-	-	37 270	386	111	275
1996	1 206	26	19	7	-	-	-	-	42 042	455	226	229
1997	2 107	15	15	-	-	-	-	-	21 859	121	23	98



7 Bautätigkeit und Wohnungswesen

7.2 Wohnungsstruktur und -versorgung

7.2.1 Bewohnte Wohnungen nach Anzahl der Zimmer und Zahl der Personen in der Wohnung

Wohnungen mit .. Zimmern	1987					Wohnungen insgesamt 1987	1997					Wohnungen insgesamt 1997
	Zahl der Personen in der Wohnung						Zahl der Personen in der Wohnung					
	1	2	3	4	5 und mehr		1	2	3	4	5 und mehr	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Zahl												
alle Wohnungen												
1	18 248	1 369	219	108	44	19 988	17 000	900	100	0	0	18 000
2	41 703	20 315	2 877	1 211	423	66 529	42 800	20 000	2 700	700	500	66 700
3	23 777	34 027	17 401	6 973	1 918	84 096	27 000	35 400	13 900	7 500	1 700	85 500
4	5 498	10 797	8 100	6 214	2 005	32 614	5 600	14 400	5 400	5 700	1 600	32 700
5 und mehr	2 685	6 184	6 251	6 043	2 780	23 943	3 400	10 500	4 800	5 300	2 500	26 500
insgesamt	91 911	72 692	34 848	20 549	7 170	227 170	95 800	81 200	26 900	19 200	6 300	229 400 ¹⁾
Wohnungen von Eigentümern												
1	700	77	19	7	4	807	1 100	0	-	-	-	1 100
2	3 319	2 125	290	64	16	5 814	6 300	3 600	200	-	-	10 100
3	4 210	6 615	2 918	846	134	14 723	6 300	10 200	2 300	1 500	200	20 500
4	2 135	5 256	3 527	2 279	430	13 627	2 500	7 900	2 000	2 000	200	14 600
5 und mehr	1 462	4 560	4 711	4 363	1 763	16 859	2 400	8 700	3 800	4 200	1 700	20 800
insgesamt	11 826	18 633	11 465	7 559	2 347	51 830	18 600	30 400	8 300	7 700	2 100	67 100
Mietwohnungen												
1	17 548	1 292	200	101	40	19 181	15 900	900	100	0	0	16 900
2	38 384	18 190	2 587	1 147	407	60 715	36 500	16 400	2 500	700	500	56 600
3	19 567	27 412	14 483	6 127	1 784	69 373	20 700	25 200	11 600	6 000	1 500	65 000
4	3 363	5 541	4 573	3 935	1 575	18 987	3 100	6 500	3 400	3 700	1 400	18 100
5 und mehr	1 223	1 624	1 540	1 680	1 017	7 084	1 000	1 800	1 000	1 100	800	5 700
insgesamt	80 085	54 059	23 383	12 990	4 823	175 340	77 200	50 800	18 600	11 500	4 200	162 300
in Prozent												
alle Wohnungen												
1	91,3	6,8	1,1	0,5	0,2	100	94,4	5,0	0,6	0,0	0,0	100
2	62,7	30,5	4,3	1,8	0,6	100	64,2	30,0	4,0	1,0	0,7	100
3	28,3	40,5	20,7	8,3	2,3	100	31,6	41,4	16,3	8,8	2,0	100
4	16,9	33,1	24,8	19,1	6,1	100	17,1	44,0	16,5	17,4	4,9	100
5 und mehr	11,2	25,8	26,1	25,2	11,6	100	12,8	39,6	18,1	20,0	9,4	100
insgesamt	40,5	32,0	15,3	9,0	3,2	100	41,8	35,4	11,7	8,4	2,7	100
Wohnungen von Eigentümern												
1	86,7	9,5	2,4	0,9	0,5	100	100,0	0,0	-	-	-	100
2	57,1	36,5	5,0	1,1	0,3	100	62,4	35,6	2,0	-	-	100
3	28,6	44,9	19,8	5,7	0,9	100	30,7	49,8	11,2	7,3	1,0	100
4	15,7	38,6	25,9	16,7	3,2	100	17,1	54,1	13,7	13,7	1,4	100
5 und mehr	8,7	27,0	27,9	25,9	10,5	100	11,5	41,8	18,3	20,2	8,2	100
insgesamt	22,8	36,0	22,1	14,6	4,5	100	27,2	45,3	12,4	11,5	3,1	100
Mietwohnungen												
1	91,5	6,7	1,0	0,5	0,2	100	94,1	5,3	0,6	0,0	0,0	100
2	63,2	30,0	4,3	1,9	0,7	100	64,5	29,0	4,4	1,2	0,9	100
3	28,2	39,5	20,9	8,8	2,6	100	31,8	38,8	17,8	9,2	2,3	100
4	17,7	29,2	24,1	20,7	8,3	100	17,1	35,9	18,8	20,4	7,7	100
5 und mehr	17,3	22,9	21,7	23,7	14,4	100	17,5	31,6	17,5	19,3	14,0	100
insgesamt	45,7	30,8	13,3	7,4	2,8	100	47,6	31,3	11,5	7,1	2,6	100

1) Zu weiteren 16 000 Wohnungen liegen keine Angaben vor.

Quelle: Gebäude- und Wohnungszählung 1987, Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997



7.2.2 Bewohnte Wohnungen nach Wohnungsgröße und Zahl der Personen in der Wohnung

Wohnungen mit einer Wohnfläche von .. bis unter .. m ²	1987 Zahl der Personen in der Wohnung					Wohnungen insgesamt 1987	1997 Zahl der Personen in der Wohnung					Wohnungen insgesamt 1997
	1	2	3	4	5 und mehr		1	2	3	4	5 und mehr	
	1	2	3	4	5		6	7	8	9	10		11	12
Zahl alle Wohnungen												
bis 40	20 546	1 962	319	152	48	23 027	15 900	1 100	200	0	-	17 200
40 bis 60	39 743	20 471	4 056	1 849	685	66 804	35 100	14 900	2 300	1 100	500	53 900
60 bis 80	21 850	29 270	14 161	5 964	1 685	72 930	29 700	30 900	10 800	5 100	1 600	78 100
80 bis 100	6 060	12 137	8 105	5 415	1 885	33 602	8 500	17 500	6 700	5 300	1 700	39 700
100 bis 120	2 059	4 856	4 157	3 236	1 120	15 428	3 100	7 900	2 300	2 400	800	16 500
120 u. mehr	1 653	3 996	4 050	3 933	1 747	15 379	2 500	8 900	4 200	5 000	1 500	22 100
insgesamt	91 911	72 692	34 848	20 549	7 170	227 170	94 800	81 200	26 500	18 900	6 100	227 500 ¹⁾
Wohnungen von Eigentümern												
bis 40	763	117	31	11	3	925	800	100	-	-	-	900
40 bis 60	2 734	1 652	318	95	25	4 824	3 200	1 400	0	-	-	4 600
60 bis 80	3 884	5 215	1 924	614	127	11 764	6 500	7 100	1 400	800	100	15 900
80 bis 100	2 436	5 268	3 157	1 689	346	12 896	3 500	8 100	2 100	1 300	300	15 300
100 bis 120	1 085	3 297	2 794	2 090	593	9 859	1 900	6 000	1 300	1 300	400	10 900
120 u. mehr	924	3 084	3 241	3 060	1 253	11 562	2 000	7 500	3 200	4 200	1 200	18 100
insgesamt	11 826	18 633	11 465	7 559	2 347	51 830	17 900	30 200	8 000	7 600	2 000	65 700
Mietwohnungen												
bis 40	19 783	1 845	288	141	45	22 102	15 100	1 000	200	0	-	16 300
40 bis 60	37 009	18 819	3 738	1 754	660	61 980	31 900	13 500	2 300	1 100	500	49 300
60 bis 80	17 966	24 055	12 237	5 350	1 558	61 166	23 200	23 800	9 400	4 300	1 500	62 200
80 bis 100	3 624	6 869	4 948	3 726	1 539	20 706	5 000	9 400	4 600	4 000	1 400	24 400
100 bis 120	974	1 559	1 363	1 146	527	5 569	1 200	1 900	1 000	1 100	400	5 600
120 u. mehr	729	912	809	873	494	3 817	500	1 400	1 000	800	300	4 000
insgesamt	80 085	54 059	23 383	12 990	4 823	175 340	76 900	51 000	18 500	11 300	4 100	161 800
in Prozent alle Wohnungen												
bis 40	89,2	8,5	1,4	0,7	0,2	100	92,4	6,4	1,2	0,0	-	100
40 bis 60	59,5	30,6	6,1	2,8	1,0	100	65,1	27,6	4,3	2,0	0,9	100
60 bis 80	30,0	40,1	19,4	8,2	2,3	100	38,0	39,6	13,8	6,5	2,0	100
80 bis 100	18,0	36,1	24,1	16,1	5,6	100	21,4	44,1	16,9	13,4	4,3	100
100 bis 120	13,3	31,5	26,9	21,0	7,3	100	18,8	47,9	13,9	14,5	4,8	100
120 u. mehr	10,7	26,0	26,3	25,6	11,4	100	11,3	40,3	19,0	22,6	6,8	100
insgesamt	40,5	32,0	15,3	9,0	3,2	100	41,7	35,7	11,6	8,3	2,7	100
Wohnungen von Eigentümern												
bis 40	82,5	12,6	3,4	1,2	0,3	100	88,9	11,1	-	-	-	100
40 bis 60	56,7	34,2	6,6	2,0	0,5	100	69,6	30,4	0,0	-	-	100
60 bis 80	33,0	44,3	16,4	5,2	1,1	100	40,9	44,7	8,8	5,0	0,6	100
80 bis 100	18,9	40,8	24,5	13,1	2,7	100	22,9	52,9	13,7	8,5	2,0	100
100 bis 120	11,0	33,4	28,3	21,2	6,0	100	17,4	55,0	11,9	11,9	3,7	100
120 u. mehr	8,0	26,7	28,0	26,5	10,8	100	11,0	41,4	17,7	23,2	6,6	100
insgesamt	22,8	36,0	22,1	14,6	4,5	100	27,2	46,0	12,2	11,6	3,0	100
Mietwohnungen												
bis 40	89,5	8,3	1,3	0,6	0,2	100	92,6	6,1	1,2	0,0	-	100
40 bis 60	59,7	30,4	6,0	2,8	1,1	100	64,7	27,4	4,7	2,2	1,0	100
60 bis 80	29,4	39,3	20,0	8,7	2,5	100	37,3	38,3	15,1	6,9	2,4	100
80 bis 100	17,5	33,2	23,9	18,0	7,4	100	20,5	38,5	18,9	16,4	5,7	100
100 bis 120	17,5	28,0	24,5	20,6	9,5	100	21,4	33,9	17,9	19,6	7,1	100
120 u. mehr	19,1	23,9	21,2	22,9	12,9	100	12,5	35,0	25,0	20,0	7,5	100
insgesamt	45,7	30,8	13,3	7,4	2,8	100	47,5	31,5	11,4	7,0	2,5	100

1) Zu weiteren 16 000 Wohnungen liegen keine Angaben vor.

Quelle: Gebäude- und Wohnungszählung 1987, Haushaltserhebung 1997



7 Bautätigkeit und Wohnungswesen

7.2 Wohnungsstruktur und -versorgung

7.2.3 Wohnungen nach Ausstattung, Gebäudeart und Baualtersklasse

Ausstattung	Wohnungen ¹⁾									
	1987				Wohnungen insgesamt 1987	1997				Wohnungen insgesamt 1997
	davon nach Baualtersklassen					davon nach Baualtersklassen				
	bis 1948	1949- 1957	1958- 1978	ab 1979	bis 1948	1949- 1957	1958- 1978	ab 1979	10	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Zahl										
Wohnungen in Ein-/Zweifamilienhäusern										
Bad, WC, Sammelheizung ²⁾	7 983	4 833	19 140	4 975	36 931	10 000	6 300	20 000	9 900	46 200
Bad, WC, ohne Sammelheizung	4 832	1 974	1 806	182	8 794	2 700	1 300	1 300	300	5 600
ohne Bad, und/oder ohne WC	1 001	356	288	51	1 696	400	400	500	200	1 500
insgesamt	13 816	7 163	21 234	5 208	47 421	13 100	8 000	21 800	10 400	53 300
Wohnungen in Mehrfamilienhäusern										
Bad, WC, Sammelheizung	22 294	14 045	64 110	12 052	112 501	29 700	17 300	64 100	30 600	141 700
Bad, WC, ohne Sammelheizung	34 823	20 001	13 841	307	68 972	21 300	15 900	7 000	300	44 500
ohne Bad, und/oder ohne WC	4 303	611	515	48	5 477	2 600	400	1 700	500	5 200
insgesamt	61 420	34 657	78 466	12 407	186 950	53 600	33 600	72 800	31 400	191 400
Wohnungen insgesamt										
Bad, WC, Sammelheizung	30 277	18 878	83 250	17 027	149 432	39 700	23 600	84 100	40 500	187 900
Bad, WC, ohne Sammelheizung	39 655	21 975	15 647	489	77 766	24 000	17 200	8 300	600	50 100
ohne Bad, und/oder ohne WC	5 304	967	803	99	7 173	3 000	800	2 200	700	6 700
insgesamt	75 236	41 820	99 700	17 615	234 371	66 700	41 600	94 600	41 800	244 700 ³⁾
in Prozent										
Wohnungen in Ein-/Zweifamilienhäusern										
Bad, WC, Sammelheizung	21,6	13,1	51,8	13,5	100	21,6	13,6	43,3	21,4	100
Bad, WC, ohne Sammelheizung	54,9	22,4	20,5	2,1	100	48,2	23,2	23,2	5,4	100
ohne Bad, und/oder ohne WC	59,0	21,0	17,0	3,0	100	26,7	26,7	33,3	13,3	100
insgesamt	29,1	15,1	44,8	11,0	100	24,6	15,0	40,9	19,5	100
Wohnungen in Mehrfamilienhäusern										
Bad, WC, Sammelheizung	19,8	12,5	57,0	10,7	100	21,0	12,2	45,2	21,6	100
Bad, WC, ohne Sammelheizung	50,5	29,0	20,1	0,4	100	47,9	35,7	15,7	0,7	100
ohne Bad, und/oder ohne WC	78,6	11,2	9,4	0,9	100	50,0	7,7	32,7	9,6	100
insgesamt	32,9	18,5	42,0	6,6	100	28,0	17,6	38,0	16,4	100
Wohnungen insgesamt										
Bad, WC, Sammelheizung	20,3	12,6	55,7	11,4	100	21,1	12,6	44,8	21,6	100
Bad, WC, ohne Sammelheizung	51,0	28,3	20,1	0,6	100	47,9	34,3	16,6	1,2	100
ohne Bad, und/oder ohne WC	73,9	13,5	11,2	1,4	100	44,8	11,9	32,8	10,4	100
insgesamt	32,1	17,8	42,5	7,5	100	27,3	17,0	38,7	17,1	100

1) Wohnungen einschließlich Freizeitwohnungen und Wohnungen in Gebäuden mit vollständiger Wohnheimnutzung

2) Sammelheizung liegt vor, wenn die Wohnung durch Fern-, Block- Zentral- oder Etagenheizung beheizt wird

3) Zu weiteren 5 600 Wohnungen liegen keine Angaben vor.

Quelle: Gebäude- und Wohnungszählung 1987, Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997



7.2.4 Wohnungen nach Art der Heizung, verwendetem Brennstoff, Gebäudeart und Baualtersklasse

Ausstattung	Wohnungen ¹⁾									
	1987				Wohnungen insgesamt 1987	1997				Wohnungen insgesamt 1997
	davon nach Baualtersklassen					davon nach Baualtersklassen				
	bis 1948	1949-1957	1958-1978	ab 1979	bis 1948	1949-1957	1958-1978	ab 1979		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Zahl										
Wohnungen in Ein-/Zweifamilienhäusern										
Sammelheizung 2)										
Gas, Strom, Fernwärme 3)	4 063	2 252	5 567	2 692	14 574	6 200	3 500	9 800	6 700	26 200
Heizöl	4 053	2 696	13 636	2 282	22 667	4 100	3 100	11 000	3 200	21 400
Kohle, Holz	190	65	147	37	439	-	0	-	-	0
Einzel-, Mehrraumöfen										
Gas, Strom, Fernwärme 3)	2 369	1 021	931	113	4 434	1 600	600	400	200	2 800
Heizöl	946	455	520	33	1 954	600	300	800	0	1 700
Kohle, Holz	2 195	674	433	51	3 353	600	300	100	100	1 100
insgesamt	13 816	7 163	21 234	5 208	47 421	13 100	7 800	22 100	10 200	53 200
Wohnungen in Mehrfamilienhäusern										
Sammelheizung 2)										
Gas, Strom, Fernwärme 3)	16 627	10 279	31 727	9 736	68 369	25 500	15 800	38 500	25 100	104 900
Heizöl	5 952	3 896	32 401	2 206	44 455	4 800	1 600	25 100	4 100	35 600
Kohle, Holz	330	149	228	82	789	100	-	100	-	200
Einzel-, Mehrraumöfen										
Gas, Strom, Fernwärme 3)	21 924	14 013	9 428	214	45 579	19 300	14 100	6 200	300	39 900
Heizöl	6 185	2 466	2 209	38	10 898	2 800	1 300	600	-	4 700
Kohle, Holz	10 402	3 834	2 386	55	16 677	1 500	600	300	-	2 400
insgesamt	61 420	34 657	78 466	12 407	186 950	54 000	33 400	70 800	29 500	187 700
alle Wohnungen										
Sammelheizung 2)										
Gas, Strom, Fernwärme 3)	20 690	12 531	37 294	12 428	82 943	31 700	19 300	48 300	31 800	131 100
Heizöl	10 005	6 592	46 037	4 488	67 122	8 900	4 700	36 100	7 300	57 000
Kohle, Holz	520	214	375	119	1 228	100	0	100	-	200
Einzel-, Mehrraumöfen										
Gas, Strom, Fernwärme 3)	24 293	15 034	10 359	327	50 013	20 900	14 700	6 600	500	42 700
Heizöl	7 131	2 921	2 729	71	12 852	3 400	1 600	1 400	0	6 400
Kohle, Holz	12 597	4 508	2 819	106	20 030	2 100	900	400	100	3 500
insgesamt	75 236	41 820	99 700	17 615	234 371	67 100	41 200	92 900	39 700	240 900 ⁴⁾
in Prozent										
Wohnungen in Ein-/Zweifamilienhäusern										
Sammelheizung 2)										
Gas, Strom, Fernwärme 3)	27,9	15,5	38,2	18,5	100,0	23,7	13,4	37,4	25,6	100,0
Heizöl	17,9	11,9	60,2	10,1	100,0	19,2	14,5	51,4	15,0	100,0
Kohle, Holz	43,3	14,8	33,5	8,4	100,0	-	0,0	-	-	0,0
Einzel-, Mehrraumöfen										
Gas, Strom, Fernwärme 3)	53,4	23,0	21,0	2,5	100,0	57,1	21,4	14,3	7,1	100,0
Heizöl	48,4	23,3	26,6	1,7	100,0	35,3	17,6	47,1	0,0	100,0
Kohle, Holz	65,5	20,1	12,9	1,5	100,0	54,5	27,3	9,1	9,1	100,0
insgesamt	29,1	15,1	44,8	11,0	100,0	24,6	14,7	41,5	19,2	100,0
Wohnungen in Mehrfamilienhäusern										
Sammelheizung 2)										
Gas, Strom, Fernwärme 3)	24,3	15,0	46,4	14,2	100,0	24,3	15,1	36,7	23,9	100,0
Heizöl	13,4	8,8	72,9	5,0	100,0	13,5	4,5	70,5	11,5	100,0
Kohle, Holz	41,8	18,9	28,9	10,4	100,0	50,0	-	50,0	-	100,0
Einzel-, Mehrraumöfen										
Gas, Strom, Fernwärme 3)	48,1	30,7	20,7	0,5	100,0	48,4	35,3	15,5	0,8	100,0
Heizöl	56,8	22,6	20,3	0,3	100,0	59,6	27,7	12,8	-	100,0
Kohle, Holz	62,4	23,0	14,3	0,3	100,0	62,5	25,0	12,5	-	100,0
insgesamt	32,9	18,5	42,0	6,6	100,0	28,8	17,8	37,7	15,7	100,0
alle Wohnungen										
Sammelheizung 2)										
Gas, Strom, Fernwärme 3)	24,9	15,1	45,0	15,0	100,0	24,2	14,7	36,8	24,3	100,0
Heizöl	14,9	9,8	68,6	6,7	100,0	15,6	8,2	63,3	12,8	100,0
Kohle, Holz	42,3	17,4	30,5	9,7	100,0	50,0	0,0	50,0	-	100,0
Einzel-, Mehrraumöfen										
Gas, Strom, Fernwärme 3)	48,6	30,1	20,7	0,7	100,0	48,9	34,4	15,5	1,2	100,0
Heizöl	55,5	22,7	21,2	0,6	100,0	53,1	25,0	21,9	0,0	100,0
Kohle, Holz	62,9	22,5	14,1	0,5	100,0	60,0	25,7	11,4	2,9	100,0
insgesamt	32,1	17,8	42,5	7,5	100,0	27,9	17,1	38,6	16,5	100,0

1) Wohnungen einschließlich Freizeitwohnungen und Wohnungen in Gebäuden mit vollständiger Wohnheimnutzung 2) Sammelheizung liegt vor, wenn die Wohnung durch Fern-, Block, Zentral- oder Etagenheizung beheizt wird 3) 1987 einschließlich Sonnenenergie 4) Zu weiteren 9 400 Wohnungen liegen keine Angaben vor.

Quelle: Gebäude- und Wohnungszählung 1987, Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997



7 Bautätigkeit und Wohnungswesen

7.2 Wohnungsstruktur und -versorgung

7.2.5 Kennzahlen für den Wohnungsbestand nach Gebäudeart und Baualtersklasse

Gebäudeart Baualtersklasse	Zimmer je Wohnung ¹⁾		Fläche je Wohnung in m ²		Person je Wohnung		Zimmer je Person ¹⁾		Fläche je Person in m ²		Wohnungen insgesamt	
	1987	1997	1987	1997	1987	1997	1987	1997	1987	1997	1987	1997
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
alle Wohnungen												
Ein-/Zweifamilienhäuser	4,2	4,3	103,3	106,0	2,6	2,4	1,6	1,8	39,9	44,4	44 727	48 700
Mehrfamilienhäuser												
bis 1948	2,8	2,8	66,1	68,3	2,0	1,9	1,4	1,5	34,4	35,3	57 609	52 700
1949 bis 1978	2,5	2,6	63,0	64,8	1,9	1,8	1,4	1,5	34,0	36,6	107 941	101 700
ab 1979	2,7	2,5	72,3	67,7	2,0	1,9	1,3	1,3	36,0	35,7	11 311	29 000
insgesamt	2,9	3,0	72,4	74,4	2,0	2,0	1,4	1,5	35,5	38,1	221 588	232 100 ²⁾
Wohnungen von Eigentümern												
Ein-/Zweifamilienhäuser	4,5	4,6	112,6	113,2	2,7	2,4	1,7	1,9	41,5	46,6	30 839	37 000
Mehrfamilienhäuser												
bis 1948	3,5	3,5	86,6	90,8	2,0	2,0	1,7	1,8	42,4	45,6	3 694	5 000
1949 bis 1978	3,0	2,9	77,6	75,5	2,0	1,8	1,5	1,6	39,5	42,0	12 987	16 600
ab 1979	3,1	2,9	86,1	80,6	2,1	1,9	1,4	1,5	40,1	41,5	2 520	9 000
insgesamt	4,0	3,9	100,2	97,7	2,4	2,2	1,4	1,8	41,1	44,9	50 040	67 600
Mietwohnungen												
Ein-/Zweifamilienhäuser	3,4	3,5	82,8	84,0	2,3	2,3	1,5	1,5	35,5	36,8	13 888	11 700
Mehrfamilienhäuser												
bis 1948	2,7	2,8	64,7	66,0	2,0	1,9	1,4	1,4	32,8	34,2	53 915	47 700
1949 bis 1978	2,5	2,5	61,0	62,8	1,8	1,8	1,3	1,4	33,2	35,6	94 954	85 100
ab 1979	2,6	2,3	68,4	61,9	2,0	1,9	1,3	1,2	34,7	33,0	8 791	20 000
insgesamt	2,6	2,6	64,3	65,1	1,9	1,9	1,4	1,4	33,4	35,0	171 548	164 500

1) Wohn- und Schlafräume ohne Küche

2) Zu weiteren 11 400 Wohnungen liegen keine Angaben vor.

Quelle: Gebäude- und Wohnungszählung 1987, Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997



7.2.6 Kennzahlen zur Wohnraumversorgung nach Haushaltstypen und Nationalität 1987

Haushaltstypen Nationalität	Räume je Wohnung ⁷⁾	Fläche je Woh- nung in m ²	Personen je Wohnung	Räume je Wohnung ⁷⁾	Fläche je Person in m ²	Haushalte insge- samt	
	1	2	3	4	5	Zahl	%
Haushaltstypen							
Haushalte ohne Kinder							
1-Personen-Haushalte							
bis unter 35 Jahre	2,7	49,0	1,0	2,7	49,0	29 236	12,9
35 bis unter 65 Jahre	3,2	58,4	1,0	3,2	58,4	28 864	12,7
65 Jahre und älter	3,2	58,1	1,0	3,2	58,1	34 884	15,4
2-Personen-Haushalte							
bis unter 35 Jahre	3,7	68,0	2,0	1,8	34,0	11 632	5,1
35 bis unter 65 Jahre ¹⁾	4,1	78,0	2,0	2,1	39,0	32 982	14,6
65 Jahre und älter ²⁾	4,0	74,4	2,0	2,0	37,2	23 005	10,2
Erwachsenen-Haushalte mit 3 und mehr Personen							
	5,0	95,2	3,3	1,5	29,0	14 432	6,4
Haushalte mit .. Kindern ³⁾							
1 – 2	4,6	88,8	3,4	1,4	26,0	47 378	20,9
3 und mehr	5,1	96,4	5,2	1,0	18,6	3 988	1,8
Haushalte nach Nationalität							
Deutsche	3,9	72,2	1,9	2,0	37,2	204 738	90,4
Ausländer	3,4	59,7	2,8	1,2	21,7	16 107	7,1
gemischt	4,2	79,0	2,9	1,4	26,8	5 556	2,5
Insgesamt							
Alle Haushalte ⁴⁾	3,8	71,5	2,0	1,9	35,3	226 401	100,0
Alle Haushalte einschließlich ⁵⁾	3,7	72,9	2,0	1,9	34,8	238 637	-
darunter:							
Alle Haushalte, nur ⁶⁾	2,1	91,7	1,4	1,5	28,2	12 236	-

- 1) Davon eine Person zwischen 35 und 65 Jahre und eine Person zwischen 18 und 65 Jahre.
- 2) Davon eine Person 65 Jahre und älter und eine 18 Jahre und älter.
- 3) Kinder sind alle ledigen Personen unter 18 Jahre; in vollständigen Familien außerdem alle ledigen Personen unter 25 Jahre, sofern sie sich in Ausbildung befinden.
- 4) Alle Haushalte, deren Bezugsperson zur wohnberechtigten Bevölkerung zählt, in Wohnungen, die nur von einem Haushalt belegt sind.
- 5) Einschließlich Haushalte in Wohnungen, die von mehr als einem Haushalt belegt sind.
- 6) Nur Haushalte in Wohnungen, die von mehr als einem Haushalt belegt sind.
- 7) Räume sind Zimmer einschließlich Küchen.

Quelle: Gebäude- und Wohnungszählung 1987



7 Bautätigkeit und Wohnungswesen

7.2 Wohnungsstruktur und -versorgung

7.2.7 Kennzahlen zur Wohnraumversorgung nach Haushaltstypen und Nationalität 1997

Haushaltstypen Nationalität	Zimmer je Wohnung	Fläche je Woh- nung in m ²	Person je Wohnung	Zimmer je Person	Fläche je Person in m ²	Haushalte insge- samt	
						Zahl	%
	1	2	3	4	5	6	7
Haushaltstypen							
1-Personen-Haushalt bis 35 Jahre	2,0	50,3	1,0	2,0	50,3	30 100	12,9
1-Personen-Haushalt 35 – 64 J.	2,4	62,2	1,0	2,4	62,2	33 600	14,4
1-Personen-Haushalt 65 J. u.ä.	2,6	64,8	1,0	2,6	64,8	33 900	14,5
2-Personen-Haushalt 18 – 64 J.	3,2	80,1	2,0	1,6	40,0	50 400	21,6
2 Personen-Haushalt 65 J. u.ä. ¹⁾	3,4	84,3	2,0	1,7	42,1	28 300	12,1
3 oder mehr Erwachsene	4,1	97,1	3,3	1,3	29,8	12 500	5,4
Alleinerzieh. m. 1 o.m. Kind(ern)	2,9	70,9	2,5	1,2	28,6	6 200	2,7
2 Erwachsene, 1 o.m. Kind(er)	3,7	90,0	3,7	1,0	24,6	33 100	14,2
3 o.m. Erwachs., 1 o.m. Kind(er)	4,4	101,2	4,5	1,0	22,3	5 200	2,2
Haushalte nach Nationalität ²⁾							
Deutsche	3,1	76,0	1,9	1,6	40,4	204 900	88,9
Ausländer	2,6	62,5	2,5	1,0	25,0	25 700	11,1
Haushalte insgesamt	3,0	74,4	2,0	1,5	38,1	233 300³⁾	100,0

1) Davon mindestens eine Person 65 Jahre und älter.

2) Unterscheidung nach Nationalität des Haushaltsvorstandes

3) Zu weiteren 22 200 Haushalten liegen keine Angaben vor. Bei 24 900 Haushalten fehlen Angaben zur Nationalität.

Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997





8.1 Die berufsausübenden Ärzte in freier Praxis

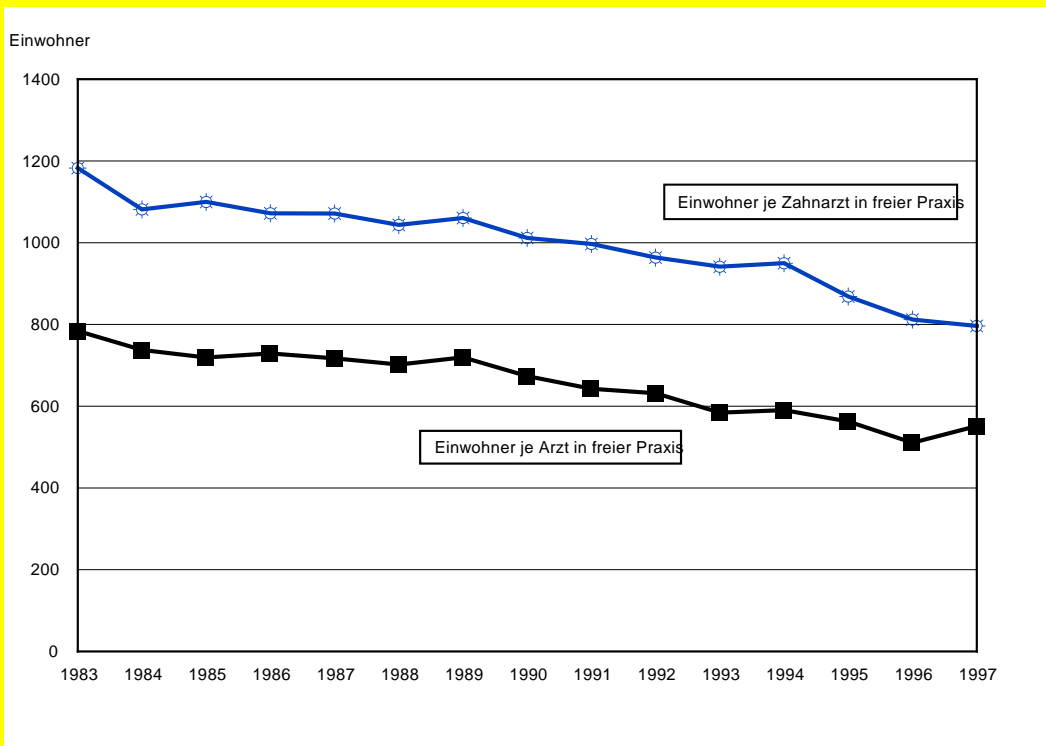
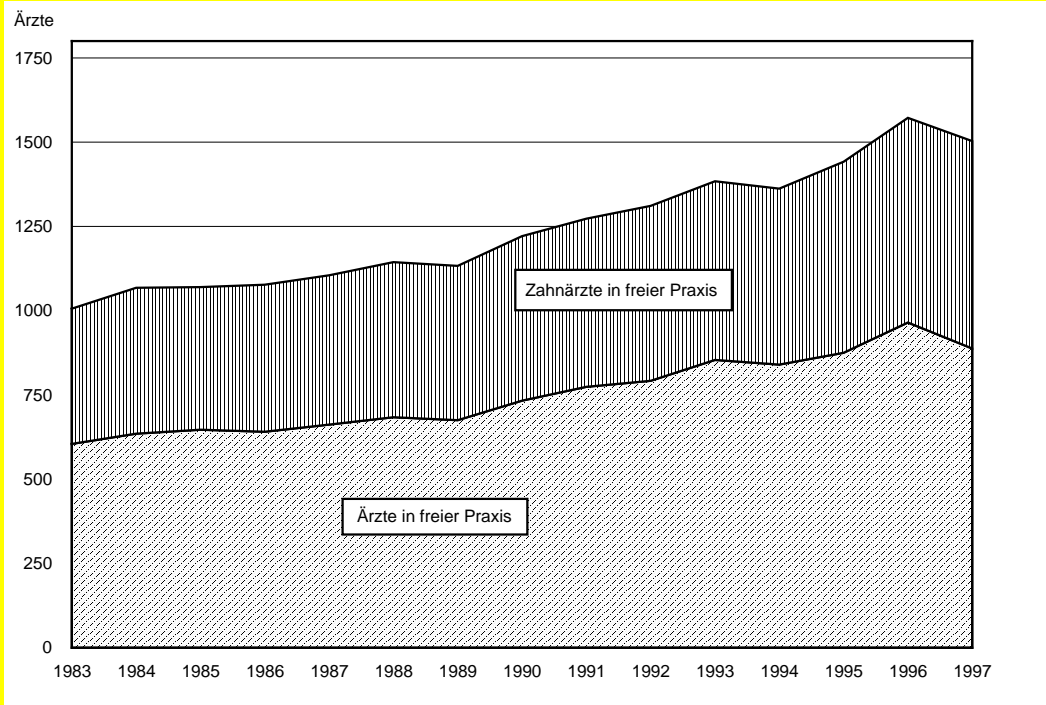
Gebietsbezeichnung	31.12. 1993	31.12. 1994	31.12. 1995	31.12. 1996	31.12. 1997	Veränderung 1993 – 1997
	1	2	3	4	5		6
Allgemeinmedizin	104	119	119	144	178	74
Anästhesiologie	16	16	14	17	15	-1
Arbeitsmedizin	1	1	1	2	2	1
Augenheilkunde	35	34	33	37	36	1
Chirurgie	23	19	21	25	25	2
Diagnostische Radiologie	17	19	16	20	17	-
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	73	74	71	78	72	-1
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	31	33	33	33	28	-3
Haut- und Geschlechtskrankheiten	27	27	25	25	23	-4
Innere Medizin	118	115	116	138	129	11
Kinderheilkunde	44	45	44	47	45	1
Laboratoriumsmedizin	5	4	4	5	4	-1
Lungen- und Bronchialheilkunde	3	3	-	-	-	-3
Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie	5	5	5	6	7	2
Nervenheilkunde, Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie	43	42	43	58	58	15
Neurochirurgie	1	1	1	2	1	-
Nuklearmedizin	-	1	1	1	1	1
Orthopädie	47	45	40	45	42	-5
Pathologie	3	3	3	4	3	-
Physikalische Medizin	-	-	-	-	1	1
Urologie	23	21	22	22	21	-2
Ärzte mit Gebietsbezeichnung zusammen	619	627	612	709	708	89
Ärzte ohne Gebietsbezeichnung und Ärzte im Praktikum	235	213	263	256	180	-55
Ärzte insgesamt	854	840	875	965	888	34
Zahnärzte insgesamt	530	522	567	607	615	85
dar. Fachzahnärzte für						
Kieferorthopädie	20	18	19	21	18	-2
Oralchirurgie	13	12	15	12	7	-6

8.2 Die berufsausübenden Heil- und Heilhilfspersonen ¹⁾

Bezeichnung	31.12.1995			31.12.1996			31.12.1997			Veränderung 1995 - 1997
	insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9		10
Krankenschwestern, Krankenpfleger	287	55	232	307	50	257	285	56	229	-2
Kinderkrankenschwestern, Kinderkrankenpfleger	14	-	14	19	-	19	18	-	18	+4
Krankenpflegehelfer	34	25	9	55	24	31	54	35	19	+20
Hebammen	25	-	25	24	-	24	56		56	+31

1) ohne Personal von Krankenhäusern

Ärztliche und zahnärztliche Versorgung der Nürnberger Bevölkerung



Amt für Stadtforschung und Statistik



8.3 Die wichtigsten Einrichtungen und Maßnahmen zur gesundheitlichen Versorgung der Bevölkerung

	1992	1993	1994	1995	1996	1997
	1	2	3	4	5	6
Krankenhäuser insgesamt						
Zahl	14	14	14	17	17	.
Betten	4 017	3 982	3 958	3 955	3 852	.
Krankentransporte durch Hilfsorganisationen (Bayer. Rotes Kreuz, Arbeiter-Samariter-Bund, Malteser-Hilfsdienst, Johanniter-Unfall-Hilfe)	82 643	92 124	86 868	90 060	90 047	93 346
Öffentliche Apotheken	145	145	145	144	146	146
Maßnahmen des Gesundheitsamtes						
öffentliche Impfungen insgesamt	5 340	2 803	2 654	2 914	1 259	1 727
darunter Polioimpfungen	4 599	1 996	1 864	2 245	698	1 238
Geschlechtskrankenfürsorge						
bekanntgewordene Geschlechtskrankheiten	130	89	65	59	52	42
darunter bei Frauen	26	19	11	15	18	8
Hilfe für Alkoholiker und Suchtkranke ¹⁾	338	372	122	274	304	1 520
psychisch Kranke ¹⁾	512	563	323	587	703	4 501
Lebensmittelüberwachung durch das Amt für öffentliche Ordnung und das Chemische Untersuchungsamt						
durchgeführte Kontrollen	13 158	13 899	12 687	12 007	12 122	12 107
Beanstandungen hierbei	5 833	5 526	5 412	5 936	5 705	5 852
untersuchte Proben	2 636	2 079	2 383	2 298	1 727	1 272
beanstandete Proben	398	364	480	506	365	270
Lebensmittelüberwachung tierischer Produkte durch das Veterinäramt						
Schlacht- und Fleischuntersuchung ²⁾						
untersuchte Tiere	238 330	234 739	201 456	114 072	75 919	33 216
Beanstandungen insgesamt	1 445	1 531	1 829	608	303	92
darunter wegen Tbc	58	51	44	24	3	-
Bakteriologische Untersuchungsstelle ³⁾						
bakteriologische Untersuchungen	7 979	7 286	7 569	6 539	5 465	1 650
Beanstandungen	7 458	6 831	7 197	6 295	5 216	1 328
Trichinenuntersuchung ⁴⁾						
untersuchte Tiere	133 280	142 583	124 213	91 828	61 069	24 525
Trichinenfunde	-	-	-	-	-	-
sonstige Beanstandungen	42	31	37	57	29	29
Lebensmittelüberwachung ⁵⁾						
durchgeführte Kontrollen	2 489	1 895	2 067	1 741	-	-
Beanstandungen	4 554	2 899	2 366	1 794	-	-
Tierseuchenüberwachung						
Seuchenfälle (Arten)	20	25	16	10	20	18
verseuchte Tierbestände	99	40	18	10	31	34

1) ab 01.01.1997 einschl. Tätigkeiten des Sozialpsychiatrischen Dienstes am Gesundheitsamt

2) ab 01.07.1997 nur noch Hausschlachtungen

3) ab 01.07.1997 nur noch Wild und Hausschlachtungen

4) ab 01.07.1997 geschlossen; Untersuchungen erfolgen beim Landesuntersuchungsamt für das Gesundheitswesen

5) ab 01.01.1996 wurde die Lebensmittelüberwachung vom Landratsamt Fürth übernommen



8.4 Die Gestorbenen nach den wichtigsten Todesursachen (ohne Totgeburten) nach der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD)

	Zahl					%				
	1993	1994	1995	1996	1997	1993	1994	1995	1996	1997
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Gestorbene insgesamt	6 234	6 010	5 894	6 170	5 904	100	100	100	100	100
darunter als Todesursachen										
Infektiöse und parasitäre Krankheiten (001-139)	73	95	64	61	70	1,2	1,6	1,1	1,0	1,2
darunter Tuberkulose (010-018, 137)	17	9	6	5	9	0,3	0,1	0,1	0,1	0,2
Bösartige Neubildungen (140-208)	1 553	1 454	1 439	1 478	1 440	24,9	24,2	24,4	24,0	24,4
Krankheiten des Kreislaufsystems (390-459)	3 016	2 962	2 844	3 069	2 857	48,4	49,3	48,3	49,7	48,4
darunter Herzkrankheiten (393-398, 410-414, 427-428)	1 725	1 730	1 712	1 872	1 672	27,7	28,8	29,0	30,3	28,3
Krankheiten der Atmungsorgane (460-519)	454	428	451	493	418	7,3	7,1	7,7	8,0	7,1
darunter Lungenentzündung (480-486)	131	129	139	174	146	2,1	2,1	2,4	2,8	2,5
Krankheiten der Verdauungsorgane (520-579)	350	297	320	356	346	5,6	4,9	5,4	5,8	5,9
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane (580-629)	43	67	73	42	75	0,7	1,1	1,2	0,7	1,3
Unfälle (E 800-E 949)	160	136	113	125	109	2,6	2,3	1,9	2,0	1,8
darunter Kraftfahrzeugunfälle (E 810-E 825)	32	40	21	27	28	0,5	0,7	0,4	0,4	0,5
Selbstmord u. Selbstbeschädigung (E 950-E 959)	90	102	85	99	100	1,4	1,7	1,4	1,6	1,7
Sonstige Gewalteinwirkung (E 960-E 999)	14	13	10	11	10	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2

8.5 Die Säuglingssterblichkeit und die Totgeburten

	Zahl					auf 100 Lebendgeborene				
	1993	1994	1995	1996	1997	1993	1994	1995	1996	1997
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Gestorbene Säuglinge insgesamt	26	26	19	18	23	0,5	0,6	0,4	0,4	0,5
davon männlich	10	18	12	9	18	0,4	0,7	0,5	0,4	0,8
weiblich	16	8	7	9	5	0,7	0,4	0,3	0,4	0,2
Totgeborene insgesamt	8	24	16	27	22	0,2	0,5	0,4	0,6	0,5



9 Bildung, Kultur, Sport



9.1 Die Schüler an allgemeinbildenden Schulen in Nürnberg nach der Schulart ¹⁾

Schuljahr	Grundschulen				Hauptschulen				Volksschulen für Behinderte				Realschulen			
	Schüler insgesamt	darunter		Schüler je Klasse	Schüler insgesamt	darunter		Schüler je Klasse	Schüler insgesamt	darunter		Schüler je Klasse	Schüler insgesamt	darunter		Schüler je Klasse
		männlich	Ausländer			männlich	Ausländer			männlich	Ausländer			männlich	Ausländer	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	
1976/77	24 143	12 233	.	32,1	17 933	9 251	.	32,3	3 250	1 911	143	15,5	4 430	1 948	72	31,9
1977/78	22 464	11 411	.	30,6	17 460	9 008	.	30,7	3 196	1 901	164	14,5	4 573	2 013	91	32,2
1978/79	20 485	10 323	3 416	28,9	17 121	8 943	2 923	29,9	3 158	1 869	185	13,9	4 833	2 126	119	32,0
1979/80	18 360	9 241	3 864	27,5	16 475	8 737	3 313	28,8	3 031	1 835	200	13,0	5 043	2 189	166	31,7
1980/81	16 687	8 383	4 197	26,1	15 964	8 409	3 897	26,9	2 998	1 809	261	11,9	5 095	2 286	208	31,5
1981/82	15 562	7 890	4 445	25,1	15 094	7 907	4 106	26,3	2 978	1 806	349	11,4	5 053	2 284	244	31,0
1982/83	14 675	7 415	4 489	24,0	14 310	7 476	4 375	25,1	2 816	1 685	385	10,8	4 875	2 205	228	30,8
1983/84	14 021	6 945	4 172	23,3	12 768	6 739	4 123	24,2	2 678	1 608	405	10,5	4 583	2 062	215	29,8
1984/85	13 555	6 905	3 699	23,2	11 369	5 845	3 786	23,7	2 453	1 460	357	10,2	4 226	1 884	231	28,0
1985/86	13 164	6 710	3 404	23,3	10 400	5 315	3 727	22,9	2 302	1 379	340	10,0	3 706	1 670	245	25,9
1986/87	13 275	6 815	3 397	22,6	9 850	5 062	3 897	23,2	2 242	1 324	349	9,7	3 334	1 552	282	24,9
1987/88	13 674	6 996	3 447	22,9	9 375	4 877	4 009	22,4	2 212	1 313	331	10,0	3 096	1 474	344	23,5
1988/89	14 305	7 332	3 682	22,6	9 543	4 981	4 181	22,3	2 272	1 367	387	10,2	2 982	1 377	452	24,4
1989/90	14 845	7 478	3 659	22,6	9 655	5 085	4 239	22,8	2 343	1 426	431	10,1	2 908	1 340	458	24,4
1990/91	15 191	7 667	3 496	23,2	9 846	5 233	4 115	22,7	2 412	1 475	440	10,3	2 946	1 364	476	25,0
1991/92	15 026	7 577	3 273	23,8	10 038	5 308	4 104	23,7	2 447	1 528	479	10,2	2 996	1 409	463	24,6
1992/93	15 065	7 644	3 340	24,9	10 343	5 492	4 313	24,3	2 632	1 640	530	10,7	2 959	1 421	432	24,5
1993/94	15 256	7 758	3 438	25,1	10 181	5 412	4 124	24,4	2 859	1 781	642	11,1	2 979	1 430	.	24,8
1994/95	15 865	7 966	3 729	25,2	10 278	5 475	4 048	25,1	3 084	1 898	705	11,4	3 172	1 530	.	26,2
1995/96	16 341	8 230	4 038	24,4	10 374	5 542	3 924	27,4	3 260	2 010	792	11,5	3 169	1 517	388	26,4
1996/97	16 835	8 463	4 364	25,8	10 369	5 545	3 841	25,7	3 367	2 055	890	11,7	3 266	1 565	401	27,2
1997/98	17 234	8 702	4 618	25,8	10 409	5 570	3 860	24,6	3 513	2 135	908	11,9	3 273	1 522	400	27,3

Schuljahr	Gymnasien				Gesamtschulen ²⁾				Abendrealschule, Abendgymnasium und Nürnberg Kolleg				allgemeinbildende Schulen insgesamt			
	Schüler insgesamt	darunter		Schüler je Klasse ³⁾	Schüler insgesamt	darunter		Schüler je Klasse ³⁾	Schüler insgesamt	darunter		Schüler je Klasse ³⁾	Schüler insgesamt	darunter		Schüler je Klasse ³⁾
		männlich	Ausländer			männlich	Ausländer			männlich	Ausländer			männlich	Ausländer	
	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32
1976/77	14 388	7 505	251	30,7	1 191	572	56	34,9	372	192	12	23,3	65 707	33 612	5 573	30,2
1977/78	14 364	7 462	267	31,9	1 660	795	52	33,2	374	217	14	22,0	64 091	32 807	5 933	29,3
1978/79	14 525	7 507	334	32,1	1 952	952	61	31,5	336	183	17	21,0	62 410	31 903	7 055	28,4
1979/80	14 630	7 542	412	31,3	2 221	1 097	63	30,8	368	234	9	20,4	60 128	30 875	8 027	27,3
1980/81	14 838	7 569	675	30,5	2 327	1 156	74	28,7	332	190	9	22,1	58 241	29 802	9 321	26,0
1981/82	14 754	7 480	832	29,9	2 385	1 212	75	28,7	326	186	7	19,2	56 152	28 765	10 058	25,2
1982/83	14 439	7 305	986	29,0	2 305	1 183	76	28,8	296	173	6	19,7	53 716	27 442	10 545	24,3
1983/84	13 486	6 791	649	28,5	2 745	1 412	509	29,2	310	170	16	20,7	50 591	25 727	10 089	23,6
1984/85	12 640	6 294	669	27,5	2 740	1 430	574	30,4	312	175	10	19,5	47 295	23 993	9 326	23,2
1985/86	11 938	5 915	701	27,0	2 765	1 432	618	27,2	325	170	14	19,1	44 600	22 591	9 049	22,7
1986/87	11 295	5 581	767	26,2	2 804	1 450	666	30,0	382	183	20	17,4	43 182	21 967	9 378	22,2
1987/88	10 905	5 354	844	25,5	2 743	1 386	719	25,9	462	223	28	19,3	42 467	21 623	9 722	21,9
1988/89	10 536	5 118	880	25,9	2 684	1 378	730	25,8	441	216	26	22,1	42 763	21 769	10 338	21,9
1989/90	10 283	5 000	876	25,2	2 741	1 421	775	25,1	434	231	26	22,8	43 209	21 981	10 464	21,8
1990/91	10 163	4 887	906	24,8	2 774	1 407	740	24,5	441	214	26	23,2	43 773	22 247	10 199	22,0
1991/92	10 138	4 833	892	25,3	2 843	1 467	742	25,6	459	202	24	25,5	43 947	22 324	9 977	22,5
1992/93	10 225	4 797	863	26,2	2 806	1 425	684	24,6	450	226	37	26,5	44 480	22 645	10 199	23,1
1993/94	10 232	4 722	838	26,1	2 728	1 369	671	24,6	452	232	.	28,3	44 687	22 704	.	23,0
1994/95	10 160	4 710	803	25,7	2 685	1 330	624	24,4	473	247	.	26,3	45 717	23 156	.	23,2
1995/96	10 257	4 701	776	26,4	2 590	1 282	547	24,0	489	242	52	25,7	46 480	23 524	10 517	23,5
1996/97	10 303	4 771	743	26,6	2 527	1 227	532	24,1	488	233	47	18,9	47 155	23 859	10 818	23,8
1997/98	10 419	4 770	741	26,7	2 497	1 229	510	27,2	473	251	60	19,1	47 818	24 179	11 097	23,7

1) Zu Beginn des Schuljahres 2) Das Griechische Lyzeum wurde bis 1982/83 bei den Gymnasien erfasst 3) Ohne Schüler der Kollegstufe



9 Bildung, Kultur, Sport

9.2 Die Schüler an beruflichen Schulen in Nürnberg nach der Schulart ¹⁾

Schul- jahr	Berufs- und Sonderberufsschulen				Berufsaufbauschulen				Berufsoberschulen				Berufsfachschulen und Wirtschaftsschulen			
	Schüler insge- samt	darunter		Schüler je Klasse	Schüler insge- samt	darunter		Schüler je Klasse	Schüler insge- samt	darunter		Schüler je Klasse	Schüler insge- samt	darunter		Schü- ler je Klasse
		männ- lich	Aus- länder			männ- lich	Aus- länder			männ- lich	Aus- länder			männ- lich	Aus- länder	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
1975/76	21 024	11 992	916	25,5	838	620	9	27,0	440	332	1	24,4	2 708	800	29	26,5
1976/77	21 813	12 207	825	25,5	717	527	9	25,6	370	278	-	21,8	2 875	794	47	26,6
1977/78	23 444	13 142	945	25,4	646	458	10	24,8	319	230	-	19,9	2 797	748	46	27,2
1978/79	24 727	13 870	1 069	25,6	542	391	8	23,6	344	244	1	20,2	2 714	725	61	26,1
1979/80	25 740	14 456	1 256	24,9	632	421	12	26,3	352	253	2	20,7	2 739	685	64	25,1
1980/81	26 468	14 960	1 893	24,7	633	421	8	23,4	459	299	2	24,2	2 750	725	72	24,8
1981/82	26 125	14 530	2 027	24,1	702	478	20	26,0	570	352	5	23,8	2 737	698	76	24,7
1982/83	25 760	14 169	2 024	24,0	640	414	26	23,7	580	372	6	24,2	2 780	632	103	24,4
1983/84	25 375	13 899	1 744	24,1	528	334	19	22,0	500	325	8	21,7	2 817	608	135	24,3
1984/85	25 482	13 905	1 606	24,2	467	278	15	22,2	398	253	8	19,0	2 747	583	163	23,1
1985/86	25 439	13 734	1 564	23,9	432	267	24	24,0	352	234	7	18,5	2 628	569	144	22,7
1986/87	24 809	13 163	1 658	23,8	453	301	18	23,8	353	239	5	19,6	2 464	495	161	22,4
1987/88	23 831	12 395	1 814	23,1	264	146	12	20,3	404	259	7	21,3	2 341	492	205	22,5
1988/89	22 913	11 528	2 175	23,4	248	139	25	22,5	461	290	7	22,0	2 173	511	219	21,7
1989/90	21 177	10 791	2 490	22,8	197	113	12	21,9	478	290	7	21,7	2 027	489	252	22,0
1990/91	20 518	10 623	2 679	23,1	257	161	34	23,4	437	257	10	20,8	1 869	476	274	21,0
1991/92	20 818	10 768	.	23,4	219	153	21	21,9	362	217	9	20,1	1 911	515	308	20,1
1992/93	21 175	10 944	.	23,4	182	121	29	22,8	339	193	4	21,2	1 944	551	347	20,3
1993/94	21 029	10 311	.	23,2	173	98	39	21,6	262	144	5	20,2	1 963	547	335	20,9
1994/95	20 519	10 732	.	23,2	143	85	26	20,4	193	106	.	17,5	2 141	626	392	23,8
1995/96	19 974	10 388	.	23,8	145	87	48	20,7	218	113	.	19,8	2 276	643	408	23,2
1996/97	19 414	10 172	3 135	24,1	124	66	36	20,7	212	116	13	17,7	2 394	689	440	23,9
1997/98	19 237	10 200	2 948	24,0	124	79	23	24,8	530	302	47	22,1	2 640	741	477	24,0

Schul- jahr	Fachoberschulen				Fach- und Technikerschulen				Schulen des Gesundheitswesens				berufliche Schulen insgesamt			
	Schüler insge- samt	darunter		Schüler je Klasse	Schüler insge- samt	darunter		Schüler je Klasse	Schüler insge- samt	darunter		Schüler je Klasse	Schüler insge- samt	darunter		Schü- ler je Klasse
		männ- lich	Aus- länder			männ- lich	Aus- länder			männ- lich	Aus- länder			männ- lich	Aus- länder	
	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32
1975/76	1 294	847	9	26,4	1 381	1 203	26	25,6	1 128	160	12	23,5	28 813	15 954	1 002	25,5
1976/77	1 332	871	25	27,8	793	724	26	19,3	1 120	156	10	24,3	29 020	15 557	942	25,3
1977/78	1 273	821	24	25,0	549	493	27	14,8	965	133	6	24,7	29 993	16 025	1 058	25,1
1978/79	1 269	814	20	24,4	575	524	26	16,0	942	128	5	24,2	31 113	16 696	1 190	25,2
1979/80	1 323	830	27	25,4	751	674	29	18,3	983	157	20	24,6	32 520	17 476	1 410	24,7
1980/81	1 415	886	32	25,7	916	774	21	20,4	1 094	151	16	26,0	33 735	18 216	2 044	24,6
1981/82	1 633	1 000	35	26,3	1 100	903	27	21,2	1 136	178	27	26,4	34 003	18 139	2 217	24,2
1982/83	1 781	1 137	37	27,0	1 220	1 032	28	22,6	1 204	175	24	25,6	33 965	17 931	2 248	24,2
1983/84	1 659	1 053	37	25,1	1 198	1 006	25	22,6	1 243	191	33	26,4	33 320	17 416	2 001	24,1
1984/85	1 562	1 004	31	23,7	1 181	955	14	21,1	1 202	132	24	26,1	33 039	17 110	1 861	24,1
1985/86	1 414	854	43	22,8	1 195	986	24	20,6	1 175	126	23	26,1	32 635	16 770	1 829	23,6
1986/87	1 406	857	53	21,3	1 278	1 084	23	21,0	1 146	123	20	26,7	31 909	16 262	1 938	23,5
1987/88	1 460	895	61	21,8	1 428	1 230	21	22,3	1 056	107	12	25,8	30 784	15 524	2 132	21,6
1988/89	1 452	923	67	22,0	1 615	1 377	27	25,2	1 064	121	19	23,6	29 926	14 889	2 539	23,3
1989/90	1 339	821	97	23,1	1 747	1 454	45	25,0	1 077	144	34	22,0	28 042	14 102	2 937	22,8
1990/91	1 300	787	112	22,0	1 809	1 475	46	23,5	1 082	180	52	21,2	27 272	13 959	3 207	22,8
1991/92	1 307	733	.	21,8	1 891	1 512	56	23,3	1 028	191	60	20,6	27 536	14 089	.	22,9
1992/93	1 324	734	.	22,8	1 937	1 518	72	23,6	967	202	72	20,1	27 868	14 263	.	23,0
1993/94	1 311	720	.	23,0	1 941	1 482	92	24,0	1 002	192	93	20,9	27 681	13 494	.	22,9
1994/95	1 367	725	.	23,2	1 859	1 370	93	24,1	1 104	222	96	22,1	27 326	13 866	.	23,2
1995/96	1 508	777	.	24,3	1 459	1 078	77	20,0	1 221	261	87	23,0	26 801	13 347	.	23,4
1996/97	1 665	836	219	25,6	1 296	930	77	18,8	1 366	280	85	24,0	26 471	13 089	4 005	23,7
1997/98	1 480	731	62	25,5	1 164	817	75	19,1	1 385	231	86	23,9	26 560	13 101	3 718	23,8

1) Zu Beginn des Schuljahres



9.3 Lehrkräfte und Lehrer/Schüler-Relation an allgemeinbildenden Schulen in Nürnberg ^{1) 2)}

Schuljahr	Grund- und Hauptschulen				Volksschulen für Behinderte				Realschulen			
	Lehrkräfte insg.	davon		Schüler je Lehrkraft	Lehrkräfte insg.	davon		Schüler je Lehrkraft	Lehrkräfte insg.	davon		Schüler je Lehrkraft
		männlich	weiblich			männlich	weiblich			männlich	weiblich	
		1	2			3	4			5	6		7	8	9	10	11	12
1975/76	1 621	532	1 089	27,5	247	93	154	13,7	229	108	121	18,4
1976/77	1 614	539	1 075	26,1	253	99	154	12,8	232	100	132	19,8
1977/78	1 633	540	1 093	24,4	261	99	162	12,2	226	97	129	20,2
1978/79	1 627	538	1 089	23,1	281	109	172	11,2	244	105	139	19,8
1979/80	1 591	538	1 053	21,9	293	113	180	10,3	249	107	142	20,3
1980/81	1 545	524	1 021	21,1	305	117	188	9,8	257	111	146	19,8
1981/82	1 497	514	983	20,5	348	130	218	8,6	269	117	152	18,8
1982/83	1 621	563	1 058	17,9	360	136	224	7,8	268	123	145	18,2
1983/84	1 566	533	1 033	17,1	347	130	217	7,7	269	119	150	17,0
1984/85	1 536	512	1 024	16,2	355	126	229	6,9	266	120	146	15,9
1985/86	1 433	483	950	16,4	345	124	221	6,7	264	123	141	14,0
1986/87	1 430	464	966	16,2	346	137	209	6,5	250	121	129	13,3
1987/88	1 427	456	971	16,2	389	143	246	5,7	247	119	128	12,5
1988/89	1 513	469	1 044	15,8	416	144	272	5,5	243	118	125	12,3
1989/90	1 533	464	1 069	16,0	400	140	260	5,9	247	118	129	11,8
1990/91	1 508	443	1 065	16,6	411	138	273	5,9	242	112	130	12,2
1991/92	1 516	434	1 082	16,5	383	126	257	6,4	239	109	130	12,5
1992/93	1 494	439	1 055	17,0	388	128	260	6,8	243	113	130	12,2
1993/94	1 475	431	1 044	17,2	388	127	261	7,4	240	112	128	12,4
1994/95	1 471	417	1 054	17,7	412	134	278	7,5	249	114	135	12,7
1995/96	1 506	419	1 087	17,7	412	130	282	7,9	240	104	136	13,2
1996/97	1 505	405	1 100	18,1	427	135	292	7,9	242	107	135	13,5
1997/98	1 525	403	1 122	18,1	445	135	310	7,9	247	112	135	13,3

Schuljahr	Gymnasien				Gesamtschulen				Abendrealschule, Abendgymnasium und Nürnberg Kolleg				allgemeinbildende Schulen insgesamt			
	Lehrkräfte insg.	davon		Schüler je Lehrkraft	Lehrkräfte insg.	davon		Schüler je Lehrkraft	Lehrkräfte insg.	davon		Schüler je Lehrkraft	Lehrkräfte insg.	davon		Schüler je Lehrkraft
		männlich	weiblich			männlich	weiblich			männlich	weiblich			männlich	weiblich	
		13	14			15	16			17	18			19	20		21	22	23	24	25	26	27	28
1975/76	750	474	276	19,5	52	27	25	19,5	11	10	1	33,0	2 910	1 244	1 666	23,4
1976/77	789	502	287	18,2	69	34	35	17,7	12	11	1	31,0	2 969	1 285	1 684	22,1
1977/78	793	501	292	18,1	90	41	49	18,4	13	11	2	28,8	3 016	1 289	1 727	21,3
1978/79	805	514	291	18,0	123	61	62	15,9	13	12	1	25,8	3 093	1 339	1 754	20,2
1979/80	831	529	302	17,6	153	77	76	14,5	14	13	1	26,3	3 131	1 377	1 754	19,2
1980/81	855	557	298	17,4	165	82	83	14,1	13	12	1	25,5	3 140	1 403	1 737	18,5
1981/82	899	578	321	16,4	172	87	85	13,9	14	12	2	23,3	3 199	1 438	1 761	17,6
1982/83	904	590	314	16,0	178	87	91	12,9	15	13	2	19,7	3 346	1 512	1 834	16,1
1983/84	893	589	304	15,1	216	108	108	12,7	15	13	2	20,7	3 306	1 492	1 814	15,3
1984/85	900	585	315	14,0	207	107	100	13,2	26	21	5	12,0	3 290	1 471	1 819	14,4
1985/86	878	575	303	13,6	224	111	113	12,3	23	20	3	14,1	3 167	1 436	1 731	14,1
1986/87	868	565	303	13,0	216	106	110	13,0	19	16	3	20,1	3 129	1 409	1 720	13,8
1987/88	858	559	299	12,7	225	114	111	12,2	26	19	7	17,8	3 172	1 410	1 762	13,4
1988/89	838	542	296	12,6	228	112	116	11,8	30	23	7	14,7	3 268	1 408	1 860	13,1
1989/90	841	542	299	12,2	235	112	123	11,7	31	23	8	14,0	3 287	1 399	1 888	13,1
1990/91	832	531	301	12,2	246	119	127	11,3	37	21	16	11,9	3 276	1 364	1 912	13,4
1991/92	833	530	303	12,2	251	122	129	11,3	38	24	14	12,1	3 260	1 345	1 915	13,5
1992/93	839	537	302	12,2	251	124	127	11,2	38	25	13	11,8	3 253	1 366	1 887	13,7
1993/94	828	528	300	12,4	240	124	116	11,4	.	.	.	.	.	.	.	.
1994/95	798	512	286	12,7	225	115	110	11,9	33	23	10	14,3	3 188	1 315	1 873	14,3
1995/96	795	505	290	12,9	226	119	107	11,5	37	24	13	13,2	3 216	1 301	1 915	14,5
1996/97	809	515	294	12,7	218	118	100	11,6	35	21	14	13,9	3 236	1 301	1 935	14,6
1997/98	798	508	290	13,1	207	117	90	12,1	37	23	14	12,8	3 259	1 298	1 961	14,7

1) Zu Beginn des Schuljahres. 2) Lehrkräfte, die nur an einer dieser Schulen unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten. Einschl. Teilzeitbeschäftigter mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit sowie der mit Dienstbezügen abwesenden Lehrer.



9 Bildung, Kultur, Sport

9.4 Lehrkräfte und Lehrer/Schüler-Relation an beruflichen Schulen in Nürnberg ^{1) 2)}

Schuljahr	Berufs- und Sonderberufsschulen				Berufsaufbauschulen				Berufsoberschulen				Berufsfachschulen und Wirtschaftsschulen			
	Lehrkräfte insg.	davon		Schüler je Lehrkraft	Lehrkräfte insg.	davon		Schüler je Lehrkraft	Lehrkräfte insg.	davon		Schüler je Lehrkraft	Lehrkräfte insg.	davon		Schüler je Lehrkraft
		männlich	weiblich			männlich	weiblich			männlich	weiblich			männlich	weiblich	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	
1975/76	349	252	97	60,2	24	19	5	34,9	18	12	6	24,4	201	85	116	13,5
1976/77	368	273	95	59,3	22	17	5	32,6	23	15	8	16,1	150	62	88	19,2
1977/78	383	282	101	61,2	21	17	4	30,8	25	15	10	12,8	156	64	92	17,9
1978/79	419	312	107	59,0	18	15	3	30,1	21	15	6	17,5	160	69	91	17,0
1979/80	455	341	114	56,6	21	17	4	30,1	23	16	7	15,3	169	71	98	16,2
1980/81	471	364	107	56,2	21	16	5	30,1	31	22	9	14,8	170	75	95	16,2
1981/82	494	378	116	52,9	24	18	6	29,3	37	24	13	15,4	176	72	104	15,6
1982/83	504	389	115	51,1	26	20	6	24,6	38	26	12	15,3	181	72	109	15,4
1983/84	508	393	115	50,0	24	18	6	22,0	39	27	12	12,8	209	85	124	13,5
1984/85	528	403	125	48,3	19	16	3	24,6	37	26	11	10,8	239	92	147	11,5
1985/86	540	419	121	47,1	20	17	3	21,6	36	26	10	9,8	215	85	130	12,2
1986/87	543	420	123	45,7	22	17	5	20,6	36	25	11	9,8	200	73	127	12,3
1987/88	564	439	125	42,3	24	14	10	11,0	35	25	10	11,5	187	68	119	12,5
1988/89	553	421	132	41,4	17	11	6	14,6	39	26	13	11,8	195	66	129	11,1
1989/90	571	431	140	37,1	14	10	4	14,1	44	30	14	10,9	175	62	113	11,6
1990/91	545	417	128	37,6	18	13	5	14,3	43	28	15	10,2	179	64	115	10,4
1991/92	559	425	134	37,2	16	11	5	13,7	40	27	13	9,1	187	64	123	10,2
1992/93	551	415	136	38,4	15	10	5	12,1	41	27	14	8,3	180	68	112	10,8
1993/94	567	422	145	37,1	11	7	4	15,7	37	24	13	7,1	176	65	111	11,2
1994/95	556	408	148	36,9	8	5	3	17,9	36	23	13	5,4	179	64	115	12,0
1995/96	546	405	141	36,6	10	6	4	14,5	31	20	11	7,0	190	63	127	12,0
1996/97	515	378	137	37,7	8	5	3	15,5	27	20	7	7,9	191	67	124	12,5
1997/98	509	372	137	37,8	5	3	2	24,8	42	30	12	12,6	208	74	134	12,7

Schuljahr	Fachoberschulen				Fach- und Technikerschulen				Schulen des Gesundheitswesens				berufliche Schulen insgesamt			
	Lehrkräfte insg.	davon		Schüler je Lehrkraft	Lehrkräfte insg.	davon		Schüler je Lehrkraft	Lehrkräfte insg.	davon		Schüler je Lehrkraft	Lehrkräfte insg.	davon		Schüler je Lehrkraft
		männlich	weiblich			männlich	weiblich			männlich	weiblich			männlich	weiblich	
17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	
1975/76	58	48	10	22,3	54	46	8	25,6	50	10	40	22,6	754	472	282	38,2
1976/77	58	49	9	23,0	39	34	5	20,3	55	10	45	20,4	715	460	255	40,6
1977/78	65	54	11	19,6	37	32	5	14,8	37	7	30	26,1	724	471	253	41,4
1978/79	72	59	13	17,6	39	34	5	14,7	47	9	38	20,0	776	513	263	40,1
1979/80	71	61	10	18,6	39	35	4	19,3	47	10	37	20,9	825	551	274	39,4
1980/81	66	56	10	21,4	62	47	15	14,8	51	11	40	21,5	872	591	281	38,7
1981/82	73	59	14	22,4	68	50	18	16,2	54	11	43	21,0	926	612	314	36,7
1982/83	79	68	11	22,5	64	48	16	19,1	63	18	45	19,1	955	641	314	35,6
1983/84	82	70	12	20,2	46	37	9	26,0	64	17	47	19,4	972	647	325	34,3
1984/85	82	71	11	19,0	62	42	20	19,0	65	18	47	18,5	1 032	668	364	32,0
1985/86	81	70	11	17,5	53	44	9	22,5	58	13	45	20,3	1 003	674	329	32,5
1986/87	86	74	12	16,3	60	51	9	21,3	65	24	41	17,6	1 012	684	328	31,5
1987/88	86	73	13	17,0	68	54	14	21,0	71	25	46	14,9	1 035	698	337	29,7
1988/89	89	75	14	16,3	76	61	15	21,3	76	19	57	14,0	1 045	679	366	28,6
1989/90	85	73	12	15,8	87	67	20	20,1	87	32	55	12,4	1 063	705	358	26,4
1990/91	88	75	13	14,8	93	72	21	19,5	92	35	57	11,8	1 058	704	354	25,8
1991/92	.	.	.	.	97	75	22	19,5	92	27	65	11,2	.	.	.	.
1992/93	.	.	.	.	94	66	28	20,6	85	25	60	11,4	.	.	.	.
1993/94	.	.	.	.	93	63	30	20,9	86	31	55	11,7	.	.	.	.
1994/95	88	68	20	15,5	95	65	30	19,6	97	35	62	11,4	1 059	668	391	25,8
1995/96	89	69	20	16,9	94	62	32	15,5	107	39	68	11,4	1 067	664	403	25,1
1996/97	90	67	23	18,5	90	60	30	14,4	120	42	78	11,4	1 041	639	402	25,4
1997/98	80	60	20	18,5	80	57	23	14,6	123	46	77	11,3	1 047	642	405	25,4

1) Zu Beginn des Schuljahres. 2) Lehrkräfte, die nur an einer dieser Schulen unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten. Einschli. Teilzeitbeschäftigter mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit sowie der mit Dienstbezügen abwesenden Lehrer.



9.5 Die Schulabgänger und nicht versetzte Schüler an allgemeinbildenden Schulen in Nürnberg ¹⁾

Schuljahr	Grundschulen		Hauptschulen			Volkschulen für Behinderte			Realschulen			
	nicht versetzte Schüler	Schulabgänger insg.	davon		nicht versetzte Schüler	Schulabgänger insg.	davon		Schulabgänger insg.	davon		nicht versetzte Schüler
			männlich	weiblich			männlich	weiblich				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
1974/75	647	2 716	1 472	1 244	194	374	218	156	932	364	568	421
1975/76	564	3 083	1 611	1 472	202	443	.	.	857	342	515	451
1976/77	501	3 017	1 606	1 411	223	383	.	.	849	356	493	430
1977/78	485	3 065	1 625	1 440	217	409	.	.	917	387	530	459
1978/79	459	3 161	1 728	1 433	248	438	.	.	944	403	541	468
1979/80	435	3 088	1 696	1 392	305	402	.	.	965	387	578	483
1980/81	385	3 036	1 666	1 370	272	410	.	.	1 008	404	604	555
1981/82	296	2 977	1 638	1 339	265	425	.	.	1 092	502	590	629
1982/83	254	3 009	1 624	1 385	267	370	.	.	1 073	448	625	678
1983/84	202	2 847	1 603	1 244	195	387	.	.	984	433	551	587
1984/85	250	2 608	1 388	1 220	207	365	.	.	1 034	446	588	477
1985/86	197	2 415	1 242	1 173	160	325	.	.	1 010	456	554	382
1986/87	222	2 218	1 188	1 030	181	310	187	123	893	382	511	439
1987/88	226	1 960	1 081	879	171	282	152	130	773	365	408	383
1988/89	201	1 858	983	875	186	290	171	119	701	328	373	385
1989/90	244	1 915	1 005	910	213	285	165	120	640	284	356	330
1990/91	242	2 056	1 116	940	207	279	156	123	577	262	315	335
1991/92	261	1 949	1 053	896	174	271	160	111	646	283	363	351
1992/93	241	2 071	1 136	935	189	238	148	90	649	290	359	422
1993/94	268	1 928	1 068	860	142	240	145	95	646	303	343	402
1994/95	309	1 918	1 035	883	184	285	178	107	616	302	314	444
1995/96	336	2 189	1 162	1 027	232	300	193	107	573	262	311	428
1996/97	351	2 052	1 107	945	370	295	176	119	591	275	316	402

Schuljahr	Gymnasien				Gesamtschulen			Abendrealschule, Abendgymnasium und Nürnberg Kolleg			allgemeinbildende Schulen insgesamt			
	Schulabgänger insg.	davon		nicht versetzte Schüler	Schulabgänger insg.	davon		Schulabgänger insg.	davon		Schulabgänger insg.	davon		nicht versetzte Schüler
		männlich	weiblich			männlich	weiblich		männlich	weiblich		männlich	weiblich	
13	14	15	16	17	18	19	21	22	23	24	25	26	27	
1974/75	1 085	606	479	1 349	19	6	13	76	46	30	5 202	2 712	2 490	2 611
1975/76	1 196	593	603	1 197	29	16	13	73	40	33	5 681	.	.	2 414
1976/77	1 059	557	502	1 135	37	21	16	93	45	48	5 438	.	.	2 289
1977/78	1 055	568	487	1 035	45	27	18	84	49	35	5 578	.	.	2 196
1978/79	1 091	560	531	946	41	18	23	61	33	28	5 736	.	.	2 121
1979/80	1 098	595	503	860	54	22	32	93	54	39	5 700	.	.	2 083
1980/81	1 212	574	638	1 073	132	49	83	82	44	38	5 880	.	.	2 285
1981/82	1 129	.	.	1 020	175	84	91	78	44	34	5 876	.	.	2 210
1982/83	1 284	.	.	997	184	74	110	89	51	38	6 009	.	.	2 196
1983/84	1 313	.	.	897	269	136	133	75	39	36	5 875	.	.	1 881
1984/85	1 267	.	.	761	343	.	.	62	37	25	5 679	.	.	1 695
1985/86	1 247	.	.	749	297	.	.	64	38	26	5 358	.	.	1 488
1986/87	1 279	.	.	607	316	.	.	71	42	29	5 087	.	.	1 449
1987/88	1 225	622	603	573	364	.	.	84	40	44	4 688	.	.	1 353
1988/89	1 040	483	557	654	336	.	.	83	35	48	4 308	.	.	1 426
1989/90	1 032	494	538	581	355	.	.	89	47	42	4 316	.	.	1 368
1990/91	1 040	508	532	597	324	162	162	106	49	57	4 382	2 253	2 129	1 381
1991/92	959	477	482	692	344	172	172	105	43	62	4 274	2 188	2 086	1 478
1992/93	884	456	428	656	328	157	171	113	53	60	4 283	2 240	2 043	1 508
1993/94	792	355	437	659	322	171	151	109	50	59	4 037	2 092	1 945	1 471
1994/95	777	331	446	616	321	143	178	112	49	63	4 029	2 038	1 991	1 553
1995/96	860	374	486	673	315	162	153	103	52	51	4 340	2 205	2 135	1 669
1996/97	850	389	461	651	345	159	186	101	48	53	4 234	2 154	2 080	1 774

1) Im Laufe und am Ende des Schuljahres; bei Haupt- und Sonderschulen: Schüler mit erfüllter Vollzeitschulpflicht, bei allen übrigen Schulen: Schüler mit bestandenen Abschlussprüfungen, bei Gesamtschulen ohne Abgänge aus der Hauptschule.



9 Bildung, Kultur, Sport

9.6 Die Schulabgänger an beruflichen Schulen in Nürnberg ¹⁾

Schuljahr	Berufs- und Sonderberufsschulen			Berufsaufbauschulen			Berufsoberschulen			Berufsfachschulen und Wirtschaftsschulen		
	Schulabgänger insg.	davon		Schulabgänger insg.	davon		Schulabgänger insg.	davon		Schulabgänger insg.	davon	
		männlich	weiblich		männlich	weiblich		männlich	weiblich		männlich	weiblich
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
1974/75	6 222	3 294	2 928	192	158	34	145	100	45	933	212	721
1975/76	7 124	3 838	3 286	184	139	45	219	160	59	960	186	774
1976/77	7 643	4 216	3 427	141	92	49	177	135	42	1 032	259	773
1977/78	7 698	4 238	3 460	201	145	56	135	99	36	1 055	237	818
1978/79	9 040	4 912	4 128	127	96	31	132	89	43	886	219	667
1979/80	9 171	5 045	4 126	223	106	117	155	115	40	941	177	764
1980/81	8 883	4 586	4 297	194	96	98	149	108	41	939	189	750
1981/82	9 078	5 048	4 030	234	141	93	230	132	98	975	218	757
1982/83	9 531	5 024	4 507	253	140	113	231	139	92	1 120	213	907
1983/84	9 534	5 040	4 494	217	137	80	202	129	73	1 055	188	867
1984/85	9 135	5 111	4 024	133	63	70	167	103	64	1 009	187	822
1985/86	9 108	4 886	4 222	117	64	53	140	87	53	969	169	800
1986/87	9 115	4 585	4 530	129	75	54	126	91	35	905	176	729
1987/88	8 506	4 360	4 146	191	115	76	148	87	61	875	142	733
1988/89	8 069	3 847	4 222	139	91	48	170	106	64	753	134	619
1989/90	7 265	3 432	3 833	140	81	59	187	109	78	809	175	634
1990/91	6 588	3 236	3 352	121	69	52	192	111	81	689	134	555
1991/92	6 629	3 007	3 622	127	95	32	147	81	66	628	150	478
1992/93	6 661	3 229	3 432	93	67	26	148	87	61	659	176	483
1993/94	6 781	3 297	3 484	80	50	30	128	64	64	613	146	467
1994/95	6 621	3 302	3 319	69	38	31	105	54	51	555	134	421
1995/96	6 399	3 284	3 115	70	39	31	88	47	41	683	193	490
1996/97	6 183	3 206	2 977	61	33	28	97	46	51	707	172	535

Schuljahr	Fachoberschulen			Fach- und Technikerschulen			Schulen des Gesundheitswesens			berufliche Schulen insgesamt		
	Schulabgänger insg.	davon		Schulabgänger insg.	davon		Schulabgänger insg.	davon		Schulabgänger insg.	davon	
		männlich	weiblich		männlich	weiblich		männlich	weiblich		männlich	weiblich
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
1974/75	432	320	112	806	700	106	369	50	319	9 099	4 834	4 265
1975/76	466	328	138	485	413	72	449	73	376	9 887	5 137	4 750
1976/77	483	312	171	359	305	54	425	72	353	10 260	5 391	4 869
1977/78	478	305	173	223	193	30	410	61	349	10 200	5 278	4 922
1978/79	466	318	148	247	209	38	406	60	346	11 304	5 903	5 401
1979/80	444	279	165	290	259	31	397	72	325	11 621	6 053	5 568
1980/81	493	327	166	441	344	97	459	60	399	11 558	5 710	5 848
1981/82	501	308	193	424	350	74	466	77	389	11 908	6 274	5 634
1982/83	616	411	205	624	477	147	424	59	365	12 799	6 463	6 336
1983/84	584	368	216	543	442	101	547	95	452	12 682	6 399	6 283
1984/85	499	340	159	572	415	157	430	50	380	11 945	6 269	5 676
1985/86	485	293	192	499	393	106	403	47	356	11 721	5 939	5 782
1986/87	474	291	183	448	366	82	463	53	410	11 660	5 637	6 023
1987/88	514	305	209	520	462	58	358	34	324	11 112	5 505	5 607
1988/89	510	318	192	688	558	130	340	43	297	10 669	5 097	5 572
1989/90	509	320	189	775	625	150	404	50	354	10 089	4 792	5 297
1990/91	513	314	199	750	624	126	416	66	350	9 269	4 554	4 715
1991/92	490	277	213	724	605	119	332	54	278	9 077	4 269	4 808
1992/93	551	307	244	860	655	205	396	76	320	9 368	4 597	4 771
1993/94	456	255	201	786	642	144	326	71	255	9 170	4 525	4 645
1994/95	460	245	215	803	654	149	320	50	270	8 933	4 477	4 456
1995/96	526	267	259	675	508	167	303	54	249	8 744	4 392	4 352
1996/97	521	259	262	574	415	159	447	103	344	8 590	4 234	4 356

1) Schüler mit bestandenen Abschlussprüfungen.



9.7 Die Grundschulen, Hauptschulen und Volksschulen für Behinderte

Bezeichnung	insgesamt			öffentliche Schulen						private Schulen		
				Grund- und Hauptschulen			Volksschulen für Behinderte ¹⁾					
	95/96	96/97	97/98	95/96	96/97	97/98	95/96	96/97	97/98	95/96	96/97	97/98
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Schulbetriebe	97	97	96	71	71	69	15	15	16	11	11	11
Klassen insgesamt	1 333	1 343	1 385	977	986	1 020	251	253	260	105	104	105
davon an Grundschulen	.	.	.	642	623	637	.	.	.	.	.	.
an Hauptschulen	.	.	.	335	363	383	.	.	.	.	.	.
Schüler insgesamt	29 975	30 571	31 156	24 847	25 341	25 830	2 963	3 047	3 174	2 165	2 183	2 152
davon an Grundschulen	17 855	18 299	18 727	15 604	16 047	16 440	1 282	1 317	1 330	969	935	957
an Hauptschulen	12 120	12 272	12 429	9 243	9 294	9 390	1 681	1 730	1 844	1 196	1 248	1 195
dar. Schulanfänger	4 566	4 591	4 527	4 058	4 096	4 029	271	256	265	237	239	233
Schulentlassene (am Ende des Schuljahres)	2 489	2 347	.	1 939	1 822	.	285	285	.	265	240	.
Im Verlauf und am Ende des Schuljahres Übertritte an:												
Gymnasien und integrierte Gesamtschulen insgesamt	1 643	1 758	.	1 443	1 558	.	-	-	-	200	200	.
davon aus der 1. - 3. Klasse ²⁾	40	16	.	40	16	.	-	-	-	-	-	.
4. Klasse	1 340	1 476	.	1 295	1 425	.	-	-	-	45	51	.
5. Klasse	99	110	.	84	97	.	-	-	-	15	13	.
6. Klasse	20	8	.	20	8	.	-	-	-	-	-	.
7. Klasse	-	3	.	-	3	.	-	-	-	-	-	.
8. Klasse	-	-	.	-	-	.	-	-	-	-	-	.
9. - 10. Klasse	144	145	.	4	9	.	-	-	-	140	136	.
Übertrittsquote ³⁾	42	46	.	39	43	.	-	-	-	101	97	.
Realschulen insgesamt	594	600	.	536	550	.	-	-	-	58	50	.
davon aus der 4. - 5. Klasse	33	50	.	28	48	.	-	-	-	5	2	.
6. Klasse	431	447	.	384	403	.	-	-	-	47	44	.
7. Klasse	102	82	.	97	79	.	-	-	-	5	3	.
8. Klasse	8	12	.	7	11	.	-	-	-	1	1	.
9. -10. Klasse	20	9	.	20	9	.	-	-	-	-	-	.
Übertrittsquote ³⁾	16	16	.	15	16	.	-	-	-	31	26	.
Drei- und vierstufige Wirtschaftsschulen insgesamt	141	176	.	137	171	.	-	-	-	4	5	.
davon aus der 6. Klasse	34	37	.	30	32	.	-	-	-	4	5	.
7. Klasse	18	26	.	18	26	.	-	-	-	-	-	.
8. Klasse	12	16	.	12	16	.	-	-	-	-	-	.
9. - 10. Klasse	77	97	.	77	97	.	-	-	-	-	-	.
Übertrittsquote ³⁾	4	5	.	4	5	.	-	-	-	2	3	.
Lehrer u. Fachlehrer insg. ⁴⁾	1 918	1 932	1 970	1 404	1 404	1 426	365	376	394	149	152	150
davon männlich	549	540	538	378	368	363	118	120	120	53	52	55
weiblich	1 369	1 392	1 432	1 026	1 036	1 063	247	256	274	96	100	95
dar. Lehrer insgesamt ⁴⁾	1 617	1 626	1 671	1 175	1 169	1 204	307	318	332	135	139	135
davon männlich	503	488	489	341	327	327	110	111	111	52	50	51
weiblich	1 114	1 138	1 182	834	842	877	197	207	221	83	89	84
sonstige Lehrkräfte insg.	.	.	.	-	-	-	80	100	97	.	.	.
davon männlich	.	.	.	-	-	-	25	35	37	.	.	.
weiblich	.	.	.	-	-	-	55	65	60	.	.	.
Schüler je Klasse insgesamt	22,5	22,8	22,5	25,4	25,7	25,3	11,8	12,0	12,2	20,6	21,0	20,5
davon je Grundschulklasse	.	.	.	24,3	25,8	25,8	.	.	.	.	.	.
je Hauptschulklasse	.	.	.	27,6	25,6	24,5	.	.	.	.	.	.
Schüler je Lehrer und Fachlehrer ⁴⁾	15,6	15,8	15,8	17,7	18,0	18,1	8,1	8,1	8,1	14,5	14,4	14,3

1) Einschließlich Schulen (Anstaltsschulen) der Stadtmission Nürnberg und der Blindenanstalt e.V. 2) An freie Waldorfschulen. 3) Kumulierte



9 Bildung, Kultur, Sport

jahrgangsbezogene Übertrittsquote. 4) Lehrkräfte, die nur an einer dieser Schulen unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten. Einschl. Teilzeitbeschäftigter mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit sowie der mit Dienstbezügen abwesenden Lehrer.

9.8 Die Realschulen

Bezeichnung	insgesamt			davon								
				staatlich			städtisch			privat		
	95/96	96/97	97/98	95/96	96/97	97/98	95/96	96/97	97/98	95/96	96/97	97/98
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Schulbetriebe	7	7	7	1	1	1	3	3	3	3	3	3
Klassen	120	120	120	22	21	21	60	60	60	38	39	39
Schüler insgesamt	3 169	3 266	3 273	581	584	614	1 616	1 653	1 631	972	1 029	1 028
davon männlich	1 517	1 565	1 522	.	305	304	.	836	824	.	424	394
weiblich	1 652	1 701	1 751	.	279	310	.	817	807	.	605	634
Zugänge bzw. Neuaufnahmen zu Beginn des Schuljahres	.	927	929	.	171	197	.	453	484	.	303	248
darunter in die unterste Klasse	.	.	667	.	118	150	.	370	347	.	.	170
Abgänge im Laufe und am Ende des Schuljahres	866	888	.	165	154	.	467	478	.	234	256	.
dar. mit Abschlußzeugnis	573	591	.	128	136	.	273	285	.	172	170	.
Lehrkräfte insgesamt ¹⁾	240	242	247	.	46	46	.	125	128	.	71	73
davon männlich	104	107	112	.	21	21	.	60	63	.	26	28
weiblich	136	135	135	.	25	25	.	65	65	.	45	45
sonstige Lehrkräfte insgesamt	.	91	90	.	2	12	.	32	29	.	57	49
davon männlich	.	55	55	.	1	6	.	23	21	.	31	28
weiblich	.	36	35	.	1	6	.	9	8	.	26	21
Schüler je Klasse	26,4	27,2	27,3	26,4	27,8	29,2	26,9	27,6	27,2	25,6	26,4	26,4
Schüler je Lehrkraft ¹⁾	13,2	13,5	13,3	.	12,7	13,3	.	13,2	12,7	.	14,5	14,1

1) Lehrkräfte, die nur an einer dieser Schulen unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten. Einschl. Teilzeitbeschäftigter mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit sowie der mit Dienstbezügen abwesenden Lehrer.



9.9 Die Gymnasien

Bezeichnung	insgesamt			davon								
				staatlich			städtisch			privat		
	95/96	96/97	97/98	95/96	96/97	97/98	95/96	96/97	97/98	95/96	96/97	97/98
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Schulbetriebe	15	15	15	8	8	8	4	4	4	3	3	3
Abteilungen insgesamt	30	30	30	15	15	15	9	9	9	6	6	6
davon:												
Humanistisch	2	2	2	2	2	2	-	-	-	-	-	-
Neusprachlich	12	12	12	7	7	7	3	3	3	2	2	2
Mathematisch-naturwissenschaftlich	10	10	10	5	5	5	3	3	3	2	2	2
Musisch	1	1	1	-	-	-	1	1	1	-	-	-
Wirtschaftswissenschaftlich	1	1	1	-	-	-	1	1	1	-	-	-
h												
Sozialwissenschaftlich	3	3	3	-	-	-	1	1	1	2	2	2
Schulversuch												
„Europäisches Gymnasium“	1	1	1	1	1	1	-	-	-	-	-	-
Klassen insgesamt ¹⁾	318	320	324	197	196	195	71	74	80	50	50	49
davon 5.-10. Klassen ¹⁾	.	279	284	.	172	170	.	63	70	.	44	44
11.-13. Klassen ¹⁾	.	41	40	.	24	25	.	11	10	.	6	5
Schüler insgesamt	10 257	10 303	10 419	6 306	6 306	6 341	2 336	2 356	2 433	1 615	1 641	1 645
davon männlich	4 701	4 771	4 770	.	3 266	3 240	.	1 006	1 044	.	499	486
weiblich	5 556	5 532	5 649	.	3 040	3 101	.	1 350	1 389	.	1 142	1 159
davon in 5.-10. Klassen ¹⁾	.	7 527	7 636	.	4 687	4 652	.	1 613	1 734	.	1 227	1 250
11.-13. Klassen ¹⁾	.	970	1 003	.	572	616	.	257	250	.	141	137
Kolleggruppen	1 858	1 806	1 780	.	1 047	1 073	.	486	449	.	273	258
Zugänge bzw. Neuaufnahmen zu Beginn des Schuljahres	.	1 746	1 828	.	971	967	.	476	560	.	299	301
darunter in die unterste Klasse	.	1 377	1 427	.	798	778	.	324	401	.	255	248
Abgänge im Laufe und am Ende des Schuljahres	1 454	1 418	.	811	781	.	407	410	.	236	227	.
Lehrkräfte insgesamt ²⁾	795	809	798	.	474	464	.	215	218	.	120	116
davon männlich	505	515	508	.	334	325	.	131	130	.	50	53
weiblich	290	294	290	.	140	139	.	84	88	.	70	63
sonstige Lehrkräfte insgesamt	.	147	163	.	81	97	.	27	30	.	39	36
davon männlich	.	74	71	.	44	44	.	14	15	.	16	12
weiblich	.	73	92	.	37	53	.	13	15	.	23	24
Schüler je Klasse ¹⁾	26,4	26,6	26,7	.	26,8	27,0	.	25,3	24,8	.	27,4	28,3
Schüler je Lehrkraft ²⁾	12,9	12,7	13,1	.	13,3	13,7	.	11,0	11,2	.	13,7	14,2

1) Ohne Kolleggruppen. 2) Lehrkräfte, die nur an einer dieser Schulen unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten. Einschl. Teilzeitbeschäftigter mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit sowie der mit Dienstbezügen abwesenden Lehrer.



9.10 Die Gesamtschulen

Bezeichnung	insgesamt			davon								
				Gesamtschule Langwasser			Rudolf-Steiner-Schule			Lyzeen der Republik Griechenland		
	95/96	96/97	97/98	95/96	96/97	97/98	95/96	96/97	97/98	95/96	96/97	97/98
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Klassen insgesamt ¹⁾	99	96	85	47	48	46	34	31	23	18	17	16
davon 1. - 4. Klassen insgesamt	12	12	8	-	-	-	12	12	8	-	-	-
5. - 6. Klassen insgesamt	22	22	19	16	16	15	6	6	4	-	-	-
7. - 10. Klassen insgesamt	47	46	42	29	30	29	12	10	8	6	6	5
davon Hauptschulzug (7. - 9. Kl.)	9	9	9	9	9	9	-	-	-	-	-	-
Realschulzug	12	13	12	12	13	12	-	-	-	-	-	-
Gymnasialzug/Sekundarstufe	26	24	21	8	8	8	12	10	8	6	6	5
11. - 13. Klassen insgesamt	18	16	16	2	2	2	4	3	3	12	11	11
davon Realschulabschlussklassen (11.)	1	1	1	-	-	-	1	1	1	-	-	-
Gymnasialzug/Sekundarstufe	17	15	15	2	2	2	3	2	2	12	11	11
Kolleggruppen/Abiturabschlussklassen	4	4	4	2	2	2	2	2	2	-	-	-
Schüler insgesamt	2 590	2 527	2 497	1 284	1 263	1 232	898	871	887	408	393	378
davon männlich	1 282	1 227	1 229	693	659	660	418	405	400	171	163	169
weiblich	1 308	1 300	1 268	591	604	572	480	466	487	237	230	209
davon Schüler in 1. - 4. Klassen insgesamt	276	268	276	-	-	-	276	268	276	-	-	-
davon männlich	136	131	126	-	-	-	136	131	126	-	-	-
weiblich	140	137	150	-	-	-	140	137	150	-	-	-
Schüler in 5. - 6. Klassen insgesamt	545	537	546	406	396	404	139	141	142	-	-	-
davon männlich	296	278	277	233	209	205	63	69	72	-	-	-
weiblich	249	259	269	173	187	199	76	72	70	-	-	-
Schüler in 7. - 10. Klassen insgesamt	1 150	1 148	1 133	745	737	721	279	267	271	126	144	141
davon Hauptschulzug männlich	127	110	124	127	110	124	-	-	-	-	-	-
weiblich	102	101	89	102	101	89	-	-	-	-	-	-
Realschulzug männlich	175	181	184	175	181	184	-	-	-	-	-	-
weiblich	145	158	143	145	158	143	-	-	-	-	-	-
Gymnasialzug/ männlich	260	284	287	90	95	90	127	121	128	43	68	69
Sekundarstufe weiblich	341	314	306	106	92	91	152	146	143	83	76	72
Schüler in 11. - 13. Klassen insgesamt	407	357	357	39	35	35	86	73	85	282	249	237
davon Realschulab- männlich	12	10	4	-	-	-	12	10	4	-	-	-
schlußklassen (11.) weiblich	13	16	19	-	-	-	13	16	19	-	-	-
Gymnasialzug/ männlich	172	123	144	21	11	20	23	17	24	128	95	100
Sekundarstufe weiblich	210	208	190	18	24	15	38	30	38	154	154	137
Schüler in Kolleg- insgesamt	212	217	185	94	95	72	118	122	113	-	-	-
gruppen und Abitur- männlich	104	110	83	47	53	37	57	57	46	-	-	-
abschlussklassen weiblich	108	107	102	47	42	35	61	65	67	-	-	-
Zugänge bzw. Neuaufnahmen zu Beginn des Schuljahres insgesamt	540	489	643	298	236	285	87	79	101	155	174	257
darunter in die 1. Klasse	70	65	72	-	-	-	70	65	72	-	-	-
5. Klasse	197	200	206	197	199	202	-	1	4	-	-	-
7. Klasse	72	17	74	71	15	74	1	2	-	-	-	-
11. Klasse	10	9	14	2	2	2	5	3	6	3	4	6
Abgänge im Laufe und am Ende des Schuljahres insgesamt	524	441	.	283	242	.	103	89	.	138	110	.
darunter mit Hauptschulabschluß	91	68	.	83	68	.	8	-	.	-	-	.
Realschulabschluß	89	81	.	70	60	.	19	21	.	-	-	.
Oberstufenreife	5	-	.	5	-	.	-	-	.	-	-	.
Reifezeugnis	221	196	.	40	42	.	43	44	.	138	110	.
Lehrkräfte insgesamt ²⁾	226	218	207	129	127	114	64	61	61	33	30	32
davon männlich	119	118	117	70	71	65	28	27	29	21	20	23
weiblich	107	100	90	59	56	49	36	34	32	12	10	9
Schüler je Klasse ¹⁾	24,0	24,1	27,2	25,3	24,3	25,2	22,9	24,2	33,7	22,7	23,1	23,6
Schüler je Lehrkraft ²⁾	11,5	11,6	12,1	10,0	9,9	10,8	14,0	14,3	14,5	12,4	13,1	11,8

1) Ohne Kolleggruppen und Abiturabschlussklassen. 2) Lehrkräfte, die nur an einer dieser Schulen unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten. Einschl. Teilzeitbeschäftigter mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit sowie der mit Dienstbezügen abwesenden Lehrer.



9.11 Der zweite Bildungsweg

Bezeichnung	Abendrealschule			Nürnberg Kolleg			Privates Abendgymnasium		
	95/96	96/97	97/98	95/96	96/97	97/98	95/96	96/97	97/98
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Schulbetriebe	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Klassen insgesamt ¹⁾	10	7	7	5	6	5	4	4	4
davon mit Vollzeitunterricht	-	-	-	5	6	5	-	-	-
mit Teilzeitunterricht	10	7	7	-	-	-	4	4	4
Schüler insgesamt	151	155	138	232	231	218	106	102	117
davon männlich	73	71	84	123	124	109	46	38	58
weiblich	78	84	54	109	107	109	60	64	59
davon mit Vollzeitunterricht	-	-	-	232	231	218	-	-	-
mit Teilzeitunterricht	151	155	138	-	-	-	106	102	117
ausgestellte Abschlußzeugnisse bzw. Reifezeugnisse	28	34	.	63	49	.	12	18	.
Lehrkräfte insgesamt ²⁾	10	8	8	27	27	28	-	-	1
davon männlich	6	4	4	18	17	18	-	-	1
weiblich	4	4	4	9	10	10	-	-	-
Schüler je Klasse insgesamt ¹⁾	15,1	22,1	19,7	20,4	18,5	19,6	16,0	14,0	17,3
Schüler je Klasse mit Vollzeitunterricht ¹⁾	-	-	-	20,4	18,5	19,6	-	-	-
Schüler je Klasse mit Teilzeitunterricht ¹⁾	15,1	22,1	19,7	-	-	-	16,0	14,0	17,3
Schüler je Lehrkraft ²⁾	15,1	19,4	17,3	8,6	8,6	7,8	-	-	117,0

1) ohne Kolleggruppen. 2) Lehrkräfte, die nur an einer dieser Schulen unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten. Einschl. Teilzeitbeschäftigter mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit sowie der mit Dienstbezügen abwesenden Lehrer.

9.12 Das Telekolleg

Bezeichnung	1992/93	1993/94	1994/95	1995/96	1996/97	1997/98
	1	2	3	4	5	6
Kurse	6	5	6	3	4	4
Teilnehmer insgesamt	173	89	153	65	108	70
davon männlich	72	35	59	21	53	29
weiblich	101	54	94	44	55	41
ausgestellte Abschlußzeugnisse	-	72	-	51	-	.
davon für männliche Teilnehmer	-	30	-	9	-	.
für weibliche Teilnehmer	-	42	-	42	-	.
Lehrkräfte insgesamt	10	9	10	10	7	9
davon männlich	8	7	8	7	5	6
weiblich	2	2	2	3	2	3
Teilnehmer je Kurs	28,8	17,8	25,5	21,7	27,0	17,5
Teilnehmer je Lehrkraft	17,3	9,9	15,3	6,5	15,4	7,8



9.13 Die Berufs-, Sonderberufs- und Berufsaufbauschulen

Bezeichnung	insgesamt			davon					
				städtisch			sonstige		
	95/96	96/97	97/98	95/96	96/97	97/98	95/96	96/97	97/98
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Schulbetriebe	15	14	14	12	11	11	3	3	3
Klassen insgesamt	848	812	805	808	775	767	40	37	38
dar. Vollzeitklassen	30	31	31	29	30	30	1	1	1
Schüler insgesamt	20 119	19 538	19 361	19 820	19 246	19 060	299	292	301
davon männlich	10 475	10 238	10 279	10 298	10 054	10 102	177	184	177
weiblich	9 644	9 300	9 082	9 522	9 192	8 958	122	108	124
dar. Vollzeitschüler	697	553	761	691	547	755	6	6	6
Zugänge in den 1. Berufsschuljahr- gang zu Beginn des Schuljahres	.	5 770	5 642	.	5 630	.	.	140	.
Entlassungen insgesamt	6 469	6 244	.	6 375	6 153	.	94	91	.
davon mit Abschlußzeugnis	5 281	5 143	.	5 214	5 081	.	67	62	.
mit Entlassungszeugnis	608	553	.	603	551	.	5	2	.
mit Bescheinigung nach Abschluß des Berufs- vorbereitungsjahres und Berufsgrundschuljahres	150	132	.	128	105	.	22	27	.
	430	416	.	430	416	.	-	-	.
Lehrkräfte insgesamt ¹⁾	556	523	514	529	496	490	27	27	24
davon männlich	411	383	375	391	364	357	20	19	18
weiblich	145	140	139	138	132	133	7	8	6
sonstige Lehrkräfte insgesamt	156	128	130	124	107	109	32	21	21
davon männlich	96	81	81	78	69	71	18	12	10
weiblich	60	47	49	46	38	38	14	9	11
Schüler je Klasse insgesamt	23,7	24,1	24,1	24,5	24,8	24,9	7,5	7,9	7,9
Schüler je Teilzeitklasse	23,7	24,3	24,0	24,6	25,1	24,8	7,5	7,9	8,0
Schüler je Vollzeitklasse	23,2	17,8	24,5	23,8	18,2	25,2	6,0	6,0	6,0
Schüler je Lehrkraft ¹⁾	36,2	37,4	37,7	37,5	38,8	38,9	11,1	10,8	12,5

1) Lehrkräfte, die nur an einer dieser Schulen unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten. Einschl. Teilzeitbeschäftigter mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit sowie der mit Dienstbezügen abwesenden Lehrer.



9.14 Die Berufsfachschulen

Bezeichnung	insgesamt			davon								
				sonstige Berufsfachschulen			Berufsfachschulen des Gesundheitswesens			drei- und vierstufige Wirtschaftsschulen		
	95/96	96/97	97/98	95/96	96/97	97/98	95/96	96/97	97/98	95/96	96/97	97/98
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Schulbetriebe	28	30	31	15	15	16	11	13	13	2	2	2
Klassen	151	157	168	59	62	67	53	57	58	39	38	43
Schüler insgesamt	3 497	3 760	4 025	1 245	1 337	1 462	1 221	1 366	1 385	1 031	1 057	1 178
davon männlich	904	969	972	162	193	195	261	280	231	481	496	546
weiblich	2 593	2 791	3 053	1 083	1 144	1 267	960	1 086	1 154	550	561	632
davon Deutsche	3 002	3 235	3 462	943	1 017	1 120	1 134	1 281	1 299	925	937	1 043
Ausländer	495	525	563	302	320	342	87	85	86	106	120	135
Zugänge bzw. Neuaufnahmen in die unterste Klasse zu Beginn des Schuljahres	1 339	1 361	1 462	676	682	732	506	522	531	157	157	199
ausgestellte Abschlußzeugnisse	986	1 154	.	338	384	.	303	447	.	345	323	.
Lehrkräfte insgesamt ¹⁾	297	311	331	119	122	132	107	120	123	71	69	76
davon männlich	102	109	120	29	35	39	39	42	46	34	32	35
weiblich	195	202	211	90	87	93	68	78	77	37	37	41
sonstige Lehrkräfte insgesamt	491	546	512	153	160	134	329	378	373	9	8	5
davon männlich	258	292	273	59	61	52	196	225	218	3	6	3
weiblich	233	254	239	94	99	82	133	153	155	6	2	2
Schüler je Klasse	23,2	23,9	24,0	21,1	21,6	21,8	23,0	24,0	23,9	26,4	27,8	27,4
Schüler je Lehrkraft ¹⁾	11,8	12,1	12,2	10,5	11,0	11,1	11,4	11,4	11,3	14,5	15,3	15,5

1) Lehrkräfte, die nur an einer dieser Schulen unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten. Einschl. Teilzeitbeschäftigter mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit sowie der mit Dienstbezügen abwesenden Lehrer.



9.15 Die Fachschulen, Berufsoberschulen

Bezeichnung	insgesamt			davon					
				Berufsoberschulen 2)			Fachoberschulen		
	95/96	96/97	97/98	95/96	96/97	97/98	95/96	96/97	97/98
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Schulbetriebe	15	15	15	2	2	2	3	3	3
Klassen insgesamt	146	146	143	11	12	24	62	65	58
davon Vollzeitklassen	119	122	.	11	12	.	59	63	.
Teilzeitklassen	27	24	.	-	-	.	3	2	.
Schüler insgesamt	3 185	3 173	3 174	218	212	530	1 508	1 665	1 480
davon männlich	1 968	1 882	1 850	113	116	302	777	836	731
weiblich	1 217	1 291	1 324	105	96	228	731	829	749
davon Deutsche	.	2 864	2 990	.	199	483	.	1 446	1 418
Ausländer	.	309	184	.	13	47	.	219	62
davon Vollzeitschüler insg.	2 652	2 698	.	218	212	.	1 458	1 619	.
davon männlich	1 613	1 574	.	113	116	.	746	804	.
weiblich	1 039	1 124	.	105	96	.	712	815	.
Teilzeitschüler insg.	533	475	.	-	-	.	50	46	.
davon männlich	355	308	.	-	-	.	31	32	.
weiblich	178	167	.	-	-	.	19	14	.
Zugänge bzw. Neuaufnahmen in die unterste Klasse zu Beginn des Schuljahres	1 421	1 607	.	103	116	.	653	903	.
davon Vollzeitschüler	1 290	1 494	.	103	116	.	653	903	.
Teilzeitschüler	131	113	.	-	-	.	-	-	.
ausgestellte Abschluszeugnisse	1 289	1 192	.	88	97	.	526	521	.
Lehrkräfte insgesamt 1)	214	207	202	31	27	42	89	90	80
davon männlich	151	147	147	20	20	30	69	67	60
weiblich	63	60	55	11	7	12	20	23	20
sonst. Lehrkräfte insgesamt	.	.	.	.	.	.	.	.	.
davon männlich	.	.	.	.	.	.	.	.	.
weiblich	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schüler je Klasse insgesamt	21,8	21,7	22,2	19,8	17,7	22,1	24,3	25,6	25,5
je Vollzeitklasse	22,3	22,1	.	19,8	17,7	.	24,7	25,7	.
je Teilzeitklasse	19,7	19,8	.	-	-	.	16,7	23,0	.
Schüler je Lehrkraft 1)	14,9	15,3	15,7	7,0	7,9	12,6	16,9	18,5	18,5

1) Lehrkräfte, die nur an einer dieser Schulen unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten. Einschl. Teilzeitbeschäftigter mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit sowie der mit Dienstbezügen abwesenden Lehrer. 2) einschl. Schulversuch Dreistufige Berufsoberschule



schulen und Fachoberschulen

davon												Bezeichnung
Rudolf-Diesel-Fachschule			sonstige Technikerschulen			Meisterschulen			sonstige Fachschulen			
95/96	96/97	97/98	95/96	96/97	97/98	95/96	96/97	97/98	95/96	96/97	97/98	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	
1	1	1	3	3	3	2	2	2	4	4	4	Schulbetriebe
28	26	26	25	24	16	3	3	3	17	16	16	Klassen insgesamt
17	15	15	20	20	14	3	3	3	9	9	9	davon Vollzeitklassen
11	11	11	5	4	2	-	-	-	8	7	7	Teilzeitklassen
599	563	563	428	319	190	83	83	84	349	331	327	Schüler insgesamt
555	519	519	381	268	164	81	80	83	61	63	51	davon männlich
44	44	44	47	51	26	2	3	1	288	268	276	weiblich
580	537	535	414	306	187	82	79	83	306	297	284	davon Deutsche
19	26	28	14	13	3	1	4	1	43	34	43	Ausländer
347	343	317	350	258	162	83	83	84	196	183	176	davon Vollzeitschüler insg.
322	316	296	308	212	136	81	80	83	43	46	36	davon männlich
25	27	21	42	46	26	2	3	1	153	137	140	weiblich
252	220	246	78	61	28	-	-	-	153	148	151	Teilzeitschüler insg.
233	203	223	73	56	28	-	-	-	18	17	15	davon männlich
19	17	23	5	5	-	-	-	-	135	131	136	weiblich
243	239	231	163	109	59	83	83	84	176	157	153	Zugänge bzw. Neuaufnahmen in die unterste Klasse zu Beginn des Schuljahres
173	181	136	163	109	59	83	83	84	115	102	102	davon Vollzeitschüler
70	58	95	-	-	-	-	-	-	61	55	51	Teilzeitschüler
229	180	.	198	180	.	79	84	.	169	130	.	ausgestellte Abschlußzeugnisse
42	40	39	28	27	17	2	3	2	22	20	22	Lehrkräfte insgesamt 1)
35	33	34	21	20	15	2	3	2	4	4	6	davon männlich
7	7	5	7	7	2	-	-	-	18	16	16	weiblich
8	7	8	74	62	48	24	22	23	39	41	46	sonst. Lehrkräfte insgesamt
6	6	7	60	53	40	24	22	23	12	12	17	davon männlich
2	1	1	14	9	8	-	-	-	27	29	29	weiblich
21,4	21,7	21,7	17,1	13,3	11,9	27,7	27,7	28,0	20,5	20,7	20,4	Schüler je Klasse insgesamt
20,4	22,9	21,1	17,5	12,9	11,6	27,7	27,7	28,0	21,8	20,3	19,6	je Vollzeitklasse
22,9	20,0	22,4	15,6	15,3	14,0	-	-	-	19,1	21,1	21,6	je Teilzeitklasse
14,3	14,1	14,4	15,3	11,8	11,2	41,5	27,7	42,0	15,9	16,6	14,9	Schüler je Lehrkraft 1)



9 Bildung, Kultur, Sport

9.16 Die Fachakademien

	insgesamt			darunter								
				Städtische Fachakademie für Sozialpädagogik			Fachakademie für Musik - Meistersinger Konservatorium			Fachakademie für Wirtschaft der Deutschen Angestellten-Akademie e.V.		
	95/96	96/97	97/98	95/96	96/97	97/98	95/96	96/97	97/98	95/96	96/97	97/98
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Schulbetriebe	6	6	6	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Klassen	16	19	18	3	6	6	-	-	-	4	3	2
Schüler insgesamt	759	750	764	148	164	173	314	297	305	86	71	54
davon männlich	265	244	254	10	6	7	146	135	138	66	55	48
weiblich	494	506	510	138	158	166	168	162	167	20	16	6
davon Deutsche	715	720	719	130	157	163	284	283	280	85	68	52
Ausländer	44	30	45	8	7	10	30	14	25	1	3	2
ausgestellte Abschlußzeugnisse	258	263	.	69	73	.	53	50	.	45	39	.
Lehrkräfte insgesamt ¹⁾	93	99	96	23	25	22	44	44	45	3	2	2
davon männlich	54	56	56	8	10	8	33	33	35	1	1	1
weiblich	39	43	40	15	15	14	11	11	10	2	1	1
Schüler je Klasse	27,8	23,8	25,5	49,3	27,3	28,8	-	-	-	21,5	23,7	27,0
Schüler je Lehrkraft ¹⁾	8,2	7,6	8,0	6,4	6,6	7,9	7,1	6,8	6,8	28,7	35,5	27,0

1) Lehrkräfte, die nur an einer Fachakademie unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten. Einschl. Teilzeitbeschäftigter mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit sowie der mit Dienstbezügen abwesenden Lehrer.

9.17 Die Fachhochschulen

	insgesamt			davon					
				Evangelische Fachhochschule Nürnberg ¹⁾			Fachhochschule Nürnberg ²⁾		
	95/96	96/97	97/98	95/96	96/97	97/98	95/96	96/97	97/98
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Studenten insgesamt	8 727	8 630	8 061	561	707	708	8 166	7 923	7 353
davon männlich	5 874	5 655	5 211	127	179	168	5 747	5 476	5 043
weiblich	2 853	2 975	2 850	434	528	540	2 419	2 447	2 310
davon Deutsche	8 360	8 224	7 625	552	695	693	7 808	7 529	6 932
Ausländer	367	406	436	9	12	15	358	394	421

1) Fachhochschule für Sozialwesen 2) Fachhochschule für Technik, Wirtschaft, Sozialwesen und Gestaltung

9.18 Die Hochschulen

	insgesamt			davon								
				Universität Erlangen-Nürnberg Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften			Universität Erlangen-Nürnberg Fachbereich Erziehungs- und Kulturwissenschaften			Akademie der bildenden Künste		
	95/96	96/97	97/98	95/96	96/97	97/98	95/96	96/97	97/98	95/96	96/97	97/98
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Studenten insgesamt ¹⁾	6 819	6 592	6 283	4 783	4 652	4 482	1 709	1 620	1 473	327	320	328
davon männlich	3 660	3 420	3 216	3 040	2 891	2 743	471	394	338	149	135	135
weiblich	3 159	3 172	3 067	1 743	1 761	1 739	1 238	1 226	1 135	178	185	193
davon Deutsche	6 448	6 170	5 873	4 470	4 300	4 139	1 678	1 585	1 442	300	285	292
Ausländer	371	422	410	313	352	343	31	35	31	27	35	36

1) ohne Gasthörer und Beurlaubte



9.19 Die Studierenden im Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften an der Universität Erlangen-Nürnberg

	Betriebswirtschaftslehre		Sozialwissenschaften		Volkswirtschaftslehre		Wirtschafts- und Sozialpädagogik		Wirtschaftsinformatik		sonstige ²⁾	
	96/97	97/98	96/97	97/98	96/97	97/98	96/97	97/98	96/97	97/98	96/97	97/98
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Studenten insgesamt ¹⁾	2 747	2 538	672	748	477	453	628	642	128	154	-	31
davon männlich	1 855	1 695	311	336	313	296	297	306	115	137	-	13
weiblich	892	843	361	412	164	157	331	336	13	17	-	18
davon Deutsche	2 482	2 284	635	709	443	417	625	639	115	139	-	28
Ausländer	265	254	37	39	34	36	3	3	13	15	-	3

1) ohne Gasthörer und Beurlaubte 2) Internationale Betriebswirtschaftslehre, Internationale Wirtschafts- und Entwicklungspolitik

9.20 Das Bildungszentrum ^{1) 2)}

Bezeichnung	1993	1994	1995	1996	1997
	1	2	3	4	5
Hörer insgesamt	50 174	76 417	96 292	90 570	109 247
davon männlich	18 283	23 598	29 427	27 062	32 359
weiblich	31 891	52 819	66 865	63 508	76 888
davon unter 25 Jahre	5 941	11 485	13 625	11 919	15 295
25 - 50 Jahre	24 966	33 532	42 272	39 018	46 331
über 50 Jahre	19 267	31 400	40 395	39 633	47 621
davon Hörer für langfristige Kurse	39 763	33 975	39 335	40 721	46 758
Hörer für Sonderveranstaltungen, Einzelveranstaltungen, Wochenendveranstaltungen usw.	10 411	42 442	56 957	49 849	62 489
durchgeführte Veranstaltungen	2 741	3 049	3 880	3 861	4 203
Doppelstunden insgesamt	45 465	45 738	51 598	51 988	55 202
Teilnehmerdoppelstunden insgesamt	864 968	853 568	930 365	910 400	903 650
davon DStd. für langfristige Kurse	43 510	42 381	46 800	47 372	50 218
TDStd. für langfristige Kurse	809 783	725 447	773 227	769 288	777 952
DStd. für Sonderveranstaltungen	1 955	3 357	4 798	4 616	4 984
TDStd. für Sonderveranstaltungen	55 185	128 121	157 138	141 112	125 698
Lehrgänge für Prüfungen zu einem nachträglichen Hauptschulabschluß	8	8	8	8	8
Belegung	147	176	185	176	172
Prüfungsteilnehmer	112	136	152	140	159
Lehrgänge für Prüfungen bei Industrie- und Handelskammer, Berufsverbänden, Handwerkskammern	6	6	6	6	6
Belegung	120	110	115	106	81
Prüfungsteilnehmer	85	70	70	76	54
Lehrgänge für Prüfungen bei sonstigen Institutionen (z.B. für Fremdsprachen)	10	10	10	10	10
Belegung	203	273	284	212	210
Prüfungsteilnehmer	164	204	253	164	168
Vorbereitungskurse zur Erlangung eines VHS-Zertifikates	10	10	10	10	10
Belegung	109	143	153	106	182
Prüfungsteilnehmer	80	120	140	83	162

1) Ohne Schülerveranstaltungen des Planetariums sowie ohne Filmvorführungen der Filmvilla. 2) Die Zahlen für 1993 entsprechen real dem Studienjahr 1992/93, d.h. in der Zeit von Oktober 1992 bis Juli 1993.



9.21 Bestand und Veränderung der Schulräume ¹⁾

Schulart		Allgemeine Unterrichtsräume mit ... qm ²⁾				Fachunterrichtsräume mit ... qm				Fachwerkstätten mit ... qm				Sport-hallen		Gymnastik-hallen	
		Bestand		Veränderung		Bestand		Veränderung		Bestand		Veränderung		Be-stand	Verän-derung	Be-stand	Verän-derung
		< 60	> 60	< 60	> 60	< 60	> 60	< 60	> 60	< 60	> 60	< 60	> 60				
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Grund- und Haupt-schulen	KL	41	942	-	-	66	238	-	-	-	-	-	-	79	-	13	-
	SON	169	92	-	-												
Volksschulen für Behinderte	KL	88	66	-	-	37	14	-	-	-	-	-	-	4	-	3	-
	SON	62	3	-	-												
Realschulen (einschließlich Abendrealschule)	KL	6	57	-	-	14	45	-	-	-	-	-	-	6	-	-	-
	SON	7	8	-	-												
Gymnasien (einschließlich Nürnberg Kolleg)	KL	86	199	-	-	100	131	-	-	-	-	-	-	20	-	4	-
	SON	44	25	-	-												
Gesamt-schulen	KL	22	65	-	-	18	41	-	-	-	-	-	-	8	-	1	-
	SON	7	7	-	-												
berufliche Schulen	KL	70	304	-	-	47	83	-	-	93	167	-	-	7	-	7	-
	SON	35	16	-	-												
sonstige Schulen	KL	3	38	-	-	11	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	SON	6	-	-	-												

1) in Gebäuden, die von der Stadt Nürnberg unterhalten werden (einschl. angemieteter Räume) Stand: November 1997 2) KL = Klassenräume, SON = Gruppenräume, Ausweichräume, Mehrzweckräume, Sprachlabors, Kursräume, Aufenthaltsräume für Kollegiaten und sonstige Räume



9.22 Die städtischen Bühnen ¹⁾

	Spielzeit				
	1993/94	1994/95	1995/96	1996/97	1997/98
	1	2	3	4	5
Opernhaus ²⁾					
Vorstellungen insgesamt	204	157	190	200	73
dar. Opern-Vorstellungen	106	76	93	100	42
Operetten-Vorstellungen	48	32	53	39	7
Ballett-Vorstellungen	27	8	33	44	17
Gastspiele auswärtiger Ensembles	3	10	6	4	3
Konzerte/Kinderkonzerte	11	7	4	9	4
Besucher insgesamt	143 124	117 906	141 852	139 694	56 406
Platzausnützung in %	66,9	75,7	74,1	68,6	76,9
Schauspielhaus					
Vorstellungen	203	180	212	219	232
Besucher	74 169	73 981	94 569	100 393	95 462
Platzausnützung in %	71,3	77,8	85,5	87,3	80,0
Kammerspiele					
Vorstellungen	203	135	160	152	178
Besucher	26 199	18 482	19 988	18 802	31 907
Platzausnützung in %	71,0	76,0	69,8	69,3	79,5

1) Ohne Probebühne, Foyer und Ausweichspielstätten. 2) Ab 02.01.1998 wegen Umbau geschlossen.

9.23 Alter Rathaussaal ¹⁾

Jahr	Veranstaltungen insgesamt		davon						Führungen, Besichtigungen	
			Ausstellungen ²⁾		kulturelle Veranstaltungen		Jubiläen, Empfänge			
	Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1986	30	8 000	1	1 000	8	1 600	21	5 400	15	10 000
1987	36	21 800	4	13 800	3	650	29	7 350	26	3 200
1988	86	14 700	-	-	36	4 560	50	10 140	40	7 600
1989	61	23 400	1	12 000	35	6 500	25	4 900	12	5 600
1990	84	17 850	2	300	31	7 650	51	9 900	30	8 500
1991	50	19 780	1	8 000	9	1 600	40	10 180	36	7 600
1992	35	9 680	1	1 000	4	1 160	30	7 520	34	9 170
1993	37	8 670	-	-	6	1 850	31	6 820	25	10 100
1994	44	10 510	-	-	12	3 280	32	7 230	19	6 590
1995	41	11 250	1	150	7	2 020	33	9 080	13	5 390
1996	45	10 770	-	-	4	1 200	41	9 570	22	8 550
1997	45	11 650	1	100	11	3 260	33	8 290	24	9 500

1) Bei den Besucherzahlen liegen keine echten Werte vor; sie wurden deshalb geschätzt

2) 1990: Geladener Besucherkreis



9.24 Die Meistersingerhalle

Jahr	Veranstaltungen insgesamt		darunter					
			Konzerte und Musikdarbietungen		Tagungen und Kongresse		sonstige Veranstaltungen	
	Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher
	1	2	3	4	5	6	7	8
1980	970	475 370	165	276 210	565	60 440	195	138 720
1981	914	387 635	142	227 350	554	57 785	180	102 500
1982	965	435 750	158	264 400	622	75 790	152	95 560
1983	893	454 060	168	296 580	544	63 120	143	94 360
1984	931	473 450	167	291 950	602	86 940	123	94 560
1985	823	457 950	156	284 200	526	81 150	119	92 600
1986	777	419 930	167	251 010	449	55 020	138	113 900
1987	792	416 202	153	269 000	496	54 100	123	93 102
1988	892	454 793	140	246 200	616	120 329	105	88 264
1989	818	431 685	159	275 950	508	62 700	126	93 035
1990	1 072	437 963	145	258 734	751	73 887	148	105 342
1991	1 148	456 820	146	270 150	807	78 330	156	108 340
1992	1 240	483 327	158	293 650	874	92 187	157	97 490
1993	1 073	465 780	161	287 950	735	75 710	144	102 120
1994	1 118	464 040	168	281 850	775	80 125	145	102 065
1995	955	370 025	166	216 680	645	58 635	116	94 710
1996	886	363 704	157	208 410	572	67 800	130	87 494
1997	939	365 219	151	196 414	617	68 725	153	100 080

9.25 Die Archive

	1993	1994	1995	1996	1997
	1	2	3	4	5
Staatsarchiv Nürnberg ¹⁾					
Umfang (lfd. Meter)	27 293	27 473	27 837	28 087	28 384
Benutzungen insgesamt	1 938	1 962	1 977	1 939	2 204
dar. amtlich	635	528	562	521	545
Fotoaufträge	809	820	831	1 356	956
Benutzertage	3 356	3 564	3 109	2 382	2 885
Stadtarchiv Nürnberg					
Umfang (lfd. Meter)	12 022	12 350	12 460	12 555	12 672
Benutzungen insgesamt ²⁾	2 146	4 358	24 685	25 556	25 593
dar. amtlich	848	971	6 171	6 389	2 636
Fotoaufträge ³⁾	913	1 397	1 219	1 042	979
Benutzertage	3 750	4 791	5 072	5 665	5 156
Landeskirchliches Archiv Nürnberg					
Umfang (lfd. Meter)	10 213	10 406	10 560	10 745	10 977
Benutzungen insgesamt	1 511	1 465	1 654	1 777	1 703
Reproduktionsaufträge (Aufnahmen)	44 090	44 579	41 739	50 521	43 913
Benutzertage	1 540	1 507	1 627	1 854	1 782
Archiv des Germanischen National Museums					
Umfang (lfd. Meter)	2 320	2 350	2 400	2 520	2 650
Benutzungen insgesamt	1 109	1 058	1 473	1 410	1 415
Benutzertage	512	488	633	806	796
Dokumentationsstelle im DB-Museum ⁴⁾					
Umfang (lfd. Meter)	100	80	80	80	80
Benutzungen schriftlich	531	521	498	390	492
persönlich	492	477	376	420	342
telefonisch (geschätzt)	1 850	2 050	2 000	1 900	2 000
Museum für Post und Kommunikation					
Archivalien	24 078	24 078	25 100	30 000	30 500

1) Mit Außenstelle Lichtenau. 2) Seit 1995 statistische Erhebung; Zahlen inklusive Benutzungen mit telefonischem und schriftlichem Kontakt. 3) Von August bis November 1993 wurden wegen Vakanz der Fotowerkstatt keine Fotoaufträge angenommen. 4) Aufgrund des Bundesarchivgesetzes mußten die Akten an das Hauptstaatsarchiv München abgegeben werden; es sind somit nur noch Restakten vorhanden.



9.26 Die Büchereien

	1993	1994	1995	1996	1997
	1	2	3	4	5
Stadtbibliothek Nürnberg					
Entleihungen insgesamt	1 899 521	1 916 153	1 900 539	1 891 271	1 940 110
davon durch Zentralbibliothek	1 249 315	1 241 678	1 221 111	1 226 357	1 246 042
durch Bibliothek Egidienplatz	38 726	50 486	39 128	36 172	51 944
durch Musikbibliothek	126 018	132 348	104 278	103 454	94 541
durch Verwaltungsbibliothek	20 409	17 750	17 940	14 795	12 916
durch Fahrbibliothek	139 195	144 088	134 834	130 751	140 369
durch Zweigstellen	325 858	329 803	355 964	348 764	361 801
durch Schulbibliotheken ¹⁾	-	-	27 284	30 978	32 497
Bibliothek der Universität Erlangen-Nürnberg					
Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften ausgeliehene Bände ²⁾	34 639	34 654	36 234	36 146	.
Fachbereich Erziehungs- und Kulturwissenschaften ausgeliehene Bände	26 313	20 930	30 494	40 544	41 939
Bibliothek des Germanischen Nationalmuseums					
ausgeliehene Bände (Fernausleihe)	30	16	22	9	16
Lesesaalbesucher (Präsenzbibliothek)	4 685	4 242	4 840	4 935	4 872
Bayerische Landesgewerbeanstalt					
Lesesaalbenutzer der Patentschriften- und Normenauslage	11 143	9 798	9 339	16 730	16 338
Benutzer der Bibliothek	1 366	991	1 472	1 884	1 625
Bibliothek des Amerika-Hauses					
ausgeliehene Bände ¹⁾	6 655	6 404	10 711	11 687	11 040
Lesesaalbesucher	6 584	7 296	8 191	9 097	7 098

1) ab 1995 Umstellung der Statistik, mit früheren Zahlen nicht vergleichbar 2) 1997 wegen Umstellung auf EDV keine Angaben

9.27 Die Besucher der Sehenswürdigkeiten¹⁾

	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Museen der Stadt Nürnberg	251 071	259 266	371 919	358 013	346 903	336 535	377 231	343 852	313 743	295 034
davon:										
Spielzeugmuseum	61 381	46 362	148 342	143 857	135 272	123 292	118 914	114 139	118 387	118 610
Centrum Industriekultur	2 500	30 112	24 020	28 974	22 811	36 650	71 736	18 805	24 607	28 524
Ehem. Reichsparteitagsgelände ²⁾	35 845	32 510	45 760	45 835	55 820	55 850	64 090	57 806	31 450	31 500
Neutorturm, Sonderausstellung	-	-	-	-	-	-	-	31 531	15 491	-
Albrecht-Dürer-Haus	79 785	78 520	81 790	69 968	67 248	56 870	47 733	47 926	45 165	37 063
Stadtmuseum Fembohaus	31 181	31 416	30 647	31 161	25 498	20 296	17 270	17 842	26 723	21 450
Historische Lochgefängnisse	37 889	37 794	38 702	36 176	38 270	42 047	54 899	54 318	49 355	57 175
Historischer Kunstbunker	-	-	-	-	-	-	-	-	2 565	712
Museum Tucherschloß	2 490	2 552	2 658	2 042	1 984	1 530	2 589	1 485	-	-
Germanisches Nationalmuseum	339 199	348 228	257 844	195 000	224 466	389 688	215 125	200 834	244 842	275 882
DB Museum im Verkehrsmuseum	160 247	164 012	160 706	159 383	163 363	162 750	141 767	147 045	138 020	141 228
Burg	206 809	223 336	238 936	217 087	207 890	195 829	183 335	171 745	165 654	169 505
Kunsthalle	46 460	32 004	21 058	36 856	38 709	20 376	14 518	21 834	11 636	13 260
dar. Norishalle	9 211	8 472	7 965	7 612	7 621	3 307	3 707	3 038	-	-
Kunsthaus	8 101	6 647	6 996	5 130	4 512	4 473	7 622	6 823	5 691	4 232
Tiergarten	806 749	866 760	878 541	989 565	933 247	882 752	852 796	832 515	878 269	994 050
dar. Delphinarium	-	-	-	363 510	348 144	287 322	317 743	328 563	346 020	374 188
Planetarium	68 995	73 593	69 829	30 575	53 384	64 137	73 556	74 374	67 408	70 303
Sternwarte	5 975	5 893	6 993	7 223	7 627	6 988	6 716	6 084	7 967	11 111

1) *Kursivschrift*: nur teilweise geöffnet

2) ab 1996 niedrigere Besucherzahl als in den Vorjahren aufgrund exakter Erhebung über Kartenverkauf



9 Bildung, Kultur, Sport

9.28 Die Turn-, Sport- und Spielanlagen (Stand jeweils 31.12.)

Art	Anlagen								Nettofläche			
	insgesamt		davon						qm		Veränderung	
			kommunale Anlagen		Vereinsanlagen		sonstige Anlagen		1996	1997	qm	%
	1996	1997	1996	1997	1996	1997	1996	1997				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Sporthallen 1)	185	186	119	120	49	49	17	17	64 659	65 064	+405	+0,6
dar. Gymnastikhallen und -räume 1)	57	57	17	17	35	35	5	5	.	.	.	.
Freisportanlagen (Spielfelder, Leichtathletikanlagen) 2)	339	339	120	120	198	198	21	21	1 218 551	1 218 551	-	-
dav. Rasenspielfelder mind. 5 400 qm												
- mit Rundbahnen und sonstigen leichtathletischen Anlagen	24	24	10	10	12	12	2	2	993 131	993 131	-	-
- ohne Rundbahn, aber mit sonst. leichtathletischen Anlagen	15	15	3	3	10	10	2	2				
- ohne leichtathletische Anlagen	90	90	12	12	77	77	1	1				
- nur leichtathletische Anlagen	44	44	43	43	1	1	-	-				
Rasenspielfelder unter 5 400 qm	61	61	6	6	49	49	6	6				
Spielfelder mit Tennenbelag mind. 5 400 qm	27	27	1	1	26	26	-	-	138 208	138 208	-	-
Kunstrasenspielfelder	4	4	1	1	4	4	-	-	21 022	21 022	-	-
Kleinspielfelder m. Kunststoffbelag												
26m x 44m	40	40	18	18	14	14	8	8	48 232	48 232	-	-
20m x 28m	31	31	27	27	2	2	2	2	17 472	17 472	-	-
Beach-Volleyball-Anlagen	3	3	-	-	3	3	-	-	486	486	-	-
Schwimmballen einschließlich Lehrschwimmbecken 3) 4)	15	15	6	6	1	1	8	8	3 887	3 887	-	-
Hallenfreibäder 4)	1	1	1	1	-	-	-	-	3 835	3 835	-	-
Freibäder 4)	10	10	4	4	5	5	1	1	24 839	24 839	-	-
dar. künstlich angelegte Freibäder	8	8	4	4	3	3	1	1	.	.	.	.
BMX-Bahnen	1	1	1	1	-	-	-	-	.	.	.	.
Bowlingbahnen	48	48	-	-	-	-	48	48	.	.	.	.
Golfplätze	1	1	-	-	1	1	-	-	.	.	.	.
Kart-Hallenanlage	1	1	-	-	-	-	1	1	.	.	.	.
Kegelbahnen	139	139	8	8	86	86	45	45	.	.	.	.
Kunsteisbahnen	1	1	1	1	-	-	-	-	.	.	.	.
Minigolfplätze	7	7	1	1	1	1	5	5	.	.	.	.
Radrennbahnen	1	1	-	-	1	1	-	-	.	.	.	.
Reithallen	7	8	-	-	1	-	6	7	.	.	.	.
Reitplätze	13	13	-	-	2	2	11	11	.	.	.	.
Rodelbahnen	2	2	2	2	-	-	-	-	.	.	.	.
Rollschuhbahnen	1	1	-	-	1	1	-	-	.	.	.	.
Schießanlagen	22	22	-	-	18	18	4	4	.	.	.	.
Skateboardanlagen	2	2	1	1	1	1	-	-	.	.	.	.
Squashhallen	3	3	-	-	-	-	3	3	1 783	1 783	-	-
Tennisfelder	353	353	-	-	277	277	76	76	.	.	.	.
Tennishallen	14	14	-	-	11	11	3	3	25 481	28 177	+2 696	+10,6

1) Hallen (je Geschloß einzeln aufgeführt), die Schulen, Behörden, Vereinen oder der Allgemeinheit zur Verfügung stehen. Spezialhallen für besondere Sportarten oder Hallen, die überwiegend Veranstaltungszwecken dienen, sind hier nicht erfaßt. Nettofläche ist nur die rein sportliche Nutzfläche, d.h. ohne Geräteraum und Umkleidekabinen. 2) Einschl. leichtathletischer Anlagen in Schulhöfen; Nettofläche ist die Nutzfläche der Spielfelder ohne leichtathletische Anlagen. 3) Zahl der Schwimmballen, nicht der einzelnen Becken. 4) Nettofläche ist die Wasserfläche.



Erläuterungen

Rechtsgrundlage für die Statistik der Sozialhilfe ist seit 1994 das Bundessozialhilfegesetz in der Fassung vom 23. März 1994 in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz. Die neue Fassung des Bundessozialhilfegesetzes reformierte und erweiterte die Statistik der Sozialhilfe, was im Hinblick auf Defizite beim Inhalt und bei der Aktualität Verbesserungen brachte.

Das Hauptgewicht der Reform lag dabei eindeutig bei der Empfängerstatistik und hier wiederum in erster Linie im Teil Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt. Die neuen Ergebnisse ab 1994 bzw. 1995 sind vor allem aus zwei Gründen mit den früheren Daten bis 1993 nicht vergleichbar. Einerseits haben nämlich vor allem die Asylbewerber seit November 1993 keinen Anspruch mehr auf Sozialhilfe nach dem Bundessozialhilfegesetz, sondern erhalten seither Leistungen aufgrund des „Gesetzes zur Neuregelung der Leistungen an Asylbewerber – Asylbewerberleistungsgesetz“ vom 30. Juni 1993. Andererseits handelt es sich bei den neuen Zahlen über die Sozialhilfeempfänger ausschließlich (Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt) bzw. hauptsächlich (Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen) um Bestandszahlen zu einem bestimmten Stichtag (31.12. des jeweiligen Berichtsjahres) und nicht mehr in erster Linie um Zeitraumzahlen (Empfänger „im Laufe des Jahres“) wie bei der früheren Sozialhilfestatistik vor 1994.

Die Tabellen der Haushalte und Empfänger von Sozialhilfe nach dem alten Verfahren enden deshalb mit dem Jahr 1993. Für 1994, dem Jahr der Umstellung, war bayernweit eine Untererfassung der Bedarfsgemeinschaften zu verzeichnen, weshalb für dieses Jahr keine Zahlen veröffentlicht werden.

Die Tabellen mit Empfängern und Bedarfsgemeinschaften nach den neuen gesetzlichen Bestimmungen ab 1995 finden sich auf Seite 198.

Die Ausgaben Nürnbergs als örtlicher Träger der Sozialhilfe und Asylbewerberleistungen werden auch über den Bruch von 1994 weitergeführt. Ab diesem Jahr werden die Asylbewerberleistungen gesondert ausgewiesen.

Von Nürnberg werden dem Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung die Ausgaben und Einnahmen in verschiedenen Differenzierungen gemeldet sowie die Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt und von Hilfe in besonderen Lebenslagen. Nach Prüf- und Korrekturläufen werden dort die Ergebnisse für ganz Bayern und auch in räumlicher Gliederung der kreisfreien Städte und Landkreise zusammengestellt und veröffentlicht. Die Zahlen in den folgenden Tabellen über Empfänger und Haushalte stammen aus den landesamtlichen Veröffentlichungen, die Ausgaben und Einnahmen aus den Nürnberger Meldungen an das Landesamt.



10.1 Haushalte mit laufender Hilfe zum Lebensunterhalt ¹⁾

Jahr	Haushalte oder Haushalts-teile insgesamt	nach Hauptursache der Hilfestellung								Hilfestempfänger insgesamt
		Krankheit	Tod des Ernährers	Ausfall des Ernährers	unwirtschaftliches Verhalten	Arbeitslosigkeit	unzureichende Versicherungs- oder Versorgungsansprüche	unzureichendes Erwerbseinkommen	sonstige Ursachen	
		1	2	3	4	5	6	7	8		9	10
1979	4 633	435	43	609	83	164	1 308	474	1 517	7 518
1980	4 501	418	35	525	183	117	1 258	307	1 658	7 215
1981	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1982	7 891	676	33	369	114	2 395	1 360	394	2 550	12 071
1983	10 065	1 040	45	685	280	3 265	1 645	455	2 650	15 545
1984	14 502	855	35	646	62	4 928	1 779	793	5 404	22 798
1985	16 881	1 094	56	735	75	5 270	1 835	933	6 883	26 177
1986	18 515	1 014	45	701	55	6 514	1 920	1 122	7 144	28 513
1987	21 761	906	44	549	48	8 118	2 149	1 310	8 637	33 365
1988	23 214	797	29	496	46	8 210	2 073	1 413	10 150	36 479
1989	22 650	941	23	500	30	8 635	2 035	1 470	9 016	36 476
1990	21 425	692	30	497	25	8 356	2 040	1 403	8 382	34 389
1991	20 586	896	36	483	34	7 495	2 060	1 387	8 195	32 560
1992	21 665	977	39	530	26	7 129	2 096	1 377	9 491	34 716
1993	22 544	684	26	544	17	7 122	2 679	2 080	9 392	37 122

1) Mit Hilfestellung durch örtliche oder überörtliche Träger. Erstmals veröffentlicht 1979; 1981 keine Kreiszahlen.

10.2 Die Empfänger der Sozialhilfe ¹⁾

Jahr	Sozialhilfeempfänger insgesamt					mit laufender Hilfe zum Lebensunterhalt					mit Hilfe in besonderen Lebenslagen	
	Anzahl	je 1000 Einwohner	darunter			Anzahl	darunter außerhalb von Einrichtungen	darunter (%)			Anzahl	darunter in Einrichtungen
			Ausländer	örtl. Träger	in Einrichtungen			weiblich	bis 18 J.	über 65 J.		
1980	10 925	22,6	1 158	8 064	2 234	7 215	6 570	64,5	37,6	20,5	4 588	1 605
1981	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1982	15 507	32,3	2 301	11 037	1 989	12 071	11 505	55,3	29,3	12,8	4 523	1 441
1983	18 915	39,7	2 785	14 510	1 520	15 545	15 060	54,5	29,1	10,5	4 225	1 045
1984	27 686	58,7	4 910	20 142	2 737	22 798	22 266	50,7	27,4	7,5	6 448	2 222
1985	31 811	68,2	6 257	22 448	2 853	26 177	22 422	49,8	26,6	7,8	7 778	2 369
1986	34 495	73,9	7 492	23 999	3 139	28 513	27 769	49,5	26,1	7,0	8 599	2 503
1987	39 657	83,5	10 762	25 659	3 135	33 365	32 841	49,4	25,2	7,0	9 863	2 695
1988	43 172	89,9	14 177	25 322	3 385	36 479	35 976	49,8	25,8	6,7	11 124	2 967
1989	43 275	89,1	13 500	26 367	2 891	36 476	35 923	49,9	27,2	6,2	12 346	2 446
1990	41 009	83,7	11 903	27 436	2 508	34 389	33 828	50,1	27,7	6,3	12 562	2 094
1991	39 597	79,9	11 270	27 525	2 148	32 560	32 039	50,3	28,1	7,4	12 452	1 687
1992	41 832	83,9	13 905	29 007	2 365	34 716	34 168	49,8	29,0	6,8	14 258	1 910
1993	43 132	86,3	14 746	29 609	2 445	37 122	36 571	49,6	29,7	7,1	13 875	1 964

1) Erfasst sind alle Empfänger im Stadtgebiet, gleichgültig, ob Hilfen von der Stadt Nürnberg als örtlichem Träger oder vom Bezirk Mittelfranken als überörtlichem Träger gewährt wurden. Personen, die Hilfen verschiedener Art erhielten, wurden bei jeder Hilfeart gezählt, bei insgesamt (Sp. 1) aber – soweit eine Zusammenführung möglich war - jeweils nur einmal. 1981 keine Kreiszahlen.



10 Sozialwesen

10.3 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen

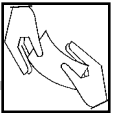
Stand 31.12.	insgesamt	davon		und zwar		darunter nach der besonderen sozialen Situation				darunter mit Haupteinkommensart		
		mit Personen unter 18 Jahren	ohne Personen unter 18 Jahren	mit Vorleistungen	mit deutschem Haushaltsvorstand	Tod eines Familienmitglieds	Trennung/Scheidung	Freiheitsentzug/Haftentlassung	ohne eigene Wohnung	Erwerbseinkommen	Renten u. ä.	Arbeitslosengeld/-hilfe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1995	15 235	5 785	9 450	1 356	11 517	132	1 088	318	748	1 951	2 065	2 359
1996	14 394	5 242	9 152	980	10 231	87	832	307	683	1 523	1 816	2 093
1997	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

10.4 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt

Stand 31.12.	insgesamt	davon									
		in Einrichtungen	außerhalb von Einrichtungen								
			zusammen	davon							
				Vorleistungsempfänger	andere Hilfeempfänger und zwar						und zwar
					zu-	im Alter von ... bis unter ... Jahren			Deutsche	männlich	Arbeitslose
1	2	3	4	sammen	unter 18	18 - 65	65 u. älter	9	10	11	
1995	27 964	601	27 363	2 143	25 220	8 739	14 769	1 712	18 300	11 147	6 247
1996	26 307	582	25 725	1 557	24 168	8 169	14 548	1 451	16 326	11 082	7 187
1997	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

10.5 Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen

Stand 31.12.	insgesamt	und zwar									
		Nicht-deutsche	männlich	im Alter von ... Jahren			nach ausgewählten Hilfearten			außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
				unter 18	18 bis unter 65	65 und mehr	Hilfe zur Pflege	Eingliederungshilfe für Behinderte	Krankenhilfe, Hilfe zur Familienplanung, u.ä.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
1995	9 344	1 089	3 562	1 421	3 842	4 081	2 123	4 767	2 277	5 717	3 713
1996	10 561	1 893	4 243	2 054	4 588	3 919	1 828	4 810	3 796	7 157	3 582
1997	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.



10.6 Ausgaben Nürnbergs als örtlicher Träger der Sozialhilfe und der Asylbewerberleistungen (in 1000 DM)

Jahr	Hilfe zum Lebensunterhalt			Hilfe in besonderen Lebenslagen			
	insgesamt	darunter außerhalb von Einrichtungen		insgesamt	darunter		
		laufende Hilfe	einmalige Hilfe		Kranken-hilfe	Eingliederungshilfe für Behinderte	Hilfe zur Pflege
	1	2	3	4	5	6	7
1980	26 783,1	13 127,9	8 723,7	8 160,7	3 529,6	110,9	2 109,7
1981	32 231,1	15 651,4	11 267,5	9 136,5	3 928,2	-	2 593,9
1982	36 785,6	20 672,8	10 456,4	9 297,4	3 817,3	-	2 601,9
1983 ¹⁾	42 954,9	31 879,0	9 768,6	7 755,8	3 061,9	841,3	2 999,2
1984	47 954,7	36 089,3	11 795,9	7 097,3	2 809,3	1 118,7	2 974,8
1985	56 144,0	41 580,7	14 505,8	7 423,9	2 550,9	1 463,1	3 207,7
1986	65 687,3	48 480,6	17 139,5	7 791,2	2 780,6	1 304,1	3 502,7
1987	71 549,3	52 207,4	19 316,7	8 807,5	2 843,1	1 687,2	4 066,0
1988	77 838,3	58 075,1	19 742,9	10 431,5	3 501,1	2 127,9	4 564,8
1989	76 391,4	57 756,1	18 572,4	11 063,1	3 623,0	2 162,2	4 970,8
1990 ²⁾	85 581,5	66 680,7	18 873,9	15 770,1	5 589,6	4 382,6	5 273,7
1991	80 401,1	63 227,1	17 140,5	16 769,1	5 846,7	5 202,6	4 911,5
1992	86 086,9	67 035,3	19 030,0	17 930,8	6 459,0	5 818,7	4 806,0
1993	99 976,2	76 815,3	23 143,9	20 665,4	7 329,0	6 631,8	5 064,7
1994 ³⁾	101 868,3	77 377,4	24 490,9	16 274,7	4 408,5	5 406,3	5 292,3
1995	115 710,3	87 005,6	28 704,7	13 232,3	3 312,5	4 878,0	3 274,0
1996	117 465,4	88 371,4	29 094,0	13 071,5	4 461,6	4 723,3	2 237,7
1997	121 720,2	91 991,7	29 728,5	14 669,8	5 086,9	4 975,2	2 890,4

Jahr	Brutto-Ausgaben		reine Ausgaben		Belastung je Einwohner in DM	
	Sozial-hilfe	Asyl-bewerber-leistungen	Sozial-hilfe	Asyl-bewerber-leistungen	Hilfe zum Lebens-unterhalt	Hilfe in besonderen Lebenslagen
	8	9	10	11	12	13
1980	34 943,8	-	27 110,8	-	55,35	16,86
1981	41 367,6	-	32 260,6	-	66,63	18,89
1982	46 082,9	-	35 612,2	-	76,48	19,33
1983 ¹⁾	50 710,7	-	40 319,8	-	90,17	16,28
1984	55 052,1	-	44 339,4	-	101,66	15,04
1985	63 567,9	-	53 610,7	-	120,46	15,92
1986	73 478,5	-	60 820,3	-	140,80	16,70
1987	80 356,8	-	66 708,8	-	152,83	18,81
1988	88 269,8	-	70 580,6	-	163,19	21,87
1989	87 454,5	-	75 266,6	-	160,15	23,19
1990 ²⁾	101 351,6	-	81 403,7	-	174,45	30,52
1991	97 170,5	-	81 383,9	-	162,43	31,93
1992	104 017,7	-	90 494,5	-	172,70	32,55
1993	120 641,6	-	106 464,0	-	200,02	37,00
1994 ³⁾	118 143,0	26 190,8	103 932,0	25 686,0	205,44	32,82
1995 ⁴⁾	128 942,6	12 758,7	116 936,7	12 265,0	234,98	26,87
1996	130 536,9	11 381,3	113 632,4	10 776,2	238,33	26,52
1997	136 390,0	11 992,2	122 747,5	11 466,8	248,53	29,95

1) Ab 1983 ist grundsätzlich für alle stationären und teilstationären Hilfen der Bezirk als überörtlicher Träger Kostenträger. Außerhalb von Einrichtungen bleibt der Bezirk weiterhin Kostenträger für Hilfe an Ausländer, Aussiedler, Zuwanderer und Staatenlose. 2) Ab 1990 sind Ausgaben für Asylbewerber, die vom Land Bayern zurückerstattet werden, in den Summen enthalten. 3) 1994 Inkrafttreten des Asylbewerberleistungsgesetzes; Ausgaben werden zu 100% vom Land Bayern erstattet. 4) Ab 1995 Übernahme der Unterbringungskosten durch die Regierung von Mittelfranken; Auflösung der städtischen Gemeinschaftsunterkünfte.



10.7 Wohngeld

Jahr	Anträge		Auszahlungsbeträge in 1000 DM
	eingereicht	bewilligt	
	1	2	3
1975	24 401	22 606	15 105
1976	23 666	19 472	14 479
1977	22 765	18 334	13 620
1978	26 617	24 541	15 832
1979	24 276	21 747	15 786
1980	24 608	21 378	15 794
1981	26 951	24 614	20 853
1982	28 609	26 521	21 313
1983	30 912	28 113	22 602
1984	27 912	22 728	21 600
1985	29 795	23 906	21 898
1986 ¹⁾	37 426	31 815	32 152
1987	34 731	25 931	33 410
1988	32 378	26 308	35 916
1989	32 205	26 086	36 311
1990	33 455	26 387	35 050
1991 ²⁾	22 012	26 790	33 779
1992	19 281	21 218	37 409
1993	18 787	21 184	37 009
1994	19 867	23 953	36 569
1995	19 385	23 380	42 019
1996	19 308	23 704	44 987
1997	19 175	26 653	48 604

1) Novellierung des Wohngeldgesetzes zum 01.01.1986 2) Bei den Wohngeldzahlungen wird ab 01.04.1991 unterschieden zwischen spitz berechneten Wohngeldzahlungen durch das Amt für Wohnen und Stadterneuerung und pauschalierten Wohngeldzahlungen an Sozialhilfeempfänger durch das Sozialamt; Sp. 1: Anträge ohne Empfänger von pauschalierten Wohngeldzahlungen, Sp. 2 u. 3: einschließlich Empfänger von pauschalierten Wohngeldzahlungen



10.8 Öffentliche Jugendhilfe

	31.12. 1990	31.12. 1991	31.12. 1992	31.12. 1993	31.12. 1994	31.12. 1995	31.12. 1996	31.12. 1997
	1	2	3	4	5	6	7	8
Amtspflegschaft/Amtsvormundschaft								
Pflegschaften (§§1706,1909 BGB)	4 009	4 313	4 583	4 877	5 418	5 607	5 834	6 138
Vormundschaften	367	360	372	377	225	223	221	248
Beistandschaften	238	244	260	260	132	131	124	128
Kinder in Pflegefamilien ¹⁾								
Pflegekinder in eigener Zuständigkeit	.	.	.	.	.	251	233	234
darunter in Nürnberg	.	.	.	.	.	151	146	145
Jugend- und Erziehungshilfe								
betreute Jugendliche	4 894	4 767	4 556	5 426	5 892	6 881	6 647	7 287
Jugendliche in Heimen	435	460	431	473	404	410	426	451
Jugendgerichtshilfe (Fälle)	1 891	1 626	1 777	1 619	1 591	1 965	1 815	2 095

1) Jahresdurchschnitt; ausschließlich Vollzeitbetreuung in Form von Hilfe zur Erziehung, Hilfe für junge Volljährige und Inobhutnahmen

10.9 Krippen, Kindergärten und Horte

	31.12. 1990	31.12. 1991	31.12. 1992	31.12. 1993	31.12. 1994	31.12. 1995	31.12. 1996	31.12. 1997
	1	2	3	4	5	6	7	8
Krippen insgesamt								
Zahl	9	16	16	18	17	16	16	12
Plätze	140	176	176	206	218	221	221	175
darunter städtisch								
Zahl	2	3	3	5	5	5	5	5
Plätze	40	50	50	80	80	80	80	80
Kindergärten insgesamt ¹⁾								
Zahl	203	198	200	215	214	214	214	222
Plätze	9 703	9 903	9 902	10 349	10 734	10 969	10 969	11 482
Betreute Kinder	10 358	10 488	10 564	11 236	11 121	11 284	11 415	11 632
darunter städtisch								
Zahl	59	55	55	62	62	63	66	65
Plätze	2 304	2 294	2 320	2 495	2 785	2 861	3 086	3 094
Betreute Kinder	2 356	2 348	2 356	2 776	2 761	2 802	2 901	3 071
Horte insgesamt								
Zahl	64	67	68	72	74	75	75	74
Plätze	2 465	2 939	2 973	3 061	3 086	3 187	3 187	3 181
darunter städtisch								
Zahl	54	58	57	61	62	62	62	62
Plätze	2 501	2 575	2 589	2 677	2 806	2 804	2 804	2 814

1) ohne schulvorbereitende Einrichtungen



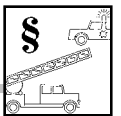
10.10 Heime der Altenhilfe

	01.07. 1992	01.07. 1993	01.07. 1994	01.07. 1995	01.07. 1996	01.07. 1997
	1	2	3	4	5	6
Einrichtungen insgesamt	51	52	52	52	53	53
Plätze	7 079	7 098	7 087	7 162	7 156	7 212
dar. in städtischen Einrichtungen	1 220	1 208	1 159	1 134	1 101	1 091
untergebrachte Personen	6 523	6 688	6 663	6 672	6 688	6 823
dar. in städtischen Einrichtungen	1 089	1 123	1 121	1 083	1 058	1 060
Appartements						
Plätze	2 330	2 304	2 309	2 247	2 264	2 211
dar. in städtischen Einrichtungen	283	283	300	300	300	300
untergebrachte Personen	2 037	2 047	2 039	1 969	1 985	1 953
dar. in städtischen Einrichtungen	260	272	285	284	280	285
Wohnplätze						
Plätze	1 170	1 183	1 067	1 190	1 120	950
dar. in städtischen Einrichtungen	137	135	107	107	107	107
untergebrachte Personen	1 073	1 122	1 029	1 117	1 067	908
dar. in städtischen Einrichtungen	80	111	107	101	93	95
Wohnschlafräume						
Plätze	384	304	286	221	185	148
dar. in städtischen Einrichtungen	98	96	79	54	21	11
untergebrachte Personen	325	270	241	204	182	141
dar. in städtischen Einrichtungen	72	67	56	39	21	11
Pflegeabteilung						
Plätze	3 195	3 307	3 425	3 504	3 587	3 903
dar. in städtischen Einrichtungen	702	694	673	673	673	673
untergebrachte Personen	3 088	3 249	3 354	3 382	3 454	3 821
dar. in städtischen Einrichtungen	677	673	673	659	664	669

Quelle: Erhebung des Bayer. Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung



11 Öffentliche Sicherheit



11.1 Feuerwehr ¹⁾

Jahr	Einsätze im abwehrenden Brandschutz												
	insgesamt	dar. Fehlalarmierungen ²⁾	geschätzte Schadenshöhe in 1000 DM	ausgewählte Brandobjekte					ausgewählte Brandursachen				
				Wohnungen	Industrie	Handel und Gewerbe	Fahrzeuge	Freiflächen	elektr. Anlagen u. Geräte	Selbstentzündung	Brandstiftung	Feuerungsanlagen	unbek. Brandursachen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
1980	1 423	539	8 382	329	20	32	147	96	46	.	20	44	589
1985	1 304	688	5 211	216	14	27	138	47	66	2	38	43	295
1986	1 284	547	6 800	230	.	.	143	55	119	18	181	46	209
1987	1 378	646	10 800	239	.	.	155	50	101	16	167	50	228
1988	1 349	663	6 600	229	9	48	140	54	100	22	168	40	211
1989	1 413	650	35 100	226	15	63	149	76	110	25	163	22	128
1990	1 404	665	22 400	230	16	49	135	75	114	11	196	37	254
1991	1 665	884	15 200	206	11	52	140	65	101	17	230	28	306
1992	1 496	818	60 200	193	13	45	137	56	87	12	201	31	231
1993	1 359	657	84 500	165	14	54	106	69	85	5	251	26	198
1994	1 485	868	46 100	187	14	49	79	52	74	13	239	34	153
1995	1 495	864	78 600	181	21	48	91	51	85	3	196	29	176
1996	1 603	863	74 900	131	31	34	114	93	103	8	253	30	307
1997	1 482	666	46 922	200	22	37	85	60	86	11	201	21	234

Jahr	Einsätze im technischen Hilfsdienst						durch die		sonst. Feuerwehren im Stadtgebiet			
	insgesamt	dar. Fehlalarmierungen ²⁾	darunter bei				Feuerwehr		insgesamt	davon		
			Wasserschäden	versperrten Räumen bzw. Wohnungen	Freiwerden bzw. Gefahr v. Freiwerden gefährl. Stoffe	Insekten	gerettete Personen	tot geborgene Personen		Freiwillige Feuerwehren	Werksfeuerwehren	Betriebsfeuerwehren
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	
1980	2 273	95	317	858	89	204	187	29	29	11	6	12
1985	2 597	346	505	926	127	97	192	66	29	11	6	12
1986	2 113	296	340	334	67	213	255	47	28	11	5	12
1987	2 246	348	660	357	88	118	261	56	29	11	5	13
1988	2 008	350	407	325	69	151	183	63	29	11	5	13
1989	2 162	313	254	344	96	138	322	66	29	11	5	13
1990	1 762	414	270	345	173	59	285	61	30	11	5	14
1991	1 660	308	272	310	162	86	272	78	30	11	5	14
1992	2 193	371	230	335	155	97	350	75	31	11	6	14
1993	2 554	438	438	386	142	257	430	90	29	11	6	12
1994	2 344	395	379	391	120	94	384	87	28	11	6	11
1995	2 352	474	366	390	126	94	353	66	28	11	6	11
1996	2 138	401	309	437	83	34	353	55	28	11	6	11
1997	2 266	80	441	482	114	23	376	80	28	11	6	11

1) ab 1986 Umstellung des Erfassungssystems; mit früheren Zahlen teilweise nicht mehr vergleichbar
 2) ab 1997 ohne Fälle, bei denen der Einsatz beim Eintreffen der Feuerwehr nicht mehr erforderlich war



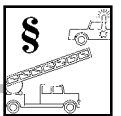
11 Öffentliche Sicherheit

11.2 Straftaten und

Jahr	erfaßte Straftaten insgesamt 1)	davon Straftaten gemäß StGB											
		insgesamt	davon gegen das Leben		davon gegen die sexuelle Selbstbestimmung	davon Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit					davon Diebstahl		
			insgesamt	dar. Mord		insgesamt	darunter				insgesamt	darunter	
							Raub, räub. Erpressung, räub. Angr. auf Krafft.	Handtaschenraub	gefährl. u. schwere Körperverletzung	Mißhandlung von Kindern		Ladendiebstahl	Fahrrad-diebstahl
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
Anzahl der Straftaten													
1980	26 200	24 217	36	11	309	2 656	335	53	829	4	14 726	3 336	1 310
1981	29 436	27 823	35	10	299	2 806	312	46	885	12	17 099	4 420	1 612
1982	30 183	28 433	45	19	340	2 750	337	61	800	7	17 411	4 344	2 014
1983	31 108	29 333	32	7	441	2 778	289	69	795	6	17 431	4 212	2 088
1984	31 161	29 263	26	4	419	2 589	260	43	767	6	16 329	4 455	1 787
1985	29 894	28 128	26	7	358	2 615	265	55	765	5	16 152	4 015	1 518
1986	29 951	28 154	24	10	316	2 598	254	38	711	7	16 501	3 880	1 651
1987	35 394	33 200	24	7	330	2 980	278	57	804	14	20 128	4 685	1 728
1988	35 797	33 450	27	8	481	3 172	267	57	784	8	19 244	4 566	1 924
1989	36 382	33 670	36	13	357	3 125	285	38	746	7	17 298	4 747	1 690
1990	36 734	34 082	14	4	383	3 308	303	56	771	4	19 693	6 174	2 005
1991	35 283	32 503	37	7	354	3 496	321	50	832	8	19 099	5 459	2 042
1992	38 894	35 606	26	14	307	3 540	343	50	872	8	22 101	6 159	2 431
1993	39 572	34 878	24	12	383	3 917	298	27	952	9	20 331	5 851	2 428
1994	40 291	35 275	23	3	410	4 207	404	68	1 008	11	19 267	5 364	2 372
1995	40 868	35 781	25	14	444	4 270	344	45	951	14	19 975	5 867	2 029
1996	42 971	38 402	18	9	403	5 217	419	26	1 096	7	20 300	6 699	1 841
1997	44 022	39 430	39	19	503	5 649	439	32	1 201	14	19 760	6 907	1 753
aufgeklärte Straftaten in %													
1980	58,9	55,7	97,2	100,0	65,7	84,5	47,5	41,5	84,6	100,0	43,1	96,7	12,8
1981	58,2	55,9	97,1	90,0	66,2	86,0	53,8	30,4	82,9	100,0	44,4	97,9	14,7
1982	56,8	54,3	100,0	100,0	69,7	86,5	53,7	23,0	86,3	100,0	42,6	97,2	10,9
1983	57,9	55,5	96,9	85,7	68,7	86,6	51,6	37,7	85,8	100,0	40,7	98,1	8,6
1984	62,8	60,6	96,2	75,0	72,3	85,2	50,8	27,9	84,9	100,0	45,8	97,1	17,2
1985	57,8	55,4	96,2	85,7	66,5	85,8	49,1	29,1	86,1	100,0	40,8	95,8	10,0
1986	56,7	54,1	95,8	90,0	59,8	85,7	44,9	18,4	84,7	100,0	39,1	96,4	6,1
1987	55,9	53,1	95,8	100,0	63,6	86,8	45,0	28,1	86,4	100,0	38,0	96,3	10,5
1988	57,7	55,0	96,3	87,5	74,4	87,2	44,6	15,8	87,1	100,0	39,5	97,6	10,3
1989	63,9	61,2	91,7	84,6	66,4	86,1	62,1	39,5	82,0	85,7	44,2	97,1	8,9
1990	61,1	58,2	100,0	100,0	66,3	86,3	53,5	32,1	84,0	100,0	45,9	97,9	11,8
1991	58,0	54,6	94,6	85,7	61,3	83,9	46,1	14,0	79,1	100,0	42,9	97,8	10,5
1992	56,2	52,3	92,3	85,7	58,0	83,8	51,6	24,0	77,6	100,0	40,1	97,9	8,2
1993	60,5	55,3	87,5	83,3	69,7	86,6	62,1	33,3	81,9	100,0	41,3	96,9	8,8
1994	62,2	57,0	100,0	100,0	74,4	85,1	54,0	32,4	81,6	100,0	41,8	97,7	9,5
1995	61,7	56,3	108,0	100,0	76,6	86,0	56,1	26,7	81,7	100,0	42,9	97,9	10,3
1996	65,8	61,8	94,4	77,8	74,9	89,1	71,4	26,9	85,8	100,0	49,7	98,0	20,6
1997	65,2	61,3	92,3	89,5	71,8	87,4	59,7	25,0	83,8	92,9	47,3	97,5	11,5

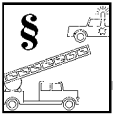
1) Der Kriminalpolizei erstmals bekanntgewordene Verbrechen und Vergehen nach deutschem Strafrecht mit Tatort Nürnberg, ohne Verkehrsdelikte und Staatsschutzdelikte

Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik des Bayerischen Landeskriminalamtes



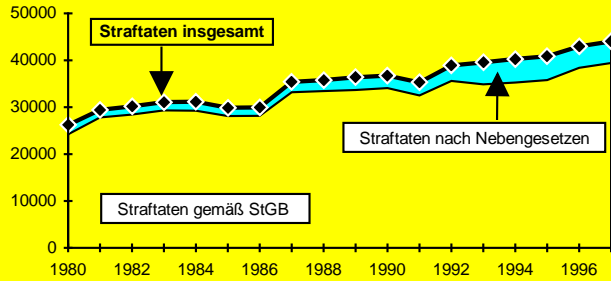
Aufklärungsquoten

noch Straftaten gemäß StGB										davon nach strafrechtlichen Nebengesetzen			Jahr
noch Diebstahl			davon Vermögens- und Fälschungsdelikte				davon sonstige Straftaten						
darunter			insgesamt	darunter			insgesamt	darunter		insgesamt	darunter		
Taschen- diebstahl	von/aus Auto- maten	aus Kraft- fahr- zeugen		Betrug	Geld- u. Wert- zeichen- fälschung	Konkurs- straf- taten		Sachbe- schädi- gung	Straft. gegen die Umwelt		nach WaffenG und KWKG	nach Betäu- bungs- mittelG	
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	
Anzahl der Straftaten													
192	536	1 347	2 409	1 950	6	6	4 089	1 935	.	1 983	359	607	1980
308	720	1 742	2 958	2 518	5	9	4 626	2 459	25	1 613	184	508	1981
186	627	1 926	3 070	2 577	6	11	4 817	2 747	5	1 750	225	572	1982
328	595	1 606	4 313	3 721	10	12	4 338	2 262	4	1 775	166	658	1983
161	551	1 580	5 674	5 079	2	12	4 226	2 250	7	1 898	177	693	1984
69	550	2 200	4 642	3 966	5	17	4 335	2 252	5	1 766	174	789	1985
75	515	2 557	4 535	3 935	7	22	4 180	2 196	8	1 797	129	637	1986
74	1 737	2 970	5 020	4 183	2	17	4 718	2 443	9	2 194	228	900	1987
120	658	2 755	5 286	4 442	6	28	5 240	2 864	19	2 347	194	1 010	1988
107	354	2 482	7 489	6 677	3	10	5 365	2 883	27	2 712	206	1 047	1989
164	330	2 152	5 165	4 343	1	6	5 519	2 974	42	2 652	177	916	1990
153	538	2 213	3 972	3 151	1	7	5 545	3 026	28	2 780	152	708	1991
194	569	2 928	4 316	3 301	1	7	5 316	2 939	28	3 288	160	815	1992
172	418	2 553	4 759	3 675	2	10	5 464	2 844	38	4 694	191	881	1993
185	789	2 144	5 600	4 435	1	5	5 768	2 973	30	5 016	233	984	1994
240	1 045	2 287	5 115	3 885	4	14	5 952	3 268	29	5 087	203	1 632	1995
203	692	2 016	5 746	4 353	-	7	6 718	3 431	40	4 569	230	1 510	1996
207	714	2 183	5 920	4 501	13	16	7 559	3 952	55	4 592	263	1 523	1997
aufgeklärte Straftaten in %													
9,9	34,3	31,6	96,9	98,4	100,0	100,0	57,1	25,3	.	98,2	99,7	94,7	1980
12,3	62,2	17,8	95,8	97,1	100,0	100,0	53,8	26,6	88,0	96,9	100,0	92,9	1981
7,5	38,1	25,0	94,4	95,6	100,0	100,0	51,3	23,7	40,0	97,2	99,6	93,0	1982
13,7	27,1	12,9	96,0	97,2	100,0	100,0	53,0	18,8	100,0	97,4	100,0	94,4	1983
10,6	38,7	16,6	97,6	98,6	100,0	100,0	52,0	20,0	71,4	97,0	99,4	94,5	1984
11,6	36,4	15,5	95,0	96,5	100,0	94,1	47,7	17,1	40,0	97,1	99,4	95,6	1985
14,7	39,4	19,7	93,5	94,4	100,0	100,0	50,1	20,0	87,5	98,2	100,0	97,0	1986
12,2	14,9	24,7	93,0	93,3	100,0	100,0	53,2	23,3	44,4	98,2	99,1	96,4	1987
10,8	31,2	16,3	92,9	94,0	100,0	82,1	52,1	21,7	84,2	97,4	99,0	95,0	1988
8,4	65,0	20,0	94,3	95,1	100,0	100,0	54,6	25,5	81,5	97,7	98,5	96,4	1989
7,9	30,6	18,9	91,8	92,4	100,0	100,0	53,0	23,9	78,6	98,0	98,3	97,5	1990
15,0	23,8	15,0	90,8	91,2	100,0	100,0	49,8	21,3	78,6	97,9	100,0	93,9	1991
8,2	46,9	9,6	90,3	90,2	100,0	100,0	50,5	22,4	82,1	98,7	99,4	96,2	1992
9,3	18,2	11,0	89,6	89,5	100,0	100,0	53,9	22,4	57,9	99,1	96,9	97,4	1993
9,2	44,6	11,5	90,1	90,2	100,0	100,0	53,5	23,6	73,3	99,3	97,9	98,3	1994
5,0	27,8	10,5	84,2	82,7	100,0	100,0	54,3	26,4	79,3	99,1	98,0	98,6	1995
7,4	57,7	13,6	84,0	82,7	-	100,0	57,5	28,4	75,0	99,1	97,8	99,0	1996
10,6	15,8	10,7	84,5	83,7	100,0	100,0	59,2	31,1	78,2	99,0	98,9	98,8	1997

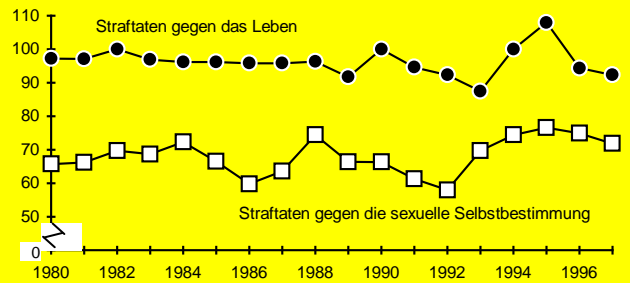
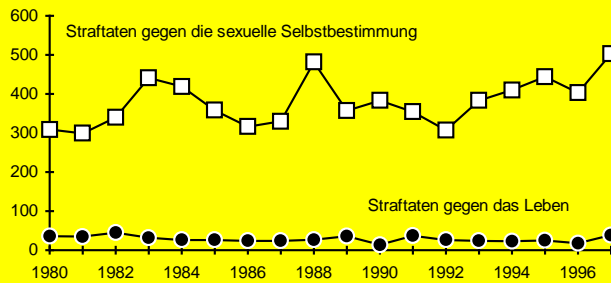
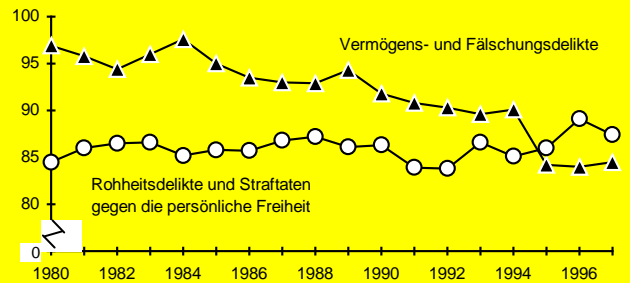
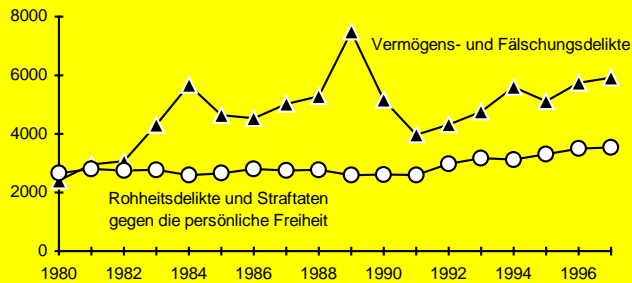
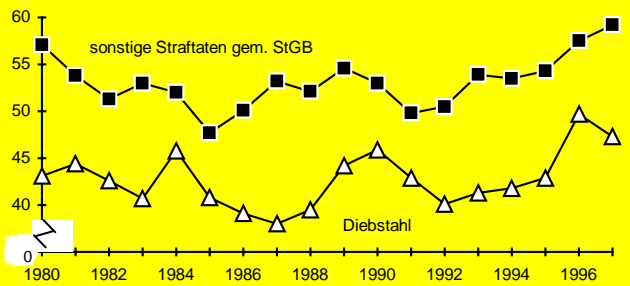
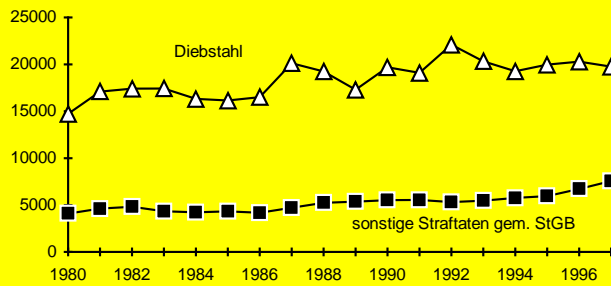
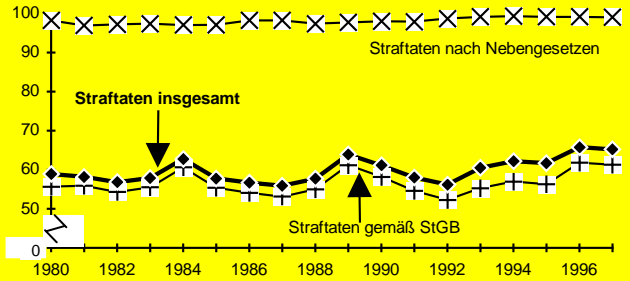


Straftaten in Nürnberg seit 1980

Anzahl der Straftaten



aufgeklärte Straftaten in %



Amt für Stadtforschung und Statistik



12 Versorgung und Entsorgung

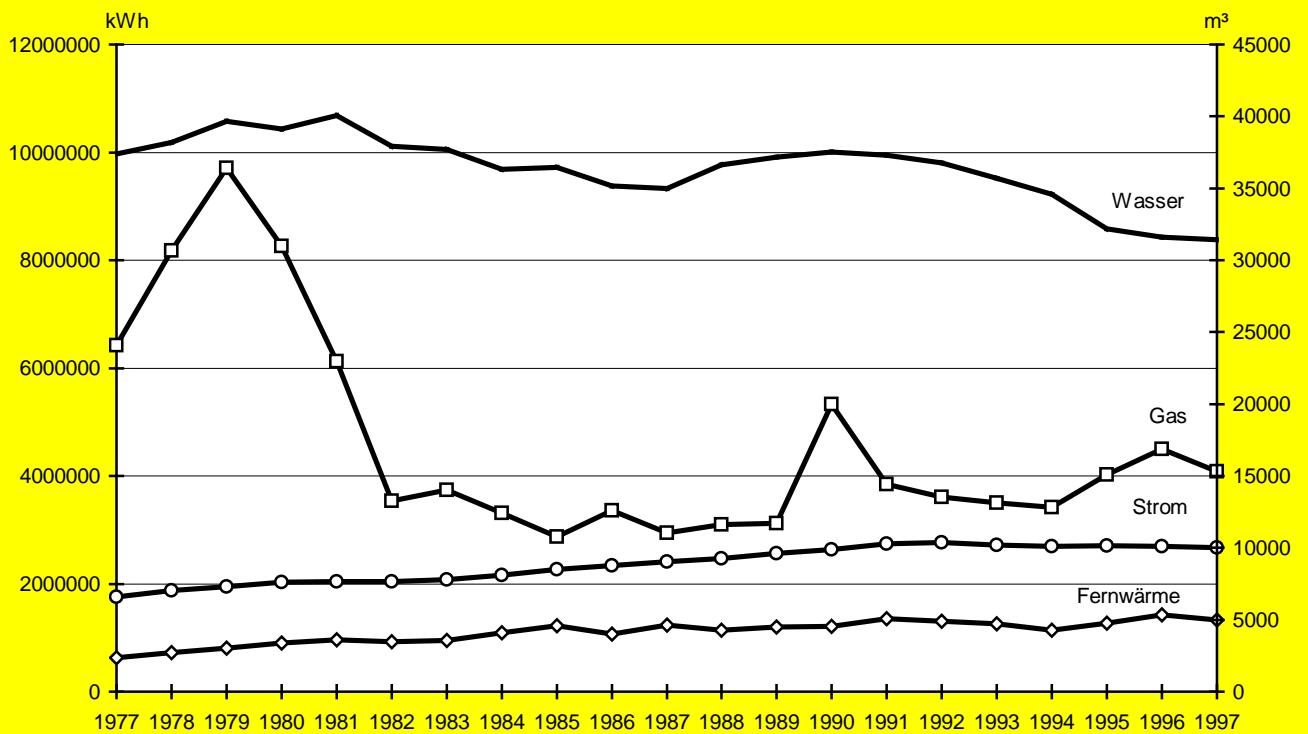


12.1 Energie- und Wasserversorgung

Jahr	Stromabgabe in 1000 kWh 1)				Gasabgabe in 1000 kWh			Fernwärmeabgabe in 1 000 kWh	Wasserabgabe in 1000 m³
	insgesamt	davon			insgesamt	davon an			
		an Haushalte	an Gewerbe, Industrie, Landwirtschaft	für öffentl. Beleuchtung		Haushalte	Gewerbe, Industrie u. abschaltbare Abnehmer		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
1980	2 024 221	650 426	1 345 455	28 340	8 261 807	907 994	7 353 813	702 816	39 106
1985	2 261 862	775 462	1 460 323	26 077	2 876 033	1 225 132	1 650 901	957 172	36 452
1990	2 634 118	724 436	1 883 431	26 254	5 330 353	1 205 306	4 125 047	1 072 363	37 511
1991	2 744 753	766 689	1 952 530	25 535	3 841 471	1 353 596	2 487 875	1 214 634	37 306
1992	2 760 213	753 086	1 980 914	26 213	3 602 963	1 299 742	2 303 218	1 191 397	36 772
1993	2 714 137	665 084	2 024 323	24 730	3 502 065	1 363 059	2 139 006	1 257 781	35 690
1994	2 691 091	733 732	1 933 394	23 965	3 419 959	1 330 053	2 089 906	1 133 917	34 580
1995	2 711 113	633 268	2 054 686	23 159	4 026 828	1 586 625	2 440 203	1 265 145	32 191
1996	2 698 136	631 585	2 043 479	23 069	4 495 773	1 759 444	2 736 327	1 418 791	31 604
1997	2 675 347	745 552	1 907 659	22 136	4 084 611	1 460 526	2 624 085	1 327 526	31 435

1) bis 1994 durch EWAG und FÜW, ab 1995 nur noch EWAG

Energie- und Wasserversorgung in 1000 kWh bzw. 1000 m³



Amt für Stadtforschung und Statistik



12 Versorgung und Entsorgung

12.2 Müllbeseitigung

Jahr	angefahrener Müll				bereitgestellte Müllbehälter ¹⁾		
	insgesamt (t)	davon			insgesamt (Stück)	darunter	
		Hausmüll ²⁾		Gewerbemüll		Behälter mit 110 l	Behälter mit 240 l
		insgesamt	kg je Einwohner				
1	2	3	4	5	6	7	
1980	223 653	138 810	287	84 843	85 462	62 721	14 824
1985	248 798	151 271	324	97 527	78 904	42 063	26 338
1990	244 362	140 237	286	104 125	82 099	41 499	27 788
1991	223 833	135 870	274	87 963	78 577	40 573	26 635
1992	196 132	127 501	256	68 631	76 910	39 591	25 995
1993	181 028	127 195	255	53 833	74 697	34 983	24 770
1994	186 002	127 156	255	58 846	72 145	27 622	23 052
1995	175 801	127 354	258	48 447	77 427	24 177	22 488
1996	167 395	127 503	259	39 892	82 620	21 164	21 976
1997	162 382	126 792	258	35 590	81 363	18 416	21 638

Quelle: Abfallmengenstatistik des Amtes für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung

1) Jahresdurchschnitt 2) incl. Gewerbeabfälle von Betrieben mit unter 50 t/Jahr

12.3 Restmüll- und Wertstoffmengen von privaten Haushalten in Nürnberg

Jahr	Abfall und Wertstoffe insgesamt (t)	davon											
		Hausmüll ^{1) 2)}		Wertstoffe ³⁾									
		ins- gesamt	darunter Sperrmüll	ins- gesamt	darunter								
					Papier, Pappe, Kartonagen	Glas	Biomüll	Garten- abfälle	Elektro- geräte	Metalle	Textilien	Kunst-/ Verbund- stoffe ⁴⁾	sonst. Wert- stoffe
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
1980	147 661	138 810	4 742	8 851	4 310	3 116	.	.	.	675	750	.	.
1985	168 716	151 271	6 363	17 445	6 989	6 935	.	2 069	.	700	527	.	225
1990	194 346	140 237	9 605	54 109	21 115	13 645	1 347	14 608	.	1 578	1 119	.	697
1991	205 663	135 870	12 950	69 793	28 684	17 060	4 009	14 846	.	3 138	1 069	.	987
1992	210 667	127 501	13 410	83 166	33 014	17 965	8 050	17 186	.	3 574	1 139	.	2 238
1993	219 185	127 195	15 909	91 624	35 044	18 044	10 511	17 081	.	5 826	1 304	1 197	2 616
1994	228 888	127 156	18 159	101 732	38 198	18 068	10 692	20 258	775	7 312	1 469	3 011	1 949
1995	234 583	127 354	19 905	107 229	38 908	18 147	11 827	21 047	1 560	8 071	1 505	4 270	1 894
1996	238 140	127 503	21 966	110 637	39 274	18 161	12 894	19 909	2 254	9 333	1 394	4 875	2 543
1997	242 649	126 792	24 060	115 857	40 820	18 460	15 499	18 961	2 348	11 622	1 454	4 572	2 121

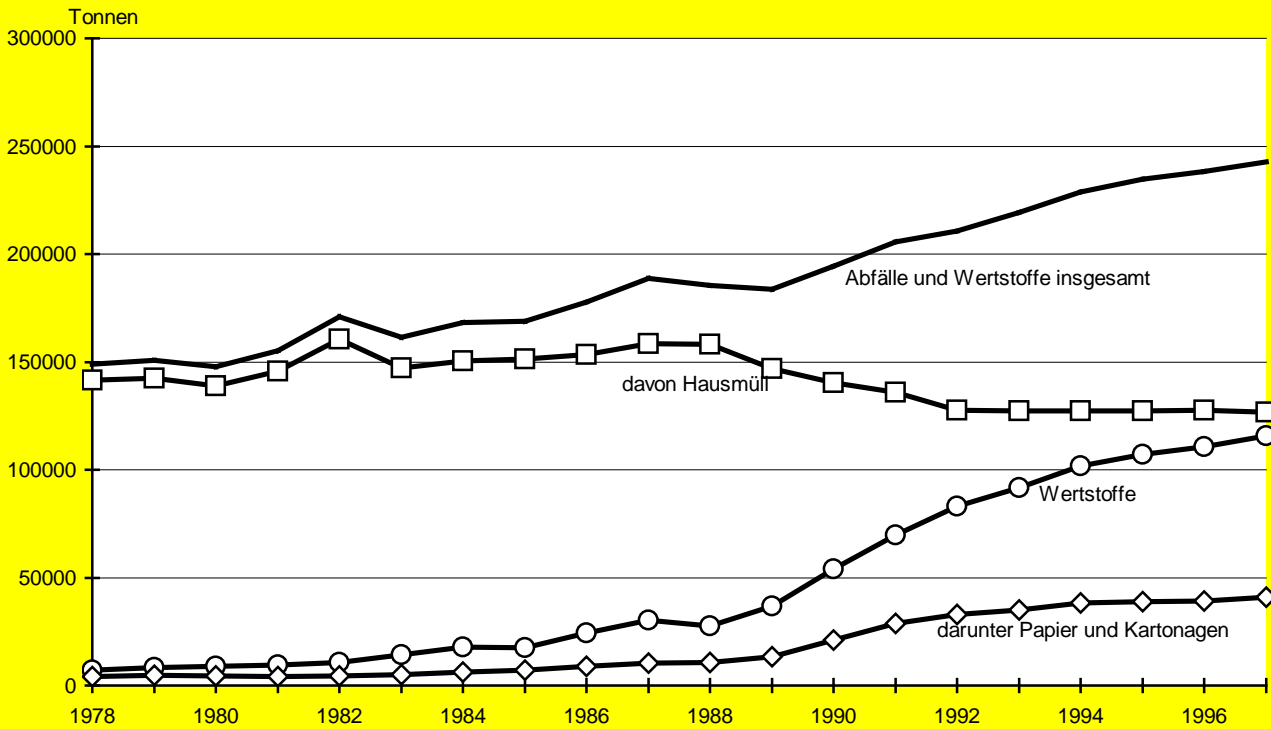
Quelle: Abfallmengenstatistik des Amtes für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung

1) incl. Gewerbeabfälle von Betrieben mit unter 50 t/Jahr 2) ohne Problemmüll aus Haushalten 3) ohne verwertete MVA-Schlacke

4) Verkaufsverpackungen DSD, seit Mai 1993; die Sortierreste sind im Gewerbemüll enthalten

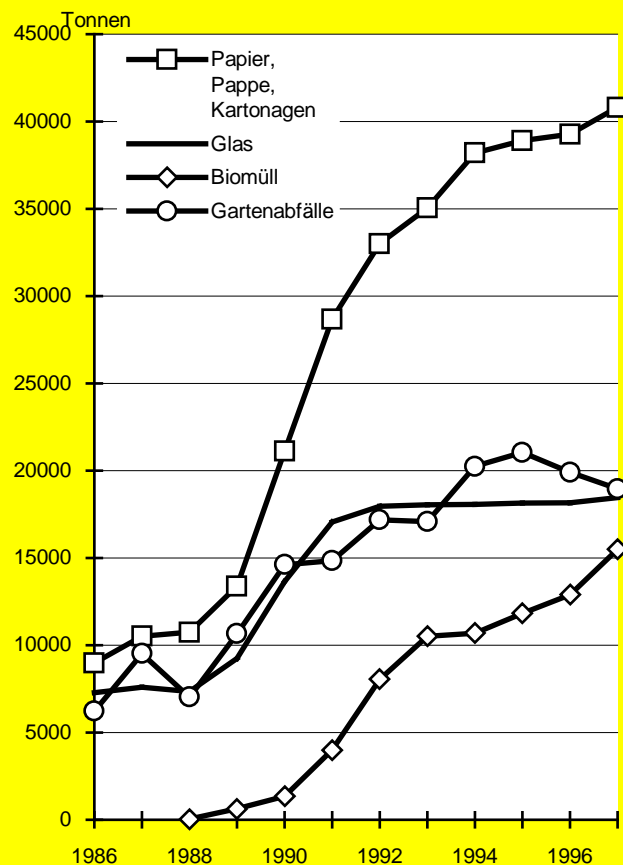
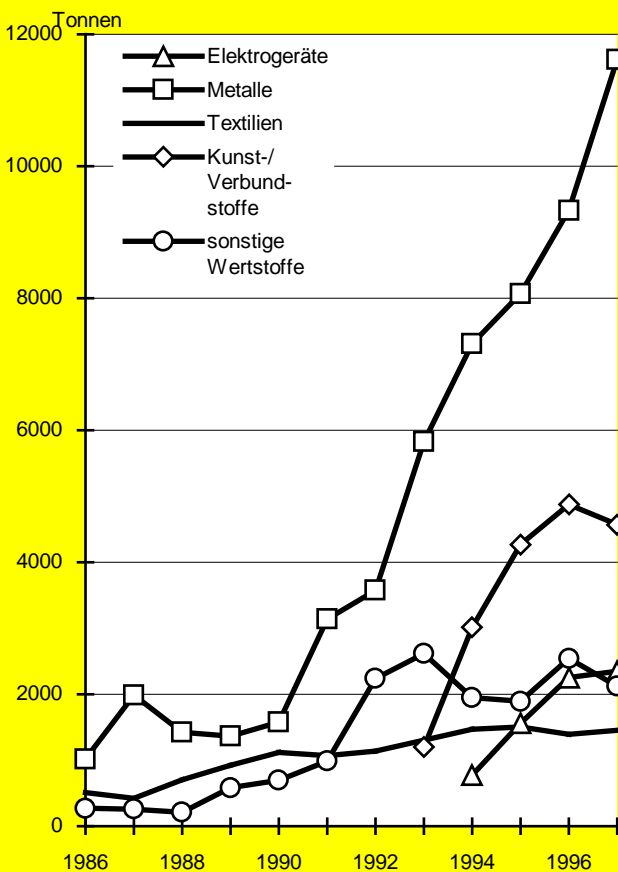


Entwicklung der Restmüll- und Wertstoffmengen der privaten Haushalte ¹⁾



Amt für Stadtforschung und Statistik

Die Entwicklung der Wertstoffe der privaten Haushalte ¹⁾



Amt für Stadtforschung und Statistik

1) incl. Gewerbemüll von Betrieben mit unter 50 t/Jahr



12 Versorgung und Entsorgung

12.4 Großmarkt ¹⁾

Jahr	Anlieferungen (in t)					
	insgesamt	d a v o n			mit Lkw	mit Bahn
		Obst	Gemüse	Südf Früchte		
1	2	3	4	5	6	
1980	91 242	26 877	30 392	33 973	46 319	44 923
1985	70 136	20 926	22 165	27 045	43 929	25 207
1990	84 515	20 194	21 070	43 251	63 219	21 296
1991	85 014	17 303	21 681	46 030	58 498	26 516
1992	90 912	12 469	22 917	55 526	66 592	24 320
1993	94 178	12 743	30 252	51 183	74 810	19 368
1994	109 519	13 020	40 698	55 801	88 175	21 344
1995	110 888	12 750	40 887	57 251	86 435	24 453
1996	93 694	11 101	35 774	46 819	71 782	21 912
1997	96 059	9 008	39 838	47 213	76 245	19 814

1) ohne Verkauf eigener Erzeugnisse durch Landwirte

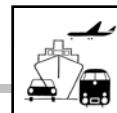
12.5 Schlacht- und Viehhof (geschlossen am 30.06.1997)

Jahr	Viehzu- fuhr insgesamt (Stück)	Schlachtungen (Stück)				Fleischeinfuhr (in t)				Freibankverkäufe (in t)	
		ins- gesamt	darunter			ins- gesamt	Schweine fleisch	darunter		ins- gesamt	darunter nur als Tier- futter geeignet
			Großvieh und Kälber	Schweine und Ferkel	Not- schlach- tungen			aus dem Ausland	darunter Kalb- fleisch		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
1980	329 529	305 831	92 304	202 404	1 157	19 658	18 511	442	442	438	17
1985	274 132	259 939	93 226	148 519	947	20 266	19 513	357	315	357	46
1990	254 683	246 567	90 323	141 571	636	24 634	23 734	1 358	.	245	37
1991	237 049	229 341	94 889	117 554	616	16 248	15 515	.	.	165	28
1992	244 698	237 885	88 641	133 797	587	15 476	14 776	55	55	167	25
1993	242 280	234 268	76 297	142 568	726	9 777	9 234	111	75	126	16
1994	207 461	201 178	63 295	123 949	718	7 554	7 048	202	33	77	15
1995	120 811	114 538	14 689	91 496	367	8 425	7 458	190	17	22	4
1996	80 657	75 919	8 311	60 310	221	2 974	2 415	172	1	4	2
1997*)	35 211	33 041	3 465	24 506	0	190	131	50	.	0	0

*) Zahlen für 1997 vom 01.01.97 bis 30.06.97



13 Verkehr

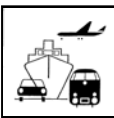


13.1 Städtevergleich: Verkehr

Stadt	Jahr	Kfz-Bestand 1)			Kfz-Erst-	Straßenverkehrsunfälle		
		insgesamt	je 1000 Einwohner		zulassungen	insgesamt	Verletzte	Getötete
		1	2	3	4	5	6	7
Nürnberg	1995	269 015	546		21 621	5 906	3 325	14
	1996	270 804	549		23 345	5 828	3 086	16
	1997	271 275	554		22 665	5 799	3 291	12
München	1995	724 115	590		113 968	42 164	7 284	39
	1996	743 944	563		135 840	42 787	6 998	16
	1997	772 826	641		168 419	40 434	7 442	29
Augsburg	1995	135 592	522		.	3 692	1 729	9
	1996	134 372	520		10 519	3 610	1 622	10
	1997	134 714	525		.	3 434	1 552	11
Würzburg	1995	69 287	540		6 456	4 658	1 023	10
	1996	69 853	547		7 004	4 542	898	3
	1997	70 254	554		7 550	4 311	828	5
Regensburg	1995	74 165	589		8 193	4 173	992	9
	1996	75 110	599		8 510	4 377	1 030	4
	1997	76 693	613		9 240	4 156	967	2
Fürth	1995	58 444	539		.	3 048	536	4
	1996	58 804	543		5 145	2 840	599	6
	1997	59 752	546		5 189	2 608	495	3
Erlangen	1995	55 615	548		4 442	1 551	929	7
	1996	56 528	561		4 228	1 545	856	4
	1997	57 237	570		5 033	1 611	948	5
Berlin	1995	1 390 047	400		99 917	153 161	.	143
	1996	1 389 310	402		100 108	154 809	.	120
	1997	1 392 816	407		99 427	151 588	20 279	87
Hamburg	1995	804 231	471		71 706	53 733	12 158	46
	1996	808 174	473		74 034	52 510	11 516	57
	1997	813 502	477		74 895	53 591	12 135	46
Köln	1995	507 345	526		.	32 621	5 337	41
	1996	509 757	529		.	33 690	5 440	29
	1997	496 605	514		.	34 698	5 457	37
Frankfurt a. M.	1995	327 621	502		.	15 400	3 507	29
	1996	329 937	506		.	14 904	3 229	33
	1997	335 970	517		.	15 180	3 250	23
Essen	1995	321 332	522		.	.	.	.
	1996	322 295	526		29 433	18 777	.	13
	1997	324 093	532		29 871	18 450	2 694	12
Dortmund	1995	301 650	501		25 134	3 759	3 373	19
	1996	304 184	508		25 907	3 505	3 227	19
	1997	306 685	515		25 989	3 268	3 098	28
Düsseldorf	1995	318 783	558		31 619	22 982	.	22
	1996	321 183	562		34 152	21 770	.	19
	1997	320 967	563		33 574	21 582	3 125	18
Stuttgart	1995	312 629	555		37 890	17 980	.	15
	1996	315 861	563		38 419	18 894	.	20
	1997	318 073	570		39 425	18 786	2 670	14
Bremen	1995	270 813	493		23 205	15 227	3 377	27
	1996	272 908	497		25 198	14 891	3 045	25
	1997	274 293	501		25 826	14 727	3 277	22
Duisburg	1995	260 761	487		18 324	2 708	2 714	18
	1996	263 731	495		19 203	2 496	.	26
	1997	264 540	501		19 983	2 545	2 500	21
Hannover	1995	242 271	471		21 242	19 387	4 059	13
	1996	243 050	473		21 284	19 318	3 712	18
	1997	243 288	476		21 307	18 522	3 976	16
Dresden	1995	228 387	491		24 316	18 290	.	24
	1996	223 124	489		22 850	18 500	.	22
	1997	220 002	485		18 721	17 595	2 591	22
Leipzig	1995	205 082	435		.	15 627	2 490	24
	1996	194 623	426		.	15 579	2 392	28
	1997	185 777	416		.	14 769	2 319	16

1) mit aml. Kennzeichen (incl. vorübergeh. stillgelegte)

Quelle: Angaben der städtestatistischen Ämter und Kraftfahrt-Bundesamt

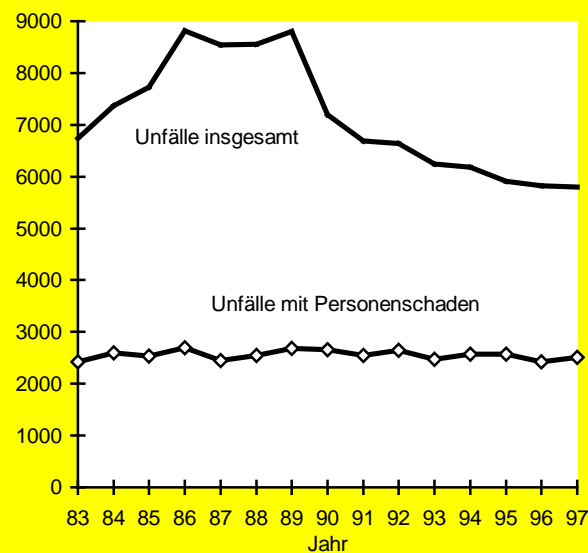
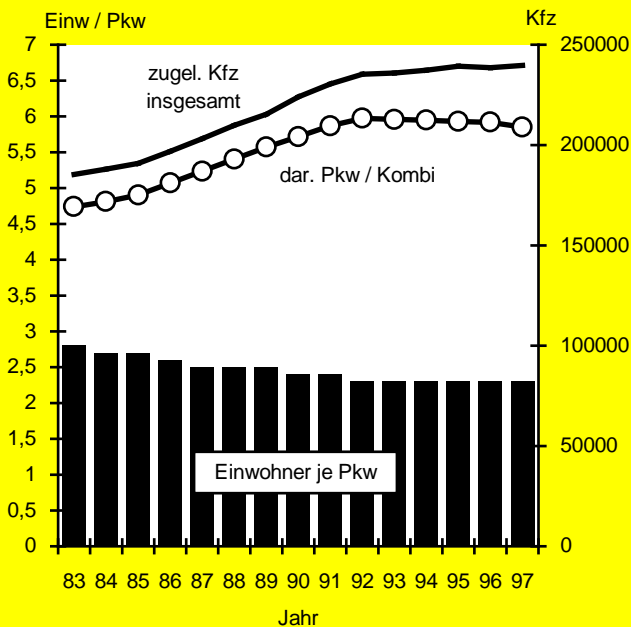


13.2 Kennzahlen zum Verkehrsaufkommen in Nürnberg

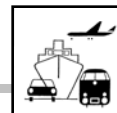
Jahr	zugelassene Kraftfahrzeuge 1)		ausgegebene Fahrerlaubnisse insgesamt	Straßenverkehrs-unfälle 2)		VGN Fahrten insgesamt in 1 000 3)	Bundesbahn verkaufte Fahrausweise insgesamt 4)	Flughafen Nürnberg		Staatshafen Nürnberg 6)	
	insgesamt	dar. Pkw und Kombi-wagen		registrierte Unfälle insgesamt	getötete Personen			Starts und Landungen insgesamt	Passagier-aufkommen insgesamt 5)	Schiffe an	Frachtumschlag insgesamt (t)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1980	179 308	164 076	13 920	.	50	.	.	57 268	810 826	762	4 581 394
1985	190 924	175 107	12 919	7 724	22	.	3 028 307	56 093	927 485	952	5 320 061
1990	224 016	204 168	12 782	7 194	27	108 985	2 134 201	71 740	1 509 345	1 212	6 570 492
1991	230 443	209 625	10 435	6 683	28	114 784	1 870 276	75 327	1 467 024	825	6 183 480
1992	235 336	213 319	9 967	6 642	26	119 321	1 507 683	77 363	1 705 395	907	6 498 794
1993	235 910	212 816	10 733	6 247	24	124 910	2 115 879	74 485	1 851 630	1 013	6 503 912
1994	237 331	212 394	9 691	6 177	22	129 229	2 250 112	75 162	1 907 810	1 200	6 963 169
1995	239 314	211 770	9 511	5 906	14	128 898	2 154 433	79 424	2 272 252	1 199	6 949 678
1996	238 583	211 292	9 188	5 828	16	133 255	.	78 836	2 242 957	1 037	7 124 410
1997	239 712	209 005	10 518	5 799	12	138 098	.	82 984	2 432 098	859	6 961 290

1) ohne Bahn und Post 2) Aufgrund des geänderten Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes ist die Gesamtzahl der Unfälle ab 1995 mit den Vorjahren nicht mehr vergleichbar. 3) Umsteigefahrten gelten als eine Fahrt 4) ab 01.10.1987 wurde der Verbund Großraum Nürnberg „VGN“ eingeführt, d. h. alle Fahrten innerhalb des Verbundes werden nicht mehr mit DB-Fahrkarten sondern mit VGN-Fahrausweisen abgewickelt. Diese Fahrkarten werden nur im VGN nachgewiesen. Für die Jahre 1981 und früher liegen keine vergleichbaren Zahlen vor. Da die Deutsche Bahn AG aus Wettbewerbsgründen keine Zahlen mehr liefert, kann diese Spalte nicht fortgeführt werden. 5) einschließlich Transit und ab 1989 einschließlich nichtgewerblichem Verkehr 6) Schifffahrtssperre vom 19.03.1984 bis 28.05.1984 (6.00 Uhr) und vom 22.04.1987 bis 03.07.1987 wegen Nachsorgemaßnahmen

Kraftfahrzeuge und Straßenverkehrs-unfälle in Nürnberg 1983-1997



Amt für Stadtforschung und Statistik



13.3 Kraftfahrzeuge

Jahr	Zugelassene Kraftfahrzeuge 1)				Einwohner je		Kraftfahrzeug-Erstzulassungen			
	insgesamt	darunter			Kfz insgesamt	Pkw und Kombi-wagen	insgesamt	darunter		
		Krafträder	Pkw und Kombi-wagen	Lkw				Krafträder	Pkw und Kombi-wagen	Lkw
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
1975	.	.	.	.	0,0	0,0	18 177	416	16 618	970
1980	179 308	1 821	164 076	10 333	2,7	3,0	22 180	1 180	19 232	1 460
1985	190 924	2 574	175 107	9 529	2,4	2,7	20 567	1 077	17 955	1 281
1990	224 016	3 984	204 168	11 057	2,2	2,4	27 929	806	25 124	1 589
1991	230 443	4 553	209 625	11 338	2,1	2,4	30 084	1 002	26 547	2 104
1992	235 336	5 356	213 319	11 480	2,1	2,3	28 073	1 235	24 583	1 769
1993	235 910	6 419	212 816	11 419	2,1	2,3	21 649	1 487	18 586	1 222
1994	237 331	7 556	212 394	11 864	2,1	2,3	21 914	1 489	18 954	1 160
1995	239 314	9 938	211 770	12 006	2,1	2,3	21 621	1 346	18 558	1 390
1996	238 583	9 809	211 292	11 867	2,1	2,3	23 345	1 460	20 101	1 428
1997	239 712	11 303	209 005	13 425	2,1	2,3	22 665	1 773	18 848	1 596

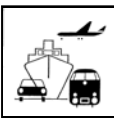
1) ohne Bahn und Post

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

13.4 Führerscheine

Jahr	ausgegebene Fahrerlaubnisse		entzogene Fahrerlaubnisse		
	insgesamt	darunter für Klasse 3	insgesamt	davon durch	
				Verwaltungsbehörde 1)	Gericht 2)
1	2	3	4	5	
1975	12 494	9 261	1 102	89	1 013
1980	13 920	9 365	1 200	90	1 110
1985	12 919	9 980	2 154	93	2 061
1990	12 782	9 328	1 710	121	1 589
1991	10 435	8 105	1 558	144	1 414
1992	9 967	7 390	1 339	136	1 203
1993	10 733	6 787	1 225	145	1 080
1994	9 691	6 095	1 136	150	986
1995	9 511	6 444	1 254	181	1 073
1996	9 188	6 316	1 183	181	1 002
1997	10 518	7 204	1 372	202	1 170

1) bei Mehrfachtätern oder geistigen und körperlichen Gebrechen 2) wegen Alkohol-Trunkenheit am Steuer, Drogensucht



13 Verkehr

13.5 Straßenverkehrsunfälle ¹⁾

Jahr	registrierte Unfälle				getötete Personen	verletzte Personen	Unfälle in Verbindung mit		Unfälle auf	
	insgesamt	dar. mit Personenschäden	mit nur Sachschaden				Unfallflucht	Alkoholeinwirkung	Straßenkreuzungen und Einmündungen	Fußgängerüberwegen
			ab ... DM-Grenze	unter ... DM-Grenze						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
1985	7 724	2 531	1 473	3 720	22	3 181	2 453	395	3 534	171
1990	7 194	2 654	957	3 583	27	3 360	3 048	451	3 026	134
1991	6 683	2 550	678	3 455	28	3 188	2 843	438	2 776	162
1992	6 642	2 648	771	3 223	26	3 354	2 647	397	2 875	167
1993	6 247	2 472	767	3 008	24	3 158	2 378	399	2 624	142
1994	6 177	2 567	742	2 868	22	3 316	2 176	339	2 672	151
1995	5 906	2 569	3 337		14	3 325	2 240	301	2 474	182
1996	5 828	2 419	3 409		16	3 086	2 271	334	2 462	135
1997	5 799	2 512	3 287		12	3 291	2 154	309	2 534	172

Jahr	Unfallbeteiligte davon									Unfallursachen bei(m)				
	insgesamt	Pkw, Kombi	Lkw, Lieferwagen	Kraft-räder	Moped, Mofa	Rad-fahrer	Stras-sen-bahn	landw. Zugm. u. sonst. Fahrz.	Fuß-gän-ger	Fahr-zeug-füh-rer	Fahr-zeug	Stras-sen- u. Witte-rungs-verh.	Fußgänger	
													insgesamt	dar. unter 16 Jahren
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
1985	15 794	12 007	845	502	99	532	57	1 282	470	8 819	21	469	317	107
1990	14 695	10 768	718	275	51	671	52	1 750	410	8 166	21	123	219	85
1991	13 565	9 750	742	219	44	623	54	1 705	428	7 640	25	144	258	84
1992	13 721	9 921	696	249	22	649	62	1 674	448	7 538	25	47	235	91
1993	12 761	9 283	628	267	32	604	61	1 492	394	7 100	24	124	242	75
1994	12 714	9 447	572	246	50	647	58	1 349	345	7 142	21	100	224	74
1995	12 085	8 957	453	218	59	602	68	1 334	353	6 696	20	128	238	81
1996	11 825	8 522	617	226	86	562	59	1 448	305	6 688	15	272	187	77
1997	11 823	8 513	641	238	82	583	52	1 390	324	6 561	25	219	244	112

1) Aufgrund des geänderten Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes ist die Gesamtzahl der Unfälle ab 1995 mit den Vorjahren nicht mehrvergleichbar. Außerdem wurden Änderungen bei der Eingruppierung der Verkehrsunfälle vorgenommen. Eine Untergliederung nach der Sachschadensgrenze ist nicht mehr möglich.

Quelle: Verkehrsplanungsamt, Polizeipräsidium Mittelfranken



13.6 Verkehrszählung auf den Ein- und Ausfahrten der Altstadt am jeweiligen Zähltag

von 6.00 bis 22.00 Uhr

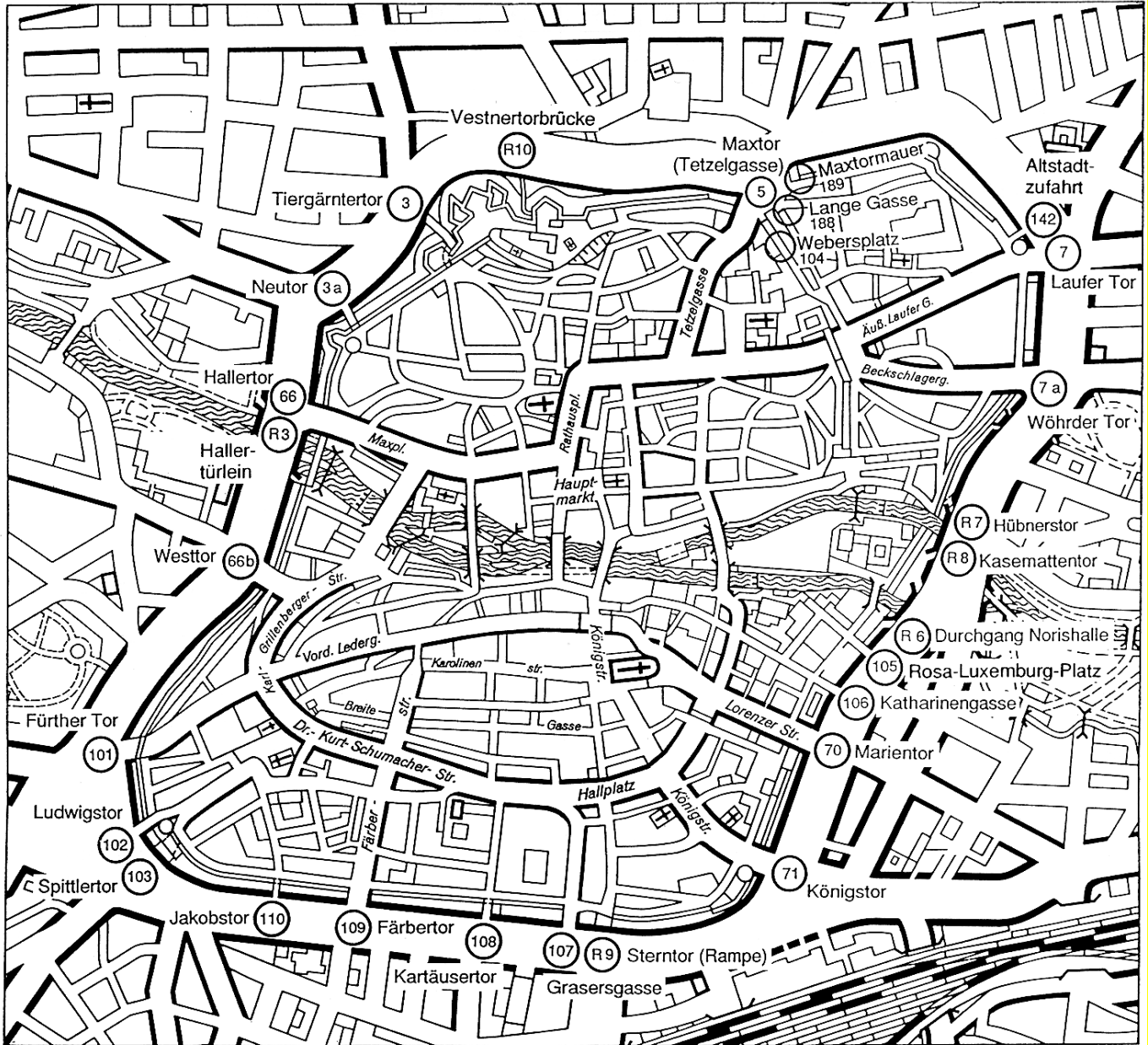
Zählstellen	Juli 1984		Juli 1991		Juli 1993		Juli 1997	
	Kraftfahrzeuge	Fahrräder	Kraftfahrzeuge	Fahrräder	Kraftfahrzeuge	Fahrräder	Kraftfahrzeuge	Fahrräder
	1	2	3	4	5	6	7	8
7 Laufer Tor	14 861	632	8 205	1 919	9 310	528	8 872	1 627
7 a Wöhrder Tor	17 824	277	13 600	550	10 780	315	9 985	350
R 7 Hübnerstor	-	-	-	954	-	-	-	1 052
R 8 Kasemattentor	-	-	-	1 510	-	-	-	1 691
R 6 Durchgang Norishalle	-	-	-	1 172	-	-	-	1 840
105 Rosa-Luxemburg-Platz	3 204	184	4 214	698	3 774	350	1 919	621
106 Katharinengasse	2 258	217	2 265	458	2 000	223	4 137	277
70 Marientor	14 638	1 198	13 734	1 166	10 528	979	11 869	1 655
71 Königstor	7 046	673	5 752	1 398	5 852	989	4 399	1 230
R 9 Sterntor (Rampe)	-	-	-	728	-	-	-	567
107 Grasersgasse	10 814	410	9 076	498	9 405	334	8 055	555
108 Kartäuserstor	4 227	59	*	310	*	-	*	-
109 Färbertor	10 743	341	14 186	740	12 486	684	14 418	755
110 Jakobstor	1 043	-	*	170	*	-	*	-
103 Spittlertor	*	-	*	-	*	-	*	-
102 Ludwigstor	7 888	764	6 761	1 006	5 455	1 159	5 829	1 740
101 Fürther Tor	6 517	561	7 393	1 040	7 886	817	8 213	801
66 b Westtor	8 788	488	8 521	933	7 836	666	6 765	852
R 3 Hallertürlein	-	-	-	2 322	-	-	-	2 579
66 Hallertor	21 233	779	10 099	919	9 761	516	9 013	958
3 a Neutor	1 786	189	2 154	221	1 861	134	1 772	250
3 Tiergärtnerstor	-	-	-	783	-	-	-	-
R 10 Vestnertorbrücke	-	-	-	128	-	-	-	-
5 Maxtor (Tetzeltgasse)	13 742	1 067	12 819	1 536	10 033	1 160	9 384	779
104 Webersplatz	*	-	*	620	*	-	*	694
188 Lange Gasse	2 322	531	1 939	1 169	1 936	1 169	1 283	517
189 Maxtormauer	733	58	458	24	458	24	570	23
142 Altstadtzufahrt (nördl. Laufer Tor)	591	175	*	399	*	-	*	196
zusammen	150 258	8 603	121 176	23 371	109 361	10 047	106 483	21 609

Zählstellen	Juli 1984		Juli 1991		Juli 1993		Juli 1997	
	Gesamtverkehr	dav. Fahrradanteil in %	Gesamtverkehr	dav. Fahrradanteil in %	Gesamtverkehr	dav. Fahrradanteil in %	Gesamtverkehr	dav. Fahrradanteil in %
	9	10	11	12	13	14	15	16
7 Laufer Tor	15 493	4,1	10 124	19,0	9 838	5,4	10 499	15,5
7 a Wöhrder Tor	18 101	1,5	14 150	3,9	11 095	2,8	10 335	3,4
R 7 Hübnerstor	-	-	954	100,0	-	-	1 052	100,0
R 8 Kasemattentor	-	-	1 510	100,0	-	-	1 691	100,0
R 6 Durchgang Norishalle	-	-	1 172	100,0	-	-	1 840	100,0
105 Rosa-Luxemburg-Platz	3 388	5,4	4 912	14,2	4 124	8,5	2 540	24,4
106 Katharinengasse	2 475	8,8	2 723	16,8	2 223	10,0	4 414	6,3
70 Marientor	15 836	7,6	14 900	7,8	11 507	8,5	13 524	12,2
71 Königstor	7 719	8,7	7 150	19,6	6 841	14,5	5 629	21,9
R 9 Sterntor (Rampe)	-	-	728	100,0	-	-	567	100,0
107 Grasersgasse	11 224	3,7	9 574	5,2	9 739	3,4	8 610	6,4
108 Kartäuserstor	4 286	1,4	310	100,0	*	-	-	-
109 Färbertor	11 084	3,1	14 926	5,0	13 170	5,2	15 173	5,0
110 Jakobstor	1 043	-	170	100,0	*	-	-	-
103 Spittlertor	*	-	*	-	*	-	-	-
102 Ludwigstor	8 652	8,8	7 767	13,0	6 614	17,5	7 569	23,0
101 Fürther Tor	7 078	7,9	8 433	12,3	8 703	9,4	9 014	8,9
66 b Westtor	9 276	5,3	9 454	9,9	8 502	7,8	7 617	11,2
R 3 Hallertürlein	-	-	2 322	100,0	-	-	2 579	100,0
66 Hallertor	22 012	3,5	11 018	8,3	10 277	11,3	9 971	9,6
3 a Neutor	1 975	9,6	2 375	9,3	1 995	6,7	2 022	12,4
3 Tiergärtnerstor	-	-	783	100,0	-	-	-	-
R 10 Vestnertorbrücke	-	-	128	100,0	-	-	-	-
5 Maxtor (Tetzeltgasse)	14 809	7,2	14 355	10,7	11 193	10,4	10 163	7,7
104 Webersplatz	*	-	620	100,0	*	-	694	100,0
188 Lange Gasse	2 853	18,6	3 108	37,6	3 105	37,7	1 800	28,7
189 Maxtormauer	791	7,3	482	5,0	482	5,0	593	3,9
142 Altstadtzufahrt (nördl. Laufer Tor)	766	22,8	399	100,0	*	-	196	100,0
zusammen	158 861	5,4	144 547	16,2	119 408	8,4	128 092	16,9

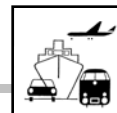
* Straßensperrung; - keine Zählung; 1982 Unterbrechung der Bankgasse/Adlerstraße; 1988 Unterbrechung Rathausplatz; 1992 Schleifensystem Quelle: Verkehrsplanungsamt



Zählstellen der Verkehrszählung an den Ein- bzw. Ausfahrten der Altstadt



Kartengrundlage: Stadtvermessungsamt
Bearbeitung: Amt für Stadtforschung und Statistik



13.7 Anzahl der gezählten Kraftfahrzeuge auf den Straßen des Außenkordons und der Pegnitzbrücken am jeweiligen Zähltag von 6.00 bis 22.00 Uhr

Zählstelle	Anzahl						Index (1990 = 100)					
	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1992	1993	1994	1995	1996	1997
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
60 e Kurgartenbrücke	16 501	20 862	15 853	17 616	16 398	16 648	109	138	105	117	108	110
60 f Wahlerstraße 1) (Muggenhof)	14 100	**	13 405	15 960	13 640	12 484	106	**	101	120	102	94
77 Th.-Heuss-Brücke 1)	35 792	41 692	37 174	32 108	35 963	35 891	98	114	102	88	98	98
63 Johannisbrücke 2) 3)	12 997	14 880	13 888	11 699	17 932	14 165	80	92	86	72	110	87
65 Hallertorbrücke 3)	35 687	37 243	35 249	35 208	22 984	32 487	107	111	105	105	69	97
66 a Maxbrücke	2 438	**	**	**	**	1 247	94	**	**	**	**	48
68 a Obere Karlsbrücke	339	*339	497	474	649	714	63	*63	92	88	120	132
69 a Heubrücke	7 113	**	**	**	**	1 336	91	**	**	**	**	17
19 Steubenbrücke	41 581	43 458	41 721	42 163	42 767	39 114	95	99	95	96	97	89
20 Adenauerbrücke	35 224	37 008	33 856	32 048	31 857	32 593	100	106	97	91	91	93
128 Dr.-Gustav- Heinemann-Brücke	31 314	32 336	33 779	32 339	35 781	34 810	105	109	113	109	120	117
15 Ludwig-Erhard-Brücke	11 383	10 494	11 566	9 738	9 936	10 252	101	93	102	86	88	91
insg. Pegnitzbrücken	244 469	238 312	236 988	229 353	227 907	231 741	99	97	96	93	93	94
83 Erlanger Straße	31 513	29 107	30 040	30 308	28 843	31 431	116	107	111	112	106	116
149 Obere Dorfstraße (Neunhof)	5 734	6 472	6 562	6 647	5 521	6 783	104	118	119	121	100	123
84 Kalchreuther Straße	2 844	**	2 646	3 434	2 647	2 624	101	**	94	122	94	93
10 d Äuß. Bayreuther Str.	31 686	32 957	31 474	31 636	32 344	32 103	98	102	98	98	100	100
13 Erlenstegenstraße	19 524	18 890	18 860	20 096	19 565	20 675	96	93	93	99	96	102
17 a Laufamholzstraße	25 003	21 673	20 990	20 998	22 508	24 050	113	98	95	95	102	109
87 Fischbach-Ost	4 698	5 229	5 615	5 638	4 889	4 769	95	105	113	114	99	96
86 Regensburger Straße	17 601	17 437	18 526	18 328	18 292	21 172	93	92	98	97	97	112
29 b Oelser Straße	7 916	7 604	7 566	7 581	8 089	7 453	94	91	90	90	96	89
88 Gleiwitzer Straße	11 365	11 193	12 190	11 500	11 332	10 804	94	93	101	95	94	90
89 Am Zollhaus	9 012	9 892	9 896	9 652	10 204	9 864	108	119	119	116	122	118
145 Südwesttangente A 73	74 110	77 013	76 872	80 141	70 708	82 032	96	100	100	104	92	106
90 Kornburger Hauptstr.	11 035	9 136	11 180	11 316	11 047	10 860	113	93	114	116	113	111
191 Hirschenholzstraße	4 752	4 796	5 515	5 461	5 764	5 958	121	123	141	139	147	152
91 Rennmühlstraße	10 945	11 583	11 107	11 466	12 734	11 848	98	104	100	103	114	106
121 Mühlhofer Hauptstr.	16 239	15 822	15 258	14 985	14 897	15 530	97	95	92	90	89	93
52 Nürnberger Str. (Stein)	29 931	33 625	33 254	29 362	32 379	33 772	87	98	97	86	94	98
578 Gebersdorfer Staße	10 648	11 038	10 746	10 134	12 116	10 439	94	98	95	90	108	93
577 Rothenburger Straße	30 685	31 548	30 726	30 977	32 881	30 807	99	102	99	100	106	99
137 SWT Stadtgr. Fü. 1) 4)	42 284	44 817	44 542	49 036	39 525	48 128	95	100	100	110	89	108
134 Leyher Straße 1)	9 801	10 648	9 754	11 474	9 198	9 960	99	108	99	116	93	101
60 g Karl-Martell-Straße 1)	3 125	4 015	3 531	4 355	2 918	3 296	99	128	112	139	93	105
60 m Leiblsteig 1)	51 819	55 083	53 075	43 593	49 857	53 728	100	106	102	84	96	103
60 Fürther Straße 1)	27 100	28 045	26 496	31 203	26 786	26 506	97	100	95	111	96	95
75 Schnieglinger Straße 1)	2 109	2 289	2 078	1 971	1 742	1 742	129	140	127	120	106	106
76 Brettergartenstr. 1) 5)	17 969	21 342	17 512	20 401	19 580	20 613	98	116	95	111	106	112
93 Marktackerstraße	6 284	7 684	6 438	6 062	7 327	6 862	97	119	100	94	113	106
94 Höfleser Hauptstraße	4 657	4 629	4 876	4 635	4 643	4 996	97	96	101	96	97	104
insg. Außenkordon	515 637	528 771	521 810	532 390	518 336	548 805	99	101	100	102	99	105

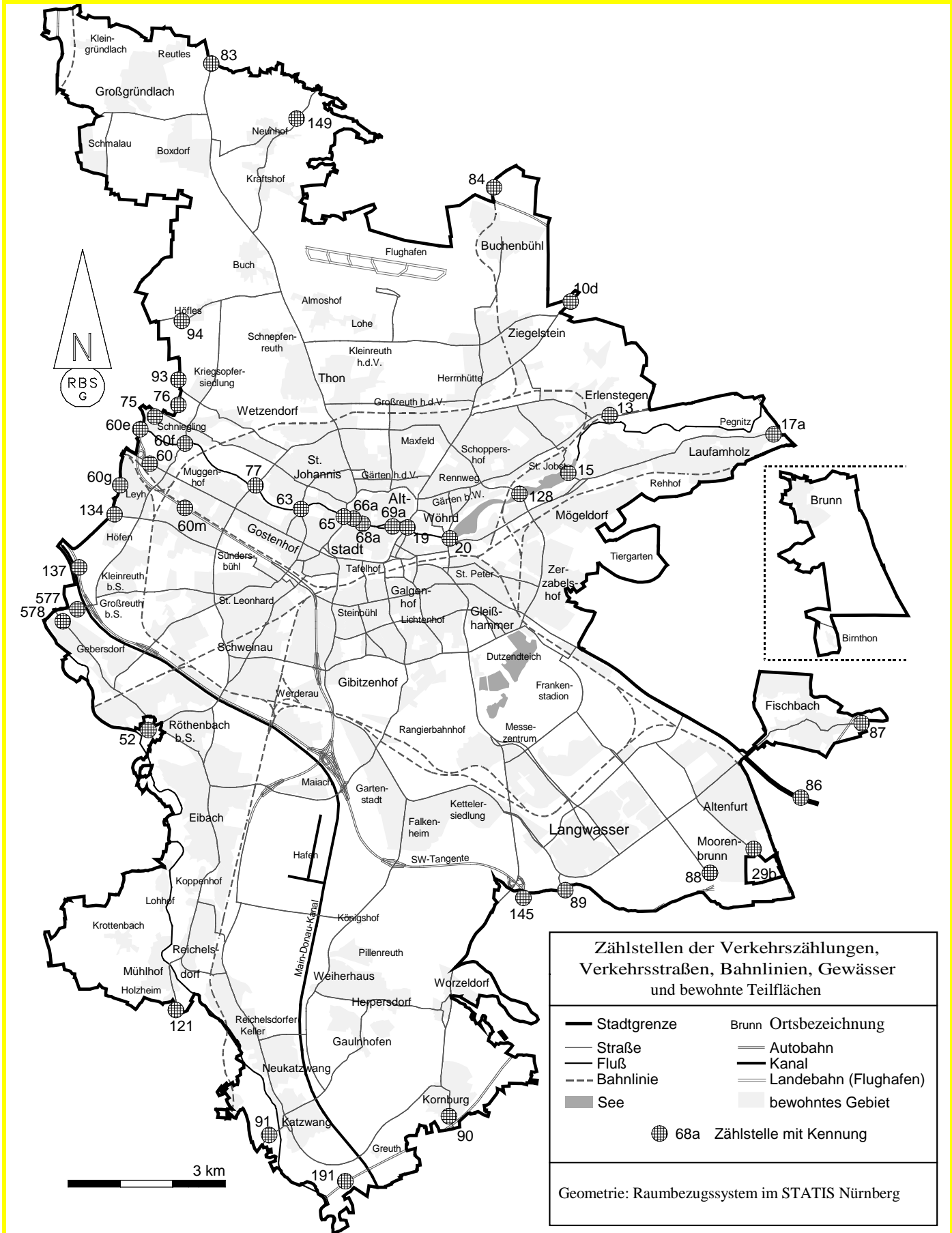
1) 1995 Großbaustelle Jansenbrücke 2) 1991 Kanalbaustelle in der Johannisstraße; 1995 Baustelle Brückenstraße 3) 1996 Gleisbaust. Spittlertorgraben, Westtorgraben, Hallertorbr. 4) 1996 Teilspernung des AS Fürth-Süd 5) 1993 Pegnitzbrücke Muggenhof gesperrt

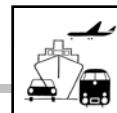
* hier handelt es sich um Vorjahreswerte ** keine Daten auf Grund Straßensperrung

Quelle: Verkehrsplanungamt



Zählstellen der jährlichen Verkehrszählungen an den Ausfallstraßen und Pegnitzbrücken





13.8 VGN-Fahrten im Stadtgebiet Nürnberg

Jahr	Fahrten insg. in 1 000 1)	darunter			Fahrten in 1 000 nach Betriebszweigen 2)				
		Binnen- verkehr	Quell- verkehr	Ziel- verkehr	insge- samt 3)	Straßen- bahn	U-Bahn	Bus 3)	DB
1990	108 985	82 000	13 743	12 958	147 551	35 286	61 962	34 951	14 074
1991	114 784	86 364	14 474	13 648	155 450	33 721	71 537	35 372	14 820
1992	119 321	89 777	15 046	14 187	161 515	34 976	74 199	35 294	15 615
1993	124 910	93 982	15 751	14 852	168 944	36 473	77 376	38 333	16 761
1994	129 229	97 232	16 296	15 365	174 788	37 736	80 055	39 660	17 336
1995	128 898	96 983	16 254	15 326	174 343	37 643	79 856	39 542	17 302
1996	133 255	100 261	16 804	15 844	180 204	38 881	82 483	40 853	17 988
1997	138 098	104 816	15 605	17 262	189 145	35 692	91 460	41 362	20 631

1) Umsteigefahrten gelten als eine Fahrt 2) Umsteigefahrten zwischen verschiedenen Betriebszweigen gelten als neue Fahrt
3) einschl. Stadtbus Wutzer, OVF und sonst. private Verkehrsunternehmen

13.9 VAG-Linienverkehr, Straßenbahn, U-Bahn und Bus

Jahr	Platzkilometer der VAG in 1 000 1)				Linienlänge in km 2)			
	insgesamt	Straßenbahn	U-Bahn	Bus	insgesamt	davon		
						Straßenbahn	U-Bahn	Bus
1	2	3	4	5	6	7	8	
1990	4 172 134	1 149 008	2 106 534	916 591	521,387	50,465	21,919	449,003
1991	4 346 442	1 165 921	2 239 670	940 851	545,481	52,844	21,919	470,718
1992	3 044 507	800 617	1 502 262	741 628	574,156	52,800	21,919	499,437
1993	3 168 666	799 034	1 576 004	793 628	547,287	47,188	23,179	476,920
1994	3 146 419	751 357	1 592 588	802 474	440,527	46,948	23,179	370,400
1995	3 099 757	705 259	1 617 756	776 742	441,613	46,884	23,179	371,550
1996	3 083 059	598 496	1 691 650	792 914	438,070	42,098	24,916	371,056
1997	3 107 089	577 872	1 740 486	788 731	438,499	42,098	24,916	371,485

1) 1992 Änderung des Berechnungsverfahrens (durchschnittl. Platzbedarf von 0,15 auf 0,25 m²), daher mit den Vorjahren nicht vergleichbar
2) einschließlich Verkehr nach und in Nachbarorten

13.10 Bundesbahn

Jahr	verkaufte Fahrausweise		Expressgut in t		Stückgut in t		beladene Güterwagen	
	insgesamt 1)	dar. Zeitkarten	insgesamt	dar. Versand	insgesamt	dar. Versand	insgesamt	dar. Abgang
1985	3 028 307	75 410	17 910	9 275	87 707	38 543	153 937	65 076
1990	2 134 201	5 954	7 466	3 797	129 242	58 970	192 434	84 073
1991	1 870 276	7 504	6 318	3 333	130 639	57 240	191 559	84 579
1992	1 507 683	7 462	4 399	2 129	93 968	35 615	174 004	82 330
1993	2 115 879	6 633	3 311	1 547	51 707	22 340	154 564	72 964
1994	2 250 112	7 308	2 317	1 146	68 694	31 654	180 115	87 383
1995	2 154 433	8 268	2)	2)	2)	2)	2)	2)

1) Für die Jahre 1980 bis 1981 liegen keine vergleichbaren Zahlenangaben vor. 2) Die Tabelle kann nicht fortgesetzt werden, da die Deutsche Bahn AG aus Wettbewerbsgründen keine Daten mehr liefert.



13 Verkehr

13.11 Flughafen Nürnberg

Jahr	Starts und Landungen				Passagier- aufkommen insgesamt 1)	Gesamt- fracht- umschlag in t 1)	Luftpost- aufkommen insgesamt in t 1)
	insgesamt	davon					
		im gewerblichen Flugverkehr		im nicht gewerblichen Flugverkehr			
		insgesamt	dar. im Linienverkehr				
1	2	3	4	5	6	7	
1980	57 268	16 844	13 170	40 424	810 826	11 311	4 344
1985	56 093	24 038	19 256	32 055	927 485	21 328	5 479
1990	71 740	40 697	27 611	31 043	1 472 226	33 916	8 225
1991	75 327	43 562	30 453	31 765	1 427 230	34 288	10 297
1992	77 363	45 547	31 186	31 816	1 667 810	34 647	11 785
1993	74 485	49 659	32 037	24 826	1 821 027	45 214	12 284
1994	75 162	50 132	29 829	25 030	1 880 151	57 747	11 919
1995	79 424	57 582	33 817	21 842	2 250 694	40 233	12 205
1996	78 836	58 071	34 222	20 765	2 225 005	45 364	11 383
1997	82 984	62 678	36 659	20 306	2 432 098	47 642	9 544

1) einschl. Transit

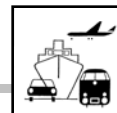
13.12 Hafen Nürnberg ¹⁾

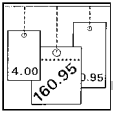
Jahr	Schiffe an	Frachtumschlag in t						
		insgesamt	davon					
			Schiffsverkehr		Lkw-Verkehr		Bahnverkehr	
			insgesamt	dar. Empfang	insgesamt	dar. Empfang	insgesamt	dar. Empfang
1	2	3	4	5	6	7	8	
1980	726	4 581 394	571 348	496 919	2 742 215	702 538	1 267 831	1 110 399
1985	952	5 320 061	772 123	657 377	3 283 453	1 003 955	1 264 485	1 038 502
1990	1 212	6 570 492	1 111 582	824 466	4 316 653	1 629 949	1 142 257	850 771
1991	825	6 183 480	790 489	498 992	4 356 097	1 660 994	1 036 894	865 468
1992	907	6 498 794	887 639	562 404	4 599 477	1 853 930	1 011 382	796 224
1993	1 013	6 503 912	1 053 121	623 392	4 523 313	1 751 952	927 478	692 829
1994	1 200	6 963 169	1 140 707	699 722	4 847 030	1 713 855	975 432	698 384
1995	1 199	6 949 678	1 110 695	795 016	4 921 600	1 855 426	917 383	653 535
1996	1 037	7 124 410	1 026 024	685 546	5 175 151	1 955 610	923 235	714 355
1997	859	6 961 290	788 253	532 321	5 301 772	2 069 653	871 265	670 121

1) Schifffahrtssperre vom 19.03.1984 bis 28.05.1984 (6.00Uhr) und vom 22.04.1987 bis 03.07.1987 wegen Nachsorgemaßnahmen
Quelle: Hafen Nürnberg-Roth GmbH

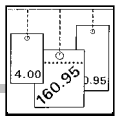
13.13 Straßenlängen im Stadtgebiet Nürnberg

Jahr	Gesamtlänge der Straßen in km						
	insgesamt	d a v o n					
		Bundes- autobahn	Bundes- straßen	Staats- straßen	Kreis- straßen	Frankenschnell- weg und Süd- westtangente	Gemeinde- straßen
1980	1 041,945	11,320	63,228	35,178	24,709	19,200	888,310
1985	1 077,885	11,320	53,772	31,049	24,707	19,200	937,837
1990	1 097,640	11,303	53,754	31,043	25,254	19,200	957,086
1991	1 095,610	11,303	53,754	31,043	25,254	19,200	955,056
1992	1 099,966	11,303	53,754	31,043	25,254	19,200	959,412
1993	1 100,324	11,303	53,754	31,043	25,254	19,200	959,770
1994	1 106,167	11,303	53,754	31,043	25,254	19,200	965,613
1995	1 108,360	11,303	53,754	31,043	25,254	19,200	967,806
1996	1 116,210	11,303	53,754	31,043	25,254	19,200	975,656
1997	1 116,371	11,303	53,754	31,043	25,254	19,200	975,817



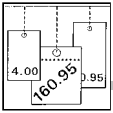


14 Preise und Preisindizes



14.1 Nürnberger Einzelhandelspreise (jeweils Durchschnittspreise)

		1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Mischbrot, dunkel	1 kg	2,90	2,95	2,88	3,05	3,17	3,18	3,28	3,34	3,27	3,29
Weizenmehl, Type 405	1 kg	1,60	1,57	1,41	1,43	1,70	1,71	1,66	1,58	1,36	1,38
Zucker, Kristallraffinade	1 kg	1,87	1,88	1,90	1,99	2,00	2,00	2,00	2,00	1,93	1,96
Rindfleisch ohne Knochen	1 kg	17,43	17,86	18,23	18,69	19,45	19,56	19,31	18,78	18,83	18,82
Schweinebraten, frisch, Schulter, wie gewachsen	1 kg	11,23	10,72	10,86	11,13	11,39	11,18	10,46	9,77	12,03	13,52
Kalbsschnitzel	1 kg	28,09	29,32	30,96	31,26	31,99	31,58	32,01	32,26	32,43	32,23
Deutsche Markenbutter	250 g	2,20	2,19	2,17	2,18	2,20	2,10	1,95	1,97	1,90	1,92
Pflanzenmargarine	500 g	1,81	1,95	1,92	1,91	1,84	1,76	1,75	1,81	1,74	1,55
Frische Vollmilch in standfesten Packungen, 3,5% Fettgehalt	1 l	1,37	1,39	1,42	1,43	1,46	1,35	1,25	1,29	1,27	1,24
Eier, deutsche Güteklasse A, Gewichtsklasse 3	10 St.	2,66	2,57	2,75	2,83	2,82	2,86	2,98	2,84	2,87	3,02
Kartoffeln, Handelsklasse I	2,5 kg	2,80	2,88	3,11	3,17	3,10	2,88	3,52	4,33	3,28	2,76
Straßenanzug für Herren, mit IWS, zweiteilig, gute Verarbeitung, Gr. 50	1 St.	401,15	426,77	442,95	453,86	501,36	556,91	537,59	517,43	520,78	511,78
Damenkostüm, mit IWS, gute Verarbeitung, Gr.42	1 St.	367,08	392,62	401,48	394,01	482,05	511,47	536,58	528,33	523,80	497,87
Herren-Straßenschuhe, schwarz, Boxcalf, Ledersohle, Gr.42	1 Paar	147,86	149,31	155,44	159,96	171,39	177,77	173,24	174,63	165,47	179,72
Damen-Straßenschuhe, glatter Pumps, Boxcalf, Ledersohle, Gr. 38	1 Paar	136,84	137,50	142,50	151,83	162,12	174,40	152,15	146,64	141,01	144,34
Braunkohlenbriketts (ca. 500 kg Abnahme)	100 kg	52,77	53,74	56,89	61,21	64,49	68,78	69,55	71,23	69,17	69,42
Extraleichtes Heizöl (5 000 l Abnahme)	1 hl	34,44	45,42	53,35	54,79	51,11	51,76	48,22	46,08	53,21	55,89
Reparatur eines Farbfernsehers, ohne Material und Wegegeld	1 Std.	49,12	51,51	54,01	60,02	65,10	67,39	72,70	76,47	78,46	79,02
Große Inspektion eines PKW 1500 bis 2000 ccm, incl. Material		269,57	270,21	277,31	279,31	299,06	313,82	333,21	356,62	397,95	447,67
VAG-Einzelfahrkarte		2,40	2,60	2,60	2,80	2,82	3,00	3,20	3,30	3,30	3,30
Mehrfahrtenkarte (je Fahrt)		1,84	1,96	1,96	2,10	2,11	2,24	2,36	2,50	2,50	2,55



14 Preise und Preisindizes

14.2 Nürnberger Gaststättenpreise in DM (jeweils Durchschnittspreise)

	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
ÜBERNACHTUNG mit Frühstück für 1 Person in gutem Hotel	65,83	66,00	74,50	97,50	109,99	125,00	120,00	120,00	134,35	157,18
in mittlerem Hotel	50,33	59,78	65,01	73,48	81,25	92,76	94,86	99,79	110,90	141,37
SPEISEN (in gutbürgerl. Gaststätte)										
Tagessuppe	2,60	2,73	2,73	2,80	2,90	3,75	3,88	3,30	3,63	3,85
Wiener Schnitzel mit Beilage	16,37	17,80	18,20	18,55	20,06	22,05	22,17	22,17	22,91	22,95
GETRÄNKE (in gutbürgerl. Gaststätte)										
Erfrischungsgetränk, koffeinhaltig, 0,2 l	2,03	2,32	2,11	2,25	2,30	2,43	2,44	2,46	2,81	2,66
Bier, 0,5 l	3,26	3,55	3,60	3,98	4,20	4,44	4,53	4,79	4,69	4,61
Bohnenkaffee, 1 Könnchen	4,56	4,73	4,77	4,83	4,83	5,14	5,20	5,20	5,21	5,30

14.3 Nürnberger Mietpreise in DM (je qm Wohnfläche)

	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Altbauwohnungen (vor dem 20.06.1948 erbaut)	4,57	4,75	4,97	5,31	5,83	6,12	6,45	6,91	7,08	7,16
Neubauwohnungen (soz. Wohnungsbau)										
mit Ofenheizung	5,10	5,33	5,57	5,71	5,79	6,13	6,49	6,71	6,80	7,82
mit Zentralheizung	7,38	7,67	7,92	8,21	8,46	8,84	9,05	9,44	9,71	10,02
Neubauwohnungen (freifinanziert)										
Baujahr 1949-1959	6,62	6,89	7,25	8,07	8,25	8,78	9,26	10,17	10,64	11,18
Baujahr 1960-1969	7,54	7,67	8,02	8,44	8,66	9,05	9,55	9,88	10,31	10,60
Baujahr 1970 und später	7,91	8,11	8,27	9,14	9,98	10,72	11,10	11,36	11,98	12,38

14.4 Preisindex der Lebenshaltung im früheren Bundesgebiet (1991 = 100) ¹⁾

	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997
	1	2	3	4	5	6	7
alle privaten Haushalte	100,0	104,0	107,7	110,6	112,5	114,1	116,1
4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen	100,0	104,1	108,0	111,0	112,9	114,4	116,6
4-Personen-Haushalte von Angestellten und Beamten mit höherem Eink.	100,0	104,0	107,8	110,7	112,7	114,4	116,2
2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern	100,0	104,1	108,1	111,4	113,6	115,0	118,2

1) Jahresdurchschnitt



Erläuterungen

Zu Tabellen 15.1 und 15.2:

Das Einkommen der natürlichen Personen unterliegt der **Einkommensteuer**. Diese fällt im Quellenabzugsverfahren als Lohnsteuer oder Kapitalertragsteuer bzw. im Veranlagungsverfahren als veranlagte Einkommensteuer an.

Das Einkommen der juristischen Personen unterliegt der **Körperschaftsteuer**.

Steuerpflichtig sind im Einkommensteuerrecht grundsätzlich alle Güter, die in Geld oder Geldeswert bestehen und einer der gesetzlich vorgegebenen sieben Einkunftsarten zuzuordnen sind (**Einnahmen**):

- Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft
- Einkünfte aus Gewerbebetrieb
- Einkünfte aus selbständiger Arbeit
- Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit
- Einkünfte aus Kapitalvermögen
- Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung
- sonstige Einkünfte i. S. des § 22 EStG.

Einnahmen sind somit Bruttobeträge ohne Abzug irgendwelcher Aufwendungen.

Einkünfte sind bei Land- und Forstwirten, Gewerbetreibenden und selbständig Tätigen der Gewinn, bei den übrigen Einkunftsarten der Überschuß der Einnahmen über die Werbungskosten.

Der **Gesamtbetrag der Einkünfte** errechnet sich als Saldo aus den positiven und negativen Einkünften der sieben Einkunftsarten, wobei bestimmte Hinzurechnungs- und Abzugsposten berücksichtigt wurden. Können negative Einkünfte eines Steuerpflichtigen durch positive Einkünfte in einer anderen Einkunftsart ausgeglichen werden, so werden diese als "**ausgeglichene Verluste**" bezeichnet.

Das **Einkommen** ergibt sich aus dem Gesamtbetrag der Einkünfte insbesondere durch Abzug der Sonderausgaben und der außergewöhnlichen Belastungen.

Durch Abzug weiterer Freibeträge, wie Kinderfreibetrag, Haushalts- oder Altersfreibetrag, vom Einkommen wird das **zu versteuernde Einkommen** ermittelt.

Im übrigen wird auf die ausführlichen Erläuterungen in Heft 477 der "Beiträge zur Statistik Bayerns", herausgegeben vom Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, verwiesen, das zuletzt als Quelle für diese Tabellen herangezogen wurde.

Zu Tabelle 15.3:

Die Angaben über die **Umsatzsteuer** wurden der Reihe L IV 1 der Statistischen Berichte des Bayer. Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung entnommen, die auch eine methodische Beschreibung der Steuerstatistik enthält. Die Statistik umfaßt im wesentlichen die Inlands- und Exportumsätze aller Unternehmen mit Hauptsitz in den angegebenen Städten, die Voranmeldungen einreichen und deren steuerbarer Umsatz (ohne Umsatzsteuer) mindestens 20 000 DM (ab 1990: 25 000 DM) betrug.

Der Umsatz eines Unternehmens einschließlich Filialen, Zweigstellen, Tochtergesellschaften ist regional dem Sitz der Geschäftsleitung des Gesamtunternehmens zugeordnet.

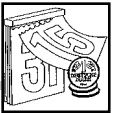
Die wirtschaftliche Zuordnung der Umsätze erfolgte entsprechend der Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979), Fassung für die Steuerstatistiken, bei gemischt wirtschaftlichen Unternehmen möglichst nach dem Schwerpunkt der Wertschöpfung. Ab 1994 erfolgte die Zuordnung entsprechend der für alle Staaten der EU gültigen Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993, Tiefengliederung für die Steuerstatistiken. Die Ergebnisse sind daher mit den Vorjahren nur bedingt vergleichbar. Durch die Vollendung des europäischen Binnenmarktes wurde zudem der Begriff des **steuerbaren Umsatzes** neu definiert. Die neu hinzugekommenen innergemeinschaftlichen Erwerbe wurden bei den vorliegenden Tabellen herausgerechnet, und das Ergebnis abgekürzt als "Lieferungen und Leistungen" bezeichnet. Nur diese Umsätze sind mit den steuerbaren Umsätzen bis 1992 vergleichbar.

Zu Tabelle 15.4:

Das **Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen** der privaten Haushalte (einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck) ist die Summe der Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit (enthält auch die Sozialbeiträge der Arbeitgeber) und der Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen. Die Abgrenzung erfolgt dabei jeweils nach dem sogenannten Inländerkonzept, welches sich auf Einkommen bezieht, die den inländischen Privathaushalten zugeflossen sind, unabhängig davon, in welcher Region diese Einkommen entstanden.

Das **verfügbare Einkommen** der privaten Haushalte (einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck) ergibt sich aus den empfangenen Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen nach Abzug der geleisteten und Hinzufügung der empfangenen laufenden Übertragungen.

Im übrigen wird auf die Erläuterungen der Reihe P II 2 - 93 des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung verwiesen.



15.1 Einkünfte und Lohn- und Einkommensteuer im bayerischen Städtevergleich

Gebiet 1) und Jahr	Einkünfte nach Einkunftsarten, darunter aus						Summe der Einkünfte
	Gewerbebetrieb		selbständiger Arbeit		Nichtselbständiger Arbeit		
	1 000 DM	in % von Sp. 7	1 000 DM	in % von Sp. 7	1 000 DM	in % von Sp. 7	1 000 DM
	1	2	3	4	5	6	
Nürnberg							
1971	657 080	26,8	159 134	6,5	1 482 508	60,4	2 454 786
1974	652 143	17,9	192 659	5,3	2 583 941	70,8	3 652 016
1977	779 945	13,2	230 615	3,9	4 648 787	78,7	5 910 235
1980	827 727	11,9	289 372	4,2	5 506 939	79,1	6 958 598
1983	756 811	10,0	316 361	4,2	6 029 739	80,0	7 533 457
1986	788 596	9,3	349 297	4,1	6 822 685	80,6	8 468 219
1989	1 144 645	12,1	428 493	4,5	7 515 960	79,3	9 480 209
München							
1971	1 817 295	24,7	612 676	8,3	4 284 830	58,3	7 354 223
1974	1 726 600	17,1	746 014	7,4	6 749 129	66,8	10 109 721
1977	1 974 247	11,4	891 772	5,1	13 576 449	78,1	17 386 289
1980	2 399 047	11,1	1 209 781	5,6	16 551 665	76,7	21 582 363
1983	2 220 628	9,4	1 342 974	5,7	18 251 164	77,4	23 567 185
1986	2 747 154	9,8	1 490 004	5,3	21 482 896	77,0	27 912 049
1989	4 247 739	13,2	2 050 222	6,4	24 161 636	75,3	32 076 934
Augsburg							
1971	268 796	34,3	66 242	8,5	391 443	50,0	782 940
1974	291 940	20,5	85 726	6,0	951 742	67,0	1 421 476
1977	286 725	10,8	103 673	3,9	2 150 404	81,2	2 649 791
1980	344 545	10,7	129 602	4,0	2 597 955	80,5	3 227 845
1983	315 169	9,0	132 899	3,8	2 872 453	82,0	3 504 907
1986	297 770	7,6	151 042	3,8	3 243 535	82,6	3 925 310
1989	827 006	17,0	189 036	3,9	3 679 002	75,4	4 876 507
Regensburg							
1971	149 598	29,0	47 780	9,3	278 952	54,2	515 039
1974	135 030	19,3	57 006	8,2	464 940	66,5	699 281
1977	163 053	12,0	76 380	5,6	1 056 223	77,7	1 359 681
1980	176 341	11,1	91 390	5,7	1 232 269	77,3	1 593 656
1983	145 798	8,5	92 695	5,4	1 364 561	79,6	1 714 368
1986	164 580	8,6	94 601	4,9	1 524 310	79,7	1 913 065
1989	240 654	11,0	128 886	5,9	1 739 360	79,4	2 190 887
Würzburg							
1971	149 513	31,9	57 540	12,3	228 178	48,6	469 026
1974	170 160	23,8	74 071	10,4	417 642	58,4	715 156
1977	202 261	14,7	93 441	6,8	1 014 503	73,7	1 375 823
1980	231 251	13,7	118 650	7,0	1 248 002	73,8	1 690 707
1983	238 008	12,7	125 272	6,7	1 393 803	74,4	1 873 462
1986	233 903	11,4	130 782	6,4	1 539 605	74,9	2 056 147
1989	292 871	12,8	172 999	7,6	1 721 770	75,2	2 289 133
Erlangen							
1971	83 075	16,0	36 834	7,1	372 076	71,7	518 695
1974	92 368	11,0	48 799	5,8	660 269	78,5	840 807
1977	115 080	8,4	64 888	4,7	1 138 703	83,1	1 369 771
1980	115 800	7,0	87 007	5,2	1 393 900	83,8	1 663 398
1983	113 825	6,1	96 715	5,2	1 558 104	83,9	1 856 548
1986	134 370	6,2	114 488	5,3	1 816 403	83,4	2 177 554
1989	142 395	6,1	131 038	5,6	1 983 938	85,4	2 321 865
Fürth							
1971	185 574	36,5	27 599	5,4	256 172	50,4	507 818
1974	193 987	26,2	31 420	4,2	466 673	63,0	740 209
1977	253 425	20,2	39 131	3,1	896 421	71,4	1 255 020
1980	258 463	17,5	45 909	3,1	1 102 478	74,6	1 477 431
1983	276 149	16,7	49 865	3,0	1 214 419	73,6	1 649 336
1986	213 739	12,0	56 652	3,2	1 392 998	77,9	1 787 382
1989	291 977	14,5	67 701	3,4	1 570 557	77,8	2 018 975

1) 1971: Gebietsstand zum 1.7.1972 sonst: Gebietsstand zum 31.12.

Quelle: Beiträge zur Statistik Bayerns, herausgegeben vom Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, zuletzt Heft 477



15 Einkommen, Umsätze und Steuern

noch: 15.1 Einkünfte und Lohn- und Einkommensteuer im bayerischen Städtevergleich

Gebiet 1) und Jahr	Gesamtbetrag der Einkünfte			Einkommen		Jahreslohn-/ festgesetzte Einkommensteuer		
	Steuer- pflichtige insgesamt	1 000 DM	DM je Steuer- pflichtigen	1 000 DM	DM je Steuer- pflichtigen	1 000 DM	DM je Steuer- pflichtigen	in % von Sp.12
	8	9	10	11	12	13	14	15
Nürnberg								
1971	72 267	2 372 030	32 823	2 083 121	28 825	498 477	6 898	23,9
1974	93 911	3 524 213	37 527	3 105 877	33 073	748 859	7 974	24,1
1977	182 982	5 752 892	31 440	4 840 467	26 453	1 156 609	6 321	23,9
1980	185 022	6 725 097	36 348	5 535 972	29 921	1 304 549	7 051	23,6
1983	188 759	7 200 256	38 145	5 903 927	31 278	1 393 705	7 384	23,6
1986	197 514	8 107 309	41 047	6 747 439	34 162	1 598 673	8 094	23,7
1989	195 779	9 449 931	48 268	7 960 466	40 660	1 874 250	9 573	23,5
München								
1971	195 137	7 130 728	36 542	6 301 448	32 292	1 600 534	8 202	25,4
1974	236 909	9 763 329	41 211	8 668 186	36 589	2 263 754	9 555	26,1
1977	517 764	16 919 337	32 678	14 379 170	27 772	3 700 514	7 147	25,7
1980	518 570	20 775 104	40 062	17 459 182	33 668	4 531 401	8 738	26,0
1983	525 210	22 322 716	42 502	18 760 129	35 719	4 854 127	9 242	25,9
1986	568 347	26 466 836	46 568	22 678 485	39 903	5 948 073	10 466	26,2
1989	576 959	31 975 206	55 420	27 545 763	47 743	7 253 892	12 573	26,3
Augsburg								
1971	21 265	749 965	35 268	657 867	30 937	172 582	8 116	26,2
1974	37 207	1 366 544	36 728	1 194 637	32 108	290 361	7 804	24,3
1977	92 378	2 578 704	27 915	2 137 013	23 133	485 403	5 255	22,7
1980	91 634	3 116 065	34 006	2 537 642	27 693	572 171	6 244	22,5
1983	93 781	3 346 363	35 683	2 717 601	28 978	611 416	6 520	22,5
1986	98 250	3 740 957	38 076	3 079 421	31 343	681 860	6 940	22,1
1989	99 939	4 860 997	48 640	4 107 163	41 097	928 196	9 288	22,6
Regensburg								
1971	14 028	495 229	35 303	432 834	30 855	108 554	7 738	25,1
1974	17 342	673 444	38 833	595 183	34 320	149 709	8 633	25,2
1977	43 898	1 314 728	29 950	1 096 755	24 984	259 561	5 913	23,7
1980	43 953	1 530 571	34 823	1 250 264	28 445	288 933	6 574	23,1
1983	44 970	1 629 943	36 245	1 320 863	29 372	302 903	6 736	22,9
1986	47 272	1 804 495	38 173	1 477 476	31 255	333 075	7 046	22,5
1989	48 684	2 183 140	44 843	1 828 351	37 555	419 957	8 626	23,0
Würzburg								
1971	12 071	452 112	37 454	396 808	32 873	103 541	8 578	26,1
1974	16 526	691 709	41 856	612 201	37 045	163 867	9 916	26,8
1977	42 970	1 355 002	31 534	1 125 314	26 188	283 786	6 604	25,2
1980	44 600	1 623 647	36 405	1 340 118	30 047	337 332	7 563	25,2
1983	45 015	1 775 058	39 433	1 454 584	32 313	361 437	8 029	24,8
1986	46 420	1 944 692	41 893	1 613 959	34 769	395 872	8 528	24,5
1989	47 415	2 279 757	48 081	1 916 030	40 410	481 372	10 152	25,1
Erlangen								
1971	14 422	497 034	34 464	436 371	30 257	99 239	6 881	22,7
1974	19 851	805 755	40 590	713 472	35 941	171 702	8 650	24,1
1977	36 909	1 318 486	35 723	1 118 299	30 299	280 381	7 597	25,1
1980	39 153	1 582 480	40 418	1 315 731	33 605	321 033	8 199	24,4
1983	39 423	1 747 946	44 338	1 454 580	36 897	358 178	9 086	24,6
1986	43 597	2 051 703	47 061	1 744 677	40 018	439 940	10 091	25,2
1989	43 464	2 314 018	53 240	1 957 984	45 048	482 883	11 110	24,7
Fürth								
1971	13 333	493 948	37 047	426 795	32 010	118 717	8 904	27,8
1974	17 683	716 590	40 524	627 568	35 490	168 281	9 517	26,8
1977	35 674	1 222 203	34 260	1 033 534	28 972	285 133	7 993	27,6
1980	36 935	1 425 389	38 592	1 174 660	31 803	309 465	8 379	26,3
1983	36 844	1 575 654	42 766	1 310 376	35 566	350 017	9 500	26,7
1986	39 197	1 709 342	43 609	1 426 642	36 397	357 567	9 122	25,1
1989	39 845	2 013 420	50 531	1 697 352	42 599	410 489	10 302	24,2



15.2 Einkünfte und Körperschaftsteuer im bayerischen Städtevergleich

Gebiet 1) und Jahr	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt 2)					
	Steuerpflichtige		Gesamtbetrag der Einkünfte		festgesetzte Körperschaftsteuer	
	Anzahl	in 1000 DM	in DM je Steuerpfl.	in 1000 DM	in DM je Steuerpfl.	
	1	2	3	4	5	
Nürnberg						
1983	1 196	521 323	435 889	243 593	203 673	
1986	1 279	683 971	534 770	322 633	252 254	
1989	1 735	547 238	315 411	216 232	124 629	
München						
1983	5 397	5 676 315	1 051 754	2 461 864	456 154	
1986	5 579	7 669 677	1 374 740	3 123 873	559 934	
1989	6 457	8 246 595	1 277 156	3 180 037	492 495	
Augsburg						
1983	591	444 698	752 450	205 314	347 401	
1986	636	394 583	620 414	174 521	274 404	
1989	773	471 887	610 462	26 793	34 661	
Regensburg						
1983	284	143 363	504 799	65 962	232 261	
1986	299	164 777	551 094	74 966	250 722	
1989	357	91 698	256 857	33 187	92 961	
Würzburg						
1983	343	79 241	231 023	36 350	105 977	
1986	376	94 032	250 085	41 783	111 125	
1989	529	108 532	205 164	47 908	90 563	
Erlangen						
1983	162	56 648	349 679	23 741	146 549	
1986	172	52 843	307 227	21 296	123 814	
1989	244	51 344	210 426	20 529	84 135	
Fürth						
1983	211	115 485	547 322	39 493	187 171	
1986	252	178 023	706 440	67 254	266 881	
1989	314	134 788	429 261	46 348	147 605	

Gebiet 1) und Jahr	darunter Kapitalgesellschaften 2)							
	Steuerpflichtige		Gesamtbetrag der Einkünfte			festgesetzte Körperschaftsteuer		
	Anzahl	% v.Sp.1	in 1000 DM	DM je Steuerpfl.	% v.Sp.2	in 1000 DM	DM je Steuerpfl.	% v.Sp.4
	6	7	8	9	10	11	12	13
Nürnberg								
1983	1 152	96,3	384 553	333 813	73,8	174 550	151 519	71,7
1986	1 221	95,5	478 577	391 955	70,0	215 320	176 347	66,7
1989	1 594	91,9	465 117	291 792	85,0	173 536	108 868	80,3
München								
1983	5 190	96,2	5 058 956	974 751	89,1	2 159 510	416 091	87,7
1986	5 332	95,6	7 052 088	1 322 597	91,9	2 822 285	529 311	90,3
1989	6 184	95,8	7 779 051	1 257 932	94,3	2 962 179	479 007	93,1
Augsburg								
1983	559	94,6	363 442	650 165	81,7	163 803	293 029	79,8
1986	570	89,6	318 200	558 246	80,6	136 006	238 607	77,9
1989	673	87,1	443 220	658 574	93,9	12 969	19 270	48,4
Regensburg								
1983	259	91,2	98 323	379 625	68,6	42 157	162 768	63,9
1986	279	93,3	114 443	410 190	69,5	48 735	174 677	65,0
1989	330	92,4	81 917	248 233	89,3	28 057	85 021	84,5
Würzburg								
1983	308	89,8	45 809	148 731	57,8	19 878	64 539	54,7
1986	351	93,4	68 411	194 903	72,8	29 442	83 880	70,5
1989	401	75,8	88 936	221 786	81,9	38 645	96 372	80,7
Erlangen								
1983	150	92,6	17 280	115 200	30,5	7 299	48 660	30,7
1986	164	95,3	50 230	306 280	95,1	20 031	122 140	94,1
1989	219	89,8	41 967	191 630	81,7	16 399	74 881	79,9
Fürth								
1983	200	94,8	89 473	447 365	77,5	26 494	132 470	67,1
1986	243	96,4	159 805	657 634	89,8	59 481	244 778	88,4
1989	292	93,0	124 757	427 250	92,6	42 952	147 096	92,7

1) Gebietsstand jeweils zum 31.12. d. J. 2) ohne Organgesellschaften und ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Vermögens verpflichtet sind

Quelle: Beiträge zur Statistik Bayerns, herausgegeben vom Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, zuletzt Heft 477



15.3 Steuerpflichtige und steuerbarer Umsatz nach Wirtschaftsbereichen

Gebiet und Jahr	Wirtschaftsbereiche 0 - 9, ab 1994 A - O insgesamt				
	Steuerpflichtige	Steuerbarer Umsatz 2)		Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuer (1000 DM)	Umsatzsteuer-vorauszahlung (1000 DM)
		insgesamt (1000 DM)	DM je Einwohner 3)		
1	2	3	4	5	
Nürnberg					
1984	16 333	40 269 448	85 362	4 024 988	525 450
1986	16 793	36 401 775	78 025	3 832 518	622 924
1988	17 612	38 688 305	81 109	4 132 277	750 541
1990	18 232	46 351 477	94 489	5 019 443	917 430
1992	19 669	53 492 668	107 310	5 859 686	1 276 820
1994	19 964	49 688 426	99 732	5 842 647	1 633 475
1996	19 318	54 064 868	105 677	6 402 142	1 625 618
München					
1984	53 811	182 706 170	143 076	19 733 298	2 329 824
1986	56 528	211 137 600	166 333	21 215 378	1 614 097
1988	59 947	228 705 017	189 577	22 707 962	2 321 557
1990	64 182	263 240 389	215 840	26 401 970	2 777 617
1992	70 534	309 305 014	249 184	32 002 480	4 817 417
1994	71 437	324 870 509	259 674	34 003 902	7 898 934
1996	71 196	355 484 624	268 423	38 327 316	8 468 564
Augsburg					
1984	7 469	16 326 449	66 359	1 851 794	339 069
1986	7 837	17 158 860	69 869	1 914 120	347 373
1988	8 210	18 167 539	73 983	2 017 238	367 158
1990	8 677	20 837 790	81 930	2 318 086	400 593
1992	9 340	23 785 636	90 825	2 694 251	557 050
1994	9 434	24 126 566	91 445	2 895 716	706 943
1996	9 320	24 948 680	93 154	3 084 049	846 240
Regensburg					
1984	3 589	8 097 915	63 234	960 001	216 481
1986	3 722	8 541 844	68 849	1 045 483	225 751
1988	3 928	9 408 513	79 286	1 146 479	255 558
1990	4 204	11 574 609	95 749	1 393 307	273 028
1992	4 613	13 523 735	109 334	1 637 871	389 282
1994	4 488	13 153 309	104 872	1 699 186	484 528
1996	4 861	12 801 800	100 117	1 601 377	430 284
Würzburg					
1984	3 821	8 082 855	62 300	971 137	191 944
1986	3 935	8 774 470	68 822	1 050 730	203 680
1988	4 141	9 805 278	78 435	1 176 370	240 710
1990	4 294	9 816 357	77 447	1 168 655	269 432
1992	4 702	12 031 311	93 548	1 406 166	327 280
1994	4 693	12 196 594	94 978	1 483 153	362 374
1996	4 897	13 008 774	99 706	1 583 018	361 578
Erlangen					
1984	2 591	3 813 319	37 625	389 768	61 510
1986	2 715	4 183 431	41 956	424 165	91 032
1988	2 902	4 530 070	45 321	477 380	99 589
1990	3 133	5 866 483	57 817	644 593	107 908
1992	3 390	5 662 550	55 171	600 419	148 075
1994	3 466	6 060 635	59 356	675 123	205 708
1996	3 486	6 648 866	63 830	710 091	95 912
Fürth					
1984	3 154	16 169 806	164 124	1 867 824	284 798
1986	3 337	17 706 033	181 191	2 025 467	371 264
1988	3 468	18 786 328	191 153	2 175 104	306 645
1990	3 650	21 565 411	211 432	2 522 595	389 466
1992	4 065	24 725 761	232 038	2 951 144	500 724
1994	4 041	23 392 548	215 627	2 909 569	695 168
1996	4 135	25 569 690	214 836	3 230 453	739 292

1) wegen Änderung der Wirtschaftszweigsystematik ab 1994 mit Vorjahren nur bedingt vergleichbar 2) aufgrund der Umsatzsteuer-Voranmeldungen, ab 1994 "Lieferungen und Leistungen", nicht europäische Definition des steuerbaren Umsatzes 3) Bevölkerungsstand jeweils 30.06.

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, zuletzt L IV 1-94, ausgegeben im März 1997

im bayerischen Städtevergleich ¹⁾

Gebiet und Jahr	davon Wirtschaftsbereiche (steuerbarer Umsatz in 1 000 DM) 1)									
	Energie-, Wasser- versorgung, Bergbau 1 (C, E)		Verarbeitendes Gewerbe 2 (D)		Baugewerbe 3 (F)		Handel 4 (G)			
	Steuer- pflichtige 6	Steuerbarer Umsatz 7	Steuer- pflichtige 8	Steuerbarer Umsatz 9	Steuer- pflichtige 10	Steuerbarer Umsatz 11	insgesamt 4 (G)		dar. Großhandel 40/1 (51.2 - 51.7)	
							Steuer- pflichtige 12	Steuerbarer Umsatz 13	Steuer- pflichtige 14	Steuerbarer Umsatz 15
Nürnberg										
1984	6	.	2 095	18 923 074	1 191	1 783 560	5 829	12 272 811	1 329	8 089 967
1986	5	750 094	2 094	13 428 529	1 214	1 976 529	5 745	13 085 255	1 330	7 908 214
1988	5	807 108	2 101	13 510 429	1 224	2 148 510	5 762	14 189 585	1 337	8 521 976
1990	6	.	2 058	16 190 519	1 306	2 592 261	5 696	17 087 683	1 276	10 114 881
1992	6	.	2 016	16 635 194	1 409	3 797 571	5 718	19 800 593	1 306	11 170 482
1994	13	2 889 689	1 746	14 796 951	1 452	3 814 097	5 651	18 015 188	1 291	10 569 985
1996	23	3 033 479	1 778	15 063 427	1 350	2 977 303	5 431	19 845 416	1 164	10 878 630
München										
1984	28	10 632 487	5 531	78 838 998	3 683	6 244 417	16 674	55 130 177	4 086	41 539 582
1986	22	10 866 396	5 643	97 170 219	3 681	6 054 055	16 471	57 699 046	4 037	43 562 733
1988	28	10 644 675	5 563	100 245 115	3 695	7 477 262	16 389	59 911 711	3 984	44 525 104
1990	28	11 372 005	5 389	114 349 891	3 811	7 076 744	16 419	67 427 381	4 025	50 619 330
1992	33	14 226 856	5 406	136 730 774	3 932	9 182 290	16 479	72 887 420	4 138	52 778 661
1994	62	16 505 420	5 177	139 578 836	4 083	8 986 382	16 262	72 331 414	4 329	54 270 979
1996	68	9 821 174	5 363	152 373 843	4 168	7 665 718	15 895	69 025 174	3 919	50 713 219
Augsburg										
1984	7	.	954	6 214 339	600	1 378 788	2 587	5 302 469	493	3 443 195
1986	6	1 861 052	970	6 878 441	594	1 184 263	2 645	5 295 737	474	3 225 924
1988	7	1 940 582	962	7 076 712	600	1 441 686	2 609	4 998 593	457	2 975 074
1990	7	.	962	7 619 447	617	1 571 582	2 567	5 876 478	467	3 543 563
1992	9	.	922	6 768 258	634	2 364 040	2 548	6 647 607	455	4 042 426
1994	13	2 039 547	807	7 366 644	661	2 644 595	2 520	6 009 234	483	3 666 358
1996	14	1 759 680	809	7 240 040	639	2 564 194	2 387	5 762 310	422	3 284 384
Regensburg										
1984	10	1 963 397	431	1 525 353	290	757 801	1 309	2 347 097	268	1 094 800
1986	8	2 071 162	441	1 610 333	337	967 002	1 260	2 449 734	242	1 132 427
1988	8	2 213 842	444	1 790 868	356	1 102 736	1 260	2 647 847	245	1 264 543
1990	8	.	451	2 071 627	402	1 475 937	1 278	3 284 299	245	1 580 035
1992	8	2 616 741	445	1 968 870	398	1 669 788	1 386	3 638 362	260	2 018 610
1994	14	3 182 066	386	2 006 065	371	1 891 628	1 269	3 154 785	249	1 712 102
1996	15	2 657 239	426	1 982 972	347	1 652 784	1 399	2 926 312	248	1 491 920
Würzburg										
1984	6	.	433	1 734 460	277	455 021	1 318	3 778 601	272	2 275 993
1986	6	905 019	441	1 854 760	264	420 298	1 290	4 196 251	253	2 625 165
1988	6	960 323	447	2 155 465	279	426 687	1 277	4 614 460	258	2 912 158
1990	6	.	449	2 331 212	285	479 330	1 268	4 082 646	254	2 113 961
1992	4	.	461	3 125 026	291	592 460	1 308	4 919 248	244	2 395 590
1994	5	1 298 358	394	3 047 638	326	629 439	1 254	4 983 951	256	2 417 018
1996	5	1 144 961	429	3 435 282	313	527 390	1 301	5 103 110	239	2 396 422
Erlangen										
1984	3	.	349	1 305 939	167	305 348	724	1 122 578	116	473 668
1986	4	.	350	1 760 838	159	294 027	736	1 022 123	118	312 428
1988	6	.	366	1 865 421	164	361 381	769	1 066 119	114	348 545
1990	4	.	364	2 242 287	163	891 355	822	1 352 856	118	505 649
1992	5	.	366	1 884 099	165	449 289	820	1 500 625	114	561 072
1994	8	250 474	298	1 823 857	187	451 968	849	1 625 160	133	753 189
1996	9	222 611	297	1 257 661	182	412 806	905	1 892 233	139	963 991
Fürth										
1984	7	.	475	4 622 853	256	255 117	1 095	10 235 410	187	1 075 212
1986	6	149 073	493	5 533 293	254	343 313	1 126	10 822 827	200	1 137 735
1988	6	159 471	486	6 258 725	270	335 500	1 120	11 106 161	198	1 145 763
1990	4	.	498	6 185 529	299	428 853	1 122	13 538 027	204	968 612
1992	5	.	489	6 143 763	331	443 303	1 194	16 562 420	212	799 976
1994	4	206 064	414	5 290 102	364	346 064	1 185	15 937 500	212	981 052
1996	.	.	416	4 704 228	.	.	1 181	16 288 507	211	950 536



15 Einkommen, Umsätze und Steuern

noch: 15.3 Steuerpflichtige und steuerbarer Umsatz nach Wirtschaftsbereichen ...

Gebiet und Jahr	noch davon Wirtschaftsbereiche (steuerbarer Umsatz in 1 000 DM)									
	noch Handel 4 dar. Einzelhandel 43 (52)		Verkehr und Nach- richtenübermittlung 5 (I)		Dienstleistungen v. Untern. u. freien Ber. 7 (H,K,M,N,O)				übrige Wirtschaftsbereiche 0,6,8,9 (A,B,J,L)	
	Steuer- pflichtige 16	Steuerbarer Umsatz 17	Steuer- pflichtige 18	Steuerbarer Umsatz 19	insgesamt		dar. Gastgewerbe 71 (H)		Steuer- pflichtige 24	Steuerbarer Umsatz 25
					Steuer- pflichtige 20	Steuerbarer Umsatz 21	Steuer- pflichtige 22	Steuerbarer Umsatz 23		
Nürnberg										
1984	3 441	3 712 837	792	890 629	6 169	4 363 315	1 670	427 337	215	.
1986	3 438	4 523 035	823	702 657	6 695	5 910 777	1 674	485 733	217	547 935
1988	3 475	4 937 211	963	753 718	7 306	6 667 889	1 704	548 742	251	611 066
1990	3 492	6 121 018	1 034	1 046 284	7 825	6 775 710	1 705	647 074	307	.
1992	3 497	7 694 137	1 110	1 421 879	9 063	8 787 762	1 728	744 974	347	.
1994	3 351	6 668 191	1 088	904 202	9 730	9 038 061	1 752	922 691	284	230 239
1996	3 342	8 156 786	1 109	1 010 344	9 421	9 861 036	1 629	865 470	256	198 237
München										
1984	10 440	12 114 154	3 048	2 683 863	24 059	26 459 159	3 569	2 782 955	788	2 717 069
1986	10 448	13 008 076	3 002	2 914 114	27 024	33 454 341	3 583	3 077 784	685	2 979 429
1988	10 558	14 179 270	3 025	3 660 609	30 495	43 550 995	3 657	3 280 913	752	3 214 651
1990	10 622	15 486 902	3 151	5 955 173	34 536	53 256 912	3 684	3 935 773	848	3 802 281
1992	10 635	18 686 069	3 516	5 382 792	40 119	66 281 312	3 613	4 279 519	1 049	4 613 570
1994	10 013	16 247 924	3 376	4 474 949	41 680	79 391 155	3 728	4 957 488	797	3 602 352
1996	10 027	16 386 605	3 446	5 172 640	41 458	83 663 685	3 633	5 412 499	798	3 201 817
Augsburg										
1984	1 740	1 702 233	345	162 155	2 858	1 482 107	744	223 290	118	.
1986	1 808	1 906 948	356	183 192	3 168	1 692 649	800	235 800	98	63 525
1988	1 798	1 834 623	369	212 485	3 536	2 402 931	836	247 259	127	94 550
1990	1 747	2 100 380	401	312 587	3 954	3 096 882	858	272 207	169	.
1992	1 728	2 265 721	429	414 513	4 606	4 952 555	826	294 362	192	.
1994	1 612	1 977 138	418	465 534	4 880	5 182 750	810	289 380	135	418 263
1996	1 615	2 241 377	418	514 298	4 935	5 916 613	800	290 240	118	347 911
Regensburg										
1984	912	1 188 778	199	446 871	1 294	878 106	394	158 326	56	179 289
1986	884	1 254 181	206	378 451	1 422	1 028 335	392	116 978	48	36 827
1988	882	1 307 510	233	398 913	1 578	1 210 842	408	126 087	49	43 465
1990	914	1 593 562	239	575 164	1 757	1 720 633	416	147 151	69	.
1992	1 009	1 531 836	248	866 412	2 045	2 546 472	419	170 364	83	217 089
1994	875	1 345 193	242	599 943	2 146	2 177 630	415	169 494	60	141 192
1996	987	1 337 800	238	536 128	2 373	2 670 641	410	181 400	63	130 648
Würzburg										
1984	869	1 410 092	200	286 233	1 498	874 339	382	165 826	89	.
1986	866	1 479 042	190	277 553	1 667	986 771	411	187 146	77	133 817
1988	871	1 610 463	192	290 561	1 844	1 221 468	431	191 868	96	136 314
1990	880	1 878 914	177	282 064	2 002	1 475 013	435	215 286	107	.
1992	913	2 380 246	219	275 658	2 291	1 753 479	435	247 716	128	.
1994	818	2 222 284	210	248 091	2 408	1 782 712	427	217 635	96	206 404
1996	901	2 468 199	218	231 048	2 533	1 993 173	404	231 530	98	223 345
Erlangen										
1984	552	604 763	119	45 311	1 186	863 749	293	102 954	43	.
1986	561	656 328	118	45 313	1 311	861 582	286	107 851	37	.
1988	591	687 777	118	49 654	1 429	943 306	303	123 770	50	.
1990	618	804 642	112	47 636	1 619	1 124 795	335	118 913	49	.
1992	617	889 200	120	73 693	1 864	1 517 757	324	140 322	50	.
1994	597	786 286	117	46 334	1 969	1 828 985	343	179 645	38	33 857
1996	660	828 120	141	59 946	1 915	2 583 308	334	165 480	37	24 876
Fürth										
1984	750	9 121 579	154	50 045	1 124	849 644	363	67 927	43	.
1986	763	9 644 673	171	52 238	1 241	778 111	389	70 801	46	27 178
1988	758	9 925 376	214	71 641	1 323	826 860	399	126 618	49	27 970
1990	759	12 522 490	223	73 557	1 429	1 115 322	378	145 131	75	.
1992	825	15 701 815	256	80 936	1 722	1 263 186	395	146 120	68	.
1994	788	14 864 015	245	103 575	1 781	1 474 705	365	129 407	48	34 538
1996	798	15 233 471	264	89 577	1 858	1 764 234	364	116 407	48	28 035



15.4 Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen sowie verfügbares Einkommen der privaten Haushalte

Gebiet und Jahr	Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen					Verfügbares Einkommen				
	insgesamt			je Einwohner		insgesamt			je Einwohner	
	Millionen DM	1989 € 100	Anteil an Bayern in %	DM	Bayern € 100	Millionen DM	1989 € 100	Anteil an Bayern in %	DM	Bayern € 100
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Nürnberg										
1989	13 386	100	4,4	27 760	101	11 534	100	4,6	23 919	106
1990	14 471	108	4,3	29 518	100	12 595	109	4,6	25 693	105
1991	15 961	119	4,3	32 231	99	13 612	118	4,5	27 487	104
1992	16 872	126	4,2	33 838	99	14 320	124	4,4	28 721	103
1993	17 116	128	4,2	34 252	100	14 722	128	4,4	29 461	105
1994	17 821	133	4,2	35 802	101	15 117	131	4,4	30 370	105
München										
1989	45 951	100	15,0	37 781	137	36 386	100	14,6	29 917	133
1990	49 699	108	14,9	40 722	138	40 020	110	14,5	32 792	135
1991	55 066	120	14,7	44 559	137	43 769	120	14,4	35 417	134
1992	58 208	127	14,6	46 891	137	46 069	127	14,2	37 112	134
1993	59 054	129	14,6	46 974	137	47 088	129	14,2	37 456	133
1994	61 696	134	14,6	46 331	139	48 316	133	14,0	38 633	134
Augsburg										
1989	6 344	100	2,1	25 509	93	5 581	100	2,2	22 440	100
1990	6 883	108	2,1	27 098	92	6 118	110	2,2	24 085	99
1991	7 615	120	2,0	29 484	91	6 645	119	2,2	25 729	97
1992	8 098	128	2,0	30 891	90	7 079	127	2,2	27 005	97
1993	8 261	129	2,0	31 024	90	7 246	130	2,2	27 361	97
1994	8 545	135	2,0	32 404	91	7 403	133	2,2	28 074	97
Regensburg										
1989	3 543	100	1,2	23 929	87	2 782	100	1,1	23 319	104
1990	3 939	111	1,2	25 984	88	3 017	108	1,1	24 945	107
1991	4 461	126	1,2	28 750	89	3 284	118	1,1	26 841	102
1992	4 866	137	1,2	30 715	90	3 438	124	1,1	27 795	100
1993	4 937	139	1,2	30 668	89	3 578	129	1,1	28 647	102
1994	5 129	145	1,2	31 498	89	3 691	133	1,1	26 426	102
Würzburg										
1989	3 435	100	1,1	27 350	99	3 066	100	1,2	24 414	109
1990	3 723	108	1,1	29 351	100	3 350	109	1,2	26 412	108
1991	4 142	121	1,1	32 352	100	3 670	120	1,2	28 664	109
1992	4 377	127	1,1	34 047	99	3 856	126	1,2	29 992	108
1993	4 441	129	1,1	34 460	100	3 958	129	1,2	30 710	109
1994	4 648	135	1,1	36 225	102	4 092	133	1,2	31 890	110
Erlangen										
1989	3 356	100	1,1	33 336	121	2 629	100	1,1	26 116	116
1990	3 632	108	1,1	35 778	121	2 910	111	1,1	28 659	118
1991	4 010	119	1,1	39 113	121	3 172	121	1,0	30 942	117
1992	4 255	127	1,1	41 472	121	3 365	128	1,0	32 798	118
1993	4 316	129	1,1	42 065	123	3 451	131	1,0	33 633	120
1994	4 491	134	1,1	44 035	124	3 504	133	1,0	34 361	119
Fürth										
1989	2 878	100	0,9	28 877	105	2 448	100	1,0	24 559	109
1990	3 196	111	1,0	31 291	106	2 752	112	1,0	26 945	111
1991	3 635	126	1,0	34 846	108	3 076	126	1,0	29 496	112
1992	3 961	138	1,0	37 230	109	3 340	136	1,0	31 399	113
1993	4 018	140	1,0	37 267	109	3 431	140	1,0	31 815	113
1994	4 194	146	1,0	38 758	109	3 542	145	1,0	32 730	113
kreisfreie Städte										
1989	103 790	100	33,9	31 088	113	88 407	100	34,6	25 882	115
1990	112 480	108	33,6	33 272	113	94 875	110	34,3	28 064	115
1991	124 768	120	33,4	36 454	112	103 616	120	34,0	30 274	115
1992	132 291	127	33,1	38 373	112	109 452	127	33,8	31 748	114
1993	134 214	129	33,1	38 607	113	112 239	130	33,8	32 285	115
1994	140 057	135	33,1	40 362	114	115 414	134	33,6	33 260	115
Landkreise										
1989	202 449	100	66,1	26 037	95	163 491	100	65,4	21 026	94
1990	222 132	110	66,4	27 898	95	181 538	111	65,7	22 800	94
1991	248 999	123	66,6	30 726	95	200 778	123	66,0	24 776	94
1992	267 465	132	66,9	32 504	95	214 747	131	66,2	26 097	94
1993	271 349	134	66,9	32 528	95	220 053	135	66,2	26 379	94
1994	282 687	140	66,9	33 572	94	228 552	140	66,4	27 143	94

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe P II 2 - 93



15 Einkommen, Umsätze und Steuern





16.1 Städtevergleich: Kommunalfinанzen

Stadt	Jahr	Grundsteuer (A+B)	Gewerbesteuer (E+K)	sonstige Gemeindesteuern	Einkommensteuer (Gem.Anteil)	- Gewerbesteuerumlage	Nettosteuer-einnahmen insgesamt	Schulden		
		1 000 DM							Bestand	je Einwohner
		1	2	3	4	5	6	7	8	
Nürnberg	1995	134 976	432 285	1 853	569 114	82 874	831 075	1 688 897	3 430	
	1996	139 234	522 663	1 868	663 766	84 578	907 454	1 652 227	3 352	
	1997	142 004	521 260	1 685	664 947	93 970	875 996	1 628 929	3 326	
München	1995	345 413	1 584 649	6 666	1 936 728	253 002	2 814 945	3 409 913	2 758	
	1996	348 312	1 679 393	4 348	2 032 053	273 418	2 835 504	4 617 159	3 767	
	1997	363 900	1 612 904	5 906	1 982 710	195 602	2 667 865	4 423 174	3 668	
Augsburg	1995	53 094	186 174	.	.	.	.	529 742	2 040
	1996	54 373	154 876	.	.	.	.	537 087	2 078
	1997	54 469	180 760	.	.	.	.	548 982	2 139
Würzburg	1995	27 972	117 235	291	145 498	25 301	203 212	317 927	2 478	
	1996	28 616	111 629	280	140 525	22 607	192 990	318 774	2 496	
	1997	29 369	128 003	266	157 363	22 051	206 765	282 422	2 227	
Regensburg	1995	33 187	127 812	205	161 204	23 712	215 586	280 665	2 230	
	1996	33 267	133 931	208	167 406	23 350	218 398	305 953	2 441	
	1997	35 539	187 986	227	223 753	30 518	265 296	322 923	2 582	
Fürth	1995	25 202	64 216	879	90 297	17 041	143 922	255 882	2 360	
	1996	25 446	46 165	489	72 100	5 428	133 942	265 477	2 452	
	1997	25 714	53 563	432	79 709	5 842	136 232	275 070	2 512	
Erlangen	1995	28 021	61 221	346	89 588	13 034	165 370	351 632	3 468	
	1996	30 556	67 025	328	97 909	12 074	170 384	257 683	2 555	
	1997	29 788	88 084	334	118 206	15 113	177 147	268 000	2 671	
Berlin	1995	773 922	1 552 974	33 819	2 360 566	188 793	3 991 231	46 796 500	13 481	
	1996	817 770	1 517 820	32 365	2 367 950	84 763	4 158 003	57 122 100	16 515	
	1997	847 758	1 687 966	39 087	2 574 813	70 439	4 267 952	56 693 600	16 549	
Hamburg	1995	495 351	2 011 796	42 771	2 549 918	364 721	3 574 863	.	.	
	1996	552 825	2 097 558	41 623	2 692 006	329 920	3 744 148	.	.	
	1997	571 837	2 285 170	40 564	2 897 571	368 292	3 883 797	.	.	
Köln	1995	299 827	1 029 826	18 276	1 347 929	159 750	1 892 980	5 229 753	5 425	
	1996	311 345	1 213 377	17 928	1 542 650	240 817	2 021 573	5 395 511	5 595	
	1997	319 807	1 316 999	17 810	1 654 616	200 408	2 106 924	5 387 861	5 580	
Frankfurt a. M.	1995	308 340	1 508 000	38 400	1 854 740	231 324	2 185 416	6 279 768	9 613	
	1996	306 899	1 446 987	35 900	1 789 786	219 155	2 105 301	6 145 951	9 422	
	1997	324 297	1 550 000	34 600	1 908 897	231 748	2 160 149	5 647 854	8 699	
Essen	1995	143 006	.	.	.	.	.	.	.
	1996	150 184	.	.	.	.	.	1 998 066	3 261
	1997	149 673	584 090	37 358	771 121	105 706	1 026 981	2 048 388	3 361	
Dortmund	1995	134 281	357 182	28 065	519 528	30 333	835 902	1 503 544	2 500	
	1996	136 278	392 338	32 968	561 584	34 416	881 224	1 519 927	2 539	
	1997	142 135	391 202	34 381	567 718	31 540	850 280	1 663 534	2 795	
Düsseldorf	1995	205 846	841 122	5 234	1 055 202	71 222	1 373 996	3 582 398	6 273	
	1996	208 250	1 183 452	8 790	1 400 492	44 622	1 711 543	3 674 555	6 433	
	1997	238 223	1 072 380	9 846	1 320 449	86 262	1 603 029	3 555 823	6 233	
Stuttgart	1995	208 484	693 233	8 402	910 119	123 768	1 233 652	2 147 472	3 811	
	1996	219 638	799 606	8 176	1 027 440	134 299	1 320 606	1 705 775	3 041	
	1997	223 635	874 619	8 024	1 106 278	154 679	1 331 646	1 627 081	2 913	
Bremen	1995	169 799	.	.	.	.	.	.	.
	1996	172 501	.	.	.	.	.	.	.
	1997	190 460	451 121	51 761	693 342	83 780	920 358	.	.	
Duisburg	1995	105 450	.	.	.	.	.	.	.
	1996	111 601	229 112	9 573	350 286	.	.	2 186 330	4 107	
	1997	111 601	229 112	9 573	350 286	35 009	602 205	2 201 303	4 167	
Hannover	1995	202 220	543 534	12 118	754 845	51 689	978 084	1 765 190	3 428	
	1996	208 741	668 710	12 308	889 758	55 355	825 086	1 690 057	3 286	
	1997	212 157	754 994	12 422	979 574	56 757	1 188 959	1 671 039	3 269	
Dresden	1995	60 645	.	.	.	.	.	1 377 333	2 964
	1996	74 187	.	.	.	.	.	1 357 257	2 976
	1997	77 254	152 111	3 976	233 341	598	330 683	1 521 904	3 354	
Leipzig	1995	70 146	150 529	3 496	224 171	13 494	359 885	900 713	1 911	
	1996	73 009	150 985	3 874	227 818	8 035	311 968	1 116 468	2 442	
	1997	77 097	170 064	4 031	251 162	2 164	338 716	1 205 583	2 700	

Quelle: Angaben der städtestatistischen Ämter, Ergebnisse der Vierteljahresstatistik der Kommunalfinанzen



16.2 Der Gesamthaushalt, die Schulden und die Steuerkraftzahlen der Stadt Nürnberg

Jahr	Gesamthaushalt nach Rechnung in 1000 DM 1) 2)				Schulden gemäß GFSchu-Statistik 2)		Steuerkraftzahlen der Stadt Nürnberg			
	insgesamt *)	darunter			in 1 000 DM (Stand 31.12.)	in DM je Einwohner (Stand 31.12.)	in DM insgesamt	in DM je Einwohner	maßgebende Einwohnerzahl 3)	
		Steuer-einnahmen (brutto)	Personal-ausgaben	Leistungen der Sozial-hilfe					Zahl	zum Stand 31.12. ...
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
1980	1 739 800	711 916	475 613	98 701	635 830	1 313	377 716 418	777,51	485 801	1978
1985	1 937 834	740 043	570 232	156 109	900 676	1 936	434 358 676	915,81	474 290	1983
1990	2 266 061	863 426	688 032	242 596	1 108 748	2 189	560 442 704	1 166,11	480 609	1988
1991	2 588 606	971 590	751 977	234 421	1 204 248	2 421	572 790 295	1 167,90	490 445	1989
1992	2 721 881	991 995	796 558	257 891	1 336 484	2 672	563 832 396	1 142,07	493 693	1990
1993	3 006 436	1 043 396	832 332	287 882	1 518 289	3 043	641 026 939	1 288,51	497 496	1991
1994	3 178 306	1 007 162	842 386	290 950	1 521 428	3 069	618 981 265	1 237,47	500 198	1992
1995	3 112 038	931 484	862 577	305 639	1 688 897	3 430	696 254 937	1 395,45	498 945	1993
1996	3 019 256	996 036	804 043	317 895	1 652 227	3 352	666 302 078	1 343,77	495 845	1994
1997	2 794 228	979 337	810 860	351 519	1 628 929	3 325	621 482 970	1 262,09	492 425	1995

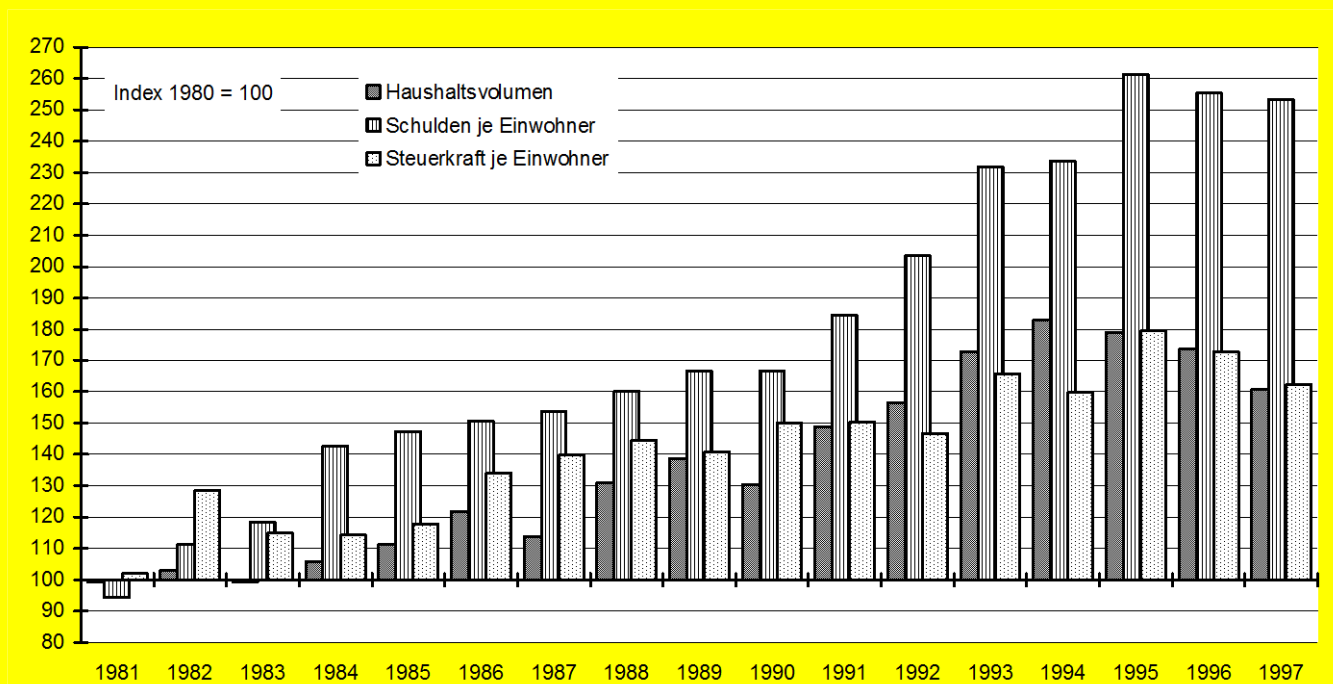
1) Anordnungssoll gemäß KommHV 2) Ab 1978 ohne Klinikum, ab 1996 ohne Stadtentwässerungsbetrieb (STEB) und Seniorenamt (SenA)

3) nach der FAGDV in der jeweils gültigen Fassung, Abweichungen von der amtlichen Bevölkerungszahl möglich

*) Einnahmen = Ausgaben, ausgen. 1981 (Saldo: -19 478 Tsd. DM), 1987 (Saldo: -81 403 Tsd. DM), 1990 (Saldo: -48 987 Tsd. DM), 1992 (Saldo: -38 418 Tsd. DM), 1993 (Saldo: -25 271 Tsd. DM), 1995 (Saldo: -103 575 Tsd. DM), 1996 (Saldo: -81 140 Tsd. DM) und 1997 (Saldo: -44 264).

Quelle: Finanzreferat der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung

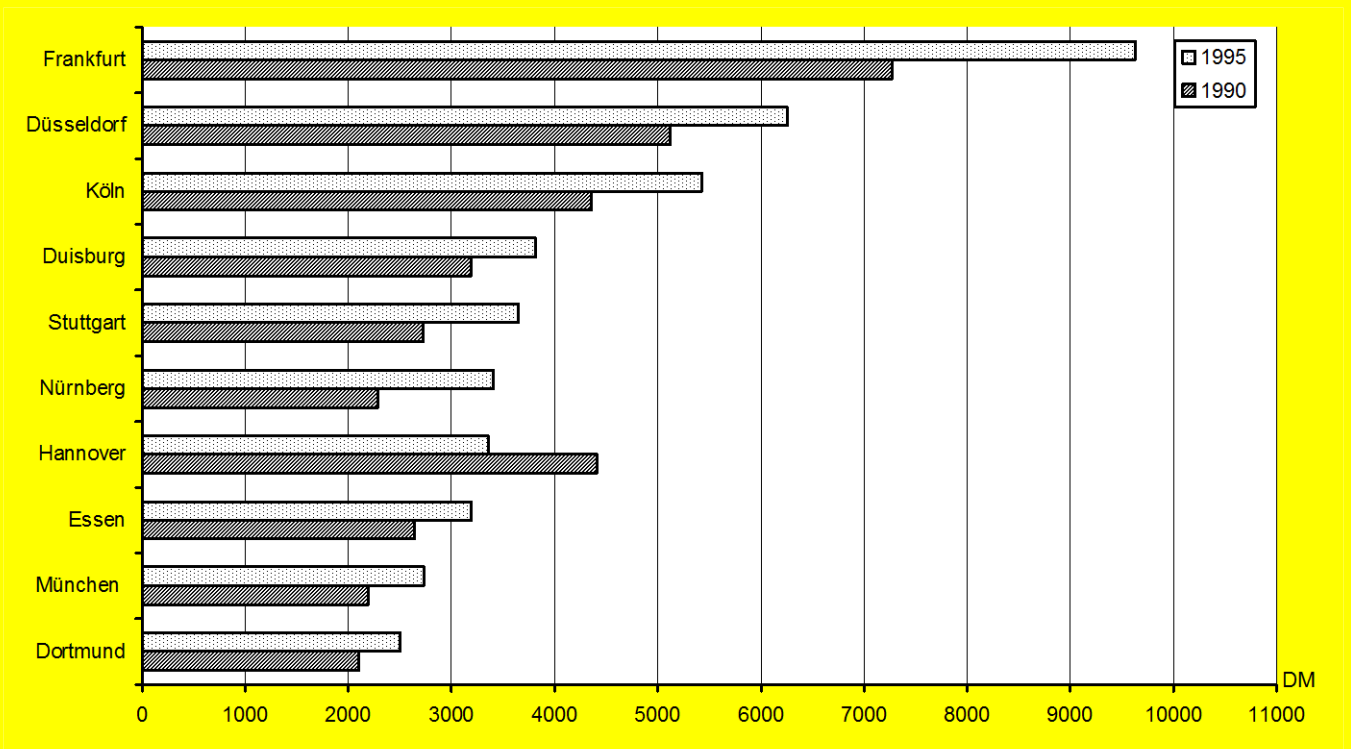
Entwicklung des Haushaltsvolumens, der Schulden je Einwohner und der Steuerkraft je Einwohner in Nürnberg



Amt für Stadtforschung und Statistik



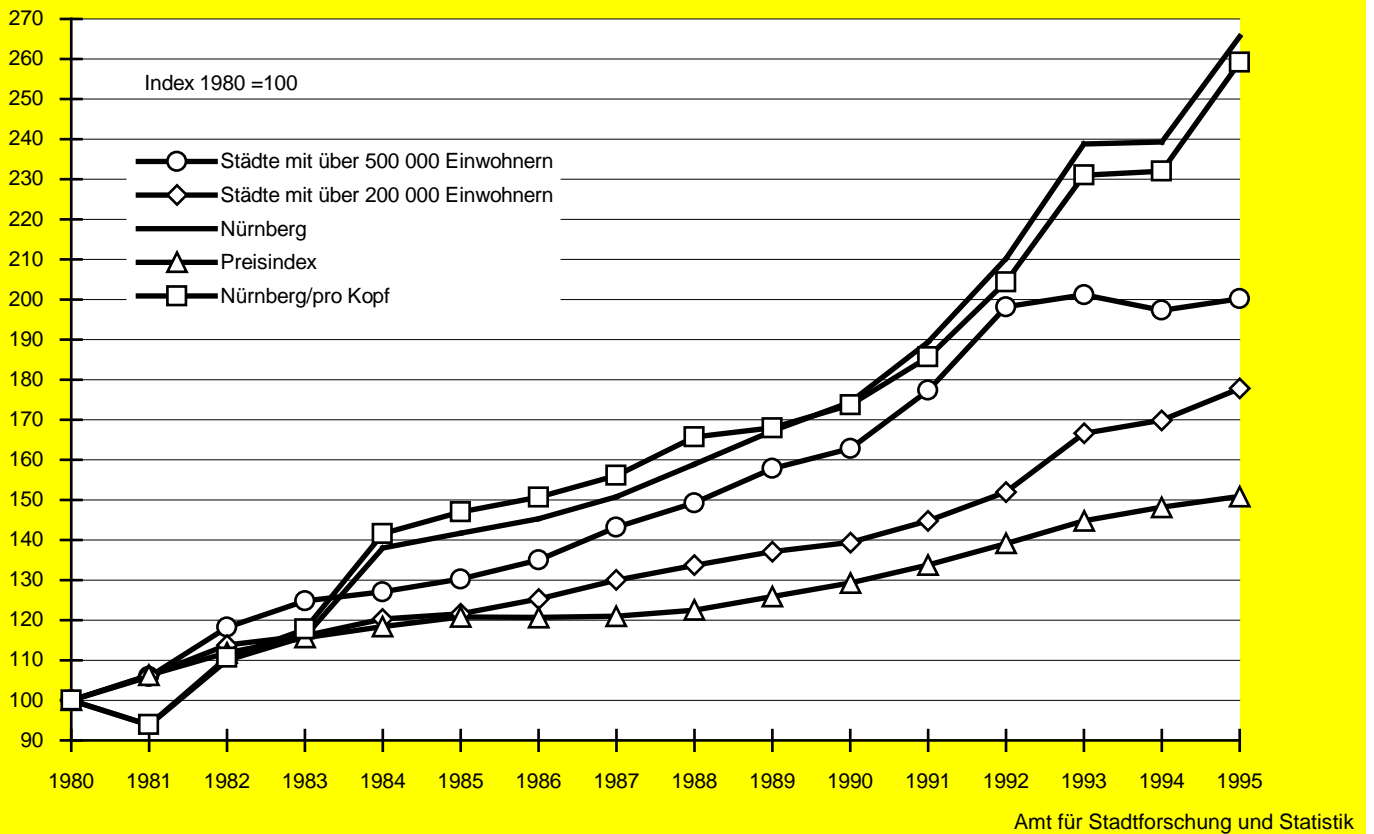
Schulden je Einwohner (Nürnberg im Vergleich mit Großstädten über 500 000 Einwohner)



Amt für Statistik und Stadtforschung

Quelle: Statistisches Jahrbuch Deutscher Gemeinden

Entwicklung der Schulden und der Pro-Kopf-Schulden in Nürnberg im Vergleich mit der Entwicklung der Schulden in Großstädten sowie dem Preisindex

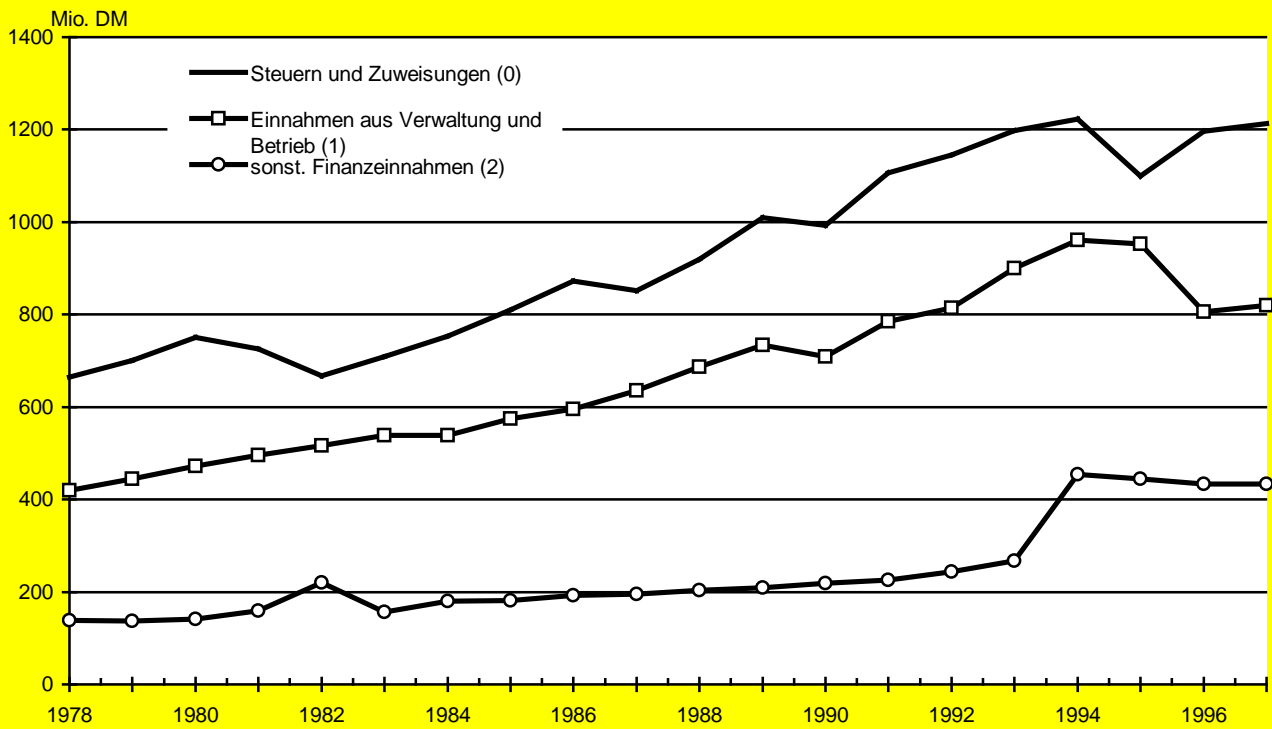


Amt für Stadtforschung und Statistik

Quelle: Statistisches Jahrbuch Deutscher Gemeinden
Zuordnung der Städte zu den Einwohnerklassen Stand 31.12.1980

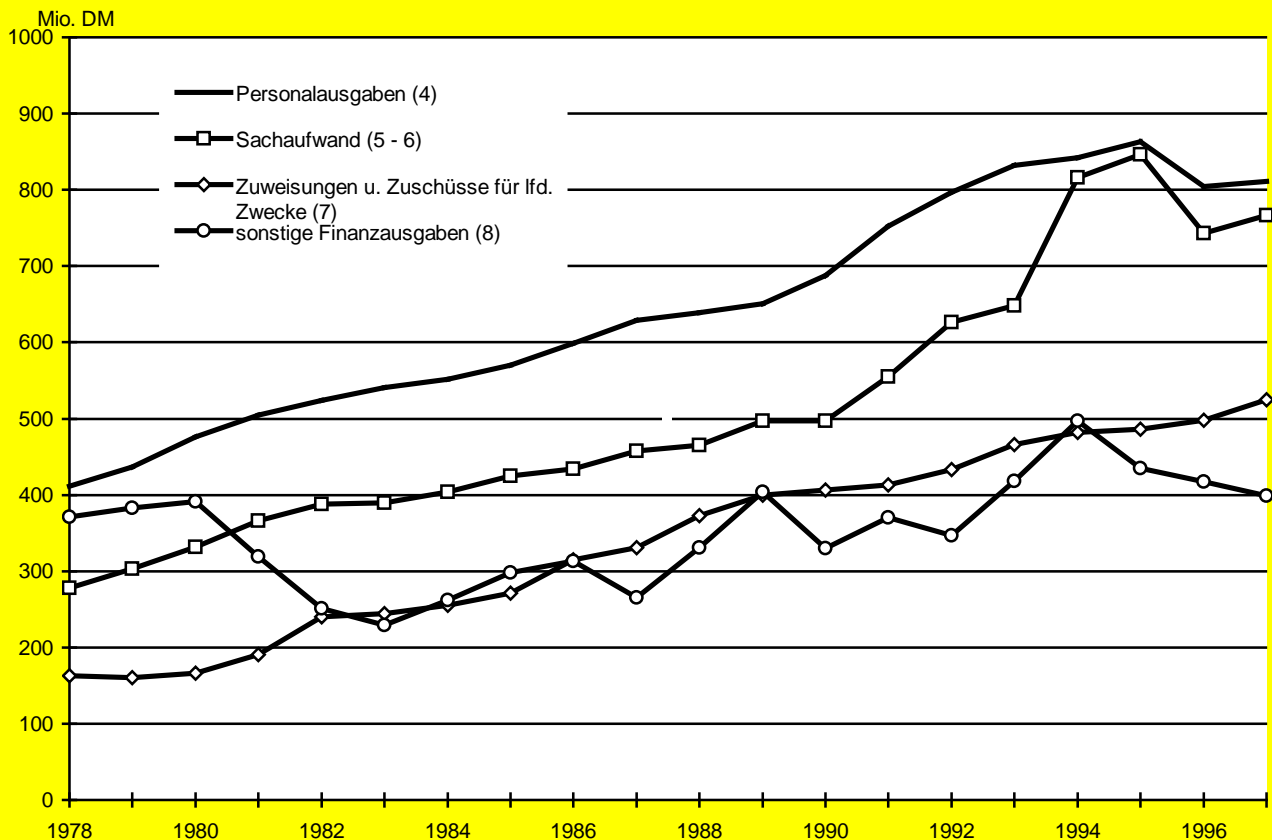


Die Einnahmen des Verwaltungshaushalts der Stadt Nürnberg nach Gruppierungsnummern



Amt für Stadtforschung und Statistik

Die Ausgaben des Verwaltungshaushalts der Stadt Nürnberg nach Gruppierungsnummern



Amt für Stadtforschung und Statistik

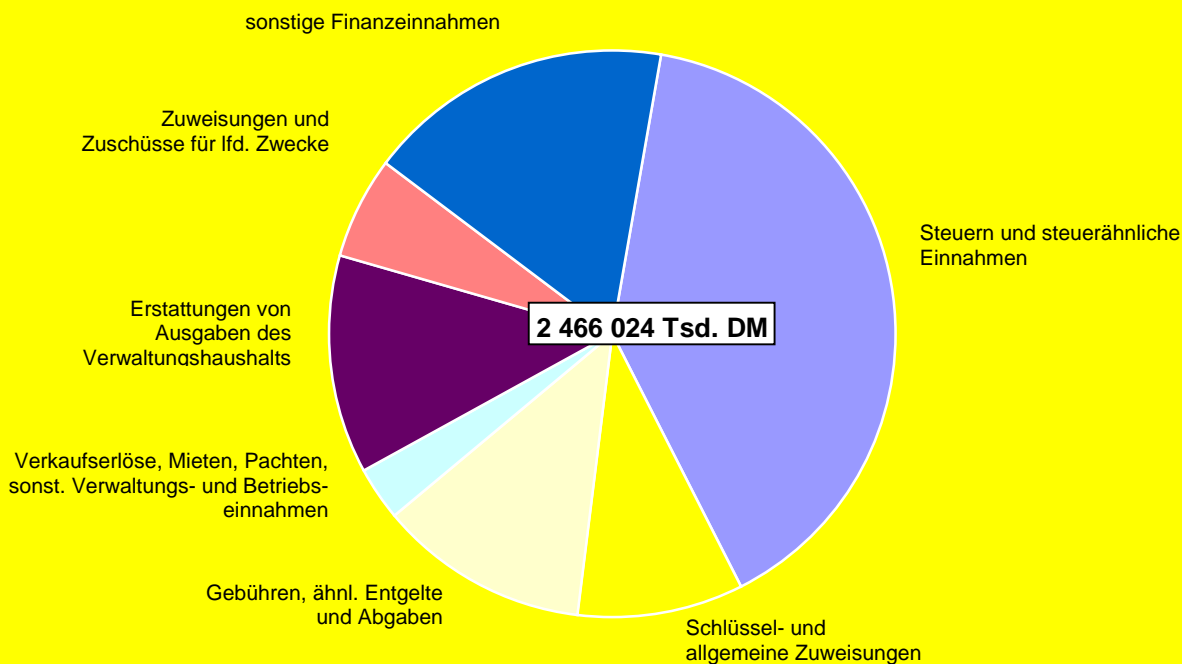


16.3 Die Einnahmen des Verwaltungshaushalts nach Rechnung ¹⁾

Jahr	insgesamt	d a v o n				
		Steuern (brutto) und allgemeine Zuweisungen	sonstige Finanzeinnahmen	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb		
				insgesamt	darunter	
					Verwaltungsgebühren	Mieten und Pachten
1	2	3	4	5	6	
in 1000 DM						
1975	1 076 688	504 865	114 695	457 129	9 974	13 242
1980	1 363 962	750 966	140 617	472 379	14 810	18 337
1985	1 564 040	809 596	180 731	573 713	20 712	20 517
1990	1 921 463	993 138	219 029	709 296	29 826	25 031
1991	2 117 106	1 106 726	225 592	784 788	35 304	27 273
1992	2 202 791	1 144 623	244 240	813 929	36 125	30 673
1993	2 364 439	1 197 860	266 878	899 701	38 542	32 776
1994	2 637 776	1 222 538	454 469	960 770	43 101	35 042
1995	2 496 930	1 099 733	443 841	953 356	39 592	34 584
1996	2 436 058	1 197 411	432 956	805 691	38 193	35 244
1997	2 466 024	1 212 935	433 063	820 026	37 065	38 703
in DM je Einwohner *)						
1975	2 134	1 001	227	906	20	26
1980	2 817	1 551	290	976	31	38
1985	3 353	1 736	387	1 230	44	44
1990	3 920	2 026	447	1 447	61	51
1991	4 275	2 235	456	1 585	71	55
1992	4 417	2 295	490	1 632	72	62
1993	4 732	2 397	534	1 801	77	66
1994	5 300	2 456	913	1 930	87	70
1995	5 055	2 226	899	1 930	80	70
1996	4 949	2 433	880	1 637	78	72
1997	5 018	2 468	881	1 669	75	79

1) Anordnungssoll gemäß KommHV, im Gegensatz zu den in den Statistischen Nachrichten der Stadt Nürnberg, Vierteljahresbericht, unter Kommunal финанzen veröffentlichten Ist-Einnahmen und Ist-Ausgaben. Ab 1978 ohne Klinikum, ab 1996 ohne Stadtentwässerungsbetrieb und Seniorenamt *) mittlerer Bevölkerungsstand 1997: 491 460 Differenzen in den Summen durch Runden
Quelle: Finanzreferat der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung

Einnahmen des Verwaltungshaushalts der Stadt Nürnberg nach Rechnung 1997



Amt für Stadtforschung und Statistik

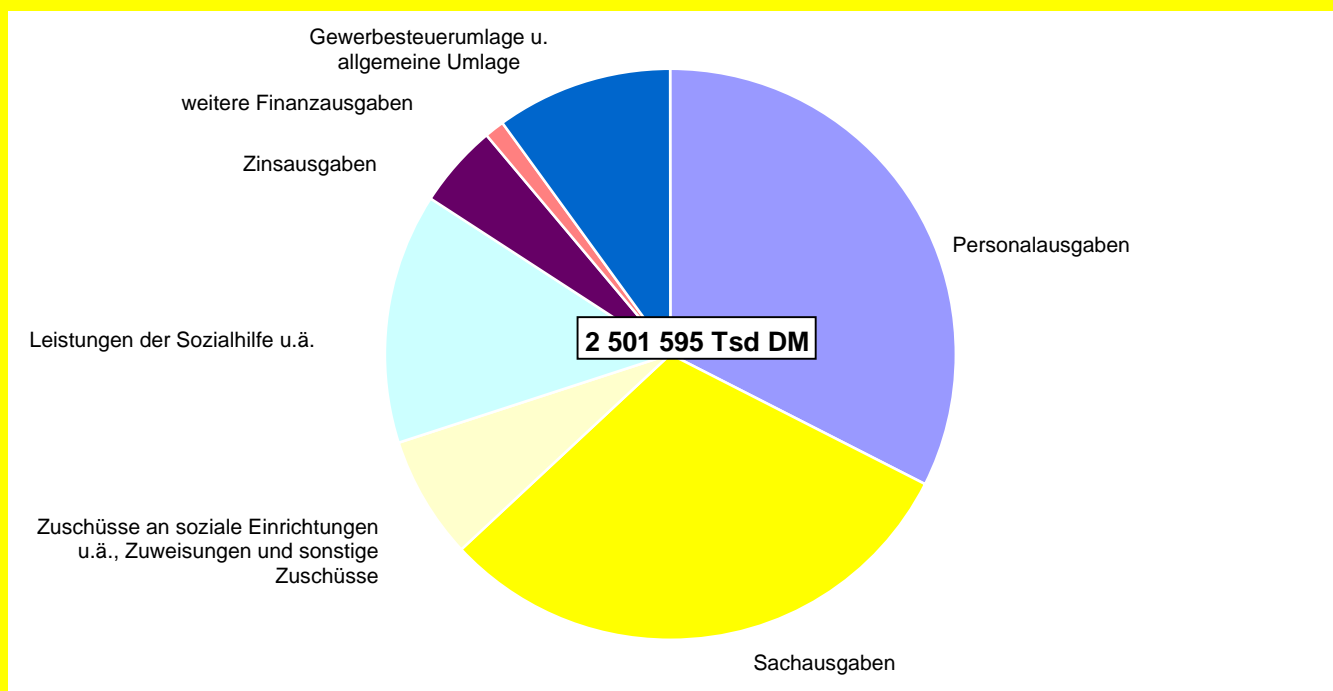


16.4 Die Ausgaben des Verwaltungshaushalts nach Rechnung ¹⁾

Jahr	darunter					
	insgesamt	Personalausgaben	Sachausgaben	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	Zinsausgaben	Gewerbesteuerumlage
	1	2	3	4	5	6
	in 1000 DM					
1975	1 076 688	461 046	251 718	127 418	49 361	76 591
1980	1 363 962	475 613	331 769	165 755	44 415	86 485
1985	1 564 040	570 232	424 687	270 779	63 430	41 978
1990	1 921 463	688 032	497 389	406 041	73 644	54 660
1991	2 117 106	751 977	554 714	413 484	75 931	57 088
1992	2 202 791	796 558	625 872	433 425	75 282	70 472
1993	2 364 439	832 332	648 219	465 955	93 813	41 369
1994	2 637 776	842 385	815 976	482 269	103 775	63 110
1995	2 630 055	862 577	846 344	486 264	103 945	82 874
1996	2 462 416	804 043	743 130	498 222	118 414	84 578
1997	2 501 595	810 860	767 003	525 134	117 080	93 970
	in DM je Einwohner *)					
1975	2 134	914	500	253	98	152
1980	2 817	982	685	342	92	179
1985	3 353	1 223	910	581	136	90
1990	3 920	1 404	1 015	828	150	112
1991	4 275	1 519	1 120	834	153	115
1992	4 417	1 597	1 255	869	151	141
1993	4 732	1 666	1 297	933	188	83
1994	5 300	1 693	1 640	969	209	127
1995	5 324	1 746	1 713	984	210	168
1996	5 003	1 634	1 510	1 012	241	172
1997	5 090	1 650	1 561	1 069	238	191

1) Anordnungssoll gemäß KommHV, im Gegensatz zu den in den Statistischen Nachrichten der Stadt Nürnberg, Vierteljahresbericht, unter Kommunalfinanzen veröffentlichten Ist-Einnahmen und Ist-Ausgaben. Ab 1978 ohne Klinikum, ab 1996 ohne Stadtentwässerungsbetrieb und Seniorenamt *) mittlerer Bevölkerungsstand: 1997: 491 460
 Quelle: Finanzreferat der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung

Ausgaben des Verwaltungshaushalts der Stadt Nürnberg nach Rechnung 1997



Amt für Stadtforschung und Statistik

16.5 Die Einnahmen des Vermögenshaushalts nach Rechnung ¹⁾

Jahr	insgesamt	darunter				
		Zuführung vom Verwaltungshaushalt	Entnahmen aus Rücklagen	Einnahmen aus der Veräußerung von Sachvermögen	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	Einnahmen von Krediten und inneren Darlehen
		1	2	3	4	5	6
in 1 000 DM						
1975	351 727	67 081	49 015	13 862	73 016	86 944
1980	375 838	186 903	13 251	36 043	75 300	32 927
1985	373 795	109 316	4 748	38 469	57 574	125 670
1990	344 598	68 955	18 489	34 375	84 666	94 623
1991	471 500	129 845	21 488	49 969	77 857	137 554
1992	519 090	53 999	43 471	56 433	88 450	204 530
1993	641 997	97 210	13 309	27 947	99 316	316 901
1994	540 530	112 970	92 146	73 190	75 544	132 643
1995	511 533	391	136 998	28 984	52 226	237 705
1996	502 058	434	31 893	66 991	49 355	134 284
1997	283 939	474	41 373	45 119	73 986	48 120
in DM je Einwohner *)						
1975	698	132	98	28	114	172
1980	776	386	27	74	156	68
1985	801	234	10	82	123	269
1990	703	141	38	70	173	193
1991	952	262	43	101	157	278
1992	1 041	108	87	113	177	410
1993	1 285	195	27	56	199	634
1994	1 086	227	185	147	152	267
1995	1 036	1	277	59	106	481
1996	1 020	1	65	136	100	273
1997	578	1	84	92	151	98

1) Anordnungssoll gemäß KommHV, im Gegensatz zu den in den Statistischen Nachrichten der Stadt Nürnberg, Vierteljahresbericht, unter Kommunal финанzen veröffentlichten Ist-Einnahmen und Ist-Ausgaben. Ab 1978 ohne Klinikum, ab 1996 ohne Stadtentwässerungsbetrieb und Seniorenamt. *)mittlerer Bevölkerungsstand 1997: 491 460

Differenzen in den Summen durch Runden

Quelle: Finanzreferat der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung



16.6 Die Ausgaben des Vermögenshaushalts nach Rechnung ¹⁾

Jahr	insgesamt	darunter								
		Zuführung an Ver- waltungs- haushalt	Zuführung an Rücklagen	Gewährung von Darlehen	Erwerb von Vermögen	Schulden- tilgung	Baumaßnahmen			
							insgesamt	Schulen	Straßen	U-Bahn
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
in 1 000 DM										
1975	351 727	137	20	4 688	72 109	72 621	156 225	28 137	31 110	52 738
1980	375 838	1	2 884	14 599	63 284	64 359	221 196	32 834	31 645	81 856
1985	373 795	3	10 259	20 032	66 035	97 628	157 502	6 856	18 457	42 091
1990	393 585	2	10 705	10 831	35 317	50 770	233 667	15 741	20 770	41 367
1991	471 500	8	30 750	19 801	78 069	46 967	250 548	15 279	19 121	50 262
1992	557 508	23	41 716	8 420	36 473	74 124	303 172	3 670	26 541	52 944
1993	667 267	46	168 178	8 577	52 796	134 957	249 528	4 857	22 989	56 852
1994	540 530	17	60 159	8 920	66 568	129 490	227 051	6 024	29 595	40 205
1995	481 983	11	35 377	4 832	70 356	93 047	212 208	3 935	39 578	38 845
1996	556 840	28	55 982	13 557	95 772	145 924	117 057	7 705	23 084	32 722
1997	292 633	22	19 042	13 242	40 032	71 418	121 660	9 806	17 151	50 181
in DM je Einwohner *)										
1975	698	-	-	10	142	144	310	56	62	104
1980	776	-	6	30	131	133	457	68	65	169
1985	801	-	22	43	142	209	338	15	40	90
1990	803	-	22	22	72	104	477	32	42	84
1991	952	-	62	40	158	95	506	31	39	102
1992	1 118	-	84	17	73	149	608	7	53	106
1993	1 336	-	337	17	106	270	499	10	46	114
1994	1 086	-	121	18	134	260	456	12	59	81
1995	976	-	72	10	142	188	430	8	80	79
1996	1 131	-	114	28	195	296	238	16	47	66
1997	595	.	39	27	81	145	248	20	35	102

1) Anordnungssoll gemäß KommHV, im Gegensatz zu den in den Statistischen Nachrichten der Stadt Nürnberg, Vierteljahresbericht, unter Kommunalfinanzen veröffentlichten Ist-Einnahmen und Ist-Ausgaben. Ab 1978 ohne Klinikum, ab 1996 ohne Stadtentwässerungsbetrieb und Seniorenamt. *) mittlerer Bevölkerungsstand 1997: 491 460

Differenzen in den Summen durch Runden

Quelle: Finanzreferat der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung



16.7 Die Einnahmen des Verwaltungshaushalts nach Gruppierungsnummern bzw. -ziffern ¹⁾

Jahr	Einnahmen insgesamt (0 - 2)	davon Steuern u. Zuweisungen (0)			davon Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb (1)					davon sonstige Finanzeinnahmen (2)
		insgesamt	davon		insgesamt	davon				
			Steuern u. steuerähnliche Einnahmen (00-03)	Schlüssel- und allgemeine Zuweisungen (04-08)		Gebühren, ähnl. Entgelte und Abgaben (10-12)	Verk. erl., Mieten, Pachten u. sonst. Verw. und Betriebs-einnahmen (13-15)	Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts (16)	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke (17)	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
in 1 000 DM										
1980	1 363 962	750 966	711 916	39 050	472 379	206 483	50 671	124 253	90 972	140 617
1985	1 564 040	809 596	740 043	69 553	573 713	266 132	54 573	142 393	110 615	180 731
1990	1 921 463	993 138	863 426	129 712	709 296	328 444	62 912	203 477	114 463	219 029
1991	2 117 106	1 106 726	971 590	135 136	784 788	408 692	64 389	194 881	116 827	225 592
1992	2 202 791	1 144 623	991 995	152 628	813 929	400 016	66 105	220 583	127 225	244 240
1993	2 364 439	1 197 860	1 043 396	154 463	899 701	443 119	69 694	260 069	126 819	266 878
1994	2 637 776	1 222 538	1 007 162	215 376	960 770	467 385	76 186	272 633	144 565	454 469
1995	2 496 930	1 099 733	931 484	168 249	953 356	470 794	68 560	267 351	146 651	443 841
1996	2 436 058	1 197 411	996 036	201 375	805 690	308 530	64 688	289 649	142 823	432 956
1997	2 466 024	1 212 935	979 337	233 598	820 026	291 290	76 555	307 648	144 534	433 063

1) ab 1978 ohne Klinikum, ab 1996 ohne Stadtentwässerungsbetrieb und Seniorenamt
Differenzen in den Summen durch Runden

Quelle: Finanzreferat der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung

16.8 Die Ausgaben des Verwaltungshaushalts nach Gruppierungsnummern bzw. -ziffern ¹⁾

Jahr	Ausgaben insgesamt (4 - 8)	davon									
		Personal-ausgaben (4)	Sach-aufwand (5-6)	Zuweisg.u. Zusch. f. lfd. Zw. (7)			sonstige Finanzausgaben				
				ins-gesamt	davon		ins-gesamt	davon			
					Zusch. an soz. Einr. u. ä., Zuweisg. u. sonst. Zuschüsse (70-71)	Leistungen d. Sozialhilfe u. ä. (73-79)		Zins-ausgaben (80)	Gewerbe-steuer-umlage u. allgem. Umlagen (81-83)	weitere Finanzausgaben (84, 85, 89)	Zuführung an Vermögenshaushalt (86)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
in 1 000 DM											
1980	1 363 962	475 613	331 769	165 755	67 054	98 701	390 825	44 415	149 165	10 343	186 902
1985	1 564 040	570 232	424 687	270 779	114 670	156 109	298 343	63 430	120 251	5 346	109 316
1990	1 921 463	688 032	497 389	406 041	163 445	242 596	330 001	73 644	176 708	10 694	68 955
1991	2 117 106	751 977	554 714	413 484	179 063	234 421	369 931	75 931	180 969	10 186	129 845
1992	2 202 791	796 558	625 872	433 425	175 534	257 891	346 935	75 282	200 150	17 504	53 999
1993	2 364 439	832 332	648 219	465 955	178 073	287 882	417 933	93 813	202 520	24 391	97 210
1994	2 637 776	842 385	815 976	482 269	191 195	290 950	497 145	103 775	236 082	44 319	112 970
1995	2 630 055	862 577	846 344	486 264	180 562	305 639	434 870	103 945	302 093	28 440	391
1996	2 462 416	804 043	743 130	498 222	180 128	317 895	417 021	118 414	268 667	29 506	434
1997	2 501 595	810 860	767 003	525 134	173 615	351 519	398 599	117 080	250 083	30 962	474

1) Ab 1978 ohne Klinikum, ab 1996 ohne Stadtentwässerungsbetrieb und Seniorenamt
Differenzen in den Summen durch Runden

Quelle: Finanzreferat der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung



16.9 Die Steuereinnahmen, Finanzzuweisungen und

Jahr	Steuereinnahmen u. Finanzzuweisungen insgesamt	davon Steuereinnahmen								
		insgesamt	davon							
			Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer (brutto)	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	Zuschläge zur Grundsteuer	Getränkesteuer	Vergnügungs-/Kinosteuer	Hundesteuer
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
in 1 000 DM										
1975	504 864	488 287	205	70 176	252 802	148 572	8 603	4 794	1 937	1 145
1980	750 966	711 916	272	79 712	379 330	237 043	13 358	875	41	1 285
1985	809 596	740 043	357	97 880	390 681	248 125	1 561	4	-	1 435
1990	993 138	863 426	369	111 961	459 771	287 897	1 861	6	1	1 560
1991	1 106 726	971 590	380	113 567	524 676	330 941	518	-5	-	1 514
1992	1 144 623	991 995	398	118 619	503 552	366 584	1 359	9	-	1 473
1993	1 197 860	1 043 396	399	121 112	550 750	368 508	787	5	-	1 835
1994	1 222 538	1 007 162	393	130 002	517 143	357 709	160	-	-	1 760
1995	1 099 733	931 484	423	134 653	449 715	344 835	115	2	-	1 742
1996	1 197 411	996 036	414	138 220	527 273	328 266	139	-	-17	1 741
1997	1 212 935	979 337	416	142 060	530 173	305 018	-20	-	-	1 690
in %										
1975	100	96,7	0,0	13,9	50,1	29,4	1,7	1,0	0,4	0,2
1980	100	94,8	0,0	10,6	50,5	31,6	1,8	0,1	0,0	0,2
1985	100	91,4	0,0	12,1	48,3	30,6	0,2	0,0	-	0,2
1990	100	86,9	0,0	11,3	46,3	29,0	0,2	0,0	0,0	0,2
1991	100	87,8	0,0	10,3	47,4	29,9	0,1	0,0	-	0,1
1992	100	86,7	0,0	10,4	44,0	32,0	0,1	0,0	-	0,1
1993	100	87,1	0,0	10,1	46,0	30,8	0,1	0,0	-	0,2
1994	100	82,4	0,0	10,6	42,3	29,3	0,0	-	-	0,1
1995	100	84,7	0,0	12,2	40,9	31,4	0,0	0,0	-	0,2
1996	100	83,2	0,0	11,5	44,0	27,4	0,0	-	0,0	0,1
1997	100	80,7	0,0	11,7	43,7	25,1	0,0	-	-	0,1

1) Anordnungssoll gemäß KommHV, im Gegensatz zu den in den Statistischen Nachrichten der Stadt Nürnberg, Vierteljahresbericht, unter Kommunalfinanzen veröffentlichten Ist-Einnahmen und Ist-Ausgaben.
Differenzen in den Summen durch Runden

Quelle: Finanzreferat der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung

Umlagen der Stadt Nürnberg nach Rechnung ¹⁾

insgesamt	davon Finanzzuweisungen				Umlagen (Ausgabe)			Jahr
	davon				insgesamt	darunter		
	Schlüssel- u. Bedarfs- zuweisungen	Zuweisung zum Verwaltungs- aufwand	Grunder- werbsteuer	sonstige Zuweisungen		Bezirks- umlage	Gewerbe- steuerumlage	
11	12	13	14	15	16	17	18	
in 1 000 DM								
16 577	3 245	6 828	6 452	52	117 823	41 232	76 591	1975
39 050	4 368	18 122	9 757	6 803	149 165	62 680	86 485	1980
69 553	27 702	20 802	18 031	3 018	120 251	78 273	41 978	1985
129 712	68 072	26 577	34 499	564	176 708	122 048	54 660	1990
135 136	76 402	27 342	30 831	561	180 969	123 881	57 088	1991
152 628	85 331	27 967	38 459	871	200 150	129 678	70 472	1992
154 463	87 001	28 683	37 885	1 092	202 520	161 151	41 369	1993
215 371	144 068	28 785	41 332	1 186	236 082	172 972	63 110	1994
168 249	108 864	28 904	29 172	1 309	302 093	203 851	82 874	1995
201 375	119 020	29 256	25 934	27 165	268 667	181 718	84 578	1996
233 598	151 309	29 300	28 536	24 453	250 082	164 267	93 970	1997
in %								
3,3	0,6	1,4	1,3	0,0	100	35,0	65,0	1975
5,2	0,6	2,4	1,3	0,9	100	42,0	58,0	1980
8,6	3,4	2,6	2,2	0,4	100	65,1	34,9	1985
13,1	6,9	2,7	3,5	0,1	100	69,1	30,9	1990
12,2	6,9	2,5	2,8	0,1	100	68,5	31,5	1991
13,3	7,5	2,4	3,4	0,1	100	64,8	35,2	1992
12,9	7,3	2,4	3,2	0,1	100	79,6	20,4	1993
17,6	11,8	2,4	3,4	0,1	100	73,3	26,7	1994
15,3	9,9	2,6	2,7	0,1	100	67,5	27,4	1995
16,8	9,9	2,4	2,2	2,3	100	67,6	31,5	1996
19,3	12,5	2,4	2,4	2,0	100	65,7	37,6	1997



16.10 Der Verwaltungshaushalt der Stadt Nürnberg

Jahr	insgesamt	davon Einzelplan				
		0	1	2	3	4
		Allgemeine Verwaltung	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	Schulen	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	Soziale Sicherung
	1	2	3	4	5	6
Einnahmen						
1985	1 564 040	37 162	13 892	97 633	29 379	140 907
1990	1 921 463	52 578	18 097	103 773	33 149	204 010
1991	2 117 106	58 942	20 158	108 538	36 567	198 248
1992	2 202 791	62 280	20 050	116 741	37 727	222 248
1993	2 364 439	67 955	20 211	112 769	39 149	258 483
1994	2 637 776	59 956	22 302	111 452	40 132	242 486
1995	2 496 930	42 267	24 137	117 746	41 814	234 479
1996	2 436 058	41 792	27 078	115 220	43 217	206 008
1997	2 466 024	42 785	27 475	117 158	46 167	219 733
Ausgaben						
1985	1 564 040	92 234	72 509	209 230	104 043	302 671
1990	1 921 463	121 172	89 366	229 305	120 340	432 950
1991	2 117 106	129 866	96 322	246 027	127 323	451 255
1992	2 202 791	137 042	102 290	257 836	134 194	502 529
1993	2 364 439	141 061	107 301	264 530	137 336	563 804
1994	2 637 776	152 715	119 107	305 010	154 078	550 925
1995	2 630 055	145 648	122 512	312 512	159 326	576 762
1996	2 462 416	146 829	127 781	330 073	161 015	538 422
1997	2 501 595	140 170	130 183	339 266	171 414	574 763
Überschuß/Zuschußbedarf (-)						
1985	-	-55 072	-58 617	-111 596	-74 664	-161 764
1990	-	-68 594	-71 269	-125 532	-87 191	-228 940
1991	-	-70 924	-76 164	-137 489	-90 756	-253 007
1992	-	-74 762	-82 240	-141 095	-96 467	-280 281
1993	-	-73 106	-87 090	-151 760	-98 187	-305 321
1994	-	-92 759	-96 805	-193 558	-113 946	-308 439
1995	-133 125	-103 381	-98 375	-194 766	-117 512	-342 283
1996	-26 358	-105 037	-100 703	-214 853	-117 798	-332 414
1997	-35 568	-97 385	-102 708	-222 108	-125 247	-355 030

1) Anordnungssoll gemäß KommHV. Ab 1978 ohne Klinikum, ab 1996 ohne Stadtentwässerungsbetrieb und Seniorenamt
Differenzen in den Summen durch Runden

Quelle: Finanzreferat der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung

nach Rechnung (in 1 000 DM) ¹⁾

davon Einzelplan					Jahr
5 Gesundheit, Sport, Erholung	6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschafts- förderung	8 Wirtschaftliche Unternehmen	9 Allgemeine Finanzwirtschaft	
7	8	9	10	11	
Einnahmen					
18 635	71 014	163 083	86 347	905 988	1985
20 955	83 883	208 869	83 422	1 112 728	1990
22 946	95 677	262 100	90 142	1 223 788	1991
23 278	92 657	242 255	86 183	1 299 372	1992
24 087	107 303	278 659	86 751	1 369 072	1993
25 615	116 407	304 617	94 436	1 620 374	1994
21 654	96 823	309 139	85 453	1 523 418	1995
19 867	104 164	227 376	86 551	1 564 785	1996
19 673	99 648	212 293	93 482	1 587 610	1997
Ausgaben					
89 953	135 633	166 299	98 417	293 052	1985
115 548	153 017	223 444	116 617	319 704	1990
127 965	172 081	260 283	119 636	386 348	1991
127 134	175 587	291 553	140 210	334 417	1992
121 806	191 486	293 435	148 086	395 592	1993
127 016	235 341	330 230	207 203	456 149	1994
122 905	246 196	321 927	203 123	419 144	1995
113 013	254 182	191 432	202 969	396 700	1996
115 225	263 518	177 986	205 730	383 337	1997
Überschuß/Zuschußbedarf (-)					
-71 318	-64 619	- 3 216	-12 070	612 936	1985
-94 593	-69 134	-14 576	-33 195	793 024	1990
-105 019	-76 404	1 817	-29 494	837 440	1991
-103 856	-82 930	-49 298	-54 027	964 956	1992
-97 719	-84 183	-14 776	-61 336	973 480	1993
-101 401	-118 934	-25 613	-112 767	1 164 225	1994
-101 251	-149 373	-12 788	-117 670	1 104 274	1995
-93 146	-150 018	35 944	-116 418	1 168 085	1996
-95 552	-163 870	34 307	-112 248	1 204 273	1997

1) Anordnungssoll gemäß KommHV. Ab 1978 ohne Klinikum, ab 1996 ohne Stadtentwässerungsbetrieb und Seniorenamt
Differenzen in den Summen durch Runden

Quelle: Finanzreferat der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung



16.11 Der Vermögenshaushalt der Stadt Nürnberg

Jahr	insgesamt	davon Einzelplan				
		0	1	2	3	4
		Allgemeine Verwaltung	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	Schulen	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	Soziale Sicherung
	1	2	3	4	5	6
Einnahmen						
1985	373 795	1 196	857	1 994	4 054	1 931
1990	344 598	824	489	7 308	1 659	2 296
1991	471 500	122	766	4 673	1 857	5 636
1992	519 090	487	564	8 317	1 484	7 190
1993	641 997	329	697	4 854	1 556	3 056
1994	540 530	23	907	1 849	22 985	3 636
1995	511 533	1 418	111	1 366	4 291	3 952
1996	502 058	-144	1 582	2 436	3 491	6 999
1997	283 939	790	138	2 032	3 538	2 251
Ausgaben						
1985	373 795	5 737	1 584	8 642	10 901	15 388
1990	393 585	2 511	2 223	20 085	10 784	22 604
1991	471 500	3 562	1 717	20 253	41 132	23 232
1992	557 508	2 855	1 999	8 850	7 038	19 380
1993	667 268	3 744	847	8 715	7 097	10 672
1994	540 530	7 189	1 547	4 978	13 335	16 957
1995	481 983	24 642	3 583	6 920	15 908	15 696
1996	556 840	21 100	1 808	10 250	27 557	21 393
1997	292 633	3 232	2 140	12 766	13 905	14 548
Überschuß/Zuschußbedarf (-)						
1985	-	-4 541	-727	-6 648	-6 847	-13 457
1990	-48 987	-1 687	-1 734	-12 777	-9 125	-20 308
1991	-	-3 440	-951	-15 580	-39 275	-17 596
1992	-38 418	-2 368	-1 435	-533	-5 554	-12 190
1993	-25 271	-3 415	-150	-3 861	-5 541	-7 616
1994	-	-7 166	-640	-3 129	9 650	-13 321
1995	29 550	-23 224	-3 472	-5 554	-11 617	-11 744
1996	-54 782	-21 244	-226	-7 814	-24 066	-14 394
1997	-8 694	-2 442	-2 002	-10 734	-10 367	-12 297

1) Anordnungssoll gemäß KommHV. Ab 1978 ohne Klinikum, ab 1996 ohne Stadtentwässerungsbetrieb und Seniorenamt.
Differenzen in den Summen durch Runden

Quelle: Finanzreferat der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung

nach Rechnung (in 1 000 DM) ¹⁾

davon Einzelplan					Jahr
5	6	7	8	11	
Gesundheit, Sport, Erholung	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschafts- förderung	Wirtschaftliche Unternehmen	Allgemeine Finanzwirtschaft	
7	8	9	10	11	
Einnahmen					
1 368	38 139	31 566	53 983	238 704	1985
9 606	30 241	51 980	53 890	186 305	1990
1 930	46 593	40 189	75 874	293 860	1991
506	54 260	76 449	62 050	307 783	1992
696	61 239	80 914	56 200	432 456	1993
1 554	44 654	47 444	74 182	343 295	1994
1 284	56 871	27 359	35 562	379 319	1995
1 297	114 919	124 934	74 836	171 709	1996
605	28 513	66 170	85 587	94 316	1997
Ausgaben					
9 096	63 008	60 711	90 082	108 646	1985
38 129	56 525	124 924	54 461	61 340	1990
29 099	50 642	148 843	75 648	77 372	1991
29 169	71 967	191 257	60 176	164 817	1992
25 030	78 083	140 267	69 641	323 172	1993
21 110	57 412	127 913	82 719	207 370	1994
25 245	54 922	128 502	52 961	153 604	1995
12 623	62 013	50 426	74 970	274 701	1996
13 104	56 337	23 899	62 283	90 419	1997
Überschuß/Zuschußbedarf (-)					
-7 728	-24 869	-29 145	-36 099	130 058	1985
-28 523	-26 284	-72 944	-571	124 965	1990
-27 169	-4 049	-108 654	226	216 488	1991
-28 663	-17 707	-114 808	1 874	142 966	1992
-24 334	-16 844	-59 353	-13 441	109 284	1993
-19 556	-12 758	-80 469	-8 537	135 925	1994
-23 961	1 949	-101 143	-17 399	225 715	1995
-11 326	52 906	74 508	-134	-102 992	1996
-12 499	27 824	42 271	23 304	3 897	1997



16.12 Das Gesamtvermögen der Stadt Nürnberg (Stand jeweils Jahresende)

Jahr	Gesamtvermögen einschließlich Vermögen der nichtrechtsfähigen Stiftungen				nachrichtlich	
	insgesamt		davon		Vermögen rechtsfähiger Stiftungen	Schulden gemäß GFSchu-Statistik 1)
	in 1 000 DM	in DM je Einwohn.	Anlagevermögen	Finanzvermögen		
1	2	3	4	5	6	
Anschaffungswerte in 1 000 DM						
1975	3 259 302	6 531	2 677 763	581 539	53 931	685 094
1980	4 612 364	9 522	3 925 724	686 640	60 647	635 830
1985	5 693 458	12 238	4 865 002	828 456	75 398	900 676
1990	6 969 972	14 118	6 113 506	856 466	79 190	1 108 748
1991	7 290 749	14 655	6 418 572	872 177	91 987	1 204 248
1992	7 619 473	15 233	6 747 132	872 341	93 373	1 336 484
1993	8 089 686	16 214	7 064 749	1 024 937	91 287	1 518 289
1994	8 319 336	16 415	7 326 248	993 088	90 946	1 521 428
1995	8 491 201	17 244	7 596 721	891 174	91 542	1 688 897
1996	7 015 117	14 233	6 142 841	870 814	117 840	1 652 227
1997	7 670 747	15 662	6 253 409	1 415 542	118 733	1 628 929
Restbuchwerte in 1 000 DM						
1980	2 744 596	5 666	2 057 956	686 640	52 542	23,2
1985	3 015 795	6 482	2 187 340	828 456	64 856	29,9
1990	3 306 506	6 698	2 449 034	856 466	64 991	33,5
1991	3 444 332	6 923	2 571 077	872 177	73 813	35,0
1992	3 566 899	7 131	2 693 793	872 341	74 583	37,5
1993	3 813 504	7 643	2 788 121	1 024 937	71 882	39,8
1994	3 867 719	7 800	2 874 632	993 088	70 927	39,3
1995	3 861 554	7 842	2 970 380	891 174	70 908	43,7
1996	3 148 192	6 388	2 276 389	870 814	91 723	52,5
1997	3 736 331	7 629	2 319 820	1 415 542	91 621	43,6

1) ohne Klinikum, ab 1996 ohne Stadtentwässerungsbetrieb und Seniorenamt
Differenzen in den Summen durch Runden

Quelle: Finanzreferat der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung



16.13 Das Finanzvermögen der Stadt Nürnberg (Stand jeweils Jahresende)

Jahr	insgesamt	davon				
		Beteiligungen	Hypotheken, Grund- und Rentenschuld- forderungen	Darlehens- forderungen	Wertpapiere	Kassenbestände und geldwerte Rechte
	1	2	3	4	5	6
Anschaffungswerte in 1 000 DM						
1975	581 539	300 131	55 528	59 320	6 382	160 178
1980	686 640	402 536	54 651	59 807	7 359	162 287
1985	828 456	508 846	80 158	90 150	28 540	120 762
1990	856 466	533 787	80 101	99 426	5 941	137 211
1991	872 177	534 971	78 390	106 320	5 921	146 575
1992	872 341	532 321	79 509	109 218	5 953	145 340
1993	1 024 937	535 719	79 383	106 376	6 508	296 951
1994	993 088	535 695	78 887	106 909	6 491	265 106
1995	891 174	536 469	78 736	106 559	6 205	163 205
1996	870 814	556 466	2 528	118 335	6 190	187 295
1997	1 415 542	558 201	171	685 929	6 280	164 963
in Prozent vom Gesamtvermögen nach Restbuchwerten						
1980	25,0	14,7	2,0	2,2	0,3	5,9
1985	27,5	16,9	2,7	3,0	0,9	4,0
1990	25,9	16,1	2,4	3,0	0,2	4,1
1991	25,3	15,5	2,3	3,1	0,2	4,3
1992	24,5	14,9	2,2	3,1	0,2	4,1
1993	26,9	14,0	2,1	2,8	0,2	7,8
1994	25,7	13,9	2,0	2,8	0,2	6,9
1995	23,1	13,9	2,0	2,8	0,2	4,2
1996	27,7	17,7	0,1	3,8	0,2	5,9
1997	37,9	14,9	0,0	18,4	0,2	4,4

Differenzen in den Summen durch Runden

Quelle: Finanzreferat der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung



Jahr	insgesamt (ohne Finanz- vermögen)	davon							Betriebs- einrich- tungen und -anlagen	Baudenk- mäler, Kunst- werke, Bilder
		unbebaute Grund- stücke	bebaute Grundstücke				sonstige Gebäude			
			insgesamt	davon						
				Grund und Boden, grund- stücks- gleiche Rechte	Wohn- und Verwal- tungsge- bäude	Betriebs- gebäude				
1	2	3	4	5	6	7	8	9		
Anschaffungswerte in 1 000 DM										
1975	2 677 763	196 477	1 041 472	157 000	153 490	698 225	32 757	68 845	64 138	
1980	3 925 724	310 355	1 312 537	242 737	173 386	855 618	40 797	155 676	68 719	
1985	4 865 002	425 023	1 455 350	229 099	210 516	979 461	36 274	265 003	75 807	
1990	6 113 507	493 491	1 744 816	231 896	268 576	1 196 454	47 890	403 179	83 029	
1991	6 418 572	511 754	1 822 966	261 456	276 619	1 234 461	50 431	437 806	84 224	
1992	6 747 132	500 077	1 868 700	273 994	283 098	1 260 073	51 536	486 907	85 405	
1993	7 064 749	529 029	1 912 949	294 033	286 042	1 280 579	52 296	528 236	87 199	
1994	7 326 248	567 597	1 923 186	282 096	290 310	1 299 246	51 535	611 876	89 087	
1995	7 596 721	589 276	1 985 487	302 254	288 356	1 343 671	51 207	632 319	90 040	
1996	6 142 841	613 386	1 900 394	293 907	231 275	1 327 740	47 472	568 990	90 814	
1997	6 253 409	620 466	1 900 346	294 280	232 251	1 326 034	47 782	585 291	91 627	
Restbuchwerte in 1 000 DM										
1980	2 057 956	310 355	864 077	242 737	97 848	503 333	20 159	55 149	68 719	
1985	2 187 340	425 023	884 156	229 099	111 569	531 233	12 255	82 198	75 807	
1990	2 449 034	493 491	990 647	231 896	142 272	599 951	16 528	83 001	83 029	
1991	2 571 077	511 754	1 041 034	261 456	144 558	617 194	17 826	90 015	84 224	
1992	2 693 793	500 077	1 053 663	273 994	144 599	617 273	17 797	99 307	85 405	
1993	2 788 121	529 029	1 071 355	294 033	142 830	617 365	17 127	109 492	87 199	
1994	2 874 632	567 597	1 057 286	282 096	142 605	616 759	15 826	164 041	89 087	
1995	2 974 038	589 276	1 087 437	302 254	136 382	633 810	14 991	155 140	90 040	
1996	2 276 389	613 386	1 029 212	293 907	122 823	600 269	12 213	95 641	90 814	
1997	2 319 820	620 466	1 019 292	294 280	121 109	592 306	11 598	100 641	91 627	

Differenzen in den Summen durch Runden

Quelle: Finanzreferat der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung

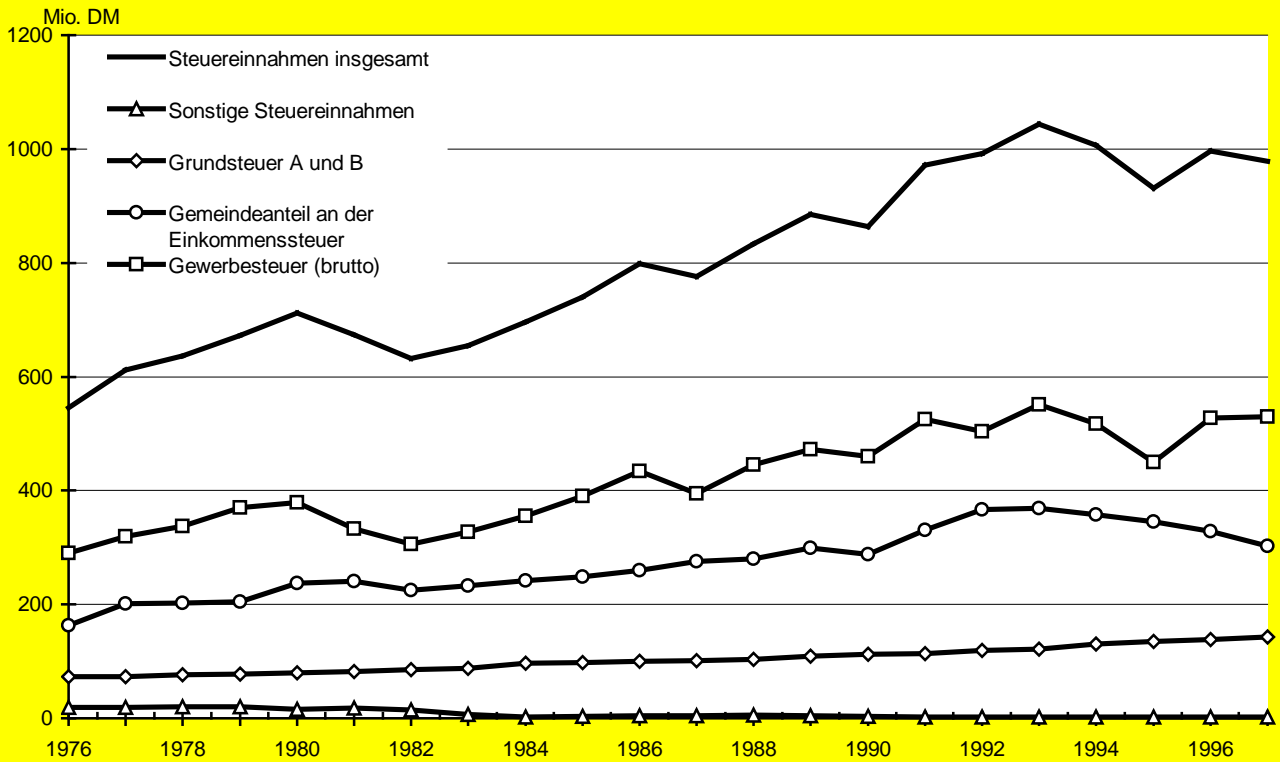


Stadt Nürnberg (Stand jeweils Jahresende)

davon										Jahr
Tiefbauten				bewegliches Vermögen						
insgesamt	davon			insgesamt	davon					
	Straßen, Plätze, Brücken, U-Bahn	Kanalisation (Kanäle, Hauptsammler, Pumpwerke, Kläranlagen)	Sonstiges (Straßenbeleuchtung, Kleingartenanlagen)		Einrichtung und Ausstattung	Maschinen und Geräte	Fahrzeuge	Unterrichtsmittel	Geräte, Vorräte, Sonstiges	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	
Anschaffungswerte in 1 000 DM										
1 180 710	855 460	208 557	116 693	126 121	24 975	22 256	19 969	7 936	50 985	1975
1 941 016	1 311 817	417 010	212 189	137 421	26 477	9 081	37 268	17 246	47 350	1980
2 464 425	1 619 967	569 055	275 403	179 394	34 798	14 173	49 020	25 410	55 993	1985
3 153 427	1 938 784	882 019	332 624	235 565	42 971	18 844	63 905	36 746	73 099	1990
3 314 986	1 991 447	981 124	342 415	246 836	44 962	19 653	64 111	41 000	77 110	1991
3 540 689	2 050 067	1 132 702	357 920	265 353	46 645	20 390	69 046	43 452	85 820	1992
3 724 082	2 119 628	1 230 357	374 097	283 253	48 849	21 037	77 328	46 012	90 027	1993
3 836 779	2 172 190	1 275 645	388 944	297 722	50 258	22 028	82 723	47 777	94 936	1994
3 989 029	2 212 169	1 367 261	409 599	310 569	51 687	25 571	86 867	49 449	96 995	1995
2 675 759	2 247 019	7 689	421 051	293 498	45 795	27 596	80 259	51 557	88 291	1996
2 753 571	2 312 674	7 638	433 259	302 108	47 575	31 187	82 291	53 154	87 902	1997
Restbuchwerte in 1 000 DM										
692 992	394 351	193 104	105 537	66 664	12 364	2 895	11 610	4 182	35 612	1980
653 754	295 219	245 756	112 779	66 402	12 669	4 403	9 703	2 124	37 503	1985
720 345	246 999	356 958	116 388	78 521	13 054	4 902	11 318	4 439	44 808	1990
761 789	236 121	411 354	114 314	82 261	13 046	5 021	12 099	5 536	46 559	1991
867 370	237 158	515 200	115 012	87 971	12 878	4 897	14 198	4 898	51 100	1992
898 497	236 074	543 456	118 967	92 549	13 035	4 689	17 995	4 329	52 501	1993
902 497	234 162	545 776	122 559	93 841	12 517	4 680	19 151	3 946	53 547	1994
952 850	224 455	603 169	125 226	94 891	12 195	6 416	20 544	3 355	52 381	1995
357 527	223 856	5 187	128 484	89 809	9 784	7 945	19 343	3 824	48 913	1996
397 689	260 994	5 051	131 644	90 105	10 258	9 425	18 135	3 736	48 550	1997

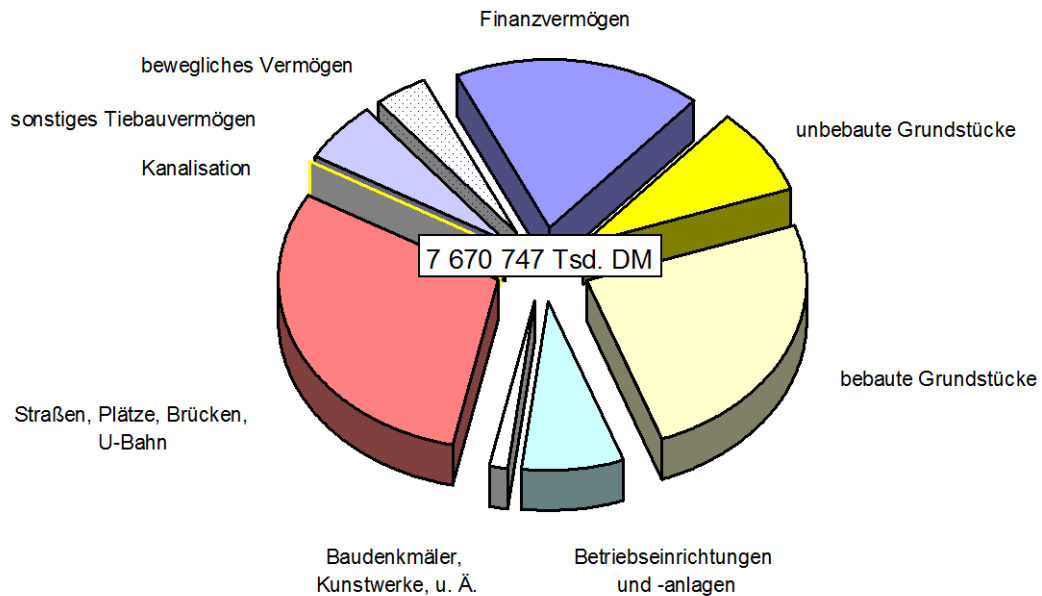


Die Steuereinnahmen der Stadt Nürnberg



Amt für Stadtforschung und Statistik

Das Gesamtvermögen der Stadt Nürnberg nach Anschaffungswerten Ende 1997



Amt für Stadtforschung und Statistik



Erläuterungen

Nach Art. 60 der Bayer. Gemeindeordnung sind alle Städte mit 100 000 und mehr Einwohnern in **Stadtbezirke** einzuteilen. Bis 1995 hatten die Nürnberger Bezirke diese Funktion. Im Hinblick auf die gewachsene Bedeutung der Bürgerbeteiligung auf Bezirksebene durch Bürgerbegehren und Bürgerentscheide hat der Stadtrat die Bezirke zu 7 Stadtbezirken nach Art. 60 GO zusammengefaßt. Die derzeit 87 Bezirke werden als „**Statistische Bezirke**“ weitergeführt.

Stadtbezirke und ihre Namen

Stadtbezirk 1 - Mitte Stadtbezirk 2 - Südstadt Stadtbezirk 3 - Weststadt Stadtbezirk 4 - Nordstadt	Stadtbezirk 5 - Oststadt Stadtbezirk 6 - Südoststadt Stadtbezirk 7 - Außenstadt Süd
---	---

Die **Einteilung des Nürnberger Stadtgebietes in Statistische Stadtteile, Statistische Bezirke und Distrikte** wurde am 18.12.1968 durch den Stadtrat beschlossen, zuletzt geändert durch Stadtratsbeschluß vom 7.5.1997.

Die **statistische Gebietseinteilung** beruht auf einem hierarchischen Gliederungsprinzip. Sie besteht aus 10 Statistischen Stadtteilen, je Stadtteil bis zu 10 Statistischen Bezirken, je Bezirk maximal 10 Distrikten und je Distrikt maximal 1000 Blöcken. Ein Block enthält als kleinste Einheit bis zu 10 Blockseiten. Jede Blockseite trägt eine siebenstellige Nummer, die sich aus der Nummer der übergeordneten Gebietseinheit ableitet. Es bezeichnet die

1. Stelle den Statistischen Stadtteil,
1. und 2. Stelle den Statistischen Bezirk,
1. bis 3. Stelle den Distrikt,
1. bis 6. Stelle den Block und
1. bis 7. Stelle die Blockseite.

Eine Übersichtskarte mit den Grenzen der Stadtbezirke und Statistischen Bezirke sowie den Nummern dieser Gebiete ist nachfolgend eingelegt.

Statistische Bezirke und ihre Bezeichnungen

(Die Namen dienen der leichteren Identifikation und sind nicht durch Stadtratsbeschluß festgelegt)

01 Altstadt, St. Lorenz 02 Marienvorstadt 03 Tafelhof 04 Gostenhof 05 Himpfelshof 06 Altstadt, St. Sebald 07 St. Johannis 08 Pirckheimerstraße 09 Wöhrd	20 St. Leonhard 21 Sündersbühl 22 Bärenschanze 23 Sandberg 24 Bielingplatz 25 Uhlandstraße 26 Maxfeld 27 Veilhof 28 Tullnau 29 Gleißhammer	40 Hasenbuck 41 Rangierbahnhof 42 Katzwanger Straße 43 Dianastraße 44 Trierer Straße 45 Gartenstadt 46 Werderau 47 Maiach 48 Katzwang, Reichelsdorf Ost, Reichelsdorfer Keller 49 Kornburg, Worzeldorf	60 Großreuth bei Schweinau 61 Gebersdorf 62 Gaismannshof 63 Höfen 64 Eberhardshof 65 Muggenhof	80 Schleifweg 81 Schoppershof 82 Schafhof 83 Marienberg 84 Ziegelstein 85 Mooshof 86 Buchenbühl 87 Flughafen
10 Ludwigsfeld 11 Glockenhof 12 Guntherstraße 13 Galgenhof 14 Hummelstein 15 Gugelstraße 16 Steinbühl 17 Gibitzenhof 18 Sandreuth 19 Schweinau	30 Dutzendteich 31 Rangierbahnhof- Siedlung 32 Langwasser Nordwest 33 Langwasser Nordost 34 Beuthener Straße 35 Altenfurt Nord 36 Langwasser Südost 37 Langwasser Südwest 38 Altenfurt, Moorenbrunn 39 Gewerbepark Nürnberg-Feucht	50 Hohe Marter 51 Röthenbach West 52 Röthenbach Ost 53 Eibach 54 Reichelsdorf 55 Krottenbach, Mühlhof	70 Westfriedhof 71 Schniegling 72 Wetzendorf 73 Buch 74 Thon 75 Almoshof 76 Kraftshof 77 Neunhof 78 Boxdorf 79 Großgründlach	90 St. Jobst 91 Erlenstegen 92 Mögeldorf 93 Schmausenbuckstraße 94 Laufamholz 95 Zerzabelshof 96 Fischbach 97 Brunn

In den anschließenden Tabellen wurden statistische Ergebnisse für Stadtbezirke, Statistische Stadtteile und Statistische Bezirke aufbereitet. Ergebnisse in der Gliederung der Distrikte werden gesondert herausgegeben. Die zugehörige Übersichtskarte befindet sich auf der letzten Seite.

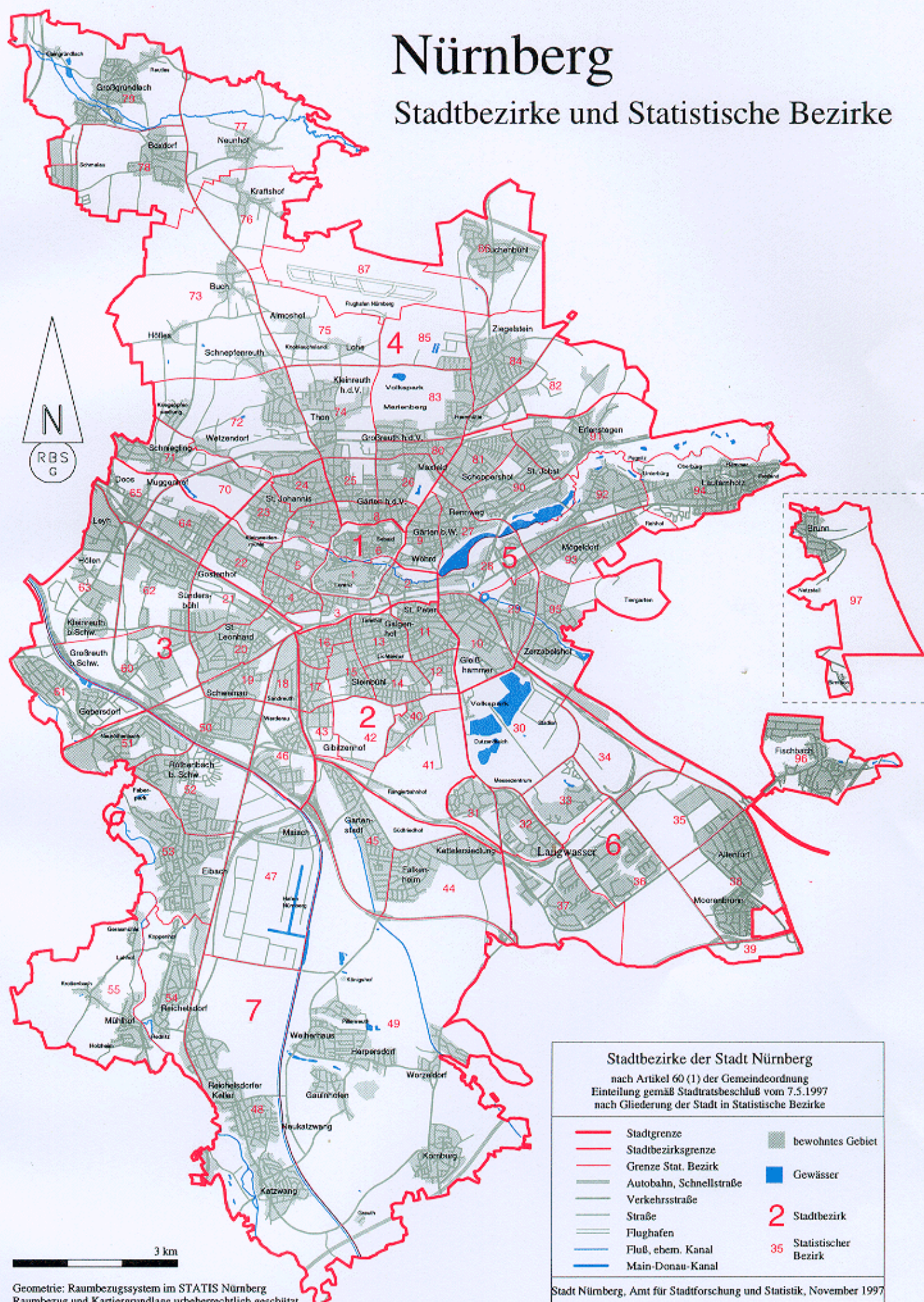
Die kleinräumigen Bevölkerungsangaben wurden, wenn nichts anderes vermerkt ist, durch Auswertung der Änderungsfälle - Geburten, Sterbefälle, Zu- und Fortzüge aus der Einwohnerdatei ermittelt; bei Differenzen der Gesamtstadtsumme zu den Fortschreibungszahlen des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung wurde eine Anpassung in proportionaler Aufteilung durchgeführt.

Wanderungsfälle (Sp. 11) innerhalb der gleichen Gebietseinheit wurden sowohl als Zuzug als auch als Fortzug registriert.

Anmerkung: Fast alle Gebietseinteilungen der Stadt (z.B. Schulsprengel oder Planungsgebiete der Jugend- oder Altenplanung) ergeben sich durch Zusammenfassen von Statistischen Bezirken, Distrikten, Blöcken oder Blockseiten zu neuen Gebieten. Im Raumbezugssystem werden etwa 25 Gebietseinteilungen auf der Grundlage der kleinräumigen Gebietsgliederung geführt. Für die einzelnen Gebiete können statistische Daten durch Aufsummieren erzeugt werden. Straßenverzeichnisse mit Zuordnung der Adressen zu den Gebieten und thematische Karten mit den Gebietsgrenzen lassen sich ebenfalls aus der kleinräumigen Gebietsgliederung ableiten.

Nürnberg

Stadtbezirke und Statistische Bezirke





17.1 Stadtbezirke

Stadtbezirk	Fläche ha	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung						Veränderung der Bevölkerung		Geburten auf 1000 Einwohner	Wanderungs- gewinn/ -verlust	Wohnungs- bestand am 31.12. 1997	Wohnungs- fertigstellungen	
		insgesamt	je ha	darunter in %			Ausländer	Deutsche	Ausländer				insgesamt ²⁾	dar. in Ein- u. Zwei- fam.- Häusern ³⁾⁴⁾
				im Alter von .. bis unter .. Jahren ¹⁾										
				unter 6	6 – 15	65 u. mehr								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
1	720,05	63 416	88	5,4	7,1	15,3	28,7	-807	-251	10	-1 038	35 483	153	10
2	946,17	77 613	82	5,8	7,7	16,7	28,6	-1 111	453	11	-587	41 710	52	-
3	1 862,78	61 462	33	5,8	8,3	16,7	23,8	-549	168	11	-419	29 814	152	27
4	4 980,41	76 142	15	5,5	8,2	17,2	13,4	-175	107	9	101	38 310	530	29
5	2 100,28	83 297	40	5,1	7,1	21,2	14,7	-454	-136	10	-164	45 875	335	10
6	2 665,29	54 384	20	5,0	9,1	19,9	8,5	-395	67	8	-180	25 274	160	35
7	5 358,68	73 444	14	4,9	8,4	19,3	5,9	40	-63	8	377	34 459	580	103
insg.	18 638,15	489 758	26	5,4	7,9	18,1	17,6	-3 451	345	10	-1 910	250 997	1 962	214

Anmerkung: geringfügige Abweichungen bei den Summen sind durch regional nicht zuordenbare Fälle bedingt.

- 1) Anteile gerechnet gemäß Einwohnerdatei
- 2) Da die Abgänge bei Umbauten hier mitberücksichtigt sind, können negative Werte auftreten oder der Wert in Spalte 14 > Spalte 13 sein.
- 3) nur Neu- und Wiederaufbau
- 4) ohne Wohnungen in Wohnheimen und ohne Wohnheimplätze



17 Stadtbezirke sowie Statistische Stadtteile und Bezirke

17.2 Statistische Stadtteile

Stadtteil	Fläche ha	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung						Veränderung der Bevölkerung		Geburten auf 1000 Einwohner	Wanderungsgewinn/-verlust	Wohnungsbestand am 31.12. 1997	Wohnungsfertigstellungen	
		insgesamt	je ha	darunter in %			Ausländer	Deutsche	Ausländer				insgesamt ²⁾	dar. in Ein- u. Zweifam.-Häusern ³⁾⁴⁾
				im Alter von .. bis unter .. Jahren ¹⁾										
				unter 6	6 – 15	65 u. mehr								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
0	596,43	53 915	90	5,0	6,4	16,5	25,3	-806	-1	10	-776	31 860	138	10
1	740,73	86 439	117	5,8	7,8	16,4	28,2	-1076	384	11	-703	46 500	56	-
2	973,03	83 898	86	5,8	7,7	16,8	23,8	-640	-112	10	-570	45 203	315	1
3	2 026,79	48 965	24	4,9	9,0	20,5	8,8	-419	44	8	-205	22 879	133	20
4	4 586,09	47 024	10	5,2	8,8	18,6	9,8	-188	-17	8	-34	21 916	266	67
5	1 578,92	44 242	28	4,9	8,0	19,9	9,5	-33	20	8	308	21 279	340	40
6	1 174,70	26 949	23	6,0	7,9	16,0	22,1	-178	119	11	-90	13 183	107	23
7	3 207,66	29 668	9	5,7	9,5	14,9	8,3	76	-78	9	-6	13 335	244	18
8	1 650,04	27 093	16	4,8	7,5	22,0	13,7	-264	6	8	-89	14 063	73	11
9	2 099,27	41 565	20	5,1	7,6	22,2	7,5	77	-20	9	255	20 707	290	24
insg.	18 638,15	489 758	26	5,4	7,9	18,1	17,6	-3451	345	10	-1 910	250 997	1962	214

Anmerkung: geringfügige Abweichungen bei den Summen sind durch regional nicht zuordenbare Fälle bedingt.

1) Anteile gerechnet gemäß Einwohnerdatei

2) Da die Abgänge bei Umbauten hier mitberücksichtigt sind, können negative Werte auftreten oder der Wert in Spalte 14 > Spalte 13 sein.

3) nur Neu- und Wiederaufbau

4) ohne Wohnungen in Wohnheimen und ohne Wohnheimplätze



17.3 Statistische Bezirke

Bezirk	Fläche ha	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung						Veränderung der Bevölkerung		Geburten auf 1000 Ein- wohner	Wande- rungs- gewinn/ -verlust	Wohnungs- bestand am 31.12. 1997	Wohnungs- fertigstellungen		
		ins- gesamt	je ha	darunter in %				Aus- länder	Deut- sche				Aus- länder	ins- gesamt ²⁾	dar. in Ein- u. Zwei- fam.- Häu- sern ³⁾⁴⁾
				im Alter von .. bis unter .. Jahren ¹⁾			Aus- länder								
				unter 6	6 – 15	65 u. mehr									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14		
01	84,23	4 701	56	3,6	5,0	12,3	31,5	-116	-30	8	-138	2 965	1	-	
02	61,70	1 301	21	4,6	5,8	19,4	17,9	21	15	12	30	817	8	-	
03	65,93	1 002	15	5,3	7,9	12,8	35,6	-17	27	6	13	541	-	-	
04	51,12	8 646	169	6,8	9,5	8,5	47,5	-108	-108	12	-257	4 181	60	-	
05	69,38	5 538	80	5,4	7,2	15,9	25,4	-60	-39	10	-104	3 134	30	10	
06	74,50	8 885	119	4,0	4,8	20,8	18,2	-216	-18	8	-211	5 998	-	-	
07	58,57	7 422	127	5,2	6,3	18,4	17,2	-43	3	10	-5	4 284	25	-	
08	51,69	7 218	140	5,3	6,2	16,8	20,3	-5	49	10	31	4 205	8	-	
09	79,31	9 202	116	4,5	5,4	20,2	18,2	-262	100	10	-135	5 735	6	-	
10	146,19	10 130	69	6,1	8,5	17,8	27,2	-54	-136	11	-186	5 484	5	-	
11	85,14	15 964	188	6,0	8,3	15,6	27,7	-215	56	12	-144	8 230	26	-	
12	42,94	3 449	80	6,3	7,7	18,7	14,2	-48	14	11	-42	1 880	-	-	
13	86,49	16 984	196	5,6	7,2	13,9	31,2	-299	87	12	-272	9 611	8	-	
14	74,74	10 030	134	5,4	7,0	21,1	25,0	-11	113	10	164	5 432	-	-	
15	64,98	7 720	119	6,1	7,7	13,6	37,1	-112	87	11	-62	4 221	-	-	
16	57,24	11 837	207	5,7	7,1	17,1	29,6	-259	104	12	-181	6 676	15	-	
17	42,48	4 981	117	6,2	9,7	19,4	21,3	-49	6	10	6	2 415	1	-	
18	56,60	559	10	5,4	8,4	11,4	45,1	-7	1	11	-9	216	-	-	
19	83,93	4 785	57	5,3	9,3	13,4	25,7	-22	52	10	23	2 335	1	-	
20	124,50	12 385	99	5,9	8,1	16,2	29,0	-220	-1	13	-234	5 943	20	-	
21	108,88	5 610	52	6,2	9,0	20,0	20,6	21	-83	9	-62	2 646	-	-	
22	114,21	9 962	87	6,9	9,2	9,4	45,7	-105	-78	11	-234	4 459	1	-	
23	72,95	10 921	150	5,2	7,5	17,6	21,8	-145	20	9	-83	6 111	27	-	
24	67,46	5 038	75	5,0	6,0	19,2	15,5	-18	-43	8	-49	2 993	1	-	
25	72,42	10 623	147	7,0	8,4	12,5	22,9	-48	25	12	-22	5 623	194	-	
26	90,82	9 078	100	4,7	5,8	21,2	16,5	-22	87	9	122	5 810	11	-	
27	109,63	11 185	102	5,4	6,6	19,2	19,8	-240	3	11	-143	6 411	16	-	
28	118,59	3 834	32	5,4	8,2	16,9	23,9	-66	-44	8	-90	2 344	1	1	
29	93,57	5 262	56	5,6	7,7	19,3	8,9	203	2	11	225	2 863	44	-	
30	360,05	1 058	3	4,3	6,3	19,3	18,3	-6	32	11	21	600	1	-	
31	79,43	4 158	52	6,1	6,2	27,0	11,6	-76	47	10	7	2 043	-	-	
32	95,32	7 699	81	3,9	8,4	21,6	8,1	-122	-19	6	-120	3 837	6	-	
33	118,37	6563	55	5,6	13,0	13,9	6,1	4	7	8	23	2 729	45	12	
34	139,53	16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	
35	228,03	1 171	5	4,4	8,1	22,8	14,5	-14	-20	9	-40	578	1	-	
36	407,87	10 800	26	4,9	9,3	20,9	9,4	-33	-37	8	2	4 936	23	1	
37	279,28	8 974	32	4,2	8,4	23,7	7,6	-93	3	7	-65	4 528	24	2	
38	263,25	8 232	31	5,5	8,4	18,0	5,7	-80	16	7	-43	3 627	33	5	
39	55,66	294	5	5,3	7,0	0,4	99,7	1	15	21	10	-	-	-	
40	53,28	3 925	74	5,6	7,5	25,3	17,9	-38	18	10	75	2 112	2	-	
41	275,35	153	1	2,0	6,7	14,7	19,0	-42	1	6	-42	65	-	-	
42	116,19	204	2	-	1,2	-	19,6	20	-6	-	14	2	-	-	
43	47,34	2 366	50	6,9	10,9	10,3	55,0	-58	-27	15	-103	1 066	-	-	
44	304,63	5 048	17	5,1	8,7	24,4	3,7	-57	-19	8	-48	2 434	17	9	
45	311,04	7 639	25	4,4	6,8	25,0	5,7	12	25	7	71	4 047	-2	5	
46	149,21	4 276	29	5,1	8,7	20,1	23,6	-77	21	11	-52	2 002	12	4	
47	515,84	1 143	2	4,8	8,8	10,4	8,4	-45	-12	7	-55	448	1	-	
48	903,82	10 799	12	5,3	9,3	16,8	4,2	-37	-22	7	-32	4 825	67	10	
49	1 909,39	11 471	6	5,2	9,9	13,4	3,2	134	4	8	138	4 915	169	39	
50	164,96	6 898	42	5,7	8,4	17,8	20,6	-66	59	10	5	3 489	12	-	



17 Stadtbezirke sowie Statistische Stadtteile und Bezirke

noch: 17.3 Statistische Bezirke

Bezirk	Fläche ha	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung						Veränderung der Bevölkerung		Geburten auf 1000 Ein- wohner	Wande- rungs- gewinn/ -verlust	Woh- nungs- bestand am 31.12. 1997	Wohnungs- fertigstellungen	
		ins- gesamt	je ha	darunter in %			Aus- länder	Deut- sche	Aus- länder				13	dar. in Ein- u. Zwei- fam.- Häu- sern ³⁾⁴⁾
				im Alter von .. bis unter .. Jahren ¹⁾										
				unter 6	6 – 15	65 u. mehr								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
51	157,28	9 303	59	4,2	8,4	21,4	8,0	-101	-3	7	17	4 294	24	-
52	215,25	9 805	46	4,5	7,2	20,8	7,1	184	52	7	314	4 727	201	16
53	323,65	8 213	25	4,9	7,1	21,2	6,5	-44	-9	7	20	4 059	52	10
54	240,58	7 855	33	5,3	9,0	18,9	8,7	-48	-26	8	-30	3 760	43	7
55	477,20	2 168	5	5,7	9,3	14,4	6,4	42	-53	9	-18	950	8	7
60	238,91	4 431	19	5,8	7,3	17,7	15,8	10	40	12	71	2 033	21	-
61	244,98	4 102	17	4,9	8,2	20,0	5,0	-52	-13	8	-61	1 973	9	1
62	207,96	4 574	22	5,5	8,4	17,6	8,8	10	29	11	24	2 104	55	4
63	263,21	3 172	12	6,0	8,0	13,0	19,3	36	-38	12	-22	1 564	18	18
64	126,68	8 473	67	6,3	7,3	15,3	35,7	-147	120	12	-42	4 423	4	-
65	92,96	2 197	24	7,7	9,9	8,5	46,5	-35	-19	9	-60	1 086	-	-
70	98,88	2 394	24	4,9	7,6	15,4	11,4	-	-2	9	6	1 240	11	-
71	103,72	3 364	32	6,3	8,3	14,1	20,9	22	-55	12	-45	1 833	25	2
72	385,39	7 343	19	5,6	9,8	14,4	7,9	121	10	8	142	3 201	100	4
73	640,49	1 294	2	5,5	10,4	16,1	6,8	-8	-16	9	-28	528	5	1
74	215,65	4 762	22	4,3	7,6	17,8	5,9	-54	1	8	-49	2 281	55	1
75	268,74	968	4	5,8	9,2	18,0	8,3	1	5	15	-3	387	2	2
76	236,06	703	3	5,4	10,4	17,2	5,3	-5	1	11	-5	271	1	1
77	406,73	1 288	3	5,7	12,2	17,7	4,2	32	-2	13	22	515	3	3
78	340,38	2 628	8	5,7	10,3	15,4	6,8	-31	3	5	-9	1 062	4	4
79	511,62	4 924	10	7,0	11,2	11,2	3,9	-2	-23	10	-37	2 017	38	-
80	51,38	3 571	70	5,7	8,5	20,1	17,3	-50	54	9	22	1 669	4	-
81	92,22	7 538	82	4,2	6,2	23,4	18,0	-88	-18	9	-65	4 726	-	-
82	263,37	2 485	9	4,1	7,8	19,3	32,3	-52	-7	6	-21	954	-	-
83	226,05	3 844	17	5,5	7,9	20,3	7,8	18	-35	9	2	1 819	4	3
84	198,59	5 503	28	5,1	8,3	22,9	6,9	-26	-15	7	-10	2 830	57	5
85	165,57	1 719	10	4,0	4,5	21,9	10,8	-54	35	9	-10	973	5	-
86	313,77	2 413	8	4,2	8,8	24,3	2,8	-12	-7	6	-6	1 084	3	3
87	339,09	20	-	18,2	9,1	-	20,0	-	-1	-	-1	8	-	-
90	181,54	8 118	45	5,1	7,6	19,8	11,0	13	2	9	24	4 689	251	-
91	339,07	3 686	11	4,5	6,7	24,5	5,6	-1	-18	12	12	1 878	-	-
92	174,70	4 517	26	4,9	7,6	19,7	11,8	-6	-13	10	-22	2 422	4	1
93	158,12	4 434	28	3,8	6,8	24,6	3,7	-16	3	6	18	2 150	-	-
94	262,93	7 162	27	6,4	8,3	17,5	5,8	101	-4	11	87	3 378	3	3
95	344,41	8 229	24	4,7	6,2	32,7	7,6	-38	-13	8	111	3 795	5	5
96	255,45	4 543	18	6,0	10,3	14,7	5,3	-7	14	10	-8	2 047	21	10
97	383,05	876	2	6,0	10,8	12,4	4,9	31	9	14	33	330	6	5
insg.	18 638,15	489 758	26	5,4	7,9	18,1	17,6	-3 451	345	10	-1 910	250 997	1 962	214

Anmerkung: geringfügige Abweichungen bei den Summen sind durch regional nicht zuordenbare Fälle bedingt.

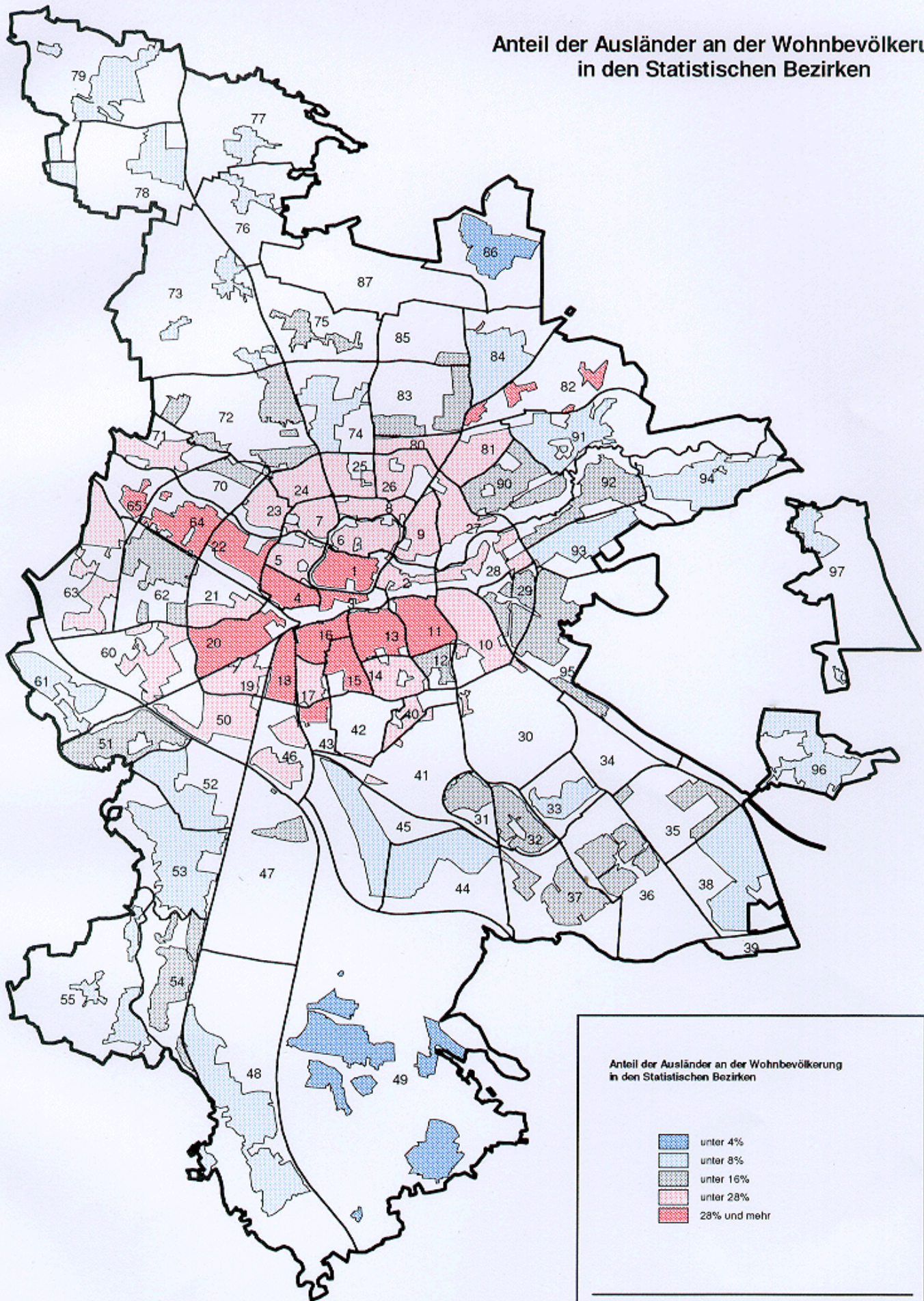
1) Anteile gerechnet gemäß Einwohnerdatei

2) Da die Abgänge bei Umbauten hier mitberücksichtigt sind, können negative Werte auftreten oder der Wert in Spalte 14 > Spalte 13 sein.

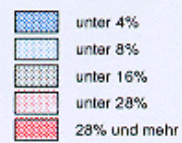
3) nur Neu- und Wiederaufbau

4) ohne Wohnungen in Wohnheimen und ohne Wohnheimplätze

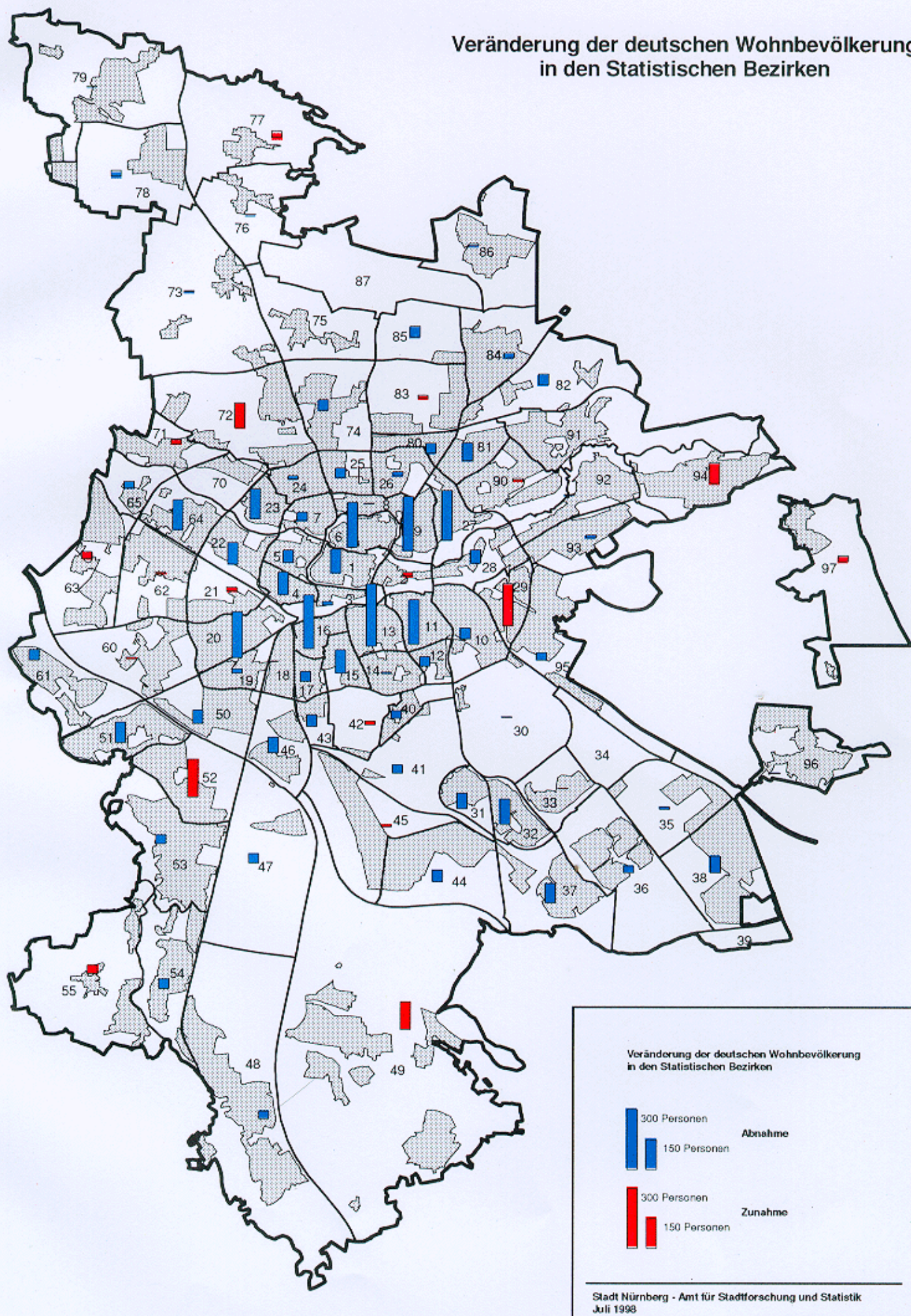
Anteil der Ausländer an der Wohnbevölkerung in den Statistischen Bezirken



Anteil der Ausländer an der Wohnbevölkerung
in den Statistischen Bezirken



Veränderung der deutschen Wohnbevölkerung in den Statistischen Bezirken



Veränderung der deutschen Wohnbevölkerung
in den Statistischen Bezirken





Erläuterungen

Mit der Verordnung über das Landesentwicklungsprogramm Bayern (LEP) vom 25. Januar 1994, GVBl. vom 4. März 1994, Seite 25 ff, werden zum Teil neue Gebietskategorien eingeführt und die bisherigen Zuordnungen der Gemeinden verändert.

Industrieregion Mittelfranken (7)

An der Abgrenzung der Industrieregion Mittelfranken hat sich gegenüber der Abgrenzung bei der Einführung der Regionen 1972 nichts geändert. Zur Industrieregion Mittelfranken (Region 7) gehören

- die kreisfreien Städte Erlangen, Fürth, Nürnberg und Schwabach sowie
- die Landkreise Erlangen-Höchstadt, Fürth, Nürnberger Land und Roth.

Verdichtungsraum Nürnberg / Fürth / Erlangen

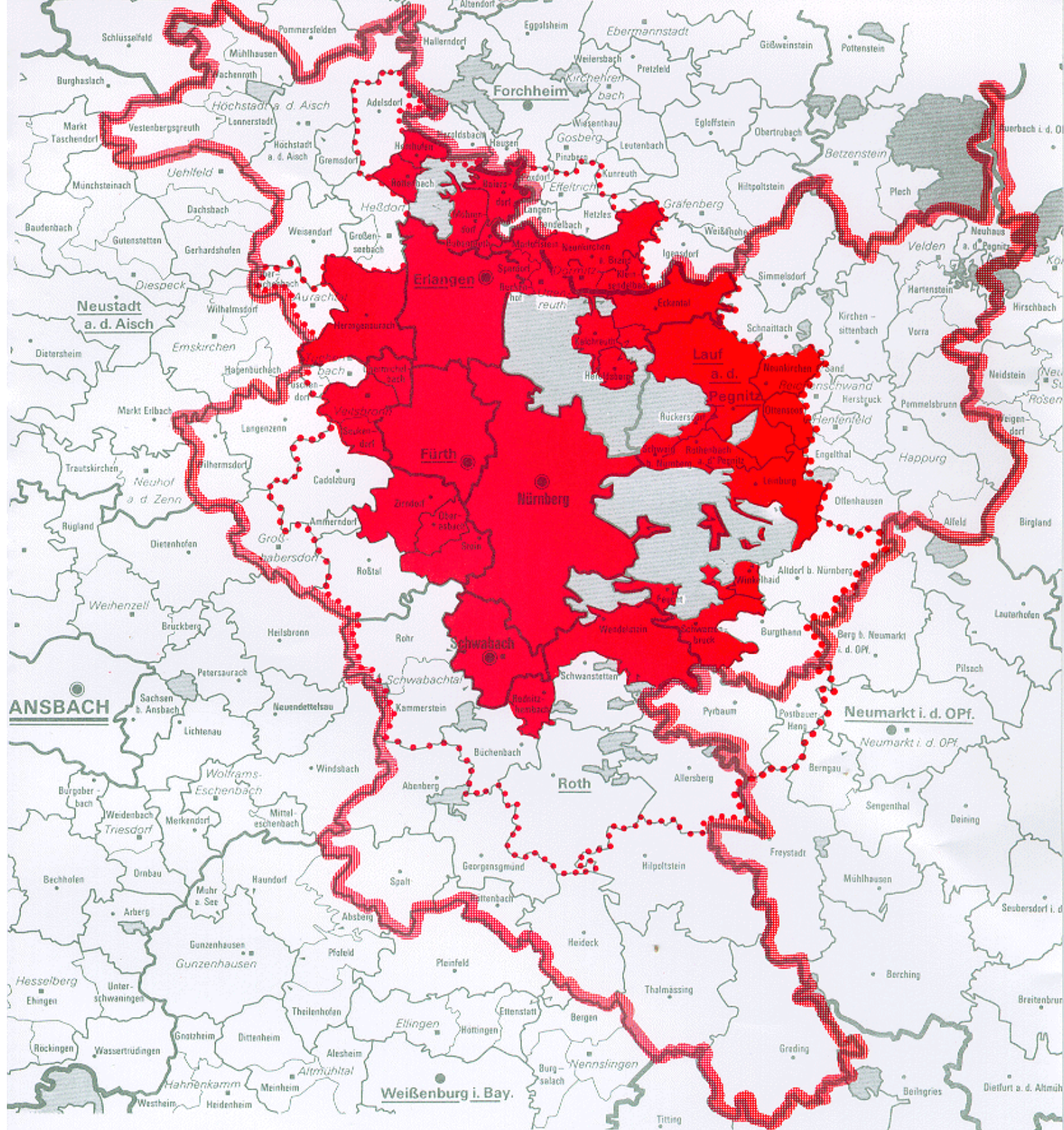
"Als Verdichtungsräume werden großflächige Gebiete mit deutlicher Verdichtung von Wohn- und Arbeitsstätten sowie mit erheblicher innerer funktionaler Verflechtung bestimmt" (LEP). Die Gemeinden des Verdichtungsraums Nürnberg/Fürth/ Erlangen sind in den folgenden Tabellen aufgeführt. Gegenüber der früheren Abgrenzung gehören folgende Gemeinden nicht mehr zum Verdichtungsraum:

Großenseebach	(Landkreis Erlangen-Höchstadt)
Heßdorf	(Landkreis Erlangen-Höchstadt)
Weisendorf, M.	(Landkreis Erlangen-Höchstadt)
Großhabersdorf	(Landkreis Fürth)
Abenberg St.	(Landkreis Roth)

Der Verdichtungsraum Nürnberg/Fürth/Erlangen ist ein "großer Verdichtungsraum". Er ist in einen Stadt- und Umlandbereich und eine äußere Verdichtungszone unterteilt. Gemeinden des Stadt- und Umlandbereichs sind in den folgenden Tabellen mit "*" gekennzeichnet. Es sind alle Gemeinden der früheren engeren Verdichtungszone und zusätzlich:

Baiersdorf	(Landkreis Erlangen-Höchstadt)
Eckental	(Landkreis Erlangen-Höchstadt)
Hemhofen	(Landkreis Erlangen-Höchstadt)
Heroldsberg	(Landkreis Erlangen-Höchstadt)
Herzogenaurach	(Landkreis Erlangen-Höchstadt)
Kalchreuth	(Landkreis Erlangen-Höchstadt)
Röttenbach	(Landkreis Erlangen-Höchstadt)
Dormitz	(Landkreis Forchheim)
Kleinsendelbach	(Landkreis Forchheim)
Neunkirchen am Brand	(Landkreis Forchheim)
Obermichelbach	(Landkreis Fürth)
Seukendorf	(Landkreis Fürth)
Veitsbronn	(Landkreis Fürth)
Ottensoos	(Landkreis Nürnberger Land)
Rednitzhembach	(Landkreis Roth)
Wendelstein	(Landkreis Roth)

Der Verdichtungsraum Nürnberg/Fürth/Erlangen ist also insgesamt etwas geschrumpft, der Stadt- und Umlandbereich Nürnberg/Fürth/Erlangen umfaßt dagegen mehr Gemeinden als die frühere engere Verdichtungszone.



Maßstab: 1 : 400 000

Kommunale Verwaltungsgrenzen - Gebietsstand 1.1.1980 -

mit Grenzen von

 **Industrieregion Mittelfranken (7)**

 **Verdichtungsraum**
(gemäß Landesentwicklungsprogramm Bayern vom 25.1.1994)

 **Stadt- und Umlandbereich**
(gemäß Landesentwicklungsprogramm Bayern vom 25.1.1994)

Bearbeitung: Stadt Nürnberg, Amt für Stadtforschung und Statistik

Karten-
grundlage: Kommunale Verwaltungsgrenzen, Stand 1.1.1980 - Ausschnittvergrößerung - (Genehmigung durch das Bayer. Staatsministerium des Innern und das Bayer. Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen)





18 Industrieregion und Verdichtungsraum

18.1 Industrieregion, Verdichtungsraum

Gebiet Kreis Gemeinde (* Stadt- und Umlandbereich Nürnberg/Fürth/Erlangen)	Fläche am 31.12.97 in qkm	Ein- wohner am 31.12.97	Ein- wohner je qkm	Gesamtveränderung der Bevölkerung			Geburten			Geburtenüberschuß		
				1996	1997	1996 und 1997 auf 1000E Ø pro Jahr	1996	1997	1996 und 1997 auf 1000E Ø pro Jahr	1996	1997	1996 und 1997 auf 1000E Ø pro Jahr
				4	5	6	7	8	9	10	11	12
Region 7 insgesamt	2 934,9	1 265 248	431	4 188	1 076	2	13 014	12 943	10	-626	-366	-
davon												
Kreisfreie Städte												
562000 Erlangen	76,8	100 330	1 306	-564	-512	-5	1 099	1 077	11	189	178	2
563000 Fürth	63,3	109 521	1 729	-158	1 261	5	1 211	1 219	11	-29	-21	-
564000 Nürnberg	186,4	489 758	2 628	439	-3 106	-3	4 652	4 708	10	-1 518	-1 196	-3
565000 Schwabach	40,8	37 944	930	346	-41	4	374	391	10	-37	13	-
Landkreise												
572 Erlangen/Höchstadt	564,6	126 417	224	1 236	989	9	1 398	1 399	11	488	418	4
573 Fürth	307,6	113 075	368	1 518	1 381	13	1 147	1 164	10	64	90	1
574 Nürnberger Land	800,2	166 767	208	389	222	2	1 765	1 633	10	15	-35	-
576 Roth	895,2	121 436	136	982	882	8	1 368	1 352	11	202	187	2
Verdichtungsraum Nürnberg/Fürth/Erlangen	1 562,1	1 144 409	733	3 407	557	2	11 606	11 583	10	-742	-420	-1
Stadt- und Umlandbereich Nürnberg/Fürth/Erlangen	898,6	1 013 206	1 128	1 860	-824	1	10 134	10 181	10	-1 012	-720	-1
<i>Gemeinden des Verdichtungsraumes:</i>												
Landkreis Neumarkt/Opf.												
373155 Postbauer-Heng	24,6	6 779	275	85	157	18	88	67	12	43	23	5
373156 Pyrbaum, M.	50,3	5 329	106	80	174	24	35	50	8	-6	17	1
Landkreis Forchheim												
*474119 Dormitz	4,6	1 912	418	27	-24	1	29	22	13	19	10	8
474122 Effeltrich	11,9	2 611	219	62	18	15	38	27	12	15	16	6
474137 Hetzles	11,7	1 238	105	10	16	11	16	18	14	3	10	5
*474144 Kleinsendelbach	7,5	1 540	205	33	-5	9	15	18	11	3	9	4
474146 Langensendelbach	9,6	2 745	287	42	77	22	30	31	11	10	17	5
*474154 Neunkirchen am Brand	26,4	7 318	277	72	94	11	57	87	10	-6	34	2
474160 Poxdorf	5,2	1 482	287	23	-33	-3	15	12	9	10	-1	3
Kreisfreie Städte												
*562000 Erlangen	76,8	100 330	1 306	-564	-512	-5	1 099	1 077	11	189	178	2
*563000 Fürth	63,3	109 521	1 729	-158	1 261	5	1 211	1 219	11	-29	-21	-
*564000 Nürnberg	186,4	489 758	2 628	439	-3 106	-3	4 652	4 708	10	-1 518	-1 196	-3
*565000 Schwabach	40,8	37 944	930	346	-41	4	374	391	10	-37	13	-
Landkreis Erlangen/Höchstadt												
572111 Adelsdorf	31,7	6 934	219	47	88	10	79	83	12	37	43	6
572114 Aurachtal	18,4	2 609	142	103	-3	19	45	28	14	36	12	9
*572115 Baiersdorf, St.	11,8	6 352	539	43	51	7	81	83	13	31	21	4
*572119 Bubenreuth	4,1	4 459	1 079	39	49	10	56	44	11	4	-15	-1
*572120 Buckenhof	1,4	3 064	2 201	27	46	12	21	27	8	1	4	1
*572121 Eckental, M.	29,7	14 139	475	232	52	10	148	147	10	67	57	4
*572130 Hemhofen	6,8	5 259	777	42	31	7	52	48	10	27	15	4
*572131 Heroldsberg, M.	11,0	7 144	647	39	57	7	62	72	9	-9	23	1
*572132 Herzogenaurach, St.	47,6	22 981	483	211	236	10	251	253	11	98	53	3
*572137 Kalchreuth	10,9	2 872	265	41	15	10	36	23	10	25	7	6
*572141 Marloffstein	6,6	1 538	232	-7	41	11	16	14	10	11	9	7
*572142 Möhrenndorf	13,2	4 046	308	29	-2	3	40	50	11	15	23	5
572147 Oberreichenbach	4,8	974	202	96	56	80	7	11	10	-1	8	4
*572149 Röttenbach	7,7	4 795	619	33	-22	1	66	58	13	46	31	8
*572154 Spardorf	3,2	1 946	605	2	-40	-10	12	19	8	6	8	4
*572158 Uttenreuth	5,9	4 642	782	35	-41	-1	49	42	10	-10	-19	-3



sowie Stadt- und Umlandbereich

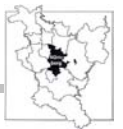
Zuzüge						Wegzüge						Schlüsselnummer
insgesamt		darunter aus Nürnberg				insgesamt		darunter nach Nürnberg				
1996	1997	1996	1997	1996	1997	1996	1997	1996	1997	1996	1997	
		Zahl		in % v. Sp. 13	in % v. Sp. 14			Zahl		in % v. Sp. 19	in % v. Sp. 20	
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
81 261	81 432	9 814	10 909	12,1	13,4	76 447	79 990	8 412	8 490	11,0	10,6	
7 265	7 464	585	678	8,1	9,1	8 018	8 154	740	762	9,2	9,3	562000
7 638	8 682	2 628	3 540	34,4	40,8	7 767	7 400	2 618	2 511	33,7	33,9	563000
28 228	27 920	-	-	-	-	26 574	29 830	-	-	-	-	564000
2 514	2 224	651	658	25,9	29,6	2 131	2 278	425	492	19,9	21,6	565000
8 130	8 003	758	706	9,3	8,8	7 382	7 432	583	608	7,9	8,2	572
10 762	10 431	1 974	1 975	18,3	18,9	9 308	9 140	1 826	1 868	19,6	20,4	573
10 124	9 820	2 072	2 169	20,5	22,1	9 447	9 563	1 505	1 506	15,9	15,7	574
6 600	6 888	1 146	1 183	17,4	17,2	5 820	6 193	715	743	12,3	12,0	576
74 664	74 833	9 142	10 274	12,2	13,7	70 515	73 856	7 920	7 944	11,2	10,8	
66 477	66 662	7 711	8 766	11,6	13,1	63 605	66 766	6 929	7 071	10,9	10,6	
352	429	76	73	21,6	17,0	310	295	25	40	8,1	13,6	373155
325	338	97	93	29,8	27,5	239	181	24	32	10,0	17,7	373156
99	100	10	8	10,1	8,0	91	134	9	6	9,9	4,5	*474119
151	126	12	8	7,9	6,3	104	124	8	4	7,7	3,2	474122
56	52	-	4	-	7,7	49	46	5	2	10,2	4,3	474137
96	50	6	3	6,3	6,0	66	64	7	4	10,6	6,3	*474144
135	170	2	12	1,5	7,1	103	110	7	5	6,8	4,5	474146
364	338	35	37	9,6	10,9	286	278	23	19	8,0	6,8	*474154
85	52	2	1	2,4	1,9	72	84	3	-	4,2	-	474160
7 265	7 464	585	678	8,1	9,1	8 018	8 154	740	762	9,2	9,3	*562000
7 638	8 682	2 628	3 540	34,4	40,8	7 767	7 400	2 618	2 511	33,7	33,9	*563000
28 228	27 920	-	-	-	-	26 574	29 830	-	-	-	-	*564000
2 514	2 224	651	658	25,9	29,6	2 131	2 278	425	492	19,9	21,6	*565000
385	369	25	23	6,5	6,2	375	324	24	9	6,4	2,8	572111
227	158	15	9	6,6	5,7	160	173	11	4	6,9	2,3	572114
416	408	19	17	4,6	4,2	404	378	15	25	3,7	6,6	*572115
370	385	16	17	4,3	4,4	335	321	21	23	6,3	7,2	*572119
252	302	9	10	3,6	3,3	226	260	6	8	2,7	3,1	*572120
789	743	179	175	22,7	23,6	624	748	104	112	16,7	15,0	*572121
360	358	14	12	3,9	3,4	345	342	18	15	5,2	4,4	*572130
405	417	180	157	44,4	37,6	357	383	89	99	24,9	25,8	*572131
1 319	1 407	74	80	5,6	5,7	1 206	1 224	119	135	9,9	11,0	*572132
185	150	68	60	36,8	40,0	169	142	21	31	12,4	21,8	*572137
98	129	1	5	1,0	3,9	116	97	9	3	7,8	3,1	*572141
238	197	21	4	8,8	2,0	224	222	13	11	5,8	5,0	*572142
155	109	13	14	8,4	12,8	58	61	4	2	6,9	3,3	572147
354	356	18	21	5,1	5,9	367	409	11	10	3,0	2,4	*572149
186	149	8	8	4,3	5,4	190	197	12	14	6,3	7,1	*572154
370	304	18	12	4,9	3,9	325	326	14	27	4,3	8,3	*572158



18 Industrieregion und Verdichtungsraum

noch: 18.1 Industrieregion, Verdichtungsraum

Gebiet Kreis Gemeinde (* Stadt- und Umlandbereich Nürnberg/Fürth/Erlangen)	Fläche am 31.12.97 in qkm	Ein- wohner am 31.12.97	Ein- wohner je qkm	Gesamtveränderung der Bevölkerung			Geburten			Geburtenüberschuß		
				1996	1997	1996 und 1997 auf 1000E Ø pro Jahr	1996	1997	1996 und 1997 auf 1000E Ø pro Jahr	1996	1997	1996 und 1997 auf 1000E Ø pro Jahr
				4	5	6	7	8	9	10	11	12
Landkreis Fürth												
573111 Ammerndorf, M.	5,1	1 976	390	124	34	40	29	31	15	15	17	8
573114 Cadolzburg, M.	45,4	9 617	212	158	23	9	108	121	12	36	42	4
*573122 Oberasbach	12,1	16 877	1 394	-140	14	-4	140	170	9	-23	6	-1
*573123 Obermichelbach	9,3	2 508	270	132	149	58	24	29	11	17	22	8
573124 Puschendorf	3,4	2 081	613	9	29	9	21	15	9	-18	-18	-9
573125 Roßtal, M.	44,4	9 460	213	97	82	10	97	99	10	-23	-7	-2
*573126 Seukendorf	8,5	2 922	343	41	167	37	35	26	11	20	10	5
*573127 Stein, St.	19,5	13 993	717	-51	-72	-4	126	134	9	-23	-17	-1
573129 Tuchenbach	6,5	1 112	171	30	76	49	12	4	7	6	-5	-
*573130 Veitsbronn	16,2	6 263	388	112	85	16	69	72	11	-2	-7	-1
*573134 Zirndorf, St.	28,8	26 943	936	678	578	24	280	245	10	20	-19	-
Landkreis Nürnberger Land												
574112 Altdorf b. Nbg., St.	48,6	14 786	304	92	134	8	136	153	10	-3	24	1
574117 Burgthann	39,2	11 224	286	141	133	12	135	98	10	3	-18	-1
*574123 Feucht, M.	9,6	13 830	1 441	-258	-59	-11	136	117	9	37	29	2
*574138 Lauf a.d.Pegnitz, St.	59,8	25 384	424	310	193	10	274	272	11	49	35	2
*574139 Leinburg	29,4	6 242	212	-5	40	3	70	68	11	13	22	3
*574141 Neunkirchen am Sand	14,1	4 589	325	42	23	7	47	43	10	11	6	2
*574146 Ottensoos	10,0	1 941	194	56	22	20	24	19	11	9	9	5
*574152 Röthenbach/Pegnitz	14,3	12 454	873	-175	-210	-15	116	115	9	-53	-44	-4
*574154 Rückersdorf	3,6	4 297	1 203	-8	10	-	30	37	8	-12	-4	-2
*574156 Schwaig bei Nürnberg	5,9	8 478	1 439	59	30	5	94	87	11	10	16	2
*574157 Schwarzenbruck	22,2	8 670	390	-10	-126	-8	98	87	11	-34	-48	-5
*574164 Winkelhaid	6,5	3 860	591	-7	-8	-2	35	40	10	-6	-16	-3
Landkreis Roth												
576113 Allersberg, M.	59,6	7 786	131	-	8	1	99	96	13	31	20	3
576117 Büchenbach	30,8	5 145	167	52	60	11	66	53	12	33	17	5
576128 Kammerstein	37,1	2 630	71	14	25	7	30	25	11	13	7	4
576132 Schwanstetten, M.	32,4	7 221	223	84	79	11	75	73	10	27	24	4
*576137 Rednitzhembach	13,0	6 541	503	66	111	14	70	75	11	22	38	5
576142 Rohr	46,5	3 124	67	18	23	7	30	34	10	7	15	4
576143 Roth, St.	96,3	24 340	253	180	125	6	281	273	11	-4	37	1
*576151 Wendelstein, M.	49,9	15 854	318	57	89	5	139	143	9	-	-2	-



sowie Stadt- und Umlandbereich

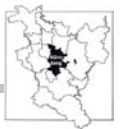
Zuzüge						Wegzüge						Schlüsselnummer
insgesamt		darunter aus Nürnberg				insgesamt		darunter nach Nürnberg				
1996	1997	1996	1997	1996	1997	1996	1997	1996	1997	1996	1997	
		Zahl		in % v. Sp. 13	in % v. Sp. 14			Zahl		in % v. Sp. 19	in % v. Sp. 20	
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
241	178	67	37	27,8	20,8	132	161	47	43	35,6	26,7	573111
652	575	102	78	15,6	13,6	530	594	93	94	17,5	15,8	573114
926	1 078	277	358	29,9	33,2	1 043	1 070	231	240	22,1	22,4	*573122
230	229	47	46	20,4	20,1	115	102	12	7	10,4	6,9	*573123
231	228	33	24	14,3	10,5	204	181	45	45	22,1	24,9	573124
531	500	169	183	31,8	36,6	411	411	94	61	22,9	14,8	573125
186	330	22	77	11,8	23,3	165	173	18	16	10,9	9,2	*573126
943	895	483	424	51,2	47,4	971	950	370	391	38,1	41,2	*573127
80	121	1	19	1,3	15,7	56	40	4	2	7,1	5,0	573129
412	409	51	64	12,4	15,6	298	317	37	29	12,4	9,1	*573130
5 134	4 829	448	442	8,7	9,2	4 476	4 232	751	780	16,8	18,4	*573134
861	900	184	218	21,4	24,2	766	790	137	126	17,9	15,9	574112
721	757	211	205	29,3	27,1	583	606	126	77	21,6	12,7	574117
1 041	799	258	276	24,8	34,5	1 033	887	207	239	20,0	26,9	*574123
1 582	1 466	268	267	16,9	18,2	1 321	1 308	208	198	15,7	15,1	*574138
347	356	81	76	23,3	21,3	365	338	37	44	10,1	13,0	*574139
312	313	34	35	10,9	11,2	281	296	24	24	8,5	8,1	*574141
124	96	20	29	16,1	30,2	77	83	4	6	5,2	7,2	*574146
569	526	144	133	25,3	25,3	691	692	171	149	24,7	21,5	*574152
298	255	65	88	21,8	34,5	294	241	45	40	15,3	16,6	*574154
570	609	280	251	49,1	41,2	521	595	111	190	21,3	31,9	*574156
730	733	160	165	21,9	22,5	706	811	133	108	18,8	13,3	*574157
219	219	55	64	25,1	29,2	220	211	47	35	21,4	16,6	*574164
379	426	41	46	10,8	10,8	410	438	56	37	13,7	8,4	576113
291	322	33	47	11,3	14,6	272	279	22	19	8,1	6,8	576117
146	134	20	18	13,7	13,4	145	116	12	12	8,3	10,3	576128
405	440	121	144	29,9	32,7	348	385	74	81	21,3	21,0	576132
433	469	95	85	21,9	18,1	389	396	38	42	9,8	10,6	*576137
111	115	29	25	26,1	21,7	100	107	19	21	19,0	19,6	576142
1 667	1 672	178	227	10,7	13,6	1 483	1584	151	157	10,2	9,9	576143
875	968	383	384	43,8	39,7	818	877	211	226	25,8	25,8	*576151



18 Industrieregion und Verdichtungsraum

noch: 18.1 Industrieregion, Verdichtungsraum

Gebiet Kreis Gemeinde (* Stadt- und Umlandbereich Nürnberg/Fürth/Erlangen)	Wanderungsgewinn						Betriebe des verarbeitenden Gewerbes mit 20 und mehr Beschäftigten insgesamt im Durchschnitt 1997		Schüler an Gymnasien und Real-schulen 01.10.97	Kinder-garten-plätze 31.12.97
	insgesamt			dar. gegenüber Nbg.						
	1996	1997	1996 und 1997 auf 1000E Ø pro Jahr	1996	1997	1996 und 1997 auf 1000E Ø pro Jahr	Zahl	darin Beschäftigte		
	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34
Region 7 insgesamt	4 814	1 442	2	1 402	2 419	2	811	146 128	43 809	37 008
davon										
Kreisfreie Städte										
562000 Erlangen	-753	-690	-7	-155	-84	-1	56	29 255	5 760	3 302
563000 Fürth	-129	1 282	5	10	1 029	5	65	9 580	3 988	2 933
564000 Nürnberg	1 654	-1 910	-	-	-	-	310	61 391	13 692	11 194
565000 Schwabach	383	-54	4	226	166	5	41	3 695	2 654	884
Landkreise										
572 Erlangen/Höchstadt	748	571	5	175	98	1	49	12 200	4 781	4 747
573 Fürth	1 454	1 291	12	148	107	1	67	5 762	3 671	3 546
574 Nürnberger Land	677	257	3	567	663	4	125	16 307	5 914	6 214
576 Roth	780	695	6	431	440	4	98	7 938	3 349	4 188
Verdichtungsraum Nürnberg/ Fürth/ Erlangen	4 149	977	2	1 222	2 330	2	720	.	38 811	32 331
Stadt- und Umlandbereich Nürnberg/ Fürth/ Erlangen	2 872	-104	1	782	1 695	1	644	.	35 685	27 666
<i>Gemeinden des Verdichtungsraumes:</i>										
Landkreis Neumarkt/Opf.										
373155 Postbauer-Heng	42	134	13	51	33	6	5	573	-	225
373156 Pyrbaum, M.	86	157	23	73	61	13	2	.	-	175
Landkreis Forchheim										
*474119 Dormitz	8	-34	-7	1	2	1	-	-	-	100
474122 Effeltrich	47	2	9	4	4	2	1	.	-	75
474137 Hetzles	7	6	5	-5	2	-1	-	-	-	50
*474144 Kleinsendelbach	30	-14	5	-1	-1	-1	-	-	-	50
474146 Langensendelbach	32	60	17	-5	7	-	-	-	-	100
*474154 Neunkirchen am Brand	78	60	9	12	18	2	6	446	-	225
474160 Poxdorf	13	-32	-6	-1	1	-	1	.	-	75
Kreisfreie Städte										
*562000 Erlangen	-753	-690	-7	-155	-84	-1	56	29 255	5 760	3 302
*563000 Fürth	-129	1 282	5	10	1 029	5	65	9 580	3 988	2 933
*564000 Nürnberg	1 654	-1 910	-	-	-	-	310	61 391	13 692	11 194
*565000 Schwabach	383	-54	4	226	166	5	41	3 695	2 654	884
Landkreis Erlangen/Höchstadt										
572111 Adelsdorf	10	45	4	1	14	1	3	248	-	350
572114 Aurachtal	67	-15	10	4	5	2	1	.	-	100
*572115 Baiersdorf, St.	12	30	3	4	-8	-	8	390	-	250
*572119 Bubenreuth	35	64	11	-5	-6	-1	4	121	-	125
*572120 Buckenhof	26	42	11	3	2	1	-	-	-	120
*572121 Eckental, M.	165	-5	6	75	63	5	5	525	458	563
*572130 Hemhofen	15	16	3	-4	-3	-1	1	.	-	150
*572131 Heroldsberg, M.	48	34	6	91	58	10	2	.	-	250
*572132 Herzogenaurach, St.	113	183	6	-45	-55	-2	10	6 932	2 034	791
*572137 Kalchreuth	16	8	4	47	29	13	2	.	-	125
*572141 Marloffstein	-18	32	5	-8	2	-2	-	-	-	25
*572142 Möhrendorf	14	-25	-1	8	-7	-	1	.	-	150
572147 Oberreichenbach	97	48	77	9	12	11	-	-	-	50
*572149 Röttenbach	-13	-53	-7	7	11	2	-	-	-	200
*572154 Spardorf	-4	-48	-13	-4	-6	-3	1	.	1100	50
*572158 Uttenreuth	45	-22	2	4	-15	-1	2	.	-	150



sowie Stadt- und Umlandbereich

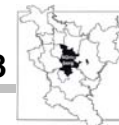
Baufertigstellungen								Wohnungsbestand 31.12.1997 (ohne Whg. in Wohnheimen)			Schlüssel- nummer
Wohngebäude				Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden				insge- samt	darunter mit		
insgesamt		davon 1997 mit		insgesamt		darunter 1997			1 und 2 Räumen	5 u. mehr Räumen	
1996	1997	1 und 2 Woh- nungen	3 u. m. Woh- nungen	1996	1997	mit 5 u. mehr Räumen	in 1- u. 2-Fam. Häusern				
35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	
2 210	2 421	2 107	314	7662	6 769	2 561	2 380	590 830	50 932	219 160	
129	183	163	20	692	337	189	172	51 142	8 800	16 813	562000
146	119	100	19	1 081	570	164	113	54 903	4 659	15 880	563000
315	299	193	106	2 104	1 962	301	214	250 997	26 999	61 845	564000
69	95	85	10	181	222	65	91	17 531	955	7 704	565000
395	365	325	40	1 026	853	450	381	50 752	2 412	30 452	572
390	411	370	41	873	752	426	433	47 814	2 130	23 046	573
319	450	405	45	803	1 061	465	458	69 951	3 370	34 775	574
447	499	466	33	902	1 012	501	518	47 740	1 607	28 645	576
1 775	1 929	1 653	276	6 928	5 996	2 069	1 870	544 029	49 123	192 244	
1 277	1 270	1 055	215	5 877	4 577	1 373	1 182	491 914	47 267	161 696	
29	51	48	3	51	133	64	60	2 456	73	1707	373155
40	67	66	1	82	82	70	77	1 989	42	1397	373156
4	1	1	-	5	1	-	1	688	23	474	*474119
13	-	-	-	29	1	-	-	875	25	668	474122
5	-	-	-	7	-	-	-	406	6	301	474137
7	1	1	-	8	1	3	1	550	13	387	*474144
16	3	3	-	27	4	4	4	978	28	721	474146
34	6	5	1	99	23	8	5	2 790	126	1 833	*474154
2	1	-	1	3	3	-	-	533	11	419	474160
129	183	163	20	692	337	189	172	51 142	8 800	16 813	*562000
146	119	100	19	1 081	570	164	113	54 903	4 659	15 880	*563000
315	299	193	106	2 104	1 962	301	214	250 997	26 999	61 845	*564000
69	95	85	10	181	222	65	91	17 531	955	7 704	*565000
36	25	22	3	95	50	29	26	2 567	106	1 722	572111
13	10	8	2	21	19	10	9	981	39	636	572114
9	3	2	1	57	115	5	2	2 965	212	1 522	*572115
9	4	3	1	40	17	6	4	1 965	88	1 122	*572119
4	6	3	3	21	38	13	4	1 332	61	750	*572120
35	32	28	4	151	61	32	33	5 978	246	3 464	*572121
10	8	6	2	44	52	9	6	1 998	130	1 283	*572130
24	24	23	1	38	36	30	27	3 199	111	1 706	*572131
52	60	56	4	153	103	70	63	9 428	614	4 969	*572132
13	3	2	1	25	10	4	3	1 183	45	654	*572137
1	12	11	1	6	18	15	11	610	23	462	*572141
3	9	9	-	7	12	10	10	1 623	62	1 033	*572142
32	20	20	-	36	21	20	21	383	14	258	572147
6	10	9	1	34	25	21	9	1 844	74	1 188	*572149
10	3	3	-	14	5	4	4	872	76	564	*572154
7	5	4	1	15	20	11	5	1 933	116	1 206	*572158



18 Industrieregion und Verdichtungsraum

noch: 18.1 Industrieregion, Verdichtungsraum

Gebiet Kreis Gemeinde (* Stadt- und Umlandbereich Nürnberg/Fürth/Erlangen)	Wanderungsgewinn						Betriebe des verarbeitenden Gewerbes mit 20 und mehr Beschäftigten insgesamt im Durchschnitt 1997		Schüler an Gymnasien und Realschulen 01.10.97	Kindergartenplätze 31.12.97
	insgesamt			dar. gegenüber Nbg.						
	1996	1997	1996 und 1997 auf 1000E Ø pro Jahr	1996	1997	1996 und 1997 auf 1000E Ø pro Jahr	Zahl	darin Beschäftigte		
									25	26	27	28	29	30	31	32	33	34
Landkreis Fürth										
573111 Ammerndorf, M.	109	17	32	20	-6	4	-	-	-	125
573114 Cadolzburg, M.	122	-19	5	9	-16	-	13	1 436	-	371
*573122 Oberasbach	-117	8	-3	46	118	5	4	134	1 880	473
*573123 Obermichelbach	115	127	50	35	39	15	2	.	-	98
573124 Puschendorf	27	47	18	-12	-21	-8	1	.	-	75
573125 Roßtal, M.	120	89	11	75	122	10	1	.	-	297
*573126 Seukendorf	21	157	31	4	61	11	-	-	-	125
*573127 Stein, St.	-28	-55	-3	113	33	5	3	652	823	375
573129 Tuchenbach	24	81	49	-3	17	7	1	.	-	50
*573130 Veitsbronn	114	92	17	14	35	4	5	256	-	200
*573134 Zirndorf, St.	658	597	24	-303	-338	-12	23	1 965	-	665
Landkreis Nürnberger Land										
574112 Altdorf b. Nbg., St.	95	110	7	47	92	5	10	1 546	1 398	497
574117 Burgthann	138	151	13	85	128	10	3	104	-	400
*574123 Feucht, M.	8	-88	-3	51	37	3	9	765	605	445
*574138 Lauf a.d.Pegnitz, St.	261	158	8	60	69	3	22	3 805	1 763	825
*574139 Leinburg	-18	18	-	44	32	6	3	216	-	250
*574141 Neunkirchen am Sand	31	17	5	10	11	2	7	1 062	-	173
*574146 Ottensoos	47	13	16	16	23	10	1	.	-	70
*574152 Röthenbach/Pegnitz	-122	-166	-11	-27	-16	-2	11	2 918	928	465
*574154 Rückersdorf	4	14	2	20	48	8	1	.	-	195
*574156 Schwaig bei Nürnberg	49	14	4	169	61	14	15	1 449	-	320
*574157 Schwarzenbruck	24	-78	-3	27	57	5	3	299	-	375
*574164 Winkelhaid	-1	8	1	8	29	5	-	-	-	200
Landkreis Roth										
576113 Allersberg, M.	-31	-12	-3	-15	9	-	8	413	-	275
576117 Büchenbach	19	43	6	11	28	4	2	.	-	225
576128 Kammerstein	1	18	4	8	6	3	-	-	-	50
576132 Schwanstetten, M.	57	55	8	47	63	8	2	.	-	225
*576137 Rednitzhembach	44	73	9	57	43	8	5	250	-	225
576142 Rohr	11	8	3	10	4	2	1	.	-	100
576143 Roth, St.	184	88	6	27	70	2	21	2 314	1 728	775
*576151 Wendelstein, M.	57	91	5	172	158	10	16	1 283	-	550



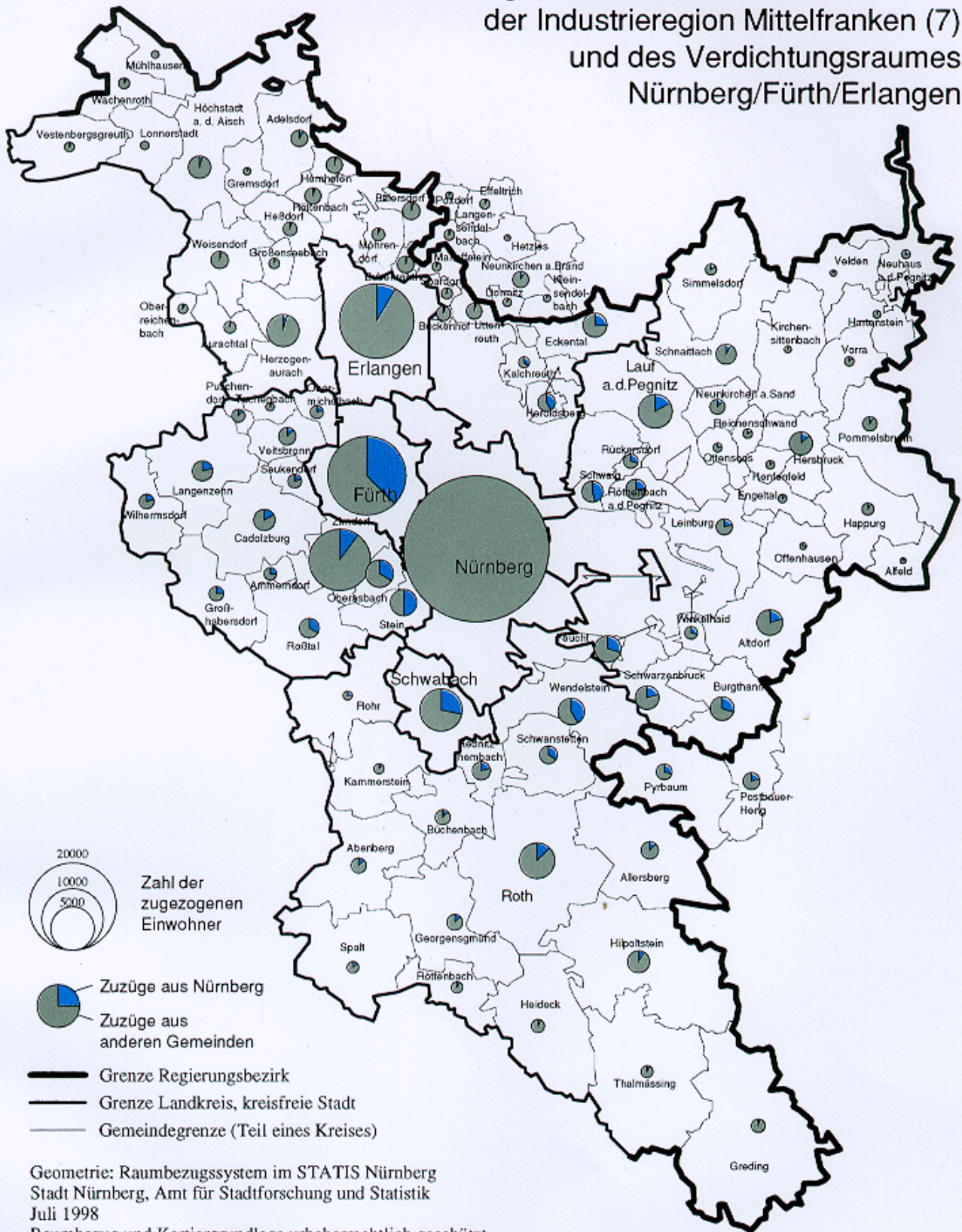
sowie Stadt- und Umlandbereich

Baufertigstellungen								Wohnungsbestand 31.12.1997 (ohne Whg. in Wohnheimen)			Schlüssel- nummer
Wohngebäude				Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden				insge- samt	darunter mit		
insgesamt		davon 1997 mit		insgesamt		darunter 1997			1 und 2 Räumen	5 u. mehr Räumen	
1996	1997	1 und 2 Woh- nungen	3 u. m. Woh- nungen	1996	1997	mit 5 u. mehr Räumen	in 1- u. 2-Fam. Häusern				
35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	
22	11	7	4	67	24	8	9	807	37	406	573111
44	35	24	11	97	90	45	28	4 016	150	2 100	573114
21	31	28	3	43	57	34	32	7 562	324	3 398	*573122
38	37	33	4	46	67	37	41	983	30	703	*573123
9	20	19	1	19	29	16	22	723	21	441	573124
37	59	56	3	94	81	71	60	3 958	113	2 186	573125
15	39	38	1	32	50	32	45	1 149	44	643	*573126
44	26	24	2	88	59	27	26	6 798	525	2 462	*573127
6	27	26	1	9	42	32	31	430	8	305	573129
45	33	31	2	70	49	26	39	2 672	79	1 306	*573130
30	26	22	4	111	78	33	27	10 762	502	4 796	*573134
23	76	64	12	83	214	73	75	6 140	314	3 154	574112
8	95	85	10	10	215	92	95	4 436	148	2 657	574117
14	30	26	4	47	77	29	29	5 787	247	2 528	*574123
38	42	35	7	226	115	51	37	11 547	853	4 707	*574138
19	20	19	1	42	27	21	22	2 326	50	1 390	*574139
14	5	5	-	31	107	13	6	1 955	114	895	*574141
14	3	3	-	16	3	3	3	726	19	423	*574146
6	5	4	1	10	13	3	5	5 739	240	2 168	*574152
14	7	6	1	42	13	10	8	2 043	114	1 170	*574154
7	9	9	-	32	13	9	10	4 078	216	1 910	*574156
11	21	18	3	12	41	24	21	3 263	121	2 007	*574157
2	13	13	-	2	18	12	16	1 473	44	822	*574164
31	31	31	-	43	41	33	36	2 984	78	1 894	576113
23	15	14	1	75	25	13	16	2 010	55	1 161	576117
14	10	10	-	16	11	10	11	909	17	638	576128
17	21	20	1	23	44	23	22	2 890	110	1 874	576132
25	14	12	2	167	81	17	13	2 707	83	1 552	*576137
19	13	11	2	27	25	11	15	1 122	20	796	576142
59	69	64	5	137	265	72	71	10 522	441	5 107	576143
33	26	22	4	85	81	32	24	6 813	229	3 957	*576151

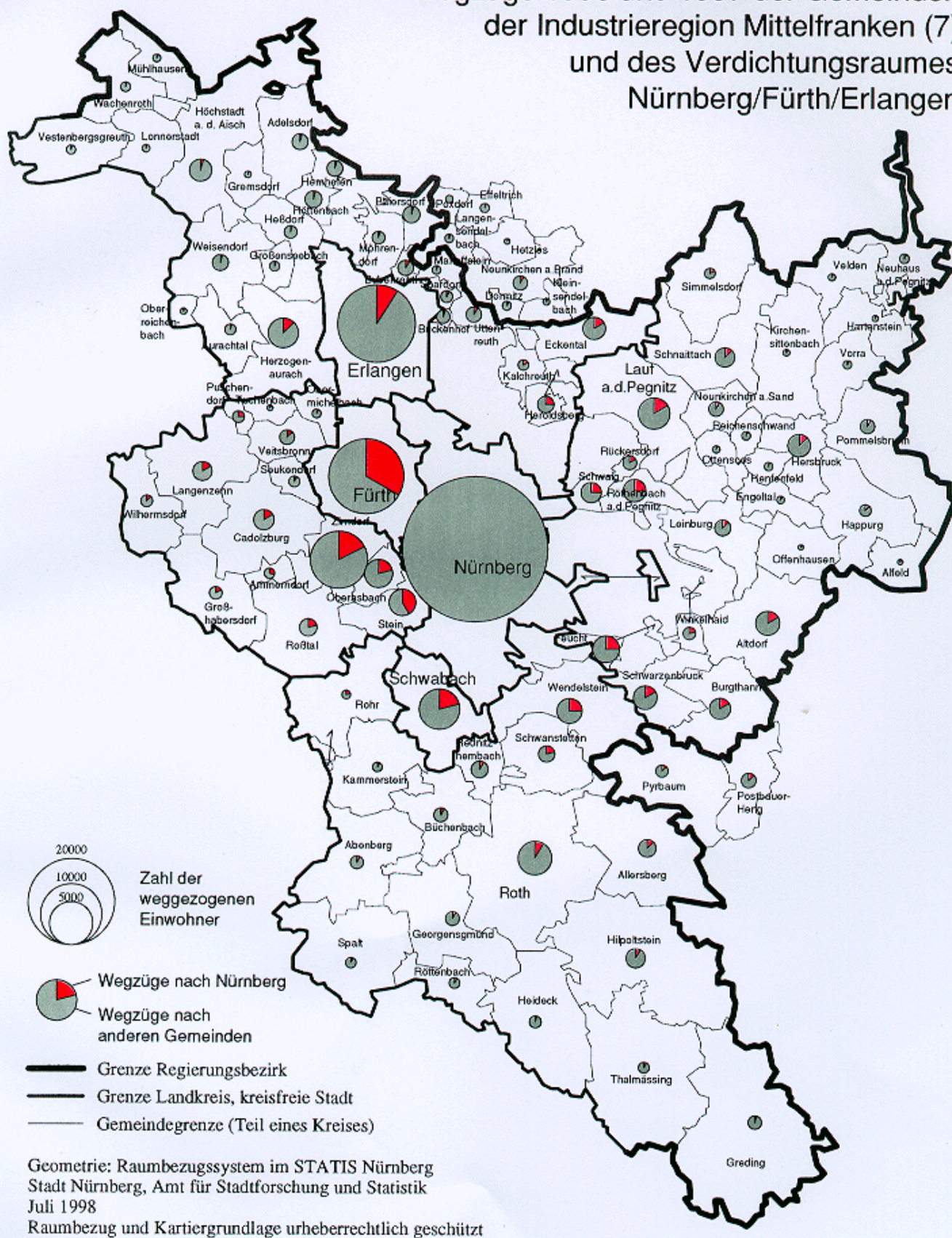


18 Industrieregion und Verdichtungsraum

Zuzüge 1996 und 1997 der Gemeinden der Industrieregion Mittelfranken (7) und des Verdichtungsraumes Nürnberg/Fürth/Erlangen



Wegzüge 1996 und 1997 der Gemeinden der Industrieregion Mittelfranken (7) und des Verdichtungsraumes Nürnberg/Fürth/Erlangen





Periodische Veröffentlichungen

jährlich oder alle 2 Jahre (mit aktuellem Erscheinungsjahr)

- | | |
|---|---------------------------|
| – Nürnberg in Zahlen 1997
(44 Seiten, Kleinformat 10,5 x 21 cm) | bei Abholung
kostenlos |
| – Statistisches Jahrbuch der Stadt Nürnberg 1998 | 35,-- DM |
| – Straßenverzeichnis und Stadtplan der Stadt Nürnberg 1998 mit Gebietszuordnung der Adressen
(60 Seiten, mit einem 16-seitigen Stadtplan des Stadtvermessungsamtes) | 15,-- DM |
| – Der Stadtwegweiser • Sozial-Atlas 98/99
874 S.; Taschenbuchformat 14 x 21 cm | 16,-- DM |

vierteljährlich

- | | |
|--|---------------|
| Statistische Nachrichten der Stadt Nürnberg | 20,-- DM/Jahr |
|--|---------------|

monatlich

- | | |
|-------------------------------------|---------------|
| Nürnberger Statistik aktuell | 20,-- DM/Jahr |
|-------------------------------------|---------------|

Karten

Statistische Stadtteile, Bezirke und Distrikte

- | | |
|--|-------------------|
| Tischkarte 1 : 60 000 (DIN A 3) | Preis auf Anfrage |
| Wandkarte 1 : 25 000 (84 x 90 cm) | DM 30,-- |
| Detailkarte 1 : 10 000 (11 Teilkarten) | DM 98,50 |

Die Preise der vierteljährlichen und monatlichen Veröffentlichungen sind Abonnementpreise und enthalten bereits Kosten für Porto und Verpackung. Bei den anderen Leistungen fallen zusätzlich Porto- und Verpackungskosten an. Irrtum und Änderungen vorbehalten.

Bestellungen (bitte nur schriftlich) und Abholung:

Amt für Stadtforschung und Statistik
Unschlittplatz 7a, Zimmer 17
90403 Nürnberg

Sprechzeiten: Montag - Donnerstag 8.30 - 15.30 Uhr
Freitag 8:30 - 12.30 Uhr

Telefon: (0911) 231-2843
Telefax: (0911) 231-2844
E-Mail: sta@stadt.nuernberg.de
internet: <http://www.nuernberg.de/ver/sta/stahome.htm>

Lassen Sie sich auch über **aktuelle Sonderberichte** informieren!



Stadt Nürnberg - Amt für Stadtforschung und Statistik



Nürnberger Statistik aktuell: Statistische Monatsberichte - Textbeiträge

Hrsg.: Stadt Nürnberg, Amt für Stadtforschung und Statistik

1984			
	Januar	Wahlvorschläge zur Stadtratswahl am 18. März 1984	M073
	Februar	Wieder weniger Berufsschüler	M074
	März	Kommunale Umweltstatistik	M075
	April	Das Nürnberger Baugewerbe in den letzten 5 Jahren	M076
	Mai	35 Jahre Bautätigkeitsstatistik verfassungswidrig?	M077
	Juni	Kleinräumige Unterschiede in der Luftbelastung Nürnbergs	M078
	Juli	Stehen in Nürnberg Wohnungen leer?	M079
	August	Insolvenzen 1981 - 1983	M080
	September	Untersuchungen zur Lärmschutzbedürftigkeit	M081
	Oktober	Nürnberger Beschäftigte 1983 und 1980	M082
	November	Vorarbeiten zur laufenden Wohnungsmarktbeobachtung	M083
	Dezember	Wohnungsbeheizung und Luftbelastung	M084
1985			
	Januar	Schüler an allgemeinbildenden Schulen	M085
	Februar	Regelmäßige Wohnungs- und Haushaltsstichproben ab 1985	M086
	März	Einwohnerzahl sinkt - Müllaufkommen steigt	M087
	April	Zulassung von fabrikneuen Kraftfahrzeugen 1980 - 1984	M088
	Mai	Bodenversiegelung in Nürnberg	M089
	Juni	Rückläufige Wohnungsbelegung - Folgen für den Infrastrukturbedarf	M090
	Juli	Die aktuelle Lage auf dem Nürnberger Arbeitsmarkt	M091
	August	Umweltschutzinvestitionen in Nürnberg	M092
	September	Volkszählung am 25. Mai 1987	M093
	Oktober	Schüler an allgemeinbildenden Schulen in Nürnberg	M094
	November	Straßenverkehr steigt trotz sinkender Einwohnerzahl	M095
	Dezember	Strukturatlas vermittelt neue Einsichten in die Stadtentwicklung	M096
1986			
	Januar	Unterschiedliche Motorisierung der Nürnberger Stadtteile	M097
	Februar	Investitionen im "Produzierenden Bereich" 1984	M098
	März	Kaum noch Wohnungsneubau in Nürnberg	M099
	April	Wohnungs- und Haushaltserhebung 1986	M100
		Umfrage zur Stadtentwicklung	
	Mai	Das Frachtaufkommen am Nürnberger Hafen im letzten Jahrzehnt	M101
	Juni	Sammelstellen für Abfall-Recycling	M102
	Juli	Kommunalfeindlicher Bundesstatistikgesetz-Entwurf	M103
	August	In Zukunft mehr DV-Einsatz bei Wählerlistenführung und Wahlscheinsausgabe	M104
	September	Erste Ergebnisse des Wählerverhaltens nach Geschlecht und Alter der Wähler	M105
	Oktober	Nürnbergers Bürger sind abfallbewußt	M106
	November	Bevölkerungsprognose 1986 auf neuer Grundlage	M107
	Dezember	Pkw favorisiert - ÖPNV nimmt zu	M108
1987			
	Januar	Unterschiedliche Vergabe von Erst- und Zweitstimmen bei der Bundestagswahl 1987	M109
	Februar	Handel und Gastgewerbe in Nürnberg	M110
	März	Mietspiegel 1987 belegt differenzierte Preisentwicklung	M111
	April	Schadstoffreduzierte Pkw endlich auf dem Vormarsch	M112
	Mai	Die aktuelle Lage auf dem Nürnberger Arbeitsmarkt	M113
	Juni	Arbeitsplätze wichtiger als vieles andere	M114
	Juli	Energieverbrauch steigt - unaufhaltsam?	M115
	August	Wie verändert die Wahlbeteiligung das Wahlergebnis?	M116
	September	Wanderungsbilanz gegenüber anderen Großstädten - Gradmesser für Nürnbergs Attraktivität	M117
	Oktober	Computer beschleunigt Wahlbericht	M118
	November	Fördern qualifizierte Arbeitskräfte die regionale Wirtschaftskraft	M119
	Dezember	Das Räumliche Bezugssystem im STATIS verbessert seine Leistung	M120
1988			
	Januar	Anhaltende Abwanderung ins Umland verursacht wachsende Verkehrsbelastung	M121
	Februar	Kleinräumige Adressenzuordnung für Verwaltung und Wirtschaft	M122
	März	Überörtlich vergleichende Wohnungsmarktbeobachtung liefert erste Ergebnisse	M123
	April	Verkehrsverhalten in Wohngebieten mit U-Bahnnahe	M124
	Mai	Nürnbergers Fremdenverkehr im Aufwind	M125
	Juni	Verteilung raumwirksamer staatlicher Investitionen	M126
	Juli	Informationsinfrastruktur - ein Standortfaktor	M127
	August	Nürnberg als Durchgangsstelle und Wohnort für Aussiedler	M128
	September	Wie zufrieden sind die Nürnberger mit ihrer Stadt	M129
	Oktober	Veränderung des Altersaufbau in der Region zwischen den Volkszählungen	M130
	November	Nürnberg: von der Industriestadt zur Dienstleistungsgesellschaft	M131
	Dezember	Volkszählung bestätigt angespannten Wohnungsmarkt	M132



1989	Januar	Mehr Betriebe - weniger Beschäftigte in der Altstadt	M133
	Februar	Innenstadt schrumpft - Umland wächst Bevölkerungsumverteilung 1970 - 1987	M134
	März	Zustrom aus Osteuropa läßt Nürnbergs Einwohnerzahl wachsen	M135
	April	Günstige Entwicklung des Nürnberger Fremdenverkehrs	M136
	Mai	Nürnberg in Europa	M137
	Juni	Kommunalstatistik erhält Rechtsgrundlage	M138
	Juli	Wohnungsbestand - Wohnungsversorgung - Ergebnisse der Volkszählung vom 25.05.1987 -	M139
	August	Nürnberger Wirtschaftsraum über dem Durchschnitt	M140
	September	Entwicklung des Gastgewerbes in Nürnberg	M141
	Oktober	Wieder mehr Volksschüler in Nürnberg	M142
	November	Wohnraum unterschiedlich verteilt	M143
	Dezember	Die Wohnungsversorgung der alten Menschen in Nürnberg	M144
1990	Januar	Arbeitszentrum Nürnberg - gestärkt durch Beschäftigungsgewinne in den Außengebieten	M145
	Februar	Pendler im Großraum Nürnberg	M146
	März	Wohnbautätigkeit langsam steigend	M147
	April	Wie stark ist Nürnbergs Wirtschaft "fremdbestimmt"?	M148
	Mai	Zustrom aus der DDR normalisiert sich	M149
	Juni	Volksbegehren "Das bessere Müllkonzept" rechtsgültig	M150
	Juli	Haushalt mit Kindern - eine Minderheit	M151
	August	Mietspiegel 1990	M152
	September	Kindergartenplätze für 85 % der Kinder Anfang 1990 - Zusatzbedarf bis 1997: 3 100 Plätze -	M153
	Oktober	Wohin ziehen die Aus- und Übersiedler	M154
	November	Dienstleistungsstandort Nürnberg	M155
	Dezember	Jahresrückblick	M156
1991	Januar	Öffentlicher Nahverkehr in der Meinung der Bürger immer wichtiger	M157
	Februar	Wie jung ist Nürnbergs Wirtschaft?	M158
	März	Leben und Arbeiten an der U-Bahn	M159
	April	Zustrom aus den neuen Ländern hält an	M160
	Mai	Kfz-Verkehr - Eine Schlange ohne Ende?	M161
	Juni	Weniger Andrang bei der Sozialhilfe	M162
	Juli	Wohnungs- und Haushaltserhebung geht Wohnungsproblemen auf den Grund	M163
	August	Raumbezugssystem im STATIS bietet neue Leistungen und Produkte	M164
	September	Nürnberg im Imagevergleich	M165
	Oktober	Jugoslawien prägt den Zustrom aus dem Osten	M166
	November	Wohnungsbau stagniert - Bauwirtschaft floriert	M167
	Dezember	Jahresrückblick 1991	M168
1992	Januar	Trotz Rekord bei den Kfz-Neuzulassungen wächst die Motorisierung in Nürnberg langsamer	M169
	Februar	Julia und Daniel - häufigste Vornamen 1991	M170
	März	Die Lage der Nürnberger Industrie	M171
	April	Wer verdient am meisten in der Industrie?	M172
	Mai	Zahl der Geburten geht zurück	M173
	Juni	Endlich Belebung des Wohnungsbaus	M174
	Juli	Zustrom aus dem ehemaligen Jugoslawien hält an	M175
	August	Laufen die Preise davon?	M176
	September	Mehr Erstklässler in Nürnberg	M177
	Oktober	Viehählung kommt am 3.12.1992	M178
	November	Wieder mehr Empfänger von Sozialhilfe	M179
	Dezember	Jahresrückblick 1992	M180
1993	Januar	Der Nürnberger Hafen - bedeutendster Umschlagplatz in der Region	M181
	Februar	Städte und Gemeinde im Spiegel der Statistik	M182
	März	Neuer Trend im Wohnungsbau: Geschoßwohnungen - nachfragegerecht und flächensparend	M183
	April	Museen vor dem Sommeransturm	M184
	Mai	Aktuelle Lage der Nürnberger Industrie	M185
	Juni	Bewohner in Heimen der Altenhilfe	M186
	Juli	Prag - Nürnbergs nächstgelegene Partnerstadt	M187
	August	Lastkraftwagenverkehr in Nürnberg	M188
	September	Die Entwicklung der Lebenshaltungskosten	M189
	Oktober	Räumlich-soziale Aspekte der Kindergartennutzung	M190
	November	Zahl der Empfänger von Sozialhilfe steigt weiter	M191
	Dezember	Jahresrückblick 1993	M192



noch **Nürnberger Statistik aktuell: Statistische Monatsberichte**

1994			
	Januar	Leere Betten in Nürnberger Hotels	M193
	Februar	Abwanderung ins Umland verstärkt	M194
	März	Zahl der Ärzte in freien Praxen stark gestiegen	M195
	April	Gewerbeeröffnungen in Nürnberg: Schwerpunkt Dienstleistungen und Handel	M196
	Mai	Verbraucherpreise von 50 Städten auf dem Prüfstand: Nürnberg am teuersten	M197
	Juni	Sind die Nürnberger politikverdrossen ?	M198
	Juli	Geburtenzahl sinkt	M199
	August	453 Wahlvorstandsmitglieder mehr als 15mal dabei	M200
	September	Kommunale Leistungen und Angebote im Spiegel der Bürgermeinung	M201
	Oktober	Deutsche Kinderstaatszugehörigkeit - nur wenige wären begünstigt	M202
	November	Belastung der Volksschulen steigt	M203
	Dezember	Jahresrückblick 1994	M204
1995			
	Januar	14 % der Nürnberger unterstützten das Volksbegehren "Mehr Demokratie in Bayern: Bürgerentscheide in Gemeinden und Kreisen"	M205
	Februar	Der PKW bleibt das am stärksten benutzte Verkehrsmittel	M206
	März	Kurze Wege zwischen Wohnung und Betrieb	M207
	April	Teure bayerische Insellösung bei den Kommunalwahlen 1996	M208
	Mai	Hohe Wohnungsbauleistungen in Nürnberg und in der Region	M209
	Juni	Nürnberg - sicherste Großstadt Deutschlands	M210
	Juli	Flächennutzungsdaten im Raumbezugssystem	M211
	August	Lebensbedingungen im Vergleich - Nürnberg und andere Großstädte in West-, Mittel- und Osteuropa -	M212
	September	Nach erfolgreichem Volksentscheid: Neue Stadtbezirke beschlossen	M213
	Oktober	Bruttowertschöpfung im Städtevergleich	M214
	November	540 Computer erleichtern Stadtratswahl	M215
	Dezember	Jahresrückblick 1995	M216
1996			
	Januar	Entwicklung des Gastgewerbes in Nürnberg	M217
	Februar	Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1993 Wohngeld in Nürnberg	M218
	März	Anzahl der Wohngeldempfänger nahezu unverändert	M219
	April	Öffentliche Leistungen im Urteil der Nürnberger Bevölkerung	M220
	Mai	Kompetenz und Freundlichkeit	M221
	Juni	Mehr Autos - weniger Verkehr ?!	M222
	Juli	Stadtratswahl 1996: Repräsentativstatistik	M223
	August	„Beziehungen sind alles“ - Das Raumbezugssystem der Stadt Nürnberg -	M224
	September	Räumliche Unterschiede in der Kindergartenversorgung	M225
	Oktober	Stadtteil <i>oder</i> Zentrum? - Stadtteil <u>und</u> Zentrum!	M226
	November	Unfallorte mit dem Raumbezugssystem visualisiert	M227
	Dezember	Computer und „Online“ in Nürnberger Haushalten	M228
		Jahresrückblick 1996	M228
1997			
	Januar	Wahl des Ausländerbeirats am 23.02.1997	M229
	Februar	Die finanzielle Situation der Nürnberger Haushalte	M230
	März	Beurteilung der allgemeinen und der persönlichen wirtschaftlichen Lage	M231
	April	Wem wird die Bewältigung der Zukunft Nürnbergs am ehesten zugetraut?	M232
	Mai	Das in Bayern erfolgreiche Volksbegehren „Schlanker Staat ohne Senat“ erreichte in Nürnberg nur 7,6 %	M233
	Juni	25 Jahre Gebietsreform - Kreisfreie Städte / Landkreise	M234
	Juli	Wo geht's zur nächsten Sammelstelle? Der Raumbezug der Recycling- und Gartenabfallsammelstellen in Nürnberg	M235
	August	Das Nürnberger Handwerk	M236
	September	Kleinräumige Bevölkerungsentwicklung in Nürnberg 1990 - 1996	M237
	Oktober	Entwicklung der Erwerbstätigen in Nürnberg und in der Region	M238
	November	Die Jüngsten trifft es am häufigsten	M239
	Dezember	Jahresrückblick 1997	M240
1998			
	Januar	Wohngeld in Nürnberg 1997	M241
	Februar	Umzugspläne der Nürnberger Haushalte	M242
	März	Ohne „event“ läuft nichts mehr	M243
	April	Wie sicher fühlen sich die Nürnberger in ihrer Stadt? Volksbegehren „Gentechnikfrei aus Bayern“ gescheitert	M244
	Mai	Immer mehr Einpersonenhaushalte	M245
	Juni	Wohnungsbelegung und Wohnungsversorgung in Nürnberg	M246



weitere Berichte und Sonderveröffentlichungen

aus den Reihen: **Statistische Nachrichten der Stadt Nürnberg** - StatN
Nürnberger Statistik aktuell - NStakt
 oder wie angegeben

Hrsg.: Stadt Nürnberg, Amt für Stadtforschung und Statistik
 oder wie angegeben

- Fischer, G./Gürtler, Christoph/Gütter, Reinhold/Illegmann, K./Leibinger, R./von Lölhöffel, Dieter,
 Stadt Nürnberg, Amt für Stadtforschung und Statistik, Arbeitsgruppe Nürnberg-Plan (Hrsg.):
 Umfrage 1980 zur Stadtentwicklung - Abschlußbericht
 1981, 57 S., Anh., Abb., Kt., Tab.
 Beiträge zum Nürnberg-Plan, Reihe C: Öffentlichkeitsbeteiligung, Heft 5 S109
- Trutzel, Klaus: S110
 Bevölkerungsvorausrechnung 1981 für die Stadt Nürnberg
 13 S., Abb., Tab., StatN 3/1981
- Wohnungs- und Haushaltserhebung 1981 S111
 1. Zwischenbericht. Vorläufige Ergebnisse für die Südstadt (Stadtteil 1)
 1981, 56 S., Anh., Tab., NStakt
- Gürtler, Christoph/Schirner, Henning: S112
 Folgerungen zur Bevölkerungsvorausrechnung 1981 für die Stadt Nürnberg
 4 S., Abb., Tab., StatN 4/1981
- Kadolowski, Bodo/Trutzel, Klaus: S113
 Vorausrechnung der Schülerzahl auf der Basis der Bevölkerungsprognose 1981
 - Erste überschlägige Modellrechnung -
 5 S., Tab., StatN 4/1981
- Wohnungs- und Haushaltserhebung 1981 S114
 2. Zwischenbericht. Vorläufige Ergebnisse für die Gesamtstadt
 1982, 64 S., Anh., Kt., Tab., NStakt
- Müller, Brigitte: S115
 Die Veränderung der Bevölkerungsstruktur im Sanierungsgebiet Bleiweißviertel
 7 S., Abb., Kt., StatN 2/1982
- Schuster, Sofia: S116
 Fortpflanzung der Angebotswirkungen von Wohnungsneubau und Modernisierung (Sickereffekt),
 2. Zwischenbericht: Wohnungsneubau
 38 S., Abb., Tab., StatN S3/1982
- Wohnungs- und Haushaltserhebung 1981 S117
 3. Zwischenbericht. Die Mieten von nicht preisgebundenen Wohnungen
 Vorläufige Ergebnisse für die Gesamtstadt
 1982, 42 S., Anh., Tab., NStakt
- Gürtler, Christoph, S118
 Stadt Nürnberg, Arbeitsgruppe Nürnberg-Plan (Hrsg.):
 Das Image Nürnbergs im Urteil der Bundesbürger
 1983, 39 S., Abb., Anh., Tab.
 Beiträge zum Nürnberg-Plan, Reihe C: Öffentlichkeitsbeteiligung, Heft 6
- Schneider, Walter: S119
 Mobilität 1982
 3 S., Kt., Tab., StatN 1 und 2/1983
- Trutzel, Klaus: S120
 Bevölkerungsvorausrechnung 1983 für die Stadt Nürnberg
 6 S., Abb., Tab., StatN 3/1983
- Wiessner, Reinhard: S121
 Modernisierung von Mietwohnungen in den Innenstadtrandgebieten Nürnbergs 1975 - 1981
 11 S., Abb., Tab., Lit., StatN 1/1984
- Kindergärten in Nürnberg S122
 3 S., Tab., StatN 4/1984
- Kleinlein, Friedrich: S123
 Apotheken in Nürnberg
 4 S., Abb., Kt., Tab., StatN 4/1984
- Stadt Nürnberg, Amt für Stadtforschung und Statistik, Arbeitsgruppe Nürnberg-Plan/Stab (Hrsg.): S124
 Strukturatlas der Stadt Nürnberg. Innergebietliche Struktur und Entwicklung, Heft 20
 1985, o.S., Kt., Tab.
 Beiträge zum Nürnberg-Plan, Reihe E, Heft 20
- Hertlein, Hans: S125
 Sozialversicherungspflichtige Beschäftigte in Nürnberg 1974 - 1984
 8 S., Abb., Tab., StatN 1/1985



noch **weitere Berichte und Sonderveröffentlichungen**

Hertlein, Hans: Lohn- und Einkommensteuerpflichtige und ihre Einkünfte 1980 10 S., Abb., Kt., Tab., StatN 3/1985	S126
Horbach, Jens/Maaß, Siegfried/Trutzel, Klaus: Konzepte zur Armut und Sozialhilfebedürftigkeit. Statistische Auswertungsmöglichkeiten für die Stadt Nürnberg 27 S., Abb., Tab., Lit., StatN 3/1985	S127
Schuster, Sofia/Trutzel, Klaus: Zur Konzeption kleinräumiger Bevölkerungsprognosen mit SIKURS 11 S., Abb., Tab., StatN 4/1985	S128
Kleinlein, Friedrich/Schuster, Sofia: Geburten in Nürnberg 7 S., Abb., Kt., Tab., StatN 1/1986	S129
Klumpp, Olaf: Problemgruppen unter den Arbeitslosen im Raum Nürnberg 17 S., Abb., Tab., Lit., StatN 2/1986	S130
Trutzel, Klaus: Wohnungs- und Haushaltserhebung 1985. Verfahren und erste Ergebnisse 43 S., Abb., Anh., Kt., Tab., StatN S2/1986	S131
Gürtler, Christoph/Gütter, Reinhold/Stellwag, Klaus/Zenkel, Franz, Stadt Nürnberg, Arbeitsgruppe Nürnberg-Plan (Hrsg.), Amt für Stadtforschung und Statistik (Durchführung): Umfrage 1985 zur Stadtentwicklung 1986, 44 S., Abb., Anh., Kt., Tab. Beiträge zum Nürnberg-Plan, Reihe C: Öffentlichkeitsbeteiligung, Heft 7	S132
Schuster, Sofia: Bevölkerungsprognose 1986 der Stadt Nürnberg 15 S., Abb., Tab., StatN 4/1986	S133
Schuster, Sofia: Langfristige Bevölkerungsentwicklung in Nürnberg und der Region 7 bis 2030 16 S., Abb., Tab., Lit., StatN 1/1987	S134
Schuster, Sofia: Gebietstypisierung für die kleinräumige Prognose der Wanderungen 5 S., Kt., Tab., StatN 2/1987	S135
Stellwag, Klaus: Zur besonderen Situation der Frau im Beruf und Familie 1987, 4 S., Abb., Tab., NStakt	S136
Umfrage 1987: Wie zufrieden sind die Nürnberger mit ihrer Stadt? 1987, 4 S., Abb., Tab., NStakt	S137
Klumpp, Olaf: Sozialhilfebedürftigkeit - Indikator für soziale Disparitäten im Nürnberger Stadtgebiet 10 S., Kt., Tab., StatN 3/1987	S138
Maaß, Siegfried/Trutzel, Klaus/Horbach, Jens: Überlegungen zu einer Erweiterung und Verbesserung der Sozialhilfestatistik. Ein Diskussionsbeitrag 16 S., Abb., Lit., StatN 3/1987	S139
Schuster, Sofia: Perspektiven der langfristigen Bevölkerungsentwicklung 21 S., Abb., Tab., StatN 4/1987	S140
Maaß, Siegfried/Trutzel, Klaus/Horbach, Jens: Der Zusammenhang zwischen Arbeitslosigkeit und Sozialhilfebedürftigkeit in der Stadt Nürnberg im September 1985. Ergebnisse der Auswertung einer Erhebung des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung und der Kommunalen Spitzenverbände 57 S., Abb., Anh., Tab., Lit., StatN S3/1987	S141
Stellwag, Klaus: Kindergartenbedarf und seine sozialen Bestimmungsgründe in Nürnberg 1985 1988, 9 S., Abb., Tab., NStakt	S142
Ludwig, Alexander: Die Auswirkungen der Arbeitslosigkeit auf die öffentlichen Haushalte 8 S., Abb., Tab., StatN 1/1988	S143
Schuster, Sofia: Kleinräumige Bevölkerungsprognose 1988 der Stadt Nürnberg 18 S., Abb., Kt., Tab., StatN 2/1988	S144
Erste Volkszählungsergebnisse für Nürnberg 1988, 2 S., Abb., Tab., NStakt	S145



Maaß, Siegfried/Trutzel, Klaus/Moosburger, Gerlinde: Ist der Nürnberger Sozialhilfe-Regelsatz angemessen? 46 S., Abb., Anh., Tab., Lit., StatN 3/1988	S146
Stellwag, Klaus/Schirner, Henning: Veränderungen am Nürnberger Wohnungsmarkt 20 S., Abb., Anh., Tab., StatN 4/1988	S147
Wießner, Reinhard: Bewohnerverdrängungen durch Umwandlungsmodernisierungen 20 S., Tab., Lit., StatN 4/1988	S148
Volkszählung - erste Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung 1987 1989, 2 S., Tab., NStakt	S149
Bürkle, Brigitte: Prognose der Abgängerzahlen der allgemeinbildenden Schulen im Großraum Nürnberg bis zum Jahr 1995 16 S., Abb., Tab., Lit., StatN 1+2/1989	S150
Lux-Henseler, Barbara: Die Geburtenentwicklung in Nürnberg 7 S., Abb., Tab., StatN 1+2/1989	S151
Lux-Henseler, Barbara: Neuere Entwicklung der Zu- und Fortzüge Nürnbergs 17 S., Abb., Tab., StatN 3/1989	S152
Warum nicht mit öffentlichen Verkehrsmitteln in die Arbeit? 1989, 4 S., Abb., NStakt	S153
Maaß, Siegfried/Trutzel, Klaus/Killian, Kerstin: Inhalt und Realisierung einer Sozialhilfestatistik für Zwecke der kommunalen Sozialpolitik 51 S., Abb., Lit., StatN 4/1989	S154
Verkehrsmittelwahl und Beurteilung des öffentlichen Nahverkehrs in Nürnberg durch die Bürger 1990, 12 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	S155
Klauer, Thomas/Ruf, Michael: Der Pendlerverkehr in Nürnberg - Ergebnisse der Volkszählung 1987 1990, 15 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	S156
Die Einstellung der Nürnberger zu ihrer Umwelt - Erste Ergebnisse der Wohnungs- und Haushaltserhebung 1990 - 1991, 6 S., Abb., Tab., NStakt	S157
Lux-Henseler, Barbara: Bevölkerungsprognose 1990 - 2000 17 S., Abb., Tab., StatN 1/1990	S158
Lux-Henseler, Barbara: Prognose der Schüler an allgemeinbildenden Schulen und der Kinder im Kindergartenalter bis zum Jahr 2000 10 S., Abb., Tab., StatN 2/1990	S159
Damm, Uwe: Ableitung des Fahrtenaufkommens nach Verkehrsunternehmen und Gebietskörperschaften aus der VGN-Fahrgastbefragung 1988 8 S., Abb., Tab., StatN 4/1990	S160
Zerweck, Iris: Räumliche Gliederung Nürnbergs nach sozialstrukturellen Merkmalen 17 S., Abb., Kt., Tab., StatN 1/1991	S161
Stellwag, Klaus: Umweltverhalten und Beurteilung der Lebensbedingungen in Nürnberg 1991, 20 S., Abb., Tab., NStakt	S162
Schirner, Henning (Joachim Müller, Statistisches Landesamt Hamburg): Indikatoren zur Messung der Wirtschaftskraft von Großstädten 11 S., Abb., Tab., Lit., StatN 2/1991	S163
Lux-Henseler, Barbara: Kleinräumige Bevölkerungsprognose 1991 21 S., Abb., Tab., StatN 2/1991	S164
Trutzel, Klaus: Arbeitslosigkeit und Sozialhilfebezug in Nürnberg 1989 29 S., Abb., Tab., Lit., StatN 3/1991	S165
Maaß, Siegfried/Miehling, Thomas/Schirner, Henning: Statistische Analyse der Entstehung und Verwendung von Abfällen am Beispiel der Stadt Nürnberg 25 S., Abb., Tab., Lit., StatN 3/1991	S166



noch **weitere Berichte und Sonderveröffentlichungen**

Schirner, Henning/Schindler, Helmut: Modellrechnung zur Entwicklung der Beschäftigten in Nürnberg bis zum Jahr 2005 15 S., Abb., Tab., Lit., StatN 4/1991	S167
Schneider, Walter/Seeg, Roland: Kleinräumige Pendlerbeziehungen in Nürnberg 1987 27 S., Kt., Tab., Lit., StatN 1/1992	S168
Meier, Cordula: Verfahren zur Korrektur von Pendlerzieladressen 5 S., Abb., StatN 1/1992	S169
Stellwag, Klaus: Strukturelle und sozio-ökonomische Rahmenbedingungen des Wohnens in Nürnberg 1992, 12. S., Abb., NStakt	S170
Nürnberg wieder Halbmillionenstadt 1992, 2 S., Abb. NStakt	S171
Trutzel, Klaus: Europa und Kommunen - Auswirkungen auf die Kommunalstatistik 9 S., Abb., Lit., StatN 2/1992	S172
Lux-Henseler, Barbara: Die Bevölkerungsentwicklung in Nürnberg 1990 und 1991 im Vergleich zur Bevölkerungsprognose 12 S., Tab., StatN 3/1992	S173
Städtevergleich Prag - Nürnberg 1993, 2 S., Abb., NStakt	S174
Maaß, Siegfried/Kreil, Astrid/Schirner, Henning: Entwurf und Realisierungsmöglichkeiten einer kommunalen Abfallstatistik für den produktionswirtschaftlichen Bereich 14 S., Abb., Lit., StatN 4/1992	S175
Lux-Henseler, Barbara: Zur Kindergartenversorgung in Nürnberg 7 S., Abb., Tab., StatN 1/1993	S176
Schirner, Henning/Stellwag, Klaus: Nutzungsstrukturen und -potentiale und Meinungen zum Kulturbetrieb in Nürnberg 1993, 28 S., Abb., Tab., NStakt	S177
Brand, Eike: Nürnberger Grundstücksmarkt 1992 4 S., Abb., StatN 2/1993	S178
Städtevergleich Prag - Nürnberg Gemeinschaftsprojekt der Statistischen Ämter von Prag und Nürnberg dreisprachig (englisch - tschechisch - deutsch) Preis DM 20,- 140 S., Abb., Kt., Tab.	S179
Büscher, Helmut: Kartier- und GIS-Software Preis DM 12,- 20 S., Anh., Abb., Tab., StatN S1/1993	S181
Maaß, Siegfried/Binder, G./Lizurek, M.: Die Abwassergebühr als ökonomisches Anreizinstrument im kommunalen Abwasserbereich - gezeigt am Beispiel der Stickstoffemission in der Stadt Nürnberg 25 S., Abb., Lit., StatN 3/1993	S182
Lux-Henseler, Barbara: Private Haushalte in Nürnberg und ihre Entwicklung bis 2005 14 S., Abb., Kt., Tab., StatN 4/1993	S183
Stellwag, Klaus: Erstellung des Mietspiegels auf der Grundlage der Wohnungs- und Haushaltserhebung 1993 der Stadt Nürnberg 19 S., Anh., Abb., Tab., StatN S2/1994	S184
Lehmann, Birgit/Maaß, Siegfried/Schirner, Henning: Raumwärmebedingte CO ₂ -Emissionen in Nürnberg und Abschätzung der Emissions-Reduktionspotentiale 22 S., Anh., Abb., Kt., Tab., Lit., StatN 1+2/1994	S185



Trutzel, Klaus: Zur Funktion des Statistischen Amtes bei der neuen Stadtsteuerung (Controlling) 10 S., StatN 4/1994	S186
Schaller, Josef: Wohngeld in Nürnberg 14 S., Kt., Tab., StatN 1/1995	S187
Lux-Henseler, Barbara: Bevölkerungsprognose 1995 17 S., Abb., Kt., Tab., StatN 2/1995	S188
Betriebebefragung Altstadt Struktur, Entwicklung und Probleme am Wirtschaftsstandort Altstadt 1994/1995 Gemeinschaftsprojekt des Referats für Stadtentwicklung, Wohnen, Wirtschaft und dem Amt für Stadtforschung und Statistik Preis DM 20,- 35 S., Anh., Abb., Kt.	S190
Lux-Henseler, Barbara: Bevölkerungsprognose 1995 - Konsequenzen für die Kindergartenplanung 9 S., Abb., Kt., Tab., StatN 4/95	S191
Dinter, Harald: Versorgungsstrukturen der Stadtbevölkerung für Güter des täglichen Bedarfs 22 S., Anh., Abb., Kt., Tab., Lit., StatN 1/96	S192
Schöneich, Michael/Stellwag, Klaus/Bartella, Raimund: Städtetag mit Kommunalstatistik im Internet 8 S., StatN 2+3/96	S193
Lux-Henseler, Barbara: Aktuelle Bevölkerungsentwicklung und Prognose im Vergleich 12 S., Abb., Tab., StatN 4/96	S194
Lux-Henseler, Barbara: Ausländer in Nürnberg 22 S., Abb., Tab., StatN 1/97	S195
Walter, Erich: Zur Attraktivität des Einzelhandels in den Großstädten Deutschlands 4 S., Abb., Tab., StatN 1/97	
Krechel, Clemens: Die Nutzung von Metadaten zur Recherche im Internet 12 S., Abb., StatN 2+3/97	S196
Rede von Ministerpräsident Prof. Dr. Kurt Biedenkopf auf der 76. Tagung der Leiter der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder am 14. Mai 1997 in Dresden	S197
Schneider, Walter: Nebenwohnsitzer in Nürnberg 4 S., Tab., StatN 4/97	
Trutzel, Klaus/Krechel, Clemens: Informationssystem für die Steuerung - Das Beispiel Nürnberg 14 S., Abb., Lit., StatN 4/97	
Dr. Schirner, Henning/Dr. Burkard, Hermann Leben in Nürnberg, Ergebnisse der Wohnungs- und Haushaltserhebung 1995 80 S. und Anhang mit Diskette, Abb., Tab., Kt., StatN S 2/98	S198



Berichte zu Wahlen, Volksbegehren und Volksentscheiden

aus den Reihen: **Statistische Nachrichten der Stadt Nürnberg** - StatN
Nürnberger Statistik aktuell - NStakt
Hrsg.: Stadt Nürnberg, Amt für Stadtforschung und Statistik

Vor der Bundestagswahl 1980 1980, 51 S., Abb., Kt., Tab., StatN S 1/80	W049
Vorläufiges Endergebnis der Bundestagswahl in Nürnberg 1980, 8 S., Abb., Tab., NStakt	W050
Ergebnisse der Bundestagswahl am 5. Oktober 1980 für die Wahlkreise, für die Gesamtstadt, für die Wahlbezirke 1980, 24 S., Tab., NStakt	W051
Weitere Ergebnisse der Bundestagswahl 1980 in Nürnberg 1980, 17 S., Abb., Tab., NStakt	W052
Nach der Bundestagswahl 1980 1981, 121 S., Abb., Kt., Tab., StatN S 2/80	W053
Vor der Oberbürgermeisterwahl 1981 1981, 17 S., Abb., Kt., Tab., StatN S 1/81	W054
Vorläufiges Endergebnis der Oberbürgermeisterwahl 1981, 5 S., Abb., Tab., NStakt	W055
Amtliches Endergebnis der Oberbürgermeisterwahl am 11. Oktober 1981 1981, 14 S., Kt., Tab., NStakt	W056
Ergebnis der Oberbürgermeisterwahl 1981 1981, 71 S., Abb., Kt., Tab., StatN S 2/81	W057
Vor der Landtagswahl 1982 1982, 39 S., Abb., Kt., Tab., StatN S 1/82	W058
Landtagswahl 1982 in Nürnberg. Vorläufiges Endergebnis 1982, 7 S., Abb., Tab., NStakt	W059
Vorläufiges Ergebnis für die Stimmkreisbewerber für den Bezirkstag Mittelfranken von CSU und SPD in den Stimmkreisen 501 bis 504 1982, 1 S., Tab., NStakt	W060
Ergebnis der Landtagswahl am 10. Oktober 1982 für die Stadt Nürnberg und für die Stimmkreise 1982, 5 S., Tab., NStakt	W061
Ergebnis der Landtagswahl am 10. Oktober 1982 in den Stimmbezirken 1982, 16 S., Tab., NStakt	W062
Ergebnis für die Bezirkswahl am 10. Oktober 1982 für die Stadt Nürnberg und für die Stimmkreise 1982, 5 S., Tab., NStakt	W063
Ergebnis der Bezirkswahl am 10. Oktober 1982 in den Stimmbezirken 1982, 16 S., Tab., NStakt	W064
Ergebnis der Landtags- und Bezirkswahl 1982 1983, 92 S., Abb., Kt., Tab., StatN S 2/82	W065
Vor der Bundestagswahl 1983 1983, 8 S., Abb., Tab., NStakt	W066
Bundestagswahl 1983 in Nürnberg - vorläufiges Endergebnis 1983, 8 S., Abb., Tab., NStakt	W067
Ergebnisse der Bundestagswahl am 6. März 1983 für die Wahlkreise, für die Gesamtstadt, für die Wahlbezirke 1983, 24 S., Tab., NStakt	W068
Nach der Bundestagswahl 1983 1983, 76 S., Abb., Kt., Tab., StatN S 1/83	W069
Vor der Stadtratswahl 1984 1984, 42 S., Abb., Kt., Tab., StatN S 2/83	W070
Stadtratswahl 1984 in Nürnberg - vorläufiges Endergebnis 1984, 5 S., Abb., Tab., NStakt	W071
Gesamtergebnis der Stadtratswahl am 18. März 1984 in Nürnberg 1984, 9 S., Tab., NStakt	W072



Ergebnis der Stadtratswahl am 18. März 1984 in den Nürnberger Stimmbezirken (Vorlage für den Gemeindewahlausschuß am 22.03.1984) 1984, 15 S., Tab., NStakt	W073
Weitere Ergebnisse der Stadtratswahl 1984: Wahlentscheid der Männer und Frauen nach Altersgruppen 1984, 2 S., Tab., NStakt	W074
Ergebnis der Stadtratswahl am 18. März 1984 in Nürnberg nach der Wahlprüfung 1984, 9 S., Tab., NStakt	W075
Ergebnis der Stadtratswahl 1984 1984, 76 S., Abb., Kt., Tab., StatN S 1/84	W076
Europawahl '84 in Nürnberg 1984, 6 S., Abb., Tab., NStakt	W077
Endgültiges Ergebnis der Europawahl am 17. Juni 1984 in Nürnberg 1984, 15 S., Tab., NStakt	W078
Europawahl 1984 1984, 44 S., Abb., Kt., Tab., StatN S 2/84	W079
Ergebnis des Volksentscheids über die Verankerung des Umweltschutzes in der Verfassung des Freistaates Bayern am 17. Juni 1984 in Nürnberg 1984, 9 S., Tab., NStakt	W080
Vor der Landtagswahl 1986 1986, 37 S., Abb., Kt., Tab., StatN S 1/86	W081
Landtagswahl 1986 in Nürnberg. Vorläufiges Endergebnis 1986, 8 S., Tab., NStakt	W082
Vorläufiges Ergebnis für die Stimmkreisbewerber für den Bezirk Mittelfranken von CSU und SPD in den Stimmkreisen 501 bis 504 1986, 1 S., NStakt	W083
Ergebnis der Landtagswahl am 12. Oktober 1986 für die Stadt Nürnberg und für die Stimmkreise 1986, 5 S., Tab., NStakt	W084
Ergebnis der Landtagswahl am 12. Oktober 1986 in den Stimmbezirken 1986, 28 S., Tab., NStakt	W085
Ergebnis der Bezirkswahl am 12. Oktober 1986 für die Stadt Nürnberg und für die Stimmkreise 1986, 5 S., Tab., NStakt	W086
Ergebnis der Bezirkswahl am 12. Oktober 1986 in den Stimmbezirken 1986, 36 S., Tab., NStakt	W087
Vor der Bundestagswahl 1987 1986, 30 S., Abb., Kt., Tab., StatN S 3/86	W088
Ergebnis der Landtags- und Bezirkswahl 1986 1987, 94 S., Abb., Kt., Tab., StatN S 1/87	W089
Bundestagswahl 1987 in Nürnberg. Vorläufiges Endergebnis 1987, 10 S., Abb., Tab., NStakt	W090
Ergebnisse der Bundestagswahl am 25. Januar 1987 für die Stadt Nürnberg, für die Wahlkreise, für die Wahlbezirke und Briefwahlbezirke 1987, 24 S., Tab., NStakt	W091
Ergebnis der Bundestagswahl 1987 1987, 81 S., Abb., Kt., Tab., StatN S 2/87	W092
Vor der Oberbürgermeisterwahl 1987 1987, 21 S., Abb., Kt., Tab., StatN S 4/87	W093
Oberbürgermeisterwahl 1987 1987, 11 S., Abb., Tab., NStakt	W094
Ergebnis der Oberbürgermeisterwahl am 18. Oktober 1987 1987, 16 S., Tab., NStakt	W095
Oberbürgermeisterwahl 1987. Stichwahl am 8. November 1987 1987, 12 S., Abb., Tab., NStakt	W096
Ergebnis der Oberbürgermeister-Stichwahl am 8. November 1987 1987, 16 S., Tab., NStakt	W097
Wahl des Oberbürgermeisters 1987 (Erst- und Stichwahl) 1987, 78 S., Abb., Kt., Tab., StatN S 5/87	W098



noch **Berichte zu Wahlen, Volksbegehren und Volksentscheiden**

Vor der Europawahl 1989 1989, 26 S., Abb., Kt., Tab., StatN S 1/89	W099
Europawahl 1989 1989, 11 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	W100
Endgültiges Ergebnis der Europawahl am 18. Juni 1989 in Nürnberg 1989, 25 S., Tab., NStakt	W101
Europawahl 1989 1989, 60 S., Kt., Tab., StatN S 2/89	W102
Vor der Kommunalwahl 1990 1990, 21 S., Anh. 19 S., Abb., Kt., Tab., StatN S 1/90	W103
Kommunalwahl 1990 1990, 19 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	W104
Ergebnisse der Kommunalwahl am 18. März 1990 1990, 54 S., Tab., NStakt	W105
Ergebnis der Kommunalwahl 1990 1991, 114 S., Abb., Kt., Tab., StatN S 1/91	W106
Wahlverhalten nach Geschlecht und Altersgruppen bei der Stadtratswahl am 18. März 1990 1990, 4 S., Tab., NStakt	W107
Vor der Landtags- und Bezirkswahl am 14. Oktober 1990 1990, 29 S., Abb., Kt., Tab., StatN S 2/90	W108
Landtagswahl 1990 1990, 14 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	W109
Bezirkswahl 1990 1990, 4 S., Tab., NStakt	W110
Ergebnis der Landtagswahl am 14. Oktober 1990 1990, 38 S., Tab., NStakt	W111
Ergebnis der Bezirkswahl am 14. Oktober 1990 1990, 36 S., Tab., NStakt	W112
Ergebnis der Landtags- und Bezirkswahl 1990 1991, 103 S., Abb., Kt., Tab., StatN S 2/91	W113
Vor der Bundestagswahl am 2. Dezember 1990 1990, 25 S., Abb., Kt., Tab., StatN S 3/90	W114
Bundestagswahl 1990 1990, 15 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	W115
Ergebnis der Bundestagswahl am 2. Dezember 1990 1990, 41 S., Tab., NStakt	W116
Bundestagswahl 1990 und Ausblick auf 1994 1994, 132 S., Abb., Kt., Tab., StatN S 3/94	W117
Volksentscheid über das Abfallrecht in Bayern 1991, 12 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	W118
Vor der Europawahl 1994 1994, 30 S., Abb., Kt., Tab., StatN S 1/94	W119
Europawahl 1994 1994, 12 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	W120
Endgültiges Ergebnis der Europawahl am 12.06.1994 in Nürnberg 1994, 25 S., Tab., NStakt	W121
Vor der Landtags- und Bezirkswahl 1994 1994, 40 S., Abb., Kt., Tab., StatN S 4/94	W122
Landtagswahl 1994 in Nürnberg 1994, 14 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	W123
Ergebnis der Landtagswahl am 25. September 1994 insgesamt nach Bewerbern sowie in den Stimmbezirken 1994, 43 S., Tab., NStakt	W124
Bundestagswahl 1994 in Nürnberg 1994, 14 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	W125



Ergebnisse der Bundestagswahl am 16. Oktober 1994 1994, 59 S., Tab., NStakt	W126
Ergebnis der Landtags- und Bezirkswahl 1994 1995, 107 S., Abb., Kt., Tab., StatN S 1/95	W127
Volksentscheid über neue kommunale Mitwirkungs- und Entscheidungsrechte der Bürgerinnen und Bürger in Bayern 1995, 19 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	W128
Bürgerentscheid über den Bebauungsplan Nr. 4333 zum Augustinerhof in Nürnberg 1996, 19 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	W129
Vor der Kommunalwahl 1996 1996, 31 S., Abb., Kt., Tab., StatN S 1/96	W130
Kommunalwahl 1996 1996, 13 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	W131
Stadtratswahl am 10. März 1996 - vorläufiges Endergebnis - 1996, 4 S., Tab., NStakt	W132
Stadtratswahl am 10. März 1996 1996, 19 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	W133
Oberbürgermeisterwahl 1996 - Stichwahl am 24. März 1996 - 1996, 10 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	W134
Kommunalwahl 1996 nach Stimmbezirken und statistischen Bezirken Endgültige Ergebnisse 1996, 89 S., Tab., NStakt	W135
Volksentscheid „Schlanker Staat ohne Senat“ 1998, 19 S., Abb., Kt., Tab., Nstakt	W136
Vor der Landtags- und Bezirkswahl 1998 1998, 36 S., Abb., Kt., Tab., StatN S 1/98	W137
Vor der Bundestagswahl 1998 mit den Ergebnissen der Bundestagswahl 1994 1998, 110 S., Abb., Kt., Tab., StatN S 3/98	W138



Sachregister zum Veröffentlichungsverzeichnis

Abfall	s. Müll
Ärzte	s. Gesundheitswesen
Alte Menschen	M144, M186
Altenheime	s. Sozialwesen
Arbeitsmarkt	M114, M131, M156, S136
- Beschäftigung	M082, M119, M131, M155, M158, M168, M172, M180, M185, M192, M204, M216, M228, M238, M240, S149, S167
- Arbeitslosigkeit	M091, M113, M156, M168, M179, M180, M185, M192, M204, S130, S141, S143, S165
Arbeitsstättenzählung 1987	M145, M148, M158, S149
Ausländer	M166, M202, S130, S152, S195
Aussiedler	M154, M166
Baugewerbe	s. Wirtschaft/Wirtschaftszweige
Bautätigkeit	M077, M099, M147, M156, M167, M168, M174, M180, M192, M204, M216, M228, M240, S116
Bevölkerungsbewegung	M096, M156, M237, S110, S120, S124, S133, S134, S135, S140, S194, S195
- Geburten	M173, M199, M237, S129, S151, S195
- Sterbefälle	M237, S195
- Wanderungen	M117, M121, M128, M135, M140, M154, M160, M166, M175, M194, M237, S119, S152, S195
Bevölkerungsprognose	M107, S110, S112, S113, S120, S128, S133, S134, S135, S140, S144, S158, S164, S173, S183, S188, S191, S194
Bevölkerungsstand	M096, M156, M168, M180, M192, M204, M216, M228, M240, S134, S145, S171, S197
Bevölkerungsstruktur	M096, M151, M154, S115, S124, S136, S161
Bildung	M140
- Berufsschüler	M074
- Kindergärten, vorschulische Einrichtungen	M153, S122, S142
- Schüler	M085, M094, M142, M177, M203, S113, S150
Computer	M227
Controlling	s. Verwaltungsreform
Datenschutz	s. Rechtsgrundlagen
DV-Verfahren	s. Methoden
Einbürgerungen	S195
Eingemeindungen	S. Gebietsreform
Einzelhandel	S195
Energie	S185
Entsorgung	s. Versorgung
Erhebungen	s. Umfragen
Europa	M137, S172
Eurostat	S172
Familie	M151
Flächennutzung	s. Gebiet und Flächennutzung
Fremdenverkehr	M125, M136, M141, M156, M168, M180, M192, M193, M204, M216, M217, M228, M240, S118
Gastgewerbe	s. Fremdenverkehr
Gebäude	S161
Gebiet und Flächennutzung	M089, M096, M211
Gebietsreform	M234
Geographisches Informationssystem (GIS)	M211, M235, S181



Gesundheitswesen	
- Ärzte	M195
- Apotheken	S123
Grundstücksmarkt	S178
Handel und Gastgewerbe	s. Wirtschaft/Wirtschaftszweige
Handwerk	s. Wirtschaft/Wirtschaftszweige
Handwerkszählung	s. Umfragen, Erhebungen
Haushalte	M086, M100, M245, S111, S136, S161, S183
Heizung	S185
Industrieregion	M140, M146
Internet	S193, S196
Kinder	M151, M153, M202, S159, S176
Kindergarten	s. Sozialwesen
Kleinräumige Gliederung	M120, M122, M211, M223, M226, M235, S128, S135
Kommunal Finanzen	M092, S143
Kommunalpolitik	M198
Kommunalstatistik	S172, S193
Kraftfahrzeuge	M169, M188, M206, M221
Kriminalität	M210
Kultur	S118, S177
- Museen	M184, M243
Lebenshaltungskosten	M176, M189, S146
Luftverschmutzung	S185
Methoden, Instrumente	M118, M122, M127, S127, S139, S146, S154
- SIKURS	M107, S128, S133, S134, S140, S144
- STATIS	M120, M159, M164, S161
- Wohnungsmarktbeobachtungs-Modell	M083, M123
- Kartierung, GIS	S181
Mieten	s. Wohnungen
Mietenspiegel	M111, M152, S184
Müll	M235, S166, S175, S182
Namen	M170
Pendler	M146, S156, S168, S169
Preise	M176, M189, M197, S146
Produzierendes Gewerbe	s. Wirtschaft/Wirtschaftszweige
Prognosen	
- Bevölkerung	s. Bevölkerungsprognosen
- Beschäftigte	S167
- Schüler	S150, S159
Raumbezugssystem	s. Kleinräumige Gliederung, Geographisches Informationssystem
Rechtsgrundlagen/Datenschutz	M077, M103, M138
Region	s. Industrieregion, Umland
Software	s. Methoden
Sozialwesen	M090, S112
- Altenheime	M186
- Kindergärten	M153, M190, M224, S122, S142, S176, S191
- Sozialhilfe	M162, M179, M191, M239, S127, S138, S139, S141, S146, S154, S165
Stadtbezirke	M213
Stadtforschung/-entwicklung	M096, M100, M114, M129, S109, S124, S132, S137



Veröffentlichungen

Stadtsteuerung	s. Verwaltungsreform
Stadtteile, -bezirke, -distrikte (Analysen, Ergebnisse)	M078, M096, M133, M134, M145, S111, S115, S121, S124, S129, S135, S138, S144
Städtevergleich	M117, M123, M126, M182, M187, M212, S118, S125, S174, S179
Statistik allgemein	S197
Übersiedler	M154
Umfragen, Erhebungen	M178, M236, S109, S118, S132, S190
- Wohnungs- und Haushaltserhebung	M086, M100, M114, M129, M152, M163, M165, M198, M201, M206, M207, M219, M220, M225, M227, M230, M231, M232, M242, M244, M246, S111, S114, S117, S131, S137, S142, S147, S157, S162, S170, S177, S184; S198
- Handwerkszählung	M236
Umland	M121, M134, S134, S140, S152
Umwelt	M075, M078, M081, M084, M087, M089, M092, M096, M102, M106, M112, M115, M121, S124, S157, S162, S185
Unfälle	M226
Verkehr	M095, M121, M155, M156, M168, M180, M192, M204, M216, M228, M240, S162
- Individualverkehr	M088, M095, M097, M112, M161, M169, M206, M207
- Nahverkehrsmittelwahl	M108, M124, M206, M207, S153, S155
- ÖPNV	M108, M124, M157, M159, S160
- Transportwesen	M101, M181, M188
Versorgung und Entsorgung	M087, M102, M115, S166, S175, S182, S185
Verwaltungsreform	S186, S197
Volkszählung	M134
- VZ 87	M093, M132, M139, M151, S145, S147, S156, S168, S169
Wahlen	
- Ausländerbeirat	M229
- Bezirkswahl	W060, W063, W064, W065, W083, W086, W087, W089, W108, W110, W112, W113, W137
- Bürgerentscheid	W129
- Bundestagswahl	M109, W049, W050, W051, W052, W053, W066, W067, W068, W069, W088, W090, W091, W092, W114, W115, W116, W117, W125, W126, W138
- Durchführung	M104, M118, M200
- EU-Bürger	M208, W119
- Europawahl	W077, W078, W079, W099, W100, W101, W102, W119, W120, W121
- Kommunalwahl	M208, W103, W104, W105, W130, W135
- Oberbürgermeisterwahl	W054, W055, W056, W057, W093, W094, W095, W096, W097, W098, W106, W131, W134
- Stadtratswahl	M073, M215, M222, W070, W071, W072, W073, W074, W075, W076, W106, W107, W132, W133
- Landtagswahl	M105, W058, W059, W061, W062, W065, W081, W082, W084, W085, W089, W108, W109, W111, W113, W122, W123, W124, W127, W137
- Volksbegehren	M150, M205, M233, M244,
- Volksentscheide	M213, W080, W118, W128, W135
- Wählerverhalten	M105, M109, M116, W074
Wirtschaft	M119, M126, M140, M156, M214, M236, S163, S192
- Arbeitsstätten	M133, M145, M148, M158, M196, S149, S192
- Einkommensentwicklung	M172, S126
- Industrie	M185
- Konkurse und Vergleiche	M080, M196
- Standortfaktoren	M127, M137, M140, M148, M155, M171, S190, S192
- Wirtschaftszweige	M076, M092, M098, M110, M140, M155, M158, M171, M214, M238, S125
Wetter	M168
Wohngeld	M168, M218, M241, S187
Wohnungen	
- Bestand	M086, M099, M100, M139, M156, M183, M209, S121, S147, S170
- Mieten	M111, M152, S116, S117, S131, S147, S170, S184
- Modernisierung	S148
- Wohnungsstruktur	M084, M096, M183, M209, S111, S114, S116, S121, S124, S147, S161, S170, S185
- Wohnungsversorgung	M079, M083, M090, M096, M123, M132, M139, M143, M144, M147, M163, M183, M246, S111, S114, S116, S117, S124, S131, S147, S148, S170
Zählungen	s. Umfragen, s. Volkszählung